



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

HD WIDENER

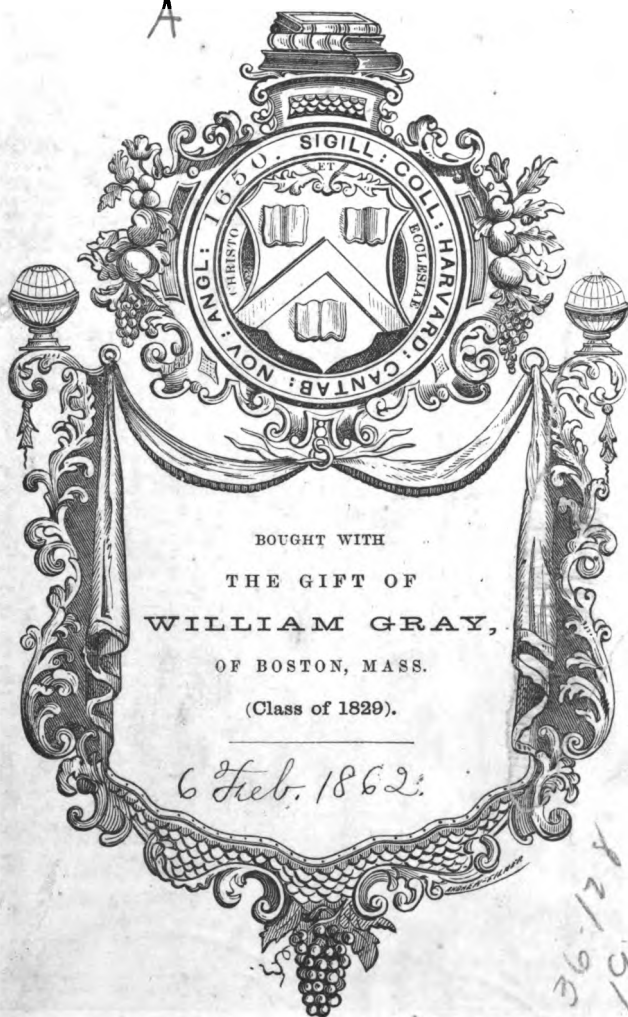


HW SP2Z A

124/2.15 (1)

Bd. Mar. 1895.

A



①

BIBLIOTHEK

DER

ANGELSÄCHSISCHEN POESIE.

IN

KRITISCH BEARBEITETEN TEXTEN

UND

MIT VOLLSTÄNDIGEM GLOSSAR

HERAUSGEGEBEN VON

C. W. M. GREIN.

ERSTER BAND. — TEXT I - 4

GOETTINGEN:
GEORG H. WIGAND.
1857. - (see 4)

12482, 15 (1)

HARVARD COLLEGE LIBRARY

7

A

1862, Feb. 6.

May Fund.

680 $\frac{18}{4}$

3 vol. 85-75- $\frac{1}{2}$

19

Druck von Trömmner & Dietrich (früher Hotop) in Cassel.

VORWORT.

Wenn bisher das Studium des Angelsächsischen bei uns, namentlich auf unseren Universitäten noch nicht die Verbreitung gefunden hat, deren es doch gewiss in so hohem Grade würdig ist, so hat dies ohne Zweifel seinen Hauptgrund in dem Mangel an ausreichenden Hilfsmitteln. Die englischen Gelehrten haben sich zwar in älterer wie in neuerer Zeit grosse Verdienste um die Veröffentlichung der reichen Literaturschätze ihrer Ags. Ahnen erworben: aber die überaus hohen Preise sowie andere Schwierigkeiten machen einem grossen Theil unsrer Landsleute und insbesondere den Studierenden die Anschaffung dieser Ausgaben unmöglich, und oft kann man noch von Glück sagen, wenn man sie nur auf den Universitäts- oder anderen Bibliotheken findet. In noch höherem Grade gilt dies von den in England erschienenen lexicalischen Hilfsmitteln. Zwar besitzen wir auch ein in Deutschland erschienenenes Ags. Lexicon von *Ettmüller*: aber dieses kann keineswegs auf Vollständigkeit Anspruch machen und ist zudem durch die unglückselige Anordnung des Wortschatzes nichts weniger als zum bequemen Gebrauche geeignet; *Bouterwek's* Glossar aber umfasst, abgesehen von seinen schlimmen Fehlern, ein zu kleines Gebiet der Ags. Literatur, als dass es ein allgemeines Bedürfniss befriedigen könnte. Dazu kommt noch, dass die bisherigen Ausgaben in Bezug auf Textkritik gar vieles zu wünschen übrig lassen und dass zugleich durch eine gründlichere Bearbeitung der Texte auch die Lexicographie noch mancher Bereicherung und Berichtigung fähig ist. Durch mein fast 8 Jahre lang gepflegtes Unternehmen eine möglichst vollständige kritische und lexicographische Bearbeitung zunächst der Ags. Poesien zu geben glaube ich daher einem dringenden Bedürfniss entgegenzukommen.

Die Texte werden im Ganzen zwei Bände umfassen, von denen der zweite noch im Laufe dieses Jahres erscheinen soll, und den Schluss des Ganzen wird dann ein vollständiges Glossar zu sämmtlichen Dichtungen bilden.

Bei der Behandlung des Textes galt als erste Pflicht, handschriftliche Lesarten, wo es nur immer möglich war, zu retten und namentlich auch manche angezweifelte den Lexicis fremde Wörter als wolbegründet nachzuweisen: nur da, wo Verderbniss auf der Hand liegt, habe ich mir mit der grösten Vorsicht Aenderungen erlaubt oder bereits von Andern vorgeschlagene Aenderungen aufgenommen, wobei ich mich möglichst eng an das handschriftlich gebotene anzuschliessen suchte. Sodann aber war mein Streben dahin gerichtet, an den Stellen, die mir von den bisherigen Bearbeitern nicht richtig aufgefasst schienen, den wahren Sinn und Zusammenhang zu Tage zu fördern, zu welchem Zwecke ich auf eine sorgfältige Regulierung der Interpunction bedacht war. In der Schreibweise des Angelsächsischen habe ich die Mannigfaltigkeit der Handschriften im Allgemeinen beibehalten und fast nur in Bezug auf þ und ð bin ich von diesem Grundsatz abgewichen, indem ich hier consequent þ für den Anlaut und ð für den In- und Auslaut durchgeführt habe: sonstige kleine Abweichungen von den MSS. hinsichtlich der Orthographie sind jedesmal in den Noten ausdrücklich angegeben. Die Ergänzungen kleiner Lücken im Text, die ich theils selbst versucht theils von Andern aufgenommen habe, machen sich von selbst dadurch bemerklich, dass sie in eckige Klammern eingeschlossen sind. Die Capiteleintheilung in den MSS. ist oft wenig dem Zusammenhang angemessen und ich habe daher kein Bedenken getragen, dieselben wo es nöthig schien stillschweigend zu ändern. Dass ich den alttestamentlichen Theil der Cædmon'schen Dichtungen in seine drei Bestandtheile aufgelöst und auch dem sog. zweiten Buche Cædmons einen neuen Titel gegeben habe, bedarf wohl keiner Rechtfertigung. Wo bisher nach Seiten und Zeilen früherer Ausgaben citirt zu werden pflegte, sind die Seitenzahlen dieser Ausgaben am Rande in Klammern beigefügt, wobei zu beachten ist, dass die Engländer und Dänen durchgängig die Ags. Verse

in Halbzeilen drucken: sie beziehen sich bei Cädmon und bei den Stücken aus dem Exeterbuche auf *Thorpe's* Ausgaben, bei Judith und Byrhtnôð auf *Thorpe's* *Analecta* Ags. und beim Beóvulf auf *Thorkelins* Ausgabe.

Die Noten unter dem Text beschränken sich meist auf einfache Angabe des kritischen Apparats und nur in den Fällen bin ich darüber hinausgegangen, wo es galt entweder eine bisher angefochtene Lesart des MS. oder eine vorgenommene Textverbesserung zu rechtfertigen. Diese Beschränkung war um so eher thunlich, da die gleichzeitig in demselben Verlage erscheinende poetische Uebersetzung der wichtigsten Dichtungen, in welcher die möglichste Treue erstrebt wurde, gleichsam einen fortlaufenden Commentar zu den Ags. Texten bildet. Die Angabe der grossen Masse theils unnöthiger theils allzu willkürlicher Textveränderungen *Bouterweks* hielt ich für nutzlos: wer Geschmack daran findet, mag sie bei *B.* selbst nachsehen. Ebenso hielt ich es für überflüssig alle die Fälle anzugeben, wo im MS. Accente stehen, da diese keineswegs überall wirkliche Vocallänge anzeigen. Die Bedeutungen der Abkürzungen von Namen ergeben sich aus den literarischen Notizen am Ende dieses Bandes von selbst.

Die am Schluss mitgetheilten nachträglichen Verbesserungen ergaben sich, als ich nach dem Drucke die betreffenden Stücke für das Glossar auszog. Dass trotz aller auf die Correctur verwendeten Sorgfalt sich dennoch namentlich in den ersten Bogen verschiedene Druckfehler eingeschlichen haben, wird man hoffentlich nachsichtig entschuldigen: ausser den angezeigten werden sich übrigens wol keine mehr finden.

Schliesslich fühle ich mich noch gedrungen Herrn Prof. *Dietrich* in Marburg öffentlich meinen Dank auszusprechen für die Unterstützung, die er meinem Unternehmen in so reichem Maasse zu Theil werden liess, sowie dem Herrn Verleger für die schöne Ausstattung, die er dem Werke hat geben lassen.

Cassel, am 28. Mai 1857.

Grein.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
1. Cādmons Genesis	1
2. Cādmons Exodus	76
3. Cādmons Daniel	94
4. Azarias (<i>Exon.</i>)	115
5. Judith	120
6. Crist und Satan	129
7. Cynevulfs Crist (<i>Exon.</i>)	149
8. Höllenfahrt Christi (<i>Exon.</i>)	191
9. Dômes dæg (<i>Exon.</i>)	195
10. Reden der Seelen (<i>Exon. und Verc.</i>)	198
11. Manna cräftas (<i>Exon.</i>)	204
12. Manna vyrde (<i>Exon.</i>)	207
13. Manna môd (<i>Exon.</i>)	210
14. Wunder der Schöpfung (<i>Exon.</i>)	213
15. Phönix (<i>Exon.</i>)	215
16. Panther (<i>Exon.</i>)	233
17. Walfisch (<i>Exon.</i>)	235
18. Rebhuhn (<i>Exon.</i>)	237
19. Wanderer (<i>Exon.</i>)	238
20. Seefahrer (<i>Exon.</i>)	241
21. Klage der Frau (<i>Exon.</i>)	245
22. Botschaft des Gemahls (<i>Exon.</i>)	246
23. Ruine (<i>Exon.</i>)	248
24. Deórs Klage (<i>Exon.</i>)	249
25. Vídsið (<i>Exon.</i>)	251
26. Beóvulf	255
27. Ueberfall in Finnsburg	341
28. Byrhtnôð	343
29. Ädelstāns Sieg (<i>Sax. Chron.</i>)	352
30. Eādmund (<i>Sax. Chron.</i>)	355
31. Eādgār (<i>Sax. Chron.</i>)	355
32. Tod Älfrēds, des Sohnes Ädelrēds (<i>Sax. Chron.</i>)	357
33. Eādveard (<i>Sax. Chron.</i>)	358
34. Literarische Notizen	359
35. Nachträgliche Verbesserungen	368

I.

CÄDMONS GENESIS.

I.

Us is riht micel, þæt ve rodera veard
vereda vuldorcining vordum hêrigen,
môdum lufien: he is mägna spêd,
heáfod ealra heáhgesceafta,

5. freá älmihhtig. Näs him fruma æfre
ôr gevorden, ne nu ende cymð
êcean drihtnes: ac he bið â rice
ofer heofenstôlas heágum þrymmum,
sôðfast and sviðfeorn sveglibôsmas heöld:
10. þâ væron gesette vîde and sîde
þurh geveald godes vuldres bearnum,
gâsta veardum. Hæfdon gleâm and dreâm
and heora ordfruman engla þreátas,
beorhte blisse: vâs heora blæd micel.
15. Þegnas þrymfaste þeóden hêredon,
sâgdon lustum lof heora liffreân,
dêmdon drihtenes, duggedum væron
svîde gesælige. Synna ne cûdon
fîrena fremman, ac hie on frîde lifdon

[2]

9) sviðferom *MS. Th.*; -feorn *B*; -from *Ettm*; sviðfreom?
13) and *Præp. (Dietrich)*. — 17—18) so das *MS*; drihtenes
dominatum (sc. dei); vgl. drihtnes *f. bei Lye*; bei *Th. und B.*
lauten diese Verse so: dêmdon drihtnes duggedum, væron | svîde
gesælige.

20. êce mid heora aldor : elles ne ongunnon
ræran on roderum nymde riht and sôð,
ær þon engla veard for oferhygde
dæl on gedvilde : noldan dreógan leng
heora selfra ræd, ac hie of siblufan
25. godes áhvurfon. Hæfdon gielp micel,
þæt hie wið drihtne dælan meahton
vuldorfæstan vic verodes prymmê,
sîd and svegltorht. Him þær sâr gelamp
æfst and oferhygd and þæs engles môð, [3]
30. þe þone unræd ongan ærest fremman,
vefan and veccean, þa he vordê cvæð
niðes ofþyrsted, þæt he on norðdæle
hâm and heáhsetl heofena rices
âgan volde. Þa veardð yrre god
35. and þam verode vrâð, þe he ær vurdode
vlitê and vuldrê : sceôp þam vêrlogan
vræclîcne hâm veorce tô leâne,
helle heâfas, hearde niðas;
hêht þæt vîtehûs vrâcna biðan
40. deóp dreâma leás drihten ûre,
gâsta veardas, þa he hit geare viste
sinnihte beseald, sûslê geinnod,
geondfolen fýrê and færeçlê,
rêcê and reádê lêgê : hêht þa geond þæt rædleáse hof
45. veaxan vîtebrôgan. Hæfdon hie vrôhtgetême
grimme wið god gesomnod : him þæs grim leán becom. [4]
Cvædon, þæt heo rice rêðê-môðê
âgan voldan and svâ eade meahtan :
him seó vên geleáh, siððan valdend his
50. heofena heáhcyning honda ârærde
hêhste wið þam herge. Ne mihton hygeleáse
mæne wið metode mægyn bryttigan,
ac him se mæra môð getvæfde,
bâlc forbigde, þa he gebolgen veardð,
55. beslôh synsceaðan sigorê and gevealdê,
dômê and dugede, and dreámê benam
his feónd, frîðo and gefeân eallê,
torhtê tîrê, and his torn gevrâc
on gesacum svîðe selves mihtum
60. strengum stiepe. Hæfde styrne môð
gegremed grymme, grâp on vrâðe

23) dælon gedvilde MS. dæl on *Th. Lye* (*cecidit*); dveal on *B.*
42) synnihte *Jun.* — 50) heofona *Jun.* heofena *Th.* — 60) stiep
= steáp *Sturz.*

- fāum folmum and him on fādm gebræc
 yr on mōde ēðelē bescyrede
 his vīðerbrecan, vuldorgestealdum.
65. Sceōp þā and scyrede scyppend ūre [5]
 oferhidig cyn engla of heofnum:
 vārleās verod valdend sende
 lādvendne here on langne sīð,
 geómre gāstas; vās him gylp forod,
70. beōt forborsten and forbīged þrym,
 vlite gevemmed; heo on vrace syððan
 seomodon sveartē sīðē.
 Ne þorfton hlūde hlihhan, ac heo helltregum
 vērige vunedon and veān cūðon,
75. sār and sorge, sūsl þrovedon
 þýstrum beþeahte, þearl āfterleān
 þās þe heo ongunnon vīð gode vinnan.

II.

- Þā vās sōð svā ær sibb on heofnum,
 fagre freodoþeāvas, frēa eallum leóf
80. þeōden his þegnum: þrymmas veōxon
 duguda mid drihtne dremhābbendra.
 Væron þā gesōme þā þe svegl būan, [6]
 vuldres ēðel: vrōht vās āsprungen,
 ðht mid englum and orlegnīð,
85. sīððan herevōsan heofon ofgæfon
 leōhtē belorene. Him on lāste setl
 vuldorspēdum velīg vīde stōðan
 gifum grōvende on godes rice
 beorht and geblæðfāst būendra leās,
90. sīððan vræcstōve vērige gāstas
 under hearmlocan heāne gefōran.
 Þā þeahtode þeōden ūre
 mōðgeþoncē, hū he þā mæran gesceaft
 ēðelstadolas eft gesette
95. svegeltorhtan seld sēlran verodē,
 þā hie gielpsceaðan ofgifen hāfdon,
 heāh on heofenum. For þam hālig god

62) him sibi; s. 2111. — 63) eðele *Jun.* æðele *Th. B.* —
 71) syððan *bei Th. und B. zum folgenden Vers.* — 72) seouodon
 = seofodon? — 73) hūde *Diet.* — 78) sōð *MS. ist Adj. und*
nicht mit Th. und B. in sīð (postea) zu ändern. — 85) ofgæfon
MS., ofgeafon B.

- under roderas feng ricum mihtum
 volde þæt him eorde and uproder [7]
 100. and sîð vāter geseted vurde
 voruldgescæfte on vrādra gield,
 þāra þe forhealdene of hleo sende.
 Ne vās her þā giet nymde heolstersceado
 viht ge worden, ac þes vīða grund
 105. stōd deop and dim drihtne fremde,
 īdel and unnyt: on þone eāgum vlāt
 stiðfrihð cining and þā stōve beheold
 dreāma leāse, geseah deorc gesveorc
 semian sinnihte sveart under roderum,
 110. vonn and vēste, oð þæt þeós voruldgescæft
 þurh vord geveard vuldorcyniges.
 Her ærest gesceop ēce drihten
 helm eallvihta heofon and eorðan;
 rodor ārærde and þis rūme land
 115. gestadelode strangum mihtum
 freā ālmihtig. Folde vās þā gyt
 grās ungrēne: gārsecg þeahte [8]
 sveart synnihte sīde and vīde,
 vonne vægas. Þā vās vuldortorht
 120. heofonveardes gāst ofer holm boren
 miclum spēdum. Metod engla hēht
 lifes brytta leoht forðcuman
 ofer rūmne grund; rade vās gefylled
 heahcininges hæ: him vās hālig leoht
 125. ofer vēstenne, svā se vyrhta bebead.
 Þā gesundrode sigora valdend
 ofer lagoflōde leoht við þeostrum,
 sceade við scīman. Sceop þā bām naman
 lifes brytta; leoht vās ærest
 130. þurh drihtnes vord dāg genemned,
 vlitebeorhte gesceaft. Vel līcode
 freān āt frymde forðbæro tid:
 dāg æresta geseah deorc sceado
 sveart svidrian geond sīdne grund.

98) roderas ist nicht mit B. in roderes zu ändern; der Gen. auf -as findet sich im Cædmon iſters. — 107) stiðfrihð MS. ferhð B. — 116) gyt Th. gyta Jun. — 117) grās ist Appos. zu folde, also nicht mit B. in grāse zu ändern. — 119) vægas MS. ist Appos. zu gārsecg und þeahte steht ohne Object; Th. übersetzt „the ways“, als stünde vegas. — 134) svidrian, nicht svidrian (prævalere), wie Th. und B. hier und sonst annehmen; es wird der Anbruch des ersten Morgens geschildert.

135. Pā seó tid gevāt ofer tiber sceacan middangeardes: metod āfter sceáf
scīrum scīman scippend ūre
æfen ærest; him arn on lāst
þrang þýstre genip, þam þe se þeóden self
140. sceóp nihte naman. Nergend ūre
hie gesundrode: siððan æfre
drugon and dydon drihtnes villan
ēce ofer eorðan. Pā com oðer dæg
leoht āfter þeóstrum. Hēht þā lifes veard
145. on mereflōde middum veorðan
hyhtlic heofontimber; holmas dælde
valdend ūre and gevorhte þā
roderas fāsten: þāt se rica āhōf
up from eorðan purh his āgen vord
150. freā ālmihtig. Flōd vās ādæled
under heahrodore hālgum mihtum,
vāter of vātrum, þām þe vuniað gyt
under fāstenne folca brōfes.
Pā com ofer foldan fūs siðian
155. mære mergen þridða. Næron metode þā gyt
við lond ne vegas nytte, ac stōð bevrigen fāste
folde mid flōde. Freā engla hēht
purh his vord vesan vāter gemæne,
þā nu under roderum heora ryne healdað
160. stōve gestefnde. Pā stōð hraðe
holm under heofonum, svā se hālgā bebeað,
sið ātsomne, þā gesundrod vās
lago við lande. Geseah þā lifes veard
drige stōve, dugoda hyrde,
165. vīde āteóvde, þā se vuldorcýning
eorðan nemde. Gesette ꝥdum heora
onrihtne ryne, rūmum flōde,
and gefeterode

[10]

[11]

* * *

135) tiber mit Greverus, Diet. und Bouterweck in timber zu ändern, liegt allerdings nahe; vielleicht ist aber doch die Aenderung unnöthig, ohne dass man an Gabe, Opfergabe, Vieh zu denken braucht. Ps. 117²¹ heisst es: pone sylfan stān, þe hine vyrhtan āvurpon, nu se geworden is hvommona heāgost; hālig dryhten tō vealles vrade [hine] vīs teofrade („a domino factum est istud“ Vulg.); hiernach könnte tiber etwa das Geordnete, Gegründete, Geschaffene bedeuten? — 150) fold Th. B. folde Diet.; die Aenderung flōd wird gefordert durch die Apposition vāter. — 155) gyta Jun. — 168) gefetero MS.; hier sind 3 Blätter des MS. ausgeschnitten.

- Ne þúhte þá gerysne rodora vearde,
 170. þät Adam leng äna være
 neorxna vonges nivre gesceafte
 hyrde and haldend: for þon him heähcýning
 freä älmhtig fultum tíode,
 víf äveahte and þá vrade sealde
 175. lifes leóhtfruma leófum rince.
 He þät andveore of Adames
 lice äleodode and him listum äteáh
 rib of sidan: he väs reste fäst
 and sófte sväf; sár ne viste, [12]
 180. earfóða dæl: ne þær ænig com
 blöd of benne, ac him brego engla
 of lice äteáh liödende bän
 ver unvundod. Of þam vorhte god
 freólicu fæmnan, feorh in-gedyde,
 185. êce sávle: heo væron englum gelice.
 þá väs Adames brýd [þe god Eve nemde]
 gästê gegearvod. Hie on geógode bu
 vlitebeorht væron on voruld cenned
 meotodes mihtum: mân ne cūdon
 190. dôn ne dreógan, ac him drihtnes väs
 bäm on breóstum byrnende lufu.
 Þa gebletsode blídheort cyning
 metod alvihta monna cynnes
 þá forman tvä, fäder and môder,
 195. víf and væpned. He þá vordê cväd:
 „Têmað nu and vexað, tudré fyllað [13]
 „eordan älgreñe, incrê cynñê,
 „sunum and dôhtrum! inc sceal sealt väter
 „vunian on gevealde and eall vorulde gesceaft.
 200. „Brúcað blæddaga and brimhlæste
 „and heofonfugla! inc is hālig feoh
 „and vilde deór on geveald geseald
 „and lifigende, þá þe land tredað;
 „feorheáceno cynn, þá þe flód vecced
 205. „geond hronrāde, inc hýrað eall.“
 Þa sceávade scyppend ūre

172) haldend *Th.* healdend *Jun.* — 183^a *ist wirklicher Acc. absolutus, nur mit unflectiertem Participium; ebenso Gudl. 1011: dæg scrífende die adeunte (vgl. Azarias 190).* — 185) saule *MS.* — 186^b *ergänzt.* — 189) meotodes *Th.*, metodes *Jun.* — 190^a) and *Jun.*, ne *Th.* ohne Variante. — 198) sealtväter *B.* — 204) „*quæ mare procreat*“; *vergl. Crist. 609; Dietrich nimmt flód als Acc. („welche das Meer bewegen“).*

- his veorca vlite and his västma blæd,
nivra gesceafta. Neorxna vang
stôd gôd and gastlic gifena gefylled
210. fremum forðveardum. Fägere leohte
þæt lifde land lago yrnende,
vylleburne; nalles volcnu þa giet [14]
ofer rûmne grund regnas bæron
vann mid vinde: hvädre västmum stôd
215. folde gefrätvod. Heöldon forðryne
eāstreāmas heora ādele feóver
of þam nivan neorxna vange:
þa væron ādælede drihtnes mihtum
ealle of ānum, þa he þas eorðan gesceôp,
220. vātre vlitebeorhtum, and on voruld sende.
Pæra [ānne] hātað ylde eorðbūende
Fison, folcveras, se foldan dæl
brāde bebūgeð beorhtum streāmum
Hebeleat ūtan: on pære ēðyltyrf
225. niððas findað neán and feorran
gold and gymcynn, gumpeóða bearn,
þa sēlestan, þas þe us secgað bēc. [15]
Ponne seó āftre Ethiopia
land and leódgearð beligeð āton,
230. ginne rice, pære is Geon noma.
Prida is Tigris, seó við þeódsceipe
eā inflēde Assiriæ belifð.
Svilce is seó feórde, þa nu geond folc monig
veras Eufraten víde nemnað.

* *
*

235. „ac niótad inc þas ôðres ealles, forlætað þone ænne beām,
„variað inc við þone västm! ne vyrd inc vilna gād.“
Hnigon þa mid heáfðum heofoncynninge [16]
georne tōgeānes and sædon [gode] ealles þanc,
lista and þara lāra: he lēt heo þæt land būan.

209) stôd bei Th. und B. zum vorigen Vers gehörig; gästlic B. — 221) pære hātað MS. — 222) se (qui) foldan dæl Diet.; sæ-foldan dæl MS. Th. B. — 224) he beleác ūtan (MS. Th. B.) steht ganz abrupt da und schon der völlig unmotivirte Wechsel der Tempora erregt Anstoss; zudem erwartet man den Namen des Landes Hevilath (Vulgata); Hebeleat wird wohl Entstellung dieses Namens sein. — 232) in flēde Th. B. inflēde Diet. — 234) hier fehlt ein Blatt der Handschrift. — 236) gæd MS. Jun. Th., gād Grimm und B. — 239) lissa? (vgl. jedoch v. 517).

240. Hwærf him þā tō heofenum hālig drihten,
 stidferhð cyning. Stōd his handgeveore
 somod on sande; nyston sorga viht
 tō begrornianne, butan heo godes villan
 lengest læsten. Heo wæron leof gode,
 245. þenden heo his hālige word healdan voldon.

III.

- Hæfde se ealvalda engelcynna
 þurh handmāgen hālig drihten
 tene getrymede, þām he getruvode vel,
 þāt hie his giongorscipe fulgān volden,
 250. vyrcean his villan: forþon he him gevit forgeaf
 and mid his handum gesceôp hālig drihten.
 Gesett hæfde he hie svā gesæliglice; ænne hæfde he svā
 svidne gevorhtne,
 svā mihtigne on his mōdgepohte: he lēt hine svā micles
 vealdan [17]
 hēhstne tō him on heofona rice. Hæfde he hine svā
 hvitne gevorhtne;
 255. svā vynlic vās his vāstm on heofonum, þāt him com
 from veroda drihtne:
 gelic vās he þām leóhtum steorrum. Lof sceolde he
 drihtnes vyrcean,
 dýran sceolde he his dreāmas on heofonum and sceolde
 his drihtne þancian
 þās lænes þe he him on þām leóhte gescerede, þonne
 lēte he his hine lange vealdan:
 ac he āvende hit him tō vyrsan þinge, ongan him vinn
 upāhebban
 260. við þone hēhstan heofnes vealdend, þe sited on þām
 hālgan stōle;
 deóre vās he drihtne ūrum: ne mihte him bedyrned vyrðan,
 þāt his engyl ongan ofermōd vesan,
 āhōf hine við his hearran, sōhte hetespræce,
 gylpvord ongean, nolde gode þeovian,
 265. cvād þāt his lic være leóht and scēne,
 hvit and hiovbeorht. Ne meahte he āt his hige findan, [18]

243) [hū] heo?

248) tene *Jun. Diet.*; tyne *Th. ohne Variante und B.*; hat
 das *MS. wirklich* tene? — 249) fyligan (*sequi*) *MS. und die*
Herausgeber gegen die Alliteration. 251) and [hie] *Ettm.* —
 254) heofena *Jun.* — 258^a) lænes? — 261) veorðan *Jun.* —
 264) ongan *incipit?* gode *Th. god B.*

- pāt he gode volde geongerdômê
 þeodne þeóvian; þūhte him sylfum,
 pāt he mǣgyn and crǣft mǣran hǣfde,
 270. þonne se hálga god habban mihte
 folgestealna. Feala vorda gesprǣc
 se engel ofer módas, þohte purh his ánes crǣft,
 hū he him strenglicran stól gevorhte
 heáhran on heofonum, cvād pāt hine his hige speóne,
 275. pāt he vest and norð vyrcean ongunne,
 trymede getimbro; cvād him tveó þūhte,
 pāt he gode volde geongra veorðan.
 „Hvæt sceal ic vinnan? (cvād he). Nis me vihte þearf
 „hearran tō habbanne; ic mǣg mid handum svā fela
 280. „vundra gevyrcean: ic hǣbbe geveald micel
 „tō gyrvanne gōdlecra stól
 „hearran on heofne. Hvý sceal ic áfter his hyldo þeóvian,
 „būgan him svilces geongordômes? ic mǣg vesan god
 svā he!
 „Bigstandaþ me strange geneátas, þā ne villaþ me át
 þam stríde gesvican, [19]
 285. „hǣledas heardmóde: hie habbaþ me tō hearran gecorene,
 „rófe rincas; mid svilcum mǣg man rād gepencean,
 „fōn mid svilcum folgesteallan; frýnd synd hie mine georne
 „holde on hyra hygesceaftum: ic mǣg hyra hearra vesan,
 „rædan on þis rice. Svā me pāt riht ne þinceaþ,
 290. „þāt ic óleccan áviht þurfe
 „gode áfter góde ænegum: ne ville ic leng his geongra
 vurðan!“
 Þā hit se allvalda eall gehýrde,
 pāt his engyl ongan ofermede micel
 ahebban víf his hearran and sprǣc heálíc vord
 295. dollíce víf drihten sinne, sceolde he þā dæd ongyldan,
 vorc þās gevinnes gedælan and sceolde his vite habban,
 ealra morda mæst: svā dēd monna gehvile,
 þe víf his valdend vinnan ongnuned
 mid mǣnē víf þone mǣran drihten! Þā vearda se mihtiga
 gebolgen
 300. hēhsta heofones valdend, vearp hine of þan heán stóle.
 Hete hǣfde he át his hearran geunnan, hyld hǣfde his
 ferlorene; [20]

271) folgestælna MS. — 276) tveóþūhte Th. B. —
 278) vihtæ Jun. Th. — 283) bigān? — 285) gecorene Etm.
 — 289) þýs Etm.; allein þis scheint hier eher Acc.; vgl. Hēl. 2²³:
 he rād burde on [Judeono] liudi. — 294) healg Th. healic
 Jun. B. — 296) vorc Th. Jun. veorc B. — 301) hyldo Jun.

- gram veard him se gôda on his môde: forþon he sceolde
 grund gesêcan
 heardes hellewites, þæs þe he vann wið heofnes valdend.
 Âc wad hine þa fram his hyldo and hine on helle wearp,
 305. on þa deôpan dalo, þær he tō deôfle veard.
 Se feond mid his gefêrum eallum feollon þa of heofnum
 purh [svâ] longe svâ preô niht and dagas
 þa englas ufon on helle, and heo ealle forsceôp
 drihten tō deôflum. Forþon þe heo his dæd and vord
 310. noldon veordian, forþon heo on vyrse leôht
 under eorðan neofan allmihtig god
 sette sigeleáse on þa sveartan helle.
 Þær hæbbað heo on æfyn ungemet lange
 ealra feonda gehvile fýr edneôve;
 315. þonne cymð on uhtan eásterne vind,
 forst fyrnum cald, symble fýr oððe gâr:
 sum heard gesvinc habban sceoldon; [21]
 vorhte man hit him tō vîte: hyra voruld vâs gehvyrfed,
 forman sidê fylde helle
 320. mid þam andsacum. Heoldon englas forð
 heofonrices bêhðe, þe ær godes hyldo gelæston.
 Lagon þa ôðre fýnd on þam fýre, þe ær svâ feala hæfdon
 gevinnes wið heora valdend: vîte þoliað,
 hâtne heaðovelm helle tō middes,
 325. brand and bråde ligas, svilce eác þa biteran rêcas,
 prosm and þýstro, forþon hie þegnscipe
 godes forgýmdon: hie hyrâ gal besvâc,
 engles oferhygd, noldon alvealdan
 vord veordian: hæfdon vîte micel,
 330. væron þa befeallene fýre tō botme
 on þa hâtan hell purh hygeleáste
 and purh ofermetto, sôhton ôðer land:
 þæt vâs leôhtes leás and vâs liges full,
 fýres fær micel. Fýnd ongeáton, [22]

302) gesêcean *Jun.* — 305) dala *MS. Jun.* dalas *Th.*; dâl ist *neutrum*; [dalo 421 und dalu *Phön.* 24.] — 306) ufon of heofnum *MS. Th. B.* — 307) svâ *ergänzt*; purh *Adv.* (*den Raum hindurch oder ununterbrochen*); purh-longe *würde dem Lat. perlonge entsprechen*; *Diet. schlägt purh longe [prage] vor.* — 308) þa englas of heofnum on helle *MS. Th. Jun.* — 309) forþon heo *MS.* — 310) forþon þe *MS.* — 313) on æfyn *Abends*; nicht mit *Ettm.* on efen zu schreiben. — 316^b scheint corrupt, die Heilung schwer; denn gâr für die „stechende“ Kälte steht nicht ausser allem Bedenken. — 317) gesvinc *Th.* gev rinc *Jun.* — 319) for mân-side *Th.* — 328) alvaldan *Jun.* — 331) helle *Diet.*

335. þæt hie hæfdon gevrixled vīta unrīm
 þurh heora miclan mōd and þurh miht godes
 and þurh offermetto ealra svidost.

IV.

- Pā sprāc se ofermōda cyning, þe ær vās engla scýnost,
 hvītost on heofne and his hearra leóf,
 340. drihtne dýre, ðð hie tō dole vurdon,
 þæt him for gālscipe god sylfa veard
 mihtig on mōde yrre, vearp hine on þæt morder innan
 nider on þæt niōbed and sceōp him naman sidðan,
 evād þæt se hēhsta hātan sceolde
 345. Satan sidðan, hēt hine þære sveartan helle
 grundes gýman nalles við god vinnan.
 Satan maðelode; sorgiende sprāc
 se þe helle forð healdan sceolde,
 gýman þās grundes: vās ær godes engel
 350. hvīt on heofne, ðð hine his hyge forspeōn
 and his ofermetto ealra svidost,
 þæt he ne volde vereda drihtnes
 vord vurdian. Veōll him on innan
 hyge ymb his heortan; hāt vās him ūtan
 355. vrādlic vite. He þā vordē evād:
 „Is þes ānga stede ungelic svide
 „þam ððrum, þe ve ær cūdon
 „heān on heofonrice, þe me mīn hearra onlāg,
 „þeah ve hine for þam alvealdan āgan ne mōston,
 360. „rōmigan ūres rices. Nāfd he þeah riht gedōn,
 „þæt he us hæfd befylled fyre tō botme
 „helle þære hātan, heofonricē benumen:
 „hafad hit gemearcod mid moncynne
 „tō gesettanne. Pāt me is sorga mæst,
 365. „þæt Adam sceal, þe vās of eorðan gevorht,
 „mīnne stronglican stōl behealdan,
 „vesan him on vynne, and ve þis vite þolien
 „hearm on pisse helle. Vā lā! ahte ic mīnra handa geveald
 „and mōste āne tīd ūte veorðan,

[23]

339) hvītost on heofnen *Th.* — 342) morder-innan *Th. B.*
 345) helle bei *Th. und B.* zum folgenden Vers. — 356) stede *Th.*
 styde *Jun.* — 358) heah? — 359 — 360) Ich kann Diet. in
 Bezug auf diese Stelle nicht beistimmen; hine geht auf stede;
 þeah 359 bildet den Gegensatz zu 358^b; in Bezug auf rōmigan
 stimme ich *Ettm.* bei; hinsichtlich des Zusammenhangs aber sehe ich
 durchaus keine Schwierigkeit. — 361) befielled *Jun.*

370. „vesan âne vinterstunde, ponne ic mid þÿs verodê — !
 „ac licgað me ymbe irenbendas, [24]
 „rided racentan sâl: ic eom rices leás!
 „habbað me svâ hearde helle clommas
 „faste befangen! her is fÿr micel
375. „ufan and neodone! ic â ne geseah
 „lâðran landscipe! lig ne âsvâmað
 „hât ofer helle. Me habbað hringa gespong
 „slidhearda sâl sîdes âmyrred,
 „âfÿrred me mîn fêðe; fêt synt gebundene,
380. „handa gehäfte; synt pissa heldora
 „vegas forvorhte: svâ ic mid vihte ne mæg
 „of pissum liodobendum. Licgað me ymbûtan
 „heardes irenes hâte geslăgene
 „grindlas greate: mid þÿ me god hafað
385. „gehäfteð be þam healse. Svâ ic vât, he mînne lige cûðe
 „and þât viste eac veroda drihten,
 „þât sceolde unc Adame yfele gevurðan [25]
 „ymb þât heofonrice, þær ic âhte mînra handa geveald!
 „Ac þoliað ve nu preá on helle: þât syndon þÿstro and hæto
390. „grimme grundleáse; hafað us god sylfa
 „forsvâpen on þas sveartan mistas. Svâ he us ne mæg
 ænige synne gestælan,
 „þât ve him on þam lande lâð gefremedon, he hæfð us
 þeáh þas leóhtes bescyrede,
 „bevorpen on ealra vita mæste. Nu măgon ve þas vrace
 gefremman,
 „geleánian mid lâðes vihtê, þât he us hafað þas leóhtes
 bescyrede.
395. „He hæfð nu gemearcod ânne middangeard, þær he hæfð
 mon gevorhtne
 „âfter his onlicnesse, mid þam he vile eft gesettan
 „heofona rice mid hluttrum sâvlum. Ve þas sculon
 hycgan georne,
 „þât ve on Adame, gif ve æfre mægen,
 „and on his eafrum svâ some andan gebétan,
400. „onvendan him þær villan sînes, gif ve hit mægen vihtê
 âþencan! [26]
 „Ne gelyfe ic me þas leóhtes furdor, þas þe him þenced
 lange niótan

370) þis *Jun. B.* þÿs *Th.*; *Satan bricht plöztlich mitten in seiner Drohung ab, ein Virgilisches* Quos ego! — 376) asvamað *MS. Th. Jun. Diet.* asvaniað *Lye.* — 377) hafað? — 389) *Vor diesem Vers bezeichnet Th. eine Lücke.* — 393) nu *Diet.* ne *MS. Th. B.* — 397) saulum *MS.* — 401^{b)} *sc. god.*

- „þás eádes mid his engla cräfte: ne mágon ve þát on
 aldre gevinnan,
 „þát ve mihtiges godes mōd onwæcen. Uton ōðvendan
 hit nu monna bearnum,
 „þát heofonrice, nu ve hit habban ne mōton, gedōn þát
 hie his hyldo forlæten,
 405. „þát hie þát onvendon, þát he mid his vordē bebeád!
 þonne veorð he him vrāð on mōde,
 „āhvet hie from his hyldo; þonne sculon hie þás helle
 sēcan
 „and þás grimman grundas; þonne mōton ve hie us tō
 giongrum habban
 „fira bearn on þissum fāstum clomme. Onginnað nu ymb
 þā fyrde þencean!
 „Gif ic ænegum þegne þeodenmāðmas
 410. „geāra forgeāfe, þenden ve on þan gōðan rice
 „gesælige sæton and hāfdon ūre setla geveald, [27]
 „þonne he me nā on leófran tid leānum ne meahhte
 „mīne gife gyldan, gif his gien volde
 „mīnra þegna hvile gepafa vurðan,
 415. „þát he up heonon ūte mihte
 „cuman þurh þás clustro and hāfde crāft mid him,
 „þát he mid fēderhoman fleógan meahhte
 „vīndan on volcne, þær gevorht stondað
 „Adam and Eve on eorðrice
 420. „mid velan bevunden, and ve synd āvorpene hider
 „on þás deópan dalo! Nu hie drihtne synt
 „vurðran miclē and mōton him þone velan āgan,
 „þe ve on heofonrice habban sceoldon
 „rice mid rihte: is se ræd gescyred
 425. „monna cynne. Þát me is on mīnum mōde svā sār,
 „on mīnum hyge hreóved, þát hie heofonrice
 „āgan tō aldre! Gif hit eóver ænig mæge
 „gevendan mid vihtē, þát hie vord godes
 „lāre forlæten, sōna hie him þē lāðran beoð. [28]
 430. „Gif hie brecað his gebodscipe, þonne he him ābolgen
 vurdeð:
 „siððan bið him se vela onvended and vyrð him vīte
 gegearvod,
 „sum heard hearmscearu. Hycgað his ealle,
 „hū ge hi besvīcen! siððan ic me sōfte mæg
 „restan on þyssum racentum, gif him þát rice losað.

409) mādmas *Th. B.* — 415) ur heonon *Th.* up *B.* —
 418) volcnu? — 419) eue *MS.* — 430) gif he *MS.* gif hie
Th. B. — 433) sefte *Jun.* sēfte *B.* feste *Th.*

ne suht svære, ac mōste symle vesan
lungre on lustum and his lif āgan,
hyldo heofoncyniges her on vorulde habban:

475. him tō væron vitode [tires] geþingðo
on þone heān heofon, þonne he heonon vende.
Ponne vās se ðder eallenga sveart,
dim and þýstre: þāt vās deaðes beām, [31]
se bār bitres fela; sceolde bu vitan
480. ylða æghvile yfles and gōdes
gevanod on þisse vorulde, sceolde on vīte ā
mid svāte and mid sorgum siððan libban,
svā hvā svā gebyrgde, þās on þam beāme geveox;
sceolde hine ylðo beniman ellendæda,
485. dreāmas and drihtscipes, and him beon deað scyred:
lytle hvile sceolde he his lifes niotan,
sēcan þonne landa sveartost on fýre,
sceolde feōndum þeovian, þær is ealra frēcna mæste
leóðum tō langre hvile. Þāt viste se lāða georne
490. dýrne deófles boda, þe við drihtne vann.
Vearp hine þā on vyrmes lic and vand him þā ymbūtan
þone deaðes beām þurh deófles crāft,
genam þær þās ofātes and vende hine eft þanon,
þær he viste handgeveorc heofoncyniges.
495. Ongon hine þā frinan forman vordē
se lāða mid ligenum: „Langað þe āvuht, [32]
„Adam, up tō gode? ic eom on his ærende hider
„feorran gefēred. Ne þāt nu fyrn ne vās,
„þāt ic við hine sylfne sāt: þā hēt he me on þysne sið faran.”
500. „hēt þāt þu þisses ofātes æte, cvād þāt þīn abal and crāft
„and þīn mōdsefa māra vurde
„and þīn lichoma leohtra miclē,
„þīn gesceapu scēnran, cvād þāt þe æniges sceates þearf
„ne vurde on vorulde, nu þu villan hāfst
505. „hyldo gevorhte heofoncyniges,
„tō þance geþenod þīnum hearran,
„hāfst þe við drihten dýrne gevorhtne; ic gehýrde hine
þīne dæd and vord
„lofian on his leohhte and ymb þīn lif sprecan.
„Svā þū læstan scealt, þāt on þis land hider
510. „his bodan bringað: brāde synd on vorulde
„grēne gearðas and god vīteð
„on þam hēhstan heofna rice

474) *das nachschleppende habban ist wohl zu tilgen.* — 475) *tires ergänzt.* — 476) *heo MS. he B.* — 506) *hearan Th.* — 511) *sited B. vited (MS.) schaut („ruleth“ Th.)*

- „ufan alvalda, nele þā earfeðu [33]
 „sylfa habban, þāt he on pysne sīd fare,
 515. „gumena drihten: ac he his gingran sent
 „tō þīnre spræce. Nu he þe mid spellum hēt
 „listas læran: læste þu georne
 „his ambyhto, nim þe þis ofāt on hand,
 „bīt hit and byrge! þe veorð on þīnum breóstum rūm,
 520. „västm þý vlitegra: þe sende valdend god
 „þīn hearra þās helpe of heofonrice.“
 A ðam mædelode, þær he on eorðan stōð,
 selfsceafte guma: „Þonne ic sigedrihten
 „mihtigne god mæðlan gehýrde
 525. „strangre stemne and me her stondan hēt
 „his bebodu healdan and me þās brýð forgeaf,
 „vlitesciēne vif, and me varnian hēt,
 „þāt ic on þone deaðes beám beðroren ne vurde,
 „besviken tō svīde, he cvād þāt þā sveartan helle
 530. „healdan sceolde, se þe bī his heortan vuht
 „lādes gelæde. Nāt þeah þu mid ligenum fare [34]
 „þurh dyrne gepanc, þe þu drihtnes eart
 „boda of heofnum. Hvät! ic þīnra bysna ne mæg
 „vorda ne vīsna vuht oncnāvan,
 535. „sīdes ne sagona! ic vāt hvät he me self bebeád,
 „nergend ūser, þā ic hine nēhst geseah:
 „he hēt me his vord veordian and vel healdan
 „læstan his lāre. Þu gelic ne bist
 „ænegum his engla, þe ic ær geseah,
 540. „ne þu me ōðievest ænig tācen,
 „þe he me þurh treōve tō onsende
 „mīn hearra þurh hýlðo. Þý ic þe hýran ne cann;
 „ac þu mealt þe forð faran! Ic hābbe me fāstne geleāfan
 „up tō þam ālmihtegan gode, þe me mid his earmum vorhte
 545. „her mid handum sīnum: he mæg me of his heān rice
 „geofian mid gōða gehvilecum, þeah he his gingran ne
 sende.“
 Vende hine vrādmōð, þær he þāt vif geseah
 on eorðrice Euan stondan [35]
 sceōne gesceapene, cvād þāt sceadena mæst
 550. eallum heora eaforum āfter siddan
 vurde on vorulde: „Ic vāt, inc valdend god
 „ābolgen vyrð, svā ic him þisne bodscipe
 „selfa secge, þonne ic of þýs sīde cume
 „ofer langne veg, þāt git ne læstan vel
 555. „hvile ærende, svā he eāsten hider

- „on þysne sið sendeð. Nu sceal he sylf faran
 „tô incre andsvare; ne mæg his ærende
 „his boda beóðan: þý ic vāt þāt he inc ābolgen vyrð
 „mihtig on mōde. Gif þu þeah minum vilt,
 560. „vif, villende vordum hýran,
 „þu meaht his þonne rúme ræd gebencan.
 „Gehyge on þinum breóstum, þāt þu inc bām tvām meaht
 „vite bevarigan, svā ic þe visie!
 „æt pisses ofātes! Þonne vurdad þin eāgan svā leóht,
 565. „þāt þu meaht svā vide ofer voruld ealle [36]
 „geseón siððan and selves stól
 „herran þines and habban his hyldo forð.
 „Meaht þu Aðame eft gestýran,
 „gif þu his villan hæfst and he þinum vordum getrývd,
 570. „gif þu him tô sōðe sǣgst, hvylce þu selfa hæfst
 „bisne on breóstum, þās þu gebod godes
 „lāre læstes: he þone lāðan strifð
 „yfel andvyrde ānforlæted
 „on breóstcōfan, svā vit him bu tu
 575. „an spēd sprecad. Span þu hine georne,
 „þāt he þine lāre læste, þý lās gyt lād gode
 „incrum valdende veorðan pyrfen!
 „Gif þu þāt angin fremest, idesa seó betste,
 „forhele ic incrum herran, þāt me hearmes svā fela
 580. „Aðam gesprāc eargra vorda,
 „týhð me untryovða, cvyð þāt ic seó teónum georn
 „gramum ambyhtsecg, nales godes engel.
 „Ac ic cann ealle svā geare engla gebyrdo, [37]
 „heah heofona gehlidu: vās seó hvíl þās lang,
 585. „þāt ic geornlice gode þegnode
 „þurh holdne hyge, herran minum,
 „drihtne selfum; ne eom ic deófle gelic!“
 Lædde hie svā mid ligenum and mid listum speón
 idese on þāt unriht, ôð þāt hire on innan ongan
 590. veallan vyrmes geþeaht (hæfde hire vācran hige
 metod gemearcod), þāt heó hire mōð ongan
 lætan āfter þām lārum: forþon heó āt þam lāðan onfēng
 ofer drihtnes vord deāðes beāmes
 veorcsunne västm. Ne veard vyrse dæd
 595. monnum gemearcod!- Þāt is micel vundor,
 þāt hit ēce god æfre volde

564^a) it? oder ist ein schwaches ætan (Mhd. æzen) in der Bedeutung essen anzunehmen? Das Mhd. æzen ist freilich factitiv.
 — 564^b) þin MS. þine Th. B. — 575) ān spēd Edd. — 581) lies untrióvða oder untrývða. — 584) heah-heofona Th. B.

- beóden þolian, þát vurde þegn svá monig
 forlædd þe þam lygenum, þe for þam lārum com!
 Heó þā þās ofātes āt, alvaldan brāc
 600. vord and villan: þā meahte heó vīde geseón [38]
 þurh þās lāðan lān, þe hie mid ligenum besvāc,
 dearnunga bedrōg, þē hire for his dādum com,
 þāt hire þūhte hvitre heofon and eorðe
 and eall þeós voruld vlitigre and geveorc godes
 605. micel and mihtig, þeah heó hit þurh monnes geþeagt
 ne sceāvode: ac se sceada georne
 svicode ymb þā sāvle, þe hire ær þā siēne onlāh,
 þāt heó svā vīde vlitan meahte
 ofer heofonrice. Þā se forhātena sprāc
 610. þurh feōndscipe (nalles he hie fremre lærde):
 „Þu meaht nu þe self geseón, svā ic hit þe seegan ne
 þearf,
 „Eve seó gōde, þāt þe is ungelic
 „vlite and vāstmas, siððan þu mīnum vordum getrāvodest,
 „læstes mīne lāre: nu scineð þe leóht fore
 615. „glādlīc ongean, þe ic from gode brohte
 „hvit of heofonum; nu þu his hrīnan meaht.
 „Sāge Adame, hvilce þu gesihðe hæfst
 „þurh mīnne cīme crāfta! Gif giet þurh cūscne sīodo [39]
 „læst mīna lāra, þonne gife ic him þās leóhtes genōg,
 620. „þās ic þe svā gōdes gegired hæbbe:
 „ne vīte ic him þā vomevidas, þeah he his vyrðe ne sie
 „tō ālætanne þās fela he me lāðes sprāc.
 „Svā his eaforan sculon āfter lybban:
 „þonne hie lād gedōð, hie sculon lufe vyrcean,
 625. „bētan heora hearran hearmcyvde ond habban his hylðo
 forð.“
 Þā giēng tō Adame idesa scēnost,
 vīfa vlitigost, þe on voruld cōme:
 forþon heó vās handgeveorc heofoncynīnges,
 þeah heó þā dearnenga forðon vurde,
 630. forlæd mid ligenum, þāt hie lād gode
 þurh þās vrāðan gebanc veorðan sceoldon,
 þurh þās deōfles searo dōm forlætan, [40]
 hierran hylðo, hefonrīces þolian.
 Monige hvīle bið þam men full vā,
 635. þe hine ne varnað, þonne he his geveald hafað!
 Sum heó hire on handum bār, sum hire āt heortan lāg
 āppel unsælga, þone hire ær forbeād

612) ēue *MS.* — 623) hire *MS.* his *Th. B.* — 626) gien
MS. Th. B. gieng *Diet.*

- drihtna drihten, deaðbeames ofet,
and þæt vord æcvād vuldres aldor,
640. þæt þæt micle mord menn ne þorfton
þegnas polian, ac he þeóða gehvam
hefonrice forgeaf, hālig drihten,
viðbrādne velan, gif hie þone västm ān
lætan volden, þe þæt lādtreov
645. on his bōgum bār bitre gefylled:
þæt vās deaðes beām, þe him drihten forbeād!
Forlēc hie þā mid ligenum, se vās lād gode⁺
on hete heofoncyniges, and hyge Eṽan,
viſes vāc gepoht, þæt heó ongan his vordum trūvian,
650. læstan his lāre, and geleāfan nom, [41]
þæt he þā bysene from gode brungen hāfde,
þe he hire svā vērlice vordum sāgde:
iēvde hire tācen and treóva gehēt,
his holdne hyge. Þā heó tō hire hearran sprāc:
655. „Adam, frēā mīn! þis ofet is svā svēte,
„blīf on breóstum, and þes boda sciēne
„godes engel gōd: ic on his gearvan geseó,
„þæt he is ærendseeg uncres hearran
„hefoncyniges! his hylde is unc betere
660. „tō gevinnanne, þonne his vidermēdo.
„Gif þu him heóðāg vuht hearms gespræce,
„he forgifð hit þeāh, gif vit him geongordōm
„læstan villað. Hvāt scal þe svā lādlic strīf
„við þīnes hearran bodan? unc is his hylde þearf:
665. „he mæg unc ærendian tō þam alvaldan
„heofoncynige. Ic mæg heonan geseón,
„hvær he sylf sited (þæt is sūð-eāst) [42]
„velan bevunden, se þās voruld gesceōp;
„geseó ic him his englas ymbe hveorfan
670. „mid fēderhaman, ealra folca mæst,
„vereda vynsumast. Hvā meahte me svelc gevit gifan,
„gif hit gegnunga god ne onsende,
„heofones valdend? Gehýran mæg ic rūme
„and svā vīde geseón on voruld ealle
675. „ofer þās sīdan gesceaft; ic mæg svegles gamen
„gehýran on heofnum. Veard me on hyge svā leóhte
„ūtan and innan, sīðþan ic þās ofātes onbāt.
„Nu hābbe ic his her on handa, herra se gōða!
„gife ic hit þe georne! ic gelýfe þæt hit from gode cōme
680. „broht from his bysene, þās me þes boda sāgde

643—44) anlætan *Th. B.* — 644) lād treov *Th. B.* lād-
treov *Diet.* — 667) sūð and east *Jun.* sūð-east *Th.*

- „værum vordum: hit nis vuhte gelic
 „elles on eorðan, buton svā þes år saged,
 „þæt hit gegnunga from gode cōme.“
 Heó spræc him picce tō and speôn hine ealne dæg [43]
685. on þā dimman dæd, þæt hie drihtnes heora
 villan bræcon. Stōd se vrāða boda,
 lēgde him lustas on and mid listum speôn,
 fylgde him frēcne: vās se feond full neah,
 þe on þā frēcnan fyrd gefaren hæfde
690. ofer langne veg, leóde hogode
 on þæt micle mord men forveorpan,
 forlæran and forlædan, þæt hie læn godes
 ālmihtiges gife ānforlêten,
 heofonrices geveald. Hvæt! se hellsceada
695. gearve viste, þæt hie godes yrrē
 habban sceoldon and hellgeþving,
 þone nearvan nið niède onfōn,
 siððan hie gebod godes forbrocen hæfdon,
 þā he forlærde mid ligenvordum
700. tō þam unræde idese sciēne,
 vīfa vlitēgost, þæt heó on his villan spræc, [44]
 vās him on helpe handgeveorc godes
 tō forlæranne [on lādlicne vrōht].
 Heó spræc þā tō Aðame, idesa sceónost,
705. ful piclice, ðð þam þegne ongan
 his hige hveorfan, þæt he þam gehāte getrūvode,
 þe him þæt vīf vordum sagede:
 heó dyde hit þeah þurh holdne hyge, nyste þæt þās
 hearma svā fela
 fyrenearfeda fylgean sceolde
710. monna cynne, þās heó on mōð genam,
 þæt heó þās lāðan bodan lārum hýrde,
 ac vēnde þæt heó hylde heofoncyninges
 vorhte mid þām vordum, þe heó þam vere svelce
 tacen ðdiēvde and treóve gehēt,
715. ðð þæt Aðame innan breóstum
 his hyge hvyrfde and his heorte ongann
 vendan tō hire villan. He át þam vīfe onfēng
 helle and hinnsið, þeah hit nære hāten svā,
 ac hit ofetes noman āgan sceolde:
720. hit vās þeah deādes svefn and deóflies gespon, [45]
 hell and hinnsið and hāleða forlor,

686) bræcen *Jun.* — 696) and *læsst Jun. aus*; hellgeþvin
MS. hellgeþving *Diet.* — 702) hire *MS.* him *Th. B.* — 708) þæt
 þær *Th. B.*

- menniscra mord, þæt hie tō mete dædon
 ofet unfæle. Svā hit him on innan com,
 hrān at heortan, hlōh þā and plegode
725. boda bitre gehugod, sǣgde begra þanc
 hearran sīnum: „Nu hæbbe ic þīne hylde me
 „vitode gevorhte and þīnne villan gelæst!
 „tō ful monegum dāge men synt forlædde,
 „Adam and Eve: him is unhyldo
730. „valdendes vitod, nu hie vordevyde his
 „lære forlêton. Forþon hie leng ne māgon
 „healdan heofonrice, ac hie tō helle sculon
 „on þone sveartan sīd. Svā þu his sorge ne þearft
 „beran on þīnum breōstum, þær þu gebunden ligst,
735. „murnan on mōde, þæt her men būn
 „þone heān heofon, þeāh vit hearmas nu
 „preāveorc poliað and þýstre land [46]
 „and þurh þīn micle mōd monig forlêton
 „on heofonrice heāhgetimbro,
740. „gōdlice geardas. Unc veard god yrre,
 „forþon vit him noldon on heofonrice
 „hnīgan mid heāfdum hālgum drihtne
 „þurh geongordōm ac unc gegenge ne vās,
 „þæt vit him on þegnscipe þeōvian volden.
745. „Forþon unc valdend veard vrāð on mōde
 „on hyge hearde and us on helle bedrāf,
 „on þæt fýr fylde folca mæstē
 „and mid handum his eft on heofonrice
 „rihte rodorstōlas and þæt rice forgeaf
750. „monna cynne. Mæg þīn mōd vesan
 „blīde on breōstum! forþon her synt butu gedōn,
 „ge þæt hāleða bearn heofonrices sculon
 „leóde forlætan and on þæt lig tō þe
 „hāte hveorfan: eac is hearm gode [47]
755. „mōdsorg gemacod! Svā hvāt svā vit her mōdres poliað,
 „hit is nu A d a m e eall forgolden
 „mid hearran hete and mid hāleða forlore,
 „monnum mid mōdes cvealme. Forþon is mīn mōd
 gehæled,
 „hyge ymb heortan gerūme: ealle synt uncre hearmas
 gevrecene
760. „lādes þæt vit lange poledon. Nu ville ic eft þam lige
 neār,
 „Satan ic þær sēcan ville: he is on þære sveartan helle
 „hāft mid hringa gespanne.“ Hvearf him eft nīder

- boda bitresta: sceolde he þā brādan ligas
 sēcan helle gehlīðo, þær his hearra lāg
765. simon gesæled. — Sorgesdon bātva
 Adam and Eve and him oft betvuh
 gnornvord gengdon; godes him ondrēdon
 heora herran hete, heofonecnynges nīð
 svide onsæton: selfe forstōdon [48]
770. his vord onvended. Pāt vif gnornode,
 heóf hreóvigmōd (hāfde hyldo godes
 lāre forlæten), þā heó pāt leóht geseah
 ellor scriðan, pāt hire þurh untreóva
 tæcen iévdē, se him þone teónan geræd,
775. pāt hie helle nīð habban sceoldon,
 hýnda unrīm: forþam him higesorga
 burnon on breóstum. Hvilum tō gebede feóllon
 sinhīvan somed and sigedrihten
 gōdne grētton and god nemdon
780. heofones valdend and hine bædon,
 pāt hie his hearmsceare habban mōsten,
 georne fulgangan, þā hie godes hāfdon
 bodscipe ābrocen. Bare hie gesāvon
 heora lichaman; nāfdon on þam lande þā giet
785. sālða gesetena, ne hie sorga viht [49]
 vēcres viston: ac hie vel meahton
 libban on þam lande, gif hie volden lāre godes
 forveard fremman. Pā hie fela spræcon
 sorhvorda somed, sinhīvan tvā;
790. Adam gemælde and tō Euan spræc:
 „Hvæt! þu Eve hāfst yfele gemearcod
 „uncer sylfra sīð! Gesyhst þu nu þā sveartan helle
 „grædige and gifre? nu þu hie grimman meaht
 „heonane gehýran: nis heofonrice
795. „gelic þam lige; ac þis is landa betst,
 „pāt vit þurh uncres hearran þanc habban mōston
 „þær þu þam ne hīerde, þe unc þisne hearm geræd,
 „pāt vit valdendes vord forbræcon
 „heofonecnynges! Nu vit hreóvige māgon
800. „sorgian for his sīde: forþon he unc self bebeád,
 „pāt vit unc vīte varian sceolden,
 „hearma mæstne. Nu slīt me hunger and þurst [50]
 „bitre on breóstum, þās vit begra ær
 „væron orsorge on ealle tīd.

766) éne MS. — 771) hōf MS. Edd. — 774) gerêd? —
 785) sālð oder seld, Alts. selida, Ahd. selida mansio. — 790) éuan
 MS. — 791) éne MS. — 797) gerêd?

805. „Hû sculon vit nu libban oððe on þýs lande vesan,
 „gif her vind cymð vestan oððe eástan,
 „súðan oððe nordan, gesveorc upfæred,
 „cymed hægles scûr heofone getenge,
 „færed forst on gemang, se byð fyrnum ceald,
810. „hlivilum of heofnum hâte scined
 „blicð þeós beorhte sunne and vit her baru standað
 „unvered vædo? nys unc vuht beforan
 „tô scûrsceade ne sceattes viht
 „tô mete gemearcod: ac unc is mihtig god
815. „valdend vrádmôð. Tô hvon sculon vit veorðan nu?
 „Nu me mæg hreóvan, þæt ic bád heofnes god,
 „valdend þone góðan, þæt he þe her vorhte tô me
 „of liðum mînum, nu þu me forlæred hæfst
 „on mînes herran hete: svâ me nu hreóvan mæg
820. „æfre tô ealdre, þæt ic þe mînum eágum geseah! [51]
 Þâ spræc Eve eft, idesa sciénost,
 vîfa vlitigost, (hie vâs geveorc godes,
 þeáh heó þâ on deóðes cráft bedroren vurde):
 „Þu meaht hit me vitan, vine mîn Adam,
 825. „vordum þînum: hit þe þeáh vyrs ne mæg
 „on þînum hyge hreóvan, þonne hit me át heortan déð!“
 Hire þâ Adam andsvarede:
 „Gif ic valdendes villan cûðe,
 „hvæt ic his tô hearmsceare habban sceolde,
830. „ne gesâve þu nô sniómor, þeáh me on sæ vadan
 „hête heofones god heonone nu þâ,
 „on flôð faran: nære he firnum þâs deóp,
 „merestreám þâs micel, þæt his ô mîn móð getveóde,
 „ac ic tô þam grunde gēnge, gif ic godes meahthe
835. „villan gevyrcēan! Nis me on vorulde môð
 „æniges þegnscipes, nu ic mînes þeóðnes hafa
 „hylðo forvorhte, þæt ic hie habban ne mæg. [52]
 „Ac vit þus baru ne mægon bu tu ástomne
 „vesan tô vuhte! uto gân on þysne veald innan,
840. „on þisses holtes hleó!“ Hwurfon hie bâ tvâ,
 tôgengdon gnorngende on þone grēnan veald,
 sæton onsundran biðan selfes gesceapu
 heofoncýninges, þâ hie þâ habban ne môston,
 þe him ær forgeaf álmihtig god.
845. Þâ hie heora lichoman leáfum beþeahton,
 veredon mid þý vealdê: væða ne hæfdon.
 Ac hie on gebed feóllon bu tu ásomne
 morgena gehvilcê, bædon mihtigne,

- pät hie ne forgeäte god älmihdig
 850. and him gevisade valdend se gôða,
 hû hie on þam leóhte forð libban sceolden.

VI.

- Pā com fēran frēa älmihdig
 ofer midne dæg, mære þeóden,
 on neorxna vang neóðe sînê;
 855. volde neósian nergend usser, [53]
 bilvit fäder, hvät his bearn dyde:
 viste forvorhte þā he ær vlite sealde.
 Gevitan him þā gangan geótermôðe
 under beámsceade blæðe bereáfod,
 860. hýddon hie on heolstre, þā hie hālig vord
 drihtnes gehýrdon and ondrêdon him.
 Pā sôna ongarn svegles aldor
 veard áhsian vorulðgesceafta;
 hêt him recene tō rice þeóden
 865. his sunu gangan. Him þā sylfa oncväd,
 heán hleóðrade: „Hrægles þearfa
 „ic vreó me her væða leásne,
 „liffrēa mīn! leáfum þeccc
 „scýldfull mīne [sceome]: sceaðen is me sære
 870. „frēcne on ferhðe! ne dear nu forð gān [54]
 „for þe andveardne: ic eom eall nacod!“
 Him þā ädre god andsvarode:
 „Saga me pät, sunu mīn, for hvon sēcest þu
 „sceade sceomiende? þu sceonde ät me
 875. „furdum [ne] anfēnge, ac gefeán eallum!
 „for hvon vást þu veán and vriht sceome,
 „gesyhst sorge and þīn sylf þecest
 „lic mid leáfum, sagast lifceare
 „heán hygegeómor, pät þe sie hrægles þearf,
 880. „nymðe þu äppel ænne byrgdest
 „of þam vudubeám, þe ic þe vordum forbeád?“
 Him þā Adam eft andsvarode:
 „Me þā blæða on hand brýð gesealde,
 „freólicu fæmne, frēa drihten mīn,
 885. „þe ic þe on teónan gepah! nu ic þās tācen vege
 „sveotol on me selfum: vāt ic sorga þý mǣ.“
 Pā þās Evan gefrāgn älmihdig god: [55]
 „Hvät druge þu, dōhtor, dugeda genôhra

857) þām he? — 875) [ne] *Diet.* — 880) byrgde *Jun.* —
 884) freolucu *Th.* — 887) éuan *MS.*

- „nivra gesceafta neorxna vanges,
 890. „grôvendra gifa, þa þu gftsienðe
 „on beám gripe, blæda nâme
 „on treoves telgum and me on teónan
 „æte þa unfreme, A d a m e sealdest
 „vástme þa inc væron vordum mínum
 895. „fáste forbodene?“ Him þa freólecu mæg
 ídes æviscmôð andsvarode:
 „Me náðre besvâc and me neóðlice
 „tô forscape scyhte and tô scyldfrece
 „fâh vurm þurh fâgir vord, ôð þât ic fracodlice
 900. „feóndræs gefremede, fæhðe gevorhte
 „and þa reáfode, svâ hit riht ne vâs,
 „beám on hearve and þa blæda át.“
 Þa náðran sceôp nergend usser
 freá ælmihtig fâgum vyrme
 905. víðe síðas and þa vordê cvâð: [56]
 „Þu scealt víðeferhð verg þínum
 „breóstum bearm tredan bráðre eorðan,
 „faran fêðeleás, þenden þe feorh vunad
 „gâst on innan! þu scealt greót etan
 910. „þíne lífdagas, svâ þu láðlice
 „vrôhte onstealdest. Þe þât víf feóð,
 „hatað under heofnum and þín heáfod treded
 „fâh mid fôtum snum; þu scealt fiersna sætan
 „tohtan nivre: tuddor bið gemæne
 915. „incrum orlegnið â þenden standed
 „voruld under volenum. Nu þu vâst and cæst,
 „lâð leódsceada, hû þu lifian scealt!“
 Þa tô E v a n god yrringa sprâc:
 „Vend þe from vynne! þu scealt væpnedmen
 920. „vesan on gevealde, mid veres egsan
 „hearde genearvad, heán provian [57]
 „þínra dæda gedvild, deaðes biðan
 „and þurh vôp and heáf on voruld cennan
 „þurh sâr micel sunu and dôhtor!“
 925. Abeád eac A d a m e êce drihten
 lífes leóhtfruma lâð ærende:
 „Þu scealt ôðerne êðel sêcean,
 „vynleásran vic and on vræc hveorfan
 „nacod niédvädla, neorxna vanges
 930. „dugedum bedæled; þe is gedâl vitod
 „lices and sâvle. Hvät! þu láðlice
 „vrôhte onstealdest: forþon þu vinnan scealt

- „and on eorðan þe þīne andlifne
 „selfa geræcan, vegan svâtighleór,
 935. „þīnne hláf etan, þenden þu her leofast,
 „ôð þæt þe tō heortan hearde grīpeð
 „ādġ unġiðe, þe þu on āple ær
 „selfa forsvulge: forþon þu sveltan scealt.“
 Hvat! ve nu gehȳrað, hvær us hearmstafas [58]
 940. vrāðe onvōcan and voruldyrmdo!
 Hie þā vuldres veard vādum gyrede,
 scyppend usser, hēt heora sceome þeccan
 frēa frumhrāglē, hēt hie from hveorfan
 neorxna vange on nearore lif.
 945. Him on lāste beleāc līðsa and vynna
 hihtfulne hām hālig engel
 be freān hæse fȳrenē sveordē:
 ne mæg þær invitfull ænig gefēran
 voms cyldig mon, ac se veard hafað
 950. miht and strengðo, se þæt mære lif
 dūgedum deóre drihtne healdet.
 Nō hvāðre ālmihtig ealra volde
 Adam and Evan ārna ofteōn
 fāder āt frymðe, þeāh þe hie him from svice:
 955. ac he him tō frōfre lēt hvāðere forð vesan
 hyrstedne hrōf hālgum tunglum
 and him grundvelan ginne sealde, [59]
 hēt þām sinhīvum sæs and eorðan
 tuddorteōndra teohha gehvilere
 960. tō voruldnytte vāstmas fēðan.
 Gesæton þā āfter synne sorgfulre land,
 eard and ēðyl unspēdigran
 fremena gehvilere, þonne se frumstōl vās,
 þe hie āfter dæde of ādrifen vurdon.

VII.

965. Ongunnon hie þā be godes hæse
 bearn āstriēnan, svā him bebeād metod.
 Adames and Evan aforan væron
 freōlicu tvā frumbearn cenned,
 Cain and Abel. Us cȳðað bēc,
 970. hū þā dædfruman dūgeða strȳndon,
 velan and viste, villgebrōðor:
 ôðer his tō eorðan elnes tilode,

934) svâtig hleór *Th. B.* svâtig-hleór *Diet.* — 953) Adame
Jun. — 954) he *MS. Th. B.* hie *Diet.* — 966) metod bebeād
MS. — 972) elnes *MS.* ætes *Diet.* (*vgl. Ps. 118²³*).

- se vās ærboren; ðder æhte heöld
 fader on fultum, ðð þæt forð gevāt
 975. dāgrīmes vorn. Hie þā drihtne lāc [60]
 begen brohton: brego engla
 beseah on Abeles gield eāgum sīnum,
 cyning eallvihta, Caines ne volde
 tiber sceāvian: þæt vās torn vere
 980. hefig āt heortan; hygevālmās teāh
 beorne on breōstum blātende nīð,
 yrre for æfstum: he þā unræden
 folmum gefremede, freōmæg ofslōh,
 brōðor sīnne, and his blōd āgeāt,
 985. Cain Abeles. Cvealmdreōre svealh
 þes middangeard, monnes svāte.
 Āfter vālsvenge veā vās āræred,
 tregena tuddor: of þam tvīge siddan
 ludon lādvende leng svā sviðor
 990. rēde vāstme, ræhton vīde [61]
 geond verþeōða vrōhtes telgan,
 hrinon hearmtānas hearde and sære
 drihta bearnum, (dōð gieta svā),
 of þām brād blado bealva gehvilces
 995. sprýtan ongunnon. Ve þæt spell māgon
 vālgrimme vurd vōpē cvīdan,
 nales holunge: ac us hearde sceōð
 freōlecu fæmne þurh forman gylt,
 þe við metod æfre men gefremeden
 1000. eorðbūende, siddan Aðam veard
 of godes mūde gāstē eācen!
 Þā vordē frāgn vuldres aldor
 Cain, hvær Abel eorðan være.
 Him þā se cystleāsa cvealmes vyrhta
 1005. ādre āfter þon andsvarode:
 „Ne can ic Abeles ðr ne fōre,
 „hleōmāges sīð: ne ic hyrde vās [62]
 „brōðer mīnes!“ Him þā brego engla
 gōdspēdig gāst geān þingade:
 1010. „Hvāt befealdest þu folmum þīnum
 „vrāðum on vālbedd vērfastne rinc,
 „brōðor þīnne, and his blōd tō me
 „cleopað and eigeð? Þu þās cvealmes scealt
 „vīte vinnan and on vræc hveorfan
 1015. „āvyrged tō vīdan aldre: ne seleð þe vāstmas eorðe

980) hyge vaelmos teah *MS.*; hyge vālm ofteāh *Th.*; hyge-
 velm ofteāh *B.* — 986) þæs *MS.*

- „vltige tô voruldnytte, ac heó vâldreorê svealh
 „hâlgê of handum þinum: forþon heó þe hrôðra oftihð,
 „glâmes grêne folde. Pu scealt geómor hveorfan
 „ârleás of earde þinum, svâ þu Abele vurde
 1020. „tô feorhbanan: forþon þu flêma scealt
 „vidlâst vrecan vinemâgum lâd!“
 Him þâ Cain andsvarode, [cvealmes vyrhta]:
 „Ne þearf ic ænigre âre vënan
 „on voruldríce, ac ic forvorht hæbbe,
 1025. „heofona heáhcyning, hyldo þine, [63]
 „lufan and freóde: forþon ic lâstas sceal
 „veán on vënum vîde lecgan,
 „hvonne me gemitte mânscyldigne,
 „se me feor oððe neáh fæhðe gemonige
 1030. „brôðor cvealmes: ic his blôð âgeát,
 „dreór on eorðan. Pu tô dâge þissum
 „âðemest me fram dugude and âdrifest from
 „earde mînum: me tô aldorbanan
 „veorðeð vrâðra sum; ic âvyrged sceal,
 1035. „þeóðen, of gesyhðe þinre hveorfan.“
 Him þâ selfa oncvâð sigora drihten:
 „Ne þearft þu þe ondræðan deaðes brôgan
 „feorhcvealm nu giet, þeah þu from scyle
 „freómâgum feor fâh gevitan.
 1040. „Gif monna hvele mundum sînum
 „aldrê beneóteð, hine on cymed
 „âfter þære synne seofonfeald vracu,
 „vite âfter veorce.“ Hine valdend on [64]
 tîrfast metod tâcen sette,
 1045. freoðobeácen, freá, þý lās hine feónða hvile
 mid gûðþræce grêtan dorste
 feorran oððe neán; hêht þâ from hveorfan
 mêder and mâgum mânscyldigne,
 cnôse sînum. Him þâ Cain gevât
 1050. gongan geómormôð gode of gesyhðe
 vineleás vrecea and him þâ vîc geceás
 eástlandum on, êðelstôve
 fâdergeardum feor: þær him freólecu mæg
 ides âfter âðelum eaforan fêðde.

VIII.

1055. Se æresta vās Enos hāten
 frumbearn Caines; siððan [furðum] ongon

1030) brôðorcvealmes *Th. B.* — 1040) gif [þe]?
 1056) frumbearn *MS.* sunu *Th. B.*

- mid þām cneómāgum ceaster timbran:
 þæt vās under volcnum veallfastenna
 ærest ealra þāra, þe ædelingas [65]
 1060. sveordberende settan hēton.
 Panon his eaforan ærest vōcan
 bearn from brýde on þam burhstede:
 se yldesta vās Iared hāten
 sunu Enoses. Siddan vōcan,
 1065. þā þās cynnes cneóvrīm icton,
 mægburh Caines. Malalehel
 vās æfter Iarede yrfes hyrde
 fāder on lāste, ōð þæt he forð gevāt.
 Siddan Mathusal māgum dælde
 1070. bearn æfter hearne brōðrum sīnum
 ædelinga gestreón, ōð þæt aldorgedāl
 frōd fyrndagum fremman sceolde,
 lif oflætan. Lamēh onfēng
 æfter fāder dāge fletgestealdum,
 1075. botlgestreōnum: him brýða tvā
 idesa on ēdle eaforan fēddon,
 Ada and Sella; þāra ānum vās [66]
 Jabal noma, se þurh gleāvne gēpanc
 her-būendra hearpan ærest
 1080. handum sīnum hlyn āvehte,
 svinisigende svēg, sunu Lamēhes.
 Svylice on þære mægde maga vās hāten
 on þā ilcan tid Tubal Cain,
 se þurh snytro spēd smidcräftega vās
 1085. and þurh mōdes gemynd monna ærest
 sunu Lamēhes sulhgeveorces
 fruma vās ofer foldan: siddan folca bearn
 æres cūdon and isernes
 burgsittende brūcan vīde. —
 1090. Þā his vīfum tvæm vordum sǣgde
 Lamēh seolfa leófum gebeddum
 Adan and Sellan unārlīc spel:
 „Ic on mōrdor ofslōh mīnra sumne
 „hyldemāga; honda gevemde [67]
 1095. „on Caines cvealme mīne,
 „fylde mid folmum fāder Enoses,
 „ordbanan Abeles, eorðan sealde
 „vǣldreór veres. Vāt gearve,

1057) timbrian *B.* — 1084) smið cräftega *Th. B.*; smið-
 cräftega *Lye.* — 1088) ærest *MS. Jun.* æres *Th.* — 1093) sune
MS. Jun. suna *Th. B.*

1100. „þæt þam lichryre on lāst cymed
 „sôðcyniges seofonfeald vracu
 „micel āfter māne: mīn sceal svidor
 „mid grimmê grynê golden vurdan
 „fyll and feorhvealm, þonne ic forð scio!

IX.

1105. Pā veard Adame on Abeles gylð
 eafora on êdle ôðer fêded,
 sôðfast sunu, þam vās Seth nama:
 se vās eadig and his ylðrum þāh
 freolic tō frôfre, fāder and mēder,
 Adame and Evan, vās Abeles gield
 1110. on voruldrice. Pā vord ævæð [68]
 ord moncynnes: „Me êce sealde
 „sunu selfa sigora valdend,
 „lifes aldr, on leôfes stāl,
 „þās þe Cain ofslôh, and me cearsorge
 1115. „mid þys magotimbrê of mōðe āsceað
 „þeoden usser: him þās þanc sie!“
 Adam hæfde, þā he eft ongan
 him tō êdulstāfe ôðres striēnan
 bearnes be brýðe, beorn ellenrôf,
 1120. XXX. and C. pisses lifes
 vintra on vorulde. Us gevritu secgað,
 þæt her eahta hund iēcte siððan
 mægðum and mægum mægburg sīne
 Adam on eorðan: ealra hæfde
 1125. [niðða fāder] nigenhund vintra
 and XXX. eac, þā he þās voruld
 þurh gāstgedāl ofgyfan sceolde.
 Him on lāste Seth leôf veardode
 eafora āfter ylðrum, êdelstôl heôld [69]
 1130. and vif begeat: vintra hæfde
 fif and hund-teontig, þā he furdum ongan
 his mægburge men geicean
 sunum and dōhtrum. Sethes eafora
 se yldesta vās Enos hāten:
 1135. se nemde god niðða bearna
 ærest ealra, siððan Adam stôp
 on grēne grās gāstê geveordað.
 Seth vās gesælig siððan strýnde

1105) oper *MS.* — 1109) *Adames MS.* *Adame D.* —
 1128) leód? — 1131) heo *MS.*

- seofon vinter her suna and dôhtra
 1140. ond eahta-hund: ealra hæfde
 XII. and nigonhund, þa seó tíð geveard,
 þa he fríðgedál fremman sceolde.
 Him áfter heöld, síððan he of eorðan gevât,
 Enos yrfe, síððan eorðe svealh
 1145. sædberendes Sethes licê.
 He vās leóf gode and lifde her [70]
 vintra hund-nigontig, ær he be vife her
 þurh gebedscipe bearn ástrýnde:
 him þa cenned veard Cainan ærest
 1150. eafora on êðle. Síððan eahta-hund
 and fiftyno [vintra] on fríðo drihtnes
 gleávferhð haled geógoðe strýnde
 suna and dôhtra: svealt, þa he hæfde
 frôð fyrvited V. and nigonhund.
 1155. Pære cneórisse vās Cainan síððan
 áfter Enose aldordêma,
 veard and visa: vintra hæfde
 efne hund-seofontig, ær him sunu vóce.
 Þa veard on êðle eafora fêded:
 1160. mago Cainanes Malalehel vās hâten.
 Síððan eahta hund áðelinga rîm
 and feóvertigum eác feorum geícte.
 Enoses sunu ealra nigonhund
 vintra hæfde, þa he voruld ofgeaf, [71]
 1165. and tyne eác, þa his tíddæge
 under rodera rîm rîm vās gefylled.
 Him on lâste heöld land and yrfe
 Malalehel síððan missera vorn.
 Se frumgâra fif and sixtig
 1170. vintra hæfde, þa he be vife ongann
 bearna strýnan. Him brýd sunu
 meóvle tô monnum brohte: se maga vās
 on his mægðe mínê gefrægê
 guma on geógoðe Jared hâten.
 1175. Lifde síððan and lissa breác
 Malalehel lange mondreáma her,
 voruldgestreóna: vintra hæfde
 fif and hundnigontig, þa he forð gevât,
 and eahta-hund; eaforan læfde

1143) of vorulde *MS. Edd.* — 1154) fyrvitet *MS.*;
 -vintrum *Th. B.*, -vited *gewitzt, peritus* (vgl. metot für metod 459
 und genearvot 2603). — 1160) caines *MS.* — 1165) tíddæge
MS. B. -daga *Th.* — 1175) bræc *Jun.*

1180. land and leódveard. Longe siððan [72]
 Geared gumum gold brittade:
 se eorl vās ādele æfast hāled
 and se frumgār his freómāgum leóf;
 fif and hund-teontig on fyore lifde
1185. vintra gebidenra on voruldrice
 and syxtig eac, þā seó sæl geveard,
 þāt his víf sunu on voruld brohte:
 se eafora vās Enoc hāten,
 freólic frumbearn. Fāder her þā gyt
1190. his cynnes forð cneórim icte
 eafora eahtahund: ealra hāfde
 V. and syxtig, þā he forð gevāt,
 and nigon-hund eac nihtgerīmes
 vīne frōd vintres, þā he þās voruld ofgeaf
1195. ond Geared þā gleāvum læfde
 land and leódveard leófum rince.
 Enoch siððan ealdordōm āhōf, [73]
 freodospēd folces visa, nalles feallan lēt
 dōm and drihtscipe [dædrōf hāle],
1200. þenden he hyrde vās heáfodmāga:
 breác blæddaga, bearna strýnde
 þreó-hund vintra; him vās þeóden hold,
 rodera valdend. Se rinc heonon
 on lichoman lisse sōhte
1205. drihtnes duguðe, nales deaðē svealt
 middangeardes, svā her men dōð
 geonge and ealde, þonne him god heora
 æhta and ātvist eorðan gestreóna
 on genimeð and heora aldor somed:
1210. ac he cvic gevāt mid cyning engla
 of þyssum lænan life fēran
 on þām gearvum, þe his gāst onfēng,
 ær hine tō monnum mōdor brohte.
 He þam yldestan eaforan læfde
1215. folc, frumbearne; V. and syxtig [74]
 vintra hāfde, þā he voruld ofgeaf,
 and eac III. hund. Þrage siððan
 Mathusal heöld māga yrfe,
 se on lichaman lengest þisse
1220. vorulddreāma breác, vorn gestrýnde
 ær his svyltdāge suna and dōhtra.
 Hāfde frōd hāle, þā he from sceolde

1211) life frean MS. Th. B. life fram D.; *allein frean ist sicher nur ein Schreibfehler für den Inf. fēran.* — 1219) þissa?

- niddum hveorfan, nigonhund vintra
and hund-seofontig tō. Sunu āfter heōld
1225. Lamech leōdgeard: lange sidðan
voruld bryttade; vintra hāfde
tvā and hund-teontig, þā seó tid geveard,
þæt se eorl ongan ādele cennan
sunu and dōhtor. Sidðan lifde
1230. fif and hundnigontig, freá moniges breac
vintra under volcnum, verodes aldor,
V. hund eác, heōld þæt folc teala,
bearna strýnde: him byras vōcan [75]
eafora and idesa. He þone yldestan
1235. Noe nemde, se niddum ær
land bryttade, sidðan Lamech gevāt.

X.

- Hāfde āðelinga aldorvīsa
V. hund vintra, þā he furðum ongan
bearna strýnan, þās þe bēc cvedað.
1240. Sem vās hāten sunu Noes
se yldesta, ôðer Cham,
þridða Jafeth. Peóða týmdon
rūme under roderum, rīm mielaide
monna mægðe geond middangeard
1245. sunum and dōhtrum. Þā giet vās Sethes cynn
leófes leóðfruman on lufan svide
drihtne dýre and dōmeádig,
ôð þæt bearn godes brýða ongunnon
on Caines cynne sēcan,
1250. vergum folce, and him þær víf curon [76]
ofer metodes ēst mouna eaforan,
scyldfulra mægð scýne and fāgere.
Þā reordade rodora valdend
vrāð moncynne and þā vordē cvād:
1255. „Ne syndon me on ferhðe freó from gevitene,
„cneoriss Caines, ac me þæt cynn hafad
„sāre ābolgen. Nu me Sethes bearn
„torn niviad and him tō nimad
„mægð tō gemāccum mīnra feónda:
1260. „þær vífa vlite onvôð grome,
„idesa ansién and ēce feónd

1235) Noe *Jun.* Noæ *Th.*1240) suna? — 1255) freó (= frige *homines*) *MS.* frēcne
Diet. — 1256) cneoriss *MS.* cneoriss *Diet.*

- „foledriht vera, þā ær on frīde vēron.“
 Siddan hund-twelftig geteled rīmē
 vintra on vorulde vrāce bisgodon
 1265. fæge þeōða; hvonne frēa volde
 on værlogan vīte settan
 and on deað slea dædum scyldige
 gigantmægas gode unleōfe, [77]
 micle mānsceadan metode lāde,
 1270. þā geseah selfa sigora valdend,
 hvāt vās monna mānes on eorðan
 and þāt hie væron vomma þrīste
 invitfulle. He þāt unfāgere
 vera cneōrissum gevrecan þohte,
 1275. forgripan gumcynne grimme and sære
 heardum mihtum: hreāv hine svīde,
 þāt he folcmægða fruman āveahte,
 ādelinga orð, þā he Adam sceōp. ✕
 Cvād þāt he volde for vera synnum
 1280. eall āædan, þāt on eorðan vās,
 forleōsan lica gehvile, þāra þe lifes gāst
 fādmum þeahte: eall þāt frēa volde
 on þære tōveardan tide ācvellan,
 þe þā neālæhte nidða bearnum.
 1285. Noe vās gōd, nergende leōf,
 svīde gesælig, sunu Lameches
 dōmfāst and gedēfe. Drihten viste,
 þāt þās ādelinges ellen dohte
 breōstgehygdum; forþon him brego sǣgde
 1290. hālig āt hleōðre, helm allvihta,
 hvāt he fāh verum fremman volde:
 geseah unrihtē eorðan fulle,
 side sǣlvongas synnum gehladene,
 vidlum gevemde. Þā valdend sprāc
 1295. nergend usser and tō Noe cvād:
 „Ic ville mid flōde folc ācvellan
 „and cynna gehvile cucra vuhta,
 „þāra þe lyft and flōd lēdað and fēdað,
 „feoh and fuglas: þu scealt frīd habban
 1300. „mid sunum þinum, þonne sveart vāter
 „vonne vālstreāmas verodum svelgað
 „sceadum scyldfullum. Ongyn þe scip vycran,
 „merehūs micel, on þam þu monegum scealt
 „reste gerýman, and rihte setl [79]

1265) þonne?! — 1280) ā ædan *MS. Edd.* — 1285) god
 (deo) *B.* — 1291) fāh-verum *Th. B.*

1305. „ælcum, æfter ágenum, eorðan tudre!
 „gescype scylfan on scipes bōsme!
 „þu þæt fār gevyrc fiftiges við,
 „þritiges heáh, þreó-hund lang
 „elngemeta and við fýða gevyrc
1310. „gefēg fāste! Þær sceal fāsl vesan
 „cvic lifigendra cynna gehvilces
 „on þæt vudufāsten vōcor gelæded
 „eorðan tudres; earc sceal þý mære!“
 Noe fremede, svā hine nergend hēht,
1315. hýrde þam hālgan heofoncyninge,
 ongan ôfostlice fýðhof vȳrcan,
 micle merecieste; māgum sǣgde,
 þæt vās preālic þing þeódum tōveard,
 rēde vīte: hie ne rōhton þās.
1320. Geseah þā ymb vintra vorn vārfāst metod
 geofonhūsa mǣst gearo hlifigean,
 innan and ūtan eorðan līmē [80]
 gefāstnod við flōde, fār Noes,
 þý sēlestan; þæt is syndrig cynn:
1325. symle bið þý heardra, þē hit hreóh vāter
 svearte sǣstreāmas svīdor beātad.
 Þa tō Noe cvād nergend usser:
 „Ic þe þās mīne, monna leófost,
 „vāre gesylle, þæt þu veg nimest
1330. „and feora fāsl, þe þu ferian scealt
 „geond deóp vāter dǣgrīmes vorn
 „on lides bōsme. Læd, svā ic þe hāte,
 „under earce bord eaforan þīne,
 „frumgāran þrý, and eóver feóver vif!
1335. „ond þu seofone genim on þæt sundreced
 „tudra gehvilces geteled rīmes,
 „þāra þe tō mete mannum lifige,
 „and þāra ôðera ælces tvā! [81]
 „svilce þu of eallum eorðan vāstmum
1340. „viste under vægbord verodum gelæde,
 „þām þe mid sceolon mereflōd nēsan!
 „fēd freólice feora vōcre,
 „ôð ic þære lāfe lagosīða eft
 „reorde under roderum rýman ville!
1345. „Gevit þu nu mid hīvum on þæt hof gangan,

1307) þær *MS.* þæt *Th.* — 1309) gevyrc? *Diet.* — 1310) gefēg-
 fāste *Th. B.* gefēg fāste *Diet.* — 1311) cvic-lifigendra *Th.* —
 1314) fremede (*strenuus?*) *MS. Th.* (*vgl. Beov. 1932*); fremede *B.* —
 1316) þæt hof *MS. Edd.* — 1338) ôðerra *Jun.*

- „gasta verode! ic þe gôðne vât
 „fästyðigne: þu eart freodo vyrðe,
 „âra mid eaforum. Ic on andvlitan
 „nu ofer seofon niht sigan læte
 1350. „vällregn ufan vidre eorðan.
 „Feóvertig daga fæhðe ic ville
 „on veras stælan and mid vægbreáte
 „æhta and ágend eall ácvellan,
 „þa be-ûtan beoð earce bordum,
 1355. „þonne streámracu stigan onginned.“ [82]
 Him þa Noe gevât, svâ hine nergend hêt,
 under earce bord eaforan læðan,
 veras on vægbel and heora vif somed;
 and eall, þæt tô fæslæ freá âlmihtig
 1360. habban volde, under hrôf gefôr
 tô heora ætgifan, svâ him âlmihtig
 veroda drihten þurh his vord âbeád.
 Him on hôh beleác heofonrices veard
 merehûses mûð mundum sínum,
 1365. sigora valdend, and segnade
 earce innan âgenum spêðum
 nergend usser. Noe hæfde
 sunu Lameches syx-hund vintra,
 þa he mid bearnum under bord gestâh
 1370. gleáv mid geógode be godes hæse
 ducedum dýrum. Drihten sende
 regn from roderum and eác rûme lêt
 villeburnan on voruld þringan [83]
 of ædra gehvære, êgorstreámas
 1375. svearte svôgan: sæs up stigon
 ofer stáðveallas. Strang vâs and rêðe,
 se þe vâtrum veöld, vreáh and þeahthe
 mánfæhðu bearn middangeardes
 vonnan vægê, vera êðelland
 1380. hof hergode: hygeteónan vræc
 metod on monnum. Mere svíðe grâp
 on fæge folc feóvertig daga,
 nihta ôðer svile: nîð vâs rêðe,
 vällgrim verum. Vuldorcýninges
 1385. ýða vræcon ârleásra feorh
 of flæschoman. Flôð ealle vreáh
 hreóh under heofonum heá beorgas
 geond síðne grund and on sund âhóf
 earce from eorðan and þa áðelo mid,

1355) sveart racu *MS.* streám-racu *Diet.*

1390. þá segnade selfa drihten
scyppend usser, þá he þät scip beleác. [84]
Siddan wíde ráð volcnum under
ofer holmes hrinceg hof sēleste,
fōr mid fearme: fāre ne mōston
1395. væglífendum wātres brōgan
hæste hrīnan, ac hie hālig god
ferede and neredē. Fiftena-stōð
deóp ofer dūnum se drenceflōd
monnes elna. Þät is mæro vȳrd:
1400. þam ät niēhstan wās nān tō gedāle,
nymde heā wās āhafen on þā heān lyft,
þā se ēgorhere eorðan tudor
eall ācvealde, buton þät earce bord
heōld heofona freā, þā hine hālig god
1405. ēce upp forlēt edniovne
streāmum stīgan, stīðferhð cyning.
Þā gemunde god merelífende
sigora valdend sunu Lameches [85]
and ealle þā vōcre, þe he wīd wātre beleác,
1410. lifes leōhtfruma, on lides bōsme.
Gelædde þā wīgend veroda drihten
wordē ofer wīd land. Villflōd ongan
lytligan eft; lago ebbade
sveart under svegle: hāfde sōð metod
1415. eaforum ēgstreām eft gecȳrred,
[rodor]-torht ryne regn gestilled.
Fōr fāmīg scip L. and C.
nihta under roderum, siddan nāgled bord,
fār sēleste, flōd up āhōf,
1420. oð þät rīmgetāl rēdre þrage
daga forð gevāt. Þā on dūnum gesāt
heāh mid hlāste holm-ārna mæst,
earc Noes, þe Armenia
hātene syndon: þær se hālga bād [86]
1425. sunu Lameches sōdra gehāta
lange þrage, hvonne him lifes veard
freā ālmihtīg frēcena sīða

1394) fearm *Altn. farmr Schiffsfracht.* — 1396) hrīnon *MS.*
— 1398) sædrence flōd *MS. Th.*; se drenceflōd *Diet.* — 1400) þam
sc. fāre. — 1401) heō *MS. Th. B.* — 1405) ed monne *MS.*
Th. B.; edniovne *Diet.*; hine *beziehe ich auf* ēgorhere. — 1412) worde
MS. vind Th. B. — 1416) torhtryne regn *MS. Edd.*; rodortorht
Nom. (sc. Gott) und ryne Acc. mit der Appos. regn.

- reste ágeáfe, þæra he rúme dreáh,
 þá hine on sunde geond sídne grund
 1430. vonne ýða víde bæron.
 Holm vās heononveard; hāled langode
 væglífende swilce wif heora,
 hvonne hie of nearve ofer nāgled bord
 ofer streāmstade stāppan mōsten
 1435. and of enge út æhta lædan.
 Þā fandode forðveard scipes,
 hvāder sincende sæflōd þā gyt
 wære under wolcnum: lēt þā ymb vorn daga,
 þās þe heáh hlīoðo hordē onfēngon
 1440. and ādelum eāc eorðan tudres,
 sunu Lameches sveartne fleógan
 hrefn ofer heāhflōd of hūse út. [87]
 Noe tealde, þāt he on neód hine,
 gif he on þære lāde land ne funde,
 1445. ofer síð wāter sēcan wolde
 on wægþele eft. Him seó wén geleáh;
 ac se feónd gespearn fleótende hreāv:
 salvigfeðera sēcan nolde.
 He þā ymb seofon niht sveartum hrefne
 1450. of earce forlēt āfter fleógan
 ofer heáh wāter hasve culufan
 on fandunga, hvāder fāmig sæ
 deóp þā gyta dæl ænigne
 grēnre eorðan ofgifen hāfde.
 1455. Heó víde hire villan sōhte
 and rúme fleáh: nō hvedere reste fand,
 þāt heó for flōde fōtum ne meahþe
 land gespornan ne on leáf treoves [88]
 steppan for streāmum; ac wæron steāp hleoðo
 1460. bevrigen mid wātrum. Gevāt se vilda fugel
 on æfenne earce sēcan
 ofer vonne wæg, wērig sīgan
 hungri tō handa hālgum rince.
 Þā wās culufre eft of cōfan sended
 1465. ymb vucan wilde: seó víde fleáh,
 oð þāt heó rūmgāl reste stōve
 fāgere funde and þā fōtum stōp
 on beām hýre; gefeah blifdemōd,
 þās þe heó gesette swíde wērig

1428) þære *MS. Th. B.* þæra *geht auf síða und ist Attraction.*
 — 1436) forðveard *MS.* frōd veard *B.* — 1447) feónd *nach*
Thorpe Participium (exulting); feónde? — 1466) rūmgāl?

1470. on treoves telgum, torhtum moste:
 heó federa onsceôc, gevât fleógan eft
 mid lácum hire, lídend brohte
 elebeámes tvíg ân tô handa,
 grêne blæde. Pâ ongeat hraðe [89]
1475. flôtmonna freá, þát vās frófor cumen,
 earfodsíða bôt. Pâ gyt se eádega ver
 ymb vucan þriddan vilde culufan
 âne sende; seó eft ne com
 tô lide fleógan, ac heó land begeat,
1480. grêne bearvas: nolde gladu æfre
 under salved bord syððan ätývan
 on þellfastenne, þá hire þearf ne vās.
 Pâ tô Noe sprac nergend usser
 heofonríces veard hálgan reorde:
1485. „Pe is êðelstól eft gerýmmed,
 „lisse on lande lágosíða rest
 „fáger on foldan. Gevit on fredo gangan
 „út of earce and on eorðan bearm [90]
 „of þam heán hofe hívan læd þu
1490. „and ealle þá vôcre, þe ic vægbreá on
 „lide neredede, þenden lago hæfde
 „þrymmê geþeahte þriddan êðyl.“
 He fremede svâ and freán hýrde,
 stâh ofer streamveall, svâ him seó stefn bebeád,
1495. lustum miclum and âlædde þá
 of vægþele vráðra lâfe.

XI.

- Pâ Noe ongan nergende lác
 rædfást redian and recene genam
 on eallum dæl æhtum sínum,
1500. þám þe him tô duggedum drihten sealde,
 gleáv tô þam gielde and þá gode selfum
 torhtmôð hâle tiber onságde,
 cyninge engla. Hûru cûð dyde
 nergend usser, þá he Noe
1505. gebletsade and his bearn somed, [91]

1472) híre = hýre? — 1469) blædæ *Th.* — 1491) hlíde
MS. Th. líde *B. Diet.* — 1492) þridda *MS. Th. B. Dietrich*
(vgl. Letzteren zu unsrer Stelle). — 1496) vätra? vadma, va-
 dema? (*s. v.* 1549).

1498) redran *MS.* rêðran *Th.* rênian *B.* rêdra *Grimm*; redian
(anordnen) *Diet.* — 1499) on *MS.* of *Edd.*

- þæt he þæt gyld on þanc āgifen hæfde
 and on geōgodhāde gōdum dædum
 ær geearnod, þā him ealra vās
 āra ēste ālmihhtig god
 1510. dōmfāst dūgeða. Þā gyt drihten cவād
 vuldres aldor vord tō Noe:
 „Tȳmað nu and tiedrað, tīres brūcað,
 „mid gefeān fryðo! fyllað eorðan
 „eall geſceað! eów is ēðelstōl,
 1515. „holmes hlāst and heofonfuglas
 „and vildu deór on geveald geſeald;
 „eorðe ālgrēne and eācen feoh.
 „Næfre ge mid blōde beōdgereordu
 „unārlice eówre þicegað
 1520. „besmiten mid synne sāvldreórē!
 „ælc hine ſelfa ærest begrinded
 „gāstes dūgedum, þæra þe mid gāres orde [92]
 „ōðrum aldor ōðpringeð: ne þearf he þȳ edleānē gefeōn
 „mōdegeþancē, ac ic monnes feorh
 1525. „tō slagan ſede ſviðor mīclē
 „and tō brōðorbanan, þās þe blōdgyte
 „vāllfyll veres væpnum geſpēdeð,
 „mord mid mundum. Mon vās tō godes
 „anlīcneſſe ærest geſceapen:
 1530. „ælc hafað māgvlite metodes and engla,
 „þāra þe healdan vile hālige þeāvas.
 „Veaxað and vridað, vilna brūcað
 „āra on eorðan! āðelum fyllað
 „eóvrē fromcynnē foldan ſceātas,
 1535. „teāmum and tudrē! Ic eów treóve þās
 „mīne ſelle, þæt ic on middangeard
 „næfre ēgorhere eft gelæde,
 „vāter ofer vīd land: ge on volcnum þās [93]
 „oft gelōme andgiettācen
 1540. „māgon ſceāvigan, þonne ic ſcūrbogan
 „mīnne iēve, þæt ic monnum þās
 „være gelæste, þenden voruld ſtandeð.“
 Þā vās ſe ſnotra ſunu Lameches

1508) ær *MS. Th.* āre *B.* þæt him? — 1513) fyllað *MS.*
Subst. (Füllung) gebildet wie drohtað, folgað. — 1515) heofonfugla
MS. -as *Th. Diet.* — 1522) þære *MS.* þæra *Th. B.* — 1525) ſede
MS. Th. sette oder āsēce *Bout.*; sēce *Diet. (requiro)*; ich glaube
 nicht, dass etwas zu ändern ist; ſedian ist identisch mit jenem
 syddan *Beov.* 1106, welches dem Zusammenhang nach nur ulcisci
 bedeuten kann. — 1532) vridað *MS. Th.* vridið *B.*

- of fere æcumen flôde on lâste
 1545. mid his eaforum þrim, yrfes hyrde,
 and heora feóver wíf nemde wæron Phercoba,
 Olla, Olliva, Ollivani,
 [þā wið flôde nereda frēa ælmihtig]
 wærfæst metod wātra lāfe.
 1550. Hæled hygerôfe hātene wæron
 suna Noes Sem and Cham,
 Jafed þrida: from þām gumrincum
 folc geludon and gefylled veard
 eall þes middangeard monna bearnum. —
 1555. Þā Noe ongan nivan stefne [94]
 mid hleómāgum hām stadelian
 and tō eorðan him ætes tilian,
 von and vorhte, vîngeard sette,
 seóv sæda fela, sôhte georne,
 1560. þāt him vlitebeorhte wāstmas brohte
 geārtorhte gife grēne folde.
 Þā þāt geeode, þāt se eādega ver
 on his wîcum veard wînē druncen,
 swāf symbelvêrig and him selfa sceāf
 1565. reāf of lice, swā gerysne ne wās,
 lāg þā limnacod: he lyt ongeat,
 þāt him on his inne swā earne gelamp,
 þā him on hredre heāfodsvîma
 on þās hālgan hofe heortan clypte.
 1570. Sviðe on slæpe sefa nearvode,
 þāt he ne mihte on gemynd drepn
 hine handum self mid hrāgle vrión [95]
 and sceome þeccan, swā gesceapu wæron
 verum and wîfum, siððan vuldres þegn
 1575. ussum fāder and mēder fýrenē sveordē
 on lâste beleāc lifes ēðel.
 Þā com ærest Cam in siðian,
 eafora Noes, þær his aldr lāg
 ferhðe forstolen: þær he freondlice
 1580. on his āgenum fāder āre ne volde
 gesceāvian ne þā sceonde hūru
 hleómāgum helan; ac he hlihende
 brôðrum sāgde, hū se beorn hine
 reste on recede. Hie þā raðe stōpon,
 1585. heora andvlitan in bevrigenum

1546) percoba *MS.* — 1547) olliua olliuni *MS.* — 1560) þā
MS. — 1571) on gemynd-drepn *Th. B.* on gemynd drepn *Diet.*
 — 1572) vryon *MS.*

- under loðum listum, þæt hie leófum men
geóce gefremede: góde væron begen
Sem and Jafed. Þa of slæpe onbrægd [96]
sunu Lamehes and þa sôna ongeat,
1590. þæt him cynegôðum Cham ne volde,
þa him vās āre þearf, ænige cýðan
hyldo and treóva. Þæt þam hālgan vās
sār on mōde, ongan þa his selfes bearn
vordum vyrgean, cvād þæt he vesan sceolde
1595. heān under heofnum hleómāga þeov
Cham on eorðan: him þa cvyðe syððan
and his fromcynne frēcne scōdon.
Þa nyttade Noe siððan
mid sunum sīnum sīdan rīces
1600. þreó-hund vintra þisses līfes
freó men āfter flōde and fiftig eác: þa he forð gevāt.

XII.

- Siððan his eaforan eād bryttedon,
bearna strýndon: him vās beorht vela.
Þa veard Jafede geógod āfēded,
1605. hyhtlic heorðverod heáfodmāga,
suna and dōhtra. He vās selfa til, [97]
heöld ā rīce ēðeldreāmas,
blād mid bearnum, ōð þæt breósta hord
gāst ellorfūs gangan sceolde
1610. tō godes dōme: Geomor siððan
fāder flettgesteald frēondum dælde
svæsum and gesibbum, sunu Jafedes;
þas teāmes vās tuddor gefylled
unlytel dæl eorðan gesceafta. —
1615. Svilce Chame suno cende vurdon
eaforan on ēðle: þa yldestan
Chus and Cham hātene væron,
ful frēólice feorh, frumbearn Chames.
Chus vās ādelum heáfodvīsa,
1620. vilna brytta and vorulddugeda
brōðrum sīnum, botlgestreóna
fāder on lāste, siððan forð gevāt
Cham of lice, þa him cvealm gesceode. [98]
Se magoræsva mægde sīnre

1601) freó men *zu tilgen?*

1615) Chames *MS. Th. B.* Chame *Dict.* — 1617) Cham
= Canaan. — 1623) gesceod *MS.* gesceode *Dict.*

1625. dômas sâgde, ôð þât his dôgora vâs
rîm âurnen: þâ se rinc âgeaf
eordcunde eâd, sôhte ôðer lif,
fâderne hreðer. Frumbearn siððan
eâfora Chuses yrfeðtôle veôld,
1630. viðmære ver. Svâ us gevritu secgeað,
þât he moncynnes mæste hæfde
on þâm mældagum mægen and strengo:
se vâs Babylônes bregorices fruma,
ærest âðelinga êðelprym onhôf,
1635. rýmde and rærde. Reord vâs þâ gieta
eordbûendum ân gemæne.
Svilce of Cames cneórisse vòc
vermægða fela, of þâm við folc
cneórîm micel cenned væron. — [99]
1640. Þâ veard Seme suna and dôhtra
on voruldrice vorn âfêded,
freóra bearna, ær þon forð cure
vintrum vâlreste verodes aldor.
On þære mægðe væron men tile,
1645. þâra ân vâs Eber hâten,
eâfora Semes: of þam eorle vòc
unrîm þeôða, þâ nu âðelingas
ealle eordbûend Ebrêi hâtað.
Geviton him þâ eâstan æhta læðan,
1650. feoh and feorme: folc vâs ânmôð;
rôfe rincas sôhton rûmre land,
ôð þât hie becômon cordrum miclum
folc fêrende, þær hie fâstlice
âðelinga bearn eard genâmon.
1655. Gesetton þâ Sennar siðne and viðne
leôða ræsvan leófum mannum:
heora geârdagum grêne vongas [100]
fâgre foldan him forðvearde
on þære dâgtide duguðe væron
1660. vilna gehvilces veaxende spêð.

1627) eord-cunde MS. -cundne D.; nach Phön. 319 ist eâd n.
— 1628) fâderne breder MS. Th. B. Diet.; rinc und magoræsva
beziehe ich auf Chus; fâderne hreðer Appos. zu ôðer lif: er suchte
den Schooss Gottes des Vaters, wie es sonst heisst: er ward auf-
genommen in Abrahams Schooss. — 1628* — 35^b ist von Simson
die Rede. — 1633) brego, rices Th. B. — 1637) i. e. Canaans.

XIII.

- Pā þær mon mǣnig be his mægvine
 ædeling ǣnmōd ōðerne bād,
 þās hie him tō mǣrde, ær seó mengeo eft
 geond foldan bearn tōfaran sceoldon
 1665. leóda mægde on landsōcne,
 burh gevorhte and tō beácne torr
 up árærde tō rodortunglum,
 þās þe hie gesōhton Sennera feld,
 svā þā foremeahtige folces ræsvan
 1670. þā yldestan oft and gelōme
 lifsum gevunedon: lārum sōhton
 veras tō veorce and tō vrōhtscipe,
 ōð þāt for vlence and for vonhygdum
 cýddon crǣft heora, ceastre vorhton
 1675. and tō heofnum up hlādre rærdon, [101]
 strengum stēpton stænenne veall
 ofer monna gemet mǣrða georne
 hāleð mid honda. Pā com hālig god
 vera cneórisa veorc sceávigán,
 1680. beorna burhfāsten and þāt beácen somed,
 þe tō roderum up ræran ongunnon
 Adames eaforan, and þās unrædes
 stidferhd cyning steóre gefremede,
 þā he rēdemōd reorde gesette
 1685. eorðbūendum ungelice,
 þāt hie þære spæce spēd ne āhton.
 Pā hie gemitton mihtum spēdge
 teoche āt torre getalum myclum
 veorces vīsan: ne þær vermægða
 1690. ænig viste, hvāt ōðer cvād.
 Ne meahthe hie gevurðan veall stænenne
 up forð timbran, ac hie earmlice
 heápum tōhlōdon hleóðrum gedælde: [102]
 vās ōðere æghvile vorden
 1695. mægburh fremde, siddan metod tōbrād
 þurh his mihta spēd monna spræce.
 Tōfōran þā on feóver vegas
 ædelinga bearn ungeþeode

1664) bearn *MS. Edd.* bearm *Manning!* — 1675) hlædræ
MS. — 1676) stænnene *Th. B.* — 1686) spæce *MS. Th.* spræce
B. — 1688) torre *MS. Th.* getal *agilitas*, *Nhd.* Gezaller;
vgl. getal *Ahd.* gezal *agilis*, *Ahd.* gazelli *velocitas*, zello *Kreisel*
und Nhd. zallern *in rathlosen Eifer gatheten.*

- on landsôcne: him on lâste bu
 1700. stidlic stântorr and seó steape burh
 samod sâmvorht on Sennar stôð.

XIV.

- Veôx þa under volcnum and vridade
 mægburh Semes, ôð þät mon âvôc
 on þære cneórisse cynebearna rîm,
 1705. þancolmôð ver þeávum hydig.
 Vurdon þam âðelinge eaforan âcende
 in Babilône bearn âfêded
 freólicu tu, and þa frumgáran
 hæled higerôfe hátene væron
 1710. Abraham and Aaron. Þam eorlum vās
 freá engla bām freôð and aldor. [108]
 Þa veard Aarone eafora fêded
 leóffíc on life, þam vās Loth noma.
 Þa magorincas metode gepungon
 1715. Abraham and Loth unforcúðlice,
 svā him from ylðrum âðelu væron,
 on voruldrice: forþon hie vîde nu
 ducedum dêmað drihta bearn.
 Þa þās mæles vās mearc âgongen,
 1720. þät him Abraham idese brohte
 víf tô hāme, þær he vic âhte,
 fāger and freólic: seó fæmne vās
 Sarra hāten, svā us secgeað bēc.
 Hie þa vintra fela voruld bryttedon,
 1725. sinc âtsomne sibbe heóldon
 geāra mengeo. Nô hvāðre gifede veard
 Abraham e þa gyt, þät him yrfeveard
 vlitebeorht ides on voruld brohte, [104]
 Sarra Abraham e, suna and dôhtra.
 1730. Gevāt him þa mid cnôsle ofer Caldêa folc
 fêran mid feorme fāder Abrahames:
 snotor mid gesibbum sêcean volde
 Cananêa land. Hine cneóvmægas
 metode gecorene mid síðedon
 1735. of þære êðeltyrf, Abraham and Loth.
 Him þa cynegôðe on Carran
 âðelinga bearn eard genāmon,

1710) Aran *Dietr.* — 1711) freod *MS.* freónd *Th. B.* (*vgl.*
 2313). — 1718) dêmað *MS.* dômiað *Dietr.*; bearnum *MS.* bearn
Dietr.

- veras mid vífum. On þám vícum his
fáder Abrahames feorh gesealde,
1740. værfást hále: vintra háfde
tvá hund-teontig geteled rímê
and fife eác, þá he forð gevát
mísserum frôð metodsceaft seon.

XV.

- Þá se hálga sprác heofonrices veard
1745. tô Abrahame, êce drihten:
 „Gevit þu nu fêran and þíne fare lædan [105]
 „ceápas tô cnôse! Carran ofgif,
 „fáder êðelstól! far, svâ ic þe hâte,
 „monna leófost, and þu mínum vel
1750. „lârum hýre and þát land gesêc,
 „þe ic þe âlgrêne ývan ville,
 „bráde foldan! Pu gebletsad scealt
 „on mundbyrde mínre lifigan:
 „gif þe ænig eorðbúendra
1755. „mid veán grêted, ic hine vergðo on
 „míne sette and móðhete,
 „longsumne nîð; lisse selle
 „vilna vástme þám þe vurdiad.
 „Purh þe eorðbúende ealle onfôð
1760. „folcbearn freoðo and freondscipe
 „blisse mínre and bletsunge
 „on voruldríce. Vridende sceal
 „mægde þínre monrim vesan
 „svíde under svegle sunum and dōhtrum, [106]
1765. „ôð þát fromcynnê folde veorðed,
 „þeóðlond monig, þínê gefylled.“
 Him þá Abraham gevát æhte lædan
 of Assyria êðelmearce
 gumcystum gôð, goldê and seolfrê
1770. svíðfeorm and gesælig, svâ him sigora veard
 valdend usser þurh his vord âbeað,
 ceápas from Carran: sôhton Cananêa
 lond and leóðgeard. Þá com leóf gode
 on þá êðelturf ídesa lædan,
1775. svæse gebeddan and his suhtrian
 vif on villan. Vintra háfde

1747) Carram *MS.* Carran *Diet.* — 1765) fromcyme *MS.*
Th. B. -cynne *Diet.* — 1768) Egipta *MS.* *Edd. ein offenbarer*
Fehler für Assyria.

- fif and hund-seofontig, þa he faran sceolde,
 Carran ofgifan and cneóvmāgas.
 Him þa fêran gevât, fâder âlmihtiges
1780. lâre gemyndig, land sceáviau
 geond þa folcsceare be freán hæse
 Abraham vîde, ôð þât ellenrôf [107]
 tô Sicem com sîðe spêdig,
 cynne Cananêis. — Þa hine cyning engla
1785. Abrahame iêvde selfa
 dômfâst vereda and drihten cvâð:
 „Pis is seó eorðe, þe ic âlgrêne
 „tudre þinum torhte ville
 „västmum gevlô on geveald dôn,
 1790. „rûme rice!“ Þa se rinc gode
 vibed vorhte and þa valdende
 lifes leóhtfruman lâc onsâgde,
 gâsta helme. Him þa gyt gevât
 Abraham eástan eágum vlitan
1795. on landa cyst (lisse gemunde,
 heofonveardes gehât, þa him þurh hâlig vord
 sigora sôðcyning self gecvâðde),
 ôð þât drihtveras dugudum gefôran,
 þær is botlvela Bethlem hâten: [108]
1800. beorn blîðemôð and his brôðor sunu
 forð oferfôran folemæro land
 eástan mid æhtum, æfâste men,
 veallsteápan hleodu and him þa vîc euron,
 þær him vlitebeorhte vongas gepûhton.
1805. Abraham þa ôðerê sîðe
 vibed vorhte: he þær vordum god
 torhtum cîgde, tiber onsâgde
 his liffreán. Him þas leán âgeaf
 nalles hneávlîce þurh his hand metend
1810. on þam glêdstyde gumcystum til.

XVI.

- Þær ræsbora þrage síððan
 vîcum vunode and vilna breác,
 beorn mid brýðe, ôð þât brôhþreá
 Cananêa veard cynne getenge,
 1815. hunger se hearda, hâmsittendum

1783) Siem *MS.* Sicem *Dietrich.* — 1784) Cananêa? —
 1797) selfcyning sôð *MS.* sôðcyning self *Diet.* — 1799) botl vela
MS. botl velig *Th. B.*

- vālgrim verum. Him þā vishydig [109]
 Abraham gevāt on Egypte
 drihtne gecoren drohtað sēcan,
 fleāh værfāst veān: vās þāt vīte tō strang.
1820. Abraham madelode, geseah Egypta
 hornsele hvīte and heā byrig
 beorhte blican, ongan þā his brȳd frēa
 vishydig ver vordum lēran:
 „Siddan Egypte eāgum mōton
1825. „on þinne vlite vlitan vlance monige,
 „þonne ādelinga eorlas vēnað,
 „mæg ālfsciēno, þāt þu mīn sie
 „beorht gebedda, þe vile beorna sum
 „him geāgnian, ic me onēgan mæg,
1830. „þāt me vrādra sum væpnēs ecge
 „feor freōndmynde feorē beneōte. [110]
 „Saga þu, Sarra, þāt þu sie sveostor mīn,
 „lices mæge, þonne þe leōdveras
 „fremde friegen, hvāt sie freōndlufu
1835. „ellþeōddigra uncer tvega
 „feorren cumenra: þu him fāste hel
 „sōðan spræce! svā þu mīnum scealt
 „feore gebeorgan, gif me freoðo drihten
 „on voruldrice valdend usser
1840. „an ālmihtig, svā he ær dyde,
 „lengran lifes, se us þās lāde sceōp,
 „þāt ve on Egiptum āre sceolde
 „fremena friclan and us fremu sēcan.“
 Pā com ellenrōf eorl siddian
1845. Abraham mid æhtum on Egypte,
 þær him folcveras fremde væron,
 vine unecūde. Vordum spræcon
 ymb þās vīfes vlite vlonce monige
 ducedum dealle: him drihtlicu [111]
1850. mæg on vlite mōdgum mænegum þāhte
 cyninges þegnum. Hie þāt cūð dydon
 heora folcfreān and fāgerra lyt
 for ādelinge idesa sunnon,
 ac hie Sarran svīdor miclē
1855. vynsumne vlite vordum hēredon,

1821) and *Præp. c. Dativ.* — 1829) on agen *MS.* onēgan *Th.* — 1831*) for *MS.* feor *Diet.* — 1850) on vlite *MS.* *Jun.* onvlite *Th. B.*; *vielleicht* on mægvlite. — 1852) lyt *MS.* *Diet.* gyt *Th.* fāgerro *MS. Gen. Plur. Compar.* (*vgl.* Egypto 1866). — 1853) idese *MS. Edd.*

- ôð þät he lædan hêht leóflíc víf
tô his selfes sele. Sinces brytta
æðelinga helm hêht Abraham
dugudum stêpan. Hwæðere drihten veard
1860. freá Faraone fāh and yfre
for vífmyne: þās vrāðe ongeald
hearde mid hīvum hāgstēalda vyn.
Ongāt hwæðere gumena aldor,
hvāt him valdend vrāc vītesvingum: [112]
1865. hêht him Abraham tô egšan gepreādne
brego Egipta and him brýð āgeaf
víf tô gevealde, hêht him vine ceósan
ellor æðelingas ôðre dugede.
Åbeād þā þeóðcyning þegnum sīnum
1870. ombihtscealcum, þät hie hine ārlice
ealles onsundne eft gebrohten
of þære folcsceare, þät he on frīðe være.

XVII.

- Þā Abraham æhte lædde
of Egypta æðelmearce:
1875. hie ellenrōfe idese feredon,
brýð and bēgas, þät hie tô Bethlem
on cūðe vic ceāpas læddon
eādge eorðvelan ôðrē sīðe,
víf and villan and heora voruldgestreón.
1880. Ongunnon him þā bytlian and heora burh ræran [113]
and sele settan, salo nīvan.
Veras on vonge víðed setton
neāh þam þe Abraham æror rærde
his valdende, þā [he] vest ancom:
1885. þær se eādga eft ēcan drihtnes
nīvan stefne noman veorðade;
tilmōdig eorl tiber onsāgde
þeóðne engla, þancode svīðe
līfes leóhtfruman lisse and āre.
1890. Vunodon on þām vīcum, hāfdon vilna geniht
Abraham and Loth, eād bryttedon,
ôð þät hie on þam lande ne meahton leng somed
blædes brūcan and heora begra þær
æhte habban, ac sceoldon ārfæste

1862) hāgstēaldra MS. Edd. — 1866) egipto MS.

1879) and villan MS. on villan Th. B.; and vylna? (an-
cillas?) Th. and Præposition? — 1884) þā vestan com MS. Edd.

1895. þā rincas þý rūmor sēcan
 ellor ēdelseld. · Oft væron teónan
 værfāstra vera veredum gemæne, [114]
 heardum hearmplega. · Þā se hālga ongan
 āra gemyndig Abraham sprecan
1900. fāgre tō Lothe: „Ic eom fādera þīn
 „sibgebyrdum, þu mīn suhterga;
 „ne sceolon unc betveónan teónan veaxan,
 „vrōht vridian: ne þāt ville god!
 „ac vit synt gemāgas: unc gemæne ne sceal
1905. „elles āviht nymde eall tela
 „lufu langsumu! nu þu, Loth, gepenc,
 „þāt unc mōdige ymb mearge sittad
 „þeóða prymfaste þegnum and gesiddum,
 „folc Cananēa and Feresita,
1910. „rōfum rincum: ne villad rūmor unc
 „landriht heora. Forþon vit lædan sculon
 „teónvit of þisse stōve and unc stadolvangas
 „rūmor sēcan: ic ræd sprece, [115]
 „bearn Arones, begra uncer,
1915. „sōdne secge. Ic þe selves dōm
 „līfe, leófa! leorna þe seolfa
 „and gepancmeta þīnē mōde,
 „on hvilce healfe þu ville hvyrft dōn
 „cyrran mid ceāpe, nu ic þe cyst ābeād!“
1920. Him þā Loth gevāt land sceāvigan
 be Jordane, grēne eorðan:
 seó vās vātrum veaht and vāstnum þeaht,
 lagostreāmum leoht and gelfc godes
 neorxna vange, ôð þāt nergend god
1925. for vera synnum vylme gesealde
 Sodomān and Gomorran, sveartan lige.
 Him þā eard geceās and ēdelsetl
 sunu Arones on Sodoma byrig,
 [lædde eall pider] æhte sīne, [116]
1930. beāgas from Bethlem and botlgestreón,
 velan, vunden gold. Vunode siððan
 be Jordane geāra mænego:
 þær folcstede fāgre væron,
 men ārleāse metode lāde.
1935. Væron Sodomisc cynn synnum þriste,

1898) hearmplegan (*Instr.*) Diet.; heardum Appos. zu veredum und hearmplega (*MS.*) zu teónan. — 1909) Feretia *MS. Th. B.* Feresita Diet. — 1912) teón vit *Th. B.* teónvit (*Zank*) Diet. — 1924) on *MS. B.* ôð *Th. Diet.*

- dædum gedvolene: drugon heora selfra
 êcne unræd. Æfre ne volde
 þam leódþeavum Loth onfôn,
 ac he þære mægde monvisan fleah,
 1940. þeah þe he on þam lande lifian sceolde,
 fæcen and fyrene, and hine fagre heold
 þeavfæst and gehyldig on þam þeodscipe
 emne þon gelicost lara gemyndig,
 þe he ne cūde, hvæt þa cynn dydon.
 1945. Abraham vunode êdeleardum
 Cananêa forð: hine cyning engla
 metod moncynnes mundbyrde heold, [117]
 vilna vāstmum and vorulddugedum,
 lufum and lissum; forþon his lof secgað
 1950. vīde under volcnum vera cneōrisse,
 fullyona bearn. He freān hȳrde
 êstum on êdle, þenden he eardes breac,
 hālig and higefrōd: næfre hleōvlora
 āt edvihtan æfre veorðeð
 1955. feorhberendra forht and acol
 mon for metode, þe him āfter [mundbyrde] a
 þurh gemynda spēd mōðe and dædum
 vordē and gevittē visē þancē [118]
 oð his ealdorgedāl ōleccan vile!

XVIII.

1960. Þa ic aldor gefrāgn Elamitarna
 fromne folctogan fyrð gebeōðan,
 Orlahomor: him Ambrafel
 of Sennar sidē vorudē
 fōr on fultum. Geviton hie feōver þa
 1965. þeōdecyningas prymmē miclē
 sēcan sūt þanon Sodoman and Gomorran.
 Þa vās gūðhergum be Jordane
 vera êstelland vīde geondsended,
 folde feōndum. Sceolde forht monig
 1970. blāchleōr ides bifiende gān
 on fremdes fādm: feōllon vergend

1938) leoht *MS.* Loth *Th. B.* — 1953) hleorlora *MS. Th. B.* hleōvlora *Diet.*: „des Schutzes verlustig“; āt edvihtan *entspricht ganz unserem* in etwas (*vgl. Ahd. etelih, edeslih*); *dieses ed- ist verschieden von dem andern ed-, welches dem Lat. re- entspricht.* — 1957) mōð *MS.* mōde *Th.* — 1963) vorulde *MS. Th.* vorudē *B. Diet.*

- brýða and beága bennum seóce.
 Him þá tógeánes mid gúðþræce [119]
 fife fōran folceýningas
1975. sveótum súðan, voldon Sodom e burh
 vráðum verian: þá vintra XII
 norðmonnum ær niéde sceoldon
 gombon gieldan and gafol sellan,
 ôð þæt þá leóde leng ne voldon
1980. Elamitarna aldor sviðan
 folgestreónum, ac him from svicon. *
 Fōron þá tōsomne (frāncan væron hlāde)
 vrāde vālherigas; sang se vanna fugel
 under deoredsceaftum deávigfedera
1985. hræs on vēnan. * Hāled onetton
 on mǣgencordrum mōdum pryðge,
 ôð þæt folc getrume gefaren hāfdon
 sið tōsomne súðan and norðan [120]
 helmum þeahte. Þær vās heard plega,
1990. vālgāra vrixl, vígecyrm micel,
 hlūd hilde svēg. Handum brugdon
 hāled of scæðum hringmæled sveord
 ecgum dihtig. Þær vās eādfynde
 eorle orlegceáp, se þe ær ne vās
1995. nīdes genihstum. Norðmen væron
 súðfolcum svīce: vurdon Sodomvare
 and Gomorre goldes bryttan
 at þam linderodan leófum bedrorene
 fyrðgesteallum. Geviton feorh heora
2000. fram þam folcstyde fleámē nergan
 secgum ofslegene: him on svaðe feóllon
 āðelinga bearn ecgum ofþegde,
 villgesiddas. Hāfde vīgsigor [121]
 Elamitarna ordes vīsa,
2005. veóld vālstōve. Gevāt seó væpna lāf
 fāsten sēcan. Fýnd gold strudon,
 āhudon þá mid herge hordburh vera,
 Sodomān and Gomorran: þá sāl āgeald
 mære ceastra; mǣgð siðedon
2010. fæmnan and vuduvan freóndum beslāgene
 fram hleóvstōle. Hettend læddon
 út mid æhtum Abrahames mæg

1975) súðon *MS. Edd.* — 1987) folcgetrume *Th. B.* —
 2007) āhudan *MS. Th.* āhudon *B.* āhýðdon *Grimm und Diet.* —
 2008) āgeald *hier gleichbedeutend mit āgeaf verliess; vgl. þá hie*
sæl āgeald Beov. 1665.

- of Sodom a byrig. .Ve þät sôð mægon
 secgan furdur, hvelc siððan veard
 2015. æfter þam gehnæste herevulfa sið,
 þara þe læddon Loth and leóda gôð,
 sîðmonna sinc, sigorê gulpon.
 Him þa secg hraðe gevât siðian an
 gâra lâf, se þa gûde genäs,
 2020. Abraham sêcan: se þät orlegveorc [122]
 þam Ebriscan eorle gecyððe,
 forslegen svide Sodom a folc,
 leóda dugude and Lothes sið.
 Þa þät invitspell Abraham sâgde
 2025. freóðum sînum; bäd him fultumes
 værfäst hæled villgeþoftan
 Aner and Manre, Escol þridan,
 eväd þät him väre veorce on môðe,
 sorga sârost, þät his suhtriga
 2030. þeóvnýð polode: bäd him þräcrôfe
 þa rincas þäs ræd âhicgan,
 þät his hyldemæg âhred vurde,
 beorn mid brýde. Him þa brôðor þrý
 ât spræce þære spêdum miclum
 2035. hældon hygesorge heardum vordum
 ellenrôfe and Abrahame
 treóva sealdon, þät hie his torn mid him
 gevæcon on vrâðum, odðe on vâl feallan. [123]
 Þa se hâlg a hêht his heordverod
 2040. væpna onfôn: he þær vígena fand
 äscherendra XVIII.
 and CCC. eac þeóðen holdra,
 þara þe he viste þät meahste vel æghvylc
 on fyrd vegan fealve linde.
 2045. Him þa Abraham gevât and þa eorlas þrý,
 þe him ær treóve sealdon, mid heora folcê getrumê
 [môðrôfe men]: volde his mæg hûru
 Loth âlyfian of lādscipe.
 Rincas væron rôfe, randas vægon
 2050. forð fromlice on foldvege.
 Hilde vulfas herevîcum nêh
 gefaren hæfdon: þa he his frumgâran
 vîshydig ver vordum sâgde,
 Pares afera (him väs þearf micel,

2019) se ðe? *Th.* — 2021) Ebreiscan *B.* — 2042) þeonden
MS. þeóðne *Th.* *B.* þeóðen *ist unflectierter Dativ.* — 2046) folce-
 getrume (*MS.*) *Th.* *B.* folc-getrume *Diet.* getrumê folcê?

2055. þæt hie [tīrlīce] on twā healfe
grimme gūdgemōt gystum eōvdon,
heardan handplegan), cȳað þæt him se hālga
ēce drihten eād mihte
[124]
æt þam sperenīde spēde lænan.
2060. Þā ic nēðan gefrāgn under nihtscuvan
hāled tō hilde: hlyn veard on vīcum
scylda and sceafta, sceōtendra fyll,
gūdfīana gegrind; gripon unfāgre
under sceāt verum scearpe gāras
2065. and feōnda feorh: feōllon picce,
þær hlihende hūde feredon,
seccas and gesiddas. Sigor eft āhvearf
of nordmonna nīdgeteōne,
āsc-tīr vera. Abraham sealde
2070. vīg tō vedde nalles vunden gold
for his suhtrigan, slōh and fylde
feōnd on fitte: him on fultum grāp
heofonrices veard. Hergas vurdon
[125]
feōver on fleāme, folc-cyningas,
2075. leōde ræsvan: him on lāste stōd
hihtlīc heorðverod and hāled lāgon;
on svaðe sæton, þā þe Sōdōma
and Gomorra goldē berōfan,
bestrudon stigvitum: him þæt svīde geald
2080. fādera Lothes. Fleōnde [væron]
Elamitarna aldordugude
dōmē bedrorene, ōð þæt hie Damasco
unfeor væron. Gevāt him Abraham þā
on þā vīgrōde vīðertrod seōn
2085. lādra monna. Loth vās āhreded
eorl mid æhtum, idesa hvurfon
vīf on villan, vīde gesāvon
freōra feorhbanan fuglas slitan
[126]
on ecgvale. Abraham ferede
2090. sādmonna eft sinc and brȳda

2055) he MS. — 2061) tō-hilde Th. B. — 2064) sceāt-verum Th. B. — 2065) and Præp. „die Geere griffen an der Feinde Leben.“ — 2067) seccas MS. Th. — 2072) fitte MS. fyhte Th. fit tenor, series, continuum; vgl. Altn. fit Schwimnhaut, Querfäden im Gewebe u. s. w. Ahd. fiza licium, Nhd. Fitzruten und Fitzfaden, sowie Ags. fitt cantilena, fittan dichten, sīdfat iter: alle diese Wörter lassen sich zurückführen auf ein fitan, fat (jun-gere). — 2082) Domasco MS.

- ædelinga bearn ôðle niór,
 mægeð heora mægum. Næfre mon ealra
 lifigendra her lytlê veredê
 þon vurdlicor vîgsîð âteah,
 2095. þara þe við svâ miclum mægne geræse!
 Þa vâs sût þanon Sodoma folc
 gûdspell vegan, hvelc gromra veard
 feonda fromlâd. Gevât him freâ leôða
 eorlum bedroren Abraham sêcan,
 2100. freonda feásceaft; him ferede mid
 Solomia sinces hyrde:
 þât vâs se mæra Melchisedec,
 leôða bisceop. Se mid lâcum com
 fyrdrinca fruman fagre grêtan [127]
 2105. Abraham ârlîce and him on sette
 godes bletsunge and svâ gyddode:
 „Være þu gevurðod on vera rîme
 „for þâs eægum, þe þe âsca tîr
 „ât gûde forgeaf! þât is god selfa
 2110. „se þe hettendra herga prymmas
 „on geveald gebrâc and þe væpnum lêt
 „rancstræte forð rîme vÿrcan,
 „hûde âhreddan and hâled fyllan.
 „On svaðe sæton: ne meahton sîðverod
 2115. „gûde spôvan, ac hie god fîymde,
 „se þe ât feohtan mid frumgârum
 „við ofermâgnes egsan sceolde
 „handum sînum and hâlegu treôv,
 „seô þu við rodora veard rihte healdest.“
 2120. Him þa se beorn bletsunga leân [128]
 þurh hand âgeaf and þâs hereteâmes
 ealles teoðan sceat Abraham sealde
 godes bisceope. Þa sprâc gûdcyning
 Sodoma aldor secgum befylled
 2125. tô Abraham (him vâs âra þearf):
 „Forgif me mennen mînra leôða,
 „þe þu âhreddest herges crâftum
 „vera vâlclommum! hafa þe vunden gold,

2091) oð lenior *MS.* ôð Lenior (*vel* Gomorra) *Edd.* —
 2096—97) *Ebenso sagt Hans Sachs häufig z. B.* er war fahren
u. dgl. — 2107) vær þu *MS. Edd.* ves? — 2111) læt *MS. Edd.* —
 2112) randstræte *Dietr.* — 2116) âtfæohtan *Th. B.* ât feohtan
Dietr. — 2117) sceolde = scylde *Dietr.* — 2118) and *Præp.*
 (ἀντὶ τῆς πίστεως) *Dietr.* — 2119) seo *MS. Th.;* seô *Attraction*
für seô þe (*ea, quam*); svâ (*quam*) *B.*

- „bāt ær āgen vās ussum folce,
 2130. „feoh and frātva! læt me freó lædan
 „eft on ēdel āðelinga bearn
 „on vēste vīc, vīf and cnihtas,
 „earme vydevan! eaforan syndon deāde
 „folgesīðas nymde feā āne,
 2135. „þe me mid sceoldon mearce healdan.“
 Him þā Abraham andsvarode
 ādre for eorlum elnē gevurðoð,
 dōmē and sigorē, drihtlice sprāc:
 „Ic þe gehāte, hāleða valdend,
 2140. „for þam hālgan, þe heofona is
 „[and] þisse eorðan āgendfreā,
 „vordum minum: nis vorulðfeoh, þe ic me āgan ville,
 „sceat ne scilling, þās ic on sceotendum,
 „þeoden mæra, þīnes āhredde,
 2145. „āðelinga helm, þý lās þu eft cveðe,
 „bāt ic vurde villgestealdum
 „eādig on eorðan, ærgestreónum
 „Sodoma rices, [seolfrē and goldē]:
 „ac þu mōst heonon hūde lædan, þe ic þe āt hilde geslōh,
 2150. „ealle buton dæle þissa drihtvera
 „Aneres and Mamres and Escolles.
 „Nelle ic þā rincas rihtē benæman:
 „ac hie me fullodon āt āschrāce,
 „fuhton þe āfter frōfre. Gevīt þu ferian nu
 2155. „hām hyrsted gold and healsmāged,
 „leóða idesa! þu þe lādra ne pearft
 „hāleða hildþrāce hvile onsittan
 „nordmanna vige, ac nē-fuglas
 „under beorhhleoðum blōdig sittad
 2160. „þeódherga vāl þicce gefylled.“
 Gevāt him þā se healdend hām sidian
 mid þý hereteāmē, þe him se hālga forgeaf,
 Ebrēa leóð ārna gemyndig.

[129]

[130]

XIX.

- Þā gen Abrahame eóvde selfa
 2165. heofona heālcýning, hālige sprāce

2143) on-sceotendum *Th. B.* — 2146) villgesteallum *MS.*
Th. B. villgestealdum (*divitiis*) *Dietr.* — 2148) rice *MS. Th. B.*
 — 2158) vig. eacne fuglas *MS. Edd. gegen die Alliteration*; nē-
 fuglas sind *Leichenvögel, Aasvögel.* — 2160) vāl ist *unflectierter*
Instrumentalis.

- trymede tilmôðne and him tō reordode:
 „Mêða syndon micla þína! ne læt þu þe þín môð ásealcān
 „værfāst villān mīnes! ne þearft þu þe viht ondrædan,
 „þenden þu mīne lāre læstest, ac ic þe lifigende her [131]
 2170. „við veāna gehvam vreó and scylde
 „folmum mīnum: ne þearft þu forht vesan.“
 Abraham þā andsvarode
 dædrôf drihtne sīnum, frāgn hine dāgrīmē frôd:
 „Hvāt gifest þu me, gāsta valdend,
 2175. „freómanna tō frôfre, nu ic þus feásceaft eom?
 „Ne þearf ic yrfeštōl eāforān byttian
 „ænegum mīnra, ac me āfter sculon
 „mīne voruldmāgas velān bryttian;
 „ne sealdest þu me sunu: forþon mec sorg drēceð
 2180. „on sefan svīde; ic sylf ne mæg
 „ræd āhýcgān! Gæð gerēfa mīn
 „fāgen freóbearnum, fāste mynted ingeþancum,
 „þāt me āfter sie eāforān sīne yrfeveardas,
 „geseoð þāt me of brýde bearn ne vōcon.“
 2185. Him þā ādre god andsvarode:
 „Næfre gerēfan rædað þīne [132]
 „eāfora yrfe: ac þīn āgen bearn
 „frātva healdeð, þonne þīn flæsc liged.
 „Sceāva heofon! hyrste gerīm
 2190. „rodores tungel, þā nu rūme heora
 „vuldorfāstne vlite vide dælað
 „ofer brād brymu beorhte scīnan!
 „svile bið mægburh menigo þīnre
 „folcbearnum frome. Ne læt þu þīn ferhð vesan
 2195. „sorgum āsæled! gien þe sunu veorðed
 „bearn of brýde þurh gebyrd cumen,
 „se þe āfter bið yrfes hyrde
 „gôðe mære. Ne geómra þu!
 „ic eom se valdend, se þe for vintra fela
 2200. „of Caldēa ceastre ālædde
 „feāvera sumne, gehêt þe folcstede
 „vide tō gevealde: ic þe være nu,
 „mago Ebrēa, mīne selle,
 „þāt sceal fromcynnē folde þīnē [133]
 2205. „sīd land manig geseted vurðan,
 „eorðan sceátas oð Eufraten
 „and from Egypta ēðelmeorce

2167) micla þína MS. micle þīne Edd. — 2187) eāfora MS. eāforā Th. (vgl. v. 1191). — 2193) mægburge? (s. v. 2220). — 2201) feóvera MS. Th. B.

- „svā mid niðas, svā Nilus sceáded
 „and eft vended sæ vide rice:
 2210. „eall þæt sculon āgan eaforan þīne,
 „þeódlanda gehvile, svā þā preó vāter
 „steape stānbyrig streāmum bevindad,
 „fāmige flōdas folcmægða byht.“

XX.

- Þā vās Sarran sār on mōde,
 2215. þæt him Abrahame ænig ne veard
 þurh gebedscipe bearn gemæne
 freólc tō frōfre; ongan þā ferhðcearig
 tō vere sinum vordum mādlan: [134]
 „Me þās forvyrnde valdend heofona,
 2220. „þæt ic mægburge mōste þīne
 „rīm mielian roderum under
 „eaforum þīnum. Nu ic eom orvêna,
 „þæt unc seo ēdylstāf æfre veorðe
 „gifede ātgādere: ic eom geómorfrōd!
 2235. „Drihten mīn, dō svā ic þe bidde!
 „her is fæmne, fréolecu mæg,
 „ides Egyptisc ān on gevealde:
 „hāt þe þā recene reste gestigan
 „and āfanda, hvāðer frēa ville
 2230. „æigne þe yrfevearda
 „on voruld lætan þurh þæt vīf cuman!“
 Þā se eādega ver idese lārum
 geþafode, hēht him þeóvmennen
 on bedd gān brýde lāstum.
 2235. Hire mōd āstāh, þā heó vās magotimbrē
 be Abrahame eācen vorden, [135]
 ongan āfpancum āgendfreān
 halsfāst herian, higeþryðe vāg,
 vās lādvento, lustum ne volde
 2240. þeóvdōm þolian: ac heó þriste ongan
 við Sarran svīde vinnan.
 Þā ic þæt vīf gefrāgn vordum cýðan

2208^a) riðas *Jun.* niðas *Th. B. Dietr.* — 2208^b) tvā *MS.*
Th. B. ontvā *Dietr.*; *allein svā (wo) ist wohl das richtige, dem*
svā in 2208^a correspondierend. — 2209) eft vended sæ *MS. B.*
 ôð Vendelsæ *Th.*; vendan begrenzen; sæ *Nom.* — 2223) seo
MS. = se (*Dietr.*); se ædylstāf *B.* — 2234) lārum *MS. Edd.*
 — 2238) herian *MS.* hēnian *Dietr.*; *vgl. jedoch hleahtrê herigean*
Elene 919.

- hire mandrihtne môdes sorge;
sârferhð sâgde and svide cvâd:
2245. „Ne fremest þu gerysnu and riht við me!
„þafodest þu gena, þât me þeóvmennen,
„siddan Agar þe idese lâste
„beddreste gestâh svâ ic bêna vâs,
„drêhte dôgora gehvam dædum and vordum: ✕
2250. „unârlîce þât âgan sceal,
„gif môt for þe mîne vealdan,
„Abraham leófa! þâs sie âlmihtig
„[drihtna] drihten dēma mid unc tvihi!“
Hire þâ ädre andsvarode
2255. vîshydig ver vordum sînum:
„Ne forlæte ic þe, þenden vit lifiað bu,
„ârna leåse: ac þû þîn âgen môt
„mennem âteón, svâ þîn môt freóð!“
Þâ veard unblîðe Abrahames cvên
2260. hire vorþeóve vrâð on môðe,
heard and hrêðe, higeteónan sprâc
fræcne on fæmnan. Heó þâ fleón gevât
þreá and þeóvdóm: þolian ne volde
yfel and ondleán, þâs þe ær dyde
2265. tô Sarran, ac heó on síð gevât
vêsten sêcan. Fær hie vuldres þegn
engel drihtnes ân gemitte
geómormôðe; se hie georne frâgn:
„Hvider fundast þu, feásceaft ides,
2270. „síðas dreógan? þec Sarre âh!“
Heó him ädre andsvarode:
„Ic fleáh veán, vana vilna gehvilces,
„hlæfdigan hete heán of vicum,
„tregan and teónan. Nu sceal tearighleór
2275. „on vêstenne vitodes bîðan,
„hvonne of heortan hunger oððe vulf
„sâvle and sorge somed âbregde!“
Hire þâ se engel andsvarode:
„Ne ceara þu feor heonon fleámê dælan
2280. „somvist incre, ac þu sêce eft,
„earna þe âra, eádmôð ongin
„dreógan âfter duggedum, ves drihten hold!
„Þu scealt, Agar, Abrahames sunu
„on voruld bringan: ic þe vordum nu
2285. „mînum secge, þât se magorinc sceal

[136]

[137]

[138]

2250) Thorpe will âgan in Agar ändern, sodass ein Verbum wie hreóvian oder geldan ausgefallen sei.

- „mid yldum vesan Ismahel hâten.
 „Se bið unhýre, orlæggifre,
 „viðerbreca vera cneórissum,
 „māgum sinum: hine monige on
 2290. „vrāde vinnad mid væpenþræce.
 „Of þam frumgārū folc āvācniad,
 „þeod unmæte. Gevit þu þinne eft
 „valdend sēcan! vuna þam þe āgon!“
 Heo þā ādre gevāt engles lārū
 2295. hire hlāfordū, svā se hālga bebeād
 godes ærendgāst gleāvan spræce.
 Þā veard Abrahame Ismael geboren,
 efne þā he on vorulde vintra hāfde
 VI. and LXXX. Sunu veox and þāh,
 2300. svā se engel ær þurh his āgen vord
 fæle freodoscealc fæmnan sǣgde.

XXI.

- Þā se þeoden ymb XIII. geār
 ēce drihten við Abrahame spræc:
 „Leofa, svā ic þe lære, læst uncre vel
 2305. „treóvrædenne! ic þe on tīda gehvone
 „dugudū stēpe. Ves þu dædū from
 „villan mīnes! ic þā være forð
 „sōðe gelæste, þe ic þe sealde geó
 „frōfre tō vedde, þās þin ferhð bemearn.
 2310. „Pu scealt hālgian hirēd þinne:
 „sete sigores tǣcn sōð on gehvilcne
 „væpnedcynnes, gif þu ville on me
 „hlāford habban oððe holdne frēond
 „þinum fromcynne. Ic þās folces beó
 2315. „hyrde and healdend, gif ge hýrað me
 „breóstgehygdū and bebodu villad
 „mīn fullian. Sceal monna gehvile
 „þære cneórisse cildisc vesan
 „væpnedcynnes, þās þe on voruld cymð,
 2320. „ymb seofon niht sigores tǣcnē
 „geāgnod me oððe of eorðan
 „þurh feondsceipe feor ādæled,
 „ādrifen from dugudū. Dōð svā ic hāte!
 „ic eov treóvige, gif ge þāt tǣcn gegād.

[139]

[140]

2295) [tō] hire?

2311) sigores *Th. ohne Variante*; -as *B.*

2325. „Sôð geleáfa: þu scealt sunu ágan,
 „bearn be brýðe þínre, þone sculon burhsittende
 „ealle Isaac hātan. Ne þearf þe þās eaforan sceomigan:
 „ac ic þam magorince mine sylle
 „godcunde gife gāstes mihtum,
2330. „freóndspêð fremum. He onfôn sceal
 „blisse mínre and bletsunge,
 „lufan and lisse. Of þam leóðfruman
 „bráð folc cumað, bregovearda fela
 „rôfe árisað, rices hyrdas,
2335. „voruldcyningas víðe mære.“
 Abraham þā ôfestum legde
 hleór on eorðan and mid husce bevand
 þā hleóðorevydas on hige sínum [141]
 móðgeþancê: he þās mældāges
2340. self ne vênde, þāt him Sarra
 brýð blondenfeax bringan meahste
 on voruld sunu; viste gearve,
 þāt þāt víf hūru vintra hāfde
 efne teontig geteled rīmes.
2345. He þā metode oncvād missarum frôð:
 „Lifge Ismael lārum svilce,
 „þeóðen, þínum and þe þanc vege
 „heardrædne hyge, heortan strange,
 „tô dreóganne dāges and nihtes
2350. „vordum and dædum villan þínne!“
 Him þā fāgere freá almihtig
 êce drihten andsvarode:
 „Pe sceal vintrum frôð on voruld bringan
 „Sarra sunu, sôð forð gān
2355. „vyrd áfter þissum vordgemearcum. [142]
 „Ic Ismael êstum ville
 „bletsian nu, svā þu bēna eart
 „þínum frumbearne, þāt feorhdaga
 „on voruldrice vorn gebide
2360. „tānum tudre: þu þās tīða beó!
 „Hvāðre ic Isaac eaforan þínum
 „geongum bearne, þam þe gen nis
 „on voruld cumen, villa spêðum
 „dugeda gehvilere on dagum ville
2365. „svíðor stēpan and him sôðe tō

2325) geleáfan (MS.) Th. B.; geleáfa (Imp.) Dietrich. —
 2335) mære Jun. Dietr. mære Th. B. — 2344) efne C. MS. —
 2347) on þanc? — 2355) vyrd MS. B. vyrd (veorðed) Th.

- „môdes være mîne gelætan,
 „håligge higetreóva, and him hold vesan.“
 Abraham fremede, svâ him se êca bebeád,
 sette fridotâcn be freán hæse
2370. on his selves sunu, hêht þât segn vegan
 heáh gehvilcne, þe his hîna vâs
 væpnedcynnnes, være ge lyndig [143]
 gleáv on môde, þâ him god sealde
 sôde treóva, and þâ seolf onfêng
2375. torhtum tâcnê. Á his tîr metod
 dômfâst cyning ducedum iécte
 on voruldrice: he him þâs vorhte tō,
 siððan he on fære furðum meahste
 his valdendes villan fremman.

XXII.

* * *

2380. Þâ þât víf áhlôh vereda drihtnes,
 nalles glâdlice, ac heó geárum frôð
 þone hleóðorcvyde huscê belegde
 on sefan svide: sôð ne gelyfde,
 þât þære spræce spêð folgode. [144]
2385. Þâ þât gehýrde heofona valdend,
 þât on búre áhóf brýð Abrahames
 hihtleásne hleahtor, þâ cvâð hâlig god:
 „Ne vile Sarrah sôð gelyfan
 „vordum mînum: sceal seó vurd svâ þeah
2390. „ford steallian, svâ ic þe át frymde gehêt.
 „Sôð ic þe secge, on þâs sylfan tid
 „of idese bið eafora væcned:
 „þonne ic þâs ilcan ôðrê siðê
 „vic gesêce, þe beóð vorngelhât
2395. „mîn gelæsted: þu on magan vlitest
 „þîn âgen bearn, Abraham leófa!“

2366) *sc. vesan.* — 2367) *hige treava MS. Th. B. hyge-*
treóva Dietr. — 2370) *vesan MS. vegan Dietr.* — 2375) *tîr-*
metod Th. B. tîr metod Dietr. — 2378) *fære?*

Vor 2380 ist ein Blatt des MS. ausgeschnitten. — 2388) *Sarran*
MS. Sarra Dietr. — 2394) *vordgehat Dietr.*

XXIII.

- Geviton him þá ædre ellorfüse
 æfter þære spræce spêdum fêran;
 of þam hleôðorstede hâlige gâstas [145]
 2400. lâstas legdon (him wæs leôhtes mæg
 sylfa on gesiððe), ôð þât hie on Sodoman
 veallsteape burg wltan meahton:
 gesâvon ofer since salo hlifian,
 reced ofer reâdum golde. Ongan þá rodera valdend
 2405. ârfâst wið Abraham sprecan, sâgde him unlytel spell:
 „Ic on þisse byrig bearhtm gehyre,
 „synnigra cyrm swiðe hlûðne,
 „ealogâlra gylp, yfele spræce
 „verod under veallum habban: forþon værlogona sint
 2410. „folces firena hefige. Ic ville fandigan nu,
 „mago Ebrêa, hvät þá men dôn,
 „gif hie swâ swiðe synna fremmað
 „þeavum and gepancum, swâ hie on þveorh sprecað
 „fâcen and invit: þât sceal [forð] vrecan
 2415. „svefyl and sveart lig sâre and grimme [146]
 „hât and hæste hæðnum folce.“ ✕
 Veras bânædon vitelâces
 veân under veallum, heora wif somed:
 dugudum vlance drihtne guldon
 2420. gôð mid gnyrne, ôð þât gâsta helm
 lifes leôhtfruma long ne volde
 torn þrovigean: ac him tô sende
 stiðmôð cyning strange tvegen
 âras sîne, þá on æfentid
 2425. siðe gesôhton Sodoma ceastre,
 Hie þá ât burhgeate beorn gemitton
 sylfne sittan, sunu Arones,
 þât þam gleávan vere geonge þûhton
 men for his eágum. Âras þá metodes þeov
 2430. gâstum tôgeânes, grêtan eode
 cuman cûðlice, cynna gemunde
 riht and gerisno and þam rincum beað [147]
 nihtfeormunge. Him þá nergendes
 âdele ærendracan andsvarodon:

2410) folce-firena (MS.) *Th. B. folcfirena Dietr.*; folca? —
 2416) hâte *Jun.* — 2417) viteloccas *MS. vitelâces Dietr.* —
 2430) gastum? (*s. v. 2440*). — 2431) cynn *ist hier wie Beov.*
 613 congruum, condignum, Schicklichkeit (*s. Lye*). — 2434) æren-
 dran *MS. ærendracan Ettm.*

2435. „Hafa ârna þanc, þára þe þu unc bude!
 „vit be þisse stræte stille þencað
 „sæles biðan, siððan sunne eft
 „ford tō morgen metod up forlæt.“
 Þā tō fōtum [feoll on foldan] Loth,
2440. þam giestum hnāh and him georne beað
 reste and gereorda and his recedes hleov
 and þegnunge. Hie on þanc curon
 ædelinges êst, eodon sōna,
 svā him se Ebrisca eorl vísade,
2445. in under edoras. Þær him se ædela geaf
 gleávferhð hāle giestlīdnysse
 fāgre on flette, ðð þæt ford gevāt
 æfenscīma: þā com æfter niht
 on lāst dāge, lagustreāmas vreāh
2450. þrym mid þýstro þisses lifes, [148]
 sæs and sið land. Cōmon Sodomvare
 geonge and ealde gode unleofe
 cordrum miclum cuman æcsian,
 þæt hie behæfdon herges mǣgnē
2455. Loth mid giestum, hēton lædan út
 of þam heān hofe hālige āras,
 veras tō gevealde; vordum cvædon,
 þæt mid þām hāledum hæman volden
 unscmlice, ārna ne gýmden.
2460. Þā ārās hraðe, se þe oft ræd ongeat,
 Loth on recede, eode lungre út;
 sprāc þā ofer ealle ædelinga gedriht
 sunu Arones snytra gemyndig:
 „Her syndon inne unvenme tvā
2465. „dōhtor mīne: dōð svā ic eov biðde
 „(ne can þára idesa ovðer gieta
 „þurh gebedscipe beorna neāvest)
 „and gesvicað þære synne! ic eov sylle þā, [149]
 „ær ge sceonde við gesceapu fremmen,
2470. „ungifre yfel ylða bearnum.
 „Onfōð þām fæmnum, lætað frið āgan
 „gistas mīne, þā ic for god ville
 „gemundbyrdan, gif ic mōt, for eov!“
 Him þā seó mǣnigeo þurh gemæne vord,
2475. ārleāse cyn, andsvarode:

2459) gýmdon? — 2470) ungifre *MS. Th. Dietr.* unsýfre *B.*; nach *Lye* ist ungifre *Comparativ* von einem *Adj.* ungife *sine gratia*, *improbis*, *nefarius*; vgl. *ungifu defectus gratiæ, improbitas (Lye).* — 2471) āgon *MS.* — 2472) gode *Jun.*

- „Pis þinceð gerisne and riht micel,
 „þæt þu þe áferige of þisse folcsceare!
 „þu þás verþeóde vræccan lāste
 „freónda feásceaft feorran gesóhtest
 2480. „þíne þearfende: vilt þu, gif þu mōst,
 „vesan usser her aldordēma
 „leódum lāreóv?“ Þā ic on Lothe gefrāgn
 hǣdne heremācgas handum gripan,
 fāum folmum: him fylston vel
 2485. gystas sīne and hīne of gromra þā
 cuman ārfāste clommm ābrugdon [150]
 in under edoras and þā ófstlice
 ānra gehvilcum ymbstandendra
 folces Sodoma fāste forsæton
 2490. heáfodsiēna: veard eal here sōna
 burhvarena blind; ābreca ne meahton
 rēdē mōdē reced āfter gistum,
 svā hīe fundedon, ac þær frome væron
 godes spellbodan: hǣfde gist mǣgen,
 2495. stīde strengeo, styrnde sviðe
 verode mid vite. Spræcon vordum þā
 fæle freodosealcas fāgre tō Lothe:
 „Gif þu sunu āge oððe svæsne mæg
 „oððe on þissum folcum freónd ænigne
 2500. „eac þissum idesum, þe ve her on vlitad,
 „ālæde of þysse leóðbyrig, þā þe leófe sien,
 „ófestum miclum and þīn ealdor nere, [151]
 „þý lās þu forveorde mid þyssum værlogan!
 „Unc hit valdend hēht for vera synnum
 2505. „Sodoma and Gomorra sveartan lige
 „fýre gesyllan and þās fole slea
 „cynn on ceastrum mid cvealmpreā
 „and his torn vrecan. Pære tīde is
 „neáh gebrungen. Gevit þu nergean þīn
 2510. „feorh foldvegē! þe is frēa milde.“

*

*

*

Him þā ādre Loth andsvarode:

- „Ne mæg ic mid idesum aldornere mīne
 „svā feor heonon fēðegangē [152]
 „stīðe gesēcan! git me sibblufan
 2515. „and freóndscipe fāgre cýðað,

2477) á ferige *Th.* — 2480) þíne = þigene *Dietrich.* —
 2482) Loth? — *Nach* 2510 fehlt ein Blatt des *MS.*

- „treôve and hyldo tîdiad me!
 „Ic vât heâhburg her âne neâh,
 „lytle ceastre: lîfað me þær
 „âre and reste, þæt ve aldornere
 2520. „on Sigor up sêcan môtên!
 „gif ge þæt fâsten fyre villad
 „steape forstandan, on þære stôve ve
 „gesunde mágôn sæles bîdan,
 „feorh generigan.“ Him þa freôndlice
 2525. englas ârfaste andsvaredon:
 „Þa scealt þære bêne, nu þu ymb þa burh sprycst,
 „tîda veordan: teng recene
 „tô þam fâstenne! vit þe frîde healdad
 „and mundbyrde. Ne môtôn vyt
 2530. „on værlogum vrecan torn godes,
 „svebban synnig cynn, ær þon þu on Sægor þîn
 „bearn gelæde and brýd somed.“ [153]
 Þa onette Abrahames mæg
 tô þam fâstenne; fêde ne sparode
 2535. eorl mid idesum, ac he ôfstum forð
 lâstas legde, ôð þæt he gelædde
 brýd mid bearnum under burhlocan
 in Sægor his. Þa sunne up
 folca frîðcandel furðum eode,
 2540. þa ic sendan gefrâgn svegles aldor
 svefl of heofnum and sveartne lig
 verum tô vîte, veallende fyr,
 þæs hie on dagum ær drihten týndon
 lange þrage: him þæs leân forgeald
 2545. gâsta valdend. Grâp heâhpreâ
 on hæðencynn: hlynn veard on ceastrum,
 cirm ârleâsra cvealmes on ôre
 lâðan cynnes. Lig eall fornam,
 þæt he grênes fond goldburgum in,
 2550. svîlce þær ymb útân unlytel dæl
 sîðre foldan geondsended vâs
 brynê and brôgan: bearvas vurdon
 tô axan and tô ýslan, eorðan vâstma,
 efne svâ vîde svâ þa vîtelâc
 2555. rêde geræhton rûm land vera.
 Strûðende fyr steâpes and geâpes
 svôgende forsvealh eall eador,

2538) hin? — 2543) on ærdagum *MS. Edd.* — 2553) vâstma
MS. Dietr. vâstmas *Th. B.* — 2557) geador *Dietr. vgl. Ahd.*
 atahaft *continuas.*

- pät on Sodoma byrig secgas ähton
 and on Gomorra: eall pät gôd spilde
 2560. frea mid þý folcê. Pā pät fýrgebræc
 leóða lifgedāl Lothes gehýrde
 brýd on burgum, under bæc beseah
 • við þās vālfylles. Us gevritu secgað,
 pät heó on sealtstānes sōna vurde
 2565. anlifnesse: æfre siddan
 se monlīca (pät is mære spell) [155]
 stille vunode, þær hie strang begeat
 vīte, þās heó vordum vuldres þegna
 hýran ne volde: nu sceal heard and steap
 2570. on þām vīcum vyrde bīdan,
 drihtnes dōmes, hvonne dōgora rīm
 voruld gevīte. Pät is vundra sum,
 þāra þe gevorhte vuldres aldor!
 Him þā Abraham gevāt āna gangan
 2575. mid ærdāge, pät he eft gestōd,
 þær vordum ær við his valdend spræc
 frōd frumgāra. He geseah from foldan up
 vīde fleógan vālgrimne rēc.
 Hie þās vlenco onvōd and vīngedrync,
 2580. pät hie firendæda tō frece vurdon,
 synna prīste: sōð ofergeāton
 drihtnes dōmas and hvā him dūgeda forgeaf [156]
 blæd on burgum; forþon him brego engla
 vylmhātne lig tō vrāce sende.
 2585. Valdend usser gemunde værfäst þā
 Abraham ārlīce, svā he oft dyde,
 leófne mannan, Loth generede,
 mæg þās ōdres, þā seó mānegeo forveard.
 Ne dorste þā dædrōf hāle
 2590. for freān egesan on þām fāstenne
 leng eardigean, ac him Loth gevāt
 of byrig gangan and his bearn somed
 vālstōve fyrr vīc sceāvian,
 ōð pät hie be hlīde heāre dūne
 2595. eordscrāf fundon: þær se eādega Loth
 værfäst vunode valdende leóf
 dāgrīmes vern and his dōhtor tvā.

*

*

*

2559) god *Edd.* — 2575) heft *MS.* — Nach 2597 ist ein Blatt des *MS.* ausgeschnitten.

- Hie dydon svâ druncnum [vere]: [157]
 eode seó yldre tō ær on reste
 2600. heora bega fæder. Ne viste blondenfeax,
 hvonne him fæmnan tō [fædme eodon]
 [and] brýde [lāste] him bi væron,
 on ferhdcōfan fæste geararvod
 mōde and gemynde, þæt he mægða sif
 2605. vīnē druncen gevitān ne meahte.
 Idesa vurdon eācne, eāforān brohtan
 villgesveostor on voruld sunu
 heora ealdan fæder. Þāra ædelinga
 mōder oðerne Moab nemde,
 2610. Lothes dōhtor, seó on līfe vās [158]
 vintrum yldre; us gevritu secgað,
 godcunde bēc, þæt seó gingre hire
 āgen bearn Ammon hēte.
 Of þām frumgārūm folc unrīm
 2615. prymfæste tvā þeóða āvōcon:
 oðre þāra mægða Moabitare
 eorðbūende ealle hātað,
 vidmære cynn; oðre verās nemnað
 ædelinga bearn Ammonitare.

XXIV.

2620. Gevāt him þā mid brýde brōðor Arones
 under Abimelech æhte lædan
 mid his hīvum. Hāledum sǣgde,
 þæt Sarra his sveostor vāre,
 Abraham vordum, bearah his aldre þý:
 2625. he viste gearve, þæt he vinemāga
 on folce lyt freōnda hǣfde. [159]
 Þā se þeóden his þegnas sende,
 hēht bringan tō him selfum [brýð Abrahames].
 Þā vās ellþeódig oðrē sifðe
 2630. vif Abrahames from vere lǣded
 on fremdes fædm. Him þær fylste þā
 ēce drihten, svā he oft dyde:
 nergend usser com nihtes self,
 þær se valdend lǣg vīnē druncen.
 2635. Ongan þā sōðcyning þurh svefn sprecaþ
 tō þām ædelinge and him yrre hveóp:

2601—2602) hvonne him fæmnan tō brýde him bu væron
 MS. (s. v. 1971 und 27.15). — 2603) geararvod MS.
 2625) vist (MS.) Th.

- „Pu Abrahames idese genâme
 „brýde át beorne; þe ábregdan sceal
 „for þære dæde deað of breóstum
 2640. „sáwle þíne!“ Him symbelvērig
 synna brytta þurh slæp oncwād:
 „Hvāt? þu æfre, engla þeóden,
 „þurh þín yrr vilt aldrē lætan,
 „heáh, beheopian, þáne þe her leofað [160]
 2645. „rihtum þeavum, bið on ræde fást
 „mōdgeþoncē and him miltse tō þe
 „[sylfum] sēced? Me sǣgde ær
 „þāt wif hire vordum selfa
 „unfrigendum, þāt heó Abrahames
 2650. „sveostor wære. Nābbe ic synne wið hie
 „fācna ænig gefremed gena!“
 Him þā ādre eft ēce drihten
 sōðfást metod þurh þāt svefn oncwād:
 „Āgif Abraham idese sīne
 2655. „wif tō gevealde, gif þu on vorulde leng,
 „ādellinga helm, aldres rēce!
 „he is gōd and gleāw, mǣg self [wið god] sprecan,
 „geseon sveglcýning. Pu sveltan scealt [161]
 „mid feó and mid feorme, gif þu þam frumgāran
 2660. „brýde vyrnest: he ābiddan mǣg,
 „gif he ōfstum me ærende vile
 „þeāvfást and geþyldig þín ābeódan,
 „þāt ic þe lissa lifigendum giet
 „on dagum læte duguda brūcan
 2665. „sinces gesundne.“ Þā slæpē tōbrāgd
 forht folces veard, hēht him fetigean tō
 sprecan sīne; spēdum sǣgde
 eorlum Abimeleh egesan gepreād
 valdendes vord. Veras him ondrēdon
 2670. for þære dæde drihtnes handa
 sveng āfter svefne. Hēht sylf cýning
 him þā Abraham tō ōfstum miclum.
 Þā reordode rice þeóden:
 „Mago Ebrēa! þās þu me vylle [162]
 2675. „vordum secgean: hū gevorhte ic þāt,
 „siddan þu usic under, Abraham, þíne
 „on þās ēdelturf æhta læddest,

2641) synna MS. since Th. B. — 2644) beheopian MS.
 beheopan Jun. (beheovian Th.) behalte ich in der Bedeutung be-
 hauen bei, indem ich unser Hippe (Sense) vergleiche; þære MS. —
 2656) recce MS. Edd. — 2661) ærenda MS.

- „þæt þu me þus svida searo rēnolest?
 „Pu ellþeódig usic voldest
 2680. „on þisse folcsceare fācnē besyrvan,
 „synnum besmītan: sǣgdest vordum,
 „þæt Sarra þīn sveostor vǣre,
 „līces mǣge; voldest lādlice
 „þurh þæt wif on me wrōhte ālecgean,
 2685. „ormæte yfel! Ve þe ārlīce
 „gefeormedon and þe freóndlice
 „on þisse verþeóde wīc getæhton,
 „land tō lissum: þu us leānest nu
 „unfreondlice fremena þancast!“
 2690. Abraham þā andsvarode:
 „Ne dyde ic for fācne ne for feóndscipe [163]
 „ne for wihthe þās ic þe veán tīde!
 „ac ic me, gumena baldor, gūðbordes sveng
 „leódmāgum feor lāre gebearh.
 2695. „Siddan me se hālgā of hyrde freān
 „mīnes fāder fyrrn ālædde
 „ic fela siddan folca gesōhte,
 „wīna uncūdra, and þis wif mid me,
 „freónda feásceaft: ic þās fāres ā
 2700. „on vēnum sāt, hvonne me wrādra sum
 „ellþeódigne aldrē beheóve,
 „se þe him þās idese eft āgan volde.
 „Forþon ic wīgsmīdum vordum sǣgde,
 „þæt Sarra mīn sveostor vǣre,
 2705. „æghvær on eorðan, þær vit earda leās
 „mid vealandum vinnan sceoldon.
 „Ic þæt ilce dreah on þisse ēðyltyrf,
 „siddan ic þīne, þeóden mǣra, [164]
 „mundbyrde geceās: ne wās me on mōde cūð,
 2710. „hvāder on þyssum folce freān ālmihtiges
 „egesa vǣre, þā ic her ærest com;
 „forþon ic þegnum þīnum dyrnde
 „and sylfum þe swīðost miclē

2695) hýrde (= hīrede familia) Th. B. Dietr. freón (der edelen) Dietr. Allein hyrd scheint mir identisch mit heord Exon. 383⁴, welches wie das schweiz. herd Boden, Erde, Grund und Boden bedeutet. und freān Genitiv, wozu fāder mīnes dann Apposition ist. — 2696) ālæded MS. ālædde Th. B. — 2699) þās fāres (hoc in itinere) Dietr. — 2706) mid veā landum B. vealāndum B. I, 316, mid vea-landum Th. Nach Dietr. steht vealand für veal-land (vealhland), wie vil-deór für vild-deór oder vyr-trum für vyrt-trum. — 2708) þīna MS.

- „sôðan spræce, þæt me Sarrah
 2715. „brýðe lāste beððreste gestāh.“
 Þā ongan Abimæleþ Abraham svidan
 voruldgestreónum and him víf ágeaf:
 sealde him tō bōte, þās þe he his brýð genam,
 gangende feoh and glād seolfor
 2720. and veorcþeós. Spræc þā vordum eac
 tō Abrahame æðelinga helm:
 „Vuna mid usic and þe víc geceós
 „on þissum landum, þær þe leófost sie,
 „æðelstōve: þe ic āgan sceal.
 2725. „ves us fæle freónd! ve þe feoh syllað.“ [165]
 Cwæð þā eft raðe ôðrê vordê
 tō Sarran sinces brytta:
 „Ne þearf þe on edvít Abraham settan,
 „þín freáðrihten, þæt þu flettpaðas,
 2730. „mæg ælfsciéno, míne træde:
 „ac him hygeteónan hvitan seolfre
 „deóre bête. Ne cearað incit duguda
 „of þisse êðyltyrf ellor sêcan
 „vínas uncûðe, ac vuniað her!“
 2735. Abraham fremede, svā hine his aldor hêht,
 onfêng freóndscipe be freán hæse
 lufum and lyssum. He vās leóf gode:
 forþon he sibbe gesælig dreáh
 and his scippende under sceade for
 2740. hleóvfedrum þeahþ, her þenden lifðe.
 Þā gien vās yrre god Abimeleþe
 for þære synne, þe he víð Sarran
 and víð Abrahame ær gefremede,
 þā he gedælde him deóre tvā,
 2745. víf and væpned. He þās veorc gehleát
 frêcne vîte: ne meahton freó ne þeóve
 heora bregoveardas bearnum āgān,
 monrīm maged, ac him þæt metod forstôð,
 ôð þæt se hālgā his hlāforde
 2750. Abraham ongan ārna biddan
 êcne drihten. Him engla helm
 getigðode, tuddorspêð onleác
 folccyninge freóra and þeovna,

2714) Sarran MS. Sarra Dietr. — 2720) andveorc feos MS. Edd. (vgl. Genesis 20¹⁴). — 2731) ic? — 2732) deópe und ceara MS. Edd. bête? — 2739) scippende MS. -es Edd. — 2742) Sarrai MS. Th. Sarran B. — 2747) āgan Th. B. āgān Dietr. — 2750) āra MS. Th. B. — 2753) þeóvra MS. Edd.

- vera and vífa; lét veaxan eft
 2755. heora rímgætel rodora valdend,
 eád and æhta: álmihtig veard
 milde on móde moncynnes veard
 Abimeleche, svá hine Abraham bád.

XXV.

- Pá com fêran freá álmihtig [167]
 2760. tō Sarran, svá he self gecvād:
 valdend usser hāfde vordbeót
 leófum gelæsted, lifes aldor,
 eaforan and idese. Abrahame vōc,
 bearn of brýde, þone brego engla,
 2765. ær þý magotudrē mōdor være
 eácen be eorle, Isaac nemde.
 Hine Abraham on his āgene hand
 beácen sette, svá him beheád metod,
 vuldortorht ymb vucan, þás þe hine on voruld
 2770. tō moncynne mōdor brohte.
 Cniht veōx and þāg, svá him cynde væron
 āðelo from yldrum. Abraham hāfde
 vintra hund-teontig, þā him víf sunu
 on þanc gebār: he þás þrage bād,
 2775. siððan him ærest þurh his āgen vord
 þone dāg villan drihten bodode. — [168]
 Pá seó vurd geveard, þāt þāt víf geseah
 for Abrahame Ismael plegan,
 þær hie át svæsendum sæton butu
 2780. hālig on hige and heora hīvan eall
 druncon and drýmdon. Pá cvād drihtlecu mæg
 brýd tō beorne: „Forgif me, beāga veard,
 „mín svæs freá! hāt siðian
 „Agar ellor and Ismael
 2785. „lædan mid hie! ne beóð ve leng somed
 „villum mínum. Gif ic vealdan môt,
 „næfre Ismael við Isāce
 „við mín āgen bearn yrfe dæled
 „on lāste þe, þonne þu of lice
 2790. „aldor onsendest.“ Pá vās Abrahame
 veorce on móde, þāt he on vræc drife
 his selves sunu; þā com sōð metod
 freom on fultum: viste ferhd guman [169]

2760) Sarrai MS. — 2772) āðele MS. Edd. — 2776) *Tag der Freude?* oder þone dāg-villan? — 2783) siððan MS. siðian Th.

- cearum on clommum. Cyning engla spræc
 2795. tō Abrahame, êce drihten:
 „Læt þe āslūpan sorge of breōstum
 „mōðgevinnan and mæged hýre,
 „brýde þínre! hāt butu āveg
 „Agar fēran and Ismael
 2800. „cniht of cýððe! ic his cynn gedō.
 „brād and bresne bearna tudrē,
 „vāstmum spēdig, svā ic þe vordum gehēt.“
 Pā se ver hýrde his valdende,
 drāf of vīcum dreórigmōd tu
 2805. idese of earde and his āgen bearn.

*

*

*

XXVI.

*

*

*

- „Sveotol is and gesēne, þāt þe sōð metod [170]
 „on gesiððe is, svegles aldor,
 „se þe sigor seleð snytrum mihtum
 „and þín mōd trymed, [mago Ebrēa,]
 2810. „godcundum gifum! forþon þe gien ā speóv,
 „þās þu við freónd odðe feónd fremman ongunne
 „vordum odðe dædum. Valdend scūfed
 „freá fordvegas folmum sinum
 „villan þínne: þāt is vide cūð
 2815. „burhsittendum. Ic þe bidde nu,
 „vine Ebreá, vordum mīnum,
 „þāt þu tilmōdig treóva selle,
 „væra þíne, þāt þu ville me
 „vesan fæle freónd fremena tō leáne,
 2820. „þāra þe ic tō duguðum þe gedōn hābbe,
 „siððan þu feasceaft feorran cōme [171]
 „on þās verþeóde vræccan lāste.
 „Gyld me mid hýlde, þāt ic þe hneáv ne vās
 „landes and lissa! ves þissum leódum nu
 2825. „and mægburge mīnre ārfäst,
 „gif þe alvalda tīre drihten
 „scirian ville, se þe gesceapu healded,
 „þāt randvīgum rūmor mōte

2797) hire *MS.* — 2805 ein Blatt des *MS.* ausgeschnitten.

2810) giena *Th. B.* — 2813) fordvegas *adverbialer Genitiv.*

2818) þína *MS.*

- „on þisse folcsceare frätva dælan,
 2830. „mōdigra gestreón, mearce settan.“
 Pā Abraham Abimelehe
 vāre sealde, þāt he volde svā.
 Siddan¹ vās se eādega eafora Pares
 in Filistēa folce eardfāst
 2835. leód Ebrēa lange þrage
 feásceaft mid fremdum. Him freā engla
 vīc getæhte, þāt veras hātað
 burhsittende Bersabēa lond.
 Pær se hālga heáhsteap reced
 2840. burh timbrede and bearo sette,
 veobedd vorhte and his valdende
 on þām glēdstede gild onsāgde
 lāc geneahe, þam þe lif forgeaf
 gesæliglic svegle under.

[172]

XXVII.

2845. Pā þās rincas se rica ongan
 cýning costigan, cunnode georne,
 hvīlc þās ādelinges ellen vāre,
 stīdum vordum, sprāc him stefne tō:
 „Gevīt þu ofestlice, Abraham, fēran,
 2850. „lāstas lecgan and þe lāde mid
 „þīn āgen bearn! þu scealt Isaac me
 „onsecgan sunu þīnne sylf tō tibre.
 „Siddan þu gestigest steāpe dūne,
 „hrīncg þās heān landes, þe ic þe heonon getæce, [173]
 2855. „up þīnum āgnum fōtum, þær þu scealt ād gegārvan
 „bælfȳr bearne þīnum and blōtan sylf
 „sunu mid sveordes ecge and þonne sveartan ligē
 „leófes lic forbārnan and me lāc bebeōdan.“
 Ne forsāt he þȳ sīdē, ac sōna ongann
 2860. fȳsan tō fōre: him vās freān engla
 vord ondrysne and his valdend leóf.
 Pā se eādga Abraham sīne
 nihtreste ofgeaf: nalles nergendes
 hæse vidhogode, ac hine se hālga ver
 2865. gyrde grægan sveordē, cȳdde þāt him gāsta veardes

2837) þær *MS. Th. B.* — 2838) lono *MS.* — 2839) heah
 steap *Th. B.* — 2842) glædstede *MS.*

2854) hrīncg *MS. nicht mit B. in hrycg zu ändern: es ist
 das Randgebirge des Hochlandes.* — 2860) frea *MS. freān Th.* —
 2861) valdend (*Nom.*) *MS. valdende Edd.*

- egesa on breóstum vunode. Ongan þá his esolas bætan
gomolferhd goldes brytta, hæht hine geonge tvegen
men mid síðian: mæg vās his āgen þridða
and he feórða sylf. Þá he fūs gevāt
2870. from his āgenum hofe Isaac lædan,
bearn unweaxen, svā him bebeād metod; [174]
ēfste þā svide and onette
ford foldvegē, svā him frēa tæhte
vegas ofer vēsten, ðð þāt vuldortorht
2875. dāges þridðan up ofer deóp vāter
ord āræmde. Þā se eādega ver
geseah hlifigan heā dūne!
svā him sǣgde ær svegles alдор.
Þā Abraham sprāc tō his ombihtum:
2880. „Rincas mīne, restað incit her
„on þissum vīcum! vit eft cumað,
„siddan vit ærende uncer tvega
„gāstcyninge āgīfan habbað.“
Gevāt him þā se ādeling and his āgen sunu
2885. tō þās gemearces, þe him metod tæhte,
vadan ofer vealdas; vudu bār sunu,
fāder fȳr and sveord. Þā þās fricgean ongann
ver vintrum geong vordum Abraham: [175]
„Vit her fȳr and sveord, frēa mīn, habbað:
2890. „hvær is þāt tiber, þāt þu torht gode
„tō þam brynegielde bringan pencest?“
Abraham mædelode (hǣfde on ān gehogod,
þāt he gedæde, svā hine drihten hēt):
„Him þāt sōðcyning sylfa finded,
2895. „moncynnes veard, svā him gemet þinceð.“
Gestāh þā stīðhydig steāpe dūne
up mid his eāforan, svā him se ēca bebeād,
þāt he on hrōfe gestōd heān landes
on þære [stōve], þe him se stranga tō
værfāst metod vordum tæhte.
2900. Ongan þā ād hladan, āled veccan
and gefeterode fēt and honda
bearne sīnum and þā on bæl āhōf
Isaac geongne and þā ādre gegrāp
2905. sveord be gehiltum: volde his sunu cvellan [176]
folmum sīnum, fȳre sencan
māges dreórē. Þā metododes þegn
ufan engla sum Abraham hlūde

2890) torht-gode *Edd.* — 2906) fȳre sencan *MS. Th.* fȳr
gesencan *B.*; sengan *und* dreór?

- stefne cýgde. He stille gebað
2910. âres spræce and þam engle oncwād.
Him þā ôfstum tō ufan of roderum
vuldorgāst godes vordum mælde:
„Abraham leófa, ne sleah þu þín âgen bearn,
„ac þu cvicne âbregd cniht of âde,
2915. „eaforan þínne! him an vuldres god.
„Mago Ebréa! þu mēdum scealt
„þurh þās hālgan hand heofoncýninges
„sôðum sigorleánum selfa onfôn,
„ginfāstum gifum: þe vile gāsta veard
2920. „lissum gyldan, þāt þe vās leófra his
„sibb and hýldo þonne þín sylfes bearn.“
Ad stōd onāled. Hāfde Abrahame
metod moncýnnes, mæge Lothes,
breóst geblissad, þā he him his bearn forgeaf
2925. Isaac cvicne. Þā se eādega bevlāt
rine ofer exle and him þær rom geseah
unfeor þanon ænne standan
brōðor Arones brembrum fāstne.
Pone Abraham genam and hine on ād āhōf
2930. ôfestum miclum for his âgen bearn,
âbrāgd þā mid þý billê, brynegield onhread
rēcendne veg rommes blōdê,
onbleót þāt lāc gode, sǣgde leána þanc
and ealra þāra [sǣlða], þe him sīð and ær
2935. gifena drihten forgifen hāfde.

[177]

II.

CĀDMONS EXODUS.

I.

Hvāt! ve, feor and neáh gefrigen habbað
ofer middangeard Moyses dōmas,
vrāclīco vord-riht vera cneórissum,
in uproder eādigra gehvām

2920) leófre? — 2931—32) onhread *MS. Th. B.* onhread
(*schmückte*) *Ettm.* veg = vig; reccendne *MS.*

5. æfter bealusfde bôte lifes, [178]
lifgendra gehvām langsumne ræd,
hæledum, secgan; gehyre se þe ville!
Pone on vēstenne veroda drihten,
sōðfæst cyning mid his sylfes miht
10. gevyrdode and him vundra fela,
ēce alvalda, in æht forgeaf.
He vās leof gode, leōða aldor,
horsc and hreðergleāv herges vīsa,
freom folctoga. Faraones cyn
15. godes andsacan gyrdvite band,
þær him gesealde sigora valdend
mōdgum magoræsvan his mīga feorh,
onvist ēdles Abrahames sunum.
Heah vās þæt handleán and him hold frēa
20. gesealde væpna geveald við vráðra gryre:
ofercom mid þý campē cneómāga fela,
feōnda folcriht. Þā vās forma sīð, [179]
þæt hine veroda god vordum nægde,
þær he him gesāgde sōðvundra fela,
25. hū þās voruld vorhte vitig drihten,
eorðan ymbhvyrft and uprodor
gesette sigerice, and his sylfes naman,
þone yldo bearn ær ne cūdon,
frōd fādera cyn, þeáh hie fela viston.
30. Hāfde he þā gesvīdē sōðum crāftum
and gevurðodne verodes aldor
Faraones feōnd on forðvegas,
þā vās iu gēre ealdum vītum
deādē gedrenced drihtfolca mæst:
35. hordvearda hryrē heáf vās genivād,
svæfon seledreāmas sincē berofene;
hāfde mǣnsceaðan āt middere niht
frēcne gefylled, frumbearna fela, [180]
ābrocene burhveardas: bana vīde scrād,
40. lād leóðhata. Land drysmyde
deādra hrævum: dugod forð gevāt,
vōp vās vīde, vorulddreāma lyt!
væron hleahtorsmidum handa belocene,

8) verode MS. — 15) andsaca MS — 16—18) *deutet vorgreifend schon den Auszug aus Egypten an.* — 18) on vist MS. Edd. — 22) feonda feonda MS. — 33) ingere MS. Th in gēra B. — 40) dryrmyde MS. drysmyde (prysmode) *qualmte, Dietr.*; vgl. drysmað Beov. 1375.

45. *alýfed ládsið leóde grêtan,*
folc fêrende: feónd vās bereáfod,
hergas on helle. Heofon-þider becom,
druron deófolgyld. Dæg vās mære
ofer middangeard, þā seó mengeo fôr,
svā þās fāsten dreāh fela missera
 50. *ealdvêrige Egypta folc,*
þās þe hie víde-ferð vurnan pohton
Moyses mágum, gif hie metod lête,
onlangne lust leófes sídes.
Fyrd vās gefýsed, from se þe lædde [181]
 55. *môdig magoræsva mægburh heora.*
Oferfôr he mid þý folcê fāstena vorn
land and leóðveard láðra manna,
enge ānpaðas, uncið gelād,
ôð þāt hie on Gūðmyrce gearve bæron;
 60. *væron land heora lyfthelmê beþeant*
mearchofu mōrheald: Moyses ofer þā
fela meoringa fyrde gelædde.
Hēht þā ymb tvā niht tīrfāstne hāled,
siddan hie feóndum ôðfaren hāfdon,
 65. *ymbvícigeān verodes beahrtmê*
mid ālfere Æthanes byrig
māgnes mæstê mearclondum on.

II.

- Nearve genêddon on nordvegas,
 viston him be sūðan Sigelvara land, [182]
 70. *forbārned burhhleodu, brūne leóde*
hātum heofoncolum. Þær hālig god
við færbyrne folc gescylde,
bālcê oferbrædde byrnendne heofon,

44) *lād stið MS. Edd.; die Construction ist: leóde væron alýfed ládsið grêtan; vgl. Dan. 433: svā hie gecýðde væron.* —
 45) *freond MS. feónd Th.* — 46) *heofon þider MS. Edd. þistro Dietr. Da Lye für peóðan die Bedeutung servire nachweist, so vermuthe ich ein davon abgeleitetes Subst. þýdor (þider) m. servitium, gebildet wie sigor, dōgor, fetor.* — 50) *[þāt] ealdvêrige?* —
 55) *-ræva MS.* — 57) *-geard?* — 59) *vgl. Ālmyrcna Aethiopum.* —
 61) *mōr heald (heóld) Th. mōr-heald Dietr.* — 66) *ælf ere MS. āl-fære (-fære) subito impetu, Dietr. Es wird wohl eher gleich el-fære (peregrino exercitu) sein; vgl. ālfylce, ālþeód.*
 68) *genyðdon MS. genêddon Dietr.* — 70) *burh- MS. beorh- Edd.*

- hālgan nettē hātvendne lyft.
75. Hāfde vedervolcen vīdum fādnum
eordan and uprodor efne gedæled,
lædde leódverod: ligfȳr ādranc
hāt heofontorht. Hāleð vafedon,
drihta gedrȳmost. Dāgscealdes hleo
80. vand ofer volcnum: hāfde vītīg god
sunnan sīdfāt seglē ofertolden,
svā þā mǣst-rāpas men ne cūdon
ne þā segrlōde geseón meahton
eordbūende eallē crǣftē, [183]
85. hū āfāstnod vās feldhūsa mǣst.
Sīddan he mid vuldre geveordode
þeóden holde, þā vās þridða vīc
folce tō frōfre: fȳrd eall geseah,
hū þær hlifedon hālige seglas,
90. lyftvundor leóht; leóde ongēton,
dugod Israhēla, þāt þær drihten cvom,
veroda drihten, vīcsteal metan.
Him beforan fōran fȳr and volcen
in beorht-rodor, beāmas tvegen,
95. þāra æghvāder efn-gedælde
heāhþegnunga hāliges gāstes
deórmōdra sīð dagum and nihtum.
Þā ic on morgen gefrāgn mōdes rōfan
hebban herebȳman hlūdan stefnum,
100. vuldres vōman. Verod eall ārās, [184]
mōðigra mǣgen, svā him Moyses bebeād
mære magoræsva metodes folce,
fūs fȳrdgetrum: forð gesāvon
līfes lātþeóv līftveg metan.
105. Segl sīðe veóld, sæ-men āfter
fōron flōðvegē; folc vās on sālum,
hlūd herges cȳrm. Heofonbeācen āstāh
æfena gehvam: oðer vundor
syllīc āfter sunnan setlrade beheóld
110. ofer leódverum ligē scīnan,
byrnende beām. Blāce stōdon
ofer sceótendum scfre leóman,
scīnon scyldhreóðan, sceado svidredon:
neovle nihtscuvan neah ne mihton

78) hate *MS.* — 81) svegle *MS.* segle *Th.* — 104) lifveg
MS. līft-veg (lyft-) *Dietr.* — 105) sveglside *MS.* — 106) fold-?
— 107) heofon beācen (*ad coelum ascendit signum*) *Dietr. B.* —
113) sceado *MS.* — 114) neāh *Th. B.* neah (*satis*) *Ettm.*

115. heolstor áhýðan. Heofoncandel bearn:
nive nihtveard nýde sceolde
vician ofer veredum, þý læs him vëstengryrê
hâr hæð holmegum vedrum
ô fêrclammê ferhð getvæfde. [185]
120. Háfde foregenga fýrene loccas,
bláce beámas, bæl-egsan hveóp
þam hereþreáte, hâtan ligê,
þæt he on vëstenne verod forbârnde,
nymde hie môðhvate Moyses hýrde.
125. Sceân scír verod, scyldas lixton;
gesávon randvîgan rihtre stræte
segn ofer sveótum, ôð þæt sæfasten
landes át ende leódmagne forstôð,
fûs on forðveg. Fyrdvîc ârâs,
130. vyrpton hie vêrige; viste genægdon
môðige metepengnas hyra mægen bêtan.
Bræddon áfter beorgum, siddan býme sang,
flotan feldhûsum: þâ vâs feórde vic
randvîgena räst be þam reáðan sæ. [186]

II.

135. Þær on fyrd hyra færspell becvom,
ôht inlende: egstan stôðan,
vælgryre veroda. Vracmon gebâð
lâðne lâstveard, se þe him lange ær
êðelleásum ôht-nied gescrâf,
140. veân vitum fäst: være ne gýmdon,
þeah þe se yldra cyning ær geftidode],
þâ [he] veard yrfeveard in-gefolca
manna áfter mædmum, þæt he svâ miceles gepâh:
ealles þæs forgêton, siddan grame vurdon [187]
145. Egypta cyn ymb andvîg,

119) oferclamme MS. Th. B. færclamme Dietr. getvæf MS.
— 121) bell egstan MS. Dietr. bæle-egsan B. für bell vermutet
hier Dietr. die Bedeutung Stirne; wohl kaum bell-egsan clamoris ter-
rore. — 126) rihte MS. Edd. — 127) sveoton MS. — 128) leo
magne MS. — 131) bêtan MS. Edd. — 134) þan MS. —
139) on nied MS. Edd. — 141) ær ge MS. geitidode Dietr.
Mehr als das Verbum scheint nicht zu fehlen; der Schreiber vergass
beim Uebergang zu einem neuen Blatte das angeschlagene Wort zu voll-
enden: dasselbe geschah Dan. 265 mit þen statt penden. — 142) vgl.
Genes. 47¹⁸⁻²⁰. — 145) ân tvîg MS. Edd. ân vîg Dietr. (vgl.
Gûðl. 147); ân vîg?

- pā heo his mægvinum mordor fremedon,
vrōht berēnodon, vāre fræton.
Væron heaðovylmas heortan getenge,
mihtmōd vera mānum treówum:
150. voldon hie þāt feorhleān fācne gyldan,
þatte he þāt dægveorc dreóre gebohte,
Moyses leode, þær him mihtig god
on þam spildside spēde forgēfe.
Pā him eorla mōd ortrōve veard,
155. siððan hie gesāvon of sūðvegum
fyrd Faraones forð ongangen,
oferholt vegan, eored lixan,
þūfas þunian, þeod mearc tredan:
gāras trymedon, gūð hvearfode,
160. blicon bordhreóðan, býman sungon.
On hvæl hreópon herefugolas
hilde grædige; [hræfen gōl] [188]
deāvigfedere ofer driht-nēum,
vonn vālceāsega. Vulfas sungon
165. atol æfenleod ætes on vēnan,
carleāsan deor, cvyld-rōf beóðan
on lādra lāst leódmāgnes fyll,
hreópon mearcveardas middum nihtum:
fleāh fæge gāst, folc vās genæged.
170. Hvilum of þam verode v lance þegnas
mæton mīlpaðas meara bōgum.
Him þær sigecyning vid þone segn foran
manna þengel mearcþreātē rād;
gūðveard gumena grimhelm gespeón
175. cining cinberge (cumbol lixton)
vīges on vēnum, vāhlencan sceōc,
hēht his hereciste healdan georne
fāst fyrdgetrum. Feónd onsēgon [189]
lādum eāgum landmanna cyme.
180. Ymb hine vægon vīgend unforhte,
hāre heorovulfas hilde grēttan
þurstige þræcvīges þeóðen holde.

151) hie? — 157) ofer holt *MS. Edd.* — 158) *im MS. nach v.*
160. — 161) on hvæl hveopon *MS.* on vāl *Dietr.* on hvæl *Zacher*
(*Goth. Alphabet* s. 115); on hveol *Grimm.* — 166) oder beodan
= bidon? — 167) ful *MS.* fyll *Dietr. B.* — 168) d. i. die
Wölfe. — 169) gehæged *MS.* („hemmed in“) *Th.* („obseptus“)
Lye; gehnæged *Dietr.* — 172) segncyning *MS. Edd.* secga cyning?
Dietr. — 178) freónd onsigon *MS. Edd.* onsēgon *Dietr.*; *vergl.*
Exod. 14¹⁰. — 181) heora vulfas *MS.* herevulfas *Th.*

- Hafde him álesen leóða dugede
 tîr-eádîgra tvâ þûsendo,
 185. þât væron cyningas and cneóvmâgas,
 on þât eáde riht ádelum deóre;
 forþon ánra gehvîlc út-álædde
 væpnedcynnes vígan æghvîlcne,
 þára þe he on þam fyrste findan mihte.
 190. Væron inge men ealle átgædere
 cyningas on cordre: cûðost gebeád
 horn on heápe, tó hvás hægstealdmen [190]
 gûðþreát gumena gearve bæron.
 Svâ þær eorþ verod écan læddon
 195. láð áfter láðum leódmâgnes vorn
 þûsendmælum, þider væron fûse:
 hæfdon hie gemynted tó þam mægenheápum
 tó þam ærdæge Israhêla cynn
 billum ábreótan on hyra brôðorgyld.
 200. Forþon vâs on vicum vop up áhafen,
 atol æfenleóð. Egesan stôdon,
 veredon vâlnet, þâ se voma cvom,
 flugon frêcne spel: feónd vâs anmôð,
 verud vâs vígblâc, ôð þât vlance forseeáf
 205. mihtig engel, se þâ menigeo beheóld,
 þât þær geláde mid him leng ne mihton
 geseón tósomne: síð vâs gedæled.

IV.

- Hafde nýdfara nihtlangne fyrst, [191]
 þeah þe him on healfa gehvam hettend seomedon,
 210. mægen oððe merestreám: náhton mâran hvyrf,
 væron orvênan êðelrihtes,
 sæton áfter beorgum in blâcum reáfum
 veán on vênum. Væccende båd
 eall seó sibgedriht somod átgædere
 215. mâran mægenes, ôð Moyses beheád
 eorlas on uhttid ærnum bênum

186) on þât eáde riht *MS.* „zu dem reichen Besitz, zur Erlangung reicher Beute“ (*abhängig von* 183*), *Dietr.* — 190) ingemen *Th. B.* inge (= ginge) men *Dietr.* — 191) cûð oft gebåd *MS. Th.* eft *B.* — 193) bæren? — 194) êc anlæddon *Th. B. Lye*; écan læddon *Jun.* écan = eacan *additamentum*. — 199) broðor gyld *MS.* brôðra *Th.* — 204) vlence? — 206) geláde *MS.* geláde *Th. B. Dietr.* — 207) gesecon *Dietr.*

216) bênun *MS.*

- folc somnigean, frecan ārfsan,
habban heora hlencan, hycgan on ellen,
beran beorht searo, beacnum cigean
220. sveót sande neár: snelle gemundon
veardas vígleód. Verod vās gefýsed:
brudon ofer beorgum (býman gehýrdon)
flotan feldhúsum. Fýrd vās on ófste,
síddan hie getealdon víð þam teónhete
225. on þam forðherge fēðan tvefe [192]
módê rôfa; mágen vās onhrêred.
Vās on áhra gehvam ádeles cynnes
álesen under lindum leóda dugude
on folcgetál fiftig cista;
230. hafde cista gehvile eúdes verodes
gárberendra gúðfremmendra
tyn-hund geteled tír-eádígra.
Þát vās víglíc verod: váce ne grétton
in þát ríngetal ræsvan herges,
235. þá þe for geógude gyt ne mihton
under bordhreóðan breóstnet vera
víð fláne feónd folmum verígean
ne him bealu benne gebíden háðon
240. gylpplegan gáres. Gamele ne móston [193]
háre heaðorincas hilde onþeón,
gif him módheápum mágen svíðrade:
ac hie be vástmum víg curon,
hú in leódscípe læstan volde
245. mód mid áran, eác þan mágnes cráft
[gegán mihte] gárbeámes feng.
Þá vās handrôfra here átgáðere

220) sunde? — 222) burgum *MS. Edd.* — 226) rôfra? —
232) X. hund *MS.* — 233) vác *MS. Edd.* — 239) svor = sveor
(*Ahd.* swër) *dolor?* oder spor? zu lærig vergleiche man *λαοῖον*
parmula. — 242) mód heapum *MS. Edd.*; ich möchte gestützt auf
nêp (v. 470) für unsre Stelle ein Adj. mód-neáp (*mut-hurtig*) an-
nehmen und vergleiche dazu *Obd.* nufer, nüfer alacer, celer, sowie
Ahd. Nuffo n. pr. Man halte übrigens zu unsrer Stelle folgende
Zeilen des „*Ritterspiegels*“, eines Gedichtes aus dem Anfang des
15. Jahrh. (*handschriftlich auf der Casseler Bibliothek*) Blatt 71^b:
di aldin ritter sullin nicht vz den stritin blibin, di wile daz en
nichts gebriht von kreftin an erin libin, daz si den harnasch
mogin getragin und zeu pherdin wol geritin: so sint si dannoch
in erin tagin gar nutzce in groszin stritin; si kunnen gudin rad
gegebin u. s. w.

- fūs forðvegas. Fana up-rād,
 beama beorhtest: bidon ealle þā gen,
 250. hvonne siðboda sæstreámum neáh
 leóht ofer lindum lyft-edoras brác.

V.

- Áhleóp þā for hāleðum hildecalla,
 beald beót-hāta, bord up áhōf,
 hēht þā folctogan fyrde gestillan,
 255. þenden mōdiges meðel monige gehýrdon. [194]
 Volde reordigean rices hyrde
 ofer hereciste hālgan stefne;
 verodes vīsa vurdmyndum sprāc:
 „Ne beóð ge þý forhtran, þeáh þe Faraon brohte
 260. „sveordvigendra síde hergas,
 „eorla unrim! Him eallum vile
 „mihtig drihten þurh mīne hand
 „tō dāge þissum dædleán gyfan,
 „þāt hie lifigende leng ne mōton
 265. „ægnian mid yrmðum Israhēla cyn.
 „Ne villað eów ondrædan deáde fēðan
 „fæge ferhdlocan! fyrst is át ende
 „lænes lifes. Eów is lār godes
 „ābroden of breóstum: ic on beteran ræd,
 270. „þāt ge gevurdien vuldres alдор [195]
 „and eów liffreán lissa bidde,
 „sigora gesynto, þær ge sídien!
 „Pis is se écea Abrahames god,
 „frumsceafta freá, se þās fyrd vered
 275. „mōdig and māgenrōf mid þære miclan hand.“
 Hōf þā for hergum hlūde stefne
 lifigendra leód, þā he tō leóðum sprāc:
 „Hvāt! ge nu eágum tō on lōciad,
 „folca leófost, færvundra sum,
 280. „hū ic sylfa slōh and þeós svīðre hand
 „grēnē tānē gārsecges deóp:
 „ýð up fāred, ofstum vyrceð

249) buton *MS.* bufon *Th.* bugon *B.* — 251) bræce? —
 253) beohata *MS.* *Th.* *B.* *Dietr.* beót-hāta *Ettm.* — 265) ægnian
MS. ægian *B.* æglian, eglian *Dietr.*; *vgl.* egen *timor.* — 277) lif-
 igendra *von Dietrich beanstandet*; *allein es bildet zu 266^b den Ge-*
gensatz; þeod *MS.* þeoden *Th.* leód *B.* — 281) tācne *MS.* tāne
Dietr. B.

- „väter and vealfästen. Vegas syndon dryge,
 „hasve herestræta, holm gerýmmed,
 285. „ealde stadolas, þa ic ær ne gefragn [196]
 „ofer middangeard men gefêran,
 „fámge feldas, þa forð heonon
 „iu êce yðe þeahton,
 „sælde sægrundas: sūðvind fornam
 290. „bādveges blæst, brim is áreáfod,
 „sand sæcir spāv. Ic vāt sōð gere,
 „þāt eōv mihtig god miltse gecyðde,
 „eorlas, ær glādel ôfest is sêlost,
 „þāt ge of feōnda fādme veorden,
 295. „nu se āgend up ārærde
 „reāde streāmas in randgebeorh:
 „syndon þa foreveallas fāgre gestēpte
 „vrāticu vāgfarn ōð volcna hrōf.“
 Åfter þām vordum verod eall ārās,
 300. mōdigra māgen: mere stille bād. [197]
 Hōfon herecyste hvite linde,
 segnas on sande. Sæveall āstāh,
 uplang gestōð við Israhêlum
 āndāgne fyrst; vās seō eorla gedriht
 305. ānes mōdes: [yða veall]
 fāstum fādmum freodovāre heōld.
 Nalles higê gehyrvdon hāliges lāre,
 siddan leōfes leōd læste nēar
 svêg svidrode and sanges bland.
 310. Pā þāt feōrde cyn fyrrest eode,
 vōd on vāgstreām, vigan on heāpe,
 ofer grēnne grund: Judisc fēða
 ān on-orette unecūð gelād
 for his mægvinum, svā him mihtig god
 315. þās dāgveorces deōp leān forgeald,
 siddan him gessælde sigorvorca hrēd, [198]

283) väter and MS. väteren *Dietr.*, für welches Adj. man einen Beleg aus Cant. Mos. 9 bei Thwaites (gefruson svā svā veallas väteren) beibringen könnte; ich halte jedoch and hier eher für die Präposition: sie macht das Wasser zu einer Mauer. — 287) fage MS. Edd. — 288) in êce MS. Edd. — 289) sælde MS. sealte Th. sælde Dietr. Der Meeresgrund heisst gefesselt, weil er vom Meere bedeckt ist. — 290) bring MS. brim Edd. — 291) span MS. Ettm. āspāv B. spēnn Dietr. „arenam maris recessus evomuit.“ — 296) rēde Dietr. — 298) vrælicu Jun. — 307) hige gehýrdon MS. hi gehýrdon Edd. — 309) sances bland MS. blan Th. — 313) ānon ôrette MS. ānon onette Th. ān on-orette Dietr.

- þæt he ealdordôm āgan sceolde
ofer cynericu, cneóvmāga blæd.
Hāfdon him tō segne, þā hie on sund stigon ,
320. ofer bordhreóðan beācen āræred
in þam gārheāpe gyldenne leon,
drihtfolca mæst deóra cēnost:
be þam herevisan hýndo ne voldon
be him lifigendum lange þolian,
325. þonne hie tō gūde gārvaðu rærdon,
þeóða ænigre. Pracu vās on ôre,
heard handplega, hāgsteald mōdige
væpna vālslihtes, vīgend unforhte,
bilsvaðu blōdige, beadumāgnes ræs,
330. grimhelma gegrind, þær Judas fôr.
Āfter þære fyrde flota mōdgade,
Rubenes sunu: randas bæron
sævcinge ofer sealtne mersc,
mān menio, micel ān-getrum
335. eode unforht. He his ealdordôm
synnum āsvefede, þæt he sidor fôr
on leófes lāst: him on leódsceare
frumbearnes riht freóbrōðor ôðþah,
eād and ādelo; he vās earu svā þeah.
340. Þær [ford] āfter him folca þryðum
sunu Simeones sveótum cōmon,
þridde þeódmāgen: þāfas vundon
ofer gārfare, gūðcyst onþrang
deāvig sceaftum. Dāgvōma becvom
345. ofer gārsecges [begong], godes beācna sum,
morgen mære-torht. Māgen ford gevāt,
þā þær folcmāgen fôr āfter ôðrum:
isernhergum ān visode
māgenþrymmum mæst, þý he mære veard.
350. [Fôr] on fordvegas folc āfter volcnum,
cynn āfter cynne: cūde æghvile
mægburga riht, svā him Moyses beað,
eorla ādelo. Him vās ān fāder:
leóf leóðfruma landriht gepah
355. frōd on ferhðe, freómāgum leóf,
cende cneóvsibbe cēnra manna,
heāhfādera sum hālige þeóde,

[199]

[200]

321) gyldene leor *MS.* leon *Lye.* — 326) þraca *MS.* *Edd.*
— 334) micel ān getrum *Edd.* ān-getrum *cohors egregia*; *vgl.*
Altn. einheriar. — 339) gearu *MS.* earu *Dietr.* — 343) -cyste
MS. — 350) volcnum *MS.* folcum *Edd.*

- Israëla cyn, onriht gôdes,
 svâ þæt orþancum ealde reccað,
 360. þâ þe mægburge mæst gefrunon,
 frumcyn feora, fæderædelo gehväs.

VI.

- Nive flôdas Noe oferlâð
 þrymfäst þeóden mid his þrîm sunum,
 þone deópestan drençflôða
 365. þara þe gevrurde on voruldrîce. [201]
 Hæfde him on hredre hâlige treóva:
 forþon he gelædde ofer lagustreámas
 máðmhorda mæst minê gefrægê:
 on feorhgebeorh folden hæfde
 370. eallum eorðcynne ege-låfe
 frumcneóv gehväs, fæder and môder
 tuddor-teóndra geteled rîmê
 mismicelra, þonne men cunnon,
 snottor sæleoda; eac þon sæða gehvile
 375. on bearm scipes beornas feredon,
 þara þe under heofonum hæled bryttigað.
 Svâ þæt vise men vordum secgað,
 þæt from Noe nigoda være
 fæder Abrahames on foletale:
 380. þæt is se Abraham, se him engla god
 naman nivan ásceóp, eac þon neáh and feor [202]
 hâlige heápas in gehyld bebeád,
 verþeóða geveald. He on vræce lifde.
 Siddan he gelædde leófast feora
 385. hâliges hæsum: heáhlond stigon
 sibgemágas on Seone beorg;
 være hie þær fundon, vuldor gesávon,
 hâlige heáhtreóve, svâ hæled gefrunon,

358) on riht godes *Th. B.*

362) nive flôdas *MS.* (vgl. *Gen.* 1405); nîpe-flôdas *Th.* —

364) drênflôða *MS.* drenç- *Th.* — 368) frfræge *MS.* fræge *Jun.*

— 369) foldan *MS.* *Edd.* falden (*geborgen*)? *Dietr.* folden = falden.

— 370) êce låfe *MS.* êcende? *Th.* vergl. ofer ege-vylmum *Ps.*

106²⁴. — 373) mismicelra [mâ]? vergl. *jedoch Beov.* 69—70,

Ps. 117^a.⁹ und *Elene* 646, wo vor þonne *gleichfalls der Begriff*

des Comparativs hinzuzudenken ist. — 384) gelædde *Th.* ohne *Va-*

riante; gelirde *Jun.* Von Thorpe und B. ist unsere Stelle völlig

missverstanden: es ist die Rede davon, wie Abraham den Isaac

(leófast feora) zum Opfer auf den Sionsberg führte.

- þær eft se snotttra sunu Dauides
 390. vuldorfæst cyning vitgan lārum
 getimbrede tempel gode,
 alh hāligne, eorðcýninga
 se wísesta on woruldrice
 heahst and hāligost hāledum gefrægost
 395. mæst and mærost, þāra þe manna bearn
 fira āfter foldan folmum gevorhte.
 Tō þam meðelstede magan gelædde
 Abraham Isaac; ādfȳr onbran: [203]
 fyrst ferhðbana nō þȳ fægra wās!
 400. Volde þone lāstveard līge gesyllan
 in bælblyse beorna sēlost
 his swæsne sunu tō sigetibre,
 āngan ofer eorðan yrfelāfe,
 feores frōfre. Þā he swā forð gebād
 405. leódum tō lāre langsumne hiht:
 he þāt gecȳðde, þā he þone cniht genam
 fæste mid folmum, folccūð geteag
 ealde lāfe (ecg grymetode),
 þāt he him lifðagas leófran ne visse,
 410. þonne he hȳrde heofoncýninge.
 Up āræmde se eorl, volde slea eaforan sīnne,
 unweaxenne ecgum reóðan, [204]
 magan mid mēcē, gif hine metod lēte:
 ne volde him beorht fāder bearn ātniman
 415. hālig tiber, ac mid handa þifēng.
 Þā him stȳran cvom stefn of heofonum,
 vuldres hleóðor, vord āfter sprāc:
 „Ne sleh þu, Abraham, þīn āgen bearn
 „sunu mid sveordē! sōð is gecȳðed,
 420. „nu þīn cunnode cyning alvihta,
 „þāt þu wið valdend wære heólde,
 „fæste treóve: seó þe freoðo sceal
 „in lifðagum lengest veorðan
 „āva tō ealdre unswíciendo!
 425. „hū pearf mannes sunu mārān treóve?
 „Ne behvylfan mæg heofon and eorðe
 „his vuldres vord wiðdra and siðdra

392) alhn MS. — 404) þeáh he? — 405) lāfe MS. lāre B. — 412) eagum MS. ecgum Edd. zu reóðan (röten, erschlagen) vgl. Metr. 8^a: þe hine bill rude. — 413) god lēte MS. Edd. — 415^b) Auf dem betreffenden Bilde in der Casseler Handschrift von Rudolfs Weltchronik fasst der Engel das Schwert an der Klinge.

- „þonne befáðman mæge foldan sceátas,
 „eordan ymbhvyrt and uprodor, [206]
 430. „gársecges gin and þeós geómræ lyft.
 „He áð svered, engla þeóden,
 „vyrda valdend and vereda god,
 „sôðfast sigora [veard], þurh his sylfes lif,
 „þæt þínes cynnes and cneóvmága
 435. „randviggendra rím ne cunnon
 „ylde ofer eordan eallê cráftê
 „tô gesecgenne sôðum vordum,
 „nymde hvyle þás snottor in sefan veorde,
 „þæt he ána mæge ealle geríman
 440. „stánas on eordan, steorran on heofónum,
 „sæbeorga sand, sealte ýða:
 „ac hie gesittað be sæm tveónum
 „ôð Egypte in-geþeóde
 „land Cananêa, leóde þíne,
 445. „freóbearn fáder, folca sêlost.“ [206]

* *
 *

VII.

* *
 *

- Folc vās áfæred: flódegsa becvom
 gástas geómræ, geofon deáðê hveóp.
 Væron beorhhlidu blóðê bestêmed,
 holm heolfrê spáv, hreám vās on ýðum,
 450. vater væpna ful, válmist ástáh.
 Væron Egypte eft oncyrde,
 flugon forhtigende, fær ongêton,
 voldon herebleáðe hámas findan:
 gylp veard gnornra! Him on-gen gehnáp
 455. atol ýða gevealc: ne þær ænig becvom

428) sceattas *MS.* sceátas *Dietr.* — 431) Ne *MS.* he *Th.* —
 433) [veard] *Dietr.* — 436) ylðo *MS. Edd.* — 441) sund *MS.*
 sand *Th.* — 443) inca þeode *MS. Th.* incre þeode *B.*

*Zwischen 445 und 446 sind zwei Seiten des MS. unbeschrieben und dazwischen finden sich nach Thorpe Spuren von Verstimmung; zunächst scheint der Schluss der durch v. 353—361 veranlassten längeren Episode zu fehlen, wofern diese wirklich bis auf Jacob fortgeführt wurde; sicher aber fehlt wohl die Ausführung von Exod. 14²³⁻²⁵. Waren jene 2 Seiten etwa zu Bildern bestimmt? — 454) genáp *MS. Edd.* (s. H. Z. VII, 458).*

- herges tō hāme, ac hie hindan beleác
 vyrd mid væge. Pær ær vegas lāgon,
 mere mōdgode, māgen vās ādrenced.
 Streāmas stōdon; storm up gevāt
460. heāh tō heofonum, herevōpa mæst; [207]
 lāde cyrmdon; lyft up gesvearc:
 fægum stāfnum flōd blōd gevōd.
 Randbyrig væron rofene, rodor svipode
 meredeāða mæst; mōdige svulton
465. cýningas on cordre, cyrr svidrode
 væges āt ende. Vigbord scinon.
 Heāh ofer hāledum holmveall āstāh,
 merestreām mōdig: māgen vās on cvealme
 fāste gefeterod, forðganges nēp
470. searvum āsæled. Sand bāsnode
 on vitodre fyrde, hvonne vadema streām
 sincalda sæ sealtum ŷðum
 āflāstum gevuna ēce staðulas
 nacud nŷðboda neōsan cōme,
475. fāh fēde-gāst, se þe feōndum geneóp. [208]
 Vās seō hævene lyft heolfrē geblanden;
 brim berstende blōdegsan hveóp,
 sǣmanna sīð, ōðpāt sōð metod
 þurh Moyses hand mōdige rŷmde:
480. vīde vǣðde, vālfǣðmum sveóp,
 flōd fǣmgode, fæge crungon,
 laguland gefeól, lyft vās onhrēred,
 vicon veallfāsten, vǣgas burston,
 multon meretorras, þā se mihtiga slōh
485. mid hālige hand heofonrices veard
 verbeāmas, vlance þeode.

456) ac behindan *MS. Edd.* — 463) stāfnum *MS. flæscum?*
 oder steht stāfn (*Stamm*) hier bildlich für Mann? (vgl. verbeāmas
 v. 486). — 465) cyre *MS. cyrr Dietr.* — 466) sæs āt ende
MS. Edd. — 469) nep (*Ebbe*) gibt keinen Sinn; nēp, neāp könnte
 Eile bedeuten (vgl. zu v. 242); vielleicht ist mit *Lye* ner (*refugium*)
 zu setzen. — 470—71) sand barenodon vitodre fyrde *MS. Edd.*
 sand bāsnodon vitodre fyrde *Dietr.* — 475) fah fēde gast *MS.*
 fāh (fleah) fæge gāst *Th.* fāh vās se gāst *B.* Der feindlich heran-
 schreitende Geist ist die anrückende Fluth; geneóp *MS. Edd.* geh-
 neóp *Dietrich.* Vielleicht ist ein dem obigen nēp entsprechendes
 geneāpan (c. *Dat.*) anzunehmen in der Bedeutung ereilen, über-
 fallen. — 479) mōd gerŷmde *Edd.* — 480) vāl fǣðmum *Edd.*
 vāl-fǣðmum *Dietr.* — 482) lagu land *Edd.* lagu-land *Dietr.* —
 483) vǣgas *Th. B.* vǣgas *Dietr.*

- Ne mihton forhabban helpendra þaḡ,
merestreames mōḡ, ac he manegum gesceōḡ
gyllendē gryrē: gārsecg vēḡḡe,
490. up āteāh, on sleāp; egesan stōdon,
veōllon vālbenna. Vitrōḡ gefeōl
heāh of heofonum, handveorc godes. [309]
Fāmigbōsma flōḡvearde slōh
unhleōvan vāg aldē mēcē,
495. þāt þý deāddrepē drihte svæfon,
synfullra sveót, sāvlum lunnon
fāste befarene, flōḡblāc here,
siḡḡan hie onbugon brūn yppinge,
mōḡvæga mæst. Māgen eall gedreās,
500. þā he gedrencte dugoḡ Egypta,
Faraon mid his folcum: he onfond hraḡe,
siḡḡan [grund] gestāh, godes andsaca,
þāt þær mihtigra mereflōdes veard
volde heorofādmum hilde gesceāḡan
505. yrre and egesfull. Egyptum veard
þās dāgveorces deōp leān gesceod:
forþam þās heriges hām eft ne com
ealles ungrundes ænig tō lāfe,
þātte siḡ heora secgan mōste, [310]
510. bodigean āfter burgum bealospella mæst,
hordvearda hryre hāleda cvēnum,
ac þā māgenpreātas meredeāḡ gesvealh,
[spilde] spelbodan, se þe spēḡ āhte,
āgeāt gylp vera: hie viḡ god vunnon!

VIII.

515. Panon Israhelum ēce rædas
on merehvearfe Moyses sǣḡe
heāhpungen ver hālige spræce,
deōp ærende: dāgveoro nemnaḡ.

487) helpenda? *es könnte helpend Nebenform sein von elpend elephas, wie Ahd. helphant neben elefant, und hier den See-Elephanten, das Walross bezeichnen.* — 491) vitrod *MS.* vit-rōḡ (-rād) *bezeichnet nach Dietrich die Zauberstrasse; ebenso steht Gen. 2084 vīg-rōḡ für vīg-rād.* — 494) vāg *Edd.* vāg *Dietrich.* — 498) on bogum *MS.* onbugon *Dietr.* — 499) mōdevæga *MS.* — 500) gedrecte *MS.* gedrencte *Th.* — 501) on feond *MS.* onfond *Th.* — 503) þāt vās (væs) *MS. Edd.* — 608) ungerimdes? *B.* — 509) heoro *MS.*

516) moyse *MS.*

- Svâ gyt verþeode on gevritum findað [211]
 520. dôma gehvilcne, þara þe him drihten bebeað
 on þam sîðfate sôðum vordum.
 Gif onlûcan vile lifes vealhstôð
 beorht in breóstum bânhuses veard
 ginfæst god gâstes cægum,
 525. rûn bið gerecenod, ræd forð gæð:
 hafað vîslîcu vord on fædme,
 vile meágollice môðum tæcan,
 þæt ve gêsine ne sýn godes þeodscipes,
 meotodes miltsa. He us mǎ onlýhd,
 530. nu us bôceras beteran secgað,
 lengran lýft vynna: þis is læne dreám
 vommu avyrged, vrecum álýfed, [212]
 earmra anbîð: êðelleáse
 þysne gystsele gihðum healdað,
 535. murnað on môðe, mǎnhâs viton
 fæst under foldan, þær bið fýr and vurm,
 open êce scráf yfela gehvylces.
 Svâ nu regnþeofas rice dælað
 ylðo odðe ær-deað, eft-vyrd cymð
 540. mǎgenþrymma mæst ofer middangeard,
 dæg dæðum fâh: drihten sylfa
 on þam meðelstede manegum dæmed.
 Ponne he sôðfæstra sǎvla lædeð
 eádige gæstas on uprodor,
 545. þær [is] leóht and lif, eác þon lissa blæð: [213]
 dugod on dreáme drihten hêrigað
 veroda vuldorcýning tō vîðan feore.
 Svâ reordode ræða gemyndig
 manna mildost mihtum svîðed
 550. hlûðan stefne; here stille bād
 vitodes villan, vundor ongêton,
 môðiges mûðhæl; he tō mǎnegum spræc:
 „Micel is þeós menigeo, mǎgenvîsa trum,
 „fullêsta mæst, se þās fare lædeð!
 555. „hafað us on Cananêa cyn gelýfed
 „burh and beagas, brāde rice:
 „vile nu gelæstan, þæt he lange gehêt
 „mid āðsvare, engla drihten,

526) gerecenod *MS.* geregenod *B. Dietr.* — 531) lýft vynna *MS.* lýst *B. list Dietr.* lýft-vynne *Grimm.* — 532) avyrged *MS.* avyrðed *Dietr.* vineccum *MS.* — 534) healdæð *MS.* — 539) ær deað *Edd.* eft vyrd *B.* eft-vyrd (*afterwards*) *Th. das künftige Schicksal?* — 541) dæg-dæðum *Th.* — 555) ufon *MS.*

560. „in fyrndagum fäderyn-cynne,
 „gif ge gehealdað hālige lāre,
 „þat ge feōnda gehvone forð ofergangað,
 „gesittað sigerice be sām tveónum [214]
 „beórselas beorna: bið eóver blæd micel!“
 After þām vordum verod vās on sālum,
 565. sungon sigebyman, segnas stōdon
 on fāgerne svēg. Folc vās on lande:
 hāfde vuldres beām verud gelæded
 hālige heāpas on hild godes.
 Lifē gefēgon, þā hie ōðlæded hāfdon
 570. feorh of feōnda dōme, þeāh þe hie hit frēcne genēddon
 veras under vātera hrōfas. Gesāvon hie þær veallas
 standan;
 ealle him brimu blōdige þāhton, þurh þā heora beado-
 searo vāgon.
 Hrēddon hildespellē, sidðan hie þam [herge] vidfōron,
 hōfon herepreātas hlūde stefne,
 575. for þam dædveorce drihten hēredon:
 veras vuldres sang, vif on ōðrum, [215]
 folcsveōta mæst fyrdleōð gōlon
 aelcum stefnum eallvundra fela.
 Þā vās ēðfynde Afrisc meōvle
 580. on geofones stæde goldē geveordod:
 hand āhōfon hālsvurðunge,
 blīde vāron, bōte gesāvon,
 hēddon herereāfes (hāft vās onsæled),
 ongunnon sēlāfe segnum dælan
 585. on yðlāfe, ealde mādmas,
 reāf and randas: heom on riht sceode
 gold and godveb, Josephes gestreón
 vera vuldorgesteald. Verigend lāgon
 on deaðstede, drihtfolca mæst. [216]

559) fādera? — 569) gefeon *MS.* gefēgon *Dietrich.* —
 581) handa hōfon? — 585) mādmas *MS.* — 586) sceo *MS.*
 — 587) Josepes *MS.*

III.

CÂDMONS DANIEL.

I.

- Gefrâgn ic Hebrêos eadge lifgean,
 in Hierusalem goldhord dælan,
 cyningdôm habban, svâ him gecynde vâs,
 sidðan þurh metodes mægen on Moyses hand
5. veard vîg gifen vîgena mænîeo
 and hie of Egyptum út âfôron
 mægenê mîclê: þât vâs môdig cyn,
 penden hie þý rîcê rædan môston,
 burgum veoldon; vâs him beorht vela,
10. penden þât folc mid him hiera fæder være
 healdan voldon. Vâs him hyrde gôð
 heofonrices veard, hâlig drihten,
 vuldres valdend, se þam verude geaf
 môð and mihte, metod alvihta,
15. þât hie oft fela folca feorê gesceôdon
 heriges helmum, þâra þe him hold ne vâs, [217]
 ôð þât hie vlenco anvôð ât vinþege
 deôfoldædum, druncne gepohtas:
 þâ hie æcrâftas âne forlêton,
20. metodes mægenscipe, svâ nô man scyle
 his gâstes lufan við gode dælan!
 Þâ geseah ic þâ gedriht in gedvolan lifgan,
 Israêla cyn unriht dôn,
 vommas vyrcean: þât vâs veorc gode.
25. Oft he þâm leóðum lâre sende
 heofonrices veard hâlige gâstas,
 þâ þam verude vîsdôm budon.
 Hie þære snytro sôð gelyfdon
 lytle hvîle, ôð þât hie langung besvâc
30. eorðan dreâmas êces rædes,
 þât hie ât sîðestan sylfe forlêton
 drihtnes dômas, curon deôfles crâft. [218]
 Þâ veard rêðemôð rîces þeóðen,
 unhold þeóðen þâm he æhte geaf:

19) âne forleton MS. ân-forleton Th. — 22) þege driht MS. — 29) me MS. — 34) þeóðen MS. þeóðne Th. þam þe Th.

35. vísde him át frymde, þá þe on fruman ær þon
 væron mancynnes metode dýrust,
 dugoda drýmust drihtne leófast,
 herepað tō þære heán byrig
 eorlum elpeódigum on éðelland,
40. þær Salem stōð searvum áfastnod,
 veallum geveordod: tō þas vitgan fōron
 Caldēa cyn tō ceastre ford,
 þær Israēla æhta væron
 bevirigene mid veorcum; tō þām þæt verod gefōr,
45. mægenpreat mære mænbealves georn.
 Avehte þone vālnið vera alдорfreá
 Babilones brego on his burhstede
 Nabochodonossor þurh niðhete, [219]
 þæt he sēcan ongan sefan gehygdum,
50. hū he Israēlum eadost meahte
 þurh gromra gang guman óðpringan:
 gesamnode þā súðan and norðan
 vālhreov verod and vest faran
 herige hæðencýninga tō þære heán byrig:
55. Israēla éðelveardas
 lufan lífvelan, þenden hie lét metod.
 Þā ic éðan gefrāgn ealdfeonda cyn
 vinburh vera: þā vígan ne gelyfdon,
 bereáfodon þā receda vuldor reáðan goldē,
60. sincē and seolfre, Salomones templ,
 gestrudan gestreóna under stānhliðum
 svilce all svā þā eorlas ágan sceoldon,
 óð þæt hie burga gehvone ábrocen háfdon
 þāra þe þam folce tō fríde stōdon. [220]
65. Gehlōdon him tō hūde hordvearda gestreón,
 feó and freós, svilc þær funden vās,

35) vísde MS. vísde Th. vísode B. — 37) dugoda dýrust MS. Edd. (s. Exod. 79 und Phön. 348). — 38) herepað MS. — 55—56) Mir scheint eher in lufan ein Verbum zu stecken und -veardas Nom. Plural; vielleicht ist uns hier gradezu das starke Verbum leófan (diligere) erhalten und lufan = lufon: dann bekommt auch 56^b eine bessere Beziehung und unsere Stelle wiederholt nochmals den in v. 29—30 ausgesprochenen Grund des Strafgerichts über die Israeliten; vielleicht ist im Anfang von v. 55 noch þær einzuschalten (s. auch v. 691—92); anders Dietr. — 57) þā eac MS. Edd. — 61) gestreónu Etm. — 62) svilc eall Th. B. — 66) feá MS. Th. B. feó = feoh Etm.; dass freós MS. hier für freogas, frigas stehen solle, scheint mir bedenklich; denn dass nicht Menschen damit gemeint sind, zeigt v. 68, wo es ausdrücklich heisst:

- and þá mid þám sæhtum eft síðedon
and gelæddon eac on langne síð
Israêla cyn on eástvegas
70. tō Babilonia, beorna unrim,
under hand hāled hæðenum dēman.
Nabochodonossor him on nýd dyde
Israêla bearn ofer ealle lufen
wæpna lāfe tō veorcþeovum.
75. Onsende þā sinra þegna
vorn þās verudes vest tō fēran,
þāt him þāra leóða land geheólde
ēdne ēðel āfter Ebrēum.
Hēt þā sēcan sine gerēfan
80. geond Israêla earme lāfe,
hvilc þære geógode gleāvost være [221]
bōca bebodes, þe þær brungen vās:
volde, þāt þā cnihtas crāft leornedon,
þāt him snytro on sefan secgan mihte,
þāt he þāra gifena gode þancode,
þe him þær tō dugude drihten scyrede.
Þā hie þær fundon tō freāgleāve
āðele cnihtas and æfāste,
90. ginge and gōde in godsæde:
ān vās Ananias, oðer Azarias,
þridða Misael, metode gecorene.
Þā þrý cōmon tō þeódne foran
hearde and higepancle, þær se hæðena sāt
95. cyning cordres georn in Caldêa byrig.
Þā hie þam vīlancan vīsdōm sceoldon
veras Ebrêa vordum cýðan,
higecrāft heāne þurh hālig mōd. [222]

„und auch das Volk führten sie weg“; das kann doch nur im Gegensatz zu feó and freós gesagt sein, welche beide Begriffe in dem Ausdruck mid þám sæhtum zusammengefasst werden. Man könnte denken an das friesische frēs, Ahd. freisa (*fimbria*, Kleiderverbrämung) und Nhd. Fries, ein Wollenzeug, das bei unseren Vorfahren in grossem Ansehen stand (vgl. den Artikel Friesen bei Ersch und Gruber). Eher glaube ich jedoch, es ist fleós vellus, Vlies, kostbares Pelzwerk (Ettm. 363) dafür zu setzen. — 73) ótor MS. Th.; nach Mannig ist otor = utor extra. — 76) ves tō MS. — 77) leóde MS. — 88) freā gleāve MS. Th. freān gleāve B.; freā-gleāve für fræ-gleāve *præprudentes*. — 90) in god sæde (in Gott genannte) Bout. in gōd sæde (of good race) Th. in god-sæde (in Gotteswachsthum, Gottesfurcht) Dietr. — 97) cýðdon MS.

100. Pá se beorn bebeád, Babilone veard
 svidmôd cyning, sînum þegnum,
 þæt þá frumgâras be feore dæde,
 þæt þâm gengum þrým gād ne være
 viste ne væde in voruldlife.

II.

105. Pá vās breame Babilone veard
 mære and môdig ofer middangeard,
 egesful ylða bearnum: nô he æ fremede,
 ac in oferhygde æghvās lifde.
 Pá þam folctogan on frumslæpe,
 sidðan tō reste gehvearf rice þeóden,
 110. com on sefan hvurfan svefnes vōma,
 hū voruld være vundrum geteód
 ungelic yldum ôð edsceafte.
 Veard him on slæpe sôð gecýðed,
 þætte rices gehvās rêde sceolde gelimpan,
 115. eorðan dreāmas ende vurðan.
 Pá onvôc vulfheort, se ær vîngāl svāf,
 Babilone veard. Nās him blîde hige,
 ac him sorh āstāh svefnes vōman:
 nô he gemunde, þæt him metod vās.
 120. Hêt þā tōsomne sînra leóða,
 þā viccungdōm vîdost bæron,
 frāgn þā þā mænigeo, hvät hine gemætte,
 þenden reordberend reste vunode:
 veard he on þam egesan acol vorden,
 125. þā he ne visse vord ne angin
 svefnes sînes, hêt him secgan þeāh.
 Pá him unblîde andsvaredon
 deófolvîtgān (nās him dōm gearu
 tō āsecganne svefen cyninge):
 130. „Hū māgon ve svā dygle, drihten, āhicgan
 „on sefan þînne, hū þe svefnede
 „odde vyrða gesceaft vîsdōm bude,
 „gif þu his ærest ne meaht ôr āreccan?“
 Pá him unblîde andsvarode
 135. vulfheort cyning, vîtgum sînum:
 „Næron ge svā eācne ofer ealle men
 „môðgeþances, svā ge me sāgdon
 „and þæt gecvædon, þæt ge cūdon mîne
 „aldorlege, svā me æfre veard

[223]

[224]

140. „oððe ic furdor findan sceolde,
 „nu ge mætinge mīne ne cunnon,
 „þā þe me for verode vīsdōm bered!
 „Ge sveltað deaðē, nymde ic dōm vite
 „sōðan svefnes, þās mīn sefa myndgað!“
145. Ne meahte þā seó mánigeo on þam meðelstede
 þurh vitigdōm vihte āþencean
 ne āhicgan, þā hit forhāfed geveard, [225]
 þátte hie sædon svefn cyninge,
 vyrða gerýnu, oð þāt vitga evom
150. Daniel tō dōme, se vās drihtne gecoren
 snotor and sōðfäst, in þāt seld gangan:
 se vās orðfruma earmre lāfe,
 þære þe þam hæðenan hýran sceolde.
 Him god sealde gife of heofnum
155. þurh hleóðorcvyðe hāliges gāstes,
 þāt him engel godes eall āsāgde,
 svā his mandrihten gemæted veard.
 Þā eode Daniel, þā dāg lýhte,
 svefen reccan sīnum freān,
160. sāgde him vīslīce vereda gesceafte,
 þátte sōna ongeat sviðmōð cyning
 ord and ende þās þe him ýved vās.
 Þā hāfde Daniel dōm micelne,
 blæd in Babilonia mid bōcerum, [226]
165. siððan he gesæde svefen cyninge,
 þāt he ær for firenum onfōn ne meahte,
 Babilonie veard, in his breóstlocan.

III.

- Nō hvādere þāt Daniel gedōn mihte,
 þāt he volde metodes mihte gelyfan:
170. ac he vyrcan ongan veoh on felda,
 þam þe deórmōde Diran hēton,
 se vās on þære þeóde, þe svā [prymlice] hātte
 bresne Babilonige: þære burge veard
 ānne manlican ofer metodes ēst
175. gyld of golde gumum ārærde,

141*) ne ge *MS. Edd.* — 152) þās *MS.* — 160) vereda
MS. braucht man nicht mit Th. in vyrða zu ändern; denn die Ge-
schicke der Völker bildeten grade den Inhalt des Traumes.

170) voh *MS.* veoh *Dietr.*

forþam he gleáv ne vās, gumrices veard
rēde and rædleās, rihtes [ne gýmde].

*

*

*

Þá veard haleda hlyst, þá hleóðor evom
býman stefne ofer burhvare.

180. Þá hie for þam cumble on cneóvum sæton, [227]

onhnigon tō þam herige hædne þeóde,
vurðedon vihgýld (ne viston vræstran ræd),
efnedon unrihtdōm, svā hyra aldor dyde
mānē gemenged, mōdē gefrēcnod:

185. fremde folcmāgen, svā hyra frēa ærest
unræd efnde; him þās āfter becvom
yfel endeleān: unriht dyde!

Þær þrī væron on þās þeódnes byrig
eorlas Israēla, þāt hie ā noldon

190. hyra þeódnes dōm þafigan onginnan,
þāt hie tō þam beācne gebedu rærde,
þeah þe þær on byrig býman sungon:
þā væron ādelum Abrahames bearn,
væron værfaste, viston drihten

195. ēcne uppe ālmihtne. [228]

Cnihtas cynegōde cūð gedydon,
þāt hie him þāt gold tō gode noldon
habban ne healdan ac þone heān cyning,
gāsta hyrde, þe him gife sealde.

200. Oft hie tō beóte balde gecvædon,
þāt hie þās viges vihte ne rôhton
ne hie tō þam gebede gebædan mihte
hæden heriges vīsa, þāt hie þider hveorfan volden,
guman tō þam gyldnan gylde, þe he him tō gode geteóde.

205. Þegnas þeódne sāgdon, þāt hie þære geþeahhte næron
„hāftas hēran in þisse heān byrig,
„þāt þis [hæðengýld] hērgan ne villað
„ne þisne vig vurdigean, þe þu þe tō vundrum teódest.“

177) riht *MS.* Nach 177 fehlt ein Blatt des *MS.* (*Dan.* 3²⁻⁶).
— 189) þāt hie *MS.* þā þe *Th.* — 192) herige *MS.* byrig *Th. B.*
byrige *Dietr.* — 197) gold *MS.* gýld *Th. B.* (*s. v.* 216). —
200) bōte *MS. Edd.* — 202) mihte gebædan (-on *MS.*) *Th.* —
205) væron *MS. Th.* þegnas sind die Königsdiener und hie (mit
der Apposition hāftas) die drei Jünglinge. — 206) heāran *MS.*
(„the proud captives“ *Th.*) heānian oder hangan *B.* hēran obedire
abhängig von 205^b. Die Rede springt plötzlich aus der indirecten
in die directe über. — 207) hegan *MS.* hergan *Lye.*

- Pā him bolgenmōd Babilone veard
 210. yrre andsvarode; eorlum onmælde [229]
 grimme þam gingum and geōcre oncvād,
 þāt hie gegnunga gyldan sceolde
 oððe provigean preāniēd micel,
 frēcne fýres vylm, nymde hie frides volde
 215. vilnian tō þam vyrrestan, veras Ebrēa,
 guman tō þam golde, þe he him tō gode teode.
 Noldon þeah þā hyssas hýran lārum
 in hige hæðnum, hogedon georne,
 þāt æ godes calle gelæste
 220. and ne āvācodon vereda drihtne,
 ne heānmāgen hvyrfe in hæðendōm:
 ne hie tō fācne freoðo vilnedan,
 þeah þe him se bitera deað geboden være.
 Pā veard yrre anmōd cýning:
 225. hēt he [egeslice] ofn onhætan
 tō cvale cnihta feorum, forþam þe hie his crāftas on-
 sōcon. [230]
 Pā he vās geglēded, svā he grimmost mihte,
 frēcnē fýres ligē, þā he þyder folc samnode
 and gebindan hēt Babilone veard
 230. grim and gealhmōd godes spelbodan,
 hēt þā his scealcas scūfan þā hyssas
 in bælblýse, beornas ginge.
 Gearo vās, se him geōce gefremede; þeah þe hie svā
 grome nýdde
 in fādm fýres lige, hvāðere heora feorh generede
 235. mihtig metodes veard, svā þāt mānige gefrunon,
 hālige him þær help geteode. Sende him of heān rodore
 god gumena veard gāst þone hālgan;
 engel in þone ofn innan becvom, þær hie þāt aglāc drugon,
 freóbearn fādmum bepeahte under þam fýrenan hrōfe:
 240. ne mihte þeah heora vlite gevemman [ne him vrōht
 oðfāstan] [231]
 vylm þās vāfran līges, þā hie se valdend nerede.
 Hreóhmōd vās se hæðena peoden, hēt hie hraðe bārnan:
 āled vās ungesceād micel. Pā vās se ofen onhæted,
 isen eall þurhglēded: hine þær esnas mānige

219) gelæste *MS.* -on *Th.* — 221) ne þan māgen *MS.* *Edd.*
 heān-māgen *die arme Menge i. e. die Juden in der Gefangenschaft.*
 — 227) va he vās gelæded *MS.*; *nach diesen Worten bezeichnet*
Th. eine Lücke und ebenso nach mihte; allein es fehlt nichts; he
geht beide male auf ofn. — 234) fýres lige *MS.* fýrlīges *Th.* —
 235) veard *f. Schutz.* — 243) wōrtlich unser ungescheit gross.

245. vurpon vudu on innan, svā him vās on vordum gedēmed,
 bæron brandas on bryne blācan fȳres.
 Volde vulfheort cyning vall onsveallan
 iserne ymb æfāste, ōð þāt up gevāt
 lig ofer leofum and purh lust geslōh
250. miclê mære, þonne gemet være.
 Pā se lig gevand on lāde men
 hædne of hālgum. Hyssas væron
 blīdemōde, burnon scealcas [232]
 ymb ofen ūtan: alet gehvearf
255. teónfullum on teso, þær tō geseah
 Babilone brego. Blīde væron
 eorlas Ebrēa, ōfestum hēredon
 drihten on dreāme, dydon svā hie cūdon
 ofne on innan aldrê generede.
260. Guman glādmōde god vurdedon,
 under þās fādme þe geflȳmed veard
 frēcne fȳres hæto: frēðbearn vurdon
 ālsten liges ganga; ne hie him þær lād gedydon:
 nās him se svēg tō sorge þon mā þe sunnan scīma;
265. ne se bryne beót mægum, þenden in þam beóte væron,
 ac þāt fȳr scyde tō þām þe þā scylde vorhton:
 hveorfon þā hædenan hāftas fram þām hālgum cnihton;
 vērigra vlite minsode, þāra þe þȳ vorcē gefēgon.
 Geseah þā sviðmōd cyning, þā he his sefan ontreóvde, [233]
270. vundor on vīte āgangen; him þāt vrāclīc þāhte:
 hyssas hāle hvurfon in þam hātan ofne
 ealle æfāste prȳ [unforbārned].
 Him eac þær vās ān on gesyhde
 engel ālmihtiges: him þær ōviht ne derede,
275. ac vās þær inne ealles gelfcost
 efne þonne on sumera sunne scīned
 and deāv-drias on dāge veorded

247) onstealle MS. -an Th. onstellen B. passt nicht in den Zusammenhang; man erwartet die Bedeutung durchglühen. Zu onsveallan vergl. Ahd. swillan ardere. — 255) on teso kann dem Zusammenhange nach nicht ad dextram oder mit B. quer bedeuten, sondern nur zum Verderben; teso ist identisch mit jenem teosu Ps. 119³. 139¹¹. Exon. 362⁹ und verwandt mit tæs afflictio, tæsan Ahd. zeisan vellicare. — 256) bilīde MS. — 263) gange MS. Edd. — 265) þen MS. (s. zu Exod. 141). — 266) fȳr fyr-scyde MS. scyde Th. B. Dietr. fȳrsyde se elongavit von fȳrsian (Manning Suppl.) — 268) þā ðe MS. Th. B. — 277) deāvdrīas MS. (-dripas Th. -dropan B.) erklärt Dietrich Thauzauber i. e. als den von den Elfen an die Halme gezauberten Thau, was hier auf

- vinde geondsäven. Pät vās vuldres god,
 þe hie generede vid þam niðhete.
280. Pā Azarias ingebancum
 hleoðrade hālig þurh hātne lig
 dæda georn; drihten hērede
 ver vomma leās and þā vord æcrað:
 „Metod alvihta! hvāt, þu eart mihtum svið
285. „niðas tō nergenne! is þīn nama mære [234]
 „vlitig and vuldorfāst ofer verpeode!
 „siendon þīne dōmas in daga gehvam
 „sode and gesviðde and gesigefaste,
 „svā þu eac sylfa eart [sigores valdend]!
290. „syndon þīne villan on voruldspēdum
 „rihte and gerūme, rodora valdend!
 „Geoca ūser georne nu, gāsta scippend,
 „and þurh [hyldo] help, hālig drihten,
 „nu ve þec for þreāum and for þeo-nȳdum
295. „and for eādmēdum ārna biddað
 „ligē belēgde! Ve þās lifgende
 „vorhton on vorulde, eac þon vom dyde
 „ūser yldran for oferhygdum,
 „bræcon bebodo burhsittende, [235]
300. „hād oferhogedon hālgan lifes.
 „Siendon ve tōvrecene geond vidne grund
 „heapum tōhvorfene hylde leāse:
 „is ūser lif geond landa fela
 „fracoð and gefræge folca manegum,
305. „þā usic bevræcon tō þās vyrrestan
 „eordecyninga æhta gevealde,
 „on hāft heorugrimra, and ve nu hædenra
 „þeo-vnēd poliað: þās þe panc sfe,
 „vereda vuldorcyning, þāt þu us þās vrace teoðest!
310. „Ne forlæt þu usic, āna ēce drihten,
 „for þam miltsam þe þec men hligað

den Regen übertragen sei. Es ist aber wohl von Morgenthau die Rede, der vom Morgenwind verweht die Luft erfrischt; vielleicht getrennt zu schreiben deāv drias der Thau des Zaubers oder des Zaubers? — 293) [hyldo] Th. — 296) belegde B. — 297) dyde MS. dydon Th. — 299) -sittendum MS. -sittende Th. — 305) us ēc MS. usic Exon. — 311) hligað MS. (hniġað Lye, Th. B.) findet sich nur hier, da in der Parallelstelle im Azarias grade die Worte poliað (308) bis genumen (313) im MS. abgeschnitten sind; ich halte hligan für hlȳgan, hlȳjan anrufen (vgl. xlviii und Mhd. lūejen); man beachte auch Prov. 12 (L. Chr. Müller Collect. Ags. p. 30): þeah þe monn hvelces yfeles onhlice (Var. hlihge) and

- „and for þām treóvum þe þu tīrum fäst,
 „nīða nergend, genumen hæfdest
 „tō Abrahame and tō Isaace [236]
 315. „and tō Jacobe, gāsta scyppend!
 „þu him þāt gehēte þurh hleóðorevyde,
 „þāt þu heora fromeýn in fyrndagum
 „īcan volde, þátte āfter him
 „on cneórissum cenned vurde,
 320. „and seó mánigeo mære være
 „hāt tō hebbanne, svā heofonsteorran
 „bebūgað brādne hvyrft óð þā brimfaro,
 „þās sæfaroda sand geond sealtne væg
 „in eare gryndeð, þāt þus his unrīm ā
 325. „in vintra vorn vurdan sceolde.
 „Fyl nu frumspræce, þeah heora feā lifigen,
 „vltiga þinne vordevyde and þin vuldor on us!
 „geocýð crāft and miht, þāt þāt Caldēas
 „and folca fela gefrigen habbað,
 330. „þā þe under heofenum hæðene lifigeað,
 „and þāt þu āna eart ēce drihten, [237]
 „veroda valdend, voruldgescæafta
 „sigora settend, sōðfäst metod!“
 Svā se hālgas ver hērgende vās
 335. metodes miltse and his mihta spēd
 rehte þurh reorde. Þā of roderum vās
 engel ālbeorht ufan onsended,
 vlitescýne ver on his vuldorhaman,

þu þe unscyldigne vite, ne rēx (rēhst) þu hvāt hi ræden oððe
 rūnien: heó teóð þe þās þe hie him sylfe þencað. *Anders Dietrich.*
 — 317) frumcýn *MS.* fromeýn *Exon.* — 321) hat *MS.* hād *B.*
nach dem Exoniensis; aber hāt (Verheissung) kann recht gut für
die verheissene Nachkommenschaft stehen. — 322) óð þāt (*durch-*
strichenes þ) brimfaro *MS.* óð brimflōdas *Exon. Th. B.* — 324^a) me
 are gryndeð *MS. Th.* in eargrynde *B.* (geond eargrund *Exon.*);
ich nehme mit Lye gryndeð = grindeð (conteritur, molitur), oder
bedeutet gryndan etwa im Grunde liegen? ear Ocean, wie die Com-
posita eargrund, earhgeblond (dem sundgebland, ýðgebland ent-
sprechend) zeigen. Vergleicht man Ahd. arah-lahhan stragula, ga-
arahot stragulatus und arahāri Damastweber, so ergibt sich, dass
ear, earh die ausgebreitete Decke, den die Meeresgründe bedeckenden
Ocean bezeichnet: „ear mare, Islandis, ær-est“ (Lye); āt þām earon
Ps. 68³. — 324^b) unrīma *MS. Th. B. Etm.* unrīme *Dietr.*; *die*
Trennung unrīm ā rechtfertigt sich durch den Zusatz in vintra
vorn: „semper in multos annos.“ — 328) þāt þāt (*zwei durch-*
strichene þ) *MS.* þāt þā *Th. B.*

- se him eovom tō frōfre and tō feorhnere
 340. mid lufan and mid lisse, se pone lig tōsceaƿ
 hālig and heofonbeorht hātan fýres,
 tōsveop hine and tōsvende purh þā sƿiðan miht
 ligges leóman, þæt hyra lice ne vās
 ðviht geegled: ac he on andan slōh
 345. fýr on feóndas for fyrendædum.
 Þā vās on þam ofne, þær se engel becvom,
 vindig and vynsum vedere gelicost,
 þonne hit on sumeres tid sendeð veorðeð [238]
 dropena dreáring on dāges hvile,
 350. vearmlic volcna scúr: svyle bið vedera cyst,
 svyle vās on þam fýre freán mihtum
 hālgum tō helpe; veard se hāta lig
 tōdrifen and tōdvāsced, þær þā dædhvatan
 geond pone ofen eodon and se engel mid
 355. feorh nerigende, se þær feórda vās,
 Ananias and Azarias
 and Misaél. Þær þā mōdhvatan
 prý on gepancum þeóden hēredon;
 bædon bletsian bearn Israēla
 360. eall landgesceaft ēcne drihten,
 þeóða valdend. Svā hie prý cvædon
 mōdum horsce purh gemæne vord:
 „Pe gebletsige, bylyvit fāder,
 „voruldcraƿta vlite and veorca gehvile, [239]
 365. „heofenas and englas and hluttur vāter!
 „þā þe on roderum on rihtre gesceaft
 „vuniad in vuldre, þā þec vurdiad,
 „and þec, ālmihtig, ealle gesceaft,
 „rodorbeorhtan tunglu, þā þe ryne healdad,
 370. „sunna and mōna, sundor ānra gehvile
 „hērige in hāde! and heofonsteorran,
 „deāv and deór scúr, þā þec dōmige
 „and þec, god mihtig, gāstas lofige!
 „byrnende fýr and beorht sumor
 375. „nergend hērgad, niht somod and dāg!
 „and þec landa gehvile, leóht and þeóstro,
 „hērige on hāde, somod hāt and ceald!
 „and þec, freá mihtig, forstas and snāvas,
 „vinterbiter veder and volcenfaru

343^a) ligges leoma *MS.* liges *B.* nach dem *Exoniensis*
 aber die Form ligges ist neben liges ebenso volberechtigt wie
 viggend neben vtgend, hluttur neben hlātor u. a. m. — 343^b) hyre
MS. — 366) rihtne *MS.* *Th.* — 373) mihtig god *MS.*

380. „lofige on lyfte! and þec ligetu, [240]
 „blāce berhtmhvate, þā þec blestige!
 „eall eorðan grund, ēce drihten,
 „hyllas and hrusan and heā beorgas,
 „sealte sævægas, sôðfæst metod,
385. „eāstreām yða and upcyme .
 „vātersprync vylla, þā þec vurdiad!
 „hvalas þec hērigað and hefonfugolas
 „lyftlācende! þā þe lagostreāmas
 „vāterscipe vecgað and vildu deór
390. „and neāta gehvile naman bletsie,
 „and manna bearn mōdum lufiað
 „and þec Israēla. æhta scyppend,
 „hērigað in hāde hērran sīnne!
 „and þec hāligra heortan crāftas,
395. „sôðfāstra gehvās sāvle and gāstas
 „lofiad liffreān, leān sellende
 „eallum [æfāstum] ēce drihten! [241]
 „Annānias þec and Adzarias
 „and Misaēl, metod, dōmige
400. „breōstgeþancum! Ve þec bletsiað,
 „freā folca gehvās, fāder ālmihtig,
 „sôð sunu metodes, sāvla nergend,
 „hāleða helpend, and þec, hālig gāst,
 „vurdiad in vuldre, vitig drihten!
405. „ve þec hērigað, hālig drihten,
 „and gebedum bremad! þu gebletsad eart
 „gevurðad [vīde] ferhd ofer vorulde hrōf
 „heahcynig heofones hālgum mihtum
 „līfes leōhtfruma ‘ofer landa gehvile!’“
410. Þā þāt ehtode ealdor þeode
 Na bochoðonossor við þām nēhstum
 folgesīdum: „Þāt eóver fela geseah,
 „þeode mīne, þāt ve þrý sendon
 „geboden tō bæle in byrnende [242]
415. „fýres leóman! Nu ic þær feóver men
 „geseó tō sōðe: nales me sefa leóged!“
 Þā cvād, se þe vās cyninges ræsva
 vīs and vordgleāv: „Þāt is vundra sum,

393) þīnne *MS.* hyra *Th.* — 404) vurðad *MS.* — 407) ge-
 vurðad ferhd *MS.* gevurðad ferhde *Th.* — 410) ealde þeode
MS. *Th.* (vergl. 759); ehtode *censuit*, *percensuit*; *Thorpe übersetzt*
persecuted und nimmt vor und nach diesem Vers Lücken an; vgl.
Ahd. ahtôn Graff I, 106. — 413) þeoden und syndon *MS. Th.*
 — 416) selfa *MS. Th.* sefa *B.*

- „þät ve þær eágum on lœciad!
 420. „geþenc, þeóden mín, þíne gerysna!
 „ongyt georne, hvá þá gyfe sealde
 „gingum gädelingum! hie god hêrigað
 „anne êcne and ealles him
 „be naman gehvam on neód sprecað,
 425. „þanciad prymmes þristum vordum,
 „cveðað he sie âna âlmihtig god,
 „vitig vuldorcýning worlde and heofona.
 „Åban þu þá beornas, brego Caldêa,
 „ût of ofne! nis þät ôvihtes gôð, [243]
 430. „þät hie stæn on þam lāde leng þonne þu þurfe.“
 Hêt þá se cýning tō him cnihtas gangan:
 hyssas hearde hýrdon lāre,
 cyrdon cynegôðe, svā hie gecýððe væron,
 hvurfoñ hāled geonge tō þam hæðenan foran:
 435. væron þā bendas forburnene, þā him on bānum lāgon,
 lādsearo leóða cýninges, and hyra lice geborgen;
 nās hyra vlite gevemmed ne nænig vrōht on hrāgle,
 ne feax fýrê besvæled, ac hie on frīde drihtnes
 of þam grimman gryre glade treddedon
 440. gleávmōde guman on gāstes hýld.
 Þā gevāt se engel up, sēcan him êce dreāmas, [244]
 on heāhne hrōf heofona rīces,
 hēhþegen and hold hālgum metode:
 hāfde on þam vundre gevurdod, þe þā gevyrhto āhton.
 445. Hyssas hēredon drihten for þam hæðenan folce,
 sevtan hie sōðevidum and him sædon fēla
 sōðra tācna, ôð þät he sylfa gelýfde,
 þät se være mihta valdend, se þe hie of þam mirce
 generede.
 Gebeað þā se brāsna Bābilone veard
 450. sviðmōð snum leóðum, þät se være his aldrê scýldig,
 þe þās onsōce, þätte sōð være
 mære mihta valdend, se hie of þam mordre ālysde.
 Ågāf him þā his leóða lāfe, þe þær gelædde væron,
 and nahte ealdfeóndum, þät hie āre hāfdon.
 455. Vās heora blæd in Bābilone, siddan hie þone bryne
 fandedon;

422) gädelinge MS. — 435) benne MS. bendas Th. —
 436) lād searo Th. — 442) heāanne MS. Edd. — 445) heredo
 MS. — 446) stepton MS. stēpton Th. — 454) nahte MS. ändert
 Dietr. in rahte dixit; steht es vielleicht für hnahte annuit? Vgl.
 hnecka Altn. hnacki Nacken und Ahd. hnikjan nicken und zunicken,
 addicere.

dôm veard æfter dugode gecyðed, siððan hie drihtne
gehýrdon; [245]

væron hyra rædas rice, siððan hie rodera valdend
hālig heofonrices veard við þone hearm gescylde.

Pā ic sēcan gefrāgn sōðum vordum,
460. siððan he vundor onget [vorden in ofne]

Babilones veard þurh bryne fýres,
hū þā hyssas þrý hātan ofnes
færgryre fýres oferfaren hæfdon,
vylm þurhvōdon; svā him viht ne sceōð

465. grim glēda nīð, godes spelbodan,
frēcnan fýres, ac him frīð drihtnes
við þās egesan gryre aldor gescylde.
Pā se þeōden ongan geþinges vȳrcan,
hēt þā tōsomne sine leōde

470. and þā on þam medle ofer menigo bebead
vȳrd gevordene and vundor godes,
þätte on þām cnihtum gecyðed vās:

„Onhicgað nu hālige mihte,

„vise vundor godes! ve gesāvon,

475. „þāt he við eƿealme gebearh cnihtum on ofne

„lācende lig, þām þe his lof bæron:

„forþam he is āna ēce ālmihtig

„[dugoda] drihten, se þe him dōm forgeaf,

„spōvende spēð, þām þe his spel berad:

480. „forþon vitigað þurh vundor monige

„hālgum gāstum, þe his hȳld euron.

„Cūð is, þāt me Daniel dyglaƿ sƿefnes

„sōðe gesæde, þāt ær sȳde oðstōð

„manegum on mōde mīnra leōða,

485. „forþam ālmihtig eācenne gāst

„in sefan sende, snyttro crāftas.“

IV.

Svā vordum sprāc verodes ræsƿa,
Babilone veard, siððan he beācen onget,
svutol tācn godes: nō þȳ sēl dyde,

490. ac þam āðelinge oferhygd gesceōð,

[247]

461) fýres bryne *MS. Edd.* — 465) nīð ac godes *MS. Th.*
welcher letztere nach v. 465 eine Lücke annimmt. — 476) lācendne?
— 477—78) he is āna . ēce drihten . ālmihtig . se ðe him
dōm forgeaf *MS. Th.* — 480) vigitað (*er bezeugt sich*) *Dietr.* —
490) gesceode?

- veard him hýrra hyge and on heortan gepanc
 mǎran mōdsefan, þonne gemet vǎre,
 ôð þæt hine mid nýde nyðor ásette
 metod álmihtig, svá he manegum dēð
 495. þára þe þurh oferhyd up ástigeð.
 Þá him veard on slæpe svefen átfved,
 Nabochodonossor: him þæt nēh geveard;
 þáhte him, þæt on foldan fagre stōðe
 vudubeám vlitig, se vās vyrtum fást,
 500. beorht on blædum; nās he bearve gelfc,
 ac he hlifode tō heofontunglum,
 svilce he oferfādmde foldan sceátas,
 ealne middangeard ôð merestreāmas,
 tvīgum and telgum, þær he tō geseah:
 505. þáhte him, þæt se vudubeám vilddeór scilde,
 āne æte eallum heólde, [248]
 svylce fuglas eác heora feorhnere
 on þās beāmes blēdum nāme;
 þáhte him, þæt engel ufan of roderum
 510. stīgan cōme and stefne ábeād
 torhtan reorde, hēt þæt treov ceorfan
 and þā vilddeór on veg fleón
 svylce eác þā fugolas, þonne his fyll cōme;
 hēt þonne besnædan seolfes blædum,
 515. tvīgum and telgum and þēh tǎcen vesan,
 vunian vyrtruman þās vudubeāmes
 eorðan fástne, ôð þæt eft cyme
 grēne blēða, þonne god sylle;
 hēt eác gebindan beám þone miclan
 520. ærenum clammum and isernum
 and gesæledne in sūsl dōn,
 þæt his mōd vite, þæt mihtigra
 vīte vealdeoð, þonne he him við mæge. [249]
 Þá of slæpe onvōc (svefn vās át ende)
 525. eorðlic ādeling: him þās egesa stōð
 gryre fram þam gāste, þe þyder god sende.
 Hēt þā tōsomne sine leode,
 folctogan; frāgn ofer ealle
 sviðmōd cyning, hvāt þæt svefen bude:
 530. nalles þý he vēnde, þæt hie hit viston;

491) gedanc MS. Th.; dagegen schlägt Dietr. vor entweder gedanc in gepah oder 492* in den Singular zu ändern; vielleicht ist 492* Genitiv? — 506) āne MS. Th. āna (nach 565) Dietr. — 517) cyme MS. Th. — 518) sylle MS. ville Th. — 522) mig-tigra MS.

- ac he cunnode, hū hie cvedan voldon.
 Pā vās tō þam dōme Daniel hāten,
 godes spelboda: him vās gæst geseald
 hālig of heofonum, se his hyge trymede;
 535. on þam drihtenveard deópne visse
 sefan sídne gepanc and snytro crāft,
 vísne vorðevide. Eft he vundor manig
 metodes mihta for men ātbār,
 þā he secgan ongan svefnes vōman
 540. heāhheort and hæden heriges vīsa [250]
 ealne þone egesan, þe him eóved vās,
 bād hine āreccan, hvāt seó rān bude,
 hōfe hāligu vord and in hige funde
 tō gesecganne sōdum vordum,
 545. hvāt se beām bude, þe he blīcan geseah,
 and him vitgode vyrda gepingu.
 He þā svīgode: hvādere sōd ongeat
 Daniel āt þam dōme, þāt his drihten vās
 gumena aldor við god scyldig;
 550. vandode se vīsa; hvāðre he vorðe cvād
 ācrāftig ār tō þam āðelinge:
 „Þāt is, veredes veard, vundor unlytel,
 „þāt þu gesāve þurh svefen cuman
 „heofonheāne beām and þā hālgan vord
 555. „yrre and egeslicu, þā se engel cvād,
 „þāt þāt treov sceolde telgum besnæded
 „foran āfeallan, þāt ær fāste stōð, [251]
 „and þonne mid deórum dreāmleās beón,
 „vēsten vunian and his vyrtruman
 560. „foldan befofen fyrstmearc vesan
 „stille on stadole, svā seó stefn gecvād,
 „ymb seofon tīda sæde eft onfōn:
 „svā þīn blæd līð! Svā se beām geveóx
 „heāh tō heofonum, svā þu hāledum eart
 565. „āna eallum eorðbūendum
 „veard and vīsa: nis þe vīðerbreca
 „man on moldan nymde metod āna,
 „se þec āceorfed of cyningdōme
 „and þec vineleāsne on vræc sended
 570. „and þonne onhveorfed heortan þīne,

538) mihte *B.* mihtum *Th.* mihta *MS.* ist *Gen. Plur.* von vundor *abhängig.* — 539) þā he *MS. Th.* him? denn he in v. 537 ist doch Daniel. — 551) æcrāftig? (*vergl.* 743). — 554) heofonheāne *MS.* -heāne *Th.* — 562) [and] ymb *Th.* — 563) līð *MS.* = liged; bið *Th.*

- „þæt þu ne gemyndgast æfter mandreāme
 „ne gevittes vāst butan vildeōra þeāv, [252]
 „ac þu lifgende lange þrage
 „heorta hlȳpum geond holt vunaast:
 575. „ne bið þec mæl mēte nymde mōres grās
 „ne rest vitod, ac þec regna scūr
 „vēced and vreced svā vildu deōr,
 „ōð þæt þu ymb seofon vinter sōð gelyfest,
 „þæt sie ān metod eallum mannum
 580. „reccend and rice, se on roderum is.
 „Is me svā þeāh villa, þæt se vyrtruma
 „stille vās on stadole, svā seō stefn gecvād,
 „and ymb seofon tide sæde onfēnge:
 „svā þīn rice restende bið
 585. „anvlōh for eorlum, ōð þæt þu eft cymst.
 „Gehyge þu, freā mīn, fāstlicene ræd:
 „syle ālmyssan, ves earmra hleo,
 „þinga for þeōdne, ær þam seō þrah cyme,
 „þæt he þec āveorpe of voruldrice! [253]
 590. „Oft metod ālæt monige þeōde
 „[veān and] vyrcan, þonne hie voldon sylfe
 „firēne fāstan, ær him fær godes
 „þurh egesan gryre āldrē gesceōde.“
 Nō þās fela Daniel tō his drihtne gespræc
 595. sōdra vorda þurh snytro crāft,
 þæt þās ā se rica rēcan volde
 middangeardes veard, ac his mōd āstāh
 heāh fram heortan: he þās hearde ongeald!
 Ongan þā gyddigan þurh gylp micel
 600. Caldēa cyning, þā he ceastre veall,
 Babilone burh, on his blāde geseah
 Sennera feld sidne bevindan,
 heāh hlifigan, þæt se heretȳma
 verede gevorhte þurh vundor micel
 605. (veard þā ānhydig ofer ealle men [254]
 svidmōd on sefan for þære sundorgife,
 þe him god sealde gumena rice
 vord tō gevealde in vera life):
 „Pu eart seō micle and mīn seō mære burh,

571) gemydgast MS. — 575) mælmēte Th. mæl mēte Dietr.
 — 577) vēced = vāced durchweicht? oder vēcēd (Part. veaht
 Gen. 1922) benetzt? — 596) reccan MS. Th. — 600) ceastre
 veōld MS.; der Sinn ist: „er sah wie die Stadt sich weithin über
 die Sinearfüren ausbreitete und hoch ragte.“ — 603) heāh MS.
 heāhburch Th. þe se? — 609) vergl. Dan. 4¹⁷; eard MS.

610. „þe ic gevorhte tō vurdmyndum,
 „rūme rice! ic reste on þe,
 „eard and ēdel āgan vylle!“
 Pā for þam gylpe gumena drihten
 forfangen veard and on fleām gevāt,
615. āna on oferhyd ofer ealle men.
 Svā vōd vera on gevindagum
 geōcrostne sīd in godes vīte,
 þāra þe eft lifigende leóde begēte,
 Nabochodonossor, siddan him nīd godes
620. hrēd of heofonum hete gesceode.
 Seofon vinter somod sūsl provode
 vildeóra vēsten vinburge cyning.
 Pā se earfodmæg up lōcade
 vildeóra gevita þurh volcna gang;
625. gemunde þā on mōde, þāt metod være
 heofona heāhcyning hāleda bearnum
 āna ēce gāst. Pā he eft onhvearf
 vōdan gevittes, þās þe he ær vīde bār
 herevōsan hige heortan getenge:
630. þā his gāst āhvearf in godes gemynd,
 mōd tō mannum, siddan he metod onget.
 Gevāt þā earmsceapen eft sīdian
 nacod nýdgenga, nīdgebāfa,
 vundorlic vrācca and vāda leās
635. mætra on mōdgebanc tō mancynne,
 þonne gumena veard in gylpe vās.
 Stōd middangeard āfter mandrihtne,
 eard and ēdel āfter þam ādelinge
 seofon vinter samod, svā nō svidrode
640. rice under roderum, ōd þāt se ræsva com.
 Pā vās eft geseted in aldordōm
 Babilone veard, hāfde beteran þeāv,
 leóhtran geleāfan in liffruman,
 þätte god sealde gumena gehvilcum
645. velan svā vīte, svā he volde sylf.
 Ne lengde þā leóda aldor
 vītegena vordevyde, ac he vīde beād
 metodes mihte, þās he meld āhte;
 sīdfāt sǣgde sīnum leódum,
650. vīde vāde, þe he mid vilddeórum āteah,

616) vōd *MS. Lye, Th. B.* vōd (*ivit*) *Dietr.* — 628) þær þe *MS. Edd.* — 633) nīd geðafian *MS. B. gepolian Th.* — 636 *bildet den Gegensatz zu 635* (þonne *quam*); *daher ist mætra nicht mit Dietr. zu ändern; mōdgebance?* — 648) þær *MS. Edd.*

- [257]
- ôð þæt him fræn godes in gâst becom
rædfæst sefa, þa he tō roderum beseah.
Vyrd wæs geworden, vundor gecyðed,
swefn gesêded, sūsl āvunnen,
655. dōm gedēmed, swā ær Daniel cwād,
þæt se folctoga findan sceolde
earfodsidas for his ofermēdlan,
swā he geornlice god spellode
metodes mihtum for mancynne.
660. Siddan in Babilone burhsittendum
lange hwile lāre sǣgde
Daniel dōmas. Siddan deōra gesið
vildra wārgenga of wāde cvom,
Nabochodonossor of nīdvracum,
665. siddan veardode wīde rīce,
heōld hǣleda gestreón and þa heān burh
frōd foremihtig folca ræswa,
Caldēa cýning, ôð þæt him cvelm gesceôð,
swā him ofer eorðan andsaca ne wæs
gumena ænig, ôð þæt him god wolde
670. þurh hryre hreddan heā rīce.
- [258]

V.

- Siddan þær his aseran ead bryttedon,
 velan, vunden gold in þære víðan byrig,
 ealhstede eorla unvâclíce,
 675. heah hordmágen, þa hyra hláford lág.
 Þa in þære þeóde ávóc his þát þridde cneóv,
 vās Baldazar burga aldor,
 veóld vera rices, óð þát him vlenco gesceód,
 oferhyd egle: þa vās endedág,
 680. þas þe Caldêas cyningdóm áhton,
 þa metod onláh Medum and Persum
 aldordômes ymb litel fâc,
 lét Babilone blæd svidrian,
 þone þa hælð healdan sceoldon;
 685. viste he ealdormen in unrihtum,
 þa þe þý ricê ræðan sceoldon.
 Þa þát gehogode hâmsittende
 Meda aldor, þát ær man ne ongan,
 þát he Babilone ábrecað volde,

652) frean godes *scheint verdächtig*. — 658) öfstlice *MS. Th.*
geornlice *Dietr.* — 668) gesceode?

678) gesceode? — 682) ym *MS.* unlytel?

690. alhstede eorla, þær ædelingas
under vealla hleó velan brytnedon:
þæt vās þāra fæstna folcum cūðost,
mæst and mærost, þāra þe men būn,
Babilon burga, oðþæt Baldazar
695. þurh gylp grome godes freāsade.
Sæton him æt vīne veallē belocene,
ne onēgdon nā orlegra nīð,
þeāh þe feōnda folc fēran cvõme
herega gerædum tō þære heāhbyrig,
700. þæt hie Babilone ābreccan mihton.
Gesæt þā tō symble sīdestan dāgē
Caldēa cyning mid cneómāgum:
þær medugāl veard māgenes vīsa, [260]
hēht þā [on æht] beran Israēla gestreón,
705. hūsifatu hālegu on hand verum,
þā ær Caldēas mid cyneþrymmē
cempan in ceastre clæne genāmon,
gold in Gerusalem, þā hie Judēa
blæd forbræcon billa ecgum
710. and þurh hleóðor cyme herige genāmon
torhte frāte, þā hie tempel strudon,
Salomones seld: svidde gulpon.
Þā veard blīðemōð burga aldor,
gealp gramlice gode on andan,
715. cvād þæt his hergas hýrran væron
and mihtigran mannum tō frīde,
þonne Israēla ēce drihten.
Him þās tācen veard, þær he tō starude,
egeslic for eorlum innan healle, [261]
720. þæt he for leóðum lygevard gecvād,
þā þær in egesan engel drihtnes
lēt his hand cuman in þæt heāseld,
vrāt þā in vage vorda gerýnu
basve bōcstafas burhsittendum.
725. Þā veard folctoga forht on mōde,
acul for þam egesan, geseah he engles hand
in sele vritan Sennara vīte.

695) frēa sæde *MS.* freāsade, frāsade *Dietr.* — 697) nā *MS.* a? — 701) sīdestan? — 710) hleóðorcyme *Th.*; ich beziehe hleóðor auf das Kriegsgeschrei und halte cyme (*Acc. Phr.*) für das aus den Psalmen bekannte Adjectivum (lieblich u. s. w.) — 711) beorhte *MS.* torhte *Th.* — 718) him þæt *MS. Th.*; þās entspricht dem þæt (720) — 720) þær he *Dietr.* — 721) þæt þær *Dietr.*

- Pæt gyddedon gumena mänigeo
 hæled in healle, hvät seó hand vrite
 730. tō þam beácne burhsittendum,
 veredē cōmon on þæt vundor seón :
 sōhton þā svide in sefan gehydum,
 hvät seó hand vrite hāliges gāstes.
 Ne mihton ārædan rūncrāftige men
 735. engles ærendbēc, ādelinga cyn,
 ôð þæt Daniel com drihtne gecoren
 snotor and sōðfāst in þæt seld gangan,
 þam vās on gāste godes crāft micel.
 Tō þam ic georne gefrāgn gyfum ceāpian
 740. burge veard, þæt he him bōcstafas
 ārædde and ārehte, hvät seó rūn bude.
 Him æcrāftig andsvarode
 godes spelboda gleāv gepances :
 „Nō ic við feohsceattum ofer folc bere
 745. „drihtnes dōmas, ne þe dūgeðe can!
 „ac þe unceāpunga orlāg secge,
 „vorda gerfnu, þā þu vendan ne miht.
 „Pu for anmēðlan in æht bære
 „hūsلفatu hālegu on hand verum :
 750. „on þām ge deóflu drincan ongunnon,
 „þā ær Israela in æ hæfdon
 „āt godes earce, ôð þæt hie gylp besvāc,
 „vindruncen gevit : svā þe vurdan sceal!
 „Nō þæt þīn aldor æfre volde
 755. „godes goldfatu in gylp beran
 „ne þy hraðor hrēmde, þeāh þe here brohte
 „Israela gestreón in his æhte geveald,
 „ac þæt oftor gecvād aldor þeóða
 „sōðum vordum ofer sīn māgen,
 760. „siððan him vuldres veard vundor gecfōðde,
 „þæt he vāre āna ealra gesceafta
 „drihten and valdend, se him dōm forgeaf,
 „unscyndne blæd eorðan rīces :
 „and þu līgnest nu, þæt sīe līgende,
 765. „se ofer deóflum dūgeðum vealðed !

*

*

*

740) burhgeveardas *MS. Th.* burge veard *B.* — 756) ne *MS.* he *Th.* hrēmde *Ettm. p.* 503, hrēmde *Th. B.*

IV.

A Z A R I A S.

- Him þá Azarias ingeþoncum [185]
hleóðrede hālig, þurh-hātne lig
dreag dædum georn, dryhten hērede
vis in veorcum and þās vord ācvād:
5. „Meotud allvihta, þu eart meahtum svīd
„nīðas tō nerganne! is þīn noma mære
„vlitig and vuldorfāst ofer verþeode!
„sindon þīne dōmas on dæda gehvām
„sōðe gesvīðde and gesigefāste
10. „eac þīne villan in voruldspēdum
„ryhte mid ræde, rodera valdend!
„Geōca us georne, gæsta scyppend,
„and þurh hyldo help, hālig dryhten, [186]
„nu ve þec for þearfum and for þreánýdum
15. „and for eadmēdum ārena biddað
„lēgē bilēgde! Ve þās lifgende
„vorhton in vorulde, eac þon vom dydon
„yldran usse in oferhygdum;
„þīn bibodu bræcon bursittende,
20. „hād oferhodedon hlālgan lifes.
„Vurdon ve tōvrecene geond vīðne grund
„heapum tōhvorfne hylða leāse;
„vās ūre lif geond londa fela
„fracuð and gefræge foldbūendum.
25. „Nu þu ussic bevræce in þās vyrrestan
„eordcyninges æhtgevealda,
„in hāft heorogrimmes: sceolon ve þær hæðenra
„þreánýd [187]

*

*

*

- „ hāfdes
30. „tō Abrahame and tō Isace
„and Jacobe, gæsta scyppend!
„Pu him gehēte þurh hleóðorevidas,
„þāt þu hyra fromcynn on fyrndagum

16) bilegde *Th.* — 25) þās *Th.* — 28—33) *vgl. zu Dan. 311.*
8.

- „ſcan volde, þæt hit æfter him
 35. „on cynerice cenned vurde,
 „ſced on eorðan þæt svâ unrîme,
 „hâd tō hebban svâ heofonsteorran
 „bûgað brâðne hvearft ôð brimflôðas,
 „sæ-varoða sond ymb sealt vâter, [188]
40. „ŷde geond eargrund: þæt svâ unrîme
 „ymb vintra hvearft veorðan sceolde.
 „Fyl nu þā frumspræce, þeāh þe usser feā lifgen,
 „vlitega þīne vorðevidas and þīn vuldor on us!
 „cŷð cræft and meaht, nu þec Caldêas
 45. „and eac fela folca gefregen habban,
 „þæt þu āna eart êce dryhten,
 „sigerôf settend and sôð meotod,
 „vuldres valdend and voruldsceafta!“
 Svâ se hālgas ver hêrgende vās
50. meotudes miltse and his mōðsefan
 rehte þurh reorde. Pā of roderum veard
 engel ālbeorhta ufon onsended,
 vlitescŷne ver in his vuldorhoman, [189]
 cvom him þā tō āre and tō ealdornere
55. þurh lufan and þurh lisse. Se þone līg tōsceaƿ
 hālig and heofonbeorht hātan fŷres,
 þæt se bittra bryne beorgan sceolde
 for þās engles ege æfāstum þrīm,
 tōsveop and tōsvengde þurh svīdes meaht
60. līges leōman, svâ hyra līce ne scōð,
 ac vās in þam ofne, þā se engel cvom,
 vindig and vynsum vedere onlicust,
 þonne on sumeres tīd sended veorðed
 dropena dreōrung mid dāges hvīle.
65. Se vās in þam fīre for freān meahtum
 hālgum tō helpe: veard se hāta līg
 tōdrifen and tōdvāsced. Pær þā dæhvatan
 þrŷ mid geþoncum þeōden hēredon,
 bædon bletsigan bearn in vorulde [190]
70. ealle gesceafta êcne dryhten,
 þeōða valdend. Svâ hi þrŷ cvædon
 mōðum horsce þurh gemæne vord:
 „Bletsige þec, bilvit fāder,
 „voruldsceafta vuldor and veorca gehvŷle,
 75. „heofonas and englas and hluttur vâter!
 „and eal māgen eorðan gesceafta

35) cyne ryce *MS.* — 39) sva varoða *MS.* — 61) hofne
MS. — 69) bletsunge *MS. Th.*

- „bletsige þec, sôðfast cyning! sunne and mōnan
 „leôhte leóman, lifgende god,
 „hædre and hlûtre and heofondreamê
 80. „væstem veordian! Ful oft þu, vuldorcyning,
 „þurh lyft lætest leódom tō fremre [191]
 „mildne morgenrēn (monig sceal siððan
 „vyrt onvænan, eac þon vudubearvas
 „tānum tydrað): trymmað eorðvelan,
 85. „hleóð and hluttrað. Næfre hlīsan āh
 „meotud þan māran, þonne he við monna bearn
 „vyrceð veldædum. Við bið se þe con
 „ongytan þone geócend, þe us eall gôð syled,
 „þe ve habbað, þenden ve her beoð,
 90. „and us milde meotod mære gehæted,
 „gif ve geearnian elnê villað,
 „þonne fêran sceal þurh freān hæse
 „sundor ānra gehvās sāvl of līce.
 „And þec, god dryhten, gæstas hêrgen,
 95. „byrnende fȳr and beorht sumor,
 „vearme vederdagas, valdend manna
 „freān on ferðe! fremest eorðvelan
 „þurh monigne hād, milde dryhten!
 „and þec dæg and niht, dōmfast cyning,
 100. „lofigen and lufigen, lux and tenebre, [192]
 „þe þās verþeóða veardum healdað:
 „deóp dryhtnes gebod drugon hi þāt longe.
 „And þec, Crist cyning, ceolas veordian,
 „fāder, forst and snāv, folca valdend,
 105. „vinterbiter veder and volcna genipu!
 „and þec liexende līgetta hêrgen
 „blāce breahtrumhvate, brytenrices veard,
 „dȳrne drihten! ā þīn dōm sȳ
 „gôð and genge! þu þās geornlice
 110. „vyrceð, vuldorcyning! væstnum herge
 „bletsien blêdum and þīn blêd vese
 „ā forð êce, ālmihtig god!

77) „the sun, and the moon's bright beams“ Thorpe; vielleicht
 mōna, so dass leohtê leóman Instr. ist. — 84) trymed? —
 91) geearniað MS. Th. — 100) and lifigen MS. lufigen Th. —
 102) vergl. Gen. 140—143. — 103) ceol m. aura frigida: Altn.
 kilja f. aura gelidior, kila f. aqua frigida und kilja frigescere
 (Grimm I⁸, 446 schreibt kylja); neben calan, cōl muss also ein
 älteres cilan, cal bestanden haben; ceólas (naves) Th. — 110) nach
 vuldorcyning nimmt Thorpe eine Lücke an. — 110^b) herge silvæ;
 fūr hearg als fem. haben wir also (zu Ettm. pag. 456) hier einen
 zweiten Beleg; hêrgen (praise) Th.

- „Vesað and veaxað ealle verþeode,
 „lifgað bi þam lissum, þe us se leofa cyning
 115. „ēce dryhten ær gesette [193]
 „sinum bearnum tō brice, bremen dryhten.
 „Ond þec, hālgā god, heā dūna
 „geond middangeard miltsum hērgen,
 „fāger folde and fāder rice!
 120. „forþon valdend scōp vudige mōras,
 „lofē leānige leōhtes hyrde!
 „bletsige þec, sōðfast cyning, sæs and vātra
 „heā holmas, hāligne dryhten,
 „dōmlīce deóp vāter! and dryhtnes bibod
 125. „geofonflōða gehvylc georne hihealdeð,
 „þonne merestreāmas meotudes ræsvum
 „vāter onvealcad: viton eald gecynd,
 „þāt ær gescōp ēce drihten
 „laguflōða bigong, leōhtes hyrde,
 130. „on þam vuniad vidfērende
 „sīdē on sunde seldlicra fela:
 „bletsien þec þā ealle, ēce dryhten, [194]
 „þurh þīnne villan, vuldorfāst cyning!
 „And þec ealle æsprynge, ēce dryhten,
 135. „heāhne hērgen! ful oft þu hluttur lætest
 „vāter vynlico tō voruldhyste
 „of clife clænum: þāt us se cyning gescōp
 „monnum tō miltse and tō mǣgeneācan.
 „Bletsien þec, bilvit fāder,
 140. „fiscas and fuglas, fela-meahtigne þe,
 „ealle þā þe onhrēad hreó vægas
 „on þam brādan brime, bremen dryhten,
 „hērgen hāligne and heofonfuglas
 „þā þe lācende geond lyft farad!
 145. „Bletsien þec, dryhten, deor and nȳten!
 „meotud monna bearn miltsum hērgen
 „and ēcne god Israhela cynn!
 „bletsien þe þīne sacerdas, sōðfast cyning,
 „milde māsseras mǣrne dryhten, [195]
 150. „and þīne þās, þeoda hyrde,
 „svylce hāligra hluttre sāule
 „and, ēce god, eādmōd heorte!
 „Nu þec Ananias and Azarias
 „and Misahel, meotod, miltsum hērgad!

118) -gerd *MS.* — 133) volderfast *MS.* — 135) heānne *MS.* heāhne *Th.* — 148) sacerdos *MS.* — 150) þās = pāvas; *es entspricht pāv ebenso dem Goth. pēvis δούλος, wie þeov dem Goth. pius (piv-s).* — 152) eādmōd-heorte *Th.*

155. „nu ve geonge prý god bletsiað
 „fela-meahtigne fæder in heofonum,
 „þone sôðan sunu and þone sigefæstan gæst!
 „forþon us onsende sigora valdend
 „engel tō ære, se þe us bearg
160. „fýr and feondas and mid fíðrum bevreað
 „við bryne brógan!“ Breahtrum hvurfun
 ymb þæt hāte hūs hādne leóde,
 þā þæt ongeāton godes andsacan;
 þæt hi ne meahtan (ne meotod volde)
165. æcveallan cnyhta æ, ac hy Crist scilde.
 Hvearf þā tō healle, svā he hraðost meahte,
 eorl acolmōd, þæt he ofer his ealdre gestōd; [196]
 ābeād þā for þære dugude deóp ærende,
 hāligra gehyld (hlýst vās þær inne)
170. gromhydig guma: „Þæt ic geare viste,
 „þæt ve III. hāfdon, þeóða vísan,
 „geonge cnihtas for gæstlufan
 „gebunden tō bæle in byrnendes
 „fýres leóman: nu ic þær IIII. men
175. „sēnde tō sōðe, nales me sylfa gerād!
 „Hveorfað nu āfter heorðe, nængum hāt sceðed
 „ofnes āled, ac him is engel mid:
 „hafað beorhtne blæd, ne mæg him bryne sceððan
 „vltigne vuldorhoman.“ Þā him vordum svealg
180. brego Caldeā, gevāt tō þam bryne gongan
 anhydig eorl, þæt he ofer þam āde gestōd.
 Hēt þā of þam lige lifgende bearn
 Nabocodonossor near ātgonan: [197]
 ne forhogodon þæt þā hālgan, siððan hi hvātmode
185. voruldcyninges veorn gehýrdon,
 ac eodon of þam fýre feorh unvenme
 vuldrē gevlitegað, svā hyra vædum ne scōð
 gífre glēða [nīð], ac hi mid gæstlufan
 synne gesvencton and gesigefæston
190. mōdum gleāve in monþeāvas:
 þurh foreþoncas fýr gedýgdon.

165) *Dieses æ (vita) ist offenbar verschieden von æ lex und entspricht dem Goth. aha mens; davon ist abgeleitet ædm Ahd. ātum.* — 175^a) sēnde = sevendē (*videbam*), also ein von seven *f. visus, visio* abgeleitetes *Verbum sevenjan aspicere?* tō side *MS. Th.* — 175^b) „ich habe mir (diese Mür) nicht selbst zurecht gemacht (erfunden)“? *Altn. reida Mhd. gereiten zurecht machen, Goth. rāidjan bestimmen, anordnen.* — 185) veorn *MS. vord Th.* — 186) *Accusativus absolutus.* — 187) scōðon?

V.

J U D I T H.

*

*

*

[Nô tirmetodes] tveóde gifena, [131]
 in þýs ginnan grunde, heó þær þá gearve funde
 mundbyrd at þam mæran peóðne, þa heó áhte mæste þearfe
 hyldo þas hêhstan dêman, þat he hie vid þas hêhstan
 brôgan

5. gefridode frymða valdend. Hyre þas fader on roderum
 torhtmôd tide gefremede, þe heó áhte trumne geleáfan
 a tô þam álmihigan. Gefrâgen ic þa Olofernus
 vinhâtan vyrcean georne and eallum vundrum þrymlie
 girvan up svæsendo: tô þam hêt se gumena bâldor
10. ealle þa yldestan þegnas. Hie þat ôfstum miclum
 ræfndon rondviggende; cômôn tô þam rican peóðne
 fêran folces ræsvan. Þat vâs þý feórdan dôgorê
 þas þe Judith hyne gleáv on geþonce
 ides âlfscinu ærest gesôhte.

X.

15. Hi þa tô þam symle sittan eodon
 vlance tô vîngedrince, ealle his veâgesidas,
 bealde byrnviggende. Þær væron bollan steápe
 boren âfter bencum gelôme, svilce eác bunan and orcas
 fulle fletsittendum. Hie þat sæge þêgon,
20. rôfe rondviggende, þeah þas se rîca ne vênde
 egesful eorla drihten. Þa veard Holofernus
 goldvine gumena on gytesâlum,
 hlôh an hlýdde, hlynede and dynede,
 þat mihten fira bearn feorran gehýran,
25. hû se stîdmôða styrmdæ and gýlede

2^b) sc. þat heó. — 6) tide MS. tide Etm. — 8) vin hâtan
 Th. Etm. Thw.; vin-hâte ist invitatio amicorum, wol kaum vin-
 hâte Weingastung; Lye übersetzt vin hâtan durch amicos invitare.
 — 13) Judith Th. — 22) gyte-sâlum MS. ist nicht mit Th. in
 gystesalum zu ändern; es ist die Weingussfreude, Weinseligkeit (gyte
 Etm. 432); on gyte salum Thw.

- môdig and medugâl: manode geneahhe [132]
 bencsittende, þæt hi gebærdon vel.
 Svâ se invidda ofer ealne dæg
 dryhtguman sîne drencte mid vîne
30. sviðmôd sinces brytta, ôð þæt hi on sviman lagon
 oferdrencte his dugude ealle, svylce hi væron deaðê
 geslegene,
 âgotene gôða gehvylces. Svâ hêt se gumena aldor
 fylgan fletsittendum, ôð þæt fira bearnum
 nealæhte niht seô þýstre. Hêt þa nîða geblonden
35. þa eádigan mægð ôfstum fetigan
 tô his bedreste beágum gehlæste,
 hringum gehrodene: hie hraðe fremedon,
 anbyhtscealcas, svâ him heora ealdor bebeád,
 byrnvigena brego, bearhtmê stôpon
40. tô þam gyst-erne, þær hi Judithe
 fundon ferhðgleáve, and þa fromlice
 lindviggende lædan ongunnon
 þa torhtan mægð tô træfe þam heán,
 þær se rîca hyne reste on symbel
45. nihtes inne nergende lād
 Holofernus. Þær vās callgylden
 fleóhnet fāger and ymbe þās foletogan
 bed âhongen, þæt se bealofulla
 mihte vlitan þurh vigena baldor
50. on æghvylcne þe þær inne com
 hāleda bearna and on hyne nænig
 monna cynnes, nymde se môdiga hvāne
 nîðe rôfra him þe neār hête
 rinca tô rûne gegangan. Hi þa on reste gebrohton
55. snûde þa snoteran idese; eodon þa stercedferhðe
 hāled heora hearran cýðan; þæt vās seô hālige meóvle
 gebroht on his bûrgetelde. Þa veard se brema on môde
 blîðe, burga ealdor, pohte þa beorhtan idese
 mid vîðle and mid vomme besmîtan: ne volde þæt vuldres
 dêma [133]
60. gefafigan, brymmes hyrde, ac he him þās þinges gestýrde,
 dryhten dugeda valdend. Gevāt se deófulcunda
 gālferhð [cyning] gumena preátê

40) Judithe *Thw.* Juditðe *Th.* — 44) symle *Leo.* — 46) þa *Ettm.* — 47) fāger and *Thw. Th. Leo*; and fāger *Ettm.* — 53) nîðerôfra *Ettm. Th.*; hete *Thw.* hêt *Th. Ettm.* — 55) snel-ferhðe *Ettm.* stercedferhðe (*die sinn-unnebelten, betrunkenen*) wird wol zu lesen sein.

- bealoful his bedes neósan, þær he sceolde his blæd
forleósan
65. ædre binnan anre nihte, hæfde þá his ende gebidenne
on eorðan unsvæsligne, svylene he ær æfter vorhte,
pearlmôð peóden gumena, þenden he on þysse vorulde
vunode under volcna hrófe. Gefeól þá vínê svá druncen
se rica on his reste middan, svá he nyste ræda nánne
on gevitlocan. Viggend stópon
70. út of þam inne ófstum miclum,
veras vinsade, þe þone værlogan
lādne leódhatan læddon tō bedde
nehstan síðe. Þá vās nergendes
þeoven þrymful þearle gemyndig,
75. hū heó þone atolan eádost myhte
ealdre benæman, ær se unsýfra
vomful onvóce. Genam þá vundenlocc
scyppendes mægt scearpne méce
scūrum heardne and of sceāde ábrād
80. sviðran folme, ongan þá svegles veard
be naman nemnan, nergend ealra
voruldbūendra, and þāt vord ácvād:
„Ic þe frymða god and frófre gæst
„bearn alvaldan biddan ville
85. „miltse þínre me þearfendre,
„þrýnesse þrym! þearle ys me nu þá,
„heorte ys onhæted and hige geómor,
„svýðe mid sorgum gedréfed. Forgif me, svegles ealdor,
„sigor and sóðne geleáfan, þāt ic mid þýs sveordê móte
90. „geheávan þysne mórdres bryttan! geunne me mínra
gesynta,
„pearlmôð peóden gumena! náhte ic þínre næfre [134]
„miltse þon máran þearfe. Gevrec nu, mihtig dryhten,
„torhtmôð tíres brytta, þāt me ys þus torne on móde,
„háte on hredre mínum!“ Hi þá se hēhsta dēma
95. ædre mid elnē onbryrde, svá he dēð anra gehvylcne
her-būendra, þe hyne him tō helpe seced
mid ræðe and mid rihtē geleáfan. Þá veard hyre rúme
on móde
háligre hyht genivod: genam þá þone hæðenan mannan
fæste be feaxe snum, teáh hyne mid folmum við hyre
veard
100. bysmerlice and þone bealofullan
listum álēde lādne mannan,
svá heó þās unlædan eádost mihte

- vel gevealdan. Slôh þá vundenlocc
 þone feondsecaðan fægum mecê
 105. heteþoncolne, þæt heó healfne forcearf
 þone sveoran him, þæt he on sviman læg
 druncen and dolhvund: nâs þá deað þá gyt
 ealles orsâvle. Slôh þá eornoste
 ides ellenrôf ôðrê sidê
 110. þone hædenan hund, þæt him þæt heáfod vand
 forð on þá flôre: læg se fûla leáp
 gêsne be âftan, gæst ellor hvearf
 under neovelne nâs and þær genyðerad vâs
 stûslê gesæled syððan æfre,
 115. vyrnum bevunden, vitum gebunden
 hearde gehäfted in helle bryne
 âfter hinside: ne þearf he hopian nô
 þýstrum forþylmed, þæt he þonan môte
 of þam vurmsele, ac þær vunian sceal
 120. âva tô aldre butan ende forð
 in þam heolstran hâm hyhtvynna leas.

XI.

- Hæfde þá gefohten foremærne blæd
 Judith ât gûde, svâ hyre god âde,
 svegles ealdor, þe hyre sigores onleâh.
 125. Þá seó snotere mægð snûde gebrohte
 þâs herevæðan heáfod svâ blôdig
 on þam fâtelse, þê hyre foregegne
 blâchleór ides heora begea nest
 þeávum gebungen þyder onlædde,
 130. and hit þá svâ heolfrig hyre on hond âgeaf
 higeþoncolre hâm tô berenne
 Judith gingran sinre. Eodon þá gegnum þanonne
 þâ idese bâ ellenþriste,
 ôð þæt hi becômon collenferhðe
 135. eáðhredige mægð ât of þam herige,
 þæt hie sveotollice geseón mihten
 þære vlitegan byrig veallas blîcan
 Bethuliam. Hi þá beáhhrodene
 fêðelâste forð onetton,
 140. ôð hie glædmôde gegân hæfdon
 tô þam vealgeate. Viggend sæton

108) eornost *Thw.* — 113) neovelne nâs *Thw.* nevelnâs *Th.*

127) foregenga *Thw.* *Th. Ettm.* -gegne *Leo.* — 139) onettan
Thw. —

- veras väccende, vearde heóldon
 in þam fästenne, svā þam folce ær
 geómormôdum Judith bebeád,
 145. searoþoncol mægð, þā heó on síð gevát.
 Ides ellenrôf vās þā eft cumen
 leóf tō leóðum and þā lungre hēt
 gleāvhydig vif gumena sumne
 of þære ginnan byrig hyre tōgeānes gān
 150. and ôfostlice in forlætan
 þurh þās vealles geat, and þāt vord æcvād
 tō þam sigefolce: „Ic eóv secgan mæg
 „þoncvyrðe þing, þāt ge ne þyrfen leng
 „murnan on mōde! eóv ys metod blide,
 155. cyninga vuldor, þāt gecýðed veard [136]
 „geond voruld vide, þāt eóv ys vuldorblæd
 „torhtlic tōveard and tīr gifeðe
 „þāra lædda, þe ge lange drugon!“
 Þā vurdon blide burhsittende,
 160. syððan hi gehýrdon, hū seó hālige spræc
 ofer heáhne veal. Here vās on lustum;
 við þās fästengeates folc onette,
 veras vif somod vornum and heápum,
 preátum and prymmum, þrungon and urnon
 165. ongeán þā þeódnes mægð þūsendmælum
 ealde ge geonge: æghvylcum veard
 men on þære medobyrig mōð árêted,
 syððan hi ongeáton, þāt vās Judith cumen
 eft tō êdle, and þā ôfostlice
 170. hi mid eádmêdum in forlêton.
 Þā seó gleāve hēt goldê gefrætevod
 hyre þinenne þoncolmōde
 þās herevæðan heáfod onvríðan
 and hyt tō bêhðe blōðig átývan
 175. þām burhleóðum, hū hyre át beaduve gespeóv.
 Spræc þā seó áðele tō eallum þam folce:
 „Her ge mægon sveotole, sigerôfe hāled,
 „leóða ræsvan, on þās lāðestan
 „hæðenes heaðorinces heáfod starian,
 180. „Holofernus unlyfigendes,
 „þe us monna mæst morda gefremede,
 „sārra sorga and svýðor gyt

142) heo ildon *MS.* *Thw.* heóldon *Th.* — 144) Judithe
Thw. *Th. Ettm.* — 150) forlæton *MS.* — 158) [on lāst] þāra
 lædda? — 161) heānne *Edd.* — 163) and vif *Thw.* — 172) þancol
 mode *Thw.* — 179) stariad *MS.* — 182) syþor gyt *Thw.*

- „ŷean volde: ac him ne tūde god
 „lengran lifes, þæt he mid læddum us
 185. „eglan mōste! Ic him ealdor ôðþrong
 „þurh godes fultum. Nu ic gumena gehvāne
 „þyssa burhleōða biddan vylle
 „randviggendra, þæt ge recene eów [187]
 „fȳsan tō gefeohte. Syddan frymða god
 190. „ærfast cýning eāstan sende
 „leōhtne leōman, berað linde forð,
 „bord for breōstum and byrnhomas,
 „scīre helmas in sceaðena gemong
 „fyllan folctogan fāgum sveordum,
 195. „fæge frumgāras! Fȳnd syndon eōvere
 „gedēmed tō deāde and ge dōm āgon
 „tīr āt tohtan, svā eów getācnod hafað
 „mihtig dryhten þurh mīne hand.“
 Pā veard snelra verod snūde gegearevod
 200. cēnra tō campe, stōpon cynerōfe
 seegas and gesīdas, bæron [sige]þūfas,
 fōron tō gefeohte forð on gerihte
 hāleð under helmum of þære hāligan byrig
 on þæt dāgrēd sylf. Dynedan scildas,
 205. hlūde hlummon; þās se hlanca gefeah
 vulf in valde and se vanna hrefn,
 vālgifre fugel: vestar begen,
 þæt him þā þeōdguman pohton tilian
 fylle on fægum; ac him fleah on lāste
 210. earn ætes georn ūrigfēdera
 salovigpāda, sang hilde leōð
 hȳrnednebbas. Stōpon heaforincas
 beornas tō beadove bordum beþeahte,
 hvealfum lindum, þā þe hvīle ær
 215. elþeōdigra edvīt þoledon,
 hæðenra hosp: him þæt hearde veard
 āt þam āscplegan eallum forgolden
 Assyrium, syddan Ebrēas
 under gūdfanum gegān hāfdon
 220. tō þam fyrdrīcum. Hie þā fromlice
 lēton forð fleōgan flāna scūras,
 hilde nādran of hornbogan,
 strālas stedehearde. Styrmdon hlūde [188]

188) rēcen *Ettm.* — 199) snellra *Thw.* — 201) þūfas *MS.*
Th. Thw. sigeþūfas *Ettm.* — 203) hāligran *MS.* *Th.* hāligan
Thw. — 209) on lāst *Thw.* eac him? — 223) strymdon *Th.*
 styrmdon *Thw. Th. (Noten) Ettm.* *arist. 9/om. 3.360*

- grame gûdfrecan, gâras sendon
 225. in heardra gemang. Hæled væron yrre
 landbûende lādum cynne:
 stōpon styrmōde stercedferhde,
 vrehton unsōfte ealdgenidlan
 medovêrige. Mundum brugdon
 230. scealcas of sceādum scîrmæled svyrd
 ecgum gecoste, slōgon eornoste
 Assiria oretmægass
 nfdhyegende: nānne ne sparedon
 pās herefolces heānne ne rīcne
 235. cvicera manna, þe hie ofercuman mihton.

XII.

- Svā þā magoþegnas on þā morgentīd
 ehton elpeōða ealle þrage,
 oð þāt ongeāton, þā þe grame væron,
 pās herefolces heāfodveardas,
 240. þāt him svyrdgesving svīdlīc eōvdon
 veras Ebrēisce. Hie vordum þāt
 þām yldestan ealdorþegnum
 cýðan eodon, vehton cumbolvīgan
 and him forhtlīce færspele bodedon
 245. medovêrigum morgencollan,
 atolne ecgplegan. Þā ic ādre gefrāgn
 slegefæge hæled slæpē tōbredan
 and vīð pās bealofullan būrgeteldes
 vêrigferhde hvearfum þringan
 250. Holofernus, hogedon āninga
 hyra hlāforde hilde bodian,
 ærþon þe him se egesa on ufan sæte,
 mægen Ebrēa: mynton ealle
 þāt se beorna brego and seō beorhte mægd
 255. in þam vlitegan trāfe væron ātsomne,
 Judith seō ādele and se gālmōða
 egesfull and afor. Nās þeāh eorla nān,
 þe þone viggend āveccan dorste

[129]

-
- 228) veahton *Leo*, vrehton *Thw. Th.*, vrēhton *Ettm.* ehton? —
 229) meodo verig *Thw.* — 234) rīce *Edd.*
 239) heofod veardas *Thw.* — 243) veahton *Leo*, vrehton
Thw. Th., vrēhton *Ettmüller.* — 247) tobredon *Thw. Th.* —
 249) veras ferhde *Thw. Th.*, veras vīdeferhde *Ettm.*, vornum
Ettm., bringan *Thw.* — 251) hyldo *Thw. Th. Ettm.*, hilde *Leo.*
 — 256) *Judith. Thw.*

- odde gecunnian, hā þone cumbolvigan
 260. við þā hālgan mægt hæfde gevorden,
 metodes meóvlan. Māgen nealsæhte
 folc Ebrêa, fuhton þearle
 heardum heoruvæpnum, hæfte guldon
 hyra fyrngeslittu fāgum svyrdum,
 265. ealde āfponcan. Assiria veard
 on þam dāge veorce dōm gesvidrod,
 bælc forbīged. Beornas stōdon
 ymbe hyra þeódnes trāf þearle gebylde
 sveorcend ferhdē: hi þā somod ealle
 270. ongunnon cohhetan, cirman hlāde
 and gristbittian gode orfeorme
 mid tōdon torn þoligende, þā vās hyra tīres āt ende,
 eādes and ellendæda. Hogedon þā eorlas
 āveccan hira vīnedryhten: him viht ne spēov.
 ✓ 275. Þā veard sīd and late sum tō þam arod
 þara beadorinca, þāt he in þāt būrgeteld
 niðheard nēdde, svā hine nýd fordrāf:
 funde þā on bedde blācne licgan
 his goldgifan gæstes gēsne
 280. līfes belidenne. He þā lungre gefeóll
 freórig tō foldan, ongan his feax teran
 hreóh on mōde and his hrāgl somod
 and þāt vord ācvād tō þām viggendum,
 þe þær unrōte ūte væron:
 285. „Her ys geýutelod ūre sylfra forvyrd
 ✓ „tōveard getācnod, þāt þære tīde ys
 „[nu] mid niðum neāh geþrunge,
 „þe ve [life] seulon lōsian somod,
 „āt sācce forveōrdan! her līd sveordē geheāven,
 290. „beheāfdod healdend ūre!“ Hi þā hreóvigmōde [140]
 vurpon hyra væpen of dūne, gevitān him vērīgerhdē
 on fleām sceacan. Him mon feaht on lāst,
 māgeneācen folc, ōð se mæsta dæl
 þās heriges lāg hilde gesæged
 295. on þam sigevonge sveordum geheāven
 vulfum tō villan and eac vālgifrum
 fuglum tō frōfre. Flugon þā þe lyfdon

265) ealle āfponcan *Th.* ealde āfponcan *Thw.* — 266) dāge-
 veorce *Th.* *Ettm.* veorce *Adv.* *schmerzlich.* — 268^b) *vergl. Altn.*
bila multos werden und entkräftigen, sowie Altn. bala ægre se
sustentare, Ags. bealu malm, calamitas. — 274) hire *Th.* —
 279) gæsenne *Ettm.*; beide Halbzeilen sind wol zu vertauschen? —
 281) feoldan *Th.* *Ettm.* foldan *Thw.* — 287) niðum *Ettm.*

- lādra lindviggendra: him on lāste fōr
 sveōt Ebrêa sigorê geveordod
 300. dōmê gedȳrsod; him fēng dryhten god
 fāgre on fultum, frēa ālmihtig.
 Hi pā fromlice fāgum svyrdum
 hāled higerōfe herepād vorhton
 þurh lādra gemong, linde heóvon,
 305. scildburh scæron, sceótend væran
 gūde gegremede guman Ebrêisce:
 þegnas on pā tīd þearle gelyste
 gārgewinnes. Pær on greót gefeóll
 se hȳhsta dæl heáfodgerimes
 310. Assyria ealdordugude:
 lādan cynnes lythvōn becom
 cvicera tō cȳdde; cirdon cynerōfe
 viggend on vidertrōd vālsceol on innan
 rēcende hræv. Rām vās tō nimanne
 315. landbūendum on þām lādestan
 hyra ealdfeóndum unlyfigendum
 heolfrig herereaf, hyrsta scȳne,
 bord and brād svyrd, brūne helmas,
 dȳre mādmas, Hāfdon dōmlīce
 320. on þam folcstede fȳnd ofervunnen,
 ēðelveardas ealdhettende
 svyrdum āsvefede: hi on svade reston,
 pā þe him tō life lādost væron
 cvicera cynna. Pā seó cneóris eal
 325. mægda mærost ānes mōndes fyrst
 vlance vundenloce vāgon and læddon
 tō þære beorhtan byrig Bethuliam
 helmas and hupseax, hāre byrnan,
 gūdsceorp gumena goldê gefrātevod,
 330. mærra mādma, þonne mon ænig
 āsecgan mæge searoponcelra:
 eal pāt pā þeódguman prymmê geeodon
 cēne under cumblum and compvige
 þurh Judithe gleāve lāre,
 335. mägt mōdigre. Hi tō mēde hyre
 of þam sīdfate sylfre brohton
 eorlas āscrōfe Holofernes

[141]

298) lind *Thw. Th. Leo.* lindviggendra *Ettm.* — 303) herpād
Thw. Th. — 312) tirdon *Ettmüller.* — 319) mādmas *Th.* —
 320) fyrd *Th.* — 322) hie *Thw.* hi *Th.* him *Ettm.* — 326) vlanc
Edd. — 330) mādma *Thw. Th.* — 333) and *Præposition*; āt
Ettm. — 336) sylfne *Thw.*

- sveord and svätigne helm, svylce eac stde byrnan
 gerénodre reáðum goldê and eal þæt se rinca baldor
 340. svidmôð sinces áhte oððe sundoryrfes,
 beága and beorhtra mādma: hi þæt þære beorhtan idese
 ágeáfon gearoþoncolre. Ealles þas Judith ságe
 vuldor veroda dryhtne, þe hyre veordmynde geaf,
 mærdre on moldan rice svylce eac mæde on heofonum,
 345. sigorleán in svegles vuldre, þas þe heó áhte sôðne geleáfan
 [up] tó þam álmihtigan: hûru át þam ende ne tveóde
 þas leánes, þe heó lange gyrnde. Þas sý þam leófan
 dryhtne
 vuldor tó víðan aldre, þe gesceôp vind and lyfte,
 roderas and rûme grundas svylce eac rêðe streámas
 350. and svegles dreámas þurh his sylfes miltse!

VI.

CHRIST UND SATAN.

(CÁDMON II.)

I.

- Þæt veard underne eorðbúendum,
 þæt meotod hæfde miht and strengðo,
 þa he gefastnade foldan sceátas.
 Seolfa he gesette sunnan and mōnan,
 5. stānas and eorðan, stream út on sæ,
 vāter and volcen þurh his vundra miht.
 Deópne ȝdmȝð clēne ymb-healdet
 meotod on mihtum and alne middangeard.

[265]

5—6) stream út on, sæ-vāter *Th. B.* — 7) ybmlyt *MS.*
 ymblyt (*expansionem?*) *Edd. vergl. das Facsimile bei Bouterweck.*
Das Wort scheint in dem Original, das dem Schreiber des MS.
vorlag, unleserlich gewesen zu sein und er malte nach, so gut es
gehen wollte: das t mit seinem Haken darüber sieht ganz aus, als
wäre es den Resten eines d nachgemacht, und der Strich über dem
b deutet wol die Unsicherheit des b an, das ein þ gewesen sein wird;
das l aber dürfte leicht einem über dem y gestandenen Accente seinen
Ursprung verdanken: so ergibt sich ybmȝð mit grosser Wahrschein-
lichkeit als die ursprüngliche Lesart; clēne MS. scheint Schreib-
fehler für dene (wie v. 263 svile für svid) als Apposition zu ȝdmȝð.

- He selfa mæg sæ geondvilitan
10. grundas in geofene, godes āgen bearn,
and he āfiman mæg rāgnas scūran
dropena gehvelcne. Daga enderīm
seolfa he gesette þurh his sōðan miht,
svā se vyrhta þurh his vuldres gāst
15. serede and sette on six dagum [266]
eorðan dāles up on heofonum,
heāhne holm: hvā is þāt þe cunne
orþonc clænð nymde ēce god?
Dreāmas he gedælde, dugude and geþeode,
20. A dāme ærest and þāt ādele cyn
engla ordfruman, þāt þe eft forveard:
þūhte heom on mōde, þāt hit mihte svā,
þāt hie vēron seolfe svegles brytan,
vuldres valdend. Him þās virse gelamp,
25. þā heo in helle hām stādeledon
ān āfter ōðrum, in þāt atole scrāf,
þær heo brynevelmē bīdan sceolden
sāran sorge nales svegles leōht
habban in heofnum heāhgetimbrad,
30. ac gedūfan sceoldun in þone deōpan vālm
niðer under nessas in þone neōvlan grund [267]
grēdige and gifre. God āna vāt,
hū he þāt scyldige verud forscrifen hefde.

II.

- Cleopað þonne se alda út of helle,
35. vriced vordvedas vēregan reorde
eiseگان stefne: „Hvær com engla prym,
„þā þe ve on heofnum habban sceoldon?
„þis is þeostre hām þearle gebunden
„fāstum fýrcloμμum, flōr is on velme
40. „ātrē onāled! is nu ende feor,
„þāt ve sceolun ātsomme sāsēl þrovian,

10) heofene *MS. Edd.* — 16) dāles *MS. dālas Th. dalas Ettm. dēlas B.* — 17) heanne *MS. heāhne Ettm.* — 18) clænne? — 19) geþeode *MS. (vgl. Goth. þiupþjan segnen); geteode Edd.* — 20) Adam *MS. and Præposition (statt): ἀντὶ τῶν ἀγγέλων.* — 21) ordfruma *Ettm.* — 24) þær *MS. Edd. vors Th. vise Jun. (s. v. 125).* — 29) heāhgetimbra *als Apposition zu svegles?* — 30) sceolun *MS. sceoldun Ettm.* — 31) niðær undær *MS.* — 38) deostræ *MS.* — 40) nis nu *MS. Edd. Der Sinn ist: wir sollen nun ohne Ende Qualen dulden.*

- „veán and vergung, nalles vuldres leóht
 „habban in heofnum, hêhselda vyn.
 „Hvát! ve for dryhtene iu dreámas hefdon,
 45. „song on svegle sêlrum tîdum,
 „þær nu ymb þone êcan ádele stondað
 „háleð ymb hêhseld, hêrigað drihten
 „vordum and vercum: and ic in vîte sceal [268]
 „bíðan in bendum and me báttan hám
 50. „for oferhygdum æfre ne vêne!“
 Þa him andsveradan atole gâstas
 svarte and synfulle súsle begrôvene:
 „Pu us gelærdest þurh lyge þínne,
 „þát ve hælende hýran ne sceoldan!
 55. „þúhte þe ánum, þát þu áhtest alles geveald,
 „heofnes and eorðan, være hâlig god
 „scypend seolfa: nu earttu earm sceaða
 „in fýrlocan feste gebunden!
 „Vêndes þu þurh vuldor, þát þu voruld áhtest,
 60. „alra onvald and ve englas mid þec:
 „atol is þín onseón, habbað ve ealle svâ
 „for þínum leásungum lyðre gefêred!
 „Segdest us tô sôðe, þát þín sunu være
 „meotod moncynnes: hafastu nu mâre súsle!“
 65. Svâ firenfulle fæcnum vordum
 heora aldorþágn unreordadon [269]
 on cearam eвідum: Crist heo áfirde
 dreámmum bedælde, háfdon dryhtnes leóht
 for oferhygdum ufan forlêten,
 70. háfdon him tô hyhte helle flôras,
 beornende bealo. Blace hvurfon
 scinnan forsecpene, sceadan hvearfdon
 earme áglêcan geond þát atole scref
 for þam anmêðlan, þe hi ær drugon.
 75. Eft reordade ôðrê síðe
 feónða aldor, vâs þa forht ágên,
 seodðan he þâs vîtes vorn gefêlde:
 he spearcade, þonne he spreocan ongan,
 fýrê and áttre; ne bíð svelc fâger dreám,
 80. þonne he in vîtum vord indrâf:
 „Ic vâs iu in heofnum hâlig ângel

42) vergum *MS.* vergun *Dietr.* vulres *Th.* — 52) begrorenne *MS.* -ene *Ettm.* begrôvene *Dietrich.* — 54) scealdon *MS.* — 57) sceaða earm? — 59) vorulda *Ettm.* — 64) hafustu *MS.* 71) blace *Edd.* — 76) forvorht *MS. Edd.* vâs þý forhtor gen? — 78) sveartade *MS.*

- „dryhtne deóre, hæfde me dreám mid gode
 „micelne for meotode and þeos menego svā some. [270]
 „Þā ic on mōde mīnum hogade,
 85. „þāt ic volde tōvorpan vuldres leóman,
 „bearn hēlendes, āgan me burga geveald
 „eall tō æhte and þeos earne heáp,
 „þe ic hebbe tō helle hām gelēdde.
 „Vēne ge þāt tācen sūtol and [teón]-vǣrgðu,
 90. „þā ic of [svegle] āseald vās
 „nīder under nāssas in þone neovlan grund!
 „Nu ic eóv hebbe tō hāftum hām gefærde
 „ealle of earde: nis her eádiges tīr,
 „vloncra vinsele ne vorulde dreám
 95. „ne āngla preát, ne ve upheofon
 „āgan ne mōten. Is þes atola hām
 „fýrē onǣled: ic eom fāh við god!
 „ēce át helle duru dračan eardigað
 „hāte on hredre: heo us helpa ne māgon. [271]
 100. „Is þes vālica hām vītes āfýlled;
 „nāgan ve þās heolstres, þāt ve us behýdan māgon
 „in þissum neovlan genipe! her is nedran svēg,
 „vyrmas gevunade: is þes vītes clom
 „feste gebunden, feónd seondon rēde
 105. „dimme and deorce; ne her dāg lýhted
 „for sceodes sciman, sceppendes leóht. ✕
 „Iu āhte ic geveald ealles vuldres,
 „ær ic mōste in þeossum atolan ædele gebídan,
 „hvāt me drihten god dēman ville
 110. „fāgum on flōra, nu ic fēran com
 „deófla menego tō þissum dimman hām:
 „ac ic sceal on flyge and on flyhte þragum
 „earda neósan and eóver mā, [272]
 „þe þās oferhydes ord onstaldon.
 115. „Ne þurfon ve þās vēnan, þāt us vuldorcýning
 „æfre ville eard ālēfan,
 „ēdel tō æhte, svā he ær dyde,
 „ēcne onvald: āh him alles gevald
 „vuldres and vīta valdendes sunu.
 120. „Forþon ic sceal heán and earm hveorfan þý vīdor,
 „vadan vrāclāstas vuldre benēmed
 „dugudum bedēled, nāenigne dreám āgan
 „uppe mid ānglum, þās þe ic ær gecvād,
 „þāt ic være seolfa svāgles brytta,

85) vulres *MS.* — 93) eádigra? *Th.* — 99) redre *MS.*
 hredre *Ettm. Dietr.* — 103) is ðis *MS.* — 108) þær *MS.* ær
Ettm. — 114) ðes *MS.*

125. „vihta vealdend: ac hit me vyrse gelomp!“
 Svā se verega gāst vordum sæde
 his earfodo ealle ātsomne
 fāh in fyrnum, (fyrleoma stōd
 geond pāt atole scrāf ātrē geblonden):
130. „Ic eom lim vāstmum, pāt ic gelūtian ne mæg [272]
 „on pißsum sīdan sele, synnum forvundod!
 „Hvāder hāt and cald hvīlum menegað,
 „hvīlum ic gehēre helle scealcas
 „gnorniende cynn grundas mænan
135. „nider under nāssum, hvīlum nacode men
 „vinnad ymbe vyrmas: is þes vindiga sele
 „eall inneveard atole gefylled.
 „Ne mōt ic hyhtlicran hāmes brūcan,
 „burga ne bolda, ne on pā beorhtan gescāft
140. „ne mōt ic æfre mā eāgum starian.
 „Is me nu vyrse, pāt ic vuldres leóht
 „uppe mid englum æfre cūde,
 „song on svegle, þær sunu meotodes
 „habbað eādigne bearn ealle ymbfangen
145. „seolfan mid sange. Ne ic þām sāvulum ne mōt
 „[eādigra] ænigum scedðan
 „butan þām ānum, þe he tō āgen nyle: [274]
 „pā ic mōt tō hāftum hām geferian,
 „bringan tō bolde in þone biteran grund.
150. „Ealle ve syndon ungelice
 „þonne þe ve iu in heofonum hāfdon ærror
 „vlite and veordmynt: ful oft vuldres [svēg]
 „brohton tō bearme bearn hælendes,
 „þær ve ymb hine ūtan ealle hōfan
155. „leomu ymb leofne lofsonga vord,
 „drihtne sædon. Nu ic eom dædum fāh,
 „gevundod mid vomum, sceal nu þysne vites clom
 „beoran beornende in bāce mīnum
 „hāt on helle hyhtvillan leās!“
160. Pā gyt feola eвідē firna herede
 atol āglæca ūt of helle
 vītum vērig. Vord spearcum fleah
 ātre gelicost, þonne he ūt purhdrāf:
 „Eā lā drihtenes prym! eā lā duguda helm!

125) him *MS.* me *Ettm.* — 130) lim-vāstmum *Edd.*, *vergl. Nhd. lumm schlaff (in Hessen), lummer, lummerig (Schm. II., 468), Ndd. luml mollis und lummel Lümmel, Weichling, fauler Schlingel.*
 — 336) vindað? *Th.* — 141) vyrse *MS.* — 145) seolfa *MS.* —
 147) tō-āgan (*MS.*) *Edd.*

165. „eá lâ meotodes miht! eá lâ middaneard! [275]
 „eá lâ dæg leóhta! eá lâ dreám godes!
 „eá lâ engla preát! eá lâ upheofon!
 „eá lâ þát ic eam ealles leás écan dreámes,
 „þát ic mid handum ne mæg heofon geræcan
170. „ne mid eágum ne môt up lócian
 „ne hûru mid eárum ne sceal æfre gehêran
 „þære byrhtestan bêman stefne,
 „þæs ic volde of selde sunu meotodes
 „drihten ádrifan and ágan me þæs dreámes gevald,
175. „vuldres and vynne! me þær vyrse gelamp
 „þonne ic [ær] tō hyhte ágan mōste!
 „Nu ic eom ásceáden fram þære scífran driht,
 „álæded fram leóhte in þone láðan hām:
 „ne mæg ic þát gehicgan, hû ic in þæm becvom
180. „in þis neovle genip nidsynnum fāh
 „ávorpen of vuldre. Vāt ic þāt nu þā,
 „þāt bið ealles leás écan dreámes, [276]
 „se þe heofoncyninge hêran ne þenceð,
 „metode cvêman! ic þæs mordre sceal
185. „veán and vîtu and vrace dreógan
 „gōða bedæled, iudædum fāh,
 „þæs þe ic gepohte ádrifan drihten of selde,
 „veoroda valdend, sceal nu vreelāstas
 „settan sorhcearig, síðas vîde.“
190. Hvearf þā tō helle, þā he gehêned vās,
 godes andsaca: dydon his gingran svā some
 gifre and grædige, þā hig god bedrāf
 in þāt hāte hof, þam is hel nama.
 Forþan sceal gehycgan hāleda æghvylc,
195. þāt he ne ábālige bearn valdendes,
 læte him tō bysne, hû þā blacan feónd
 for oferhygdum ealle forvurdon! [277]
 neoman us tō vynne veroda drihten,
 upne écne gefeán, engla valdend!
200. He þāt gecýðde, þāt he crāft hāfde,
 mihta miccle, þā he þā mǣnego ádrāf
 hāftas of þam heán selde. Gemunon ve þone hālgan
 drihten

175) þæs? — 179) þæm = þeám *Ahd.* *doum vapor*; *vgl.*
 265) þæh *für* þeáh. — 180) mid synnum *MS.* *nfd-synnum B.* —
 181) of vorulde *MS. Edd.* — 184) þāt mordre *MS.* þæs mordre
Th. — 189) sorhgcearig *sidas MS.* — 191) some *im MS. über-*
geschrieben, von den Edd. weggelassen. — 196) blācan *Edd.* —
 200) gecýdde *MS.* mǣgencrāft *MS.*

- êcne in vuldre! mid alra gescefta
 [ordfruman] ceosan us eard in vuldre,
 205. mid ealra cyninga cyninge, se is Crist genemned!
 beoran on breóstum blide gepohtas,
 sibbe and snytero, gemunan sôð and riht,
 þonne ve tō hêhselde hnîgan þencað
 and þone alvaldan âra biddan!
 210. Þonne behôfað, se þe her vunað
 veorulde vynnum, þæt him vlitte scîne,
 þonne he ôðer lif eft gesêced,
 mycelê fâgerre land þonne þeôs folde seô:
 þær is vlitig and vynsum, vâstmas scinað
 215. þeorhte ofer burgum: þær is brâde lond, [278]
 hyhtlicra hâm in heofonrice
 Criste gecvêmra. Uton âcerran þider,
 þær he sylfa sit, sigora valdend,
 drihten hælend in þâm deóran hâm
 220. and ymb þæt hêhsetl hvite standað
 engla fêðan and eádigra!
 hâlige heofonpreâtas hêrigað drihten
 vordum and veorcum: heora vlitte scîned
 geond ealra vorulda voruld mid vuldorcyninge.

III.

225. Fâ get ic furdor gefregen feónða [bearn]
 [unriht] ondetan, vâs him eall ful strang
 vom and vîtu: hâfdon vuldorecning
 for oferhigdum ânforlâten;
 cvædon eft hraðe ôðrum vordum:
 230. „Nu is gesêne, þæt ve gesyngodon [279]
 „uppe on earde, sceolon nu æfre þâs
 „dreógan dômleâse gevinna drihtnes mihtum.
 „Hvât! ve in vuldres vlitte vunian môston,
 „þær ve hâlgan gode hêran voldon,
 235. „and him sang ymb seld secgan sceoldon
 „[þegnas ymb þeóden] þâsendmælum,
 „þâ ve þær vunodon on vynnum, gehêrdon vuldres svêg,
 „bêman stefne: byrhtvord ârâs
 „engla ordfruma and tō þam âðelan
 240. „hnîgan him sanctas; sigetorht ârâs
 „êce drihten, ofer us gestôð
 „and gebletsode bilevitne heáp

204) [ordfruman] B. — 213) fâgre MS. fâgerre *Ettm.* —
 214) þær *im MS. übergeschrieben.* — 221) eadigre MS.

- „dôgra gehvîlcne and his se deôra sunu,
 „gâsta scyppend. God seolfa vâs
 245. „eallum andfeng, þe þær up becom
 „and hine on eorðan ær gelêfde.
 „Pâ [me] þâs ofpûhte, þât se þeôden vâs
 „strang and stîdmôd: ongan ic þâ steppan ford
 „âna við englum and tō him eallum sprâc: [290]
 250. „Ic can eôv læran langsumne ræd,
 „gif ge villað mînre mihte gelêfan!
 „utan oferhycgan helm þone micclan,
 „veroda valdend, âgan us þis vuldres leôht
 „eall tō æhte! þis is idel gylp,
 255. „þât ve ær drugon ealle hvîle.“
 „Pâ geveard usic, þât ve voldon svâ
 „drihten âdrifan of þam deôran hâm,
 „cynîng of cestre. Cûð is vîde,
 „þât [ve] vreclâstas vunian mōton,
 260. „grimme grundas: god seolfa him rice healdeð;
 „he is âna cynîng, þe us eorre geveard, êce drihten
 „meotod mihtum svið. Sceal nu þeôs menego her
 „licgan on leahtrum, sume on lyft scacan,
 „fleôgan ofer foldan: fȳr bið ymbûtan
 265. „on æghvylcum, þeah he uppe seô. [291]
 „Ne môt ic þâm sâvlum, þe þær sêcað up
 „eâdige of eorðan, æfre gehrînan:
 „ah ic be hondum mæg hædenra sceal
 „grîpan tō grunde, godes andsacan.
 270. „Sume sceolon hveorfan geond hâleda land
 „and unsibbe oft onstȳrian
 „monna mægðum geond middaneard:
 „ic her gepolian sceal þinga æghvylces,
 „bitre in þâs [brynes] beala gnornian
 275. „seôc and sorhful, þâs ic seolfa veôld,
 „þonne ic on heofonum hâm stadelode,
 „hvæðer us se êca æfre vîlle
 „on heofona rice hâm âlêfan,
 „êdel tō æhte, svâ he ær dyde.“
 280. Svâ gnornedon godes andsacan [292]

245) andfeng (*susceptio*) steht hier für das in den Psalmen in gleicher Verbindung öfter vorkommende andfenga (*susceptor*), wie Gott sonst auch fullêst, help u. s. w. genannt wird. — 262) svîlc MS. svið Dietr. B. — 265) þeah MS. — 266) môt he MS. Edd. — 268) hæpenre sceal MS. hædene scealcas Edd. sceal = scole; vgl. Beov. 1317 handscale. — 274) bitres MS. — 279) edle MS. êdel Th.

- hāte on helle: him wās hælend god
 wrāð geworden for vomevidum.
 Forþon mæg gehyrgan, se þe his heorte deað
 þæt he him āfirre frēne geþohtas,
 285. lāde leahtras, lifigendra gehvylc!
 Gemunan symle on mōde meotodes strengdo,
 gearvian us tōgēnes grēne stræte
 up tō englum! Pær is se ālmihtiga god
 and us befādman vile frēðearn godes,
 290. gif ve þæt on eorðan ær gepencad
 and us tō þam hālgan helpe gelēfad:
 þonne he us nō forlæted, ah lif syled
 uppe mid englum, eādigne dreām;
 tæced us se torhta trumlicne hām,
 295. beorhte burhveallas: beorhte scīnað
 gesælige sāvle sorgum bedælde,
 þær heo vīde-ferd vunian mōten
 cestre and cynestōl. Uton cýðan þæt!
 300. dēman ve on eorðan ærror lifigendon,
 onlūcan mid listum locen valdendes,
 ongeotan gāstlice! Us ongeān cymað
 þūsēd engla, gif [ve] þider mōton
 and þæt on eorðan ær gevyrcað.
 Forþon se bið eādīg, se þe æfre vile
 305. mæn oferhyrgan, meotode cvēman,
 synne ādvāscan, svā he sylfa cvād.
 Sōðfaste men sunnan gelīce
 fāgre gefrātevod in heora fāder rice
 scīnað in sceldbyrig, þær heo sceppend seolf
 310. befādmed, fāder mancynnes,
 āhefed holdlice in heofones leóht,
 þær heo mid vuldorcyninge vunian mōton
 āva tō aldre, āgan [sceolon]
 dreāma dreām mid drihtne gode
 315. ā tō vorulde, ā buton ende!
 Eā lā! hvāt se āvyrgda vrāde geþohte,
 þæt he heofencyninge hēran ne volde,
 fāder frēfergendum! Flōr āttre veól
 hāt under hāftum: hreovan deóflu
 320. vīde geond vindsele, veā-cvānedon;
 mæn and mordur wās þære menego þær
 svīde onāled: wās þæt eall full strong.

[288]

[284]

297) þær heo æfre forð *MS. Edd.* — 300) lūcan *MS. Edd.*
 — 310) [frīðe] befādmed? — 319) deófla *MS.* — 321) dær
 menego *MS.* seó menego *Edd.* — 322) svilce onāled *MS. Edd.*

- Ponne vās heora aldor, þe þær ærest com
ford on fēðan, fāste gebunden
325. fȳrē and ligē: þāt vās fāstlic preāt!
ēc sceoldon his þegnas þær gevunian
atolan ēðles, nalles up þanon
gehēran in heofonum hāligne dream,
þær heo oft fāgerne folgað hāfdon
330. uppe mid englum: vāeron þā ealles þās
gōða leāse, ah nymde gryndes [bealu] [285]
vunian [ne] mōten and þone verigān sele,
þær is vom and vōp vide gehēred
and gristbitunge and gnornunge mecga.
335. Nabbað hie tō hyhte nymde cyle and fȳr,
veān and vitu and vyrma preāt,
dracan and nāddran and þone dimman hām.
Forþon mihte gehēran, se þe āt hylle vās
tvelf mīlum nēh, þāt þær vās tōða geheāv
340. hlūde and geōmre. Godes andsacan
hveorfan geond helle hāte onāled
ufan and ūtan (him vās æghvār vā)
vitum vērige vuldres besceyrede
dreamum bedælde, heofon deop gehygd,
345. þā heo on heofonum hām staðelodon, [286]
þāt heo voldon benāeman nergendne Crist
rodera rices: ah he on riht geheōld
hīrēd heofona and þāt hālige seld.
Nis nāenig svā snotor ne svā [sundor]-crāftig
350. ne þās svā gleāv nymde god seolfa,
þāt āsecgan mæge svegles leōman,
hū [scīr] sunnu þær sofnēd ymbūtan
meotodes mihte geond þāt mære cynn,
þær habbað englas eādigne dream,
355. sanctas singað: þāt is seolfa for god. <
Ponne beoð þā eādigan, þe of eorðan cumað,
bringað tō bearme blōstman stences
vyrte vynsume: þāt synd vord godes.
Ponne hie befaðmed fāder mancynnes
360. and hie gesegnað mid his svīðran hond, [287]
lædeð tō lihte, þær hie lif āgon
ā tō aldre, uplicne hām,
beorhtne burhstede. Blæd bið æghvām

325) preā? præd? — 326) þæm (þeām)? — 333) vōm
(= vōma) *Grimm*; vom (*Elend*) *Dietr.* — 335) ve *MS.* hie *B.*
— 357) tō *Adv.* bearme *fermentum* (*Ps.* 118¹⁵⁰). — 361) lædæd
MS. —

- þam þe hælende hēran þenced
365. and vel is þam, þe þat mōt!

IV.

- Vās þat engelcyn ær genemned
Lucifer hāten, leóhtberende,
on geārdagum in godes rice.
Pā he on vuldre vrōhte onstalde,
370. þat he oferhyda āgan volde;
Satanus svearte gepohte,
þat he volde on heofonum hēhseld vyrcan
uppe mid þam ēcan: þat vās ealdor heora,
yfeles ordfruma. / Him þat eft gehreāv, [288]
375. þā he tō helle hnīgan sceolde
and his htrēd mid, hine in tō geglidan
nergendes nīd, and nō seodðan,
þat hi mōsten in þone ēcan andvlitan
[ā] buton ende. — Pā him egsa becom
380. dyne for dēman, þā he duru in helle
brāc and bēgde: bliss veard monnum,
þā hi hælendes heāfod gesāvon.
Ponne vās þam atolan, þe ve ær nemdon,
[fāgum folce ferhð geacloð];
385. þā væron mid egsan ealle āfyrhte
vide geond vindsele; vordum mændon:
„Pis is stronglic, nu þes storm becvom,
„þegen mid þreāte, þeoden engla;
„him beforan fered fāgerre leóht
390. „þonne ve æfre ær eāgum gesāvon,
„buton þā ve mid englum uppe væron! [289]
„Vile nu ūre vītu þurh his vuldres crāft
„eall tōveorpan, nu þes egsa com,
„dyne for drihtne, sceal þes dreōrga heāp
395. „ungeara nu atol provian!
„Hit is se seolfa sunu valdendes,
„engla drihten, vile up heonan
„sāvla lædan and ve seodðan ā
„þās yrreveorces hēndo gepoliad.“
400. Hvearf þā tō helle hāleda bearnum
meotod þurh mihte, volde manna rīm

373) vid *Ettm.* — 374) ordfruman *MS.* — 376) hine = hina, heona, *Nhd.* hin; oder heāne? — 378) onvlitan? *Th.* — 398) fægere *MS.* — 392) *vergl. Jul.* 211. — 395) ungeāra *Ettm.* — 399) earfodu gepoliad *Ettm.*

- fela þúsenda forð gelædan
 up tō ēdle. Þā com engla svēg
 dyne on dāgrēd: hæfde drihten seolf
 405. feōnd oferfohten; wæs seō fæhde þā gyt
 open on uhtan, þā se egsa becom.
 Lēt þā up-faran eādige sǣvle,
 Adames cyn; and ne mōste Efe þā gyt
 vlitan in vuldor, ær heō vordum cvād: [290]
 410. „Ic þe æne ābealh, ēce drihten,
 „þā vit Adam tvā eaples bigdon
 „þurh nāddran nīd, svā vit nā ne sceoldon!
 „Gelærde unc se atola, se þe æfre nu
 „beorned on bendum, þāt vit blād āhton,
 415. „hāligne hām, heofon tō gevalde.
 „Þā vit þās āvārgdan vordum gelyfdon,
 „nāmon mid handum on þam hālgan treō
 „beorhte blæda. Unc þās bitere forgeald,
 „þā vit in þis hāte scrāf hveorfan seeoldon
 420. „and vintra rīm vunian seodðan,
 „þūsenda feola, þearle onāled!
 „Nu ic þe hālsige, heofonrices veard,
 „for þam hīrēde, þe þu hider læddest,
 „engla preātas, þāt ic up heonon [291]
 425. „mæge and mōte mid mīnre mægde!
 „And ymb preō niht com þegen hælendes
 „hām tō helle (is nu hāftum strong
 „vitum vērig, svylce him vuldorcynig
 „for onmæddan eorre gevorden),
 430. „segde us tō sōde, þātte seola god
 „volde helvarum hām gelihtan:
 „ārās þā ānra gehvylc and vid earm gesāt,
 „hleonade vid handa; þeāh hylle gryre
 „egeslīc þūhte, væron ealle þās [292]
 435. „fāgen in firnum, þāt feora drihten
 „volde him tō helpe hām gesēcan.“
 Ræhte þā mid handum tō heofoncynige,
 bād meotod miltse þurh Marian hād:
 „Hvāt! þu fram mīnre dōhtor, drihten, onvōce
 440. „in middangeard mannum tō helpe!
 „nu is gesēne, þāt þu eart sylfa god,
 „ēce ordfruma ealra gesceafta.“

408) and MS. ac Edd. — 409) vuldre MS. — 414) āhten
 Etm. — 421) feolo MS. — 426) Ēnd (zuor)? — 430) segdest
 MS. — 431) gelihtan descendere ad, appropinquare? helvarena?
 435) heora MS. freō B.

- Lêd þā up faran êce drihten
[verud tō] vuldre, hæfde vîtes clommas
445. feôndum ôðfasted and heo furdor sceaf
in þæt neovle genip nearve gebêged,
þær nu Satanus svearte pingað,
earm aglæca and þā atolan mid him
vîtum vêrige: nalles vuldres leôht [293]
450. habban môton, ah in helle grund,
ne hi edcerres æfre môton vënan,
seodðan him vās drihten god [deôfla cynne]
vrād gevorden, sealde him vîtes clom
atole tō æhte and egsan gryre,
455. dimne and deorcne deaðes scuvan,
hātne helle grund, hinsîdgryre.
Þæt vās lâ fāger, þæt se fêða com
up tō earde and se êca mid him
meotod mancynnes in þā mæran burh:
460. hôfon hine mid him handum hālige vîtigan
up tō êdle, Abrahames cynn.
Hæfde þā drihten seolf deað ofervunnen,
feônd geflêmed: þæt in fyrndagum
vîtegan sædon, þæt he svā lâ volde. [294]
465. Pis vās on uhtan eall gevorden
ær dāgrêde, þæt se dyne becom
hlūd of heofonum, þā he helle duru
forbræc and forbêgde: banan veornadon,
þā hie svā leôhtne leóman gesāvon.

V.

470. Gesæt þā mid þære fyrde frumbearn godes,
sæde sôðvidum: „Snotre gāstas!
„ic eov þurh mīne mihte gevorhte,
„Adam ærest and þæt ādele vîf.
„Þā hie begêton on godes villan
475. „feóvertig bearna, þæt forð þonan
„on middangeard menio onveôcon
„and vintra feola vunian mōston
„eorlas on êdle, ôð þæt eft gelamp,

444) clomma *MS.* -as *Thorpe*. — 455) dimme *MS.* — 456) in sîd gryre *MS.* — 457) þæt se *MS.* þā se *Edd.* — 464) savla *MS.* *Th.* svā *B.* *vielleicht fehlt eine Zeile, etwa: þæt he sāvla volde | fram helle grundum hām gelædan.* — 468) ban *MS.* bendas? *Th.* bān *Ettm. B.*

475 — 76) forð þonan middangeard *MS.*

- „þæt þe áfyrde [freódrihtnes] êst [295]
 480. „feond in firenum: fāh is æghvær.
 „Ic on neorxna vonge nīve ásette
 „treov mid telgum, þæt þā tānas up
 „āplas bæron, and git æton þā
 „[þā] beorhtan blæda, svā inc se baleva hēt
 485. „handpegen helle; hæfdon forþon hātne grund,
 „þās git oferhýrdon hælendes vord,
 „æten þā egsan: vās se atola beforan,
 „se inc bām forgeaf baleve geþohtas.
 „Pā me gehreāv, þæt mīn handgeveorc
 490. „carcernes clom provade.
 „Nās þā monna gemet ne mægen engla
 „ne vitgena vord ne vera snytero,
 „þæt eov mihte helpen, nīme hælend god,
 „se þæt vite ær tō vrece gesette.
 495. „Fērde tō foldan þurh fæmnan hād [296]
 „ufan from ēdle and on eorðan gebād
 „tintregan fela and teónan micelne:
 „me seredon ymb secgas monige
 „dāges and nihtes, hū heo me deādes cvealm
 500. „rices boran ārefnan mihten.
 „Pā vās þās mæles mearc āgangen,
 „þæt on vorulde vās vintra gerfmes
 „breo and britig geāra, ær ic provode:
 „gemunde ic þās mænigo and þā mīnan hām lange,
 505. „þās þe ic of hāftum hām gelædde
 „up tō earde, þæt heo āgan [mōton]
 „drihtnes dōmas and dugude þrym,
 „vuniad in vynnum, habbað vuldres blæd
 „þūsendmælum. Ic eov pingade,
 510. „þā me on beāme beornas sticedon [297]
 „gārūm on galgum, heov se giunga þær,
 „and ic eft up becom ēce dreāmas
 „tō hāligum drihtne [in heofonrice].“
 Svā vuldres veard vordum sæde
 515. meotod moñcynnes ær on morgen,
 þās þe drihten god of deāde ārās.

479) þæt he áfyrhte eft *MS. Edd.* þæt he áfyrde êst *Dietr.*
 — 486) ofergýmdon *MS.* oferhygdon *Th.* oferhýrdon *B.* —
 489) gereāv *MS. Edd.* — 492) vitgena veorc *MS. Edd.* (*vergl.*
v. 552). — 497) and fela teonan *MS.* — 500) hrefnan *MS.*
Edd. — 504) þæs *MS.* mīnan *MS.* durch ein übergeschriebenes n
 in minnan geändert; vielleicht ist hām zu tilgen. — 508) vuldres
MS. —

VI.

- Nās nā þās stronglic stān gefāstnod,
 þeah he være mid frne eall ymbfangen,
 þāt mihte þam miclan mægne vidhabban, —
520. ac he ūt eode, engla drihten,
 of þam fāstenne and gefātian hēt
 englas eallbeorhte āndleofan gingrum sīnum
 and hūru secgan hēt Simon Petre,
 þāt he mōste in Galilēam god sceāvian
525. ēcne and trumne, svā he ær dyde.
 Þā ic gongan gefregn gingran ātsomne [296]
 ealle tō Galilēam, hāfdon gāstes blēd,
 [ongēton] hāligne godes sunu,
 svā heo gesēgon, hvær sunu meotodes
530. on upp stōd, ēce drihten,
 god in Galilēam: tō þās gingran þider
 ealle urnon, þær se ēca vās,
 feōllon on foldan and tō fōtum hnigon,
 þancedon þeōdne, þāt hit þus gelomp,
535. þāt hi sceāvodon scyppend engla.
 Þā sōna sprāc Simon Petrus:
 „Eart þu þis, drihten, dōmē gevrudad?
 „ve þe gesāvon āt sumum cyrre:
 „þec gelegdon on lādne bend
540. „hædene mid hondum. Him þāt gehreōvan mæg,
 „þonne heo endestāf eft gesceāviad!“
 Sume hit ne mihton sōð oncnāvan;
 þāt vās se deōra, Didimus vās hāten, [299]
 ær he mid hondum hælend genom
545. sylfne be sīdan, þær he his svāt forlēt
 feallan tō foldan, fulvihtes bād.
 Fāger vās þāt ongin, þāt freōdrihten
 geprovode, þeōden ūre:
 he on beāme āstāh and his blōd āgeāt
550. god on galgan þurh his gāstes mægen.
 Forþon men sceolon mæla gehvylcē
 secgan drihtne þanc dædum and vordum,

517) nān und satan MS. — 521) on MS. of Dietrich. —
 522) and leofan gingrum vinum (MS.) Edd. and eōvan gingrum
 sīnum Dietr. — 525) trumme MS. — 530) þā gingran on upp
 stōd MS. Edd. — 534) þanceden MS. — 537) þis MS. þus Th.
 gevrudad MS. — 540) hæþenne MS. — 542) mōd MS. mōdē
 Edd. — 546) feollon MS. Edd. bāde MS. Edd. — 552) veorcum
 MS. Edd. vordum Dietr.

- þās þe he us of hæftum hām gelædde
 up tō ēdle, þær ve āgan [mōton]
 555. drihtnes dōmas [and dugude þrym]
 and ve in vynnūm vunian mōton: us is vuldres leōht
 torht ontýned, þam þe teala þenced!

VII.

- Pā vās on eorðan ēce drihten
 feóvertig daga folgað folcum [300]
 560. gecýðed mancynne, ær he in þā mæran gesceaft
 burhleóða fruma bringan volde
 hāligne gāst tō heofonrice.
 Åstāh up on heofonum engla scyppend,
 veoroda valdend. Pā com volcna svēg
 565. hālig of heofonum; mid vās hond godes,
 onfēng freódrihten and hine forð lædde
 tō þam hālgan hām heofna ealdor:
 him ymb flugon engla þreātas
 þūsēdmælum. Pā hit þus gelomp,
 570. þā gyt nergende Crist [mid nidum vunode],
 þāt he þās ymb āne niht twelf apostolas
 mid his gāstes gife gingran gesviðde;
 hæfde þā gesette sāvla unrīm
 god lifigende: þā vās Jūdas of,
 575. se þe ær on tífre torhtne gesalde [301]
 drihten hælend; him seó dæd ne geþeāh,
 þās he bebohte bearn vealdendes
 on seolfres sinc: him þāt svearte forgeald
 earm āglæca inn on helle!
 580. Sited nu on þā sviðran hond sunu his fāderes,
 dæled dōgra gehvæm drihten veoroda
 help and hælo hāleda bearnum
 geond middangeard: þāt is monegum cūð,
 þāt he āna is ealra gescefta
 585. vyrhta and valdend þurh his vuldres crāft.
 Sited him on heofnum hālig þengel
 valdend mid vitegum, hafað vuldres bearn

559) beide *Vershälften* zu vertauschen? — 560) cynnes *MS.*
Edd. — 564) vuldres svēg? — 571) eine Nacht zuvor; vgl.
Marc. 16¹⁴⁻¹⁹ und *Luc.* 24³⁰⁻⁴⁰, obgleich der Dichter zugleich auch
 die Ausgiessung des h. Geistes mit im Auge hat. — 579) innon
Edd. — 586) encgel *MS.* engla *Dietr.* engla veard *B.* vergl.
 jedoch *Crist* 105, wo wol engla beorhtost den Heiland selbst be-
 zeichnet.

- his seolfes seld sveglbefalden,
 laðað us þider tō leóhte þurh læcedōm,
 590. þær ve mōton seolfe sittan mid drihtne
 uppe mid englum, habban þāt ilce leóht,
 þær his hīrēd nu hālig eardað, [302]
 vunað in vynnūm: þær is vuldres blæd
 torht ontýned. Uton [teala] hycgan,
 595. þāt ve hælende hēran georne,
 Criste cvēman! þāt is cūðre lif,
 þonne ve on eorðan mægen æfre gestreónan.

VIII.

- Hafað nu gepingod tō us þeóden mæra
 ālmihhtig god [ōðrē sīðē]
 600. on dōmdāge, drihten seolfa,
 hāteð hēhenglas hlūdre stefne
 bēman blāvan ofer burga geseotu
 geond [feóver] foldan sceátas.
 Þonne of þisse moldan men onvecniad,
 605. deaðe of duste ārisað þurh drihtnes miht.
 Þāt bið daga lengust and dinna mæst [303]
 hlūd gehýred, þonne hælend cymed,
 valdend mid volcnum in þās voruld fāred:
 vile þonne gescearian vlitige and unclæne
 610. on tvā healfē, tile and yfle.
 Him þā sōðfāstan on þā sviðran hond
 mid rodera veard reste gestigað:
 þonne beoð blīde, þā in burh mōton
 [glādmōde] gongan in godes rice,
 615. and heo gesēnað mid his sviðran hond
 cynincg alvihta, cleopað ofer ealle:
 „Ge sind vilcuman! gād in vuldres leóht
 „tō heofona rice, þær ge habbað
 „ā tō aldre ēce reste!“
 620. Þonne stondað þā forvorhtan [on þā vinstran hond],
 þā þe firnedon [on foldan æfre],
 beoð beofigende, hvonne him bearn godes
 dēman ville þurh his dæda spēd, [304]
 vēnað, þāt heo mōten tō þære mæran byrig

588) sveglbefalden *Jun.* *Dietr.* sveglbehealden *Th.* ohne Variante.

601) hluddre *MS.* — 606) dimma *MS.* dinna *Thorpe.* —
 607) gehēred *Jun.* gehýred *Th.* — 609) gesceavian *MS.* ge-
 sceádan *Edd.* — 613) þā þe *MS.*, aber þe erst hineincorrigiert.

625. up tō englum, svā ôðre dydon;
ac bið him reordierende [rodera valdend],
êce drihten ofer ealle gecvyð:
„Âstigað nu âvyrgde in þæt vitehūs
„ôfestum miclum, nu ic eov ne con!“
630. Sōna âfter þām vordum verige gāstas
helle hāftas hvyrftum scrīðað
þūsendmælum and þider lædað
in þæt sceaðena scrāf, scūfað tō grunde
in þæt nearve nīð, and nō seodðan,
635. þæt hie up þonan æfre mōton,
ah þær gepolian sceolon þearlic vite,
clom and carcern and þone caldan grund
deópne âdreógan and deóðes spellunge,
hū hie him on edvit oft âsettað
640. svearte sūsbonan, [þonne Satanus] stæled [306]
fæhðe in firene, þās þe hie freódrihten
êcne anvaldan oft forgeāton,
þone hie him tō hihte habban sceoldon.
Uton lā gepencan geond þās vorulde,
645. þæt ve hælende hēran onginnen
georne þurh godes gife, gemunan gāstes blæd,
hū eādige þær uppe sittað
selfe mid svegle torht sunu hælendes!
Þær is geat gylden gimmum gefrātevod
650. vynnum bevunden, þæm þe in vuldres leoht
gongan mōten tō godes rice,
and ymb þā veallas vlitige scīnað
engla gāstas and eādige sāvla,
þā þe heonon fērað [tō heofonrice].
655. Þær martiras meotode cvēmað
and hērigað hēhfāder hālgum stefnum
cyning in cestre, cveðað ealle þus: [306]
„Pu eart hāleða helm and heofondēma,
„engla ordfruma, and eorðan tudor
660. „[up gelæddest] tō pissum eādigan hām!“
Svā vuldres veard vordum hērigað
þegnas ymb þeóden; þær is þrym micel,
sang āt selde: is sylf cyning
ealra aldor in þære êcan gesceft.

636) earmlic *MS.* *Edd.* (vgl. *Phön.* 644). — 641) and in *MS.* — 648) so im *MS.*; svegl-torht *Edd.*: svegel-torhtne? oder sunu *Nom. Plur.*? — 658) heofondēman *MS.*

IX.

665. Pāt is se drihten, se þe deað for us
geprovode, þeóden engla,
svylce he fāste feóvertig daga,
metod mancynnes, þurh his mildsa spēd.
Pā geveard þone veregan, þe ær āvorpen vās
670. of heofonum, pāt he in helle gedeáf,
pāt he costode cyning alvihta,
brohte him tō bearme brāde stānas,
bād him for hungre hlāfas vyrcan: [307]
„gif þu svā micle mihte hābbe!“
675. Pā him andsvarode ēce drihten:
„Vēndest þu, āvyrgda, pāt āvriten nære
* * *
- „ nymde me ænne;
„ac geseted hafad sigores āgend
„lifigendum leóht, leán butan ende,
680. „on heofonrice hālige dreāmas.“ Pā he mid hondum genom
atol þurh edvīt and on esle āhōf,
herm bealoves gāst, and on beorh āstāh,
āsette on dūne drihten hælend:
„Lōca nu ful vīde ofer lōndbūende!
685. „ic þe geselle [on] þīnes seolfes dōm
„folc and foldan: fōh hider tō me [308]
„burh and breotone bold tō gevealde
„rodora rīces, pāt þu seó riht cyning
„engla and manna, svā þu ær myntest!“
690. Pā him andsvarode ēce drihten:
„Gevīt þu āvyrgda in pāt vītescrāf,
„Satanus seolf! þe is sūsl veotod
„gearo tōgegnas, nalles godes rice.
„Ah ic þe hāte þurh þā hēhstan miht,
695. „pāt þu hellvarum hyht ne ābeóde,
„ah þu him secgan miht sorga mæste,

671) pā costode MS. Edd. — 677 ff. gehört wol noch zur Antwort auf die erste Versuchung, so dass hier nur zwei Versuchungen ausgeführt sind; jedenfalls fehlt mehr als eine Halbzeile. — 678) hafast MS. Edd. — 680) pā hine? — 682) herbealoves Jun. herm- Th. B. bār bealoves? — 685) seoferdum MS. — 688) gif þu MS. Der Kern dieser Versuchung ist ein anderer als in der Bibel: »erst wenn ich dir die Herrschaft gebe, dann bist mit Recht König über Engel und Menschen: nimm sie von mir.«

- „þæt þu gemættes meotod alvihta,
 „cýning moncýnnes. Cer þe on bæcling!
 „vite þu eác, ávyrgða, hû vid and síð
 700. „hel-heoðo dreórig, and mid hondum ámet,
 „grip vid þæs grundes! gang þonne svâ,
 „ôð þæt þu þone ymbhvyrt alne cunne,
 „and ærest ámet ufan tō grunde [309]
 „and hû síð se svartá [svól]-êðm seó!
 705. „Vást þu þonne þē geornor, þæt þu vid god vunne,
 „seodðan þu þonne hafast handum ámetene,
 „hû hēh and deóp hell inneveard seó,
 „grim grāfhūs. Gong ricene tō,
 „ær tvā seondon tīða ágongene,
 710. „þæt þu merced hūs ámeten hābbe!“
 Þā þam verigan veard vracu getenge;
 Satan seolfa ran and on sūsle gefeól
 earm āglæca [in tō helle],
 [feónd in fyrlocan]. Hvílum mid folmum māt
 715. veán and vītu, hvílum se vonna lēg
 læhte vid þæs lāðan, hvílum he licgan geseah
 hāftas in hylle; hvílum breám āstāh,
 þonne hie on þone atolan eágum gesāvon: [310]
 hāfdon [gryre] ge vunnen godes andsacan,
 720. [þonne him se atola andveard stōð]
 blac bealoves gāst. Þā he on botme stōð,
 þā him þūhte, þæt þanon vāre
 tō helle duru hund þūsenda
 mīla gemearcodes, svā hine se mihtiga hēt,
 725. þæt purh synne crāft sūs āmæte:
 Þæt he [gāstē] gemunde; þā he on grunde stōð:
 lōcade leás viht geond þæt lāðe scrāf
 atol mid ēgum, ôð þæt egsan gryre
 deófla mænego [ādreógan ne mihton];
 730. þonne up āstāg [earmra gedrāg]
 vordum in vītum; ongunnon þā verigan gāstas
 reordian and cvedān [vid heora rīces boran]:
 „Lā! þus beó nu on yfele! noldes ær teala.“

700) hel heoro-dreórig? — 710) merced *obscuratum*? —
 713) æglæce *MS.* — 721) blac *Edd.* — 726) dā he gemunde
MS. Edd. — 731) invitum *Edd.* þa on þa *MS.*

VII.

CYNEVULFS CRIST.

I.

- cyninge.
 Pu eart se veallstān, þe þā vyrhtan in
 vidvurpon tō veorce! Vel þe gerised,
 þāt þu heāfod sƿe healle mære
5. and gesomnige sīde veallas
 fæstē gefōgē, flint unbræcne,
 þāt geond eorðan eall eagna gesihðe
 vundrien tō worlde, vuldres ealdor!
 Gesveotula nu þurh searocræft þin sylfes veorc
10. sōðfæst sigorbeorht and sōna forlæt
 veall vid vealle! Nu is þam veorce þearf,
 þāt se cræftga cume and se cyning sylfa [2]
 and þonne gebête, nu gebrosnad is
 hūs under hrōfe. He þāt hrā gescōp,
15. leomo læmenu: nu sceal liffrēa
 þone vërgan heāp vrāðum āhreddan,
 earne from egsan, svā he oft dyde.
 Eā lā! þu reccend and þu riht cyning,
 se þe locan healded, lif ontýned,
20. eadgað us siges, oðrum forvyrned
 vlitigan vilsðes, gif his veorc ne deāg!
 Hūru ve for þearfe þās vord sprecað,
 [mōdgeómre hāls]giad þone mon gescōp,
 þāt he ne hetē heōse sprecan
25. cearfulra þing, þe ve in carcerne
 sittad sorgende sunnan vilsð,
 hvonne us liffrēa leōht ontýne,
 veorde ussum mōde tō mundboran
 and þāt tydre gevitt tīrē bevinde, [3]

4) heafod *MS.* — 7) eorð-b[ūend] eall *Th.* eorð-veall? —
 15) læmena *MS.* læmenu *Th.* — 18) þa reccend *MS.* — 19) on-
 tyned *Thorpe.* — 20) eadga us und forvyrned *Thorpe.* —
 23) giad *Th.*; þone *Attraction für þone þe (eum qui).* —
 24) ceōse *MS.*; nach dem *Bair.* hosen, hoseln, hosnen (*Mhd.*
hurren) eüfertig gehen, husig hurtig, schnell (*Schm.* II, 251—52)
vermute ich ein Ags. heōsan festinare, gleicher Wurzel mit currere
und hors, vielleicht auch mit Ahd. hūso esox, Hausen.

30. gedô usic þās vyrðe, þe he tō vuldre forlêt,
 þā ve heánlice hveorfan sceoldan
 tō þis enge lond êðle bescyrede:
 forþon secgan mæg, se þe sôð spriced,
 þæt he áhredde, þā forhvyrfed vās
35. fromcyn fira. Vās seó fæmne geong
 mægd mānes leās, þe he him tō mēder geceās:
 þæt vās gevorden butan veres frigum,
 þæt þurh bearnes gebyrd brýd eácen veard.
 Nænig efenlic þam ær ne siððan
40. in worlde geveard vifes gearnung:
 þæt dēgol vās dryhtnes gerýne!
 Eal gíofu gæstlic grundsceát geondspreát,
 þær vísna fela veard inlihted
 lāre longsume þurh lifes fruman,
45. þe ær under hoðman biholen lægon,
 vitgena vōðsong, þā se valdend ecom,
 se þe reorda gehvās ryne gemiclað
 þāra þe geneahhe noman scyppendes
 þurh horscne hād hērgan villað.

[4]

II.

50. Eā lā sibbe gesihð! sancta Hierusalem,
 cynestōla cyst, Cristes burglond,
 engla êðelstōl and þā āne in þe
 sāvle sōðfāstra simle gerestað
 vuldrum hrēmge! Næfre vommes tācn
55. in þam eardgearde eāved veorðeð,
 ac þe firina gehvylc feor ābūgeð,
 vārgðo and gevinnes! bist tō vuldre full
 hālgan hyhtes, svā þū gehāten eart.
 Sioh nu sylfan þe geond þās sīdan gesceaft
60. sylvce rodores hrōf rūme geondvltan
 ymb healfa gehvone, hu þec heofoneš cyning
 siðe gesēcēð and sylf cymēð,
 nimeð eard in þe, svā hit ær gefyrn
 vitgan vīsfāste vordum sāgdon,
65. cýðdon Cristes gebyrd, cvædon þe tō frōfre,
 burga betlicast! Nu is þæt bearn cymen
 āvācneð tō vyrpe veorcum Ebrēa,

[5]

31) þā þe *MS. Th.* — 35) fromcyn? — 40) geeācnung? —
 42) geondspreot *MS. Th.* — 49) horscne *MS.*
 53) saule *MS.* saula *Th.* — 59) sylfa *MS. Th.*; geond gehört
 u þe. — 61) healsa *MS.*

- bringed blisse þe, benda onlȳsed
 niðum genēdde, nearopearfe conn:
 70. nu se earma sceal āre gebīdan.

III.

- „Eā lā vīfa vynn geond vuldres þrym,
 „fæmne freōlīcast ofer ealne foldan sceāt
 „þās þe æfre sundbūend secgan hȳrdon!
 „Ārece us þāt gerȳne, þāt þe of roderum evom,
 75. „hū þu eācnunge æfre onfēnge
 „bearnas þurh gebyrde and þone gebedscipe
 „āfter mōnvisan mōt ne cūdes! [6]
 „Ne ve sōdlice svȳlc ne gefrugnan
 „in ærdagum æfre gelimpan,
 80. „þāt þu in sundurgiefe svylce befēnge,
 „ne ve þære vȳrde vēnan þurfon
 „tōveard in tīde: hūru treōv in þe
 „veordlicu vunade, nu þu vuldres þrym
 „bōsmē gebære and nō gebrosnad veard
 85. „māgdhād se micla! Svā eal manna bearn
 „sorgum sāvað, svā eft ripað:
 „cennað tō cvealme.“ - Cvād sio eādge mæg
 symle sigores full, sancta Maria:
 „Hvāt is þeós vundrung, þe ge vafiað
 90. „and geómrende gehdum mēnað,
 „sunu Solimæ somod his dōhtor?
 „fricgað þurh fyrvet, hū ic fæmnan hād
 „mund inne geheōld and eac mōdor geveard
 „mære meotudes suna; forþan þāt monnum nis [7]
 95. „cūð gerȳne: ac Crist onvrāh
 „in Dauides dȳrre māgan,
 „þāt is Euan scyld eal forpynded,
 „vārgðu āvorpen, and gevuldrad is
 „se heānra hād: hyht is onfangen,
 100. „þāt nu bletsung mōt bām gemæne
 „verum and vīfum ā tō vorulde forð
 „in þam uplican engla dreāme
 „mid sōðfāder symle vunian.“

68) onlȳsed *Th.* — 69) niðum genēdde (*MS.*) *Th.* Zwischen
 nearo und pearfe soll ein Blatt des *MS.* fehlen. — 70) hu *MS.* *Th.*

77) mōd *MS.* mōde? *Th.* mōt (*Begegnung*) Apposition zu ge-
 bedscipe. — 78) svylcne gefrugnan *Th.* — 93) zu mund ver-
 gleiche *H. Z.* 7,184; mīnne oder mīne? — 98) vārgða *MS.* *Th.*

IV.

- Eá lâ Earendel! engla beorhtast
 105. ofer middangeard monnum sended
 and sôðfæsta sunnan leóma
 torht ofer tunglas! Ðu tîða gehvane
 of sylfum þe symle inlihtest.
 Svâ þu god of gode gearo âcenned
 110. sunu sôðan fâder svegles in vuldre
 butan anginne æfre være, [8]
 svâ þec nu for þearfum þîn âgen geveorc
 bided þurh byldo, þât þu þâ beorhtan us
 sunnan onsende and þe sylf cyme,
 115. þât þu inleóhte, þâ þe longe ær
 þrosmê beþeahte and in þeostrum her
 sæton sinneahtes synnum bifealdne,
 deorc deaðes sceadu dreógan sceoldan!
 Nu ve hyhtfulle hælo gelyfað
 120. þurh þât vord godes veorodum brungen,
 þe on frymðe vâs fâder âlmihtigum
 efenêce mid god and nu eft geveard
 flæsc firena leás, þât seó fæmne gebâr
 geómrum tô geóce. God vâs mid us
 125. geseven butan synnum: somod eardedon
 mihtig meotudes bearn and se monnes sunu
 geþvære on þeóde. Ve þâs þonc mâgon
 secgan sigedryhtne symle bi gevyrhtum, [9]
 þâs þe he hine sylfne us sendan volde!

V.

130. Eá lâ gæsta god! hû þu gleávlíce
 mid noman ryhte nemned være
 Emmanuhel, svâ hit engel gecvâð
 ærest on ebrêsc! þât is eft gereht
 rûme bi gerýnum, nu is rodera veard
 135. god sylfa mid us, svâ þât gomele gefyrn,
 ealra cyninga cyning and þone clænan eác
 sacerð sôðlice sâgdon tôveard,
 svâ se mære iu Melchisedech
 gleáv in gæste god-þrym onvrâh
 140. êces alvaldan. Se vâs æ bringend
 lâra lædend, þâm longe his

113) bided *Th.* — 133) est *MS.* („*grace*“) *Th.* — 138) mæra?
 — 141) þâm *Attraction* fîr þâm þe.

- hyhtan hidercyme, svâ him gehâten vâs,
 pätte sunu meotudes sylfa volde
 gefælsian foldan mægðe
145. svylce grundas eac gæstes mægnê [10]
 sidê gesêcan. Nu hie sôfte päs
 bidon in bendum, hvonne bearn godes
 cvôme tô cearigum; forþon cvædon svâ
 sâslum geslâhte: „Nu þu sylfa cum,
 150. „heofones heahcýning! bring us hælo lif
 „vêrigum viteþeovum vopê forcymenum,
 „bitrum brynetearum! is seó bôt gelong
 „eal át þe anum oferþearfum.
 „Häftas hygegeómre hider [gesôhtest]:
 155. „[ne] þe behindan nu læt, þonne þu heonan cyrrê,
 „mânigo þus micle! ac þu miltse on us
 „gecýð cynelice, Crist nergende,
 „vuldres âdeling! ne læt âvyrgde ofer us
 „onvald âgan! læf us êne gefeân
 160. „vuldres þînes, þât þec veordien,
 „veoroda vuldorcýning, þâ þu gevorhtes ær
 „hondum þinum! þu in heâhnissum
 „vunast vîde ferd mid valdend fâder!“

VI.

- „Eâ lâ Joseph mîn, Jacobes bearn,
 165. „mæg Dauides mæran cýninges! [11]
 „nu þu freóde scealt fâste gedælan,
 „âlætan lufan mîne?“ — „Ic lungre eam
 „ndeópe gedréfed, dômê bereáfod,
 „forþon ic vorn for þe vorda hâbbe
 170. „sîdra sorga and sârevida
 „hearmes gehýred and me hosp sprecad
 „tornvorda fela. Ic tearas sceal
 „geótan geómormôð: god eâde mæg
 „gehælan hygesorge heortan mînre,
 175. „âfrêfran feasceaftne! eâlâ fæmne geong,
 „mâgð Maria!“ — „Hvât bemurnest þu,
 „cleopast cearigende? ne ic culpan in þe
 „incan ænigne æfre onfunde

153) Zwischen beiden Vershälften nimmt Th. eine Lücke an. —

154—155) hider . . . þe behindan es nu læt Th. —

162) heannissum Th.

VI. Gespräch zwischen Maria und Joseph. — 167) hâ þu?
 — 169) vorðe MS. (vordê?) vorda Th.

180. „vomma gevorhtra, and þu þā vord spricest, [12]
 „svā þu sylfa sie synna gehvylcre
 „firena gefylled!“ — „Ic tō fela hābbe
 „þās byrdscypes bealva onfongen!
 „hū māg ic lādigan lāðan spræce
 „odde andsvare ænige findan
185. „vrāðum tōvidere? Is þāt vīde cūð,
 „þāt ic of þam torhtan temple dryhtnes
 „onfeng freolice fæmnan clæne
 „vomma leāse, and nu gevyrped is
 „þurh nāthvylces [searo]! Me nāvðer deāg,
190. „secge ne svīge: gif ic sōð spræce,
 „þonne sceal Dauides dōhtor sveltan
 „stānum āstyrfed; gen strengre is,
 „þāt ic mōðor hele, scyle mānsvara
 „lād leoda gehvam lifian siððan
195. „fracod in folcum!“ — Þā seō fæmne onvrāh
 ryht gerýno and þus reordade: [13]
 „Sōð ic secge þurh sunu meotudes,
 „gæsta geócend, þāt ic gen ne conn
 „þurh [mān] gemāescipe monnes oðer
200. „enges on eordan: ac me eāden veard
 „geongre in gearðum, þāt me Gabrihel
 „heofones heāhengel hālo gebodade,
 „sāgde sōðlice, þāt me svegles gæst
 „leóman onlýhte: scolde ic lifes þrym
205. „geberan, beorhtne sunu, bearn eācen godes,
 „torhtes tīrfruman. Nu ic his tempel eam
 „gefremed butan fācne: in me frōfre gæst
 „geardode. Nu þu ealle forlæt
 „sāre sorgceare! saga ēcne þonc
210. „mærum meotodes suna, þāt ic his mōðor geveard,
 „fæmne forð se þeāh, and þu fāder cveden
 „voruldcund bi vēnet! sceolde vitedōm [14]
 „in him sylfum beón sōðe gefylled.“

VII.

- Eā lā þu sōða and þu sibsuma,
 215. ealra cyninga cyning, Crist ālmihtig!
 hū þu ær vāre eallum gevorden
 vorulde þrymmum mid þinne vuldorfāder
 cild ācenned þurh his crāft and meaht!

188) gehvyrfed *MS. Th.* — 22) heag- *MS. Th.* — 206) tīr-
 fruma *MS.*

- Nis ænig nu eorl under lyfte
220. secg searoþoncol tō þās svide gleáv,
þe þāt āsecgan mæge sundbūendum,
āreccan mid ryhte, hū þe roðera veard
āt frymde genom him tō freóbearne.
Þāt vās þāra þinga, þe her þeóða cynn
225. gefrugnen mid folcum, āt fruman ærest
gevorden under volcnum, þāt vitig god
lifes ordfruma leóht and þýstro
gedælde dryhtlice; and him vās dōmes geveald
and þā visan ābeād veroda ealdor: [15]
230. „Nu sfe gevorden furdum tō vidan feore
„leóht, lixende gefeá lifgendra gehvām,
„þe in cneórissum cende veorden!“
and þā sōna gelomp, þā hit svā sceolde:
leóma leóhtade leóða mægðum
235. torht mid tunglum āfter þon tīða bigong.
Sylfa sette, þāt þu sunu være
efen-eardigende mid þinne angenfreán,
ær þon óht þisses æfre gevurde.
Pu eart seó snyttro, þe þās síðan gesceaft
240. mid þī valdendē vorhtes ealle:
forþon nis ænig þās horsc ne þās hygecräftig,
þe þin frumcyn mæge fira bearnum
sveotule gesēðan. Cum nu sigores veard,
meotod moncynnes, and þīne miltse her
245. ārfāst fye! us is eallum neód,
þāt ve þīn mēdrencynn mōtan cunnan, [16]
ryht gerýno, nu ve āreccan ne māgon
þāt fādrencynn fier óvihte!
þu þisne middangeard milde geblissa
250. þurh þinne hercyme, hælende Crist!
and þā gyldnan geatu, þe in geárdagum
ful longe ær bilocen stōðan,
heofona heāhfrea, hāt ontýnan
and usic þonne gesēce þurh þīn sylfes gong
255. eádmōd tō eorðan! Us is þīna ārna þearf:
hafað se ávyrgða vulf tōstenced

228) and *Præposition (bei)?* — 230) forþam *MS. Th.* —
237) engan *MS.* agan? agen? *Th.*; (angen-freá *dominus dilectus*):
vgl. Angenþeov *Beov.* 4770. 4697; Angenvit *Chron. Sax.* 547;
Ahd. Angandeo; *Altn.* Angantýr. — 242) fromcyn *MS.* —
243) geseþan (*manifestare*) *MS.* ist nicht, wie *Th.* meint, ein
Schreibfehler für geseccan. — 244) miltse *MS.*

- deór dædscūa, dryhten, þīn eovde
 vīde tōvrecene, þāt þu valdend ær
 blōdē gebohtes: þāt se bealofulla
 260. hȳneð heardlice and him on hæft nīmed
 ofer usse nīoda lust. Forþon ve, nergend, þe
 biddað geornlice breōstgehygdum,
 þāt þu hrādlice helpe gefremme [17]
 vĕrgum vrecan, þāt se vites bona
 265. in helle grund heán gedreōse
 and þīn hondgeveorc, hāleda scyppend,
 mōte ārīsan and on ryht cuman
 tō þam upcundan ādelan rīce,
 þonan us ær þurh synlust se svearta gæst
 270. forteáh and fortylde, þāt ve tīres vone
 ā butan ende sculon ermðu dreógan,
 butan þu usic þon ôfostlicor, ēce dryhten,
 āt þam leōdsceaðan, lifgende god,
 helm alvihta; hreddan ville!

VIII.

275. Eá lâ! þu mære middangeardes
 seó clæneste evēn ofer eorðan
 þāra þe gevurde tō vīdan feore! [18]
 hū þec mid ryhte ealle reordberend
 hātað and secgað hāled geond foldan
 280. blīdē mōdē, þāt þu brȳd sīe
 þās sēlestan svegles bryttan!
 svylce þā hȳhstan on heofonum eac
 Cristes þegnas cveðað and singað,
 þāt þu sīe hlæfdige hālgum meahtrum
 285. vuldorveorudes and worldeundra
 hāda under heofonum and helvara!
 forþon þu þāt āna ealra monna
 gepohtest prymlice prīsthygende,
 þāt þu þīnne mægðhād meotude brohtes,
 290. sealdes butan synnum. Nān svylc ne cvom
 ænig ôðer ofer ealle men

257) deorc deaðscūfa? *Th. ohne Grund.* — 264) vites *Th.*
 — 270) fortealde? *Th.*; fortylde *MS.* = fortīlde (*vom Ziel oder vom Guten ablenkte*).

275) mæra *MS.* Maria *Th.* — 277) þara ege vurde *MS.*
 gevurden *Th.*; zwischen 276 und 277 soll ein Blatt des *MS.*
ausgeschnitten sein: der Zusammenhang, lässt nichts vermissen. —
 285) vorlcundra *Th.*

- brýd beága hroden, þe þá beorhtan lác
 tō heofonhāme hlutrē mōdē
 siddan sende! Forþon hēht sigores fruma [19]
295. his heáhbodan hider gefleógan
 of his mǣgenbrymme and þe meahta spēd
 snūde cýðan, þāt þu sunu dryhtnes
 þurh clāne gebyrd cennan sceolde
 monnum tō miltse and þe, Maria, forð
300. efne unvenne ā gehealdan.
 Eác ve þāt gefrugnon, þāt gefyrn bi þe
 sōðfast sǣgde sum vōðbora
 in ealddagum Esaias,
 þāt he vǣre gelæded, þāt he lifes gesteald
305. in þam ēcan hām eal sceávode.
 Vlāt þā svā vísfast vītga geond þeóðland,
 ôð þāt he gestarode, þær gestaðelad vās
 ādelic ingong: eal vās gebunden
 deóran sincē duru ormæte,
310. vundurclommum bevrīden; vēnde svīðe,
 þāt ænig elda æfre [ne] meahte [20]
 svā fástlice forescyttelsas
 on ēcnesse ô inhebban
 oððe þās ceasterhlides clustor onlūcan,
315. ær him godes engel þurh glādne geþone
 þā vísan onvrāh and þāt vord ācvād:
 „Ic þe mǣg secgan, þāt sōð geveard,
 „þāt þās gylðnan gatu giet sumē sidē
 „god sylf vile gæstes mǣgnē
320. „gefælsian fāder ālmihtig
 „and þurh þā fāstan locu foldan neósan
 „and hio þonne āfter him ēce stondað
 „simle singales svā beclýsed,
 „þāt nænig ôðer nymde nergend god
325. „hy æfre mǣ eft onlūced.“
 Nu þāt is gefylled, þāt se frōða þā
 mid eágum þær on vlātade:
 þu eart þāt vealldor; þurh þe valdend freá [21]
 æne on þās eorðan út sidade
330. and efne svā þec gemette meahtum gehrodene
 clāne and gecorene Crist ālmihtig,
 svā þe āfter him engla þeóðen
 eft unmæle ælces þinges

300) gehealden *MS.* — 311) ne *ergänzt.* — 313) o in
 hebba *MS.* ôviht hebban? *Th.* inhebban *entheben, wegheben.* —
 322) stondeð *Th.*

- lioducægan bileac lffes brytta.
335. Ióva us nu þá áre, þe se engel þe
godes spelboda Gabriel brohte!
hûru þás biddað burgsittende,
þæt þu þá frôfre folcum cýðe,
þínre sylfre sunu: siððan ve môtan.
340. ánmôðlice ealle hyhtan,
nu ve on þæt bearn foran breóstum stariað!
Geþinga us nu þristum vordum,
þæt he us ne læte leng ôvihte
in þisse deaðdene gedvolan hýran,
345. ac þæt he usic geferge in fæder rice, [22]
þær ve sorgleáse siððan môtan
vunigan in vuldre mid veoroda god!

IX.

- Eá lâ þu hálga heofona dryhten!
þu mid fæder þínne gefyrn være
350. efenvesende in þam áðelan hām!
Nās ænig þá giet engel gevorden
ne þás miclan mægenþrymmes nān,
þe in roderum up rice bevitigað,
þeodnes prýdgesteald and his þegnunga,
355. þá þu ærest være mid þone écan freān
sylf settende þás síðan gesceaft,
brāde brytengrundas: bām inc is gemæne
heāhgæst hleofast. Ve þe, hælend Crist,
þurh eādmēdu ealle biddað,
360. þæt þu gehýre hāfta stefne
þínra niédþióva, nergende god!
Hû ve sind gesvencte þurh úre sylfra gevill! [23]
habbað vræcmægas vergan gæstas,
hetlen helsceada, hearde genyrvad
365. gebunden bealorāpum: is seó bôt gelong
eall át þe ānum, éce dryhten!
hreóvcearigum help, þæt þín hidercyme
āfrēfre feásceafte, þeáh ve fæhdo við þec
þurh firena lust gefremed hābben!
370. āra nu onbehtum and usse yrmða geþenc,
hû ve tealtrigað tydran mōðē,
hvearfiað heānlíce! Cym nu, hāleða cyning!
ne lata tō lange! us is lissa þearf,

339) motam *Th.*364*) *vgl. Dietr. in H. Z. IX, 211. — 371) hu þe MS.*

375. þæt þu us áhredde and us hælo gief
sôðfast sylle, þæt ve siððan forð
þā sēllan þing symle mōten
geþeón on þeóde, þínne villan!

X.

- Eá lā! seó vlitige veorðmynda full
heah and hālig heofoncund þrýnes, [24]
380. brāde geblissad geond brytenvongas,
þā mid ryhte sculon reordberende
earme eorðvare eallē mǣgenē
hērgan heālice, nu us hælend god
værfast onvrāh, þæt ve hine vitan mōtan!
385. Forþon hy dædhvate dōmē gesviðde
þæt sôðfaste Seraphinnes cynn
uppe mid englum ā bremende
unāpreótendum þrymmum singað
ful heālice hlūdan stefne
390. fāgre feor and neāh, habbað folgoða
cyst mid cyninge: him þæt Crist forgeaf,
þæt hy mōtan his ātviste eāgum brūcan
simle singales svegle gehyrste
veorðian valdend vide and sīde [25]
395. and mid hyra fīdrum frēan ālmihtiges
onsāne veardiað ēcan dryhtnes
and ymb þeódenstōl þringað georne,
hvylc hyra nēht mæge ussum nergende
flyhte lācan frīðgeardum in,
400. lofiað leóffene and in leóhte him
þā vord evedað and vuldriað
āðelne ordfruman ealra gesceafta:
„Hālig eart þu hālig heāhengla brego,
„sôð sigores frēa! simle þu bist hālig,
405. „dryhtna dryhten! ā þín dōm vunað
„eorðlic mid āldum in ælce tīd
„vide geveorðad: þu eart veoroda god!
„forþon þu gefyldest foldan and rodoras,
„vigendra hleó, vuldres þīnes,
410. „helm alvihta! sīe þe in heāhnessum
„ēce hælo and in eorðan lof [26]
„beorht mid beornum! þu gebletsað leofa,
„þe in dryhtnes noman dūgedum evōme

396) veard MS. — 399) flihte MS. Th. — 410) hean-
nessum Th.

- „heánum tō hrōðre! þe in heahðum sfe
 415. „ā butan ende ēce hērenis!“

XI.

- Eā lā! hvāt þāt is vrælcfe vrixl in vera life,
 þätte moncynnes milde scyppend
 onfēng āt fæmnan flæsc unvenne
 and siō veres friga viht ne cūðe,
 420. ne þurh sæd ne cvom sigores āgend
 monnes ofer moldan! ac þāt vās mā crāft,
 þonne hit eorðbūend ealle cūðan,
 þurh gerýne, hū he, rodera þrym,
 heofona heāhfrea helpe gefremede
 425. monna cynne þurh his mōdor hrif:
 and svā forð gongende folca nergend
 his forgifnesse gumum tō helpe
 dæleð dōgra gehvam dryhten veoroda.
 Forþon ve hine dōmhvate dædum and vordum
 430. hērgen holdlice: þāt is heālic ræd
 monna gehvylcum, þe gemynd hafað,
 þāt he symle oftost and inlocast
 and geornlicost god veorðige!
 He him þære lisse leān forgilded,
 435. se gehālgoda hælend sylfa,
 efne in þam ēðle, þær he ær ne cvom,
 in lifgendra londes vynne,
 þær he gesælig siððan eardað
 ealne vīdan feorh vunað butan ende! Amen.

[27]

XII.

440. Nu þu geornlice gæstgerýnum,
 mon se mæra, mōðcrāftē sēc
 þurh sefan snyttro, þāt þu sōð vite,
 hū þāt geeode, þā se ālmihtiga
 ācenned veað þurh clænne hād,
 445. siððan he Marian mægða veolman
 mærrer meóvlan mundheals geceās,
 þāt þær in hvitum hrāglum geverede
 englas ne oðeóvdun, þā se āðeling cvom

[28]

416) nach hvāt nimmt Th. eine Lücke an. — 419) niht MS. —
 423) þrim MS. — 432) inlocast? — 434) „for that affection“ Th.
 — 445) mægða? Etm. mundheals Th. Etm. mundheals, -hals
 tutelæ salutem?

- beorn in Betlem; bodan væron gearve,
 450. þā þurh hleóðorevide hyrdum cýðdon,
 sǣgdon sōðne gefeān, þātte sunu være
 in middangeard meotudes ācenned
 in Betleme: hvādre in bōcum ne cvid,
 þāt hy in hvítum þær hrǣglum óðfývden
 455. in þā ādelan-tid, svā hie eft dydon,
 þā se brego mæra tō Bethania
 þeóðen þrymfást his þegna gedryht
 gelaðade, leóf veorud. Hy þās lāreóves
 on þam vildāge vord ne gehyrvdon
 460. hyra sincgiefan: sōna væron gearve
 hāleð mid hlāford tō þære hālgan byrg,
 þær him tǣcna fela tíres brytta
 onvrāh vuldres helm vordgerýnum,
 ærþon up stige ācenned sunu,
 465. efenēce bearn āgnum fāder,
 þās ymb feóvertig, þe he of foldan ær
 from deaðe ārās, dagena rímes:
 hāfde þā gefylled, svā ær biforan sungon
 vitgena vord geond voruld-innan,
 470. þurh his provinga. Pegnas hēredon
 lufedun leófvendum lífes āgend,
 fāder frumsceafta: he him fāgre þās
 leófum gesíðum leān āfter geaf,
 and þāt vord ācvād valdend engla
 475. gefýsed freā mihtig tō fāder rice:
 „Gefeóð ge on ferdde! næfre ic from hveorfe,
 „ac ic lufan symle læste víð eóvic
 „and eóv meah̄t gíefe and mid vunige
 „āva tō ealdre, þāt eóv æfre ne bið
 480. „þurh gífe mīne gōdes onsién!
 „Farad̄ nu geond ealne yrmenne grund,
 „geond víðe vegas! veoredum cýðad̄
 „bodíad̄ and bremad̄ beorhtne geleáfan
 „and fulviad̄ folc under roderum,
 485. „hveorfad̄ tō heofonum! hergas breðad̄,
 „fyllad̄ and feógad̄! feóndscipe dvāscad̄,
 „sibbe sávad̄ on sefan manna
 „þurh meah̄ta spéd! ic eóv mid vunige

[29]

[30]

456) brega MS. — 469) voruld innan Th. — 471) lofedun?
 (v. 504) Thorpe; statt lufedun erwartet man einen Instrumentalis:
 etwa lustum? — 479) avo MS. — 480) nach diesem Verse
 nimmt Th. eine Lücke von mehreren Halbzeilen an. — 482) víð
 MS. víðe Th. víð-vegas? — 485) hveorfad̄ hi?

- „ford on frôfre and eôv friðe healde, [31]
 490. „strengðu staðolfastre on stôve gehvare.“
 Pâ veard semninga svêg on lyfte
 hlûd gehýred: heofonengla preát,
 veorud vlitescýne, vuldres áras
 cvômon on cordre. Cyning úre gevât
 495. þurh þás temples hrôf, þær hy tô sêgun,
 þâ þe leôfes þâ gen lât veardedun
 on þam þingstede, þegnas gecorene.
 Gesêgon hi on heáhðu hlâford stigan,
 godbearn of grundum: him vâs geômor sefa;
 500. hât ât heortan hyge murnende,
 þâs þe hi svâ leôfne leng ne môstun
 geseón under svegle. Song âhôfun
 áras ufancunde, âðeling hêredun,
 lofedun liffruman, leóhtê gefêgun,
 505. þe of þâs hælendes heafelan lixe.
 Gesêgon hy âlbeorhte englas tvegen [32]
 fâgre ymb þât frumbearn frâtvum blîcan,
 cyninga vuldor: cleopedon of heáhðum
 vordum vrâtlîcum ofer vera mengu
 510. beorhtan reorde: „Hvât bîðað ge
 „Galilêsce guman on hvearfte?
 „nu ge sveotule geseóð sóðne dryhten
 „on svegl faran, sigores âgend:
 „vile up heonan eard gestigan
 515. „âðelinga ord mid þâs engla gedryht,
 „ealra folca fruma fâder êðelstól.
 „Ve mid þyslicê preátê villað
 „ofer heofona gehlîdu hlâford fergan
 „tô þære beorhtan byrg mid þâs blîðan gedryht, [33]
 520. „ealra sigebearna þât sêleste
 „and âðeleste, þât ge her on stariad
 „and in frôfre geseóð frâtvum blîcan:
 „vile eft svâ þeah eorðan mægðe
 „sylfa gesêcan sîðê hergê
 525. „and þonne gedêman dæda gehvylce
 „þâra þe gefremedon folc under roderum.“
 Pâ vâs vuldres veard volcnum bifangen
 heáhengla cyning ofer hrôfas upp,
 hâligra helm: hyht vâs genivad
 530. blis in burgum þurh þâs beornes cyme.

496) veardedum MS. — 503) heredum MS. — 516) -stóll
 Th. — 519) gedryht Th. Con. — 527) bifangun MS. -um Con.
 — 530) sc. in coelo.

Gesæt sigehrēmig on þā svīðran hand
ēce eādfruma āgnum fāder. —

Gevitan him þā gongan tō Hierusalem
hāleð hygerōfe in þā hālgan burg

535. geómormōde, þonan hy god nȝht [34]
up stigende eāgum sēgun,

hyra vilgifan; þær vās vōpes bring:
tornē bitolden vās seó treóvlufu
hāt āt heortan; hreðer innan veóll,

540. bearn breóstsefa. Bidon ealle þær
þegnas þrymfulle þeódnes gehāta
in þære torhtan byrig tyn niht þā gen,
svā him sylf bibeād svegles āgend,
ær þon up stige ealles valdend

545. on heofona gehyld. Hvite cvōman
eorla eādgiefañ englas tōgeānes.
Þāt is vel cveden svā gevritu secgað,
þāt him ālbeorhte englas tōgeānes
in þā hālgan tīd heápum cvōman

550. sīgan on svegle, þā vās symbla mæst [35]
gevorden in vūldre. Vel þāt gedafenað,

þāt tō þære blisse beorhte geverede
in þās þeódnes burg þegnas cvōman,
veorud vlitescȝne: gesēgon vilcuman

555. on heáhsetle heofones valdend,
folca feorhgiefan, frātvum ealles valdend
middangeardes and māgenþrymmes.

XIII.

Hafað nu se hālgā helle bereáfod
ealles þās gāfoles, þe hi geārdagum
560. in þāt orlege unryhte svealg.

Nu sind forcumene and in cviscūsele
gehȳnde and gehāfte in helle grund
dugudum biðæled deófla cēpan:

ne meahtan viderbrōgan vīgē spōvan
565. vāpna vȳrpum, siððan vuldres cȳning
heofonrices helm hilde gefremede
við his ealdfeóndum ānes meahtum,
þær he of hāfte āhlōd hūða mæste,
of feónda byrig folces unrīm,

[36]

535) þonan *Attraction* fūr þonan, þær. — 538) treov lufu
Th. — 539) hreder *MS.* — 540) beorn *MS.* *Th.* bearn *Con.* —
545) gehlyd? *Th.*

570. þisne ilcan þreat, þe ge her on stariad.
 Vile nu gesêcan sâvla nergend
 gæsta giefstôl, godes âgen bearn,
 âfter gûðplegan. Nu ge gêare cunnon,
 hvât se hlâford is, se þisne here læded,
 575. nu ge fromlice freôndum tôgeânes
 gongað glâdmôde, geatu ontýnad!
 vile in tô eôv ealles valdend
 cyning on ceastre cordrê ne lytlê
 fýrnveorca frumâ folc gelædan
 580. in dreâma dreâm, þe he on deóflum genom
 þurh his sylfes sigor. Sib sceal gemæne
 englum and âldum â ford heonan
 vesan vide-ferh: vær is âtsomne
 godes and monna, gæsthâlig treôv,
 585. lufu, lifes hyht and ealles leóhtes gefeá!

XIV.

- Hvât! ve nu gehýrdon, hû þât hælubearn [37]
 þurh his hydercyme hâls eft forgeaf,
 gefreôde and gefreodade folc under volcnum
 mære meotudes sunu, þât nu monna gehvyle,
 590. cvic þendan her vunad, geceôsan môt
 svâ helle hiendu svâ heofones mærdû,
 svâ þât leóhte leóht svâ þâ ladan niht,
 svâ prymmes præce svâ prýstra vræce,
 svâ mid dryhten dreâm svâ mid deóflum hreâm,
 595. svâ vite mid vrâdum svâ vuldor mid ârum,
 svâ lif svâ deað, svâ him leófre bið
 tô gefremmane, þenden flæsc and gæst
 vuniad in vorulde. Vuldor þâs âge
 þrýnyssse prym, þonc butan ende! ‡
 600. Þât is þâs vyrðe, þâtte verþeode [38]
 secgen dryhtne þonc duguda gehvylcere,
 þe us sið and ær simle gefremede
 þurh monigfealdra mæгна gerýno.
 He us æt giefed and æhta spêd,
 605. velan ofer vid lond and veder lifde
 under svegles hleó. Sunne and mōna
 âdelast tungla eallum scinað
 heofoncondelle hælêdum on eorðan.

581) sygor *MS.*587) hals eft *MS.* heals-hæft? *Th.* — 590) vunat *MS.* —
 593) þristra? þýstra? — 602) *sc.* he.

- Dreósed deáv and rên, dugude veccad
 610. tō feorhnere fira cynne,
 iēcād eordvelan. Pās ve ealles sculon
 secgan þonc and lof dryhtne ussum
 and hūru þære hælo, þe he us tō hyhte forgeaf,
 þā he þā ymða eft oncyrde
 615. āt his upstige, þe ve ær drugon, [39]
 and geþingade þeodbtendum
 vid fāder svæsne fæhða mæste
 cyning ānboren, evide eft onhvearf
 sǣlum tō sibbe, se þe ær sungen [vās]
 620. þurh yrne hyge āldum tō sorge:
 „Ic þec ofer eorðan gevorhte, on þære þu scealt yrmðum
 lifgan,
 „vunian in gevinne and vræce dreógan;
 „feondum tō hrōðor fūsleod galan
 „and tō þære ilcan scealt eft geveorðan
 625. „vyrnum āveallen; þonan vites fȳr
 „of þære eorðan scealt eft gesēcan!“
 Hvat! us þis se ādeling fȳdre gefremede,
 þā he leomum onfēng and lichoman
 monnes magutudre, siððan meotudes sunu
 630. engla ēdel up gestigan
 volde, veoroda god: us se villa bičovm
 heānum tō helpe on þā hālgan tīd. [40]
 Bi þon giedd āvræc Iob svā he cūde,
 hērede helm vera, hælend lofede
 635. and mid siblufan suna valdendes
 freonoman cende and hine fugel nemde,
 þone Judēas ongietan ne meahtan
 in þære godcundan gæstes strengðu.
 Vās þās fugles flyht feondum on eorðan
 640. dyrne and dēgol, þām þe deorc gevit
 hāfdon on hredre, heortan stænne:
 noldan hi þā torhtan tācen oncnāvan,
 þe him beforan fremede freobearn godes
 monig mislīc geond middangeard,
 645. svā se fæla fugel flyges cunnode,
 hvīlum engla eard up gesōhte
 mōdig meahtum strang þone mārān hām,
 hvīlum he tō eorðan eft gestylde
 þurh gæstes giefe, grundsceāt sōhte, [41]

615) is *MS.* — 619) [vās] *Th.* — 620) ealdum *Ettm.* —
 635) sunu *MS.* -a *Th. Ettm.* — 641) stænene? — 642) tacen.
MS.; tācnu, tācna *Th.*; tācnu *Ettm.* — 647) mārān?

650. vende tō vorulde; bi þon se vitga song:
 „He vās upp hafēn engla fædmum
 „in his þā miclan meahta spēde
 „heāh and hālig ofer heofona þrym.“
 Ne meahtan þā þās fugles flyht gecnāvan,
655. þe þās upstiges andsāc fremedon
 and þæt ne gelyfdon, þätte liffruma
 in monnes hiv ofer mǣgna þrym
 hālig from hrusan āhafen vurde.
 Þā us geveordade se þās worlð gescōp
660. godes gæstsunu and us giefē sealde,
 uppe mid englum ēce stādēlas
 and eac monigfealde mōdes snyttru
 seóv and sette geond sefan monna.
 Sumum vordlāde vīse sendeð
665. on his mōdes gemynd þurh his mūdes gæst,
 āðele andgiet: se mǣg eal fela [42]
 singan and secgan, þam bið snyttru crǣft
 bifolen on ferðe. Sum mǣg fingrum vel
 hlūde fore hāledum hearpan stirgan,
670. gleóbeám grētan. Sum mǣg godcunde
 reccan ryhte æ. Sum mǣg ryne tungla
 secgan, side gesceaft. Sum mǣg searolice
 vordēvide vritan. Sumum vīges spēð
 giefēð at gūde, þonne gārgetrum
675. ofer scildhreadan sceótend sendað,
 flacor flāngeveorc. Sum mǣg fromlice
 ofer sealtne sæ sundvudu drifan,
 hrēran holmþræce. Sum mǣg heāhne beám
 stælgne gestigan. Sum mǣg stýled sveord
680. væpen gevyrcan. Sum con vonga bigong,
 vegas vídgielle. Svā se valdend us
 godbearn on grundum his giefē bryttad:
 nyle he ængum anum ealle gesyllan
 gæstes snyttru, þý lās him gielp sceoðde
685. þurh his ānes crǣft ofer ōðre forð.
 Pus god meahlig geofum unhneāvum
 cyning alvihta crǣftum veorðað
 eorðan tuddor; svylce eadgum blæd
 seleð on svegle, sibbe ræred
690. ēce tō ealdre engla and monna.

657) hive? — 664) vordlāde *Ettm.*; -lace? *Th.* -lape *MS.*
 — 665) gæst *Th.* — 669) stýrian *Ettm.* — 675) scildhreadan
MS.; -hreoðan *Th.* *Ettm.* — 678) heanne *Th.* — 684) hi *MS.*

XV.

- Svā he his veore veordaþ, bi þon se witga cvað,
 þæt āhāfen vāren hālge gimmas
 hædre heofontungol heālicē upp,
 sunne and mōna. Hwæt sindan þā
 695. gimmas svā scýne buton god sylfa?
 He is se sōðfāsta sunnan leōma,
 englum and eorðvarum āðele scīma! [44]
700. Ofer middangeard mōna lixēð,
 gæstlic tungol, svā se godes circe
 þurh gesomninga sōðes and ryhtes
 beorhte blīcēð, svā hit on bōcum evið,
 siððan of grundum godbearn āstāg,
 cyning clænra gehvās: þā seó circe her
 æfyllendra eahtnysse bād
705. under hādenra hyrda gevealdum,
 þær þā synsceaðan sōðes ne giēmdon,
 gæstes þearfe, ac hi godes tempel
 bræcan and bārndon, blōdgyte vorhtan,
 feóðan and fylðon: hwādre forð bievom
710. þurh gæstes giefe godes þegna blæð
 āfter upstige ēcan dryhtnes,
 bi þon Salomon song, sunu Dauides, [45]
 giedda gearosnottor gæstgerýnum,
 valdend verþeóða, and þæt vord ācvað:
715. „Cūð þæt geveorðeð, þátte cyning engla
 „meotud mehtum svið munt gestylleð,
 „gehleāpeð heā dūne, hyllas and cnollas
 „bevrifð mid his vuldre, voruld ālysed
 „ealle eorðbūend þurh þone āðelan styll.“
720. Vās se forma hlýp, þā he on fæmnan āstāg,
 mägeð unmæle, and þær mennisc hiv
 onfēng butan firenum: þæt tō frōfre geveard
 eallum eorðvarum. Vās se óðer stiell
 bearnes gebyrd, þā he in binne vās
725. in cildes hiv clādum bivunden,
 ealra prymma prym. Vās se þridða hlýp
 rodorcyninges ræs, þā he on rōde āstāg,
 fāder frōfre gāst. Vās se feórða stiell
 in byrgenne, þā he þone beām ofgeaf,
730. foldárnē fāst. Vās se fifta hlýp, [46]

698) lixēð *MS.* — 699) svā seó godes cyrce, gæstlic
 tungol *Ettm.* — 710) blæð *MS.* — 712) dauipes *Thorpe.* —
 719) eall *MS.* — 724) gebyrda *MS.* *Th.* -do *Ettm.*

- þa he hellvarena heap forþýgde
 in cwisstle: cyning inne gebond
 feonda foresprecan fýrnum teágum,
 gromhýdigne, þær he gen liged
 735. in carcerne clommum gefástrad,
 synnum gesæled. Væs se siexta hlýp
 háliges hyhtplega, þa he tō heofonum ástæg
 on his ealdcýððe, þa vās engla preat
 on þa hālgan tid hleahrē blide
 740. vynnun gevorden: gesávon vuldres prym
 ádelinga ord éðles neósan,
 beorhtra bolda: þa veard burgvarum
 eádgum éce gefeá ádelinges plega.
 Þus her on grundum godes éce bearn
 745. ofer heah hleodu hlýpum stylde
 mōdig áfter muntum: svā ve men sculon
 heortan gehygdum hlýpum styllan,
 of mǣgne in mǣgen mǣrdum tilgan,
 þāt ve tō þam hýhstan hrōfe gestigan
 750. hālgum veorcum, þær is hyht and blis,
 gehungen þegnveorud. Is us þearf micel,
 þāt ve mid heortan hǣlo sēcen,
 þær ve mid gǣstē georne gelyfað,
 þāt þāt hǣlobearn heonan up stige
 755. mid ussē lichoman, lifgende god.
 Forþon ve ā sculon idle lūstas
 synvunde forseón and þās sēllran gefeón!
 Habbad ve us tō frōfre fāder on rōderum
 ālmeahtigne: he his āras þonan
 760. hālig of heahðu hider onsended,
 þa us gescildað við sceddendra
 eglum earhfarum, þī lās unholdan
 vunde gevýrcen; þonne vrōhtbora
 in folc godes forð onsended
 765. of his brāgdbogan biterne stræl.
 Forþon ve fāste sculon við þam fārsecyte
 symle vārlice vearde healdan,
 þý lās se áttres ord in gebūge
 biter bordgelāc under bānlocan,
 770. feonda fārsearo: þāt bið frēcne vund,
 blātast benna. Utan us beorgan þa,

[47]

[48]

731) hellverena *Th.* -varena *Ettm.* — 743) eadgu *Th.* —
 748) tiljan *Ettm.* — 752) sēcān *Ettm.* — 753) þær *MS.* (*wo-*
fern!); þāt *Th.* *Ettm.* — 760) heahðu *MS.* heahðum *Th.* —
 762) englum *MS.* eglum *Th.* *Ettm.*

- penden ve on eorðan eard veardigen!
 utan us tō fāder freoða vilnian,
 biddan bearn godes and þone blīðan gæst,
 775. þāt he us gescilde við sceaðan væpnum,
 lādra lygesearvum, se us lif forgeaf,
 leomu, lic and gæst! Sī him lof symle,
 þurh voruld vorulda vuldor on heofnum!

XVI.

- Ne þearf him ondrædan deoþla strālas [49]
 780. ænig on eorðan ālda cynnes,
 gromra gārfare, gif hine god scildeð,
 duguða dryhten! Is þam dōme neāh,
 þāt ve gelice sceolon leānum hleotan,
 svā ve vīdefeorh veorcum hlōdun
 785. geond sīdne grund. Us secgāð bēc,
 hū āt ærestan eādmōd āstāg
 in middangeard mǣgna goldhord
 in fæmnan fādm, freobearn godes
 hālig of heāhdū: hūru ic vēne me
 790. and eac ondræde dōm þý rēðran,
 þonne eft cymed engla þeoden,
 þē ic ne heold teala, þāt me hælend mīn
 on bōcum bibeād: ic þās brōgan sceal [50]
 geseon synvræce, þās þe ic sōð talge,
 795. þær monig beoð on gemōt læded
 fore onsýne ēces dēman!
 Þonne **C.** cvacað, gehýred cyning mādlan,
 rodera ryhtend sprecan rēde vord
 þām þe him ær in vorulde vāce hýrdon,
 800. þendan **Y.** and **N.** yðast meahtan
 frōfre findan. Þær sceal forht monig
 on þam vongstede vērig bīdan,
 hvāt him āfter dædum dēman ville
 [on þam **E.** fullan dāge engla dryhten]

789) heahþu *MS.* -um *Th.* — 790) dyreþran *MS.* dý rēðran *Th.* — 794) sinvræce? *Th.* ohne Grund. — 795) lædað *MS.* — 797—808 enthalten den Namen des Dichters Cynewulf. — 797) **C.** = cēn (*Fackel*), hier das Adjectiv cēne (*audax*). — 800) **Y.** = yr (*Bogen*), hier offenbar in der Bedeutung Elend = yrmðo; **N.** = nýð (*Noth*); übrigens sind **Y.** und **N.** als Genitive von frōfre abhängig zu fassen. — 804 habe ich eingeschaltet, weil sonst nicht nur der Buchstabe **E.** fehlt, sondern auch der Zusammenhang unterbrochen ist; **E.** full = eh-full, egefull *terribilis*

805. vráðra vita. Bið se **V.** sceacen
eorðan frätva. **U.** vās longe
L. flōdum bilocan lifvynna dæl,
F. on foldan: þonne frätve sculon
byrnan on bæle: blāc rāsetteð
810. rēcen reāda lig, rēde scīdeð
geond voruld vīde. Vongas hreōsað,
burgstede berstað. Brond bið on tyhte,
āleð ealdgestreōn unmunlice
gæsta gifrast, þæt geō guman heōldan,
815. þenden him on eorðan onmēdla vās.
Forþon ic leōfra gehvone lāran ville,
þæt he ne āgæle gæstes þearfe
ne on gylp geōte, þenden god ville,
þæt he her in vorulde vunian mōte,
820. somed sīðian sāvel in lice,
in þam gasthofe: scyle gūmena gehvyle
in his geārdagum georne biþencan,
þæt us milde bičovm meahtra valdend
āt ærestan þurh þās engles vord!
825. Bið nu eorneste, þonne eft cymed
rēde and ryhtvīs: rodor bið onhrēred
and þās miclan gemetu middangeardes
beofiað þonne; beorht cyning leānað,
þās þe hy on eorðan eargum dædum
830. lifdon leahtrum fā: þās hi longe sculon
ferðvērige onfōn in fýrbaðe
vālmum bivrecene vrāðlic andleān.
Þonne mǣgna cyning on gemōt cymed
þrymma mǣstē, þeōdegsa bið
835. hlūd gehýred bi heofonvōman,
cvāniendra cirm: cearge reōtað
fore onsýne ēces dēman,
þā þe hyra veorcum vāce trāviað.

[51]

[52]

(sonst ist E = eh *equus*). — 805) scæcen *MS. Th.* scacen *Ettm.*; **V.** = væn (*spes*). — 806) **U.** = ūr (*urus*), hier das Adv. ur (*okm*). — 807) **L.** flōdum = lagufliōdum. — 808) **F.** = feoh. — 809) blacra setteð *MS. Th.*; blāc rāscetteð *Kemble*; blāc rāsceteð *Ettm.*; rāsettan ist abgeleitet von ræs impetus und findet sich ebenso in *Alfr. Metr.* 11¹⁴: þæt fýr meahtra reāð rāsettan, wo reāðra settan (*Fox. Ettm.*) sinnlos ist. — 810) rēcen-reāda *Th. Ettm.* — 812) ontyhte („kindled“) *Th.* — 814) gæsta *Th.* — 815) unmēdla *Ettm.* — 828) beheofiað *MS. Th.*; beheofjað *Ettm.* — 831) fýr baðe *MS.* — 836) cearge *Ettm.*, cerge *Th.*; cvāniendra *Th. Ettm.*; im *MS.* ist jedoch das i übergeschrieben.

840. Þær bið ôðýved egða mára,
 þonne from frumgesceape gefrāgen vurde
 æfre on eorðan: þær bið æghvylcum
 synvyrceandra on þā snūdan tīd
 leófre miclê þonne eal þeós læne gesceaft,
 þær he hine sylfne on þam sigeþreáte [58]
845. behýdan mæge, þonne herga fruma
 ædelinga ord eallum dēmed
 leófum ge lādum leán āfter ryhte,
 þeóða gehvylcre. Is us þearf micel
 þāt ve gæstes vlite ær þam gryrebrōgan
850. on þās gæsnan tīd georne biþencen!
 Nu is þon gelīcost, svā ve on lagufōðe
 ofer cald vāter ceólum līðan,
 geond sīðne sæ sundhengestum
 flōdvudu fergen: is þāt frēcne streām
855. ýða ofermæta, þe ve her on lācād
 geond þās vācan voruld, vindge holmas;
 ofer deóp gelād vās se drohtād strong,
 ær þon ve tō londe geliden hāfdon
 ofer hreóne hrycg: þā us help bičovm,
860. þāt us tō hælo hýðe gelædde
 godes gæstsunu and us giefse sealde,
 þāt ve oncnāvan mágun ofer ceóles bord,
 hvær ve sælan sceolon sundhengestas, [54]
 ealde ýðmearas ancrum fāste.
865. Utan us tō þære hýðe hyht stadelian,
 þā us gerýmde rodera valdend
 hálge on heáhðum, þā he heofonum ástág!

XVII.

- Þonne mid fēre foldbūende
 se micla dæg meahtan dryhtnes
870. āt midre niht mǣgnê bihlæmed
 scīre gesceafte, svā oft sceada fæcne
 þeóf prīstlice, þe on þýstre fāred,
 on sveartre niht sorgleāse hāled
 semninga forfēhð slǣpê gebundne,
875. eorlas ungearve yfles genæged:
 svā on Sýne beorg somod up cymed
 mǣgenfolc micel meotude getrýve [55]

843) leófra *Th.* — 854) flōdvudum *Ettm.* — 867) tō heofonum? *Ettm.*

870) bihlemmed? *Th.*

- beorht and blide; him veorðeð blæd gifen.
 Þonne from feóverum foldan sceátum
880. þām ytemestum eorðan rices
 englas ælbeorhte on efen blāvað
 býman on brehtme, beofað middangeard,
 hruse under hāledum; hlýðað tosomne
 -trune and torhte við tungla gong,
885. singað and svinsiað sūðan and nordan,
 eāstan and vestan ofer ealle gesceaft,
 veccað of deāde dryhtgumena bearn,
 eall mouna cynn tō meotudsceafta
 egeslic of þære ealdan moldan, hātað hy upp āstandan
890. sneóme of slāpē þý fāstan. Þær mon mæg sorgende folc
 gehýran hygegeómor hearde gefýsed
 ceorum cvidende cvicra gevyrhtu
 forhte āfærde. Þæt bið foretācna mæst,
 þāra þe ær oððe sið æfre gevurde [56]
895. monnum oðfýved: þar gemengde beoð
 onhælo gelāc engla and deófla
 beorhtra and blacra; veorðeð bega cyme
 hvitra and sveartra, svā him is hām sceapen
 ungelīce englum and deóflum.
900. Þonne semninga on Sýne beorg
 sūðan-eāstan sunnan leóma
 cymeð of scyppende scýnan leohtor,
 þonne hit men mægen mōdum āhyrgan,
 beorhte blican, þonne bearn godes
905. þurh heofona gehleodu hider oðfýved.
 Cymeð vundorlic Cristes onsýn,
 ādelcyniges vlite eāstan from roderum
 on sefan svēte sīnum folce,
 biter bealofullum, gebleoð vundrum
910. eādgum and earmum ungelīce.
 He bið þām gōdum glādmōð on gesihðe,
 vlitig vynsumlic veorude þam hālgan,
 on gefeān fāger, frēond and leoftæl,
 lufsum and līde leoðum monnum
915. tō sceāvianne þone scýnan vlite
 vēðne mid villum, valdendes cyme
 mägencyniges, þām þe him on mōde ær
 vordum and veorcum vel gecvēmdu.
 He bið þām yflum egeslic and grimlic
920. tō geseōnne synnegum monnum,

884) i. e. the angels. Th. — 886) healle MS. — 889) eges-
 lice? — 897) blācra Etm. — 898) hama Etm.

- þam þær mid firenum cumað forð forvorhte.
 þæt mæg vites tō vearninga þam þe hafað visne gepoht,
 þæt se him eallunga ôviht ne ondræded,
 se for þære onsýne egsan ne veorðed
925. forht on ferðe, þonne he freán gesihð
 ealra gesceafta andveardne faran
 mid mägenvundrum mongum tō þinge
 ond him on healfa gehvone heofonengla preát
 ymbûtan farað, ælbeorhtra scolu, [58]
930. hergas háligras heápum geneahhe. >
 Dyned deóp gesceaft and fore dryhtne færed
 vālmfýra mæst ofer vidne grund,
 hlemmed hāta lēg, heofonas berstað,
 trume and torhte tungol ofhreósad:
935. þonne veorðed sunne sveart gevended
 on blōdes hiv, seó þe beorhte scān
 ofer ærvoruld ālda bearnum;
 mōna þæt sylfe, þe ær monecynne
 nihtes lýhte, nider gehreósed
940. and steorran svā some stredað of heofone
 þurh þā strongan lyft stormum ābeātne. ✕
 Vile ālmihtig mid his engla gedryht
 mägencýninga meotod on gemōt cuman,
 prymfāst þeóden. Bið þær his þegna eác
945. hrēdeādig heāp: hālge sāvle
 mid hyra freán farað, þonne folca veard [59]
 þurh egsan preā eorðan mægðe
 sylfa gesēced. Veorðed geond stidne grund
 hlūd gehýred heofonbýman stefn
950. and on seofon healfa svôgað vindas,
 blāvað brecende beahrtma mæstē,
 veccað and voniað voruld mid stormē,
 fyllað mid feóré foldan gesceaftē.
 Þonne heard gebrec hlūd unmæte
955. svār and svíðlic, svēgdýnna mæst
 āldum egeslic eāved veorðed.
 Þær mægen vērge monna cynnes
 vornum hveorfað on vidne lēg,
 þā þær evice mēted cvelmende fýr,
960. sume up sume nider, āldes fulle.
 Þonne bið untveó, þæt þær Adames cynn

922) vites *Th. Etm.*; habbað *Etm.* — 925) þon *MS.* —
 928) gehvone *MS.* gehvone *Th.* — 939) gehveorfed *Etm.* —
 953) fýre? *Etm.* — 957) mägenvērge *Etm. Th.* („the most ac-
 cursed“). — 961) untreo (*faithless*) *Th.*; untveó *Etm.*

- cearena full cwiðeð gesārgað,
nales fore lytlum, leóde geómrē,
ac fore þām mæstan mægenearfedum,
965. þonne eall þreó on efen nimeð
von fýres wālm wíde tōsomne,
se svearta lig: sæs mid hyra fiscum,
eorðan mid hire beorgum and upheofon-
torhtne mid his tunglum; teónlêg somod
970. þryðum bārned þreó eal on ān
grimme tōgādre: grornað gesārgað
eal middangeārd on þā mæran tíð.
Svā se gifra gæst grundas geondsēced,
híðende lēg heāhgetimbro;
975. fylled on foldvong fýres egsan
wídmære blæst voruld mid eallē
hāt heorogifre. Hreósað geneahhe
tōbrocene burgveallas, beorgas gemeltað
and heāh cleofu, þā wíð holme ær
980. fāste wíð flōðum foldan scēhdun
stíð and stāðfāst stādelas wíð wæge,
wātre windendum. Þonne wihta gehwylce
deóra and fugla deādlēg nimeð:
fāreð āfter foldan fýrsvearta lēg,
985. veallende wíga, svā ær wāter fleóvan,
flōðas āfýsde. Þonne on fýrbaðe
svēlað sæfiscas sunðes getwæfde:
wægdeóra gehwylc wērig sweltes;
byrned wāter svā veax. Þær bið vundra mā,
990. þonne hit ænig on mōde mæge āþencan,
hū þāt gestun and se storm and seó stronge lyft
brecað brāde gesceaft! Beornas grētað,
wēpað wānende wērgum stefnum
heāne hygegeómrē hreóvum gedreahte.
995. Seóðeð svearta lēg synne on fordōnum
and goldfrātve glēða forsvelgað,
eall ærgestreón ēdelecyninga.
Þær bið cirm and cearu and cwicra gevin,
gehreóv ano hlūd wōp bi heofonwōman,
1000. earmlic ālda gedreag: þonan ænig ne mæg
fírendædum fāh fríð gevinnan,

962) gesargað MS. — 966) von-fýres? — 974) hīpende MS. hýðende Etm. — 979) þu wíð MS. — 980) sceldun? seýldon? Th. sceldun Etm. etwa scēndun? (vergl. Ahd. scōnian schonen). — 982) vinnendum? Th. — 985) wāter-fleovan (the rivers) wāter fleóvun Etm. — 992) grētað Etm.

- lêgbryne losian londes ôver;
 ac þæt fȳr nimeð þurh foldan gehvæt,
 græfed grimlice, georne âsêced
 1005. innan and utan eorðan sceátas,
 ôð þæt eall hafað âldes leôma
 voruldivdles vom vâlmê forbârned.

XVIII.

- Ponne mihtig god on þone mæran beorg
 mid þȳ mæstan mægenþrymmê cymed,
 1010. heofonengla cyning hâlig scined
 vuldorlic ofer veredum, valdende god,
 ond hine ymbûtan âdeldugud betast
 hâlge herefêðan hlutre blîcad, [63]
 eâdig engla gedryht: ingeþoncum
 1015. forhte beofîað fore fâder egsan.
 Forþon nis ænig vundor, hû him voruldmonna
 seô unclæne gecynd cearum sorgende
 hearde ondrêde, þonne siô hâlge gecynd,
 hvît and heofonbeorht heâhengla mægen,
 1020. for þære onsȳne beôð egsan âfyrhte,
 bîðað beofiende beorhte gesceafte
 dryhtnes dômes! Daga egeslicast
 veorðed in vorulde, þonne vuldorecyning
 þurh prym præað þeôða gehvylce,
 1025. hâted ârisan reordberende
 of foldgrafum folc ânra gehvylc,
 cuman tô gemôte moncynnes gehvone.
 Ponne eall hraðe Adames cynn
 onfêhd flæsce, veorðed foldræste
 1030. eardes ât ende. Sceal þonne ânra gehvylc
 fore Cristes cyme cvic ârisan, [64]
 leoðum onfôn and lichoman,
 edgeong vesan, hafað eall on him,
 þæs þe he on foldan in fyrndagum
 1035. gôdes oððe gâles on his gæste gehlôð
 geâra gongum, hafað âtgâdre bu
 lic and sâvle: sceal on leoht cuman
 sinra veorca vlite and vorda gemynd
 and heortan gehygd fore heofona cyning.
 1040. Ponne bið geȳced and geednivad
 moncyn þurh meotud: micel ârised
 dryhtfolc tô dôme, siððan deaðes bend

- tôlêsed liffruma. Lyft bið onbærned
 hreósad heofonsteorran, hýðad vîde
 1045. gifre glêde. Gæstas hveorfað
 on êcne eard. Opene veorðad
 ofer middangeard monna dæde:
 ne mágon hord veras heortan gepohtas [65]
 fore valdende vihte bemiðan;
 1050. ne sindon him dæda dyrne, ac þær bið dryhtne eûð
 on þam miclan dæge, hû monna gehvylc
 ær earnode êces lifes,
 and eall andveard, þæt hi ær oððe sið
 vorhtun in vorulde. Ne bið þær viht forholen
 1055. monna gehygda, ac se mæra dæg
 hrederlocena hord, heortan gepohtas
 ealle ætýved: ær sceal gepencan
 gæstes þearfe, se þe gode mynted
 bringan beorhtne vlite, þonne bryne costað
 1060. hât heorugifre, hû gehealdne sind
 sâvle við synnum fore sigedêman,
 þonne sió býman stefen and se beorhta segn
 and þæt hâte fýr and seó heá dugud
 and se engla þrym and se egstan præa
 1065. and se hearda dæg and seó heá rôð, [66]
 ryht áræred ricea tô beácne,
 foledryht vera biforan bonnad
 sâvla gehvylce, þára þe sið oððe ær
 on lichoman leodum onfêngen.
 1070. Þonne veoroda mæst fore valdende
 êce and edgeong andveard gæð
 neóde and nýðe bi noman gehâtne,
 beað breósta hord fore bearn godes,
 feores frätve. Vile fæder eahtan,
 1075. hû gesunde suna sâvle bringen
 of þam êðle, þe hi on lifdon.
 Þonne beóð bealde, þa þe beorhtne vlite
 meotude bringað; bið hyra meht and gefea
 svîde gesæliglic sâvlum tô gielde,
 1080. vuldorleán veorca: vel is þam þe môtun
 on þa grimman tid gode lician!
 Þær him sylfe geseóð sorga mæste [67]
 synfâ men sârigferðe:
 ne bið him tô âre, þæt þær fore ellþeodum
 1085. usses dryhtnes rôð andveard stondeð

1043) liffruman MS. — 1048) vera MS. -as Th. Ettm. —
 1080) motum MS.

- beácna beorhtast blôðe bestêmed,
 heofoncyniges hlûtran dreórê,
 biseón mid svâtê, þæt ofer sîde gesceaft
 scîre scîned: sceaðu beóð bidyrned,
 1090. þær se leóhta beám leóðum byrhted.
 Þæt þeah tō teónum [geteód] veorðed
 þeóðum tō þreá, þám þe þonc gode
 vom-vyreende vita ne cûðun,
 þás þe he on þone hálgan beám áhongen wás
 1095. fore moncynnes mánforvyrhtum,
 þær he leóðice lifes ceápode
 þeóðen moncynne on þam däge
 mid þý veorðê, þe nō vom dyde
 his lichoma Leahtra firena,
 1100. mid þý usic álýsde: þás he eftleán vile
 þurh eorneste ealles gemonian,
 þonne sió reáde rôð ofer ealle
 svegle scîned on þære sunnan gyld,
 on þa forhtlice firenum fordône
 1105. svearte synvyrcend sorgum vlitad,
 geseóð him tō bealve, þæt him betst bičovm,
 þær hy hit tō gôðe ongietan voldan,
 and eác þa ealdan vunde and þa openan dolg
 on hyra dryhtne geseóð dreórigferðe,
 1110. svá him mid næglum þurhdrifan nîðhyegende
 þa hvítan honda and þa hálgan fêð
 and of his síðan svá some svát forlêtan,
 þær blôð and wáter butu átsomne
 út bičovman fore eágra gesyht
 1115. rinnan fore rincum, þa he on rôðe wás.
 Eall þis mágan him sylfe geseón þonne
 open orgete, þæt he for álda lufan
 firen-fremmendra fela provade.
 Mágan leóða bearn leóhte oncnávan,
 1120. hû hine lýgnedon leáse on geþoncum,
 hysptun hearnevidum and on his hleór somod
 hyra spátl speovdon, spræcon him edvít
 and on þone eáðgan andvítan svá some
 helfúse men hondum slôgun
 1125. folmum áreahtum and fýstum eác
 and ymb his heáfod heardne gebíðdon
 beág þyrnenne blinde on geþoncum,
 dysge and gedvealde. Gesêgun þa dumban gesceaft
 eorðan ealgrêne and uprodor

[68]

[69]

1130. forhte gefêlan freán provinga,
and mid cearum cwiððun, þeah hi cwico næron,
þa hyra scyppend sceaðan onfêngon
syngum hondum. Sunne veard ádvæsed
þreám áþrysed; þa sió þeód geseah, [70]
1135. [hû] in Hierusalem godvebba cyst,
þæt ær þam hālgan hūse sceolde
tō veorðunga veorud sceávia,
ufan eall forbārst, þæt hit on eorðan lāg
on tvām styccum: þās temples segl
1140. vundorbleóm gevorht tō vlite þās hūses
sylf slāt on tu, svylce hit seaxes eeg
scearp þurhvōde. Scīre burstan
mūras and stānas monge āfter foldan
and seó eorðe eác egsan myrde
1145. beofode on bearhtme, and se brāða sæ
cýðde crāftes meaht and of clomme brāc
up yrringa on eorðan fādm.
Ge on stede scýnum steorran forlêton
hyra svæsne vlite on þa sylfan tid. [71]
1150. Heofon hluttre ongeat, hvā hine heāllice
torhtne getremede tungolgimmum:
forþon he his bodan sende, þa vās geboren ærest
gesceafta scīr cyning. Hvät! eác scyldge men
gesêgon tō sōðe þý sylfan dāgē,
1155. þe [he] on provade, þeóðvundor micel,
þätte eorðe āgeaf, þa hyre on lægun,
eft lifgende: up āstōðan,
þa þe heó ær fāste bifēn hāfde
deāde bibyrgede, þe dryhtnes bibod
1160. heóldon on hredre. Hell eác ongeat
scyld-vreccende, þæt se scyppend cvom
valdende god, þa heó þæt veorud āgeaf,
hlōðe of þam hātan hredre: hyge veard mongum blissad,
sāvlum sorge tōglidene. Hvät! eác sæ cýðde,
1165. hvā hine gesette on sīðne grund
tīrmeahtig cyning: forþon he hine tredne him [72]
ongeán gyrede, þonne god volde
ofer sīne ýðe gān: eahstreām ne dorste
his freán fēt flōðe bisencan.
1170. Ge eác beámas onbudon, hvā hy mid blēdum sceóp,
monge nales feá, þa mihtig god

1132) þa þe MS. — 1135) hû *ergünzt*. — 1144) mynde?
Kemble: „was mindful of that terror“ Th. — 1158) bifēn MS.
 bifengen Th. bifēn = bifōn (*vgl.* gedēn). — 1168) sream MS.

- on hira āne gestāg, þær he earfeðu
geþolade fore þearfe þeóðbūendra,
lādlicne deað leóðum tō helpe:
1175. þā veard beām monig blōdigum tearum
birunnen under roderum reāde and picce,
sāp veard tō svāte. Þāt āsecgan ne māgun
foldbūende þurh frōd gevit,
hū fela þā onfundun, þā gefēlan ne māgun,
1180. dryhtnes provinga, deāde gesceafte,
þā þe ādelast sind eorðan gecynda,
and heofones eac heahgetimbro:
eall fore þam ānum unrōt geveard, [73]
forht āfongen, þeāh hi ferdgevit
1185. of hyra ādelum ænig ne cūden,
vendon svā þeāh vundrum, þā hyra valdend fōr
of lichoman. Leóde ne cūðan
mōðblinde men meotud oncnāvan
flintum heardran, þāt hi freā nerede
1190. fram hellevale hālgum meahtum
alvalda god, þāt āt ærestan
foreþoncle men from fruman vorulde
þurh vīs gevit vītgan dryhtnes
hālge higegleāve hāledum sāgdon
1195. oft nales æne ymb þāt ādele bearn,
þāt se eacenanstān eallum sceolde
tō hleo and tō hrōðer hāleda cynne
veorðan in vorulde vuldres āgend
eādes ordfruma þurh þā ādelan cvēnn.
1200. Hvās vēneð se, þe mid gevitte nyle [74]
gemunan þā mildan meotudes lāre
and eal þā earfeðu, þe he fore āldum ādreāg,
forþon þe he volde, þāt ve vuldres eard
in ēcnesse āgan mōsten?
1205. Svā þam bið grorne on þam grimman dāge
dōmes þās miclan, þam þe dryhtnes sceal
deað firenum fordēn dolg sceāvian,
vunde and vīte: on vērigum sefan
geseoð sorga mæste. Hy se sylfa cyning
1210. mid snē lichoman līsde of firenum
þurh milde mōd, þāt hy mōstun mǣnveorca
tōme lifgan and tīres blæd
ēcne āgan: hy þās ēdles þonc
hyra valdende vīta ne cūdon.

1179) magum *MS.* — 1186) vēndon *Th.* — 1209) hu
(*MS.*) *Th.*

1215. Forþon þær tō teónum þā tācen geseód
orgeatu on gode ungesælgē.

[75]

XIX.

- Ponne Crist sited on his cynestōle,
on heāhsetle heofonmagna god,
fāder ālmihtig: folca gehvylcum
1220. scyppend scēnende scrifeð bi gevyrhtum
eall āfter rylhte, rodera valdend.
Ponne beóð gesomnad on þā sviðran hond
þā clænan folc Criste sylfum
gecorene bi cystum, þā ær sinne cwide georne
1225. lustum læstun on hyra lifdagum,
ond þær vomsceadan on þone vyrsan dæl
fore scyppende scyrede veorðað,
hāteð him gevitan on þā vinstran hond
sigora sōðcýning synfulra veorud,
1230. þær hy ārasade reótað and beofiað
fore freān forhte svā fūle svā gæt,
unsýfre folc, ārna ne venað.
Ponne bið gæsta dōm fore gode sceāden
vera cneórissum, svā hi gevorhtun ær. [76]
1235. Þær bið on eādgum ēdgesýne
preó tācen somod, þās þe hi hyra þeódnes vel
vordum and veorcum villan heóldon.
Ān is ærest orgeate þær,
þāt hy fore leóðum leóhte blifcað
1240. blādē and byrhte ofer burga gesetu:
him on scinað ærgevyrhtu
on sylfra gehvam sunnan beorhtran.
Ōðer is tō eācan andgete svā some,
þāt hy him in vuldre viton valdendes giefē
1245. and on seóð eāgum tō vynne,
þāt hi on heofonrice hlūtre dreāmas
eādge mid englum āgan mōtun:
Ponne bið priddē, hū on þýstra bealo
þāt gesælige veorud gesihð þāt fordōne
1250. sār þrovian synna tō vīte, [77]
veallendne lig and vyrma slite
bitrum ceafum, byrnendra scole:
of þam him āveaxēð vynsum gefeā,
ponne hi þāt yfel geseód ōðre dreógan,
1255. þāt hy þurh miltse meotudes genæson.

- Ponne hi þý geornor gode þonciad
 blædes and blissa, þe hy bu geseoð,
 þæt he hy generede from niðe vale
 and eac forgeaf êce dreāmas,
 1260. bið him hel bilocen, heofonrice āgiefen:
 svā sceal gevrixled, þām þe ær vel heöldon
 þurh mōdlufan meotudes villan!
 Ponne bið þām ôðrum ungelice
 villa gevorden; māgon veāna tō fela
 1265. geseōn on him selfum synne genōge
 atol earfoda ær gedēnra,
 þær him sorgendum sār ôðclifed,
 þrōht, þeodbealu on þreō healfa. [78]
 An is þāra, þæt hy him yrmða tō fela
 1270. grim helle-fȳr gearo tō vite
 andveard seoð, on þam hi āvo sculon
 vræc-vinnende vārgdu dreōgan.
 Ponne is him ôðer earfedu svā some
 scyldgum tō sconde, þæt hi þær scoma mæste
 1275. dreōgað fordōne: on him dryhten gesihð
 nales feāra sum firenbealu lādlic
 and þæt allbeorhte eac sceāviad,
 heofonengla here and hāleða bearn,
 ealle eorðbūend and atol deōfol
 1280. mirene māgen-crāft, mǣnvomma gehvone,
 māgon þurh þā lichoman leahtra firene
 geseōn on þām sǣvlum: beoð þā syngan flæsc
 scandum þurhvaden svā þæt scīre glās,
 þæt mon ŷdast mǣg eall þurhvilitan. [79]
 1285. Ponne bið þæt bridde þearfendum sorg,
 cvidende cearo, þæt hy on þā clānan seoð,
 hū hi fore gōddædum glade blissiad,
 þā hy unsælge ær forhogdun
 tō dōnne, þonne him dagas læstun,
 1290. and be hyra veoreum vēpende sār,
 þæt hi ær freōlice fremedon unryht.
 Geseoð hi þā betran blæde scinan:
 ne bið him hyra yrmðu an tō vite,
 ac þāra ôðerra eād tō sorgum,
 1295. þās þe hy svā fagre gefeōn on fyrndagum
 and svā ænlice ānforlētun
 þurh leāslike līces vynne,
 earges flæschoman idelne lust;
 þær hi āscamode scondum gedreahhte

1300. sviciad on svīman, synbyrðenne
firenveorc berad, on þat þa folc seod. [80]
Være him þonne betre, þat hy bealodæde
ælces unryhtes ær gescomedon
fore anum men eargra veorca,
1305. godes bodan sǣgdon, þat hi tō gyrne viston
firendæda on him; ne mæg þurh þat flæsc se scrift
geseon on þære sǣvle, hvæder him mon sōð þe lyge
sagað on hine sylfne, þonne he þa synne bigað:
mæg mon svā þeah gelācnigan leahtra gehvylene,
1310. yfel unclæne, gif he hit anum gesegð,
and nænig bihelan mæg on þam heardan dāge
vom unbēted, þær hit þa veorud geseod.
Eá lá! þær ve nu māgon vrāde firene
geseon on ussum sǣvlum synna vunde
1315. mid lichoman leahtra gehygdu
eāgum unclæne ingeþoncas!
Ne þat ænig mæg oðrum gesecean,
mid hū miclē elnē æghvylc ville [81]
þurh ealle list lifes tiligan,
1320. feores forhtlice forð adolian,
synrust þrean and hine sylfne þrean
and þat vom ærran vunde hēlan
þone lytlan fyrst, þe her lifes sý,
þat he mæge fore eāgum eorðbūendra
1325. unscomiende ēdles mid monnum
brūcan bysmerleās, þendan bu somod
lic and sǣvle lifgan mōte!
Nu ve sceolon georne gleāvlice þurhseon
usse hreðercōfan heortan eāgum
1330. innan uncyste: ve mid þām oðrum ne māgon
heáfodgimmum hygeþonces ferd
eāgum þurhvlitan ængē þinga, [82]
hvæder him yfel þe gōd under vunige,
þat he on þa grimman tid gode licie,
1335. þonne he ofer veoruda gehvylc vuldrē scined
of his heahsetle hlūtran lēgē!

XX.

Þær he fore englum and fore elpeodum
tō þām eadgestum ærest mædled

1313) þat? *Th.* þær veras māgon? — 1318) scyle? —
1320) adolian *übersetzt Th.* durch endure, als wäre es ā-polian:
es ist das Ahd. adaljan *Mhd.* edelen *nobilitare.* — 1332) æn-
geþinga *Th.* — 1338) mædled *MS.*

- and him svæslice sibbe gehâted
 1340. heofona heahcyning hâlgan reorde,
 frêfred hi fagre and him frid beóded,
 hâted hy gesunde and gesênade
 on êdel faran engla dreames
 and þas tô vidan feore villum neótan:
 1345. „Onfôð nu mid freóndum mínes fâder rice,
 „þât eów vās ær voruldum vynlice gearo,
 „blæd mid blissum, beorht êðles vlite,
 „þonne ge þa lifvelan mid þam leófestum
 „svāse svegldreamas geseón mōsten! [83]
 1350. „Ge þas earnedon, þa ge earme men
 „voruldbearfende villum onfēngun
 „on mildum sefan: þonne hy him þurh minne noman
 „eāðmōde tô eów ârna bædun,
 „þonnē ge hyra hulpon and him hléof gēfon,
 1355. „hingrendum hlāf and hrāgl nacedum,
 „and þa þe on sære seóce lāgun,
 „āfdon unsōfte ādle gebundne,
 „tō þam ge holdlice hyge stædeladon
 „mid mōdes myne; eall ge þât me dydon,
 1360. „þonne ge hy mid sibbum sōhtun and hyra sefan tyrmedon
 „ford on frōfre: þas ge fagre sceolon
 „leān mid leófum lange brūcan!“

XXI.

- Onginned þonne tô þam yflum ungelice
 vordun mādlan, þe him bið on þa vynstran hond,
 1365. þurh egsan preá alvalda god.
 Ne þurfon hi þonne tô meotude miltse gevēnan,
 lifes ne lissa, ac þær leān cumað [84]
 verum bi gevyrhtum vorda and dæda
 reordberendum, sceolon þone ryhtan dōm
 1370. ænne geāfnan egsan fulne.
 Bið þær seó miccle milts āfyrred
 þeódbūendum on þam dāge
 þas ālmihtigan, þonne he yrringa
 on þât frāte folc firene stæled
 1375. lādum vordum, hâted hyra lifes riht
 andveard ývan, þât he him ær forgeaf

1341*) he *MS. Th.* — 1347) beorhtne? *Th.*; *allein es ist wol Nom., nicht Accusativ.* — 1348) leoftum *MS.* — 1351) onfengum *MS.* — 1357) æfndon? *Th.*

1376) ydan *MS. Th.*

- syngum tō sælum, onginneð sylf cveðan,
 svā he tō ānum sprece, and hvādre ealle mæneð
 firensynnig folc frēa ālmihtig :
1380. „Hvāt! ic þec, mon, minum hondum
 „ærest gevorhte and þe andgiet sealde;
 „of lāme ic þe leodo gesette, geaf ic þe lifgendne gæst,
 „ārode þe ofer ealle gesceafte; gedyde ic, þāt þu onsȳn
 hāfdest
 „mæglite me gelicne, geaf ic þe eac meahta spēd, [85]
 1385. „velan ofer vidlonda gehvylc: nysses þu veān ænigne dæl
 „þȳstra, þāt þu þolian sceolde! Þu þās þonc ne visses,
 „þā ic þe svā sciēnne gesceapen hāfde,
 „vynlicne gevorht and þe velan forgyfen,
 „þāt þu mōstes vealdan vorulde gesceaftum,
 1390. „þā ic þe on þā fāgran foldan gesette
 „tō neōtenne neorxnavonges
 „beorhtne blædvelan bleóm scinende:
 „þā þu lifes vord læstan noldes,
 „ac mīn bibod bræce be þīnes bonan vorde,
 1395. „fæcnum feōnde furðor hȳrdes,
 „scedðendum sceadan, þonne þīnum scyppende.
 „Nu ic þā ealdan race āforlæte,
 „hū þu āt ærestan ȳfle gehogdes,
 „firenveorcum forlure, þāt ic þe tō fremum sealde,
 1400. „þā ic þe goda svā fela forgiefen hāfde
 „and þe on þam eallum eādes tō lyt [86]
 „mōðe þūhte, gif þu meahte spēd
 „efenmicle gode āgan ne mōste! ✓
 „Þā þu of þan gefeān fremde vurde
 1405. „feōndum tō villan feor āvorpen:
 „neorxnavonges vlite nȳde sceoldes
 „āgiefan geōmormōð, gæsta ēðel,
 „earg and unrōt eallum bidæled
 „dugedum and dreāmum and þā bedrifen vurde
 1410. „on þās þeōstran vorulde, þær þu þolades siððan
 „māgenearfeðu micle stunde,
 „sār and svār gevin and sveartne deað
 „and āfter hingonge hreōsan sceoldes
 „heān in helle helpendra leās:
 1415. „þā mec ongon hreōvan, þāt mīn hondgeveorc
 „on feōnda geveald fēran sceolde,
 „moncynnes tuddor mānvealm seōn,
 „sceolde uncūðne eard cunnian, [87]

1382) leope *MS. Th.* — 1399^b) firenum *MS. frēfrunge?*
 frōfre? *Th.* — 1402) meahte *MS. -a Th.* — 1413) ingonge *MS.*

- „sære sídas. Pá ic sylf gestág
 1420. „maga in módor; þeah wás hyre mæghenahād
 „æghwās onvalg: veard ic āna geboren
 „folcum tō frōfre. Mec mon folcum bivond,
 „bipeahte mec mid þearfan vædum and mec þā on þeostre
 ālegde
 „bivundenne mid vonnum clādum. Hvāt! ic þāt for
 vorulde gepolade!
1425. „Lytel pāhte ic leōda bearnum, lāg on heardum stāne
 „cildgeong in crybbe. Mid þy ic þe volde cvealm āfyrran,
 „hāt helle-bealu, þāt þu mōste hālig seġnan
 „eādīg on þam ēcan life: forþon ic þāt earfeðe vonn.
 „Nās me for mōde: ac ic on magugeōgude
1430. „yrmdū geāfnede, ārleās licsār,
 „þāt ic þurh þā være þe gelic
 „and þu meahhte mīnum veordan
 „mægvlite gelic mānē bidæled, [88]
 „and fore monna lufan mīn þrovade
1435. „heāfod hearmslege; hleór gepolade
 „oft and lāta, ārleāsra spāt
 „of mūðe onfēng mānfremmendra;
 „svylce hi me geblēndon bittre tōsomne
 „unsvētne drync ecedes and geallan. ✕
1440. „Ponne ic fore folce onfēng feōnda genidlan
 „fylgdon me mid firenum, fæhðe ne rōhtun,
 „and mid sveopum slōgun. Ic þāt sār for þe
 „þurh eādmēdu eall gepolade,
 „hosp and heardevide, þā hi hwāsne beāg
1445. „ymb mīn heāfod heardne gebýgdon,
 „breām biprycton, se wās of þornum gevorht.
 „Pā ic wās āhongen on heāhne beām
 „rōde gefāstnad, þā hi ricene mid spere
 „of mīnre sídan svāt út guton,
1450. „dreór tō foldan, þāt þu of deóffes þurh þāt [89]
 „nýdgevalde genered vurde.
 „Pā ic vomma leās vīte polade,
 „nyfel earfeðu, oðþāt ic āne forlēt
 „of mīnum lichoman lifgendne gæst.
1455. „Geseód nu þā feorhdolg, þe gefremedon ær
 „on mīnum folcum and on fōtum svā some,
 „þurh þā ic hongade hearde gefāstnad:

1426) cild geong *Th.* — 1436) andlata? *man erwartet die Bedeutung* Backenstreiche *oder* Beschimpfung; late? *Thorpe.* — 1447) heanne *MS. Th.* — 1449) gotun *MS. Th.* — 1455) geseód von geseón = gesihan (*vgl. biseōn v. 1088*).

- „meaht her eac geseón orġete nu gen
 „on mīnre sīdan svātge vunde.
 1460. „Hū þær vās unefen racu unc gemæne!
 „ic onfēng þīn sār, þāt þu mōste gesælig mīnes
 „ēðelrices eādīg neótan,
 „and þe mīnē deaðē deóre gebohte
 „þāt longe lif, þāt þu on leóhte siddan
 1465. „vlitig vomma leās vunian mōstes;
 „lāg min flæschoma in foldan bigrafen
 „nidre gehýded, se þe nængum scōd, [90]
 „in byrgenne, þāt þu meahte beorhte uppe
 „on roderum vesan rice mid englum.
 1470. „Forhvon forlête þu lif þāt scýne,
 „þāt ic þe for lufan mid mīnē lichoman
 „heānum tō helpe hold gecýpte?
 „vurde þu þās gevitleās, þāt þu valdende
 „þīnre ālýsnesse þonc ne visses!
 1475. „Ne āscige ic nu ôviht bi þam bitran
 „deaðe mīnum, þe ic ādreāg fore þe;
 „ac forġield me þīn lif, þās þe ic iu þe min
 „þurh voruldvīte veorð gesealde:
 „þās lifes ic manige, þe þu mid leahtrum hafast
 1480. „ofslegen synlīce sylfum tō sconde!
 „Forhvan þu þāt selegescot, þāt ic me svæs on þe
 „gehālgode hūs tō vynne,
 „þurh firenlustas fūle synne
 „unsýfre bismite sylfes villum
 1485. „ge þu þonē lichoman, þe ic ālýsde me [91]
 „feóndum of fādme and þā him firene forbeād,
 „scyldvyrrende scondum gevemdest?
 „Forhvon āhēnge þu me hefgor on þīnra honda rōde,
 „þonne iu hongade? Hvāt! me þeós heardre þynced:
 1490. „nu is sværre mid mec þīnra synna rōd,
 „þe ic unvillum on beom gefāstnad,
 „þonne seó ôðer vās, þe ic ær gestāg
 „villum mīnum, þā mec þīn veā svidast
 „āt heortan gehreāv, þā ic þec from helle āteah,
 1495. „þær þu hit volde sylfa siddan gehealdan.
 „Ic vās on vorulde vādla, þāt þu vurde velig on heofonum;
 „earm ic vās on ēdle þīnum, þāt þu vurde eādīg on mīnum.
 „Þā þu þās ealles ænigne þonc
 „þīnum nergende nysses on mōde!
 1500. „Bibeād ic eóv, þāt ge brōðor mīne

1459) svāt-gevunde *Th.* — 1489) heardra *MS.* -e *Th.* —
 1490) sværre *MS.* -e *Th.* — 1500) gebroþor *Th.*

- „in voruldrice vel árétten,
 „of þám æhtum, þe ic eov on eorðan geaf, [92]
 „earmra hulpen: earge ge þát læstun!
 „þearfum forvyrndon, þát hi under eovrum þáce mōsten
 1505. „in gebūgan, and him æghvās oftugon
 „þurh heardne hyge hrāgles nacedum,
 „mōses meteleāsum: þeáh hy him þurh minne noman
 „vērge vonhāle vætān bædan
 „drynces gedreahte, duguda leāse,
 1510. „þurstē geþegede, ge him þriste oftugon.
 „Sarge ge ne sōhton ne him svæslīc vord
 „frōfre gespræcon, þát hy þý freóran hyge
 „mōðe gefēgen. Eall ge þát me dydon
 „tō hýndum heofoncýninge! þās ge sceolon hearde ādreógan
 1515. „vīte tō vīdan ealdre, vræc mid deóflum gepolian!“ ✕
 Þonne þær ofer ealle egeslīcne cwide,
 sylf sigora veard sāres fulne
 ofer þát fæge folc forð forlæted,
 cwid tō þāra synfulra sāvla fēðan: [93]
 1520. „Farad nu ávyrge villum biscýrede
 „engla dreāmes on ēce fir,
 „þát vās Sātān and his gesiðum mid
 „deófle gegearvad and þære deorcan scole
 „hāt and heorogrim: on þát ge hreósan sceolan!“
 1525. Ne māgon hi þonne gehýnan heofoncýninges bibod
 ræðum birofene: sceolon rade feallan
 on grimne grund, þā ær víð gode vunnon.
 Bíð þonne rīces veard rēde and meahhtig
 yrre and egesful: andveard ne mæg
 1530. on þissum foldvege feónd gebíðan.
 Svápeð sigemēce mid þære sviðran hond,
 þát on þát deópe dāl deófol gefeallad
 in sveartne lēg, synfulra here, [94]
 under foldan sceát fæge gæstas,
 1535. on vráðra vīc vomfulra scolu
 verge tō forvyrde on vītehūs,
 deaðsele deófoles: nales dryhtnes gemynd
 síððan gesēcað, synne ne áspringað,
 þær hi leahtrum fā lēgē gebundne
 1540. svylt þroviað; bíð him synvracu
 andveard undyrne: þát is ēce cvealm!
 Ne mæg þát hāte dāl of heolodcýnne
 in sinnihte synne forbāran

1512) ge spræcon *Th.* — 1531) sviran *MS.* — 1540) sin-
 vracu? *Th.* — 1543) sinnehte *MS.*

- tô vidan feore vom of þære sâvle,
 1545. ac þær se deópa seáð dreóрге fêdeð,
 grundleás giémeð gæsta on þeóstre,
 áleð hy mid þý ealdan ligê and mid þý eg-san forstê,
 vráðum vȳrmum and mid vita fela
 frêcnum feorhgômum folcum scendeð.

XXII.

1550. Pát ve mágon eahtan and on ân cvedan, [95]
 sôðe seggan, pát se sâvle veard
 lifes vísðôm forlôren hâbbe,
 se þe nu ne giémeð, hvâðer his gæst sie
 earm þe eáðig, þær he êce sceal
 1555. áfter hingonge hâmfást vesan:
 ne bisorgað he synne tô fremman
 vonhydig mon, ne he vihte hafað
 hreóve on môðe, pát him hâlig gæst
 losige þurh leahtras on þâs lænan tid.
 1560. Þonne mânsceaða fore meotude forht
 deorc on þam dôme standeð and deaðê fah
 vommum âvyrged; bið se værloga
 fȳres âfýlled feores unvyrðe
 eg-san gepreáð andveard gode
 1565. von and vliteleás, hafað vêrges bleó,
 fâcentâcen feores: þonne firena bearn
 tearum geótað, þonne þâs tid ne bið, [96]
 synne cvíðað, ac hy tô síð dôð
 gæstum helpe, þonne þâs gíman nele
 1570. veoruda valdend, hû þâ vomsceaðan
 hyra ealdgestreón on þâ openan tid
 sâre grêten. Ne bið pát sorga tid
 leóðum âlýfed, pát þær læcedôm
 findan môte; se þe nu his feore nyle
 1575. hælo strȳnan, þenden her leofað.
 Ne bið þær ængum gôðum gnorn âtȳved
 ne ængum yflum vel: ac þær æghvâðer
 anfealde gevyrht andveard vigeð.
 Forþon sceal onettan, se þe âgan vile
 1580. lif ât meotude, þenden him lic and gæst
 somodfast seón! He his sâvle vlite
 georne bigonge on godes villan

1549) sceddêð?

1566) facen tacen. *Th.* firena *MS.* fira *Th.* — 1577) ne
 nængum *MS.* *Th.* — 1580) leoht and gæst *Th.*

- and þær veorðe vorda and dæda
 þeáva and geþonca, þenden him þeós voruld [97]
 1585. sceadum scrifðende seīnan mōte,
 þæt he ne forleóse on þās lænan tīd
 his dreāmes blæd and his dagaena rīm
 and his veorces vlite and vuldres leān,
 1590. þätte heofones cyning on þā hālgan tīd
 sōðfāst syled tō sigorleānum
 þām þe him on gæstum georne hýrað,
 þonne heofon and hel hāleda bearnum
 fira feorum fylde veorðed,
 grundas svelgað godes andsacan,
 1595. lācende lēg lād vende men
 preað þeōdsceaðan and nō þonan læted
 on gefeān faran tō feorhnere,
 ac se bryne binded bīd-fāstne here,
 feōð firena bearn! Frēcne me þinceð,
 1600. þæt þās gæstberend gīman nellad
 men on mōde, þonne mān [fremmad], [98]
 hvāt him se valdend tō vrace gesette,
 lādum leódum, þonne lif and deað
 sāv lum svelgað. Bīd sūs la hūs
 1605. open and oðeāved ādlogum ongeān:
 þæt sceolon fyllan firengeorne men
 sveartum sāv lum, þonne synna vracu
 scyldigra scolu āscyred veorðed
 heāne from hālgum on hearnevale;
 1610. þær sceolan þeōfas and þeōdsceaðan,
 leāse and forlegene lifes ne vēnan
 and mānsvoran mōrdorleān seōn
 heard and heorogrim, þonne hel nīmed
 vērleāsra veorud and hi valdend giefed
 1615. feōndum in forvyrd: fā proviād
 ealdorbealu egeslic. Earm bīd se þe vile
 firenum gevyrcan, þæt he fāh seyle
 from his scyppende āscyred veorðan [99]
 āt dōmdāge tō deāde nīder
 1620. under helle cinn in þæt hāte fȳr,
 under līges locan, þær hy leomu ræcad
 tō bindenne and tō bārnenne
 and tō svingenne synna tō yīte!
 Þonne hālig gæst helle bīlhed
 1625. mōrdorhūsa mæst þurh meahht godes

1596) lætað *MS. Th.* — 1598) bīd fāstne *MS. bīt? Th.*
 — 1607) vracu *MS. vrace Th.* — 1612) mōper *MS.*

- fýres fulle and feonda here
 cyninges vordê: se bið cvealma mæst
 deofla and monna; þæt is dreámleás hūs,
 þær ænig ne mæg ðver losian
1630. caldan clommum! Hy bræcon cyninges vord,
 beorht bōca bibod: forþon hy ábīdan sceolon
 in sinnihte sār endeleás,
 firendædum fā forð þrovan,
 þā þe her hogdun heofonrices þrym.
1635. Ponne þā gecorenan fore Crist berað [100]
 beorhte frātve; hyra blæd leófað
 át dōmdāge, āgan dreām mid gode
 līdes lifes, þās þe ālýfed bið
 hāligra gehvam on heofonrice:
1640. þæt is se ēdel, þe nō geendad veorðeð,
 ac þær symle forð synna leāse
 dreām veardiad, dryhten lofiad,
 leófne lifes veard, leóhtê bivundne
 sibbum bisveðede, sorgum biverede
1645. dreāmum gedýrde, dryhtne gelyfde;
 āvo tō caldre engla gemānan
 brūcað mid blisse beorht mid lisse
 freógað folces veard: fāder ealra geveald
 hafað and healdeð hāligra veorud.
1650. Þær is engla song, eadigra blis! [101]
 þær is seó dýre dryhtnes onsién
 eallum þæm gesælgum sunnan leóhtre!
 Þær is leófra lufu, lif butan endedeāde,
 glād gumena veorud, giógud butan ylde,
1655. heofonduguda þrym, hælu butan sære
 ryhtfremmendum, rāst butan gevinne,
 dōm eadigra, dāg butan þeóstrum
 beorht blædes full, blis butan sorgum,
 frīd freóndum bitveón forð butan æfestum
1660. gesælgum on svegle, sib butan nīde
 hālgum on gemonge! Nis þær hungor ne þurst,
 slāp ne svār lēger ne sunnan bryne,
 ne cýle ne cearo: ac þær cyninges giefe
 āvo brūcað eadigra gedryht,
1665. veoruda vlitescýnast, vuldres mid dryhten! [102]
 Se bið gefeāna fāgrast, þonne hy át frymde gemêtað

1629) oþer MS. oþerne leosan? Th. — 1632) sinnehte MS.
 — 1634) forhogdun? — 1651) þæs MS. — 1652) leohtra
 MS. Th. — 1657) dōm-eadigra Th. — 1663) „MS. gief, after
 which is an erasure“ Th.

- engel and seó eádge sávl: ofgiefed hió þás eorðan vynne,
forlæted þás lænan dreámas and hió víð þam líce gedæled.
Ponne cvid se engel, hafad yldran háð;
1670. grêted gæst ôðerne, ábeóded him godes ærende:
„Nu þu môst fêran, þider þu fundadest
„longe and gelôme: ic þec læðan sceal.
„Vegas þe sindon vêde and vuldres leóht
„torht ontýned: eart nu tidfara
1675. „tô þam hálgan hám!“ Þær næfre hreóv cymed,
edergong fore yrmðum: ac þær bið engla dreám,
sib and gesælignes and sávla ræst,
and þær á tô feore gefeón môtun,
dryman mid dryhten, þá þe his dômas her
1680. áfnad on eorðan. He him éce leán
healded on heofonum, þær se hýhsta ealra [103]
cýninga cýning ceastrum vealded.
Þát sind þá getimbru, þe nô tydriad,
ne þám fore yrmðum þe þær in vuniad
1685. líf áspringed: ac him bið lenge húsél,
geógude brúcad and godes miltsa.
Þider sóðfástra sávla môtun
cuman áfter cvealme, þá þe ær Cristes æ
lærad and læstad and his lof rærad,
1690. ofervinnad þá ávyrgðan gæstas, bigytað him vuldres ræste.
Hvider sceal þás monnes môt ástigan
ær odde áfter, þonne he his ænne her
gæst bigonge, þát se gode môte
vomma clæne in geveald cuman?

VIII.

HÖLLENFAHRT CHRISTI.

Ongunnon him on uhtan ádelcunde mægd
giervan tô gonge: viston gumena gemôt,
ádelinges líc eorðárnê biþeagt.
Voldan vêrigu víf vôþê bimænan

1678) motum *MS.* -un *Th.* — 1683) þe nú *MS.* ne? *Th.*
— 1685—86) húsél-geógude (*Abendmahlsjugend*) *Dietr. in H. Z.*
IX, 207, was dem *Metrum* widerstrebt; lunge *Adj.* = gelenge
(*Andr.* 1474; *Beov.* 2733) *Alts.* gilang. — 1691) þider? *Th.* —
1692) ágenne? *Th.*; þonne als *dass.*

2) geonge *MS.* — 4) foldan *MS.*

5. *ædelinges deað æne hvīle,*
reóne bereótan. Ræst vās acolad,
heard vās hinsīd: hāled væron mōdge,
þe hy æt þam beorge blīdne fridon.
Cvom seó murnende Maria on dāgrēd;
10. *hēht hy ōðre mid eorles dōhtor.* [460]
Sōhton sārīgu tu sīgebearn godes
æne in þæt eordār, þær hī ær viston,
þæt hine gehýddan hāled Judēa;
vēndan þæt he on þam beorge bīdan sceolde
15. *āna in þære eāsterniht: hūru þās ōðer þīng*
viston þā vīfmenn, þā hy on veg cyrdon!
Ac þær cvom on uhtan ān engla preāt,
behāfde heāpa vyn hælendes burg:
open vās þæt eordār, ædelinges lic
20. *onfēng feores gæst, folde beofode,*
hlōgan helvaran: hagateald onvōc
mōdig from moldan, māgenþrym ārās
sīgefāst and snottor. Sāgde Johannis
hāled helvarum, hlyhhende sprāc
25. *mōdig tō þære mengo ymb his mæge [þus]:*
„Hāfde me gehāten hælend ūser,
„þā he me on þisne sīd sendan volde,
„þæt he me gesōhte: monað ealles [461]
„folces fruma, nu [he is of foldan] sceācen.
30. *„Vēne ic ful sīde and vitodlice,*
„[þātte us] tō dāge dryhten ville
„[sylfa] gesēcan, sīgebearn godes!“
Fýsde hine þā tō fōre frēa moncynnes;
volde heofona helm helle veallas
35. *forbrecan and forbýgan, þære burge þrym*
onginnan reāfian, rēdust ealra cyninga.
Ne rōhte he tō þære hilde helmberendra
ne he byrnvīgend tō þām burggeatum
lædan ne volde. Ac þā locu feollan,
40. *clustor of þam ceastrum: cyning in ōð-rād,*
ealles folces fruma forð onette,
veoruda vuldorgiefa. Vræccan þrungeon,

8) þe hy *ii qui*; fndon *MS.* fundon *Th.*; *ich vermuthe* fridon von einem starken fridan *tueri*, *custodire*: denn es ist offenbar von den Grabeswächtern die Rede; belidne *Th.* für blidne *MS.* zerstört die *Alliteration*. — 28—32*) þæt he me gesoh monað ealles · folces fruma · nu sceacen · vene ic ful sīde · and vitod to-dāge dryhten ville sēcan (*MS.*) *Th.* — 42) veorud *MS.*

- hvyġc hyra þāt sygebearn geseón mōste:
 Adam and Abraham, Isac and Jacob,
 45. monig mōdig eorl, Moyses and David, [462]
 Esaias and Sacharias,
 heáfādra fela svylce eác hāleða gemōt,
 vitgena veorod, vifmonna þreát,
 fela fæmnena, folces unrīm.
50. Geseah þā Johannis sigebearn godes
 mid þý cyneþrymmē cuman tō helle,
 ongeat þā geómormōd godes sylfes sið.
 Geseah he helle duru hædre seġnan,
 þā þe longe ær bilocen væron
55. biþeahhte mid þýstre: se þegn vās on vynne.
 Abeād þā bealdlice burgvarena ord
 mōdig fore þære mengo and tō his mæge spræc
 and þā vilcuman vordum grētte:
 „Þe þās þonc sie, þeóden úser,
 60. „þāt þu us [sylfa hider] sēcan voldest,
 „nu ve on þissum bendum bið[on longe]!
 „þonne monigne [hell] bindeð hrōðorleāsne
 „vræccan [værgan], (bið vīde fah) [463]
 „ne bið he nō þās nearve under nīðlocan
65. „þās bitre gebunden under bealuclommum,
 „þāt he þý ýð ne mæge ellen habban,
 „þonne he his hlāfordes hyldo gelyfð,
 „þāt [he] hine of þām bendum biggan ville.
 „Svā ve ealle tō þe ān-gelyfað,
70. „dryhten mīn se dýra! Ic ādreág fela,
 „siððan þu ēnd tō me in siðadest,
 „þā þu me gesealdest sveord and byrnan,
 „helm and heorosceorp (ā ic þāt heöld nu giet)
 „and þu me gecýðdest cynneþrymma vyn,
75. „þāt þu mundbora mīnum være.
 „Eā lā Gabrihel! hū þu eart gleāv and scearp,
 „milde and gemyndig and monþvære,
 „vīs on þīnum gevitte and on þīnum vorde snottor!
 „þāt þu gecýðdest, þā þu þone cnyht tō us
80. „brohtest in Bethlem. Bidan ve þās longe, [464]

45) dauid MS. — 56) der Oberste der Höllenbewohner d. i. Johannes der Täufer. — 61) bið Th. — 62—65*) þonne monige bindeð . broþorleāsne . vræccan bið vīde fah . ne bið he nō þās nearve . under nīðloc þās . bitre gebunden (Thorpe); þonne scheint hier im Sinne von wenn auch zu stehen. — 71) ēnd olīm, prius (Nhd. ehender).

- „sētan on sorgum sibbe oflyste
 „vynnum and vēnum, hvonne ve vord godes
 „þurh his sylfes mūð secgan hȳrde.
 „Eá lâ Maria! hū þu us mōdigne
 85. „cyning ācendest, þā þu þāt cild tō us
 „brohtest in Bethlem! ve þās beofiende
 „under helle dorum hearde scēoldon
 „bīdan in bendum. Bona veorces gefeah;
 „væron ūre ealdfind [eall]e on vynnū,
 90. „þonne hy gehȳrdon, hu ve hr[ēovigmōde]
 „[mændo]n murnende mægburg usse
 „[in þam dimman hām], dryhten god,
 „[eādi]gast ealra cyninga!
 „. us mon modge
 95. „þe āgeaf geōgode. Ye þurh gifre mōd
 „besvican us sylfe: ve þā synne forþon,
 „berað in ūrum breōstum tō bonan honda, [465]
 „sculon eac tō ussum feōndum frēoðo vīlnian.
 „Eá lâ Hierusalem in Judēum!
 100. „hū þu in þære stōve stille gevnadest!
 „ne mōstan þe geondfēran foldbūende
 „ealle lifgende, þā þe lof singað.
 „Eá lâ Jordane in Judēum!
 „hū þu in þære stōve stille gevnadest!
 105. „nales þu geondflōvan [mōstes] foldbūende:
 „mōstan hy þȳnes vātres vynnū brūcan.
 „Nu ic þe hālsie, hælend ūser,
 „deōpe in gedyrstum, (þu eart dryhten Crist!)
 „þāt þu us gēmīlsie, monna scyppend!
 110. „Þu fore monna lufan þīnre mōdor bōsm
 „sylfa gesōhtes, sigedryhten god,
 „nales for þīnre þearfe, þeōða valdend,
 „ac for þām miltsum, þe þu monecynne
 „oft ātȳvdest, þonne him vās āre þearf! [466]
 115. „Þu meahht ymbfōn eal folca gesetu,
 „svylce þu meahht gerīman, rice dryhten,
 „sæs sandgrotu, sēlast ealra cyninga!
 „Svylce ic þe hālsige, hælend ūser,
 „fore þīnum cildhāde, cyninga sēlast,
 120. „and fore þære vunde, veoruda dr[yhten],
 „[and fore] þīnum æriste, ādelinga vȳn,

81) setan *MS.* sæton *Th.* — 87) doru *MS.* — 88) bon
MS. — 101) ne zu tilgen? — 105) oder ist mōstes statt nales
 zu setzen? — 117) sandgrotu ist nicht zu ändern, da sich grot
 zu greót verhält wie *Nhd.* Gruss zu Griess.

- „and fore þinre me[nniscnisse mǣnig]an nāma,
 „þā ealle hellvara hērgað and loffiad],
 „[and fore þām þrymum mic]lum, þe þe ymbstondað,
 125. „þā þu þe lēte sittan [on þā sviðran] hond,
 „þe þu us on þisne vrācsið, veoroda dryhten,
 „burh þines sylfes geveald sēcan voldest!
 „and [fore] Hierusalem in Judēum:
 „sceal seð burg nu þā biðan efne svā þeah, .
 130. „þeoden leofa, þines eftcymes!
 „and for Jordane in Judēum: [467]
 „vit unc in þære burnan baðodan ātgādre!
 „oferfurpe þu mid þý vātrē, veoruda dryhten,
 „blīðe mōðe ealle burgvaran,
 135. „svylce git Johannis in Jordane
 „mid þý fullvihtē fagre onbryrdon
 „ealne þisne middangeard: sie þās symle meotude þonc!“

IX.

BÎ DÔMES DĂGE.

- Þāt gelimpan sceal, þätte lagu flōweð [445]
 flōð ofer foldan: feores bið, āt ende
 ānra gehvylcum. Oft mæg se þe vile
 in his sylfes sefan sōð gepencan!
 5. Hafað him gepinged hider þeoden ūser
 on þam mæstan dāge, mǣgencyninga hýhst:
 vile þonne forbārnan brego moncynnes
 lond mid lige. Nis þāt lytulu spræc
 tō gehēganne: hāt bið onāled,
 10. siððan fýr nimeð foldan sceātas,
 byrnende līg beorhte gesceafte;
 bið eal þes ginna grund glēda gefylled,
 rēdra bronda, svā nu rīxiad
 gromhydge guman, gylpe strýnað,

122) and fore þinre me . . . nian nama *Thorpe*; nāma *D.*
Sg. von nām f. donum: „et per incarnationis tuæ multiplex donum.“

— 126) þa þu *MS.* þe þu der *du.* — 129) þean *MS.*

9) onhæled *MS.* — 14) gylpes?

15. hyra hlāforde gehlæges tilgað, [446]
 ôðpāt hy besvicað synna veardas,
 pāt hi mid þý heápê helle sēcað,
 fleōgað mid þām feōndum: him bið fýr ongeán
 drōflíc vīte, þær næfre dāg scīned
20. leóhte of lyfte, ac ā bilocen stondeð,
 siððan þās gæstes gryre āgiefen veorðeð.
 Ufan hit is enge and hit is innan hāt:
 nis pāt betlic bold, ac þær is brōgna hýhst,
 ne nōht hyhtlic hām, ac þær is helle grund,
25. sārlic siðfāt þam þe sibbe tō oft
 tōmældeð mid his mūde. Ne con he þā mircan gesceaft,
 hū heó butan ende ēce stondeð
 þam þe þær for his synnum onsæged veorðeð
 and þonne ā tō ealdre orleg dreōgeð.
30. Hwā is þonne þās ferdgleāv oððe þās fela cunne,
 pāt æfre mæge heofona heahðu gereccan,
 svā georne þone godes dæl, svā he gearo stondeð [447]
 clænum heortum, þām þe þisne cvide villað
 ondrædan þus deópne? Sceał se dāg veorðan,
35. pāt ve forð berað firenā gehvylce,
 þeāvas and gepohtas: pāt bið pearlíc gemōt,
 heardlíc heremāgen! Hāt bið ācōlod:
 ne bið þonne on þisse vorulde nymde vātres svēg
 [and frēcne grimmed] fīsces ēðel.
40. Ne bið her bān ne blōd, ac sceal bearna gehvylc
 mid līce and mid sāvle leānes frīgan
 ealles þās þe ve on eorðan ær gevorhtan
 gōdes oððe yfles. Ne mæg nānig gryre māre
 geveorðan āfter vorulde and se bið vīde cūð.
45. Ne týtad her tungul, ac bið týt scācen,
 eorðan blædas. Forþon ic ā vīlle
 leóde lēran, pāt hi lof godes [448]
 hērgan on heahðu, hyhtum tō vuldre
 lifgen on geleāfan and ā lufan dryhtnes
50. vȳrcan in þisse vorulde, ær þon se vlonca dāg
 bodige þurh býman brynehātne lēg,
 egsan oferþrym. Ne bið nænges eorles tīr
 leng on þissum līfe, siððan leóhtes veard
 ofer ealne foldan fāðm fýr onsendeð.
55. Līxeð lyftes māgen, lēg onetted

26) tōmæled *oder* tōmelled? — 27) hi *MS.* heó *Th.* —
 28) onsægd *MS.* *Thorpe.* — 32) gōdes? — 41) þicgan? —
 48) heahþu *MS.* -um *Th.*; hyhtum *MS.* hýhstum *Th.* — 52) ofer
 þrym *Th.*

- blæc byrnende; blôdgyte veorðeð
 mongum gemeldad, mägencyninges præð;
 beofað eal beorhte gesceaft, brondas lâcað
 on þam deópan däge, dyned upheofon.
60. Ponne veras and víf voruld alætað,
 eorðan yrmðu, seóð þonne on éce gevyrht.
 Ponne bið geeyðed, hvá unclænnisse
 lif álifde: him bið leán gearo.
 Hyht vās ā in heofonum, siððan ūser hælend vās [449]
65. middangeardes meotud þurh þā mæstan gesceaft
 on ful blācne beám bunden fæste
 cearian clommê. Crist ealle vāt
 gôðe dæde: nō þās gilpan þearf
 synfull sâvel, þāt hyre sîe svegl ongeân,
 70. þonne he gehyrved ful oft hâlge lāre,
 brygded on bysmer. Ne con he þās brôgan dæl,
 yfles andgiet, ær hit hine on fealled.
 He þāt þonne onfinedeð, þonne se fær cymed
 geond middangeard monegum geeyðed,
 75. þāt he bið on þāt vynstre veorud vyrs gesceāden,
 þonne he on þā svīðran hond svican mōte
 Leahtra alýsed. Lyt þāt gepenced,
 se þe him vīnes glād vilna brūced,
 sited him symbelgāl, sīð ne bemurned,
 80. hū him āfter þisse vorulde veorðan mōte.
 Ville þonne forgielðan gæsta dryhten [450]
 villum āfter þære vyrde vūldres ealdor
 þam þe his synna nu sāre gepenced,
 mōðbysgunge micle dreóged:
 85. him þāt þonne geleānað lifes valdend
 heofona hyrde āfter heonansīde
 gōdum dædum, þās þe he svā geómor veard
 sārīg for his synnum. Ne sceal se tō sæne beón
 ne þissa lārna tō lāt, se þe him vile lifgan mid gode,
 90. brūcan þās boldes, þe us beorht fāder
 gearvað tōgeānes, gæsta ealdor.
 Þāt is sigedryhten; se þone sele frātved
 timbred torhtlice: tō sculon clāne
 vomma leāse, svā se valdend cvād,
 95. ealra cyninga cyning. Forþon cvicra gehvyle
 deóphydigra dryhtne hýred,
 þāra þe vile heofona heahðu gestīgan. [451]
 Hvādre þāt gegonged, þeah þe hit sý greotê bepeaht,

64) hælendes *MS.* — 66) fūl-blācne *Th.* — 70) fol *MS.*
 74) mongegum *MS.* — 95) gevyle *MS.*

- lic mid lāme, þæt hit sceal life onfōn
 100. feores āfter foldan. Folc bið gebonnen,
 Adames bearn ealle tō spræce:
 beoð þonne gegādrad gæst and bānsele
 gesomnad tō þam side. Sōð þæt vile cýðan,
 þonne ve us gemittad on þam mæstan dāge,
 105. rincas āt þære rōde, secgað þonne ryhta fela
 eal svylce under heofonum geveard hātes and cealdes,
 gōdes oððe yfles: georne gehýred
 heofoncýninga hýhst hāleda dæde.
 Næfre mon þas hlūde horn āþýted
 110. ne býman āblāved, þæt ne sý seó beorhte stefn
 ofer ealne middangeard monnum hlūdre,
 valdendes vord: vongas beofiad
 for þam ærende, þæt he tō us eallum vāt.
 Oncved nu þisne cvide: cūð sceal geveorðan,
 115. þæt ic gevægan ne mæg vurd under heofonum,
 ac hit þus gelimpan sceal leóða gehvylcum
 ofer eall beorht gesetu, byrnende lig.
 Siddan āfter þam līge lif bið gestadelad:
 velan āh in vuldre, se nu vel penced!

[452]

X.

REDEN DER SEELEN AN DEN LEICHNAM.

I.

(COD. VERCELL. UND EXON.)

- Hūru þas behōfað hāleda æghvylc,
 þæt he his sāvle sið sylfa gebence,
 hū þæt bið deóplíc, þonne se deað cymed,
 āsyndred þa syhbe, þe ær samod væron,
 5. líc and sāvle. Lang bið syððan,

[367]

100) feore? *Th.* — 103) cypam *MS.* — 108) hālela *MS.*
 — 114) oncnāv? — 115) gesægan *MS.* *Th.*, letzterer mit An-
 nahme einer Lücke.

X. Zu Grunde gelegt ist der Verceller Text. — 2) sið sið
Verc. sylfa bevitige *Exon.* — 4) asundrad þa sibbe, þa þe ær
 somud væron *Exon.* — 5) long bið sippan *Ex.*

- pāt se gāst nimeð āt gode sylfum
 svā vīte svā vuldor, svā him on vorulde ær
 efne pāt eorðfāt ær gevorhte.
 Sceal se gāst cuman geohdum hrēmig
10. symble ymbe seofon niht, sāvle findan
 þone lichoman, þe heó ær lange vāg,
 þreó hund vintra, butan ær þeóðcýning
 ālmihtig god ende vorulde
 vyrcean vīlle, veoruda dryhten.
15. Cleopað þonne svā cearful cealdan reorde, [368]
 spreceð grimlice se gāst tō þam duste:
 „Hvāt druĥ þu dreórega! tō hvan drehtest þu me,
 „eorðan fūlnes eal forvisnad,
 „lāmes gelīcnes! Lyt þu gemundest,
 20. „tō hvan þīnre sāvle þīng siððan vurde,
 „syððan of lichoman læded vāre!
 „Hvāt vīte þu me, veriga? hvāt! þu hūru vyrma gyf
 „lyt geþohtest, þā þu lust-grynum
 „eallum ful-eodeest: nu þu on eorðan scealt
 25. „vyrnum tō viste. Hvāt! þu on vorulde ær
 „lyt geþohtest, hū þis is þus lang hider.
 „Hvāt! þe þurh engel ufan of roderum
 „sāvle onsende þurh his sylfes hand
 „meotod ālmihtig of his māgenþrymme
 30. „and þe geþohte blóðe þý hālgan,
 „and þu me mid þý heardan hungrē gebunde
 „and gehāftnedest helle vitum.
 „Eardode ic þe on innan! ne meahte ic þe of cuman
 „flæscē befangen and me firenlustas [369]
 35. „þīne geþrungon, pāt me þūhte ful oft,

6) gæst *Exon.* wie immer. — 7) in *Ex.* — 9) gæst; gehpum
Ex. — 10) symle ymb *Exon.* sāvle *MSS.* — 11) hie *Verc.*
 longe *Ex.* — 12^b — 14) butan ær vyrce . ēce dryhten . āl-
 mihtig god . ende vorlde. *Exon.*, wo also eine Halbeile fehlt. —
 15) caldan *Exon.* — 16) spriced *Exon.* se fehlt im *Exon.* —
 17) druguþu dreorga . tō hvon dreahtest þu me, *Exon.* hvāt
 druge þu? — 18) fylnes und forveornast *Ex.* — 19) geþohtes
Ex. — 20) to von þīnre sāvle sið *Ex.* — 21) siþþan heo of
Ex. — 22) du du me *V.* verga *Ex.* gif *Ex.* — 23—25 sind
 im *Exon.* ausgelassen. — 23) lustgryrum *MS.* — 24) ful geodeest
 . hu du *MS.* — 26) geþohtes *Ex.* þis is long *Ex.* — 27) and
 þe þurh engel *Ex.* hvāt þe la engel *Verc.* — 28) hond *Ex.* —
 29) meotud *Ex.* — 30) þe þa *Ex.* — 31) þu me þý *Ex.* —
 32) gehāftnadest *Ex.* — 33) eardode fehlt im *Exon.* no ic þe
 of meahte *Ex.* — 34) bifongen *Ex.* fyren- *Verc.*

- „þæt hit være þritig þūsend vintra
 „tō þīnum deaðdāge; ā ic unceres gedāles onbād
 „earfodlice: nis nu hūru se ende tō gōd!
 „Være þu þe viste vlanc and vīnes sād;
 40. „brymful þu nēðdest and ic ofpyrsted vās
 „godes lichoman, gāstes drynces:
 „forþan þu ne hogodest her on life,
 „syddan ic þe on vorulde vunian sceolde,
 „þæt þu være þurh flæsc and þurh firenlustas
 45. „strange gestyred and gestadolod þurh me
 „and ic vās gāst on þe fram gode sended.
 „Næfre þu me vid svā heardum helle vitum
 „ne generedest þurh þīnra neōða lust:
 „scealt þu minra gescenda sceame provian
 50. „on þam miclan dāge, þonne manna cyn [370]
 „se ān-cenneda ealle gesamnād.
 „Ne eart þu þon leōfra nænigum lifigendra
 „men tō gemāccan, ne mēder ne fāder
 „ne nænigum gesybban, þonne se svearta hrefn,
 55. „syddan ic āna of þe út sidode
 „þurh þās sylfes hand, þe ic ær onsended vās.
 „Ne māgon þe nu heonon ādōn hyrsta þā reādan,
 „ne gold ne seolfor ne þīnra gōða nān,
 „ne þīnre brýde beāg ne þīn boldvela
 60. „ne nān þāra gōða, þe þu iu āhtest:
 „ac her sceolon onbīdan bān bereāfod,
 „besliten synum, and þe þīn sāvl sceal
 „mīnum unvillan oft gesēcan,

36) þæt være þritig *Exon.* þæt hit vær. XXX. *Verc.* —
 37) hvāt ic und bād *Ex.* — 38) nis nu se *Ex.* — 39) vlanc
Ex. — 40) nedest *Ex.* ne dest *Verc.* nēðdest *Ettm.*, ic *fehlt*
im Verc. — 41) gāstes drinces *Ex.* — 42) þær þu þon hogode
Ex. — 43) þenden ic þe in *Exon.* — 44) fyren- *Verc.* —
 45) strong gestyred *Ex.* strange gestryned *Verc.* gestapelad þurh
 mec *Exon.* — 46) from *Exon.* — 47) mid *Verc.* þu mec sva
 heardra helle vita *Ex.* — 48) gearvode *Ex.* meda (*i. e.* nieda)
Verc. — 49) þu nu hvāpre *Ex.* gescenda *Ex.* gesynta *Verc.* —
 50) myclan und eall manna cyn *Verc.* monna cynn *Exon.* —
 51) acenneda *Verc.* ancenda *Ex.* gegādrað *Ex.* — 52) þu nu
 und lifigendra *Ex.* — 53) menn und medder *Ex.* — 54) nængum
 gesibbra *Ex.* — 55) sippan und sipade *Ex.* — 57) māg *Verc.*
 māgon þec nu heonan *Exon.* hyrste *Exon.* þy readan *Verc.* —
 58) sylfor *Ex.* — 59—60 *fehlen im Exon.*, goldvela *Verc.* —
 61) sculon abidan *Ex.* bireafod *Ex.* — 62) seonvum *Ex.* þec
Ex. — 63) unvillu *Verc.*

- „vemma þe mid vordum, svā þu vorhtest tō me.
 65. „Eart þu nu dumb and deāf: ne synt þine dreāmas āviht;
 „sceal ic þe nihtes svā þeāh nēde gesēcan
 „synnum gesārgod and eft sōna fram þe
 „hveorfan on hancrēd, þonne hālige men
 „lifendum gode lofsang dōð, [371]
 70. „sēcan þā hāmas, þe þu me her scrife,
 „and þā ārleāsan eardungstōve,
 „and þe sculon her moldvyrmas manige ceōvan,
 „slitan sārlice svearte vihta
 „gfre and grædige. Ne synt þine geahde āviht,
 75. „þe þu her on moldan mannum eōvdest.
 „Forþan þe vāre sēlre svīde miclē,
 „þonne þe vāran ealle eorðan spēda,
 „butan þu hie gedælde dryhtne sylfum,
 „þær þu vurde āt frymde fugel odde fisc on sæ,
 80. „odde on eorðan neāt ætes tilode,
 „feldgangende feoh butan snyttro,
 „odde on vēstenne vildra deōra
 „þāt grimmete, þær svā god volde,
 „ge þeāh þu vāre virmcynna þāt vyrreste,
 85. „þonne þu æfre on moldan man gevurde [372]
 „odde æfre fulvihta onfōn sceolde,
 „þonne þu for unc bu andvyrdan scealt
 „on þam miclan dāge, þonne mannum beōð
 „vunda onvrigene, þā þe on vorulde ær
 90. „fīrenfulle men fyren gevorhton.
 „Ponne vile dryhten sylf dæda gehfīran

65) þu dumb *Ex.* ne sindan *Ex.* viht *Ex.* — 66) se þeāh nyde *Ex.* — 67) gesargad *und* from *Ex.* — 68) honcred . þonne halege menn *Ex.* — 69) gode lifendum lofsong *Ex.* — 70) me ær scrife *Ex.* — 72) þec *Ex.* her *fehlt im Ex.* monige *Ex.* — 73) seonovum beslitan svearte vihte *Ex.* — 74) grædige *Ex.* ne sindon þine geahpe viht *Ex.* ne synt þine æhta avihte *Verc.* geahðu lascivitas (*vgl. gagol lascivus*); oder geāhðu? (*vgl. Ahd. gouch*). — 75) þa þu *Exon.* monnum eavdest *Exon.* — 76) forþon *Ex.* mycle *Verc.* — 77) vāron *Verc.* spede *Ex.* — 78) hy *Ex.* — 79) þær (*wofern*) *MSS.* þāt *Th. Ettm.* frum-sceafte *Exon.* — 80) oppe eorðan neat ætes tiolode *Exon.* — 81) -gongende *Exon.* — 82) ge on *Exon.* — 82^b—84) vild-deora . þāt vyrreste . þær sva god volde . ge þeāh þu vāre virmcynna . þāt grimmete . þær sva god volde. *Vercell.* — 85) mon *Ex.* — 87) unc bæm *Verc.* andvyrdan *Verc.* ondvyrdan *Ex.* — 88) myclan *Verc.* eallum monnum *Ex.* — 89) vunde *Ex.* in *Ex.* — 90) fyren- *Verc.* — 91) vyle *Verc.*

- „hæleda gehvylces, heofena scippend,
 „æt ealra manna gehvās mūdes reorde,
 „vunda viderleán: ac hvāt vilt þu þær
 95. „on þam dōmdāge dryhtne secgan?
 „Þonne ne bið nænig tō þās lytel lid on lime āveaxen,
 „þāt þu ne scyle for æghvyle ānra onsundran
 „riht āgildan, þonne rēde bið
 „dryhten āt þam dōme. Ac hvāt dō vit unc,
 100. „þonne he unc hafad geedbyrded ôdrē sidê?
 „sculon vit þonne ātsomne siððan brūcan
 „svylcra ymða, svā þu unc her ær scrife!“ [373]
 Firenād þus þāt flæschord, sceal þonne fēran onveg,
 sēcan helle grund, nallās heofondreāmas,
 105. dædum gedrēfed. Ligeð dust, þær hit vās:
 ne mæg him andsvare ænige secgan
 ne þær edringe ænge gehātan
 geōmrum gāste, geōce odde frōfre.
 Bið þāt heāfod tōhliden, handa tōlidode,
 110. geaglas tōginene, gōman tōslitene;
 sina beoð āsolcene, svyra becoven,
 fingras tōhrorene, [fēt tōclofene];
 rib reāfiad rēde vyrmas,
 druncad hlōðum hrā heolfres þurstge;
 115. bið seō tunge tōtogen on tyn healfa
 hungregum tō hrōðor: forþon heō ne mæg horselice
 vordum vrixlan við þone vergan gāst.
 Gifer hātte se vurm, þam þā geaglas beoð
 nādle scearpran: se genēðed tō [374]
 120. ærest ealra on þam eord-scrāfe,

92 fehlt im Ex. — 93) monna gehvam Ex. — 94) vunde MSS.
 vylt Verc. — 95) on dōmdāge Ex. — 96) nan na Verc. geveaxen
 Ex. — 97) for anra gehvylcum on sundrum Verc. — 98) ryht
 agieldan Ex. — 99) āt dome Ex. — 100 fehlt im Verc. —
 101) þonne eft Verc. — 102) unc ær Ex. — 103) fyrnād und
 sceall Vercell. — 104) nales Exon. — 105) liget Vercell. —
 106—107) ne mæg him andsvare ænige gehatan Verc. edringe
 Ex. edryne Th. Ettm. edring von edor refugium. — 108) gāste
 geomrum Ex. — 109) honda tohleopode Ex. tolipode Verc. —
 110) geafas Ex. — 111) seonve Ex. asocene Verc. asogene
 Ex. sveora bicoven Ex. — 112 fehlt im Ex. — 114 fehlt im
 Verc. drincad? Th. — 115) beoð hira tungan totogenne Verc.
 healfe Ex. — 116) hungnum Ex. frofre Verc. forþan hie na
 magon huxlicum Verc. horslice Ex. — 117) vrixlian und verian
 Verc. — 118) þe þā Verc. geafas Ex. eaglas Verc. — 119) se
 genyðde tō me Verc. — 120) eallra Verc.

- þæt he þā tungan tōtýhd and þā tōðas þurhsmýhd
 and þā eágan þurheteð ufan on þæt heáfod
 and tō ætvelan ôðrum gerfmed
 vurmum tō viste, þonne þæt verge bið
 125. lic acôlod, þæt he lange ær
 verede mid vædum: bið þonne vurma gifel
 æt on eorðan. Þæt mæg æghvylcum
 men tō gemyndum môdsnottera!

II.

(NUR IM COD. VERCELL.)

- Þonne bið hyhtlicre, þæt sió hálige sávl
 130. fared tō þam flæsce frôfre bevunden;
 bið þæt ærende eádiglicre [375]
 funden on ferhde: mid gefeán sêced
 lustum þæt lāmfat, þæt heó ær lange væg.
 Þonne þā gāstas gôðe vord sprecað
 135. snottre sigefæste and þus sôðlice
 þone lichoman lustum grêtað:
 „Vine leófesta! þeah þe vyrmas gyt
 „gifre grêtað, nu is þin gāst cumen
 „fægere gefrætevod on mīnes fāder rice
 140. „ārum bevunden. Eā lā mīn dryhten!
 „þær ic þe mōste mid me lædan,
 „þæt vyt englas ealle gesāvon,
 „heofona vuldor svylc, svā þu me ær her scrife!
 „Fæstest þu on foldan and gefyldest me
 145. „godes lichoman, gāstes drynces;
 „være þu on vādle, sealdest me vilna geniht.
 „Forþan þu ne þearft sceamian, þonne sceādene beoð
 „þā synfullan and þā sôðfāstan [376]
 „on þam mæran dāge, þas þu me geāfe:
 150. „ne þe hreóvan þearf her on life
 „ealles svā micles, svā þu me sealdest,
 „on gemôtstede manna and engla.
 „Býgdest þu þe for hāledum and āhōfe me on êcne dreám:

121) þæt *fehlt im Exon.* teð *Exon.* — 122) eaxan þurh-
 iteð ufan *Ex.* — 124—25) þonne þæt verie . lic acolod bið
 . þæt lange ær. *Verc.* þonne bið þæt verge . lic acolad . þæt he
 longe ær. *Ex.* — 126) virmes giefl *Ex.* — 127) æt *fehlt im*
Verc. — 128) men to gemynde . mod-snotra-gehvam *Verc.*

133) hie *MS.* — 134) sprecat *MS.* — 136) gretæp *MS.*
 — 137) ah ðe *MS.* — 139) of *MS.* — 140) earum *MS.* ārum
Th. — 141) þæt? *Th.* — 151) mycles *MS.*

- vis on gevitte oððe on vordevidum,
 þý læs he ormôð sý ealra þinga,
 15. þára þe he gevorhte in voruldlife,
 geofona gehvylcre: næfre god dēmed,
 þæt ænig eft þæs earm geveorde.
 Nænig eft þæs svide þurh snyttru cräft
 in þeóde þrym þisses lifes
 20. forð gestiged, þæt him folca veard
 þurh his hālige giefre hider onsende
 vīse geþohtas and voruldcräftas
 under ānes meaht ealle forlæte,
 þý læs he for vlence vuldorgeofona ful
 25. mon mōðe svið of gemete hveorfe
 and þonne forhygge heānspēdigran:
 ac he gedæled, se þe āh dōmes geveald,
 missenlice geond þisne middangeard
 leóða leodocräftas londbændum.
 30. Sum her ofer eorðan æhta onlihd,
 voruldgestreóna. Sum bið vonspēdig
 heardsælig hāle, bið hvādre gleāv
 mōdes cräfta. Sum mǣgenstrengo
 furðor onfēhd. Sum freólic bið
 35. vlitig on västmum. Sum bið vōðbora
 giedda giffäst. Sum bið gearuvyrdig.
 Sum bið on huntode hreð-eādigra
 deóra dræfend. Sum dýre bið
 voruldrīcum men. Sum bið vīges heard,
 40. beadocräftig beorn, þær bord stunað.
 Sum in mǣdle mǣg mōdsnottera
 folcrædenne forð gehycgan,
 þær vitena bið vorn ātsomne.
 Sum mǣg vrätlice veorc āhycgan
 45. heāhtimbra gehvās: hond bið gelæred
 vīs and gevealden, svā bið vyrhtan ryht,
 sele āsettan: con he sīdne ræced
 fāste gefēgan við færdrypum.
 Sum mid hondum mǣg hearpan grētan,
 50. āh he gleoþeāmes gearobrygda list.
 Sum bið rynig, sum ryht-scytte,
 sum leóða gleāv, sum on londe snel,
 fēðe-spēdig. Sum fealone væg

[295]

[296]

13) vis (*Altn. visinn*) *marcidus*. — 19) þeóde *Dat. þrym*
Acc. — 30) sumum he? — 37) *vergl. hrād celer, velox.* —
 44) ahyggan *MS.* — 50) gearo brygda *Thorpe.* — 51) ryht
 scytte *Th.* — 53) feþe spedig *Th.*

- stefnan steóred, streámráde con
 55. veorudes vísa ofer vídne holm,
 þonne særófe snelle mǣgnê
 árum bregdad ýðborde neáh.
 Sum bið syndig, sum searocräftig
 goldes and gimma, þonne him gumena veard
 60. háted tō mǣrdum máddum rēnian.
 Sum mǣg væpenþræge vige tō nytte
 mōdcräftig smið monige gefremman,
 þonne he gevyrceð tō vera hilde
 helm odde hupseax odde heaðubyrnan,
 65. scīrne mēce odde scyldes rond,
 fāste gefēgan víð flyge gāres.
 Sum bið árfast and álmes-georn,
 þeávum geþýve. Sum bið þegn gehveorf
 on meoduhealle. Sum bið meares gleáv,
 70. vic-cräfta vís. Sum gevealdenmōd
 þafað in geþylde, þāt he þonne sceal.
 Sum dōmas con, þær dryhtguman
 ræd eahtiað. Sum bið hrād-tǣfle.
 Sum bið gevittig át vīnþege,
 75. beórhyrde gōd. Sum bið bylda til
 hām tō habbanne. Sum bið heretoga,
 fyrdrísa from. Sum bið folevita.
 Sum bið át þearfe prīsthydigra
 þegn mid his þeódne. Sum geþyld hafað,
 80. fāstgongel ferd. Sum bið fugelbona,
 hafeces cräftig. Sum bið tō horse hvāt.
 Sum bið svið-snel, hafað searolfe gomen,
 gleódæda gife for gumþegnum,
 leóht and leoðuvāc. Sum bið leófvende,
 85. hafað mōd and vord monnum geþvære.
 Sum her geornlice gæstes þearfe
 mōdê bevinded and him metudes êst
 ofer eorðvelan ealne geceósed.
 Sum bið deórmōd deóffles gevinnes,
 90. bið á víð firenum in gefeoht gearo.
 Sum cräft hafað circ-nytta fela,
 mǣg on lofsongum lífes valdend

[297]

[298]

57) ýðbord hier nicht das Ufer, wie Thorpe will, sondern der Rand des Schiffes (Andr. 298). — 68) geþyde MS. geþýded? Th.; vgl. Beov. 2333. — 70) vic-cräfta MS. Zauberkünste, hier zum Heilen der Pferde, vicg-cräfta Th. — 73) hrād tǣfle Th. — 76) hebbanne? Th. — 78) sum bið át þearf prīst . hydigra þegn MS. — 83) vgl. zu Reimlied 29. — 87) eft MS.

- hlûde hêrgan, hafad heâlîce
 beorhte stefne. Sum bið bôca gleáv,
 95. lârum leodufast. Sum bið listhendig [299]
 tô âvritanne vordgerfnu.
 Nis nu ofer eorðan ænig monna
 môðe þas cräftig ne þas mægeneacen,
 þat hi æfre anum ealle veorðen
 100. gegearvade, þý læs him gilp scedde
 odde fore þære mærde môð âstige,
 gif he hafad âna ofer ealle men
 vlite and viðdôm and veorca blæd:
 ac he missenlice monna cynne
 105. gielpes stýreð and his giefe bryttad
 sumum on cystum, sumum on cräftum,
 sumum on vlitē, sumum on vige,
 sumum he syled monna milde heortan,
 þeávfastne gepoht, sum bið þeodne hold.
 110. Svâ veordlice vide tôsâved
 dryhten his dugude: â þas dôm âge,
 leóhtbære lof, se us þis lif giefed [300]
 and his milde môð monnum cýðed!

XII.

BÍ MANNA VYRDUM.

- Ful oft þat gegonged mid godes meahtum,
 þatte ver and vif in voruld cennad
 bearn mid gebyrdum and mid bleóm gyrvad,
 tennad and tætað, ôð þat seó tid cymed,
 5. gegæð geârrimum, þat þa geongan leomu
 liffastan leodu geloden veorðad.
 Fergað svâ and fêðað fâder and môdor,
 giefað and giervad: god âna vât,
 hvât him veaxendum vinter bringað.
 10. Sumum þat gegonged on geógudfeore, [328]

104) he *i. e.* god (*Th.*) — 106*) summum *MS.*

4*) *so im MS.*; temiað and tæcað *Th. Ettm.* tennan (*Mhd.* zenen, zante) necken, locken; tætan *blandiri.*

- pāt se endestāf earfedmægum
 veālic veorðeð: sceal hine vulf etan,
 hār hæðstapa; hinsid þonne
 mōdor bimurneð: ne bið svyle monnes geveald.
15. Sumne sceal hungor āhīðan, sumne sceal hreōh forðrīfan,
 sumne sceal gār āgetan, sumne gūð ābreōtan.
 Sum sceal leōmena leās lifes neōtan,
 folmum ātfeohstan, sum on fēde lif
 seonobennum seōc sār cvānian,
20. murnan meotudgesceaft mōðe gebysgad.
 Sum sceal on holte of heān beāme
 fīðerleās feallan, bið on fīhte sē þeāh,
 lāceð on lyfte, ðð pāt lengre ne bið
 vestem vudubeāmes: þonne he on vyrtruman
25. sigeð svoncenferð sāvle bireāfod,
 fealleð on foldan, feorð bið on sīde.
 Sum sceal on fēde on feorvegas
 nýde gongan and his nest beran,
 tredan ūriglāst elpeōdigra
30. frēcne foldan: āh he feormendra
 lyt lifgendra; lād bið æghvær
 fore his vonsceaftum vineleās hāle.
 Sum sceal on geāpum galgan rīðan,
 seomian āt svylte, ðð pāt sāvlihod
35. hāncōfa blōdig ābrocen veorðeð,
 þær him hrefn nimeð heāfodsýne,
 slīfeð salvigpād sāvleleāsne:
 nōðer he þý fācnē mæg folmum bivergan
 lādum lyftsceaðan; bið his lif scācen
40. and fēleleās feores orvēna
 blāc on beāme bīdeð vyrde
 bevegen vālmistē: bið him verig noma.
 Sumne on bæle sceal brond āþengan,
 fretan frēcne lif fægne monnan,
45. þær him lifgedāl lungre veorðeð,
 reād rēde glēd: reōteð meōvle,
 seō hyre bearn gesihð brondas þeccan.
 Sumum mēces ecg on meodubence
 yrrum ealovōsan caldor ððþringeð,

[329]

[330]

14) [on] monnes? *Th.* — 15) āhipan *MS. Th.* āhýðan *Ettm.* hreōh *wie das Engl. rough das rauhe Wetter? vgl. hrēh inundatio (Somn.)* — 18) lif = lēf *infirmus.* — 40) fele leas *MS.* fel-leās? *Th.* — 42) bevrigen? *Th.* verig *MS.* vearg *Ettm.* — 43) sum *MS.* brondas þeccan *MS.* þeccan *Th., vergl. Alts. āthengian.* — 44) frēcne liffægne *MS.* liffāstne? *Th.*

50. vere vinsadum: bið ær his vorda tō hrād.
Sum sceal on beóre þurh byreles hond
meodugāl mægga: þonne he gemet ne con
gemearcian his mûde mōdê sinê,
ac sceal ful earmlice ealdrê linnan,
55. dreógan dryhtenbealo dreámum biscyred
and hine tō sylfevale secgas nemnað,
mænað mid mûde meodogāles gedrinc.
Sum sceal on geógude mid godes meahtum
his earfodsíð ealne forspildan
60. and on ylde eft eádig veordan,
vunian vyndagum and velan þicgan, [331]
māðmas and meoduful mægburge on,
þās þe ænig fira mæge forð gehealdan.
Svā missenlice meahtig dryhten
65. geond eordan sceát eallum dæled,
scyred and scrifed and gesceapo healded:
sumum eáðvelan, sumum earfeda dæl,
sumum geógode glæd, sumum gûde blæd,
gevealdenne vigplegan, sumum vyrp odde scyte,
70. torhtlicne tir, sumum tæfle crāft,
bleóbordes gebregd; sume bōceras
veordað visfaste. Sumum vundorgiefe
þurh goldsmide gearvad veorðed;
ful oft he gehyrðed and gehyrsted vel
75. Brytencyniges beorn and he him brād syleð
lond tō leáne: he hit on lust þiged.
Sum sceal on heápe hāledum cvēman,
blissian át beóre bencsittendum, [332]
þær bið drincendra dreám se micla.
80. Sum sceal mid hearpan át his hlāfordes
fōtum sittan, feoh þicgan
and ā snellice snēre vræstan,
glādan scral lætan gearo se þe hleáped
nāgl neómegende: bið him neód micel.
85. Sum sceal vildne fugel vlonene ātemian
heaƿoc on honda, ôð þāt seó heorosvealve
vynsum veorðed; dēð he vyrplas on,
fēðed svā on feterum fīðrum dealne,

51) *sc.* veordan. — 59) earsord-síp *MS.* — 63) forh *MS.*
feorh *Th.* — 74) gehyrðed (*hærtet*) *MS.* gehryðed *Thorpe.* —
75) beorn *loricam?* — 83) lætan scral letan *MS.* hlūdan *Th.*
Ettm. hleáped *transitiv* (*Altn.* hleypa *concitare*). — 84) nāgl
neome cende *MS.* nāgl *plectrum* (*vgl.* hearpnāgl); neómegende *von*
neómian *Ahd.* niumôn *psallere.*

- lepeð lyftsviftne lytlum giefum,
 90. óð þät se välisca vædum and dædum
 his ætgiefan eádmôð veorðeð
 and tō hagostealdes honda gelæred.
 Svā vrätlice veorod-anes god
 geond middangeard monna cräftas
 95. sceóp and scyrede and gesceapo ferede [233]
 æghvylcum on eorðan eormencynnes.
 Forþon him nu ealles þonc æghvā secge,
 þās þe he for his miltsum monnum scrifeð!

XIII.

BÎ MANNA MÔDE.

- Hvät! me frôð vita on fyrndagum
 sägde snottor ár sundorvundra fela;
 vordhord onvreað vitgan lærum
 beorn bôca gleáv, bodan ærevide,
 5. þät ic sôðlice siððan meahte
 ongitan be þam gealdre godes ágen bearn
 vil-gest on vícum and þone vâcran svā some [314]
 scyldum bescyredne on gesceáð vitan.
 Þät mæg æghvylc mon eáðe gepencan,
 10. se þe hine læteð on þās lænan tíð
 ámyrran his gemyndum môdes gælsan
 and on his dāgríme druncen tō rice:
 þonne monige beóð mædelhergendra
 vlonce vígsmíðas vinburgum in,
 15. sittað on symble, sôðgied vrecað,

89) zu lepeð zieht Eitm. Altn. lap sorbillum, leppr illecebræ; da jedoch durch die kleinen Bissen ohne Zweifel auf die bei der Abrichtung der Falken angewandte Hungerkur hingedeutet wird, so vergleiche ich Mhd. erlassen languifacere. — 90) væð bezeichnet hier die Lederkappe (vergl. H. O. Lenz Naturg. II, 47—48). — 93) veorod anes MS.; -eānes? (vgl. eān robur, vis, Grimm in H. Z. III, 144—146).

3) onvearh MS. — 8) viton MS. — 12) druncen MS. Th. druncen ebrietatem. — 13) -hegendra?

- vordum vrixlað, vitan fundiað,
 hvyle æscstêde inne in ræcede
 mid verum vunige, þonne vin hveted
 beornes breóstsefan; breahtem stigeð
20. cirm on cordre, evidescal lêtad
 missenlice. Svà beoð mōdsefan
 dālum gedæled, sindon dryhtguman
 ungelice. Sum on oferhygdo
 þrymed ringe, printeð him on innau [315]
25. ungemêde mādmod: sindan tō monige pāt!
 Bið pāt aþponca eal gefylled
 feōndes flygevilum, fæcensearvum:
 breodað he and bælced, bōð his sylfes -
 sviðor miclê þonne se sēlla mon,
30. þenceð pāt his vīse velhvām þince
 eal unforcūð. Bið þās oðer svice,
 þonne he þās fæcnes fintan sceāved!
 Vrenceð he and blenceð, vorn gepenceð
 hinderhōca, hygegār lēteð,
35. scūrum sceōteð: he þā scyðde ne vāt
 fæhðe gefremede, feohð his betran
 eorl fore æfstum; læteð invitflān
 brecan þone burgveal, þe him bebeað meotud,
 pāt he pāt vigsteal vergan sceolde,
40. sited symbelvlone, searvum læteð
 vīnê gevæged vord út faran,
 þræfte þringan þrymmê gebyrmed, [316]
 æfestum onāled oferhygda ful,
 nīdum nearovrencum. Nu þu cunnan meaht,
45. gif þu þyslicne þegn gemittest
 vunian in vīcum, vite þe be þissum

19) breahtem MS. -me Th. — 24) pryme þringe MS. Th.
 þrymmê þringeð Etm. ring = hring clamor? oder ist Altn. ringl
confusio mentis zu vergleichen? prymed þringeð (*tumultu*)? Altn.
 þruma lārmen. — 25) ungemede MS. -mete Th. Etm. ungemêdo
f. discordia; vergl. gemôð concors, ungemôð discors, gemêd (-o?)
assensus; zu mādmod halte man gemaad, gemêd, gemæd amens,
vecors. — 27) flygevilum MS. Th. -pīlum Etm. (vgl. vile fraus,
astutia, Engl. wile); feōndes *diaboli*. — 28) zu breodian halte
 man Mhd. si bratent unde schallent, si rūnent unde kallent
 (W. Müller Lex. I, 233) und Bair. bräteln plaudern, klatschen und
 braiten (Schm. I, 270). — 36) feoh (MS.) Th. — 39) scealde
 Th. — 42) þræfte MS. þriste Th. — 43) æfæstum MS. Th. —
 44) nīd hier Adj. wie das Goth. andaneips. — 45) gemittest MS.
 gemête Th.

- feavum forðspellum, þæt þæt bið feondes bearn
 flæscê bifongen, hafað fræte lif,
 grundfūsne gæst gode orfeorme,
 50. vuldorcyninge! Þæt se vitga song
 gearovyrdig guma and þæt gyd ávræc:
 „Se þe hine sylfne in þā slíðnan tīd
 „þurh oferhygða up āhlæned,
 „āhefed heāhmōdne, se sceal heān vesan
 55. „āfter neo-sīðum nīder gebīged
 „vunian vitum fāst vȳrmum beþrunge.
 „Þæt vās geāra iu in godes rice,
 „þātte mid englum oferhygd āstāg,
 „vīdmære gevin: vrōht āhōfan, [317]
 60. „heardne heresīd, heofon vīdledan,
 „forsāvan hyra sēllan, þā hi tō svice pohton
 „and prymcȳning þeodenstōles
 „ricne berȳfan, svā hit ryht ne vās,
 „and þonne gesettan on hyra sylfra dōm
 65. „vuldres vȳnlond: þæt him vīgē forstōd
 „fāder frumsceafta, veard seō feohte tō grim!
 „Þonne bið þam ōðrum ungelīce
 „se þe her on eorðan eādmōd leofað
 „and vīd gesibbra gehvone simle healded
 70. „freōde on folce and his feōnd lufað,
 „þeāh þe he him ābylgnesse oft gefremede,
 „villum in þisse vorulde. Se mōt vuldres dreām
 „in hāligra hyht heonan āstīgan
 „on engla eard. Ne bið þam ōðrum svā,
 75. „se þe on ofermedum eargum dædum
 „leofað in Leahtrum: ne beōð þā leān gelīc [318]
 „mid vuldorcȳning!“ Vite þe be þissum,
 „gif þu eādmōdne eorl gemēte
 „þegn on þeode: þam bið simle
 80. „gāst gegāderad godes āgen bearn
 „vilsum in worlde, gif me se vītega ne leāg.
 „Forþon ve sculon ā hȳgende hālo rādes
 „gemunan in mōde mæla gehvȳlcum
 „þone sēlestan sigora valdend! Amen.

47—48) „dass das ein Teufel in Menschengestalt ist.“ —
 49) of feorme *MS.* orfeorme *Th.* — 55) neo sīpum *MS.* neōd-
 sīðum *Th.* — 60) vīd lædan *MS.* vīdledan *Th.* — 70^b) freōnd
MS. Th.

XIV.

WUNDER DER SCHÖPFUNG.

- Vilt þu, fús hāle, fremdne monnan
 visne vōðboran vordum grētan,
 fricgan felageongne ymb forðgesceaft,
 biddan þe gesecge sidra gesceafta
5. crāftas cyndelice civic-hrērende,
 þā þe vundra gehvām þurh visdōm godes [347]
 bringen vundra fela vera cneōrißsum:
 is þāra ānra gehvam orgeate tācen,
 þam þurh visdōm voruld ealle con
10. behabban on hredre, hycgende mon,
 þāt geāra iu glives crāftē
 mid gieddingum guman oft vrēcan,
 rincas rædfāste, cūðon riht sprecan,
 þāt ā fricgende fira cynnes
15. and secgende searorðna gespon
 ā gemyndge mæst monna viston.
 Forþon scyle āscian, se þe on elne leofað
 deōphydig mon, dygelra gesceafta,
 bevritan in gevitte vordhordes crāft,
20. fāstnian ferdsefan, þencan forð teala:
 ne sceal þās āpreōtan þegn mōðigne, [348]
 þāt he vislice voruld fulgonge!
 Leorna þās lāre! ic þe lungre sceal
 meotudes māgenspēd māran gesecgan,
25. þonne þu hygecrāftig in hredre mæge
 mōðē gegripan, is þīn meahht forsvīð.
 Nis þāt monnes gemet moldhrērendra,
 þāt he mæge in hredre his heāh geveorc
 furdor āspyrgan, þonne him frēā sylle
30. tō ongietanne godes āgen bibod:
 ac ve sculon þoncian þeōðne mærum
 āva tō ealdre, þās þe us se ēca cyning
 on gæste vlite forgiefan ville,
 þāt ve eāðe māgon upcund rice

3) fela-gongendne? *Th.* fela-geongne *einen Vielgereisten, von fela-geunge (-geonge.)* — 6) þurh dōm godes *MS. Th.*; *letzterer nimmt nach þurh eine Lücke von mehreren Halbzeilen an.* — 12) vrēcan = vræcon. — 19) bevriten *MS.* -an *Th.* bevritan? — 29) āspyrgan *MS. Th.*

35. forð gestigan, gif us on ferðe geneah
and ve villað healdan heofoneyniges bibod.
Gehyr nu þis hêre-spel and þinne hyge gefastna!
Hvæt! [on] frymðe gescôp fader almihtig
heah hordes veard heofon and eorðan, [349]
40. sæs sîdne grund, sveotule gesceafte,
þa nu in þam pream purh þeodnes hond
heað and hebbað þone hâlgan blæd;
forþon eal svâ teofanade, se þe teala cûde,
æghvyle við ôðrum: sceoldon eal heran
45. stîde stefnbyrd, svâ him se steora bibeað
missenlîce gemetu þurh þa miclan gemynd.
Svâ hi tô vorulde vliete forð berað
dryhtnes dugude and his dæda prym,
lixende lof in þa longan tîð,
50. fremmað fæstlice frean êce vord
in þam frumstole, þe him frea sette,
hluttur heofones veard; healdað georne
mere gemære; meaht forð tîhð
heofoncondelle and holmas mid:
55. laðað and lædeð lifes ægend
in his ânes fæm ealle gesceafta.
Svâ him vîde-ferh vuldor stondeð,
ealra dêmena þam gedêfestan, [350]
þe us þis lif gescôp! and þis leôhte beorht
60. cymed morgna gehvam ofer misthleodu
vadan ofer vægas vundrum gegierved
and mid ærdæge eástan snoved
vlitig and vynsum vera cneórissum;
lifgendra gehvam leóht forð biered
65. bronda beorhtost and his brúcan môt
æghvyle on eorðan, þe him eagna gesihð
sigora sôðcýning syllan volde.
Gevited þonne mid þý vldrê on vestrodor
fordmære tungol faran on heape,
70. ôððæt on æfenne út gârsecges
grundas pædeð: glôm ôðer cîgð,
niht æfter cymed, healdeð nýðbibod
hâlgan dryhtnes. Heofontorht svegl
scîr gescýndeð in gesceaft godes [351]

42) hâlge MS. — 46) gecýnd? — 49) lixende MS.
lixendne Th. ohne Grund. — 53) mere Nom. Plur.: „die Meere
halten ihre Grenze.“ — 62) snoved MS. sneoved Th. sneoved
Ettm. — 64) biered MS. bered Th. — 71) glôm ofer- tîhð
„Dämmerung zieht herauf?“ — 73) svegl MS. sigel Th.

75. under foldan fædm, farende tungol.
 Forþon nænig fira þās frōd leofað,
 þāt his mæge æspringe þurh his ægne spēd vitan,
 hū geond grund færed goldtorht sunne
 in þāt vonne genip under vātra geþring
80. oððe hvā þās leóhtes londbūende
 brūcan mōte, siððan heō ofer brim hveorfēd.
 Forþon svā teofenede, se þe teala cūde,
 dæg við nihte, deóp við heán,
 lyft við lagustream, lond við væge,
85. flōd við flōde, fisc við fīðum:
 ne vāciad þās geveorc, ac hi vel healdad,
 stondad stīdlice bestryded fāste
 miclum meahhtlocum in þam māgenþrymme,
 mid þam sý āhefed heofon and eorðe.
90. Beoð þonne eādge, þe þær in vuniad,
 hyhtlic is þāt heorðverud: þāt is herga mæst, [352]
 eādigra unrim, engla preatas;
 hy geseoð symle hyra sylfra cyning,
 eāgum on vlitad, habbað æghvās genoh:
95. nis him vihte von, þām þe vuldres cyning
 geseoð in svegle; him is symbel and dreām
 ēce unhvilen eādgum tō frōfre.
 Forþon sceyle mon gehycgan, þāt he meotude hýre!
 æghvyle ālda bearna forlæte īdle lustas,
100. læne lifes vynne, fundige him tō lissa blisse,
 forlæte hetenīða gehvone sigan
 mid synna fyrnum, fēre him tō þam sēlran rice!

XV.

P H Ö N I X.

I.

Hābbe ic gefrugen, þātte is feor heonan
 eāstdælum on ādelast londa
 firum gefræge. Nis se foldan sceāt

[198]

77) vited MS. vitan? Th. — 86) he MS. hi? Th. healded
 MS. Th. — 87) bestryped MS. Th. stondeð MS. Th. — 91) eorð-
 MS. heorð- Th. — 2) in ādelest Grd:

- ofer middangeard mongum gefære
5. folc-āgendra, ac he āfyrred is
 þurh meotudes meaht mǎn-fremmendum.
 Vlitig is se vong eall vynnun geblissad
 mid þām fāgrestum foldan stencum:
 ænlic is þāt iglond, ādele se vyrhta,
10. mōdig meahtum spēdig, se þā moldan gesette.
 Þær bið oft open eadgum tōgeānes
 onhliden hleōðra vyn, heofonrices duru.
 Þāt is vynsum vong, vealdas grēne
 rūme under roderum. Ne mǣg þær rēn ne snāv,
15. ne forstes fnæst ne fȳres blæst,
 ne hāgles hryre ne hrīmes dryre,
 ne sunnan hǣtu ne sincaldu,
 ne vearm veder ne vinterseār
 vihte gevyrdan, ac se vong seomað
20. eādīg and onsund: is þāt ādele lond
 blōstmum geblōven. Beorgas þær ne muntas
 steāpe ne stondað; ne stānc lifu
 heāh hlifað, svā her mid us,
 ne dene ne dalu ne dūns crafu,
25. hlǣvas ne hlincas, ne þær hleonað ō
 unsmēdes viht: ac se ādela feld
 vridað under volenum vynnun geblōven.
 Is þāt torhte lond tvelfum hērra
 folde fādmrīmes, svā us gefreogum gleāve
30. vitgan þurh vīsdōm on gevritum cȳðað,
 þonne ænig þāra beorga, þe her beorhte mid us
 heā hlifað under heofontunglum.
 Smylte is se sigevong, sunbearo lixēð,
 vuduhoht vynlic: vāstmas ne dreōsað,
35. beorhte blēde; ac þā beāmas ā
 grēne stondað, svā him god bibeað.
 Vintres and sumeres vudu bið gelice
 blēdum gehongen: næfre brosniað
 leāf under lyfte, ne him līg scedēð
40. æfre tō ealdre, ær þon edvenden
 vorulde geveorðe. Svā iu vātres þrym
 ealne middangeard mereffōð þeahte,
 eorðan ymbhvyrft, þā se ādela vong

[199]

[200]

5) folc-āgendra? — 6) meotodes *Grdt.* — 8) fāgristum
Grdt. — 15) fnæst *MS.* fræst (*gelu*) *Con.* fnæst *Th. Grdt.* —
 24) dælu *Grdt.* — 25) ōo *MS.* fehlt bei *Grdt.* — 26) fold *Con.*
Grdt. — 29) fealde? *Th.* gefreogum *MS.* -un *Th.* gefrægum
Grdt. — 40) aldre *Grdt.*

- æghväs onsund við ýðfare
 45. gehealden stôð hreóra væga
 eádig unvemme þurh êst godes:
 bided svá geblôven ôð bæles cyme
 dryhtnes dômes, þonne deáðráced
 haleda heolstorcôfan onhliden veorðad. [201]
50. Nis þær on þam londe láð-genidla,
 ne vóp ne vracu, veátacen nân,
 yldu ne yrmðu ne se enga deáð,
 ne lifes lyre ne ládes cyme,
 ne synn ne sacu, ne sár vracu,
 55. ne vädle gevin ne velan onsýn,
 ne sorg-ne slæp ne svár leger,
 ne vintergeveorp ne vedra gebregd
 hreóh under heofonum, ne se hearda forst
 caldum cýlegicelum cnysed ænigne.
 60. Þær ne hāgl ne hrim hreósad tô foldan
 ne vindig volcen, ne þær vāter fealled
 lyfte gebysgad: ac þær lagustreāmas
 vundrum vrätlice vyllan onspringad, [202]
 fāgrum flōdvylmum foldan leccad,
 65. vāter vynsumu of þās vuda midle,
 þā mōnda gehvam of þære moldan þyrf
 brimcald brecað, bearo ealne geondfarad
 pragum þrymlice: is þæt þeóðnes gebod,
 þätte twelf síðum þæt tīrfāste
 70. lond geondlāce laguflōda vynn.
 Sindon þā bearvas blēdum gehongene,
 vlitigum vāstmum: þær nō vaniad ô
 hālgē under heofonum holtes frätve;
 ne feallad þær on foldan fealve blōstman,
 75. vudubeāma vlite: ac þær [beóð] vrätlice
 on þām treovum symle telgan gehladene,
 ofett ednive in ealle tīd. [203]
 On þam grāsvonge grēne stondað
 gehroden hyhtlice hāliges meahtum
 80. beorhtast bearva. Nō gebrocen veorðed
 holt on hive, þær se hālgā stenc
 vunað geond vynlond: þæt onvended ne bið
 æfre tô ealdre, ær þon endige
 frōð fyrngeveorc, se hit on frymde gescôp.

49) holstor *Grdt.* — 54) [ne] vracu *Ettm.* — 59) cnysed *MS.* — 64) foldvylmum *MS. Edd.* — 68) þingum þrymlice *Grdt.* — 72) vuniad *MS.* vaniad *Th. Ettm.* þær ne *Grdt.* — 80) ne *Grdt.*

II

85. Pone vudu veardad vundrum fæger
fugel fedrum strong, se is Fênix hâten.
Pær se anhaga eard bihealdef,
deórmôd drohtad: næfre him deað sceded
on þam villvonge, þenden voruld stondeð.
90. Se sceal pære sunnan sið bihealdan
and ongeán cuman godes condelle, [204]
glädum gimme, georne bevitigan,
hvonne up cyme ädelast tungla
ofer ýðmere èstan lixan,
95. fäder fyrngeveore frätvum blican,
torht täcen godes. Tungol beóð ahýded
geviten under vademan vestdælas on
bedêglad on dâgrêd and seó deorce niht
von gevited: þonne vådum strong
100. fugel fedrum vlone on firgenstreám
under lyft ofer lagu lôcad georne,
hvonne up cyme eástan glidan
ofer siðne sæ svegles leóma.
Svâ se ädela fugel ät þam æspringe
105. vlitigfäst vunad vyllestreámas,
pær se tireáðga tvelf siðum hine [205]
bibadad in þam burnan ær þäs beácsnes cyme,
svegelcondelle, and symle svâ oft
of þam vilsuman vyllgespryngum
110. brimcald beorgeð ät baða gehvylecum.
Siddan hine sylfne äfter sundplegan
heáhmôd hefed on heáhne beám,
þonan ýðast mäg on eástvegum
sið bihealdan, hvonne svegles tåpur
115. ofer holmþræce hædre blice,
leóhtes leóma. Lond beóð gefrätvad,
voruld gevlitigad, siddan vuldres gim
ofer geofones gong grund gescined
geond middangeard, mærost tungla.
120. Sôna svâ seó sunne sealte streámas [206]
heá oferhlifað, svâ se hasva fugel
beorht of þäs bearves beáme gevited,

87) -ad Grdt. — 103) siðne MS. — 108) svegl- Grdt. —
112) heanne MS. Grdt. heáhne Th. — 114) tåpur (nicht tapur
Ettm.) gehört wohl zur Sanskritwurzel dip lucere, flagrare. —
115) holmvræce MS. — 118) geofenes Grdt. — 119) mærest
Grdt.

- fared fedrum snell flyhte on lyfte,
 svinsad and singeð svegle tōgeānes.
 125. Ponne bið svā fāger fugles gebæru,
 onbryrdeð breóstsefa blissum rēmig:
 vrixleð vōðcrāftē vundorlicor
 beorhtan reorde, þonne æfre byre monnes
 hȳrde under heofonum, siððan heāhcyning
 130. vuldres vyrhta voruld staðelode,
 heofon and eorðan. Bið þās hleōðres svēg
 eallum songcrāftum svētra and vlitigra
 and vynsumra vrenca gehvylcum.
 Ne māgon þam breahme bȳman ne hornas,
 135. ne hearpan hlyn ne hāleða stefn [207]
 ænges on eorðan ne organon,
 svēg-leoðres gesvins ne svanes fedre,
 ne ænig þāra dreāma, þe dryhten gescōp
 gumum tō glive in þās geōmran voruld!
 140. Singeð svā and svinsad sælum geblissad,
 oð þāt seō sunne on sūðrodor
 sæged veordeð: þonne sviad he
 and hlyst gefēð, heāfdē onbrygdeð
 þrist ponces gleāv and þriva āscāceð
 145. fedre flyhthvate: fugol bið gesvigeð.
 Symle he tvelc sīðum tīða gemearcað
 dāges and nihtes. Svā gedēmed is
 bearves bigenga, þāt he þær brūcan mōt
 vonges mid villum and velan neōtan, [208]
 150. lifes and lissa, londes frātva,
 oð þāt he þūsende þisses lifes
 vudubearves veard vintra gebīdeð.
 Ponne bið gehefgað hasvigfedra
 gomol geārum frōð: grēne eorðan
 155. āfȳhð fugla [vynn], foldan geblōvene,
 and þonne gesēceð side rice
 middangeardes, þær nō men būgað
 eard and ēdel. Þær he ealdordōm
 onfēhð foremihtig ofer fugla cynn
 160. gepungen on peōde and þrage mid him

124) tō heanes MS — 126) hrēmig? — 137) sveg leoðres
 MS. hat man durch verschiedene Änderungen zu beseitigen gesucht,
 weil man svēg zum vorigen Verse zog; svēg-leoðer (lēder) ist ein-
 fach Klangleder, also Sackpfeife, Dudelsack; gesvin MS. gesvins
 Etm. — 143^b fehlt bei Grdt. — 154) rene MS. — 155) fugel?
 Grdt. — 156) sidē (MS.) Th. side Grdt. Etm. — 160) þrage-
 midlum Grdt.

- vēsten veardað. Ponne vādum strong
 vest gevited vintrum gebysgad
 fleógan fedrum snel, fuglas þringað
 útan ymbe æðelne: æghvylc ville vesan [200]
165. þegn and þeov þeodne mærum,
 ôð þæt he gesêced Syrvara lond
 cordra mæstê. Him se clæna þær
 ôðscáfed scearplice, þæt he in scade veardað
 on vudubearve vēste stôve
170. biholene and bihýdde haleda monegum,
 þær he heáhne beám on holtvuda
 vunad and veardað vurtum fæstne
 under heofunhrôfe, þone hâtað men
 fênix on foldan of þæs fugles noman.
175. Hafað þam treove forgiefen tirmeahtig cyning
 meotud moncynnes minê gefrægê,
 þæt he âna is ealra beáma
 on eordvege up-lædendra
 beorhtast geblôven: ne mæg him bitres viht [210]
180. scyldum sceddan, ac gescylded â
 vunad ungevyrðed, þenden voruld stondeð.

III.

- Ponne vind liged, veder bið fæger,
 hluttur heofones gim hâlig scined,
 beoð volcen tōvegen, vātra þryðe
185. stille stondað, bið storma gehvylc
 âsvefed under svegle, sūðan bliced
 vederconðel vearm, veorodum lýhted:
 þonne on þām telgum timbran onginned,
 nest gearvian, bið him neoð micel,
190. þæt he þā yldu ôfestum mōte
 þurh gevittes vylm vendan tō life,
 feorh geong onfôn. Ponne feor and neáh
 þā svêtestan somnað and gādrað
 vyrta vynsume and vudublêda [211]
195. tō þam eardstede, æðelstenca gehvone
 vyrta vynsumra, þe vuldorecyning
 fæder frymða gehvās ofer foldan gescôp
 tō indryhtum âlða cynne

166) Fyrvara MS. (nach Grðtv.) — 168) scade Grðt. —
 171) heanne MS. Th. Grðt. — 173) heofum hrofe MS. (nach
 Grðt.). — 176) meotod Grðt.

192) feorg MS. — 197) gevās MS. folan MS.

- svêtes under svegle. Pær he sylf biered
 200. in þæt treov innan torhte frätve;
 pær se vilda fugel in þam vëstenne
 ofer heáhne beám hūs getimbred
 vlitig and vynsum and gevicad þær [212]
 sylf in þam solere and ymbseted utan
 205. in þam leáfsceade lif and fedre
 on healfe gehvare hālgum stencum
 and þam ādelestum eorðan blēdum.
 Sited sīdes fūs, þonne svegles gim
 on sumeres tid sunne hātost
 210. ofer sceadu scīned and gesceapu dreōged,
 voruld geondvlited: þonne veorðed his
 hūs onhæted þurh hādor svegel,
 vyrta vearmiad, villsele stýmed,
 svētum svāccum, þonne on svōle byrned
 215. þurh fýres feng fugel mid neste:
 bæl bið onāled; þonne brond þeced
 heorodreōrges hūs, hreoh onetted,
 fealo lig feormad and Fēnix byrned [213]
 fyrngeárum frōd. Þonne fýr þīged
 220. lænne lichoman, lif bið on sīde,
 fæges feorhhord, þonne flæsc and bān
 ādlēg āled. Hwādre him eft cymed
 āfter fyrstmearce feorh ednive.
 Siddan þā ýslan eft onginnad
 225. āfter ligþrāce lūcan tōgādere
 geclungne tō cleovenne, þonne clāne bið
 beorhtast nesta bælē forgrunden,
 headorōfes hūs: hrā bið ācōlad,
 bānfāt gebrocen and se bryne svedrad.
 230. Þonne of þam āde āples gelīcnes
 on þære ascan bið eft gemēted,
 of þam veaxed vurm vundrum fāger, [214]
 svylce he of āgerum út ālāde
 scfr of scylle; þonne on sceade veaxed,
 235. þæt he ærest bið svylce earne brid,
 fāger fugeltimber; þonne furðor gen
 vridad on vynnum, þæt he bið vāstmum gelīc
 ealdum earne, and āfter þon
 fedrum gefrätvad, svylc he āt frymde vās,

202) heanne *MS.* — 206) gehvære *Grdt.* — 212) svegl
Grdt. — 217) hreo *Grdt.* — 224) onginned *Grdt.* — 225) to-
 gādre *Grdt.* — 228) heado- *Grdt.* — 233) so das *MS.*; of āge
 være út ālāded *Th.*; ālude *Ettm.* — 236) gin *MS.*

240. beorht geblöven: þonne bræd veorðeð
eal ednive eft æcenned,
synnum ásundrad sumes onlice,
svá mon tō andleofne eorðan vāstmas
on hārfeste hām gelædeð,
245. viste vynsume, ær vintres cyme
on rypes tīman, þý lās hi rēnes scūr [215]
āvyrde under volcnum, þær hi vrade mētað,
fōdorþege gefeón, þonne forst and snāv
mid ofermāgnē eorðan þeccað
250. vintergevædum; of þām vāstmum sceal
eorla eādvela eft ālsædan
þurh cornes gecynd, þe ær clæne bið
sæd onsāven, þonne suunan glæm
on lenctenne lifes tæcen
255. vecceð voruldgestreón, þæt þā vāstmas beoð
þurh āgne gecynd eft æcende,
foldan frātve: svā se fugel veorðeð
gomel āfter gearum geong ednive
flæscē bifongen. Nō he fōddor þiged
260. mete on moldan, nemne meledeāves [216]
dæl gebyrge, se dreoseð oft
āt middre nihte: bi þon se mōdga his
feorh āfēdeð, ōð þæt fyrngesetu
āgenne eard eft gesēceð.

IV.

265. Þonne bið āveaxen vȳrtum in gemonge
fugel fedrum deal, feorh bið nive
geong geofona ful, þonne he of greōte his
lic leoducrāftig, þæt ær lig fornōm,
sōmnad svōles lāfe, searvum gegādrað
270. bān gebrosnad āfter bælprāce
and þonne gebringeð bān and ýslan
ādes lāfe eft ātsōmne
and þonne þæt vāltreāf vȳrtum biteldeð [217]
fāgre gefrātved. Þonne āfýsed bið
275. āgenne eard eft tō sēcan,

242) sumes onlice MS. Grdt.; sumeres on lice Th. —

244) hārfæste Grdt. — 248) gefeān? Grdt. Ettm. gefeōd? —

251) eorla eādvelan MS. Grdt. eorl eādvelan Th. Ettmüller. —

255) vecceð Th. vecceð Grdt.

268) his lic-leoþu crāftig (its body's members cunningly) Th.
leoda-crāftig Grdt. — 274) gefrātvað Th. Ettm. -eð MS.

- ponne fōtum ymbfēhð fýres lāfe,
clām biclyppet and his cýðdu eft
sunbeorht gesetu sēcet on vynnū,
eādig ēðellond. Eal bið genivad
280. feorh and fēðerhoma, svā he āt frymde vās,
þā hine ærest god on þone āðelan vong
sigorfast sette. He his sylfes þær
bān gebringet, þā ær brondes vylm
on beorhstede bælē forþylmde
285. ascan tō eācan: þonne eal geador
bebyrged beaducraftig bān and ýslan
on þam eālonde. Bið him ednive
þære sunnan þegn, þonne svegles leóht
gimma gladost ofer gārsecg up [218]
290. āðeltungla vyn eāstan lixed.
Is se fugel fāger forveard hive,
bleóbrygdum fāg ymb þā breóst foran;
is him þæt heafod hindan grēne,
vrätlice vrixled vurman geblonden.
295. Ponne is se finta fāgre gedæled,
sum brūn sum basu sum blacum splottum
searolice beseted. Sindon þā fīðru
hvīt hindanveard and se hals grēne
niodoveard and ufeveard, and þæt nebb lixed
300. svā glās oððe gim, geaflas scýne [219]
innan and ūtan. Is seó eāggebyrd
stearc and hive stāne gelfcast,
gladum gimme, þonne in goldfate
smiða orþoncūm biseted veorðet.
305. Is ymb þone sveoran svylce sunnan hring
beāga beorhtast bregden fedrum.
Vrätlice is seó vomb neodan, vundrum fāger,
scīr and scýne. Is se scyld ufan
frätvum gefēged ofer þās fugles bāc.
310. Sindon þā scancan scyllum biveaxen,
fealve fōtas. Se fugel is on hive
æghvās ænlic, onlicost peān
vynnūm geveaxen, þās gevritu secgað. [220]
Nis he hinderveard ne hyge-gælsa,
315. svār ne svongor svā sume fuglas,
þā þe late þurh lyft lācað fīðrum:

283) gebringað *Grdt.* — 288) segn *Th. Etm.* þegn *Grdt.*
(ohne Var.) — 289) glædost *Grdt.* — 294) vrixled *MS.* vrixled
Th. — 297) fedru *Grdt.* — 303) glāðum *Grdt.* — 306) bregden
MS. brogden *Etm.* — 316) fedrum *Grdt.*

- ac he is snel and swift and swiðe leóht,
 vlitig and vynsum, vuldrê gemearcad:
 êce is se ædeling, se þe him eád gefeð!
320. Ponne he gevited vongas sêcan
 his ealdne eard of þisse êðeltýrf.
 Svâ se fugel fleóged, folcum ôð-eaved
 mongum monna geond middangeard,
 þonne somnað sûðan and nordan
325. eástan and vestan eóredciestum,
 farað feorran and neân folca þrydum,
 þær hi sceæviað scyppendes giefre
 fagre on þam fugle, svâ him át fruman sette [221]
 sigora sôðcýning sellicran gecýnd,
330. frätve fægerran ofer fugla cyn.
 Ponne vundriað veras ofer eorðan
 vlitre and vástma and gevritum cýðað,
 mundum mearciað on mearmstâne
 hvonne se dæg and seó tíð dryhtum geeáve
335. frätve flythvates. Ponne fugla cynn
 on healfa gehvone heápum þringað,
 sigað síðvegum, songê lofiað,
 mærað mōdigne meáglum reordum
 and svâ þone hālgan hringê betelðað
340. flyhte on lyfte: Fēnix bið on middum
 þreátum biþrunge. Peóða vlitað, [222]
 vundrum vafiað, hū seó vilgedryht
 vildne veordiað, vorn æfter ôðrum,
 cräftum cýðað and for cýning mærað
345. leófne leóðfruman, læðað mid vynnum
 æðelne tō earde, ôð þæt se ánhoga
 ôðfleóged fedrum snel, þæt him gefylgan ne mæg
 drýmendra gedryht, þonne duguda vyn
 of þisse eorðan týrf êðel sêced.

V.

350. Svâ se gesæliga æfter svylthvile
 his ealdcýððe eft geneósað,
 fagre foldan: fugelas cyrrað
 from þam gúðfreca geómormōde [223]

319) gefeð MS. — 322) odeaved MS. -ed Th. — 330) fægerran MS. -erran? Th. — 332) gevritu MS. — 333) mearm- MS. marm- Th. — 336) gehvone MS. gehvone Th. gehvære Etm. gehvare Grdt. — 342) vafiað MS. vafiað Th. — 346) anhaga Grdt. —

- eft tō earde, þonne se ædeling bið
 355. giong in geardum. God āna vāt,
 cyning-ālmih̄tig, hū his gecynde bið,
 viſhādes þe veres: þāt ne vāt ænig
 monna cynnes butan meotod āna,
 hū þā viſan ſind vundorlice
 360. fāger fyrngesceap ymb þās fugles gebyrd!
 Pær se eādga mōt eardes neótan,
 vyllestreāma vuduholtum in,
 vunian in vonge, ōð þāt vintra bið
 þūsend urnen: þonne him veorðeð
 365. ende lifes; hine ād þeceð,
 þurhāled fyr: hvāðre eft cymed
 āveaht vrātlice vundrum tō life.
 Forþon he drūsende deād ne bisorgað,
 sære svyltcvale, þe him symle vāt
 370. āfter ligþrāce lif eðnive,
 feorh āfter fylle, þonne fromlice
 þurh briddes hād gebreādað veorðeð
 eft oft ascan, eðgeong veseð
 under svegles hleó. Bið him self gehvāðer
 375. sunu and svæs fāder and symle eac
 eft yrfeveard ealdre lāfe.
 Forgeaf him se meahta moncynnies fruma,
 þāt he svā vrātlice veorðan sceolde
 eft þāt ilce, þāt he ær þon vās,
 380. fedrum bifongen, þeāh hine fyr nime.

[224]

VI.

- Svā þāt ēce lif eādigra gehvyle
 āfter sārvrāce sylf geceóseð
 þurh deorcne deād, þāt he dryhtnes mōt
 āfter geārdagum geofona neótan
 385. on sindreāmum and siððan ā
 vunian in vorulde veorca tō leāne. #
 Pisses fugles gecynd fela gelices
 bi þām gecornum Cristes þegnum
 beācnað in burgum, hū hi beorhtne gefeān
 390. þurh fāder fultum on þās frēcnan tid
 healdað under heofonum and him heāhne blæd

[225]

355) geong *Grdt.* — 362) vylle streāma *Th.* vylla-streāma
Grdt. — 384) heofona *Grdt.* — 387) fela gelices (*viel der Art*)
MS. gelic is? *Th.* — 390) fræcnan *Grdt.* — 391) heanne *MS.*
 heahne *Th.*

- in þam uplſcan éðle geſtrýnað.
 Habbað ve geáſcad, þát se álmihtiga
 vorhte ver and víf þurh his vundra ſpéd
 395. and hi þá geſette on þone ſéleſtan
 foldan ſceáta, þone fira bearn
 nemnað neorxna vong, þær him nænges vās
 eádes onsýn, þenden éces vord
 hálges hleóðorcvide healdan voldan
 400. on þam nivan gefeán. Þær him nið geſcôð,
 ealdfeóndes æfeſt, se him æt gebeáð
 beámes bléde, þát hi bu þégun
 áppel unrædum ofer éſt godes,
 byrgdon forbodene. Þær him bitter veard
 405. yrmðu áfter æte and hyra eaferum svā
 sārlic ſymbel, ſunum and dôhtrum:
 vurdon teónlice tóðas idge
 ágeald áfter gylte; hæfdon godes yrre
 bittre bealoſorge: þās þá byre ſiddan
 410. gyrne onguldon, þe hi þát gyfi þégun
 ofer éces vord. Forþon hi éðles vyn
 geómormôde ofgiefan ſceoldon
 þurh náðran nið, þá hió nearve biſvác
 ylðran uſſe in ærdagum
 415. þurh fæcne ferð, þát hi feor þonan
 in þās deáðdene drohtað ſôhton,
 ſorgfulran geſetu. Him veard ſéle lif
 heolſtré bihýded and se hálga vong
 þurh feóndes ſearo fæſte bitýned
 420. vintra mengu, ôð þát vuldorcýning
 þurh his hidercýme hálgum tógeánes,
 monncýnnes gefeá, méðra fréfrend
 and se ánga hyht, eft ontýnde.

[226]

[227]

VII.

- Is þon gelfcaſt, þās þe us leorneras
 425. vordum ſecgað and vritu cýðað,
 piſes fugles gefár, þonne frôð ofgiefed
 eard and éðel and geealdad bið,
 gevited vêrigmôð vintrum gebýsgað,
 þær he holtes hleó heáh gemêted,

393) geaſcad *MS.* — 396) ſceates *MS.* -a *Th.* — 407) vordon
 to þas idge *MS.*; zum *Adj.* idig (idig?) *halte man iðvur (heftig*
verlangen) und áð, die (gefräſſige) *Flamme.* — 421) to heanes
MS. — 425) veordum *MS.* — 427) ge-aldad *Grð.*

430. in þam he getimbred tǣnum and vȳrtum
 þām ǣdelestum eardwīc nīwe,
 nest on beaſwe: bið him neód micel,
 þāt he feorh geong eft onfōn mōte
 þurh līges blæst lif ǣfter deáde,
 435. edgeong vesan and his ealdcýððu
 sunbeorht gesetu sēcan mōte
 ǣfter fýrbæde. Svá þā foregengan
 ylðran usse ǣnforlēton
 þone vlitigan vong and vuldres setl
 440. leóffīc on lāste, tugin longne sīð
 in hearmra hond, þær him hettende
 earme aglæcan oft gescōðan.
 Væron hvǣdre monge, þā þe meotude vel
 gehýrdun under heofonum hālgum þeávum,
 445. dædum dōmlicum, þāt him dryhten veard
 heofona heáhcyning hold on mōde.
 Þāt is se heá beám, in þam hālgē nu
 wīc veardiad, þær him wīhte ne mæg
 ealdfēonda nān ǣtrē sceððan
 450. fācnes tǣcnē on þā frēcnan tīð,
 þær him nest vȳrceð wīð nīða gehvam
 dædum dōmlicum dryhtnes cempa,
 þonne he ǣlmessan earmum dæled
 dūgeda lēasum and him dryhten gecýgð
 455. fāder on fultum, forð onetted,
 lænan lifes leahtras dǣsced,
 mīrce mǣndæde, healded meotudes æ
 beald in breóstum and gebedu sēced
 clænum gehygdum and his cneó bīged
 460. ǣdele tō eorðan, flýhð yfla gehwylc
 grimme gieltas for godes egsan,
 glādmōð gyrned, þāt he gōdra mæst
 dæda gefremme: þam bið dryhten scyld
 in sīða gehvane, sigora valdend,
 465. veoruda vilgiefa. Þis þā vȳrta sind,
 wǣstma blēde, þā se vīlda fugel
 somnad under svegle sīde and wīde
 tō his wīcstōve, þær he vundrum fāst
 wīð nīða gehvam nest gevȳrceð.
 470. Svá nu in þām wīcum villan fremmad
 mōðe and mǣgnē meotudes cempa,

433) feorh-geong? — 443—44) meotude ve gehýrdun *MS.*
 meotude gehýrdun *Th.* vel gehýrdan *Grđt.* — 447) heah *Grđt.*
 — 457) healdad *Grđt.*

- mærða tilgað: þás him meorde vile
 éce álmihtig eáðge forgyldan.
 Beóð him of þam vȳrtum víc gestaðelad
475. in vuldres byrig veorca tō læne,
 þás þe hi geheóldan hálge lāre,
 hāte āt heortan higē veallendē
 dāges and nihtes dryhten lufiāð,
 leóhtē geleāfan leófne ceósað
480. ofer vorulðvelan: ne bið him vȳnne hyht,
 þāt hy þis læne lif long geȳunien.
 Pus eáðig eorl écan dreāmes
 heofona hāmes mid heāhcȳning
 earnað on elne, óð þāt ende cȳmed
485. dōgorrimes, þonne deáð nimeð
 viga vālgifre væpnum gebryðed
 ealdor ānra gehvās, and in eorðan fāðm
 snūde sendað sāvlum binumene
 læne lichoman, þær hi longe beóð
490. óð fȳres cȳme foldan bipeahte.
 Þonne monge beóð on gemōt læded
 fȳra cȳnnes: vile fāder engla
 sigora sōðcȳning seonóð gehegan,
 duguda dryhten, dēman mid ryhte.
495. Þonne æriste ealle gefremmað
 men on moldan, svā se mihtiga cȳning
 beódeð brego engla býman stefne
 ofer sīdan grund, sāvla nergend:
 bið se deorca deáð dryhtnes meahtum
500. eádgum geendad; áðele hveorfað,
 þreátum þringað, þonne þeós vorulð
 scyldȳrcende in scome byrneð
 áðe onāled. Veorðeð ānra gehvȳlc
 forht on ferhðe, þonne fȳr briced
505. læne londvelan, lig eal þiged
 eorðan æhtgestreón, āpplede gold
 gifre forgrīpeð, grædig svelged
 londes frātve. Þonne on leóht cȳmed
 āldum pisses in þā openan tīd
510. fāger and gefeálic fugles tācen,
 þonne anvald eal up āstelled
 on byrgenum bān gegādrad,

[231]

[232]

477) eortan *MS.* — 491) læðaþ *MS.* læded *Th.* -ad *Grdt.*
 — 504) ferþþe *Th.* ferhðe *Grdt.* — 510) gefealig *MS.* *Th.*
 -lic *Grdt.* — 511) up-astellad *MS.* *Th.* *Grdt.* — 512) gegādrad
MS. *Edd.*

- leomu lic somod and lifes gæst
fore Cristes eneoð: cyning prymlice
515. of his heáhsetle hālgum scneoð,
vltig vuldres gim. Vel bið þam þe môt
in þā geómrān tīd gode lician!

VIII.

- Pær þā lichoman leahtra clæne
gongað glādmôðe, gæstas hveorfað [233]
520. in bānfatu, þonne bryne stigeð
heáh tō heofonum. Hāt bið monegum
egeslic aled, þonne ānra gehvylc
sōðfāst ge synnig savel mid lice
from moldgrafum sēceð meotudes dōm
525. forht āfæred. Fȳr bið on tihthe,
aled uncyste. Pær þā eadgan beoð
āfter vræchvile veorcum bifongen,
āgenum dædum: þāt þā ādelan sind
vyrta vynsume, mid þam se vilda fugel
530. his sylfes nest biseted ātan,
þāt hit færinga fȳrē byrneð,
forsvæled under sunnan and he sylfa mid
and þonne āfter lige lif eft onfēhd [234]
ednivinga. Svā bið ānra gehvylc
535. flæscē bifongen fira cynnes
ænlīc and edgeong, se þe his āgnum her
villum gevyrceð, þāt him vuldorcynning
mehtig āt þam mædle milde geveorðeð.
Ponne hleoðriað hālgæ gæstas,
540. savela sōðfaste song āhebbað,
clæne and gecorene, hērgað cynninges prym
stefn āfter stefne, stigað tō vuldre
vltige gevyrtad mid hyra veldædum.
Beoð þonne āmerede monna gæstas,
545. beorhte ābȳvde þurh bryne fȳres.
Ne vēne þās ænig ālda cynnes,
þāt ic lygevordum leoð somnige,
vrīte vōðcrāftē! gehȳrað vitedōm
Iobes gieddinga! Þurh gæstes blæd
550. breostum onbryrdeð beald reordade,

513) liges gæst *MS.* *Ettm.* liges gäst *Th.* lifes gæst *Grdt.*

519) gangað *Grdt.* — 525) ontihte *MS.* on tihthe? *Th.* —

526) æled *Grdt.* — 528) agnum *Grdt.* — 546) pær *Grdt.* —

549) *vgl. Hiob 29*¹⁸.

- vuldrê geveorðad he þät vord gecväd: [235]
 „Ic þät ne forhycege heortan geþoncum,
 „þät ic on minum neste nêobed ceöse
 „hæle hrævêrig, gevîte heân þonan
 555. „on longne sið lāmê bitolden
 „geómor gûdæda in greótes fædm
 „and þonne æfter deáde þurh dryhtnes giefæ
 „svâ se fugel Fênix feorh ednive
 „æfter æriste ágan môte,
 560. „dreámas mid dryhten, þær seó deóre scolu
 „leófnæ lofiad. Ic þäs lifes ne mæg
 „æfre tō ealdre ende gebíðan,
 „leóhtes and lissa: þeah mín líc scyle
 „on moldärne molsnad veorðan
 565. „vyrnum tō villan, svâ þeah veoruda god
 „æfter svylthvile sávle álýsed
 „and in vuldor áveced. Me þäs vên næfre [236]
 „forbirsted in breóstum, þe ic in brego engla
 „fordveardne gefeþan fæste hæbbe.“
 570. Þus fród guma in fyrndagum
 gieddade gleávmôð, godes spelboda,
 ymb his æriste in éce lif,
 þät ve þý geornor ongietan meahten
 tîrfäst tåcen, þät se torhta fugel
 575. þurh bryne beácnað: bâna láfe
 ascan and ýslan ealle gesomnað
 æfter ligbryne, læded siððan
 fugel on fótum tō freán gearðum
 sunnan tōgeánes, þær he siððan ford
 580. vunað vintra fela västmum genivad
 ealles edgiong, þær ænig ne mæg
 in þam leódsceipe læddum hvôpan.
 Svâ nu æfter deáde þurh dryhtnes miht [237]
 somod siðiað sávla mid lîce,
 585. fægre gefrätved fugele gelicast
 in eáðvelum áðelum stencum,
 þær seó sôðfæste sunne lihted
 vlitig ofer veoredum in vuldres byrig.

556) geóðæda *Ettm. Th.* gudæda *MS.* — 557) gife *Grdt.*
 — 568) þät ic *Grdt.* — 579) hi *MS.* him *Grdt.* he *Th.* —
 580) vunað *Ettm. Th.* -iað *MS.* *Grdt.* — 588) veorudum *Grdt.*

IX.

- Ponne sôðfastum sâvlum scîneð
590. heáh ofer hrôfas hælende Crist,
him folgiad fuglas scýne
beorhte gebredade blissum hrêmige
in þam gladan hām, gæstas gecorene,
êce tō ealdre, þær him yflê ne mæg
595. fāh feond gemāh fācnê sceddān:
ac þær lifgað ā leóhtê verede
svā se fugel Fenix in freodu dryhtnes
vlitige in vuldre. Veorc ānra gehvās
beorhte bliced in þam blidan hām
600. fore onsýne êces dryhtnes
symle in sibbe sunnan geflîce,
þær se beorhta beāg brogden vundrum
eornanstanum eādigra gehvam
hlifað ofer heāfde. Heafelan lixað
605. þrymmê bipeahte; þeóðnes cynegold
sôðfastra gehvone sellîc glenged
leóhte in life, þær se longa gefeā
êce and edgeong æfre ne svedrað,
ac hy in vlite vuniad vuldre bitolden
610. fāgrum frātvum mid fāder engla.
Ne bið him on þām vicum viht tō sorge,
vróht ne vedel ne gevindagas,
hungor se hāta ne se hearda þurst,
yrmdu ne yldo: him se āðela cyning
615. forgifed gōða gehvylc, þær gæsta gedryht
hælend hērgað and heofoncyniges
meahte mærsiað, singað metude lof.
Svinsað sibgedryht svēga mæstê
hædre ymb þæt hālge heāhseld godes;
620. blide bletsiað bregu sēlestan
eādge mid englum efenhleóðrê þus:
„Sib sî þe, sôð god, and snyttru crāft
„and þe þonc sý þrymsittendum
„geongra gyfena, gōða gehvylces,
625. „micel unmæte māgnes strengdu
„heáh and hālig! heofonas sindon
„fāgre gefylled, fāder ālmihtig,
„ealra þrymma þrym, þīnes vuldres
„uppe mid englum and on eorðan somod!
630. „Gefreoda usic, frymda scyppend! þu eart fāder ālmihtig,

[288]

[289]

- „in heáhnesse heofuna valdend!“
 Pus reorðiað ryhtfremmende [240]
 mānes āmerede in þære mæran byrig,
 cyneþrym cýðað; cāseres lof
 635. singað on svegle sôðfāstra gedryht:
 „Pam ānum is ēce veordmynd
 „ford butan ende; nās his frymð æfre,
 „eādes ongyn! þeāh he on eorðan her
 „þurh cildes hād cenned vāre
 640. „in middangeard, hvāðre his meahta spēd
 „heāh ofer heofonum hālig vunade,
 „dōm unbryce! þeāh he deādes cvealm
 „on rôdetreove ræfnan sceolde,
 „þearlīc vīte, he þý þridan dāge
 645. „āfter līces hryre lif eft onfēng
 „þurh fāder fultum. Svā Fenix beācnāð
 „geong in gearðum godbearnas meaht,
 „þonne he of ascan eft onvācned
 „in līfes lif leomum gepungen. [241]
 650. „Svā se hælend us helpe gefremede
 „þurh his līces gedāl, lif butan ende,
 „svā se fugel svētum his fīðru tu
 „and vynsumum vȳrtum gefyllēð,
 „fāgrum foldvāstmum, þonne āfȳsed bið.“
 655. Þāt sindon þā vord, svā us gevritu secgað,
 hleōðor hāligra, þe him tō heofonum bið
 tō þam mildan gode mōð āfȳsed
 in dreāma dreām, þær hi dryhtne tō giefe
 vorda and veorca vynsumne stenc
 660. in þā mæran gesceaft meotude bringað
 in þāt leōhte lif. Sȳ him lof symle
 þurh voruld vorulda and vuldres blæd,
 ār and onvald in þam uplīcan
 rodera rice! He is on ryht cȳning
 665. middangeardes and māgenþrymmes
 vuldre bivunden in þære vlitigan byrig. [242]
 Hafað us ālȳfed *lucis auctor*,
 þāt ve mōtun her mereri
 gōddædum begietan *gaudia in celo*,
 670. þær ve mōtun *maxima regna*
 sēcan and gesittan, *sedibus altis*
 lifgan in lisse *lucis et pacis*,
 āgan eardinga *almæ letitiæ*,

631) heannesse MS. — 643) rôdetreov MS. — 648) on-
 vācned MS. — 650) elpe MS. — 668) merueri MS.

- brūcan blæddaga, *blandem et mitem*
 675. geseón sigora freán *sine fine*
 and him lof singan *laude perenne*
 eáðge mid englum. *Alleluia!*

XVI.

P A N T H E R.

I.

- Monge sindon geond middangeard
 unrimu cynn, þe ve ædelu ne mægon
 ryht æreccan ne rīm vitan:
 þās vīde sind geond world innan
5. fugla and deóra foldhrērendra [356]
 vornas vīdsceope, svā vāter bibūged
 þisne beorhtan bōsm, brim grymetende,
 sealt-ŷða gesving. Ve bi sumum hŷrdon
 vrātlice gecynd vildra secgan,
10. firum freāmærne feorlondum on
 eard veardian, ēdles neótan
 āfter dūnscrifum: is þāt deór Pandher
 bi noman hāten, þās þe nidða bearn
 vīsfāste veras on gevritum cŷðan
15. bi þam ānstapan. Se is āthvām freónd
 duguda ēstig butan dracan ānum,
 þam he in ealle tīd andvrād leofað
 þurh yfla gehvylc, þe he geāfnan mæg.
 Þāt is vrātlic deór vundrum scŷne
20. hiva gehvylces, svā hāled secgað
 gāsthāllge guman, þātte Josophes
 tunece vāre telga gehvylces [357]
 bleóm bregdende, þāra beorhtra gehvylc
 æghvās ænlicra ôðrum lixe
25. dryhta bearnum: svā þās deóres hiv
 blæc brigða gehvās beorhtra and scŷnra
 vundrum lixed, þātte vrātlicra

4) vorl MS. — 6) vīdsceope *weitschichtig*; vgl. *Ahd.* *scefina legiones, cohortes?* oder *scift Altn.* *script Nhd.* *Schicht?* — 9) gecynd MS. *gecynde Th.* — 13) beard MS. — 14) *lies cŷðað.*

- æghvyle ôðrum ænlícra gien
and fágerra frátvum bliced,
30. symle sellícra. He hafad sundor-gecynd
milde gemetfast. He is monþvære,
lufsum and leóftæl, nele lades viht
ængum geáfnan bútan þam áttorseaðan,
his fyrngeslitan, þe ic ær fore sáðe.
35. Symle fylle fágen þonne fôðdor þiged,
áfter þam gereordum ráste sêced,
dýgle stôve under dúnscrafum,
þær se þeodviga þreó nihta fæc
svifed on svefote slæpê gebiesgad.
40. Þonne ellenrôf up ástonded
þrymmê gesvelgad on þone þridðan dæg
sneóme of slæpe, svêghleóðor cymed,
vôða vynsumast þurh þæs vildres mûð.
Áfter þære stefne stenc út cymed
45. of þam vongstede, vynsumra steám
svêttra and svíðra svæcca gehvylcum,
vyrtá blóstmum and vudublêdum,
eallum áðelícra eorðan frátvum.
Þonne of ceastrum and cynestólum
50. and of burgsalum beornþreát monig
farað foldvegum folca þryðum,
eóredcystum ôfestum gefýsde
daredlácende; deór efne svá some
áfter þære stefne on þone stenc farað.

[358]

II.

55. Svá is dryhten god dreáma rædend
eallum eadmêdum ôðrum gesceaftum,
duguda gehvylcre, butan dracan ánum
áttres ordfruman: þæt is se ealda feónd,
þone he gesælde in súsla grund
60. and gefetrade fýrnum teágum,
þipeahte þreánýdum and þý þridðan dægê
of digle árás, þæs þe he deað fore us
þreó niht polade, þeóden engla,
sigora sellend. Þæt vās svête stenc
65. vlitig and vynsum geond voruld ealle;
siddan tō þam svicce sôðfaste men

[352]

33) ægnum MS. — 38) þeodviga MS. — 39) svifed MS.
svifed Th. gebiesgad MS. — 41) gesvelgad MS. gevelgad Th.
— 48) frátva MS. Th. — 66) svicce MS. svæcce Th.

on healfa gehvone heápum þrunon
geond ealne ymbhvyrft eorðan sceáta.
Svâ se snottra gecvâð sanctus Paulus:

70. „Monigfealde sind geond middangeard
„gôð ungnýðe, þe us tô giefte dæled
„and tô feorhnere fæder âlmihtig
„and se ânga hyht ealra gesceafta
„uppe ge nidre!“ Pât is âðele stenc.

[260]

XVII.

W A L F I S C H.

Nu ic fitte gen ymb fisca cynn,
ville vóðcrâftê vordum cýðan
þurh môðgemynd bi þam miclan hvale,
se bið unvillum oft gemêted

5. frêcne and ferdgrím fared-lácendum
nidða gehvylcum: þam is noma cenned
fyrnstreâma geflotan Fastitocalon.
Is þâs hiv gelfc hreófum stâne,
svylce vórie bi vâdes ôfre
10. sondþeorgum ymbseald sæ-rýrica mæst,
svâ þât vênad væglífende,
þât hy on eálonð sum eágum vliten;
and þonne gehýðad heáhstefn scipu
tô þam unlonde oncyrrápum,
15. setlad sæmearas sundes ât ende
and þonne in þât êglonð up gevitad
collenferðe: ceólas stondad
bi stade fâste streâmê bivunden.
Þonne geviciad vêrigferðe
20. farodlácende, frêcnes ne vênad.
On þam eálonde âled veccad:
heáh fyr âled, hâled beóð on vynnum
reónigmôðe ráste gelyste.

[261]

68) sceátan *MS.* *Th.* — 70) moing sealde *MS.* — 71) un-
gnyde *MS.* ungnede? *Th.*

7) fyrn- *MS.*; firgen-, *Th.* *Ettm.* — 13) gehýðad *MS.* ge-
hýðad *Th.* *Ettm.* — 14) ancor- *Ettm.* — 23) geliste *MS.*

- Ponne gefēled fācnes crāftig,
 25. þāt him þā fērend on fāste vuniad,
 vic veardiad vedres on luste,
 þonne semninga on sealtne væg
 mid þā node nider gevited
 gārsecges gāst, grund gesēced
 30. and þonne deaðsele drencē bifāsted [362]
 scipu mid scealcum. Svā bið scinna þeāv,
 deófla vīse, þāt hi drohtende
 þurh dyrne meaht duguðe besvīcād
 and on teosu tyhtād tilra dæda,
 35. veniād on villan, þāt hi vrade sēcen
 frōfre tō feōndum, ōð þāt hy fāste þær
 at þam vārlogan vic geceōsād.
 Ponne þāt gecnāved of cvicsūsle
 fīah feōnd gemāh, þātte fīra gehvylc
 40. hāleda cynnes on his hringe bið
 fāste gefēged, he him feorgbona
 þurh slīden searo siððan veorðed
 vloncum and heānum, þe his villan her
 firenum fremmað: mid þām he færinga
 45. heolodhelmē bipeaht helle sēced
 gōða geāsne, grundleāsne vylm
 under mistglōme, svā se micla hvāl, [363]
 se þe bisenced sēlifēnde
 eorlas and yðmearas. He hafað ōðre gecynd,
 50. vāterþisa vlonc, vrātlicran gien:
 þonne hine on holme hungor bysgað
 and þone aglæcan ætes lysted,
 þonne se mereveard mūd ontýned,
 vīde veleras; cymed vynsum stenc
 55. of his innode, þātte ōðre þurh þone
 sæfīsa cynn besvīcen veorðad;
 svimmað sundhvate, þær se svēta stenc
 út gevited. Hi þær in farað
 unvarē veorudē, ōð þāt se vīda ceaf
 60. gefylled bið: þonne færinga
 ymbe þā herehūde hlemmed tōgādre
 grimme gōman. Svā bið gumena gehvam,
 se þe oftost his unvārlice
 on þās lænan tīd lif besceāvað, [364]
 65. læted hine besvīcan þurh svētna stenc,
 leāsne villan, þāt he bið leahtrum fāh

32) drohtende *MS.* -iende *Th. Ettm.* — 35) vemað *MS.*
 vemmað *Th.* vemað *Ettm.* — 58) gevītað *Th.*

- við vuldoreyning: him se ávyrgda ongeán
 áfter hinsíde helle ontýned
 þam þe leáslice lices vynne
70. ofer ferht gereaht fremede on unræd.
 Þonne se fæcna in þam fæstenne
 gebroht hafað bealves cräftig
 át þam edvylme, þá þe him on cleofað
 gyltum gehrodene and ær georne his
75. in hyra lifdagum lārum hýrdon,
 þonne he þá grimman gōman bihlemmed
 áfter feorhevale fæste tōgādre,
 helle hlinduru: nāgon hvyrfst ne svice
 ūtsīd æfre, þā þær in cumað,
80. þon mā þe þā fiscas faradlācende
 of þās hvāles fenge hveorfan mōton.
 Forþon is eallinga [ōfost sēlast,
 þāt ve vuldoreyninge vel gecvēman],
 dryhtna dryhtne, and ā deóflum vīdsace
85. vordum and veorcum, þāt ve vuldoreyning
 geseón mōton. Uton ā sibbe tō him
 on þās hvīlnan tīd hælu sēcan,
 þāt ve mid svā leófne in lofe mōtan
 tō vīdan feore vuldres neótan!

XVIII.

R E B H U H N.

Hýrde ic secgan gen bi sumum fagle
 vundorlicne

* *

. fāger.

Þāt vord he gecvād, vuldres ealdor:

5. „In svā hvylce tīd svā ge mid treove tō me
 „on hyge hveorfað and ge hellfirena
 „sveartra gesvīcað, svā ic symle tō eov

[366]

70) ferhtgereahht *MS.* ferht- *Th. Etm.*; ferht *gibt Lye in der Bedeutung timor, pavor.* — 73) edvylme *MS.* hætvyhme (*Th.*) *Etm.*

2) Hier fehlt wenigstens ein Blatt des *MS.* — 4) vord þe *MS.*

- „mid siblufan sôna gecyrre
 „burh milde môd: ge beoð me siððan
 10. „torhte tîr-eáðge talade and rîmde
 „beorhte gebrôðor on bearna stâl.“
 Uton ve þý geornor gode ðliccan,
 firene feógan, frides earnian
 dugude tō dryhtne, þenden us dæg scíne,
 15. þæt svā ādelne eardvîca cyst
 in vuldres vlite vunian mōtan! Finit.

XIX.

W A N D E R E R.

- Oft him ānhaga āre gebîded,
 metudes miltse, þeah þe he mōdcearig
 geond lagulāde longe sceolde
 hrēran mid hondum hrimcealde sæ,
 5. vadan vræclāstas: vurd bið ful āræd!
 Svā cvād eardstapa earfeda gemyndig,
 vrādra vālsleahta, vinemæga hryre:
 „Oft ic sceolde āna uhtna gehvylce
 „mīne ceare cvîðan! nis nu cvicra nān,
 10. „þe ic him mōdsefan mīnne durre
 „sveotule āsecgan. Ic tō sōðe vāt,
 „þæt bið on eorle indryhten þeāv,
 „þæt he his ferdlocan fāste binde,
 „healdne his hordcōfan, hycge svā he ville;
 15. „ne mæg vêrig mōd vyrde vîdstondan
 „ne se hreó hyge helpe gefremman:
 „forþon dōmgeorne dreórigne oft
 „in hyra breóstcōfan bindað fāste.
 „Svā ic mōdsefan mīnne sceolde
 20. „oft earmcearig ēðlê biðæled
 „freómægum feor feterum sælan,
 „siððan geāra iu goldvine mīne
 „hrusan heolster bivrah and ic heān þonan

[287]

14) healdne *MS.* (*Acc.*); healde *Th.* *Ettm.* — 15) vêrig-mōd
Th. — 17^b) *sc.* hyge *Th.* — 22) mīne *MS.* (*Plur.*) mīnne *Th.*
Ettm. — 23) heolstre *MS.* *Th.* heolster *Ettm.*

25. „vôd vintercearig ofer vaðema gebind,
 „sôhte sele dreorig sinces bryttan,
 „hvær ic feor oððe neáh findan meahte
 „þone þe in meoduhealle mine visse
 „oððe mec freondleásne fréfran volde,
 „venian mid vynnum! Vát se þe cunnað,
 30. „hû sliden bið sorg tô gefêran
 „þam þe him lyt hafað leófra geholena:
 „varað hine vræclást nales vunden gold,
 „ferðloca freorig nalás foldan blæd;
 „gemon he sele, secgas and sincpege,
 35. „hû hine on geóguðe his goldvine
 „venede tô viste: vyn eal gedreás!
 „Forþon vát se þe sceal his vinedryhtnes
 „leófes lārevidum longe forþolian
 „þonne sorg and slæp somod ātgādere
 40. „earnne ānhogan oft gebindað,
 „þinceð him on mōde, þāt he his mondryhten
 „clyppe and cysse and on cneó lecge
 „honda and heáfod, svā he hvílum ær
 „in geārdagum giefstōlas breác:
 45. „þonne onvācneð eft vineleás guma,
 „gesihð him biforan fealve vêgas,
 „badian brimfuglas, brædan fedra,
 „hreósan hrīm and snāv hagle gemenged.
 „Ponne beóð þý hefigran heortan benne
 50. „sāre āfter svæsne, sorg bið genivað;
 „þonne māga gemynd mōð geondhveorfed,
 „grēteð glivstafum, georne geondsceavað:
 „secga geseldan svimmað eft onveg;
 „fleótendra ferd nō þær fela bringeð
 55. „cūðra cvidegiedda: cearo bið genivað
 „þam þe sendan sceal svīde geneahhe
 „ofer vaðema gebind vêrigne sefan.
 „Forþon ic gepencan ne mæg geond þās voruld,
 „for hvan mōðsefa mīn ne gesveorce,
 60. „þonne ic eorla lif eal geondþence,

24) vaðena MS. — 27) mine visse MS.; mīne [mæð] visse Etm.; mine = myne (vgl. Beov. 169). — 28) -leāse MS. — 29) vëman (MS.) Th. Etm. (vergl. v. 36 und Walfisch 35). — 31) geholdra? Th. gehola m. celator, tutor. — 44) giefstōlas MS. -es Th. Etm. — 50) sāre MS. Th. sār Etm. svæsne MS. svāfne Th. svefne Etmüller. Es ist von der Sehnsucht nach dem trauten Herrn die Rede. — 53) svimmað MS. Etm. svimð Th. — 59) mōðsefan mīnne MS. Th. Etm.

- „hū hi færlīce flet ofgeāfon,
 „mōdge maguþegnas. Svā þes middangeard
 „ealra dōgra gehvam dreōsed and fealled:
 „forþon ne mæg veorðan vīs ver, ær he āge
 65. „vintra dæl in voruldrīce. Vita sceal gepyldig,
 „ne sceal nō tō hātheort ne tō hrādvyrde
 „ne tō vāc vīga ne tō vanhydig
 „ne tō forht ne tō fāgen ne tō feohgīfre
 „ne næfre gielpes tō georn, ær he geara cunne.
 70. „Beorn sceal gebidan, þonne he beót spriced,
 „ōð þāt collenferd cunne gearve;
 „hvider hredra gehygd hveorfan ville.
 „Ongitan sceal gleāv hāle, hū gāstlic bið,
 „þonne eall þisse vorulde vela vēste stoned,
 75. „svā nu missenlice geond þisne middangeard [291]
 „vindē bivāvne veallas stondað
 „hrīmē bihrorene: hrydgeað ederas,
 „vōriað þā vinsalo, valdend licgað
 „dreāmē bidrorene; duguð eal gecrong
 80. „vlonc bi vealle: sume vīg fornōm,
 „ferede in forðvege; sumne fugel ōðbār
 „ofer heāhne holm; sumne se hāra vulf
 „deāde gedælde; sumne dreōrighleōr
 „in eorðscrāfe eorl gehyðde:
 85. „ŷðde svā þisne eardgeard ālda scyppend,
 „ōð þāt burgvara breahtma leāse
 „eald enta geveorc īdlu stōdon.
 „Se þonne þisne vealsteall vīsē gepohte
 „and þis deorce līf deōpe geondþenced
 90. „frōd in ferde, feor oft gemon
 „vālsleahta vorn and þās vord ācvid:
 „Hvær cvom mearg? hvær cvom mago? hvær cvom
 mādðumgyfa? [292]
 „hvær cvom symbla gesetu? hvær sindon seledreāmas?
 „Eā lā beorht bune! eā lā byrnvīga!

64) veardan MS. — 66) hrād vyrde MS. Etm. vorde?
 Th. hrād-vyrde *celeriloquus, temere loquens*. — 67) þan hydig
 MS. — 74) ealle Th. — 76) bivaune MS. — 77) hrydge ða
 ederas MS. Th. Etm. hryðian = hridjan *febricitare, tremere*;
 vgl. *Ruin.* 3. — 78) vōriað *vagantur, rollen in Trümmern umher?*
 — 81) fugel nimmt Th. in der Bedeutung Schiff; ich beziehe es
 auf den Vogel Greif (vergl. die Jugendgeschichte Hagens in der
Gudrun). — 82) heanne MS. Th. heāhne Etm. — 88) gepohte
 nehmen Thorpe und Etm. als Verbum. — 89) deornc MS. —
 93*) cvōmon? Etm.

95. „eá lâ þeódnes þrym! hû seó þrag gevât,
 „genâp under nihthelm, svâ heó nô vâre!
 „Stondeð nu on lâste leófre dugude
 „veal vundrum heah vurmlicum fâh:
 „eorlas fornôman asca þryde
100. „væpen vâlgifu, Vyrð seó mære,
 „and þâs stânhleóðu stormas cnyssað;
 „hrið hreósende hruse binded,
 „vintres vôma, þonne von cymed
 „nîped nihtscûa, nordan onsended
105. „hreo hæglfare hæledum on andan.
 „Eall is earfodlic eorðan rice,
 „onvended vyrða gesceaft veoruld under heofonum:
 „her bið feoh læne, her bið freond læne, [293]
 „her bið mon læne, her bið mæg læne,
 110. „eal þis eorðan gesteal idel veorðed!“
 Svâ cvâð snottor on môde, gesât him sundor ât rûne.
 Til bið se þe his treóve gehealed: ne sceal næfre his
 torn tô rycene
 beorn of his breóstum âcýðan, nemde he ær þâ bôte
 cunne
 eorl mid elne gefremman! Vel bið þam þe him âre sêced
 115. frôfre tô fâder on heofonum, þær us eal seó fâstnung
 stondeð!

XX.

S E E F A H R E R.

Mæg ic be me sylfum sôdgied vrecan, [306]
 síðas secgan, hû ic gesvinedagum
 earfodhvile oft provade,
 bitre breóstceare gebiden hæbbe,

102) hriðhreósende MS. hreð- Th. hrêðe hreósende (als Epitheton der Stürme!) Ettmüller; allein hrið scheint gleich Altn. hrið Unwetter zu bezeichnen, also hier das Schneegestöber; hruse MS. ändern Th. und Ettm. in hrusan: allein es fragt sich, ob nicht neben der gewöhnlichen schwachen auch die starke Form dieses Wortes bestanden habe. — 107) Vyrðe? Ettm. — 115) fâstnung MS. Th. fâstung Ettm.

5. gecunnad in ceðle cearselda fela,
atol yða gevealc, þær mec oft bigeat
nearo nihtvaco at nacan stefnan,
þonne he be clifum cnossade, calde geþrunen:
væron mine fêr forstê gebunden,
10. caldum clommum; þær þa ceare seofedun
hât ymb heortan; hungor innan slât
merevêrges môd. Þât se mon ne vât,
þe him on foldan fâgnost limpeð,
hû ic earmcearig iscealdne sæ
15. vinter vunade vræccan lâstum
[vynnum biloren], vinemægum bidroren,
bihongen bringicelum: hægl scûrum fleæg. [307]
Þær ic ne gehyrde butan himman sæ,
is-cealdne væg, hvilum ylfete song:
20. dyde ic me tō gomene ganetes hleóðor
and huilpan svêg fore hleahtor vera,
mæv singende fore medodrince.
Stormas þær stânclyfu beótan, þær him stearn oncvâð
isigfedera: ful oft þât earn bigeal
25. úrigfedera. Ne ænig hleómæga
feasceaftig ferd fêlian meahte;
forþon him gelyfed lyt, se þe âh lifes vyn
gebiden in burgum, bealosíða hvôn,
vlonc and vingâl, hû ic vêrig oft
30. in brimlâde bîðan sceolde!
Nâp nihtscûa, norðan snivde,
hrîm hrusan bond, hægl feól on eorðan,
corna caldast. Forþon cnyssað nu [308]
heortan gepohtas, þât ic heân streámas
35. sealt-yða gelâc sylf cunnige;
monað môdes lust mæla gehvylcê
ferð tō fêran, þât ic feor heonan
elpeódigra eard gesêce.
Forþon nis þæs môðvlanc mon ofer eorðan
40. ne his gifena þæs gôð, ne in geógude tō þæs hvât,
ne in his dædum tō þæs deór, ne him his dryhten tō
þæs hold,
þât he â his sæfôre sorge nâbbe,
tō hvon hine dryhten gedôn ville:
ne bið him tō hearpan hyge ne tō bringþege,

8) cnossað *MS. Th.* — 21) hu-ilpan *Th.* hvilpan *Etm.*,
die Bedeutung ist dunkel. — 25) nænig *MS. Th.*, vor welchem
Worte letzterer eine Lücke annimmt. — 26) feran *MS. Th.* —
37) forð?

45. ne tō wīfe vȳn, ne tō vorulde hyht
ne ymbe ōvīht elles nefne ymb ŷða gevealc;
ac ā hafað longunge, se þe on lagu fundað.
Bearvas blōstnum nimað, byrig fāgriað,
vongas vlitigað, voruld onetted:
50. ealle þā gemoniað mōdes fūsne } [309]
fēran tō sīde, þam þe svā þenced
on flōðvegas feor gevitān;
svylce geāc monað geōmran reorde,
singeð sumeres veard, sorge beōdeð
55. bitter in breōsthord. Þāt se beorn ne vāt
sēft-eādīg secg, hvāt þā sume dreōgað,
þe þā vrāclāstas vīdost leogað!
Forþon nu mīn hyge hveorfēð ofer hreðerlocan,
mīn mōdsefa mid mereflōde
60. ofer hvāles ēdel, hveorfēð vīde
[geond] eorðan sceátas, cymēð eft tō me
gīfre and grædig, gielled ānfoga,
hvetēð on vālvēg hreðer unvearnum
ofer holma gelagu; forþon me hātran sind
65. dryhtnes dreāmas þonne þis deāde lif
lāne on londe: ic gelȳfe nō,
þāt him eorðvela ēce stondeð.
Simle preōra sum þinga gehvylcē } [310]
ær his tīd-ege tō tveōn veordeð:
70. ādl oððe ylðo oððe ecghete
fægum fromveardum feorh ōðþringēð.
Forþon þāt [is] eorla gehvam āftercevedendra
lof lifgendra, lāst-vorda hetst,
þāt he gevyrcē, ær he on veg scyle,
75. fremman on foldan vīð feōnda nīð
deōrum dædum deōfle tōgeānes,
þāt hine ālda bearn āfter hērgen
and his lof sīððan lifge mid englum
āva tō ealdre, ēcan lifes blæd,
80. dreām mid dūgedum! Dagas sind gevitene,
ealle onmēðlan eorðan rīces;
nearon nu cȳningas ne cāseras
ne goldgiefan, svylce iu vāron,
þonne hī mæst mid him mārða gefremedon

49) vlitigiad? --- 52) gevitad MS. -an Th. — 56) eft eadig MS. est-eadig? Th. — 63) hvæl-veg? Th. hveper MS. Th. — 67) -velan MS. Th. — 64) tide ge MS. ær hit tidige? Th. tid-däge? — 73) last vorda Th. — 79) blæd MS. — 82) næron MS. Th.

85. and on dryhtlicestum dōme lifdon: [311]
gedroren is þeós dugud eal, dreāmas sind gevitene;
vuniad þā vācran and þās voruld healdad,
brūcad purh bisgo. Blād is gehnāged;
eordān indryhto ealdad and searad
90. svā nu monna gehvylc geond middangeard:
yldo him on fared, onsȳn blācad,
gomelfeax gnornad, vāt his iuvine
ādelinga bearn eordān forgiefene.
Ne mæg him þonne se flāschoma, þonne him þāt feorg
losad,
95. ne svēte forsvelgan ne sār gefēlan,
ne hond onhrēran ne mid hyge þencan.
Peāh þe grāf ville goldē strēgan
brōdor his geborenum, byrgan be deādum
mādmum mislicum, þāt hi ne mid ville:
100. ne mæg þære sāvle, þe bið synna ful,
gold tō geōce for godes egsan
þam þe hit ær hȳdeð, þenden he her leofad.
Micel bið se meotudes egsa, for þon hi seó molde
oncyrred, [312]
se gestadelade stīde grundas,
105. eordān sceátas and uprodor.
Dol bið se þe him his dryhten ne ondrædeð! cymeð him
se deað unþinged.
Eādīg bið se þe eādmōd leofad! cymeð him seó ār of
heofonum,
meotud him þāt mōd gestadelad, forþon he in his meahte
gelȳfed.
Stiēran mon sceal strongum mōde and þāt on stadelum
healdan
110. and gevis verum vīsum clāne:
scyle monna gehvylc mōd gemetē healdan
við leófne and við lādne * * * bealo,
peāh he hine ville fȳres fulne * *
odde on bæle forbārnedne
115. his gevorhtne vine. Vyrð bið svīðre,
meotud meahtriga þonne ænges monnes gehygd.
Uton ve hycgan, hvær ve hām āgen, [313]

99) hine mid *MS. Th.*: „das will nicht mit ihnen“; him? —
102) þonne he hit *MS. Th.* — 103) „vor dem sich“; Thorpe
glaubt, nach v. 103 fehle ein Blatt des *MS.* und das Folgende sei
der Schluss eines andern Gedichts. — 111) mod *MS.* mid *Th.*
gemete? — 112—13) im *MS.* ist keine Lücke sichtbar. —
115) svire *MS.* — 117) hvær se *MS.*

- and þonne gepencan, hū ve þider cumen,
and ve þonne eac tilien, þāt ve tō mōten
120. in þā êcan eādignesse,
þær is lif gelong in lufan dryhtnes,
hyht in heofonum! Þæs sý þam hālgan þonc,
þāt he usic geveordade, vuldres ealdor
êce dryhten, in ealle tid! Amen.

XXI.

KLAGE DER FRAU.

- Ic þis giedd vrece bi me ful geómorre,
minre sylfre sið; ic þāt secgan mæg,
hvāt ic yrmða gebāð, siþþan ic up-veōx,
nives oððe ealdes, nō mā þonne nu:
5. ā ic vīte vonn mīnra vræcsīða!
Ærest mīn hlāford gevāt heonan of leódum [442]
ofer yða gelāc: hāfde ic uhtceare,
hvær mīn leóðfruma londes være.
Þā ic me fêran gevāt folgað sêcan
10. vineleās vræcca for mīnre veā-pearfe:
ongunnon þāt þæs monnes māgas hycgan
þurh dyrne geþoht, þāt hy tōdælden unc,
þāt vit gevidost in voruldrice
lifdon lādlicost, and mee longade.
15. Hêt mee hlāford mīn her eard niman:
āhte ic leófra lyt on þissum londstede
holdra freónda. Forþon is mīn hyge geómor,
þā ic me ful gemācne monnan funde
heardsæligne hygegeómorne,
20. mōd mīðendne, mordor hycgendne
blīðe gebæro. Ful oft vit beótedan,
þāt unc ne gedælde nemne deað āna
ōviht elles: eft is þāt onhvorfen! [443]
is nu svā hit nō være,

3) þāt ic? — 15) herheard *MS.* Herheard (*n. pr.*) *Th.*
Ettm. — 18) þāt ic *Ettm.* — 20) hycgende *MS.* — 24) være,
[nið tōdælde] *Ettm.* svā svā?

25. freondscipe uncer. Sceal ic feor geneah
 mines fela leófan fæhðu dreógan!
 Hêht mec mon vunian on vuda bearve
 under âc-treó in þam eorðscræfe:
 eald is þes eorðsele, eal ic eom of-longad;
30. sindon dena dimme, dūne up-heá,
 bitre burgtūnas brerum beveaxne,
 vic vynna leás. Ful oft mec her vråde begeat
 fromsid freán. Frýnd sind on eorðan
 leófe lifgende, leger veardiað,
35. þonne ic on uhtan âna gonge
 under âc-treó geond þas eorðscrafu,
 þær ic sittan môt sumorlangne dæg:
 þær ic vêpan mæg mine vræcsidas,
 earfoda fela, forþon ic æfre ne mæg
40. þære mōdceare minre gerestan [444]
 ne ealles þas longades, þe mec on þissum life begeat.
 Â scyle geong mon vesan geómormōd,
 heard heortan gēpoht, svylce habban sceal
 blide gebæro, eac þon breóstceare,
45. sinsorgna gedreag: sý at him sylfum gelong
 eal his vorulde vyn, sý ful vide fāh
 feorres folclondes, þat mīn freōnd sited
 under stānhlide stormē behrīmed,
 vine vērīgmōd vātrē beflōven
50. on dreórsele! Dreóged se mīn vine
 mīcle mōdceare: he gemēn tō oft
 vynlicran vic. Vā bið þam þe sceal
 of langode leófes ābidan!

XXII.

BOTSCHAFT DES GEMAHLS AN SEINE FRAU.

Nu ic onsundran þe secgan ville
 [ymb] treó-cynn. Ic tudre âveôx
 eall ellor londes,

25) seal MS. — 37) sittam MS. — 43) svylce MS. svyle
 Th. Etm. — 47) þat MS. þær Th. Etm. þas (dafür dass)?
 2) tydre d. i. als zartes Kind?

- set[te siðfāt ofer] sealte streā[mas].
5. Ful oft ic on bātes [bōsme] sōhte,
 þær mec mondryhten mīn [onsende],
 heāh hofu: eom nu her cumen
 on ceól-þele and nu cunnan sceall, [473]
 hū þu ymb mōdlufan mīnes freān
10. on hyge hycge. Ic gehātan dear,
 þāt þu þær tīrfāste treóve findest.
 Hvāt! þec þonne biddan hēt, se þisne beām āgrōf,
 þāt þu sinchroden sylf gemunde
 on gevitlocan vordbeótunga,
15. þe git on ærdagum oft gespræcon,
 þenden git mōston on meodoburgum
 eard veardigan, ān lond būgan,
 freōndscype fremman. Hine fæhdo ādrāf
 of sigeþeóde: hēht nu sylfa þe
20. lustum lēran, þāt þu lagu drēfde,
 siððan þu gehýrde on hlīdes ðran
 galan geómorne geác on bearve.
 Ne læt þu þec siððan siðes getvæfan, [474]
 lāde gelettan lifgendne monn!
25. ongin mere sēcan, mæves ēðel!
 onsite sēnacan, þāt þu sād heonan
 ofer merelāde monnan findest,
 þær se þeóden is þīn on vēnum!
 Ne mæg him [tō] vorulde villa [gelimpan]
30. māra on gemyndum, þās þe he me sǣgde,
 þonne inc geunne alvaldend god,
 [þāt git] ātsomne siððan mōtan
 secgum and gesiðum [sinc brytnian],
 nǣglede beāgas: he genōh hafad
35. [feohgestreóna] fættan go[ldes],
 [þeāh he on] elpeóde ēðel healde,
 fǣgre foldan; [him fela þegniad]
 [vlanc]ra hāleda, þeāh þe her mīn v[inedryhten]
 nýde gebæded nacan út āþrong
40. and on ýða begong [āna] sceolde
 faran on flotveg forðsides georn, [475]
 mangan merestreāmas. Nu se mon hafad
 veān ofervunnen: nis him vilna gād,
 ne meara ne mādma ne meododreāma,
45. ænges ofer eorðan eorlgestreóna,

4) vgl. *Andr.* 1433 und *Ebene* 1005. — 8) scealt *MS.* —
 20) lēran *MS.* — 34) ætlede *MS.* āplede *Eitm.* — 35) fædan
MS. — 40) geong *MS.* — 41) flōðveg?

- peóðnes dóhtor, gif he þin beneah
 ofer eald gebeót incer tvega.
 Gecyre ic átsomne **S. R.** geador
EA. V. and **D** áðé benemnan,
 50. þát he þá vøre and þá vinetreóve
 be him lifgendum læstan volde,
 þe git on ærdagum oft gespræcon.

XXIII.

R U I N E.

- Vrätlic is þes veal-stân: vurdige bræcon, [476]
 burgstede burston, brosnad enta geveorc.
 Hrôfas sind gehvorene, hreodge torras,
 hrimge edoras behrofene, hrym on lime,
 5. scearde scûrbeorge scorene gedvorene
 áldo under-etene. Eordgrâp hafad
 valdend vyrhtan forveorene geleorene,
 heard gripe hrusan: ôð hund cneó
 verpeóða gevitan. Oft þes vag gebâd
 10. ræghâr and reádfâh rice áfter ôðrum
 ofstonden under stormum: steáp geáp gedreás,
 vonad giet num geheáven,
 fel on
 grimme gegrunde
 15. scân heo
 orþonc ær-sceaft [477]
 lam rindum beág
 môd mo
 ne sviftne gebrâgð

46) buton he? — 49) and **MI**? *Die entsprechende Rune des Textes hat die doppelte Geltung D und M.*

1) vyrde gebræcon *MS.* gebrecum oder gebrocen *Ettm.* vurdige (vurdige, veordige) *plateæ*; breacan hier intransitiv (frangi). — 3) hreorge *MS.* vgl. *Wand.* 77. — 4) hrim geat-torras berofen (*MS.?*) *Th.* hrimgeat behrofen *Con.* behrofene *entdacht?* hrim on lime *MS.* — 6) under eotone *MS.* vgl. *Beov.* 3049. — 7) forveorone *MS.* — 8) cnea *MS.* — 10) Ræghâr and Reádfâh *Th.* *Ettm.* — 12) geheapen *MS.* — 13) feól?

20. hvät-rêd in hringas, hygerôf gebond
veall-valan virum vundrum tôgâdre.
Beorht væron burgræced, burnsele monige,
heáh horn-gestreón, heresvêg micel,
meodoheall monig mandreâma full,
25. ôð þät þät onvende Vyrð seó svide.
Crungon valo víde, cvôman völdagas:
svylt eall fornóm secg-rôf vera;
vurdon hyra vígsteal vësten stadolas,
brosnade burgsteal. Bëtend crungon
30. hergas tó hrusan. Forþon þás hofu dreórgað.
and þás teafor geápu; tigelum sceaded
hrôst beáges rôf; hryrê vong geerong
gebrocen tó beorgum, þær iu beorn monig
glædmôð and goldbeorht gleoma gefrätved
35. vlone and vîngâl vîghyrstum scân,
seah on sync, on sylfor, on searogimmas,
on eád, on æht, on eorcanstân,
on þás beorhtan burg bráðan rices.
Stânhofu stóðan; streám hâte vearp
40. víðan vylmê: veal eall befêng
beorhtan bôsmê, þær þa baðu væron
hât on hredre; þät väs hýðelic:
lêton þonne geótan stân
hâte streâmas
45. þät hringmere hât
. baðu væron
þonne re;
þät is cynelic þîng

[478]

XXIV.

DEORS KLAGE.

Vêland him bevrman vrâces cunnade,
anhýdig eorl, earfôða dreág;
háfde him tó gesíððe sorge and longað,

20) Hvät-rêd *Ettm.* — 21) *vgl. vyrt-vala.* — 22) burnsele *Badehäuser?* (*vgl. v. 39 ff.*) — 24) *für man steht im MS. die Rune M.* — 27) secg-rôfe veras *Ettmüller.* — 31) þæs *MS.* scearded? — 34) gleoman *von einem zu glæm gehörigen glima, gleoma? gefrätved MS.* — 1) bevrman *MS. be vurman Th.*

- vintercealde vræce: veán oft onfond,
 5. siððan hine Niðhad on nêde legde
 svoncre seonobenne, on syllan mon.
 Päs ofereode, pisses svâ mæg!
 Beadohilde ne väs hyre brôðra deað
 on sefan svâ sâr, svâ hyre sylfre ping,
 10. pät heó gearolice ongieten hæfde,
 pät heó eácen väs: æfre ne meahthe
 þriste gepencan, hū ymb pät sceolde.
 Päs ofereode, pisses svâ mæg!
 Ve pät mæð hilde monge gefrugnon:
 15. vurdon grundleáse Geátas frige,
 pät him seó sorglufu slæp ealne binom.
 Päs ofereode, pisses svâ mæg!
 Peóðric áhte þritig vintra
 Märinga burg: pät väs monegum cūð.
 20. Päs ofereode, pisses svâ mæg!
 Ve geāscodon Eormanrices
 vylfenne gepoht: áhte vīde folc
 Gotena rices; pät väs grim cyning.
 Sät secg monig sorgum gebunden
 25. veán on vēnan, vȳscte geneahhe,
 pät päs cynerices ofercumen være.
 Päs ofereode, pisses svâ mæg!
 Sited sorgcearig sælum bidæled,
 on sefan sveorced: sylfum þinceð,
 30. pät sȳ endeleás earfoða dæl.
 Mæg þonne gepencan, pät geond päs voruld
 vitig dryhten vended geneahhe
 eorle monegum, áre gesceapað,
 vislicne blæd, sumum veána dæl.
 35. Pät ic bi me sylfum secgan ville,
 pät ic hvīle väs Heodeninga scôp
 dryhtne dȳre: me väs Deór noma.
 Áhte ic fela vintra folgað tilne,
 holdne hlāford, ôð pät Heorrenda nu
 40. leóðcräftig mon londryht gepah,
 pät me eorla hleó ær gesealde.
 Päs ofereode, pisses svâ mæg!

[378]

[379]

5) on *gehört zu* hine. — 6) -bende *MS. Edd.* svongre?
 -onsyllan *Th.* — 10) þā? *Th.* — 14) Mæð-hilde *Th. Ettm. K.*
 — 16) hi *MS.* him *Th.* ealle *MS.* ealne *Th.* — 33) gesceavað
MS. Th.

XXV.

V Í D S Í T H.

- Vídsíð maðolade, vordhord onleác,
se þe [monna] mæst mægða ofer eorðan
folca geondferde: oft he [on] flette gepah
mynelicne máððum. Him from Myrgingum
5. ádelu onvôcon. He mid Ealhilde [320]
fæltre freoduvebban forman síðe
Hrêdcyninges hām gesôhte
eástan of Ongle, Eormanrices,
vrâdes værlogan. Ongon þā vorn sprecan:
10. Fela ic monna gefrāgn mægðum vealdan;
sceal þeódna gehvyle þeávum lifgan,
eorl áfter ôðrum êdle rædan,
se þe his þeódenstól geþeón vile!
Þāra vās Hvala hvile sêlast
15. and Alexandreas ealra rícost
monna cynnes and he mæst gepāh,
þāra þe ic ofer foldan gefrāgen hābbe.
Átla veöld Hūnum, Eormanric Gotum,
Becca Baningum, Burgendum Gifica.
20. Cāsere veöld Creacum and Cālic Finnum,
Hāgena Holmricum and Henden Glommum.
Vitta veöld Svæfum, Vada Hālsingum, [320]
Meaca Myrgingum, Mearchealf Hundingum.
Þeóðric veöld Froncum, Pyle Roundingum,
25. Breoca Brondingum, Billing Venum.
Ôsvine veöld Eóvum and Ytum Gefvulf,
Fin Folevalding Fresna cynne.
Sigehere lengest Sæ-denum veöld,
Hnāf Hôcingum, Helm Vulfingum,
30. Vald Vóingum, Vôð Pýringum,
Sæferð Syegum, Sveóm Ongenþeóv,
Sceafthere Ymbrum, Sceāfa Longbeardum,
Hūn Hātverum and Holen Vrosnum.

2) mæst [fandode] *K.* mæþa *MS.* mægða *K.* — 4) hine *MS. Edd.* — 5) ádele (*MS.*) *Edd.* — 11) þeoda *MS.* þeódna *K.* — 14) Vala *MS.* Hvala *Ettm.* — 15) and *Præposition* („bei den Alexandreern“)? — 21) -rycum *MS.* — 23) Meaca *Ettm.* — 25) Brecca? *Ettm.* — 31) Ongendþeov *MS.* — 33) hunhæt verum *MS.*

- Hringveald vās hāten Herefarena cyning.
35. Offa veóld Ongle, Alevih Denum:
se vās þāra manna mōdgast ealra;
nō hvādre he ofer Offan eorlscype fremede,
ac Offa geslōg ærest monna
cniht vesende cynerica mæst; [321]
40. nænig efen-eald him eorlscipe māran
on-orette: ānē sveordē
merce gemærde við Myrgingum
bi Fífeldore; heóldon forð siððan
Engle and Svæfe, svā hit Offa geslōg.
45. Hrōðvulf and Hrōðgār heóldon lengest
sibbe ātsomne suhtorfāðran,
siððan hy forvræcon Vicinga cynn
and Ingeldes ord forbiðgan,
forheóvan āt Heorote Heaðobeardna prym.
50. Svā ic geondfērde fela fremdra londa
geond ginne grund; gōdes and yfles
þær ic cunnade cnōslē biðæled
freómægum feor, folgade vīde.
Forþon ic mæg singan and secgan spell,
55. mænan fore mengo in meoduhealle,
hū me cynegōde cystum dohten. [322]
Ic vās mid Hūnum and mid Hrēðgotum,
mid Sveóm and mid Geátum and mid Sūddenum.
Mid Venlum ic vās and mid Vārnum and mid Vi-
cingum.
60. Mid Gefðum ic vās and mid Vinedum and mid
Gefflegum.
Mid Englum ic vās and mid Svæfum and mid
Ānenum.
Mid Seaxum ic vās and mid Syegum and mid
Sveord-verum.
Mid Hronum ic vās and mid Deānum and mid Hea-
ðoreamum.
Mid Pýringum ic vās and mid Provendum
65. and mid Burgendum, þær ic beág gepah;
me þær Gūðhere forgeaf glādlīcne mādðum
songes tō leāne: nās þāt sāne cyning!
Mid Froncum ic vās and mid Frysum and mid
Frumtingum.
Mid Rugum ic vās and mid Glommum and mid
Rāmvalum.

35) Onglum *K.* — 42) mearce *K.* — 56) dohten *MS.*
dohton *K.* — 62) and Syegum *K.*

70. Svylce ic vās on Eatule mid Älfvine:
 se hāfde moncynnes minē gefrægē
 leóhteste hond lofes tō vycenne, [323]
 heortan unhneāveste hringa gedāles,
 beorhtra beāga, bearn Eādvines.
75. Mid Sercingum ic vās and mid Seringum.
 Mid Creacum ic vās and mid Finnum and mid Cā-
 sere,
 se þe vinburga geveald āhte
 Violena and Vilna and Vala rices.
 Mid Scottum ic vās and mid Peohtum and mid
 Scridefinnum.
80. Mid Lidvfeingum ic vās and mid Leónum and mid
 Longbeardum,
 mid Hæðnum and mid Hæredum and mid Hundingum.
 Mid Israhêlum ic vās and mid Exsyringum,
 mid Ebrêum and mid Judêum and mid Egyptum.
 Mid Moidum ic vās and mid Persum and mid Myr-
 gingum,
85. and Mofdingum and ongend Myrgingum
 and mid Amothingum. Mid Eāst-pyringum ic vās
 and mid Eolum and mid Istum and mid Idumingum.
 And ic vās mid Eormanrice ealle þrage, [324]
 þær me Gotena cyning gōde dohte,
90. se me beāg forgeaf, burgvarena fruma,
 on þam siexhund vās smætes goldes
 gescyred sceatta scilling-rīmê,
 þone ic Eādgilse on æht sealde,
 minum hleódryhtne, þā ic tō hām bievom,
95. leófum tō leāne, þās þe he me lond forgeaf
 mīnes fāder êðel, freā Myrginga,
 and me þā Ealhild ôðerne forgeaf,
 dryhtcven duguðe, dōhtor Eādvines.
 Hyre lof lengde geond londa fela,
100. þonne ic be songe secgan sceolde,
 hvær ic under svegle sēlast visse
 goldhrodene cven giefte bryttian.
 Þonne vit Scilling sciran reorde
 for uncrum sigedryhtne song āhōfan,
105. hlāde bi hearpan hleóðor svinsade, [325]
 þonne monige men mōdum vlonce

78) violane *MS.* velenā and vilnā *Grimm.* — 81) hælepum *MS.* Hearoðum, Haroðum *Eltm.* — 85) and mid Ofdingum and Ongend-myrgingum? — 90) beāg-hord? — 94) -drihtne *K.* — 97) ealhild *MS.* Ealhild *K.* — 101) svegl *MS.*

- vordum spræcan, þá þe vel cūðan,
 þæt hi næfre song sēllan ne hýrdon.
 Ponan ic ealne geondhvearf ēðel Gotena;
110. sōhte ic ā gesīða þā sēlestan:
 þæt vās innveorud Eormanrices.
 Heðcan sōhte ic and Beāðecan and Herelingas;
 Emercean sōhte ic and Fridlan ond Eāstgotan,
 frōðne and gōðne fāder Unvēnes.
115. Seccan sōhte ic and Beccan, Seafolan and Peōðric,
 Heaðoric and Sifecan, Hlīðe and Inegenþeov.
 Eādvine sōhte ic and Elsan, Āgelmund and Hūngār
 and þā vloncan gedryht Viðmyrginga.
 Vulfhere sōhte ic and Vyrmhære: ful oft þær vīg
 ne ālāg,
120. þonne Hræða here heardum sveordum
 ymb Vistlavudu vergan sceoldon
 ealdne ēðelstōl Ātlan leóðum.
 Ræðhere sōhte ic and Rondhere, Rūmstān and
 Gíslhere,
 Vidergield and Freoðeric, Vudgan and Hāman:
125. ne væron þæt gesīða þā sāmestan,
 þeah þe ic hy ā-nihst nemnan sceolde;
 ful oft of þam heāpe hvīnende fleāg
 giellende gār on grome þeode:
 vræccan þær veóldan vundnan golde,
130. verum and vifum, Vudga and Hāma.
 Svā ic þæt symle onfond on þære fēringe,
 þæt se bið leófast londbūendum,
 se þe him god syleð gumena rice
 tō gehealdenne, þenden he her leofað. —
135. Svā scrīðende gesceapum hveorfað
 gleó-men gumena geond grunda fela,
 þearfe secgað, þonevord sprecað,
 simle sūð oððe norð sumne gemētað
 gydda gleávne, geofum unhneávne,
140. se þe fore dugude vile dōm āræran,
 eorlscipe āfnan, oð þæt eal scāced
 leóht and lif somod: lof se gevyreced,
 hafað under heofonum heāhfāstne dōm.

[327]

107) spræcon *K.* — 110) sīpa *MS.* gesīða *Ettm.* (vergl.
 v. 125). — 111) earman- *MS.* — 118) vine Myrginga *Ettm.*
 við Myrginga *K.* — 126) ā nihst *MS.* ā-nihst *K.* an nihst? —
 141) scāced *K.*

XXVI.

B E O V U L F.

I.

- Hvæt! ve Gār-Dena in geārdagum
 beódcyninga þrym gefrunon,
 hū þā āðelingas ellen fremedon!
 Oft Scyld Scēfing sceaðena preatum
5. monegum mægdum meodosetla ofteáh,
 egsode eorl, syddan ærest veard
 feásceaft funden; he þās frōfre gebād,
 veóx under volcnum, veordmyndum þāh,
 ôð þæt him æghvylc þāra ymb sittendra
10. ofer hronrāde hýran scolde,
 gomban gyldan: þæt vās gôð cyning!
 Þām eafera vās āfter cenned
 geong in geardum, þone god sende
 folce tō frōfre: fyrenbearfe ongeat,
15. þæt hi ær drugon ealdorleāse
 lange hvīle. Him þās liffreā
 vuldres vealdend vorold-āre forgeaf:
 Beóvulf vās breme, blæd vīde sprang
 Scyldes eaferan Scedelandum in.
20. Svā sceal [gleāv gu]ma gôðe gevircean
 fromum feohgiftum on fāder ārne,
 þæt hine on ylde eft gevunigen
 vilgesīðas, þonne vīg cume,
 leóde gelæsten: lofdædum sceal
25. in mægða gehvære man geþeón!
 Him þā Scyld gevāt tō gescāp-hvīle
 fela-hrōr fēran on freān være:
 hi hyne þā ātbæron tō brimes farode,
 svæse gesīðas, svā he selfa bād,

4) sceapen *Thork.* — 6) eorl *MS.* (*Nom. Sing.*); eorlas *K.*
Th. vgl. v. 1512: ehton aglæcan es verfolgten die Unholde, wo
 gleichfalls das Object fehlt. — 8) -myndum *Thork. K.* -myntum
Th. — 15) þæt (*was*) *MS.* þe *Edd.* (vgl. v. 194 — 195). —
 17) valdend *Th.* — 19) eafera *MS.* eaferan *K.* — 20) sceal
ma *MS.* scealna *Con.* sceal [gūðfru]ma *K.* gevircean
Th. — 21) fāder ...rme *MS.* fāder feorme *K.* bearne *Th.*
 harme *B.* — 26) gescæp *MS.* gesceap *Th. B.*

30. þenden vordum veöld vine Scyldinga,
leóf landfruma, longe áhte.
Pær át hýðe stôð hringed-stefna
isig and útfûs ædelinges fâr:
âlêdon þa leófne þeóden
35. beága bryttan on bearm scipes
mærne be mæste. Pær vâs mādma fela
of feorvegum frätva gelæded:
ne hýrde ic cymlicor ceól gegyrvan
hildevæpnum and heaðovædum, [6]
40. billum and byrnum! him on bearme lág
mādma mænigo, þa him mid scoldon
on flôdes æht feor gevitan:
nalâs hi hine læssan lâcum teóðan,
þeódgestreónum, þonne þa dyðon,
45. þe hine át frumsceafte forð onsendon
æne ofer ýðe umbor vesende;
þa gyt hi him ásetton segen gyldenne
heáh ofer heáfod, lêton holm beran,
geáfon on gârsecg: him vâs geómor sefa,
50. murnende môð. Men ne cunnon
seegan tô sôðe sêle rædenne,
hâled under heofenum, hvâ þâm hlæste onfêng!
Þa vâs on burgum Beóvulf Scyldinga [7]
leóf leódcyning longe þrage
55. folcum gefræge (fæder ellor hvearf
aldor of earde), ôð þæt him eft onvôc
heáh Healfdene: heöld þenden lifðe
gamol and gûðreóv glæde Scyldingas.
Þâm feóver bearn forð gerîmed
60. in vorold vâcun, veoroda ræsvan,
Heorogâr and Hrôðgâr and Hâlgæ til;
hýrde ic, þæt Elan cvên * * * [hátte],
Heaðoscylfinges healsgebedða.
Þa vâs Hrôðgâre herespêd gyfen,

31) longe þrage? — 36) mādma K. — 41) madma Edd.
— 43) nalâs Con. — 44) ðon MS. — 47) geþenne Thork.
(gyl)denne Th. Sch.enned Con. — 49) geofan lar-
gitorem? — 50) sele rædenne MS. sele-rædende K. Th. sêle
= sæle. — 58) -reuv MS. -reov Con. — 60) ræsva MS.
ræsvan K. — 62) Ela nehme ich mit Grundtvig und Th. als
Eidam des Healfdene, so dass die folgende Halbzeile den Namen der
Tochter enthalten haben muss. Andere nehmen Elan als den Namen
der Tochter; evam B. Onelan cvên Grdvt. (Brage og Idun V,
500). — 63) -scylfingas MS. K.

65. viġes veorðmynd, þæt him vinemāgas
georne hȳrdon, ôð þæt seô geôgod̃ geveox, [8]
magodriht micel. Him on môð bearn,
þæt [he] healreced hātan volde
medo-ārn micel men gevyrcean,
70. þonne ylðo bearn æfre gefrunon,
and þær on innan eall gedælan
geongum and ealdum, svyle him god seahle,
buton folcscare and feorum gūmena.
Pā ic vīde gefrāgn veorc gebannan
75. manigre mægðe geond þisne middangeard,
folcstede frātvan. Him on fyrste gelomp
ādre mid yldum, þæt hit veard eal gearo,
heal-ārna mæst: scōp him Heort naman,
se þe his vordes geveald vīde hāfde.
80. He beot ne ālēh, beāgas dælde, 9]
sincfāt symle. Sele hlifade
hēah and horngēap, heaðovylma bād
lāðan līges: ne vās hit lenge þā gen,
þæt se ecghete aḡulverum
85. āfter vālñīde vācnan scolde,
þā se ellen-gæst earfodlice
þrage gepolode, se þe in þȳstrum bād,
þæt he dōgora gehvām dreām gehȳrde
hlūdne in healle, þær vās hearpan svēg,
90. svutol sang scōpes. Sāgde, se þe cūde
frumsceaft fira feorran reccan,
cvað þæt se ālmihtiga eorðan vorhte
vliþebeorhtne vang, svā vāter bebūged, [10]
gesette sigehrēdig sunnan and mōnan
95. leōman tō leōhte landbūendum
and gefrātvaðe foldan sceātas
leomum and leāfum, lif eac gesceōp
cynna gehvylcum, þāra þe cvice hvyrfað.
Svā þā drihtguman dreānum lifdon
100. eādiglice, ôð þæt ān ongan
fyrene fremman feōnd on helle:
vās se grimma gæst Grendel hāten,

67) be-arn *Edd.* bearn *ursū?* — 70) þonne *MS. Edd.* (vgl. zu *Exod.* 373). — 73) feorum *MS. Edd.* feorme *Grundtvig.* — 81) sinc āt symle (*MS.*) *Edd.* — 83) longe? — 84) þæt se secg hete (hēte) āpum sverian *MS. Edd.* (vgl. *adolvarum Gnom. Ex.* 199); ārum svērūm (sværum)? — 86) gæst *Th.* ellor-gæst? — 100) eapiglice *Thork.* — 101) freman *MS.*

- mære mearcstapa, se þe môras heöld,
fen and fæsten; fifelcynnes eard
105. vonsælig ver veardode hvile,
siddan him scyppend forscrifen hæfde.
In Caines cynne þone cvealm gevræc [11]
eçe drihten, þæs þe he Abel slôg:
ne gefeah he þære fæhðe, ac he hine feor forvræc
110. metod for þý mænê mancynne fram.
Panon untydras ealle onvôcon,
eotenas and ylfe and orneas
svylce gigantas, þa við gode vunnon
lange prage: he him þæs leán forgeald! —
115. Gevât þa neósian, syddan niht becom,
heán hûses, hû hit Hring-Dene
æfter beórþege gebûn hæfdon,
fand þa þær inne ædelinga gedriht
svefan æfter symble: sorge ne cûdon. [12]
120. Vonsceaft vera viht unhælo
grim and grædig gearo sôna vâs
reôc and rêde and on ræste genam
þritig þegna, þanon eft gevât
hûde hrêmig tô hâm faran,
125. mid þære vâlfylle víca neósan.
Þa vâs on uhtan mid ærdæge
Grendles gûðcræit gumum undyrne:
þa vâs æfter viste vóp up-âhafen,
micel morgensvêg; mære þeóden
130. ædeling ærgôð unblide sât,
þolode þryðsvyð, þegn-sorge dreah,
syddan hie þæs lâdan læst sceævedon,
vergan gâstes: vâs þæt gevin tô strang [13]
lâð and longsum. Nâs hit lengra fyrst,
135. ac ymb âne niht eft gefremede
mordbeala mâre and nô mearn fore
fæhðe and fyrene: vâs tô fæst on þâm.
Þa vâs eadfynde, þe him elles hvær
ge rûmlícor ræste [sôhte],
140. bed æfter bûrum, þa him gebeácnod vâs
gesægd sôðlice sveotolan tæcnê

103) mære stapa *Thork.* — 105) vonsæli *MS.* — 108) þes þe *K.* þæs þe *Thorh. Th.* — 111) uncydras *Thork.* uncypræs *Grðtv.* untydras *Con. K. Th.* — 125) neósan *Con. K. Th.* neosian *Thork.* — 131) svyð *moeror* (*vgl. Altn. sviða, sveid dolere, angi*); þegn sorge *Edd.* — 136) -bealn? — 139) gerûmlícor *Edd.* — 140) gesægd *MS.* gesægte *K. Th.*

- healþegnes hete: heöld hyne syððan
fyr and fæstor, se þam feonde ætvand.
Svā rixode and við rihte van
145. āna við eallum, ðð þæt idel stōð
hūsa sēlest. Vās seō hvīl micel:
tvef vintra tīd torn geþolode [14]
vine Scyldinga, veāna gehvelcne,
sīðra sorga: forþam [syððan] veard
150. ylða bearnum undyrne cūð
gyddum geómōre, þátte Grendel van
hvīle við Hrōðgār, hetenīðas vāg,
fyrene and fæhðe fela missera,
singale sāce: sibbe ne volde
155. við manna hvone māgenes Deniga
feorhbealo feorran, feó þingian,
ne þær nænig vitena vēnan þorfte
beorhtre bāte tō banan folmum.
[Atol] āglæca ehtende vās
160. deorc deaðscūta dugude and geógode,
seomade and syrede, sinnihte heöld
mistige mōras: men ne cunnon, [15]
hvyder helrūnan hvyrftum scrīðað.
Svā fela fyrena feond mancynnes
165. ātol āngengea oft gefremede
heardra hýnda: Heorot eardode,
sīncfāge sel, sveartum nihtum;
nō he þone gīfstōl grētan mōste
māddum fore metode, ne bis myne visse.
170. Þæt vās vræc micel vine Scyldinga,
mōdes brecca! Monig oft gesāt
rice tō rūne, rædes eahtedon,
hvæt svīðferhdum sēlest være
við færgryrum tō gefremmanne.
175. Hvīlum hie gehēton āt heargrtrafum
vig-veorðunga, vordum bædon, [16]
þæt him gāstbona geōce gefremede
við þeod-þreāum: svyle vās þeāv hyra,

142) helþegnes *Ettm.* — 148) scyldenda *MS.* Scyldinga *K.*
— 149) [syððan] *Th.* — 154) sācce *Thork.* — 156) fea *MS.*
feó *pecuniā K.* (s. v. 470). — 157) vitena *MS.* vihta *Thorpe.* —
158) banum *MS.* — 159) [atol] *Th.* — 167) sel *MS. K.* sele
Thork. seld *Th.* selu *Con.* — 170) vræc *MS.* vræt (*Wunder*) *Th.*
B. (s. vræc *dolor bei Lye*); vine *Dativ.* — 171) monig-oft (*many*
a time) *Th.* brēgða? — 172) rice *nimmt Sch. als Dativ (for*
Riget at sörge). — 175) hrærg trafum *MS.*

- hædenra hyht; helle gemundon
 180. in mōdsefan, metod hie ne cūdon,
 dæda dēmend: ne viston hie drihten god
 ne hie hūru heofena helm hērian ne cūdon,
 vuldres valdend. Vā bið þām þe sceal
 þurh slīðne nið sǣvle bescūfan
 185. in fýres fǣdm, frōfre ne vēnan,
 vihtē gevendan! vel bið þām þe mōt
 āfter deāddāge drihten sēcean
 and tō fāder fǣdmum freoðo vilnian!

II.

- Svā þā mæl-ceare maga Healfdenes
 190. singala seād: ne mihte snotor hǣled [17]
 veán onvendan; vās þāt gevin tō svýð,
 lād and longsum, þe on þā leóde becom,
 nýðvracu niðgrim, nihtbealva mæst.
 Þāt fram hām gefrāgn Higelāces þegn
 195. gōð mid Geátum, Grendles dæda:
 se vās moncynnes mǣgenes strengest
 on þām dāge þýsses līfes,
 ādele and eācen. Hēt him ýðlidan
 gōðne gegyrvan, cvād he gūðcýning
 200. ofer svanrāde sēcean volde, [18]
 mǣrne þeóden, þā him vās manna þearf.
 Pone síðfāt him snotere ceorlas
 lythvôn lōgon, þeáh he him leóf vǣre:
 hvetton higerōfne, hæl sceávedon.
 205. Hǣfde se gōða Geáta leóða
 cempa gecorene, þāra þe he cēnoste
 findan mihte: fiftena sum
 sundvudu sōhte; seeg vísade
 lagucráftig mon landgemyrcu.
 210. Fýrst forð gevāt: flota vās on ýðum,
 bāt under beorge. Beornas gearve
 on stefn stigon; streámas vundon
 sund við sande. Secgas bæron

185) venan MS. vène Th. — 186) vihte gevendan MS.
 geveordan Th. vīte B.; vihte *diabolos*?

189) mæl ceare Th. — 194) þāt MS. þā Th. — Nach 203
 nimmt Th. eine grössere Lücke an. — 204 nicht mit B. zu ändern;
 es bildet grade zu 203 den Gegensatz: sie trieben ihn (vielmehr) an,
 (da sie) gute Vorbedeutungen erschauten. — 206) gecorone MS.
 gecorene K. — 207) XV^{na} MS. — 209) mon MS. him on?

- on bearm nacan beorhte frätve,
 215. gûðsearo geatolic: guman út scufon [19]
 veras on vilsid vudu bundenne.
 Gevât þā ofer vægholm vindê gefýsed
 flota fāmigheals fugle gelicost,
 ôð þât ymb ân-tîd ôðres dôgores
 220. vundenstefna gevaden hæfde,
 þât þā lifende land gesávon
 brimclifu blican, beorgas steápe,
 side sænássas. Þā vās sund lifen
 eoletes át ende. Panon up hraðe
 225. Veder a leóde on vang stigon,
 sævudu sældon: syrcan hrysedon,
 gûðgevædo. Gode þancedon,
 þās þe him ýðlade eáðe vurdon.
 Þā of vealle geseah veard Scyldinga, [20]
 230. se þe holmc lifu healdan scolde,
 heran ofer bolcan beorhte randas,
 fyrdsearo fúslicu: hine fyrvyt brác
 môðgehygdum, hvât þā men væron.
 Gevât him þā tô varode vicgê ridan
 235. þegn Hrôðgâres, þrymmum cvehte
 mægenvudu mundum, meðelvordum frâgn:
 „hvât syndon ge searo-hæbbendra
 „byrnum verede, þe þus brontne ceól
 „ofer lagustræte lædan cvômon,
 240. „hider ofer holmas [hýðe sêcean]?
 „Ic vās endesæta, ægvearde heóld,
 „þât on land Dena lādra nænig
 „mid scipherge sceddān ne meahte: [21]
 „nô her cûðlicor cuman ongunnon
 245. „lindhæbbende! ne ge leáfnes-vord
 „gûðfremmendra gearve ne visson,
 „maga gemêdu! Næfre ic mārān geseah
 „eorla ofer eorðān, þonne is eóver sum
 „secg on searvum: nis þât seld-guma

214) frätva Th. — 218) fami MS. — 219) ân tid („an hour“ Th. — 223) sundlida Th. — 224) ealaces (des Wasser-sees)? B. eá-læde Thorpe. Sollte man vielleicht an Zachers Untersuchungen über eolh anknüpfend für eolet zu der Bedeutung Ocean gelangen können? — 228) -lāda Th. — 240) [helmas bæron] Etm. — 241) vās MS. þās Edd. æg- MS. êg- K. — 242) þe MS. K. þât Thork. Th. — 245^b) so Thorkelin; geleáfnes-vord bei den übrigen Herausgebern; leáfnes venia (Lye). — 247) gemedu MS. gemetu Th. — 248) eorla MS. eorl Th. — 249) seld guma Edd.

250. „væpnum geveordad, nāfne him his vlite leóge,
 „ænlic ansýn! Nu ic eóver sceal
 „frumcyn vitan, ær ge fyr heonan
 „leáse sceáveras on land Den a
 „furdur fêran. Nu ge feorbúend
255. „merelífende mínne gehýrad
 „ánfealdne gepoht: ôfost is sêlest
 „tô gecýðanne, hvanan eóvre cyme syndon!“ [22]
 Him se yldesta andsvarode,
 verodes vísa vordhord onleác:
260. „Ve synt gumcynnes Geáta leóde
 „and Higelâces heordgeneátas!
 „väs mîn fäder folcum gecýðed
 „ádele ordfruma Ecgþeów hâten,
 „gebád vintra vorn, ær he on veg hvurfe
265. „gamol of geardum; hine gearve geman
 „vífena velhvylc víde geond eordan!
 „Ve þurh holdne hige hlâford þínne
 „sunu Healfdenes sêcean cvômon:
 „leóðgebyrgen. Ves þu us lârena gôd! [23]
270. „Habbad ve tô þām mæran micel ærende
 „Deniga freán: ne sceal þās dyrne sum
 „vesan, þās ic véne! Pu vást, gif hit is,
 „svâ ve sôðlice secgan hýrdon,
 „þát mid Scyldingum sceaðena ic nât hvyle
275. „deógol dædhâta deorcum nihtum
 „eáved þurh egsan unctúðne nîð,
 „hýnðu and hráfyl. Ic þās Hrôðgâr mæg
 „þurh rûmne sefan ræd gelæran,
 „hû he frôð and gôð feónd ofersvýðed,
280. „gyf him edvendan æfre scolde
 „bealuva bisigu, bôt eft cuman
 „and þā cearvylmas cōlran vurdad, [24]
 „odde ā syððan earfoðþrage
 „þreánýð þolad, þenden þær vunad

250) næfre MS. nāfne K. — 253) leas MS. — 255) mine MS. mínne K. — 257) eóver cyme sý Th. — 269*) leód gebyrgen (zu vertheidigen) Thork. Th. -gebyrgen K. Es ist mit Kemble als Leuteschützer zu fassen und bezeichnet hier ganz ebenso wie leóðgebyrga Elene 203 den König, nicht mit B. Mitbürger: Elene 555 bezeichnet es die procures populi, nicht allgemein cives. — 269^b) väs MS. — 271) þær MS. Edd. dyrne-sum K. dyrne sum Grdtv. Th. — 274) sceapo Thork. sceada Th. sceapena Grdtv. scea[ðena] K. — 275) hata Edd. — 281) bisigum Th. — 282) vurdan?

285. „on heahstede hûsa sêlest!“
 Veard maðelode, þær on viege sät
 ombeht unforht: „Æghvāðres sceal
 „scearp scyldviga gescād vitan,
 „vorda and vorca, se þe vel þenced!
 290. „Ic þät gehyre, þät þis is hold veorod
 „freán Scyldinga: gevitad forð beran
 „væpen and gevædu! ic eov visige,
 „svylce ic maguþegnas mine hāte
 „við feonda gehvone flotan eoverne
 295. „niv-tyrvedne nacan on sande
 „ārum healdan, oð þät eft byred [28]
 „ofer lagustreāmas leofne mannan
 „vudu vundenheals tō Veder-mearce.
 „Gōdfremmendra svylcum gifede bið.
 300. „þät þone hilderæs hāl gediged!“
 Geviton him þā fēran: flota stille bād,
 seomode on sole sidfādmed scip
 on ancre fäst. Eoforlic scionon:
 ofer hleór vera gehroden goldē
 305. fāh and fyrheard ferh vearde heold.
 Gūdmōde grummon, guman onetton,
 sigon ātsomne, oð þät hy sāl timbred
 geatolic and goldfāh ongytan mihton:
 þät vās fore-mærost foldbūendum
 310. receda under roderum, on þām se rīca bād; [29]
 lixte se leōma ofer landa fela.
 Him þā hildedeór hof mōdigra
 torht getæhte, þät hy him tō mihton
 gegnum gangan, gūðbeorna sum;
 315. vieg gevende, vord āfter evād:
 „Mæl is me tō fēran! fāder alvalda
 „mid ārstafum eovic gehealde
 „sīða gesunde! ic tō sæ ville
 „við vrād verod vearde healdan.“
 320. Stræt vās stānfāh, stig visode
 gumum ātgādere. Gūðbyrne scān
 heard handlocen; hring-fren scīr

295) tyrvydne MS. — 298) hals K. — 303) scionon Grdtr. Con. K. (= scionon); scion on-ofær hleór Th. (vgl. Bout. zu unsrer Stelle, dem ich übrigens nicht beistimmen kann). — 304) beran MS. K. bæron Th. heran domini? — 305) ferh-vearde Grdtr. K. ferh vearde (it held life in ward) Th. ferh porcellus, Cot. 166 (Lyc). — 306) -mod MS. -mōde K. — 307) āt-timbred MS. K. Th. sāl-timber Ettm. ongyton MS. — 312) of MS.

- song in searvum, þā hie tō sele furðum
in hyra gryre-geatvum gangan cvõmon. [27]
325. Setton sæ-mēde sīde scyldas
rondas regnhearde við þās recedes veal,
bugon þā tō bence; byrnan hringdon,
gūðsearo gumena; gāras stōdon,
sæmanna searo, samod atgādere,
330. āsc-holt ufan græg: vās se īrenpreāt
væpnum gevurðad. Þā þær vlone hāled
oretmeccas āfter ādelum frāgn:
„Hvanon ferigeađ ge fætte scyldas,
„græge syrcan and grimhelmas,
335. „heresceafta heāp? ic eom Hrōdgāres
„ār and ombiht. Ne seah ic elpeōdige [28]
„þus manige men mōdiglicran!
„Vēn ic, þāt ge for vlenco, nalles for vræcsīdum,
„ac for hīge-þrymmum Hrōdgār sōhton!“
340. Him þā ellenrōf andsvarode
vlanc Vederā leōd, vord āfter sprāc
heard under helme: „Ve synt Higelāces
„beōd-geneātas, Beóvulf is mīn nama.
„Ville ic āsecgan suna Healfdenes
345. „mærum þeōdne mīn ærende,
„aldre þīnum, gif he us geunnan vile,
„þāt ve hine svā gōdne grētan mōton.“
Vulfgār maðelode (þāt vās Vendla leōd,
vās his mōdsefa manegum gecyðed, [29]
350. vīg and vīsdōm): „Ic þās vine Deniga
„freān Scyldinga frīnan ville,
„beāga bryttan, svā þu bēna eart,
„þeōden mærne ymb þīne sīđ
„and þe þā andsvare ādre gecyðan,
355. „þe me se gōða āgīfan þenceđ.“
Hvearf þā hrādlice, þær Hrōdgār sāt
eald and unhār mid his eorla gedriht;
eode ellenrōf, þāt he for ealrum gestōd
Deniga freān: cūde he dugude þeāv.
360. Vulfgār maðelode tō his vīnedrihtne:
„Her syndon geferede feorran cumene
„ofer geofenes begang Geāta leōde!
„þone yldestan oretmeccas [30]
„Beóvulf nemnađ. Hy bēnan synt,
365. „þāt hie, þeōden mīn, við þe mōton

327) hringdon *clangebant?* — 332) hāledum *MS. Edd. (s. v. 392).* — 338) na lās *Thork.* — 344) sunu *MS. suna K.*

- „vordum vrixlan: nô þu him vearne geteoh
 „þinra gegnevida glädman, Hrôðgâr!
 „Hy on vig-getavum vyrðe þinceað
 „eorla geähtlan! hûru se aldor deáh,
 370. „se þæm heaðorincum hider visade.“
 Hrôðgâr mædelode, helm Scyldinga:
 „Ic hine cûðe cniht vesende;
 „väs his eald fäder Ecgþeó hâten,
 „þäm tô hām forgeaf Hrêðel Geáta [31]
 375. „āngan dôhtor: is his eafora nu
 „heard her cumen, sôhte holdne vine.
 „Ponne sägdon þät sælidende,
 „þa þe gifsceattas Geáta feredon
 „þyder tô þance, þät he XXXtiges
 380. „manna mägen-cräft on his mundgripe
 „headorôf hābbe. Hine hālig god
 „for ārstafum us onsende
 „tô Vestdenum, þäs ic vên hābbe,
 „við Grendles gryre: ic þām gôðan sceal
 385. „for his mōðþræce mādmas beóðan.
 „Beó þu on ôfeste, hāt in-gân
 „seón sibbe gedriht samod ätgādere!
 „gesaga him eac vordum, þät hie sint vilcuman [32]
 „Deniga leóðum!“ [Þa við duru healle
 390. Vulfgâr eode], vord inne ābeād:
 „Fóv hēt secgan sigedrihten mīn,
 „aldor Eāstdena, þät he eóver āðelu can
 „and ge him syndon ofer sævylmas
 „heardhicgende hider vilcuman!
 395. „Nu ge mōton gangan in eóvrum gúðgetavum
 „under heregriman Hrôðgâr geseón:
 „lætað hildebord her onbīðan
 „vudu vālsceaftas vyrða geþinges!“
 „Ārās þa se rīca, ymb hine rinc manig,
 400. „þryðlic þegna heáp: sume þær bīdon,
 „headoreáf heóldon, svā him se hearda bebeād.
 „Snyredon ātsomne, þær secg vīsode, [33]
 „under Heorotes hrôf; [hygerôf eode]
 „heard under helme, þät he on heóðe gestôð.

366) evida MS. — 368) virðe K. — 375) eaforan MS.
 — 378) Geatum Th. fyredon MS. — 379) þritiges Etm. —
 385) mādmas (MS.) Edd. wie öfter. — 388) sint Thork. K. synt
 Th. — 395) geatavum MS. getavum Sch. Etm. — 398) vorda
 MS. Edd. (s. v. 709 und Dan. 546); vergl. übrigens veord fatum,
 Boeth. 5¹.

405. Beóvulf mædelode (on him byrne scân,
searonet seoved smides orþancum):
„Ves þu Hrôðgâr hâl! ic eom Higelâces
„mæg and maguþegn: hæbbe ic mærdæ fela
„ongunnen on geógode! Me veard Grendles ping
410. „on minre êðeltýrf undyrne cûð:
„secgað sælidend, þæt þes sele stande
„reced sêlesta rinca gehvylcum
„idel and unnyt, siddan æfenleóht
„under heofones hador beholen veorded.
415. „Pá me þæt gelærdon leóde mine [34]
„þá sêlestan, snotere ceorlas,
„þeóden Hrôðgâr, þæt ic þe sôhte;
„forþan hie mægenes cráft minne cûdon:
„selfe ofersávon, þá ic of searvum cvom
420. „fáh from feóndum, þær ic fife geband,
„ýðde eotena cyn and on ýðum slôh
„niceras nihtes, nearoþearfe dreáh,
„vræc Vederæ nîð (veán áhsodon),
„forgrand gramum and nu við Grendel sceal
425. „við þam aglæcan ána gehegan
„þing við þýrse! Ic þe nu þá,
„brego Beorhtdena, biddan ville,
„eodor Scýldinga, áne bène,
„þæt þu me ne forvyrne, vigendra hleoð,
430. „freó-vine folca, nu ic þus feorran com, [35]
„þæt ic môte ána and minra eorla gedryht,
„þes hearda heáp, Heorot fælsian!
„Hæbbe ic eác geáhsod, þæt se áglæca
„for his vonhydum væpna ne réced:
435. „ic þæt þonne forhicge, svá me Higelâc sie
„mín mondrihten môdes blide,
„þæt ic sveord bere oððe sidne scýld
„geolorand tó gûðe, ac ic mid grápe sceal
„fôn við feónde and ymb feorh sacan
440. „lâð við lâðum: þær gelýfan sceal

407) vās MS. ves K. — 411) þās MS. þes K. — 412) reced selesta MS. receda sêlest Edd. — 414) hādor (MS.) Edd. ebenso steht Exon. 482⁵ headre fīr headre. — 418) mīne MS. Edd. — 419) on? — 420) fife MS. („quinque“) Edd. Es wird wohl sicher fīfel oder fīfe zu lesen sein, vgl. v. 105 fīfelcynnes eard. — 430) freo MS. K. frēa Th. — 431) and in dem MS. und den Edd. am Anfang des folgenden Verses; [mid] mīnra Thorpe. — 434) -hýðum (Häuten) K. Etm. recceð MS. ræcced Con. — 440) gelýfan nimmt Thork. den späteren Erklärern gegenüber wohl

- „dryhtnes dōme, se þe hine deað nimeð!
 „Væn ic þæt he ville, gif he vealdan môt,
 „in þām gūðsele Geātena leóde [36]
 „etan unforhte, svā he oft dyde
 445. „māgen Hrēðmanna. Nō þu minne þearft
 „hafelan hýðar, ac he me habban vile
 „dreórē fāhne, gif mec deað nimeð,
 „byrēð blōdig vāl, byrgean þenceð,
 „eteð āngenga unmunlice,
 450. „mearcað mōrhōpu: nō þu ymb mines ne þearft
 „lices feorme leng sorgian!
 „Onsend Higelāce, gif mec hild nime,
 „beaduscūða betst, þæt mine breóst verēð,
 „hrāgla sēlest! þæt is Hrādlan lāf,
 455. „Velandes geveorc. Gæð ā vyrd svā hiō sceal!“
 Hrōðgār madelode, helm Scyldinga: [37]
 „Fore vyhtum þu, vine mīn Beōvulf,
 „and for ārstafum usic sōhtest!
 „Geslōh þīn fāder fāhðe mæste:
 460. „veard he Heaðolāfe tō handbonan
 „mid Vylfingum, þā hine Vara cyn
 „for herebrōgan habban ne mihte.
 „Panon he gesōhte Sūðdena folc
 „ofer fða gevealc, År-Scyldinga,
 465. „þā ic furdum veöld folce Deniga
 „and on geógode heöld gimme-ricē
 „hordburh hāleða, þā vās Heregār deað
 „mīn yldra mæg unlifigende:
 „bearn Healfdenes: se vās betera þonne ic! [38]
 470. „Siddan þā fāhðe feó pingode:

richtig in der Bedeutung tradi (se committere); wohl kaum: an Gottes Macht glauben. — 443) Geotena MS. — 445) nu Thork. nā Grd̄v. K. nō Sch. Th. — 446) hafalan MS. — 454) Hrēðlan (Ahd. Hruodilo)? Etm. (s. v. 374). — 455) gæ ðā K. Sch. Etm. gæð ā Rask. Grd̄v. Th. scel MS. — 457) fere fyhtum MS. fore fyhtum Etm. Th. fore fylstum K. vine MS. freōnd Edd. vyhtum = vihtum: um der Wichte (Ungeheuer) willen; oder ist vuh̄te adversitas (Lye) zu vergleichen? — 461) gara cyn MS. Etm. væpna cyn K. vrādra cyn B. Vara cyn (oder Varacyn als Personennamen wie Hædcyn) Thorpe, der aber zugleich Vara als Schreibfehler für Vārna nimmt. Vara cyn ist dasselbe wie Wāringer (Russ. Warjagi, Warjasi). Das Weitere an einem andern Orte. — 464) ā Scyldinga MS. Thork. -um Th. āre (tutelam) B. — 465) Deninga MS. Deniga Th. — 466) gimme rice MS. ginne rice Etm. ginne ricu Th. gimme-rice (Adj.) K.

- „sende ic Vylfingum ofer väteres hrycg
 „ealde mādmas: he me āðas svōr.
 „Sorh is me tō secganne on sefan minum
 „gumeña ængum, hvāt me Grendel hafað
 475. „hýndo on Heorote mid his hetepancum
 „færnfða gefremed! Is mīn fletverod
 „vigheap gevanod: hie Vyrð forsveóp
 „on Grendles gryre. God eáde mæg
 „þone dolsceaðan dæda getvæfan!
 480. „Ful oft gebeótedon beórē druncne
 „ofer ealovæge oretmecgas,
 „þāt hie in beórsele bīðan voldon
 „Grendles gūde mid gryrum ecga. [39]
 „Þonne vās þeós medoheal on morgentid
 485. „drihtsele dreórfāh, þonne dæg lixte,
 „eal bencpelu blōdē bestýmed,
 „heall heorudreórē: āhte ic holdra þý lās,
 „deórre duguðe, þe þā deað fornam.
 „Site nu tō symle and onsæl meodo
 490. „sige-hrēð secgum, svā þīn sefa hvette!“
 „Þā vās Geát mægum geador ātsomne
 „on beórsele benc gerýmed,
 „þær svidferhðe sittan eodon
 „þryðum dealle. Þegn nytte beheöld,
 495. „se þe on handa bār hroden ealovæge,
 „scencte scīr vered. Scōp hvilum sang
 „hādor on Heorote: þær vās hāleða dreām,
 „duguð unlytel Dena and Vederā. [40]

III.

- Hūnferð mædelode, Ecglāfes bearn,
 500. þe āt fōtum sāt freán Scyldinga,
 „onband beadurūne (vās him Beóvulfes sīð
 „mōðges merefaran micel āþpunca,
 „forþon þe he ne ūðe, þāt ænig ōðer man
 „æfre mārða þon mā middangeardes
 505. „gehēdde under heofenum þonne he sylfa):
 „Eart þu se Beóvulf, se þe við Breccan vunne

479) scaðan MS. von einer späteren Hand in sceaðan corrigiert. — 489) meoto MS. Die bisherigen Versuche über unsere Stelle hat Bout. (H. Z. XI, 81) zusammengestellt und noch mit einem neuen vermehrt; onsæl meodo (entbinde mit Meth) Th. genügt schon. — 494) dealde Con.

504) mārde K. mārða (Thork.) Th.

- „on sîdne sæ ymb sundflite,
 „þær git for vlenca vada cunnedon
 „and for dolgilpe on deóp vâter [41]
 510. „aldrum nêddon? Ne inc ænig mon
 „ne leóf ne lād beleán mihte
 „sorhfulne sîð. Pā git on sund reón,
 „þær git eágorstreám earmum þehton,
 „mæton merestræta, mundum brugdun,
 515. „glidon ofer gārsecg: geofon ýðum veól,
 „vintres is-vylm. Git on vâteres æht
 „seofon niht svuncon: he þe át sunde oferflát,
 „háfde mære mægen. Pā hine on morgentîð
 „on Heaðoræmas holm up átbār,
 520. „þanon he gesôhte svæsne êðel
 „leóf his leódum, lond Brondinga,
 „freodoburh fægere, þær he folc áhte,
 „burh and beágas. Beót eal víð þe [42]
 „sunu Beánstānes sôðe gelæste.
 525. „Ponne vène ic tō þe vyrsan gepingea,
 „þeáh þu heaðoræsa gehvær dolhte,
 „grimre gûðe, gif þu Grendles dearest
 „nihtlongne fyrst neán bíðan!“
 Beóvulf mædelode, bearn Ecgþeóves:
 530. „Hvæt þu vorn fela, vine mín Hûnferð,
 „beórê druncen ymb Brecañ spræce,
 „sægdest from his sîðe! Sôð ic talige,
 „þæt ic merestrenge mārān áhte
 „earfeðo on ýðum, þonne ænig ôðer man.
 535. „Vit þæt gecvædon cniht-vesende
 „and gebeótedon (væron begen þā git
 „on geógodfeore), þæt vit on gārsecg út [43]
 „aldrum nêddon, and þæt geáfndon svā.
 „Háfdon svurd nacod, þā vit on sund reón,
 540. „heard on handa: vit unc víð hronfixas
 „verian þohton. Nô he viht fram me
 „flôð-ýðum feor fleótan meahhte
 „hræðor on holme, nô ic fram him volde.
 „Pā vit átsomme on sæ væron
 545. „fif nihta fyrst, ôð þæt unc flôð tōðráf,
 „vado veallende, vëðera cealdost,

515) geofon ýðum *Th.* -ýðum *K.* — 516) vintrys vylm
MS. vintres vylm *K.* vintres vylme *Th.* — 519) -ræmis *MS.* *Th.*
 -ræmas *Th.* (*Glossar*) -ræmes *K.* — 520) statt êðel steht in *MS.*
die Rune E. — 525) gepingio *Grdv.* gepingia *Con.* pingea *K.*
 pinga *Th.* — 541) Ne *K.* Nô *Th.*

- „nspende niht and nordan vind
 „headogrim and hvearf: hreó væron ýða!
 „Väs merefixa mōd onhrēred:
 550. „þær me við lādum licsyrce mīn
 „heard hondlocen helpe gefremede; [44]
 „beadohrāgl broden on breóstum lāg
 „goldē gegyrved. Me tō grunde teāh
 „fāh feōndscada, fāste hāfde
 555. „grim on grāpe: hvādre me gyfede veard,
 „þāt ic aglæcan ordē geræhte,
 „hildebillē; headoræs fornam
 „mihtig meredeór þurh mīne hand.
 „Svā mec gelōme lād-geteónan
 560. „preatedon þearle: ic him þēnode
 „deóran sveordē, svā hit gedēfe vās.
 „Nās hie þære fylle gefeān hāfdon,
 „mānfordædlan, þāt hie me þēgon,
 „symbol ymbseton sægrunde neāh, [45]
 565. „ac on mergenne mēcum vunde
 „be ýdlāfe uppe lægon
 „sveótum āsvefede, þāt syddan nā
 „ymb brontne ford brimlīdende
 „lāde ne letton. Leóht eāstan com,
 570. „beorht beācen godes: brimu svadredon,
 „þāt ic sæ-nāssas geseón mihte,
 „vindige veallas. Vyrð ott nered
 „unfægne eorl, þonne his ellen deāh!
 „Hvādere me gesælde, þāt ic mid sveordē ofslōh
 575. „niceras nigene. Nō ic on niht gefrāgn
 „under heofones hvealf heardran feohtan
 „ne on ēgstreāmum earmran mannan:
 „hvādere ic fāra feng feorē gedigde [46]
 „sīdes vērīg. Pā mec sæ ōdbār
 580. „flōd āfter farode on Finna land
 „vadu veallendu. Nō ic viht fram þe
 „svylcra searunīða secgan hýrde
 „billa brōgan: Breca næfre git
 „āt headolāce ne gehvāder incer
 585. „svā deórlice dæd gefremede
 „fāgum sveordum, (nō ic þās [fela] gylpe!)
 „þeāh þu þīnum brōðrum tō banan vurde,
 „heāfodmægum: þās þu in helle scealt

548) and-hvearf *Edd.* — 567) sveotum *Thork. Th. sveotum*
K. — 570) svapredon *MS.* sveodredon *Th.* — 577) *MS.* —
 581) vudu veallendu *MS.* vadu veallende *Græm.*

- „verhdo dreógan, þeah þín vit duge!
 590. „Secge ic þe tō sōðe, sunu Ecg-lāfes,
 „þæt næfre Grendel svā fela gryra gefremede [47]
 „atol āglæca ealdre þinum,
 „hýndo on Heorote, gif þín hige vāre
 „sefa svā searogrim, svā þu self talast:
 595. „ac he hafad onfunden, þæt he þā fæhde ne þearf
 „atole ecgþræce eóver leóde
 „svíde onsittan, Sigescyldinga,
 „nymed nýdbāde, nænegum ārad
 „leóde Deniga, ac he lust vigeð,
 600. „svefed ond sendeð, sǣcce ne vened
 „tō Gār-Denum. Ac ic him Geāta sceal
 „eafod and ellen ungeara nu
 „gūðe gebeóðan! Gæð eft se þe môt
 „tō medo mōdig, siððan morgenleóht
 605. „ofer ylða bearn oðres dōgores [48]
 „sunne svegl-vered sūðan scined!“
 Þā vās on sǣlum sinces brytta
 gamolfeax and gūdrōf. Geóce gelyfde
 brego Beorhtdena: gehýrde on Beóvulfe
 610. folces hyrde fāstrædne gepoht.
 Þær vās hāleda hleahtor, hlyn svynsode,
 vord væron vynsumé. Eode Vealhþeov ford
 evên Hrōðgāres cynna gemyndig,
 grētte goldhroden guman on healle
 615. and þā freólic víf ful gesealde
 ærest Eāstdena ēðelwearde,
 bād hine blīðne at þære beórþege
 leóðum leófnē. He on lust geþeah [49]
 symbel and selesful, sigeróf kyning.
 620. Ymb-eode þā ides Helminga
 duguðe and geógoðe dæl æghvylene,
 sincfato sealde, oðþæt sæl ālamp,
 þæt hið Beóvulfe, beāghroden evên
 mōðe gepungen, medoful átbār:
 625. grētte Geāta leód, gode þancode

599) lust-vigeð *Edd.* — 600) sendeð *MS.* scendeð *Th.*
 onsendeð *K.* vgl. *Dän.* send *Vorwurf*, sende *zanken* (*Molb. Dial.*
Lex.), *Altn.* senna *litigare*, *Fries.* sana, sanna (*Richth.* 1000). —
 601) ic *Thork.* *K.* fehlt bei *Th.* — 606) -vered *MS.* -veard *Th.*
Es ist ätherbekleidet (vgl. sveglbefalden *Sat.* 588). — 613) vgl.
 zu *Gen.* 2431). — 617) blīðne [beón] *Th.*; allein biddan *scheint*
hier eher zu bedeuten zum Trinken einladen oder nöthigen. —
 618) geþeah *MS.* gepah *Edd.*

- visfäst vordum þäs þe hire se villa gelamp,
 þät heó on ænigne eorl gelyfde
 fyrena frófre. He þät ful gepeah,
 vǣlreóv viga, at Vealhþeón
 630. and þā gyddode gūde gefýsed;
 Beóvulf maðelode, bearn Ecgþeóves: [50]
 „Ic þät hogode, þā ic on holm gestāh,
 „sæbāt gesāt mid mīnra secga gedriht,
 „þät ic ānunga eóvra leóda
 635. „villan gevorhte oððe on vǣl crunge
 „feóndgrāpum fäst! Ic gefremman sceal
 „eorlic ellen oððe endedāg
 „on þisse meoduhealle mīnne gebīdan.“
 Þam vife þā vord vel līcodon,
 640. gilpevide Geātes: eode goldhroden
 freólicu folccvæn tō hire freán sittan.
 Þā vās eft svā ær inne on healle
 þryðvord sprecen, þeód on sælum,
 sigefolca svæg, oð þät semninga
 645. sunu Healfdenes sēcean volde [51]
 æfenrāste: viste þām ahlæcan
 tō þām heáhsele hilde geþīnged.

* * *

- siddan hie sunnan leóht geseón meahton
 oð þe nīpende niht ofer ealle
 650. scaduhelma gesceapu scrīðan cvōman
 van under volenum. Verod eall ārās;
 gegrētte þā gūma oðerne,
 Hrōðgār Beóvulf, and him hæl ābeād,
 vin-ārnes geveald and þät vord ācvād:
 655. „Næfre ic ænegum men ær ālyfde,
 „siddan ic hond and rond hebban mihte,
 „bryð-ār Dena buton þe nu þā.
 „Hafa nu and geheald hūsa sēlest,
 „gemyne mærdō, māgenellen cýð, [52]
 660. „vaca vid vrāðum! Ne bið þe vilna gād,
 „gif þu þät ellenveorc aldrē gedigest.“

647) Nach diesem Vers muss etwas ausgefallen sein, des Inhalts: „sie konnten die Halle nur bei Tage bewohnen“, woran sich dann 648 — 651^b (d. i. vom Morgen bis zum Abend) leicht anschliesst. — 648) [ne] meahton Th. — 649) oppe, opðe, oððe Edd. oð þät Grdv. — 650) so im MS.; scadu-helm gesceapu scrīðan cvōme Th. — 652) grētte MS. gegrētte Grundvig. — 653) heal (aulam)?

IV.

- Pā him Hrôðgār gevāt mid his hāleða gedryht,
 eodur Scyldinga, ūt of healle:
 volde vīgfruma Vealhƿeó sēcan
665. cƿen tō gebeddan. Hāfīle kyninga vuldor
 Grendle tōgeānes, svā guman gefrungon,
 seleveard āseted: sundornytte beheold
 ymb aldor Dena, eoton-veard ābeād.
 Hāru Geāta leód georne trūvode
670. mōdgan mǣgnes, metodes hyldo.
 Pā he him of dyde isernbyrnan,
 helm of hafelan, sealde his hyrsted sveord [53]
 frena cyst ombihtpegne
 and gehealdan hēt hildegeatve.
675. Gesprāc pā se gōða gylpvorda sum
 Beóvulf Geāta, ær he on bed stige:
 „Nō ic me an herevāsmum hnāgran talige
 „gūðgeveorca, þonne Grendel hine!
 „forþan ic hine sveordē svebban nelle,
680. „aldrē beneotan, þeāh ic eal mæge.
 „Nāt he þāra gōða, þāt he me ongeān sleā,
 „rand geheāve, þeāh þe he rôf sīe
 „nīðgeveorca: ac vit on niht sculon
 „secge ofersittan, gif he gesēcean dear
685. „vīg ofer vāpen, and siddan vitig god
 „on svā hvādere hond hālig dryhten [54]
 „mārdo dēme, svā him gemet þince!“
 Hylde hine pā heaðodeór: hleór bolster onfēng,
 eorles andvltan, and hine ymb monig
690. „snellīc sārinc selereste gebeāh.
 Nænig heora pohte, þāt he þanon scolde
 eft eard-lufan æfre gesēcean
 folc odde freóburh, þær he āfēded vās:
 ac hie hāfdon gefrunen, þätte ær tō fela micles
695. in þām vinsele vāldeād fornam
 Deniga leode. Ac him dryhten forgeaf

665) kyning vuldor *MS.* kyninga vuldor *Th.* — 666) gefrungon *MS.* gefrugnon *Th.* — 668) eóten veard ābeād *Th.* — 677) vāsmum *MS.* vāstnum *Edd.* vgl. vēsan *vigere*, *sowie Ahd. wasian pollere und wahsamo vigor.* — 680) eal *MS.* eāde *Th.* — 681) þāra goda *MS.* þære gūde *Th.* — 684) gif het *MS.* secge *MS.* sēcce *K. Th.* secg *f. ensis.* — 692) eard lufan *MS.* eard-lufan *Th.* — 694) þāt hie *MS. Edd.* þāt hyra? *Th.*

- vīgspēda geviofu, Vēdera leóðum,
frōfor and fultum, þāt hie feónd heora
þurh ānes crāft ealle ofercōmon [56]
700. selfes mihtum: sōð is gecyðed,
þāt mihtig god manna cynnes
veóld vīde ferhð! Com on vanre niht
scridan sceadugenga. Sceótend svæfon,
þā þāt hornreced healdan scoldon,
705. ealle buton ānum. Þāt vās yldum ead,
þāt hie ne mōste, þā metod nolde,
se syn-scada under sceadu hregdan,
ac he vāccende vrāðum on andan
bād bolgenmōd beadva gēþinges.
710. Þā com of mōre under mist-hleoðum
Grendel gongan, godes yrre bār.
Mynte se mānscada manna cynnes [56]
sumne besyrvan in sele þām heān,
vōð under volcnum tō þās þe he vinreced
715. goldsele gumena gearvost visse
fættum fāhne: ne vās þāt forma sīð,
þāt he Hrōðgāres hām gesōhte.
Næfre he on aldordagum ær ne siððan
heardran hāle healþegnas fand!
720. Com þā tō recede rinc siðian
dreāmum bedæled: duru sōna onarn
fýrbendum fæst, siððan he hire folmum hrān;
onbrād þā bealohydig, þā he ābolgen vās,
recedes mūðan. Rade āfter þon [57]
725. on fāgne flōr feónd treddode,
eode yrremōd: him of eāgum stōð
līge gelicost leóht unfāger.
Geseah he in recede rinca manige
svefan sibbe gedriht samod ātgādere,
730. magorinca heāp. Þā his mōd āhlōg,
mynte þāt he gedælde, ær þon dāg cvōme,
atol aglæca ānra gehvylces
lif vīð lice, þā him ālumpen vās
vistfille vēn. Ne vās vȳrd þā gen,
735. þāt he mā mōste manna cynnes
þigean ofer þā niht! Pryðsvȳð beheóld 131.
mæg Higelāces, hū se mānscada

697) gevofu *Con.* — 706) hine? — 707) scin-scada? —
715) fattum *Ettm.* (vgl. v. 2256). — 722) folmum . . an (*in*
beiden Abschr.) *Grðtv.*; [hrān] *Th.* æthrān? *Rask.* — 727) ligge
MS. — 736) s. zu v. 131.

- under færgripum gefaran volde.
 Ne þæt se aglæca yldan pohte,
 740. ac he gefēng hraðe forman siðe
 slæpendne rinc, slāt unvearnum,
 bāt bānlocan, blōd ēdrum dranc:
 synsnædum svealh: sōna hāfde
 unlifigendes eal gefeormod
 745. fēt and folma. Ford neār ātstōp,
 nam þā mid handa higeþihtigne
 rinc on rāste. Ræhte ongeān
 feōnd mid folme: he onfēng hraðe
 invitþancum and wið earm gesāt.
 750. Sōna þæt onfunde fyrena hyrde,
 þæt he ne mētte middangeardes
 eorðan sceāta on elran men
 mundgripe mārān: he on mōde veard
 forht on ferhðe; nō þȳ ær fram meahte.
 755. Hyge vās him hinfūs, volde on heolster fleōn,
 sēcan deōfla gedræg: ne vās hið drohtod þær,
 svylce he on ealderdagum ær gemētte.
 Gemunde þā se gōða mæg Higelāces
 æfenspræce, uplang āstōd
 760. and him fāste wiðfēng: fingras burston.
 Eoten vās ūtveard, eorl furdur stōp:
 mynte se mæra, hvær he meahte svā
 wiðre gevindan and on veg þanon
 fleōn on fenhōpu, viste hið fingra geveald
 765. on grames grāpum. Þæt vās geócor sið,
 þæt se hearmscāða tō Heorute āteāh:
 dryhtsele dynede, Denum eallum veard
 ceaster-btendum cēnra gehvylcum
 eorlum ealu scerven. Yrre væron begen
 770. rēðe rēnveardas; reced hlȳnsode:
 þā vās vundor micel, þæt se vinsele
 wiðhāfde heaðodeórum, þæt he on hrusan ne feól,
 fāger foldbold; ac he þās fāste vās
 innan and ūtan frenbendum
 775. searopuncum besmidod! Þær fram sylle ābeāg
 medubenc monig minē gefrægē
 goldē geregnad, þær þā graman vunnon:
 þās ne vēndon ær vitan Scyldinga,

738) færgripum *Grundtvig.* — 749) invit-þanc *Adject.* —
 752) sceatta *MS.* — 762) hvær *MS.* hvæðer *Th.* — 765) þæt
 he *MS.* *Edd.* *Letztere schliessen Vers und Satz mit geócor und*
fassen sið þæt zusammen.

780. þät hit ä mid gemete manna ænig [61]
 betlic and bānfāg tōbreca meahte,
 listum tōlūcan, nymde liges fādm
 svulge on svadule. Svæg up-āstāg
 nive geneahhe; Norðdenum stōd
 atelic egesa ānra gehvylcum,
 785. þāra þe of vealle vōp gehýrdon
 gryreleōð galan godes andsacan,
 sigeleāsne sang, sār vānigean
 helle hāftan. Heōld hine tō fāste,
 se þe manna vās māgenē strengest
 790. on þām dāge þysses lifes;
 nolde eorla hleó ænigē þinga
 þone cvealmcuman cvicne forlætan:
 ne his lifdagas leóða ænigum [62]
 nytte tealde. Pær genehost brāgd
 795. eorl Beóvulfes ealde lāfe,
 volde freān drihtnes feorh ealgian,
 mæres peóðnes, þær hie meahton svā:
 hie þät ne viston, þā hie gevin drugon
 heardhicgende hildemecgas
 800. and on healfa gehvone heāvan pohton,
 sāvle sēcan, [þät] þone synscaðan
 ænig ofer eorðan irena cyst,
 gūðbilla nān, grētan nolde,
 ac he sigevæpnum forsvoren hāfde,
 805. ecga gehvylcre. Scolde his aldorgedāl
 on þām dāge þysses lifes [63]
 earmlic vurdan and se ellorgāst
 on feónda geveald feor sīdian.
 Pā þät onfunde, se þe fela æror
 810. mōdes myrde manna cynne
 fyrene gefremede (he vās fāg við god),
 þät him se lichoma læstan nolde,
 ac hine se mōdega mæg Higelāces
 hāfde be honda: vās gehvāder ôðrum
 815. lifigende lād. Līcsār gebād

779) gemete *K.* — 780) hetlic *MS. K. Th.* betlic *Grdrv. Etm.* (s. v. 1925); hier vielleicht bêtlic *pugnax* (vgl. beātere *pugil*). — 782) svapule *MS.* svalude *Th.* (vergl. Dietrich in *H. Z. V.*, 215—216; *Etm.* 748). — 788) hāfton *MS.* helle-hāft onheōld *K.* hāftan *Th.* tō *Con.* [tō] *K. Th.* — 794) genehost = geneahhost. — 796) freah drihtnes *MS.* freā-drihtnes (freāh-) *Edd.* — 801) [þät] *Etm.* — 802) irenna *MS.* — 807) -gast *Th.* -gāst *K.* — 811) vās fehlt im *MS.*

- atol äglæca: him on eaxle veard
 syndolh sveotol; seonove onsprungon,
 burston bânlocan. Beóvulfe veard
 gûðhrêð gyfeðe: scolde Grendel þonan
 820. feorhseóc fleón under fenhleodu, [64]
 sêcean vynleás vic; viste þê geornor,
 þât his aldres vâs ende gegongen,
 dôgora dâgrîm. Denum eallum veard
 âfter þam vâlraese villa gelumpen.
 825. Hâfde þâ gefælsod, se þe ær feorran com,
 snotor and svýðferhð sele Hrôðgâres
 genered við nîðe, nihtveorcê gefeah,
 ellenmærdum. Hâfde Eástðenum
 Geátmecca leód gilp gelæsted
 830. svylce oncyððe ealle gebêtte,
 invidsorge, þe hie ær drugon
 and for þreánýdum þolian scoldon,
 torn unlytel. Þât vâs tâcen sveotol,
 syððan hildedeór hond âlegde [65]
 835. earm and eaxle, þær vâs eal geador,
 Grendles grâpe under geapne hrôf.

V.

- Þâ vâs on morgen minê gefrægê
 ymb þâ gifhealle gûðrinc monig:
 fêrdon folctogan feorran and neân
 840. geond víðvegas vundor sceáavian,
 lâdes lástas. Nô his lifgedâl
 sârlíc þûhte secga ænigum
 þâra þe tîrleâses trode sceávode,
 hû he vêrigmôð on veg þanon
 845. nîða ofercumen on nicera mere
 fæge and gefýmed feorlâstas bær.
 Þâ vâs on blôðe brim veallende,
 atol ýða gesving eal gemenged [66]

828) gefeh MS. — 830) on cyððe MS. Edd. uncyððe
Ettm. oncyðð scheint zusammenzuhängen mit cvidan queri, *Altn.*
kviða Dän. kvide *Triüsal*, wenn nicht etwa oncyð, oncið als Ab-
 leitung (wie *Ahd.* herimida) mit inca scrupulus, querela und *Nhd.*
 anken (wimmern, ächzen) zusammenzustellen ist; s. v. 1420 und
Andr. 1180. — 836) gearne hrâgl Thork. (nach Grðtv. steht
 aber in der ersten Abschrift geapne . . . , in der zweiten geapne
 hr . . .); hrôf K. Th.

846) feorh- MS. Edd. — 848) gespring Thork. K. gesving
 Con. Th.

- hātan heolfrē, heorudreorē veol:
 850. deaðfæge deog, siððan dreāma leās
 in fenfreoðo feorh ālegde,
 hǣdene sǣvle, þær him hel onfēng.
 Panon eft geviton ealdgesīdas
 svylce geong manig of gomenvāde
 855. fram mere mōdge mearum rīdan,
 beornas on blāncum. Þær vās Beóvulfes
 mārdo mǣned: monig oft gecvād,
 þātte sūð ne norð be sām tveónum
 ofer eormengrund oðer nǣnig
 860. under svegles begong sēla nǣre
 rondhābbendra rīces vyrðra.
 Ne hie hūru vīnedrihten viht ne lōgon,
 glādne Hrōðgār, ac þāt vās gōð cyning.
 Hvilum headorōfe hleāpan lēton
 865. on geflīt faran fealve mearas,
 þær him foldvegas fāgere þūhton,
 cystum cūðe. Hvilum cynīnges þegn
 guma gilp-hlāden gidða gemyndig,
 se þe eal-fela ealdgesegena
 870. vorn gemunde, vord oðer fand
 sōðe gebunden: secg eft ongan
 sið Beóvulfes snyttrum styrian
 and on spēd vrecan spel gerāde,
 vordum vrixlan, vel-hvylc gecvād,
 875. þāt he fram Sigemundes secgan hýrde.
 ellendǣdum, uncūðes fela,
 Vālsīnges gevin, vīde sīðas,
 þāra þe gumena bearn gearve ne vīston,
 fǣhðe and fyrene, buton Fitela mid hine,
 880. þone he svylces hvāt secgan volde
 eām his nefan, svā hie ā vāron
 āt nīða gehvām nýdgesteallan:
 hāfdon eal-fela eotena cynnes
 sveordum gesæged. Sigemunde gesprung
 885. āfter deaðdāge dōm unlytel,
 syððan vīges heard vurm ācvealde,

[67]

[68]

849) hāt on *MS. Edd.* — 850) deog *MS. deag K. deag*
(Præt. von deagan färben) Thorpe. — 854) -pade *Grimm.* —
 863) vās þāt *Th.* — 870) vord-hleóðor fand? — 875) Sig-
 emunde *MS. Edd.* — 879) fyrene *Grðtv. -a Th.* — 880) svylces
MS. he bezieht Thorpe mit Unrecht auf den Erzähler und will
daher be eāme and his nefan setzen, obwohl er richtig bemerkt,
dass Sigemund zugleich Vater und Oheim von Fitela war. —
 883) Eotena (*Jüten*) *Th.*

- hordes hyrde; he under hârne stân;
 âdelinges bearn, âna genêdde [69]
 frêcne dæda: ne vās him Fitela mid;
 890. hvādre him gesælde, þāt þāt sveord þurhvôd
 vrätlicne vyrm, þāt hit on vealle âtstôd,
 dryhtlic fîren: draca mordrê svealt.
 Hâfde aglæca elnê gegongen,
 þāt he beāhhordes brūcan mōste
 895. selfes dômê; sæbāt gehlôd,
 bār on bearm scipes beorhte frätva
 Vālses eafera: vyrm hāt gemealt.
 Se vās vrecena vîde mærost
 ofer verþeôde, vîgendra hleó
 900. ellendædum: he þās ær onþāh.
 Sîddan Heremôdes hild svedrode,
 eafod and ellen, he mid Eotenum veard [70]
 on feônda geveald forð forlācen,
 snûde forsended: hine sorhvyllmas
 905. lemedon tō lange. He his leódum veard
 eallum âdelingum tō aldorceare:
 svylce oft bemearn ærran mælum
 svîdferhdes sîð snotor ceorl monig,
 se þe him bealva tō bôte gelyfde,
 910. þāt þāt þeódnes bearn geþeón scolde,
 fāder âdelum onfôn, folc gehealdan,
 hord and hleóburh, hāleda rice,
 êdel Scyldinga. He þær eallum veard
 mæg Higelāces manna cynne
 915. freóndum gefāgra: hine fyren onvôd. —
 Hvilum fîtende fealve stræte [71]
 mearum mæton. Þā vās morgenleóht

893) aglæca ist hier wegen 895^b — 897 schwerlich mit Thorpe auf den Drachen zu beziehen, sondern auf Sigemund. — 895) gehleod (i. e. gehleôd) MS. — 901) Dieser Heremod hat mit Sigemunds Geschichte nichts zu thun, sondern wird als ein zweites Beispiel dem Beowulf gegenübergestellt (s. v. 912 ff.). Grundtvig (Bjow. Drape s. 280) nimmt ihn als Sohn des v. 1709 ff. erwähnten Heremod. — 902) earfod MS. Edd. — 905) lemede MS. lemedon Grdttv. K. Th. — 907 ist nicht mit Th. auf Hroðgar und die Seinen zu beziehen, sondern auf die Skyldinge zu Heremods Zeit. — 909) tō gehört zu him. — 910) þāt þās? — 913) êdel ist im MS. durch die Rune E ausgedrückt; he i. e. Beowulf (Thorpe.) — 915) hine bezieht Th. auf Sigemund; es wird aber wohl auf Heremod (Grdttv.) oder noch wahrscheinlicher auf Beowulf selbst gehen; fyren furchtbare Arbeit? gefrægra?

- scofen and scynded: eode scealc monig
 svidhicgende tō sele þam heān
920. searovundor seón, svylce self cýning
 of brýðbūre, beāhhorda veard,
 tryddode tīrfāst getrumē miclē
 cystum gecýfðed, and his cvēn mid him
 medostig gemāt mǣgða hōse.
925. Hrōðgār madelode (he tō healle geóng,
 stōd on stapole, geseah steāpne hrōf
 goldē fāhne and Grendles hond):
 „Pisse ansýne alvealdan þanc
 „lungre gelimpe! Fela ic lādes gebād [72]
930. „gryнна āt Grendle: ā mǣg god vycan
 „vunder āfter vundre, vuldres hyrde!
 „Pāt vās ungeāra, pāt ic ænigra me
 „veāna ne vēnde tō vīdan feore
 „bōte gebīdan, þonne blōdē fāg
935. „hūsa sēlest heorodreorig stōd:
 „veā vīd scōfon vitēna gehvylene
 „þāra þe ne vēndon, pāt hie vīde ferhð
 „leōða landgeveorc lādum beveredon
 „scuccum and scinnum. Nu scealc hafad
940. „þurh drihtnes miht dæd gefremede,
 „þe ve ealle ær ne meahton
 „snyttrum besyrvan. Hvāt! pāt secgan mǣg
 „efne svā hvylc mǣgða, svā þone magan cende [73]
 „āfter gumcynnum, gyf heó gyt lyfað,
945. „pāt hyre eald metod ēste vāre
 „bearn-gebyrdo! Nu ic, Beóvulf, þec,
 „seeg betsta, me for sunu vylle
 „freógan on ferhðe: heald forð tela
 „nive sibbe! Ne bið þe nænigra gād
950. „vorolde vilna, þe ic geveald hābbe.
 „Ful-oft ic for lāssan leán teohhade
 „heordveordunge hnāhran rince,
 „sæmran āt sēcce. Fu þe self hafast
 „dædum gefremed, pāt þīn [dōm] lyfað
955. „āva tō aldre. Alvalda þec
 „gōdē forgyilde, svā he nu gyt dyde!“
 Beóvulf madelode, bearn Ecgþeóves: [74]
 „Ve pāt ellenveorc ēstum miclum
 „feohtan fremedon, frēne genēddon

936) vea vīd-scofen (MS.) Edd. veān vīd-scofon? Grdtr.
 gehvylene MS. gehvylcum K. Th. scōfon nagten (vīd-scōfon?). —
 949) ænigre MS. ænigra K. Th. — 954) [dōm] K.

960. „eafod uncūdes: ūde ic sviðor,
 „þāt þu hine selfne geseón mōste,
 „feond on frātevum fyl-vêrigne!
 „Ic hine hrādlice heardan clammum
 „on vālbedde vridan þohte,
965. „for mundgripe minum sceolde
 „licgean lifbysig, butan his lif svice;
 „ic hine ne mihte, þā metod nolde,
 „ganges getvæman: nō ic him þās georne atfealh,
 „feorhgenidlan; vās tō foremihtig
970. „feond on fēde. Hwādere he his folme forlēt
 „tō lifvraðe lāst veardian, [75]
 „earm and eaxe: nō þær ænige svā peāh
 „feasceaft guma frōfre gebohte!
 „nō þý leng leofað lād-ġeteóna
975. „synnum gesvenced, ac hine sār hafað
 „in niðgripe nearve befongen
 „balvon bendum: þær ābidan sceal
 „maga mǣnē fāh miclan dōmes,
 „hū him sefr metod scrifan ville.“
980. Þā vās svigra secg, sunu Ecglāfes,
 on gylpspræce ġūðgeveorca,
 siððan ādelingas eorles crāftē
 ofer heāhne hrōf hand sceāvedon,
 feondes fingras, foran æghvylc:
985. vās stēda nǣgla gehvylc stýle gelicost, [76]
 hæðenes handsporu hilderinces,
 egl unheóru; æghvylc gecvād,
 þāt him heardra nān hrinan volde
 iren ærgōð, þāt þās ahlæcan
990. blōðge beadufolme onberan volde.

962) on fāterum? *Grdtv.* — 963) hine *MS.* him *Th.* —
 965) handgripe *MS.* mund- *Edd.* — 976) in mid gripe *MS.* —
 977) balv on bendum *Edd.* — 980) Eclafe *MS.* — 983) heānne
MS. Edd. — 984^b zieht Thorpe zum Folgenden und will daher
 gehvylc in 985 tilgen; der Sinn ist wohl: jeder sah die Hand
 vor Augen. — 985) steda *MS.* stede (*instead of nails*) Thorpe
stēda Adj. Nom. Sing. (Ahd. stāti firmus). — 986) -sporn? —
 987) eglun heoru *MS.* eglan heoru (*the terrific one's sword*) *Th.*
 egl unheóru *Grundtvig* egle unheóru (*the rude terror*) *K.* egl ist
Nadel, Spitze, hier also Krallen. — 990) onberian? *Th.*

VI.

- På vās hāten hraðe Heort innanveard
folmum gefrātvod: fela þæra vās
vera and vīfa, þe þāt vinreced
gestsele gyredon. Goldfāg scinon
995. veb āfter vagum, vundorsióna fela
sega gehvylcum, þāra þe on svyle starad.
Vās þāt beorhte bold tōbrocen svīde
eal inneveard frenbendum fāst, [77]
heorras tōhlidene: hrōf āna genās
1000. ealles ansund, þā se aglæca
fyrendædum fāg on fleām gevand
aldres orvæna. Nō þāt yðe byð
tō befleōnne (fremme se þe ville),
ac gesacan sceal sāvberendra [gehvyle]
1005. nýðe genýded nidda bearna
grundbūendra gearve stōve,
þær his lichoma legerbeddē fāst
svefed āfter symle! Pā vās sæl and mæl,
þāt tō healle gang Healfdenes sunu:
1010. volde self cyning symbel picgan.
Ne gefrāgn ic þā mægðe mārān verodē
ymb hyra singgyfan sēl gebæran!
Bugon þā tō bence blæd-āgende, [78]
fylle gefægon. Fāgene gepægon
1015. medoful manig māgas þāra
sviðhicgende on sele þam heān
Hrōðgār and Hrōðulf. Heorot innan vās
freōndum āfylled; nalles fācenstafas
Peōdscyldingas þenden fremedon.
1020. Forgeaf þā Beóvulfe bearn Healfdenes
segen gyldenne sigores tō leāne,
hroden hildecumbor, helm and byrnan;
mære mādðumsveord manige gesāvon
beforan beorn beran. Beóvulf gepah
1025. ful on flette; nō he þære feohgyfte

991) hrepe MS. — 1000) þe MS. K. þā Etm. Thorpe. —
1004) gesacan MS. gesēcean K. gesēcan Th. — 1005) genýdde
MS. genýded K. — 1009) gēng Etm. — 1011) gefrāgen MS.
— 1014) fāgere MS. fāgene Th. gepægon Th. — 1016) hie-
gendra Th. — 1020) brand MS. bearn Grdtv. Th. (vielleicht ist
Ahd. brant robur zu beachten); Bout. sucht brand in der Bedeutung
Schwert für unsere Stelle zu vertheidigen. — 1022) hille. MS.
hroden-hilte K. Sch. hilde-cumbor Etm. -cumbol?

- for scotenum scamigan þorfte:
 ne gefrāgn ic freōndlicor feóver mādmas [79]
 goldê gegyrede gummanna fela
 in ealobence ôðrum gesellan!
1030. Ymb þās helmes hrōf heáfodbeorge
 vīrum bevunden vala ūtan heöld,
 þāt him fēla lāfe frēcne ne meahton
 scūrheard sceddan, þonne scyldfreca
 ongeān gramum gangan scolde.
1035. Hēht þā eorla hleó eahta mearas
 fæted-hleóre on flet teōn
 in under eoderas: þāra ānum stōð
 sadol searvum fāh sincê gevurdad;
 þāt vās hildesetl heāheyninges;
1040. þonne sveorda gelāc sunu Healfdenes [80]
 efnan volde: næfre on ôre lāg
 vidcūdes vig, þonne valu feōllon.
 And þā Beóvulfe bega gehvādres
 eodor Ingvina onveald geteāh,
1045. viega and væpna: hēt hine vel brūcan.
 Svā manlice mære þeoden
 hordveard hāleda headoræsas geald
 mearum and mādum, svā hy næfre man lyhd,
 se þe secgan vile sōð āfter rihte.
1050. Þā gyt æghvylcum eorla drihten,
 þāra þe mid Beóvulfe brimlāde teāh,
 on þære medubence mādum gesealde,
 yrfelāfe, and þone ænne hēht [81]
 goldê forgyldan, þone þe Grendel ær
1055. mænê ācvealde, svā he hyra mā volde,
 nefne him vitig god vȳrd forstōde
 and þās mannes mōd. Metod eallum veöld

1026) so das MS.; fore sceótendum K. Th. scoterum von einem scotere jaculator? (vgl. scotian). — 1030) -beorge (*capitis tutelam*) MS. -beorg (*als Nom.*) Th. — 1031) valan utan heold MS. K. vāl on-ūton heöld Th. valan ūtan heölden Bout., der valan als Buckeln, Schwielen nimmt (s. H. Z. XI, 85—87); ich nehme mit K. und Etm. ein Ags. vala (*aper*) an, verschieden von jenem vala, valu (*vibex*); vgl. v. 305. — 1032) fela lāf MS. fela-lāf K. fealo lāf Th. meahton MS. meahte Th. fēla = feóla *limarum*? — 1041) on ore lāg MS. K. Etm. on orlege ālāg? Th. on eorede lāg (lāh, leāh, læcg, *liess im Stick*) B. on ôre bedeutet einfach an der Spitze des Heeres; vgl. Exod. 326, Andr. 1382. — 1048) hy MS. him (hit?) Etm. lyhd (*will blame*) Th. lyhd (*aufschneidet*) Etm. — 1051) -leade MS.

- gumena cynnes, svā he nu gyt dēd:
forþan bið andgit æghvār sēlest,
1060. ferhðes foreþanc! fela sceal gebīdan
leófes and lādes, se þe longe her
on pyssum vindagum vorolde brūced!
Þær vās sang and svēg samod ātgādere
fore Healfdenes hildevisan,
1065. gomenvudu grēted, gid oft vrecen,
þonne healgamen Hrōdgāres scōp
āfter medobence mænan scolde: [82]
„Finnes eafterum, þā hie se fær begeat,
„hæled Healfdenes, Hnāf Scyldinga
1070. „in Fresvāle feallan sceolde.
„Ne hāru Hildeburh hērian þorfte
„Eotena treōve: unsynnum veard
„beloreu leófum āt þam lindplegan
„bearnum and brōðrum; hie on gebyrd hruron
1075. „gārē vunde; þāt vās geōmuru idis!
„Nalles hōlinga Hōces dōhtor
„metodsceaft bemearn, syddan morgen com:
„þā heō under svegle geseōn mehte
„mordorbealo māga, þær heō ær mæste heold
1080. „vorolde vynne. Vig ealle fornam [83]
„Finnes þegnas nemne feaum ānum,
„þāt he ne mehte on þām medelstede
„vig Hengeste viht gefeohtan
„ne þā vea-lāfe vigē forþringan
1085. „þeōðnes þegne; ac hig him gepingo budon,
„þāt hie him oðer flet eal gerýmdon,
„healle and heahsetl, þāt hie healfre geveald
„við Eotena bearn āgan mōston
„and āt feohgyftum Folevaldan sunu
1090. „dōgra gehvylcē Dene veordode,
„Hengestes heāp hringum venede
„efne svā svide sincgestreōnum
„fættan goldes, svā he Fresena cyn
„on beórsele byldan volde. [84]
1095. „Þā hie getrūvedon on tvā healfa
„fæste frioduvære; Fin Hengeste

1069) -dena MS. -denes K. (vgl. jedoch Munch *heroisches Zeitalter übers. v. Claussen* p. 11). — 1073) hildplegan MS. — 1079) he MS. — 1083) vig MS. við Grdtr. K. Th. vig-[hreóv] Etm. Vig-Hengeste? — 1087) healfre MS. von Etm. auf healle bezogen; healfne Th. — 1091) venede MS. Etm. Sch. penede Th. verede schmückte?

- „elnê unflitme âdum benemde,
 „pât he pâ veâlâfe veotena dôme
 „ârum heólde, pât pær ænig mon
 1100. „vordum ne vorcum være ne bræce,
 „ne purh invitsearo æfre gemænden,
 „beah hie hira beággyfan banan folgedon
 „peódenleáse, pâ him svâ gepearfod vâs:
 „gyf þonne Frisna hvylc frêcnan spræce
 1105. „þâs morderhetes myndgiend være,
 „þonne hit sveordes eeg syððan sceolde.
 „Âð vâs geáfneð and icge gold
 „âhâfen of horde. Here-Scyldinga [85]
 „betst beadorinca vâs on bæl gearu;
 1110. „ât þâm âde vâs êðgesýne
 „svâtfâh syrce, svîn ealgylden,
 „eofer fienheard, âðeling manig
 „vundum âvyrded: sume on vâl crungon.
 „Hêt þâ Hildeburh ât Hnâfes âde
 1115. „hire selfre suna sveolode befæstan,
 „bânfatu bânran and on bæl dôn:
 „earme on eaxle ides gnornode,
 „geómrode gidðum, gûðrinc âstâh.
 „Vand tô volcnum vâlfýra mæst,
 1120. „hlýnode for hlâve; hafelan multon,
 „bengeato burston, þonne blôð âtspranc,
 „lâðbite lices. Lîg ealle forsvealg, [86]
 „gæsta gifrost; þâra þe pær gûð fornam
 „bega folces: vâs hira blæd scacen.
 1125. „Geviton him þâ vîgend vica neósian
 „freóndum befeallen, Frysland geseón,
 „hâmas and hea-burg. Hengest þâ gyt
 „vâlfâgne vinter vunode mid Finne
 „[êðles] unhlitme; eard gemunde,

1104) frêcnan MS. -nan Th. — 1107) Sollte vielleicht zu
 icg das Altn. yggr (terror) zu halten sein, da das Gold Altn. auch
 ôgnar liómi (splendor terroris) heisst? Die bisherigen Deutungs-
 versuche hat Bout. zusammengestellt. Oder sollte sich etwa der Be-
 griff Stühngold herausbringen lassen? — 1111) svin Thork. svýn
 K. Th. — 1115) sunu MS. suna Th. — 1117) axe Th. —
 1118) gûðrinc Kampfheld (MS.) Edd. gûðrêc Grðtv. B. gûð-hring
 (clamor?) — 1120) hlave MS. hlæve Th. — 1121) âtspranc
 MS. -sprang Edd. — 1129) . . . unhlitme MS. elne unlihtme
 K. elnê unhlytme Ettmüller; bloss unflitme Thorpe B. unhlytme
 expers.

1130. „þeah þe ne meahte on mere drifan
 „hringedstefnan: holm stormê veól,
 „von við vinde; vinter ýðe beleác
 „isgebindê, ôð þät ôðer com
 „geâr in geardas, svâ nu gyt dêð [85]
1135. „þâm þe singales sêle beviatið,
 „vuldortorhtan veder. Þâ vâs vinter scacen;
 „fâger foldan bearm: fundode vrecea
 „gist of geardum; he tō gyrvrâce
 „svîdor þohte, þonne tō sælâde,
1140. „gif he torngemôt purhteón mihte,
 „þät he Eotena bearn inne gemunde.
 „Svâ he ne forvyrnde vorold-rædenne,
 „þonne him Hûnlâfing hildeleóman
 „billa sêlest on bearm dyde:
1145. „þâs væron mid Eotenum ecge cûde.
 „Svylce ferhðfrecan Fin eft begeat
 „sveordbealo sliden át his selves hām,
 „siddan grimæ gripe Gûðlâf and Ôslâf [86]
 „âfter sæsîðe sorge mændon,
1150. „âtviton veána dæl: ne meahte vâfre môð
 „forhabban in hredre. Þâ vâs heal hroden
 „feónða feorum, svylce Fin slâgen
 „cýning on cordre and seó cvên numen.
 „Sceótend Scýldinga tō scipum feredon
1155. „eal in-gesteald eorðcýninges,
 „svylce hie át Finnes hām findan meahton
 „sigla searogimma. Hie on sælâde
 „drihtlice víf tō Denum feredon,
 „læddon tō leóðum.“ — Leóð vâs âsungen,
1160. gleómannes gyd; gamen eft âstâh,
 beorhtode bencsvêg: byrelas sealdon
 vîn of vunderfatum. Þâ cvom Vealhþeó forð [87]
 gân under gyldnum beáge, þær þâ gôðan tvegen
 sæton suhtergefâðeran: þâ gyt vâs hîera sib âtgâðere,
1165. æghvyle ôðrum trýve. Svylce þær Hûnferð hyle
 át fôtum sât freân Scýldinga: gehvyle hîora his ferhðe
 treóvde,
 þät he hæfde môð micel, þeah þe he his mágum nære

1130) þeah þe he meahte *MS. Grundtvig und die späteren Herausgeber; Thork. hat þeah vor eard gebracht.* — 1134) dôð *Th.* — 1135) þâ þe *MS. Edd. sæle Thorpe.* — 1141) þät *MS. þâs Th. inne gemunde K. inn-gemunde Th. gemundan angreifen, von mund manus?* — 1150) vâfre-môð *Edd.* — 1154) scipon *MS.*

- árfast át ecga gelâcum. Spræc þá ides Scyldinga:
 „Onföh þissum fulle, freódrihten mîn,
 1170. „sinces brytta! þu on sælum ves,
 „goldvine gumena, and tō Geátum sprec
 „mildum vordum, svâ sceal man dôn! [90]
 „beó við Geátas glâd geofena gemyndig!
 „neán and feorran þu nu [fríðu] hafast.
 1175. „Me man sâgde, þât þu for sunu volde
 „hererinc habban. Heorot is gefælsod,
 „beáhsele beorhta: brúc þenden þu môte
 „manigra mēda and þinum magum læf
 „folc and rice, þonne þu forð scyle
 1180. „methodscaft seón! Ic mînne can
 „glâdne Hrôðulf, þât he þá geógode vile
 „ârum healdan, gif þu ær þonne he,
 „vine Scyldinga, vorold oflætest:
 „vêne ic þât he mid gôðe gyldan ville
 1185. „uncran eaferan, gif he þât eal gemon,
 „hvät vit tō villan and tō vordmyndum [91]
 „umbor vesendum ær ârna gefremedon.“
 Hvearf þá bi bence, þær hyre byre væron,
 Hrêðric and Hrôðmund, and hâleda bearn
 1190. giógod atgâdere, þær se gôða sât
 Beóvulf Geáta be þæm gebrôðrum tvæm.
 Him vâs ful boren and freóndlaðu
 vordum bevâgned and vunden gold
 êstum geeâved, earm-hreâde tvâ,
 1195. hrâgl and hringas, healsbeâga mæst,
 þâra þe ic on foldan gefrâgen hâbbe.
 Nænigne ic under svegle sêlran hýrde
 hordmâddum hâleda, syddan Hâma âtvâg [92]
 tō þære byrhtan byrig brôsinga mene
 1200. sigle and sincfât, searonfâdas fealh
 Eormenrices, geceâs êcne ræd.
 Pone hring hâfde Higelâc Geáta
 nefa Svertinges nýhstan síðe,
 síddan he under segne sinc ealgode,

1171) spræc *MS. Edd.* — 1174) [fríðu] *Ettm.* — 1176) here
 ric *MS.* here-rinc *K.* — 1177) beorhta *Thork. Th.* beor[na] *K.*
 — 1178) medo *MS. Th.* mēda *K.* mādma? — 1185) uncrum
Ettm.; *es ist aber wohl Acc.* — 1194) earm reade *MS.* earm-
 reade *K. Ettm.* -reafe *Th.* hreâd *Schmuck*; *vergl.* hreôðan. —
 1198) -mâdmum *K. Th.* -maþmum *Thork.* — 1199) to here-
 byrhtan *MS. Edd.* tō þære *Ettm.* Zu brosinga *vgl. Bout. H. Z.*
 XI, 90.

1205. välreáf verede: hine Vyrð fornam,
syððan he for vlenco veán áhsode
fæhðe tō Frysum; he þā frätve vāg
eornanstānas ofer ŷða ful,
rice þeoden: he under rande gecranc.
1210. Gehvearf þā in Francna fādm feorh cyninges,
breóstgevæðu and se beáh somod:
vyrsan vígfreca vāl reáfedon [98]
āfter gūdsceare, Geāta leóde
hrea-víc heóldon. — Heal svēge onfēng.
1215. Vealhþeó madelode, heó for þām verede sprāc:
„Brūc þisses beāges, Beóvulf leófa,
„hyse mid hæle and þisses hrāgles neót,
„þeódgestreóna, and geþeóh tela,
„cen þec mid crāfte and þyssum cnýhtum ves
1220. „lāra lífe! ic þe þās leán geman.
„Hafast þu gefēred, þāt þe feor and neáh
„ealne víde-ferhð veras ehtigað
„efne svā síde svā sæ bebūgeð,
„vínð geond veallas. Ves, þenden þu lífge,
1225. „ādeling eādíg! ic þe an tela [99]
„sīnggestreóna. Beó þu sunum mīnum
„dædum gedēfe dream healdende!
„Her is æghvylc eorl ōðrum getrýve,
„mōdes milde, mandrihtne hold;
1230. „þegnas syndon geþvære, þeóð eal gearo:
„druncne dryhtguman, dōð svā ic biðde!“
Eode þā tō setle. Þær vās symbla cyst,
druncon vīn veras: vyrð ne cūdon,
geósceaft grimme, svā hit āgangen veard
1235. eorla manegum, syððan æfen cvom
and him Hrōðgar gevāt tō hofe sīnum
rice tō rāste. Reced veardode
unrīm eorla, svā hie oft ær dydon:
benþelu beredon; hit geondbræded veard [99]
1240. beddum and bolstrum. Beórscealca sum
fūs and fæge flet-rāste gebeág.
Setton him tō heáfðum hilderandas,

1208) eorclan- *MS.* eornan- *Grðtv. Th.* (vgl. *Bout. a. a. O.*).
— 1212) reafeden *MS.* — 1213^b) *Apposition* zu vāl. — 1214) *wie kam der Schmuck von den Franken an die Dänen?* — 1218) þeo gestreona *MS.* — 1224) vind geard veallas *MS.* vindige veallas *Ettm.* vindge eard-veallas *K. Th.* — 1226) suna *MS.* -um *Th.* — 1229) heol (das e durchstrichen) *MS.* — 1234) grimne *Edd.* grimme *Ettm.* geósceaft? (vgl. 1266 und *giovian*).

- bordvudu beorhtan; þær on bence vās
ofer ædelinge yð-gesēne
1245. headosteápa helm, hringed byrne,
þrec-vudu þrymlíc: vās þeáv hyra,
þæt hie oft væron an víg gearve
ge át hām ge on herge, ge gehvāder þāra
efne svylce mæla, svylce hīra mandryhtne
1250. þearf gesælde: vās seó þeód tilu.

VII.

- Sigon þā tō slæpe: sum sære angeald
æfenrāste, svā him ful-oft gelamp, [96]
siddan goldsele Grendel fārode,
unriht āfnde, ôð þæt ende becvom,
1255. svylt āfter synnum. Þæt gesýne veard,
vidcūd verum, þätte vrecend þā gyt
lifde āfter lādum lange þrage
āfter gūðceare: Grendles mōdor
ides aglæcvif yrmde gemunde,
1260. seó þe vāteregesan vunian scolde,
cealde streāmas, siddan Cain veard
tō ecgbanan āngan brēder,
fāderen-mæge; he þā fāg gevāt
mordrē gemearcod mandream fleón,
1265. vēsten varode. Panon vōc fela [97]
geósceaft-gāsta; vās þāra Grendel sum,
heorovearh hetelic, se át Heorote fand
vāccendne ver vīges bīdan,
þær him aglæca át-græpe veard:
1270. hvādre he gemunde māgenes strenge,
ginfāste gife, þe him god sealde,
and him tō anvaldan āre gelýfde
frōfre and fultum; þý he þone feónd ofercvóm,
gehnægde helle gāst: þā he heān gevāt
1275. dreāmē bedæled deādvīc seón,
mancynnes feónd. And his mōdor þā gyt
gifre and galgmōd gegān volde
sorhfulne síð sunu þeód-vrecan. [98]
Com þā tō Heorote, þær Hringdene
1280. geond þæt sālð svæfon: þā þær sōna veard

1247) ānvig-gearve *Ettm.* — 1253) vorode *Thork.* varode *Th.*
fārode *K.* fārode *Ettm.* (*s. v.* 1265). — 1260) se þe *MS.* —
1261) camp veard *MS.* — 1262) āngan-brēder? — 1266) geó-
sceaft gāsta *MS.* -gāsta *Th.* geócsceaft gāsta *K.* — 1269) át græpe
MS. K. ātgrædig *Th.* ātgræpe *angrífīg* (*s. Grimm D. W.*). —
1271) gim- *MS.* gin- *K. Th.* — 1276) and *MS.* ac *Th.*

- edhvyrft eorlum, siððan inne fealh
 Grendles mōdor. Vās se gryre lāssa
 efne svā miclē svā bið mægða crāft
 viggryre vīfes be væpnedmen,
 1285. þonne heoru bunden hamerē gepuren
 sveord svātē fāh svīn ofer helme
 ecgum dyhtig andveard scired.
 Þā vās on healle heard-ecg togen
 sveord ofer setlum, sið-rand manig
 1290. hafēn handa fāst: helm ne gemunde,
 byrnan siðe, þā hine se brōga angeat.
 Heó vās on ofste, volde út þanon [99]
 feore beorgan, þā heó onfunden vās.
 Hraðe heó āðelinga āne hāfde
 1295. fāste befangen, þā heó tō fenne gang:
 se vās Hrōðgāre hāleða leófast
 on gesiðes hād be sām tveónum,
 rice randviga, þone þe heó on rāste ābreāt,
 blædfastne beorn. Nās Beóvulf þær,
 1300. ac vās oðer in ær geteohhod
 āfter mādðungife mærum Geāte.
 Hreām veard in Heorote; heó under heolfre genam
 cūde folme. Cearu vās genivod
 gevorden in vicum: ne vās þāt gevrixle til,
 1305. þāt hie on bā healfa biggan scoldon
 freōnda feorum! Þā vās frōð cyning. [100]
 hār hilderinc on hreón mōde,
 syððan he aldorþegn unlyfigendne
 þone deórestan deādne visse.
 1310. Hraðe vās tō būre Beóvulf fetod,
 sigor-eādig secg. Samod ærdāge
 eode eorla sum āðele cempa
 self mid gesiðum, þær se snotera bād,
 hvādre him alvalda æfre ville
 1315. āfter veāspelle vyrpe gefremman.
 Gang þā āfter flōre fyrdvyrðe man
 mid his handscale (healvudu dynede),
 þāt he þone vīsan vordum nægde
 freān Ingvinā, frāgn gif him vāre
 1320. āfter neóð-lāðu niht getāse. [101]

1285) heoru-bunden *MS.* gepruen? (*vergl. Metr.* 20¹³⁴). —
 1287) dyhttig *Thork.* pyhtig *Th.* das Wort ist jetzt im *MS.* zer-
 stört. — 1291) þe hine *quem?* — 1304) vicun *MS.* — 1314) alf-
 valda *MS. K.* — 1315) vyrpe (*Wechsel*) *MS. K.* vyrde *Th.* —
 1317) -scale *MS.* -scole *Th.* -stale *Con.* — 1318) hnægde *MS. K. Th.*
 nēgde *Ettm.* — 1320) -lāðu *Th.* -lāðu *Thork.* -lāðu *K.* -lāde *Ettm.*

- Hrôðgâr mædelode, helm Scyldinga:
 „Ne frin þu æfter sælum! sorh is genivod
 „Denigea leódum: deád is Áschere,
 „Yrmenláfes yldra brôðor,
 1325. „mîn rûnvita and mîn rædbora,
 „eaxlgesteallá, þonne ve on orlege
 „hafelan veredon, þonne hniton fêðan,
 „eoferas cnysedan: svyle scolde eorl vesan
 „[æghvylc] ærgôð, svyle Áschere vās!
 1330. „Veard him on Heorote tō handbanan
 „vælgæst vāfre; ic ne vāt hvæðer
 „atol æsē vlanc eftsidas teah
 „fylle gefāgnod. Heó þā fæhðe vræc, [102]
 „þe þu gystran niht Grendel cvealdest
 1335. „þurh hæstne hād heardum clammum,
 „forþan he tō lange leóde mîne
 „vanode and vyrde: he át vige gecrang
 „ealdres scyldig, and nu ôðer cvom
 „mihtig manscāða, volde hyre mæg vrēcan
 1340. „ge feor hafad fæhðe gestæled,
 „þās þe þincean mæg þegne monegum,
 „se þe æfter sincgyfan on sefan greóted
 „hreðerbealo hearde! nu seó hand liged
 „seó þe eóv vel-hvylera vilna dohte.
 1345. „Ic þæt londbûend leóde mîne
 „selerædende secgan hýrde,
 „þæt hie gesāvon svylce tvegen [103]
 „micle mearcstapan môras healdan,
 „ellorgæstas: þāra ôðer vās,
 1350. „þās þe hie gevislicost gevitan meah-ton,
 „idese onlicnes; ôðer earmsceapen
 „on veres vāstmum vræclāstas trād,
 „nāfne he vās māra þonne ænig man ôðer,
 „þone on geārdagum Grendel nemdon
 1355. „foldbûende: nō hie fāder cunnon,
 „hvæðer him ænig vās ær ācenned
 „dyrnra gāsta. Hie dýgel lond
 „varigeað, vulfhleodu, vindige nāssas,
 „frēcne fen-gelād, þær fyrgenstream
 1360. „under nāssa genipu nīðer gevited,
 „flōð under foldan. Nis þæt feor heonon [104]

1331) hvider? — 1332) äsc (*Thork.*) *K. æse Con. Th.* —
 1333) gefrægnod *MS.* gefāgnod *K.* gefrēfrod *Th.* — 1339) mân-
 scada *Edd.* — 1340) gefeor *Edd.* — 1343) se þe *MS.* —
 1349) -gāstas *Th. K.* -gāstas *Ettm.* — 1351) onlicnæs *MS.* —
 1353) þon *MS.*

- „mīl-gemearces, þāt se mere standeð,
 „ofer þām hongiað hrīnde bearvas
 „vudu vyrtum fāst, vāter oferhelmað.
 1365. „Pær mæg nihta gehvām nīðvundor seón
 „fyr on flōde; nō þās frōd leofað
 „gumena bearna, þāt þone grund vite:
 „beah þe hæðstapa hundum gesvenced
 „heorot hornum trum holtvudu sēce
 1370. „feorran geflȳmed, ær he feorh seleð
 „aldor on ôfre, ær he þær in ville
 „hafelan [hȳdan]. Nis þāt heóru stōv:
 „þonon ȳðgeblond up-āstigeð
 „von tō volcnum, þonne vind styred
 1375. „lād gevidru, ôð þāt lyft drysmað, [105]
 „roderas reōtað. Nu is ræd gelang
 „eft āt þe ānum! Eard git ne const,
 „frēcne stōve, þær þu findan miht
 „fela-synnigne secg: sēc gif þu dyrre!
 1380. „Ic þe þā fæhðe feó leānige
 „ealdgestreónum, svā ic ær dyde,
 „vundnum goldē, gyf þu on veg cymest.“
 Beóvulf mædelode, bearn Ecgþeóves:
 „Ne sorga, snotor guma! sēlre bið æghvām,
 1385. „þāt he his freónd vrece, þonne he fela murne.
 „Ūre æghvylc sceal ende gebídan
 „vorolde lifes: vyrce se þe mōte [106]
 „dōmes ær deaðe! þāt bið drihtguman
 „unlifgendum āfter sēlest.
 1390. „Áris, rices veard! uton hraðe fēran
 „Grendles mǣgan gang sceāvigan!
 „Ic hit þe gehāte: nō heó on helm losað
 „ne on foldan fādm ne on fyrgenholt
 „ne on gyfenes grund, gā þær heó ville!
 1395. „Pȳs dōgor þu gepȳld hafa
 „veāna gehvylces, svā ic þe vēne tō!“

1363) hrīnde-bearvas *Edd.* hrīnde bearvas *Ettm.* hrīnde = hrīnende (vgl. hrīnan *mugire*, bei *Lye*; *Altn.* hrīna *sonare*). — 1366) fyr *Edd.* Da das Subject sonst fehlen würde, so scheint fyr = fir der *Nom. Sing.* zu *fira hominum*. — 1372) [hȳdan] *K. Th.* — 1375) drysmað *MS.* *K.* drysniāð *Ettm.* dryrmað *Th. B.* — 1379) durre? — 1382) vundum *MS.*; vundini *Thork.* vundun *Con.* vundnum *Ettm.* vunden-golde *Grdtv. Th.* — 1388) dōmes *MS.* -as *Th.* gumena *Con.* — 1391) gan *MS.* mit übergeschriebem *g.* — 1392) he on helm *MS.* heó on holm *Thorpe.* — 1394) he *MS.* heó *Th.*

- Åhleóp þá se gomela, gode þancode,
 mihtigan drihtne, þás se man gespræc.
 Þá vās Hrôðgāre hors gebæted,
 1400. vicg vundenfeax; vīsa fengel [107]
 geatolic gende; gumfēda stōp
 lindhābbendra. Lāstas vāron
 āfter valdsvaðum vīde gesýne:
 gang ofer grundas, gegnum fōr
 1405. ofer myrcan mōr, magoþegna bār
 þone sēlestan sāvoleāsne
 þāra þe mid Hrôðgāre hām eahtode.
 Ofereode þā āðelinga bearn
 steāp stānhlīdo, stīge nearve,
 1410. enge ānpaðas, uncūð gelād,
 neovle nāssas, nicorhūsa fela.
 He feāra sum beforan gengde
 vīsra monna, vong sceāvian,
 ōð þāt he færingā fyrgenbeāmas
 1415. ofer hārne stān hleonian funde, [108]
 vynleāsne vudu: vāter under stōd
 dreórig and gedrēfed. Denum eallum vās
 vinum Scyldinga veorce on mōde
 tō gepolianne þegne monegum
 1420. oncyð eorla gehvæm, syððan Āscheres
 on þam holmlife heafelan mēttan.
 Flōd blōðe veól (folc tō-sægon)
 hātan heolfrē. Horn stundum song
 fūslīc [fyrð]-leōð. Fēða eal gesāt;
 1425. gesāvon þā āfter vātere virmcynnnes fela
 sellice sædracan sund cūnnian
 svylce on nās-hleoðum nicras liçgean,
 þā on undernmæl oft bevitigad
 sorhfulne stīd on segrāde, [109]
 1430. vyrmas and vildeór: hie on veg hruron
 bitere and gebolgne, bearhtm ongeāton
 gūðhorn galan. Sumne Geāta leōð

1401) gende *MS.* gengde *Edd.* (vgl. *Altn. gönur Pl. cursus devius*, gana, gandi ruere temere et præcipiti cursu u. s. w.). —
 1402) lāstas sind die Spuren von Grendels Mutter: denn nur auf diese kann bār gehen. — 1403) -svaðum *MS. K.* -scadan *Th.* —
 1404) gegnum-for *Thorpe.* — 1407) eahtode *MS.* ealgode *Th.* —
 — 1424) fughton leod *Thorkelin*; jetzt ist das erste Wort im *MS.* verschwunden und war es auch schon zu *Thorkelins* Zeit, denn *Grundtvig* bezeugt, es fehle in beiden Abschriften; es ist also bloss eine Conjectur von *Thorkelin*; gryreleod *K.* furpon leod *Th.* fyrðleod *B.*

- of flānbogan feores getvæfde,
 1435. herestrāl hearda: he on holme vās
 sundes þē sænra, þe hyne svylt fornam.
 Hrade veard on ȳdum mid eoferspreotum
 heoro-hôcihtum hearde genearvod,
 nīda genæged and on nās togen
1440. vundorlic vægbora: veras sceāvedon
 gryrelīcne gist. Gyrede hine Beōvulf
 eorl-gevædum, nalles for ealdre mearn: [110]
 scolde herebyrne hondum gebroden
 sīd and searofāh sund cunnian,
1445. seō þe bāncōfan beorgan cūde,
 þāt him hildegrāp hredre ne mihte,
 eorres invitfeng, ealdre gescedðan;
 ac se hvīta helm hafelan verede,
 se þe meregrundas mengan scolde,
1450. sēcan sundgebland sincē geveordad,
 befongen freāvrasnum, svā hine fyrndagum
 vorhte væpna smið, vundrum teode,
 besette svinlicum, þāt hine syððan nō
 brond ne beadomēcas bitan ne meahton.
1455. Nās þāt þonne mæstost mægenfultuma,
 þāt him on pearfe lāh þyle Hrōdgāres:
 vās þām hāftmēce Hrunting nama; [111]
 þāt vās ān foran ealdgestreōna,
 ecg vās īren āter-tānum fāh,
1460. āhyrded headosvātē: næfre hit āt hilde ne svāc
 manna ængum, þāra þe hit mid mundum bevand,
 se þe gryresīdas gegān dorste,
 folcstede fāra; nās þāt forma sīð,
 þāt hit ellenveorc āfnan sceolde.
1465. Hāru ne gemunde mago Ecglāfes
 eafodes crāftig, þāt he ær gesprāc
 vīnē druncen, þā he þās væpnes onlāh
 sēlran sveordfrecan: selfa ne dorste
 under ȳða gevin aldrē genēðan,
1470. drihtscipe dreōgan, þær he dōmē forleās [112]
 ellenmærða. Ne vās þām oðrum svā,
 syððan he hine tō gūde gegyred hāfde!
 Beōvulf mædelode, bearn Ecgþeōves:

1436) þā hyne *Th.* — 1438) heoro hoc yhtum *MS.* —
 1454) brondne *Thork.* brond ne *K. Th.* brontne? — 1458) an-
 foran *K.* aforan *Ettm.* ān foran *Th.* — 1471) -mærða *Thork.*
 mærdum *K. Th. Ettm.*

1475. „Gefenc nu, se mæra maga Healfdenes,
 „snotttra fengel, nu ic eom sides fūs,
 „goldvine gumena, hvæt vit geó spræcon,
 „gif ic át þearfe þinre scolde
 „aldrê linnan, þæt þu me á være
 „ford-gevitenum on fæder stæle!
1480. „Ves þu mundbora minum magoþegnum,
 „hondgesellum, gif mec hild nime!
 „Svylce þu þá mādmas, þe þu me sealdest,
 „Hrôðgâr leófa, Higelâce onsend! [113]
 „mæg þonne on þām golde ongitan Geáta dryhten,
1485. „geseón sunu Hrêðles, þonne he on þæt sinc starað,
 „þæt ic gumcystum gôðne funde
 „beága bryttan, breác þonne môste.
 „And þu Hûnferð læt ealde láfe,
 „vrätlic vægsveord, vídcûðne ver
1490. „heard-ecg habban! ic me mid Hruntinge
 „dôm gevyrc eodde mec deað nimeð.“
 „Áfter þæm vordum Vedergeáta leód
 „éfste mid elne, nālas andsvare
 „bīðan volde. Brimvylm onfēng
1495. hilderince: þā vās hvil dāges,
 „ær he þone grundvong ongytan mehte.
 „Sōna þæt onfunde, seó þe flōða begong [114]
 „heorogifre beheold hund missera
 „grim and grædig, þæt þær gumena sum
1500. „álvihta eard ufan cunnode.
 „Grāp þā tōgeānes, gûðrinc gefēng
 „atolan clommum; nō þý ær in-gescod
 „hālan līce: hring ūtan ymbbearh,
 „þæt heó þone fyrd-hom purhfōn ne mihte,
1505. „locene leodo-syrcean lāðan fingrum.
 „Bār þā seó brimvylf, þā heó tō botme com,
 „hringa þengel tō hofe sīnum,
 „svā he ne mihte nō (he þeah mōdig vās)
 „væpna gevealdan, ac hine vundra þās fela
1510. „svencte on sunde: sædeór monig [115]
 „hildetuxum heresyrcan brēc,

1485) Hræðles MS. — 1489) væg- MS. víg- Th. B. væg-
 sveord *das wuchtige Schwert* (s. *Ettm. Lex.* 136). — 1497) se
 þe MS. — 1502) in gescod MS. (*nach Th.*) Con. K. in-gestōð
Grðtv. (beide Abschriften) und Th. — 1505) leodo MS. leodo-
 Th. leód- K. — 1506) -vyl MS. vylf K. Th. — 1508) he þæm
 MS. K. Th. he þam *Ettm.* þæm *wird Schreibfehler sein für þeah*
 = þeah. — 1510) svecete MS. svencte *Edd.* (s. v. 1368).

- ehton aglæcan. Pā se eorl ongeat,
 þāt he [in] nið-sele nāthvyleum vās,
 þær him nænig vāter vihte ne sceðede
1515. ne him for hrōfsele hrinan ne mehte
 færgripe flōdes: fyrleōht geseah
 blācne leōman beorhte scinan.
 Ongeat pā se gōða grundvyrgegne,
 mereviff mihtig; mægenræs forgeaf
1520. hildebillē, hond svenge ne ofteāh,
 þāt hire on hafelan hringmæl āgōl
 grædig gūtleōd. Pā se gist onfand,
 þāt se beadoleōma bitan nolde,
 aldre sceddan, ac seō ecg gesvāc
1525. þeōdne āt þearfe: polode ær fela [116]
 handgemōta, helm oft gescār,
 fæges fyrdhrāgl: pā vās forma sīð
 deorum mādme, þāt his dōm ālāg.
 Eft vās anræd, nalas elnes lāt
1530. mārða gemyndig mæg Hygelāces:
 vearp pā vunden-mæl vrāttum gebunden
 yrre oretta, þāt hit on eorðan lāg,
 stīð and styl-ecg; strenge getrāvode,
 mundgripe mægenes, svā sceal man dōn,
1535. þonne he āt gūðe gegān þenced
 longsumne lof, nā ymb his lif cearað.
 Gefēng pā be eaxe (nalas for fæhðe mearn)
 Gūðgeāta leōd Grendles mōðor,
 brāgd pā beadve heard, pā he gebolgen vās, [117]
 1540. feorhgenidlan, þāt heō on flet gebeāh.
 Heō him eft hraðe handleān forgeald
 grimman grāpum and him tōgeānes fēng:
 ofervearp pā vērigmōd vigena strengest
 fēðecempa, þāt he on fylle veard;
 1545. ofsāt pā þone selegyst and hyre seax geteāh
 brād brūnecg, volde hire bearn vrecan,
 āngan eaferan. Him on eaxe lāg
 breōstnet broden: þāt gebearh feore,
 við ord and við ecge ingang forstōd.

1512) s. zu v. 6. — 1513) nið- Edd. niðsele Saal in der Tiefe; vgl. niðsige *descensus*; in von Th. *ergänzt*. — 1520) hord svenge MS. heoro-svenge K. heoro-sveng Etm. Th. hond-sveng B. — 1522) grædig MS. gryrellic Th. B. — 1530) Hylaces MS. — 1531) vundel MS. — 1537) nalas K. Th. nales (beide Abschr.) Grdv. — 1544) -empa MS. Edd. -cempa Etm. — 1545) seaxe MS. Edd. seax Etm.

1550. Hæfde þā forsīðod sunu Ecgþeóves
under gynne grund, Geáta cempa,
nemne him heaðobyrne helpe gefremede, [118]
herenet hearde, and hálīg god
geveöld vīgsigor, vītīg drihten,
1555. rodera rædend: hit on ryht gescede,
ýðelīce syððan he eft ástōð.
Geseah þā on searvum sīgeeádig bil,
eal sveord eotenisc eegum pyhtīg,
vīgena veordmynd: þāt [vās] væpna cyst,
1560. buton hit vās mære, þonne ænīg mon ōðer
tō beadolāce ātberan meahte
gōð and geatolīc gīganta geveorc.
He gefēng þā fetelhilt, freca Scyldinga
hreoð and heorogrim, hringmæl gebrægd
1565. aldres orvæna, yrringa slōh,
þāt hire vīð halse heard grāpode, [119]
bānhringas brēc; bil eal þurhvōð
fægne flæschoman: heō on flet gecrong;
sveord vās svātīg, secg veorcē gefeah.
1570. Lixte se leóma, leóht inne stōð
efne svā of heofene hādre scīned
rodores candel. He āfter recede vlāt,
hvearf þā be vealle, væpen hafenade
heard be hiltum Higelāces þegn
1575. yrre and anræd. Nās seó ecg fracod
hilderince, ac he hraðe volde
Grendle forgyldan gūðræsa fela,
þāra þe he gevorhte tō Vestdenum
oftor miclê þonne on ænne sīð,
1580. þonne he Hrōðgāres heordgeneátas [120]
slōh on sveofote, slæpende frāt
folces Denīgea fýftyne men
and ōðer svyle út offerede,
lādlicu lāc: he him þās leán forgeald,
1585. rēde cempa, tō þās þe he on rāste geseah
gūðvērīgne Grendel līgan
āldorlēasne, svā him ær gescōð
hild āt Heorote. Hrā vīde sprang,
syððan he āfter deāde drepe provade,
1590. heorosveng heardne, and hine þā heáfðe becearf.

1550) forsīðod *MS.* ford-sīðod *Th.* — 1555) gesced *MS.*
gescēd *Ettm.* gescōd *K. Th.* — 1559) [vās] *K.* — 1569) gefeh
MS. — 1571) hefene *MS.* — 1575) unræd *MS.* anræd *Grðtv.*
Th. (*vgl. jedoch unrædlice temere, Lye.*)

- Sôna þæt gesâvon snottre ceorlas,
 þa þe mid Hrôðgâre on holm vliton,
 þæt vâs yðgeblond eal gemenged
 brim blôðê fah. Blondenfeaxe [121]
1595. gomele ymb gôðne on geador spræcon,
 þæt hig æðelinges eft ne vêndon,
 þæt he sigehrêdig sêcean côme
 mærne þeôden, þa þas monige geveard,
 þæt hine seô brimvylf âbroten hæfde.
1600. Þa com nôn dâges, nâs ofgeâfon
 hvate Scyldingas; gevât him hâm ponon
 goldvine gumeña. Gistas sæton
 môdes seôce and on mere staredon:
 viston and ne vêndon, þæt hie heora vinedrihten
1605. selfne gesâvon. Þa þæt sveord ongan
 âfter heaðosvâte hildegicelum
 vîghbil vanian (þæt vâs vundra sum),
 þæt hit eal gemealt ise gelicost,
 þonne forstes bend fâder onlæted,
1610. onvinded vêlrâpas, se þe geveald hafad
 sêla and mæla: þæt is sôð metod!
 Ne nom he in þæm vîcum, Vedergeâta leôð,
 mædm-æhta mâ, þeah he þær monige geseah,
 buton þone hafelan and þa hilt somod
1615. sincê fâge: sveord ær gemealt,
 forbarn broden mæl; vâs þæt blôð tô þas hât,
 ættren ellorgâst, se þær inne svealt.
 Sôna vâs on sunde, se þe ær ât sâcce gebâd
 vîghryre vrâdra, vâter up þurhdeaf:
1620. væron yðgebland eal gefælsod,
 eacne eardas, þa se ellorgâst
 oflêt lifdagas and þas lænan gesceaft.
 Com þa tô lande lidmanna helm
 svidmôð svymman, sælâce gefeah,
1625. mægenbyrðenne þara þe he him mid hæfde.
 Eodon him þa tôgeânes, gode þancodon
 bryðlîc pegna heáp, þeôðnes gefêgon,
 þas þe hi hyne gesundne geseôn môston.
 Þa vâs of þam hrôran helm and byrne
1630. lungre âlÿsed: lagu drusade

1599) abreoten *MS.* — 1602) secan *MS.* sêcan *Edd.* welche
 1602^b zum Vorigen ziehen; es sind Beowulfs Mannen, die am
 Ufer sitzen bleiben; sæton *Grdtv.* — 1604) viston *MS.* viseton
K. Th. [ne] viston? — 1610) vâl *MS.* væg- *Grdtv. K. Th.*
 (vgl. *Gnom. Cot.* 39 und *Lye*).

- väter under volcnum völdreórê fæg.
 Fêrdon forð þonon fêdelâstum
 ferhðum fægne, foldveg mæton,
 cûde stræte; cynebalde men
1635. from þām holmlife hafelan bæron, [124]
 earfodlice heora æghvæðrum
 fela-môdigra: feóver scoldon
 on þām vâlstenge veorcum geferian
 tô þām goldsele Grendles heáfod,
1640. ôðþæt semninga tô sele cōmon
 frome fyrdhvae feóvertýne
 Geáta gongan; gumdryhten mid
 môdig on gemonge meodovongas träd.

VIII.

- Þa com in-gân ealdor þegna,
 1645. dædcêne mon dômê gevurðad,
 hāle hildedeór, Hrôðgār grētan.
 Þa vās be feaxe on flet boren
 Grendles heáfod, þær guman druncon,
 egeslic for eorlum and þære idese mid:
1650. vliteseón vrätlic veras onsāvon. [125]
 Beóvulf mædelode, bearn Ecgþeóves:
 „Hvæt! ve þās sælāc, sunu Healfdenes,
 „leód Scyldinga, lustum brohton
 „tires tô tæcne, þe þu her tô lôcast!
1655. „Ic þæt unsôfte ealdrê gedigde,
 „viggê under vātere veorc genêðde
 „earfodlice: āt-rihte vās
 „gūð getvæfed, nymde mec god scylde.
 „Ne meahte ic āt hilde mid Hruntinge
1660. „viht gevyrcan, þeah þæt væpen dūge:
 „ac me geūde ylða valdend,
 „þæt ic on vage geseah vlitig hangian
 „eald sveord eācen, (oftost vísode [126]
 „vinigea leāsum), þæt ic þý væpnê gebrād.
1665. „Ofslôg þā āt þære sēcce, þā hie sæl āgeald,
 „hūses hyrdas. Þa þæt hildebil

1634) cyning- *MS. Edd.*

1656) viggē *MS. vige Edd.*; veorc *Thork. K.* veorce *Th.* —

1663^b) *Gott?* — 1664) vingea *Thork. jetzt ist nach Th. im MS.*
nur noch nigea lesbar; vinigea *Conyb. vênigea- (void of hope) K.*
vine- Th. vinigia = vinia amicorum (s. v. 2568). — 1665) me
MS. Edd. (vgl. Gen. 2008).

- „forbarn brogden mæl, svā þæt blōd gesprang,
 „hātost heaðosvāta: ic þæt hilt þanon
 „feōndum ātferede; fyrendæda vrēc,
 1670. „deādcvealm Denigea, svā hit gedēfe vās.
 „Ic hit þe þonne gehāte, þæt þu on Heorote mōst
 „sorhleās svefan mid þīnra secga gedryht
 „and pegna gehvylc þīnra leōda,
 „dugode and iōgode, þæt þu him ondrædan ne þearft,
 1675. „þeōden Scyldinga, on þā healfe
 „aldorbealu eorlum, svā þu ær dydest.“
 Þā vās gylden hilt gamelum rince [127]
 hārum hildfruman on hand gyfen,
 enta ærgeveorc: hit on æht gehvearf
 1680. āfter deōfla hryre Denigea freān,
 vundorsmīða geveorc, and þā þās vorold ofgeaf
 gromheort guma, godes andsaca
 mordres scyldig and his mōdor eac;
 on geveald gehvearf voroldcyninga
 1685. þām sēlestan be sām tveónum
 þāra þe on Sceden-igge sceattas dælde.
 Hrōdgar mædelode, hilt sceāvode,
 ealde lāfe, on þām vās ōr writen
 fyrngevinnes: syddan flōd ofslōh
 1690. gifen geótende giganta cyn,
 frēcne gefērdon: þæt vās fremde þeod [128]
 ēcean dryhtne; him þās endeleān
 þurh vāteres vylm valdend sealde.
 Svā vās on þām scennum scifran goldes
 1695. þurh rūnstafas rihte gemearcod,
 geseted and gesæd, hvam þæt sveord gevorht
 frena cyst ærest være
 vreodenhilt and virmfāh. Þā se vīsa sprēc
 sunu Healfdenes (svigedon ealle):
 1700. „Þæt lā mæg secgan, se þe sōd and riht
 „fremed on folce, feor eal gemon
 „eald ēdelveard, þæt þes eorl være
 „geboren betera! Blæd is āræred
 „geond vīdvegas, vine mīn Beovulf,
 1705. „þīn ofer þeōda gehvylce: eal þu hit gepýldum healdest, [129]
 „māgen mid mōdes snyttrum. Ic þe sceal mīne gelæstan
 „freode, svā vit furdum spræcon: þu scealt tō frōfre
 veorðan

1690) gifen *MS.* geofon *Th.* — 1694) scen[ne] *K.* scennum
Thork. Thorpe scēnne *Ettmüller.* — 1702) statt ēdel im *MS. die*
Rune E.

- „eal lang-tvidig leódum þínum,
 „háledum tō helpe. Ne veard Heremōd svā
 1710. „eaforum Ecgvelan, Ár-Scyldingum:
 „ne geveox he him tō villan, ac tō vālfæalle
 „and tō deaðcvalum. Deniga leódum;
 „breát bolgenmōd beóðgeneátas,
 „ealgesteallan, oð þāt he āna hvearf
 1715. „mære beóðen mondreamum feor;
 „þeah þe hine mihtig god māgenes vynnun
 „eafedum stēpte, ofer ealle men [130]
 „ford gefremede, hvādere him on ferhde greov
 „breosthord blōdreov: nallas beāgas geaf
 1720. „Denum āfter dōme; dreamleās gebād,
 „þāt he þās gevinnes veorc provade,
 „leóðbealo longsum. Fu þe lær be þon,
 „gumcyste ongit! ic þis gid be þe
 „āvrac vintrum frōd. Vundor is tō secganne,
 1725. „hū mihtig god manna cynne
 „þurh sīdne sefan snyttru bryttad,
 „eard and eorlscipe: he āh ealra geveald!
 „Hvīlum he on lufan læted hvorfan
 „monnes mōdgebenc mæran cynnes,
 1730. „seled him on ēdle eorðan vynne,
 „tō healdanne hleóburh vera, [131]
 „gedēd him svā gevealdene vorolde dælas,
 „sīde rice, þāt he his selfa ne mæg
 „for his unsnyttrum ende gebencean;
 1735. „vunað he on viste, hine viht ne dveled
 „ād̥l ne yldo, ne him invitsorh
 „on sefan sveorced, ne gesacu oðvær
 „ecghete eóved, ac him eal vorold
 „vended on villan. He þāt vyrse ne con,
 1740. „oðþāt him on innan oferhygda dæl
 „veaxed and vridað, þonne se veard svefed,
 „sāvele hyrde: bið se slæp tō fāst
 „bisgum gebunden, bona svide neāh,
 „se þe of flānbogan fyrenum sceoted. [132]
 1745. „Þonne bið on hredre under helm drepē

1708) eal lang tvidig *MS. K.* eal lang-tidig *Th.* tvidig *gnädig* (*Dietr. H. Z. V.*, 222); lang-tvidig *lange gewährt, beschert?* (*vgl. Köne Höl. s.* 501). — 1710) eaforum *MS.* eafora *Sch.* ár Scyldingum *Edd.* (*s. v.* 464). — 1733) ricu? *Th.* — 1735) dveled *MS.* drēfed *Th.* cveled *B.* dvellan (*Ahd. tuellan, Altn. dvelja*) *sopire, impedire, tardare.* — 1736) invit *hier conscientia* (*siehe, Lye*).

- „biteran strælê: him bebeorgan ne con
 „vom vundorbebodum vergan gâstes;
 „þinceð him tô lytel, þât he tô lange heöld,
 „gýtsað gromhydig, nallas on gylp seled
 1750. „fætte beâgas and he þâ forðgesceaft
 „forgyted and forgýmed, þâs þe him ær god sealde
 „vuldres valdend veorðmynda dæl.
 „Hit on endestâf eft gelimpeð,
 „þât se lichoma læne gedreosed,
 1755. „fæge gefealled: fêhð ôðer tô,
 „se þe unmunlice mādmas dæled,
 „eorles ærgestreón, êgesan ne gýmed.
 „Bebeorh þe þone bealonid, Beóvulf leófa, [133]
 „secg betsta, and þe þât sêlre geceós,
 1760. „êce rædas! oferhyda ne gým,
 „mære cempa! Nu is þînes mægnes blæd
 „âne hvile: eft sôna bið,
 „þât þec ædl odðe ecg eafodes getvæfed
 „odðe fýres feng odðe flôdes vylm
 1765. „odðe gripe mēces odðe gâres flyht
 „odðe atol yldo, odðe eâgena bearhtm
 „forsited and forsvorced; semninga bið,
 „þât þec, dryhtguma, deað ofersvýðed.
 „Svâ ic Hringdena hund missera
 1770. „veöld under volcnum and hig viggê beleác
 „manegum mægða geond þysne middangeard
 „âscum and ecgum, þât ic me ænigne [134]
 „under svegles begong gesacan ne tealde.
 „Hvât! me þâs on êdle edvendan cvom
 1775. „gyrn âfter gomene; seodðan Grendel veard
 „eald gevinna ingenga mîn:
 „ic þære sôcne singales vâg
 „môðceare micle. Þâs sig metode þanc,
 „êcean dryhtne, þâs þe ic on aldre gebâd,
 1780. „þât ic on þone hafelan heorodreôrigne
 „ofer eald gevinna eâgum starige!
 „Gâ nu tô setle, symbelvynne dreôh
 „viggê veorðad! unc sceal vorn fela
 „mādma gemænra, sidðan morgen bið.“
 1785. Geát vâs glâdmôð, geóng sôna tô
 setles neôsan, svâ se snottra hêht. [135]

1747) vom- *Thorpe*. — 1750) fædde *MS.* fætte *Thorpe*. —
 1774) edvenden? oder ist edvendan *Dativ von einem edvende*
 (zum Wechsel)? — 1775) gyrr *MS.* gnyrr *Th.* — 1783) vig ge-
 veorþad *MS.* vig-geveorþad *K. Th.* — 1785) geong *MS.* gong *Th.*

- Pā vās eft svā ær ellenrôfum
 fletsittendum fægere gereorded
 niovan stefne. Nihthelm gesvearc
 1790. deorc ofer dryhtgumum. Dugud eal ārās:
 volde blondenfeax beddes neōsan
 gamela Scylding. Geāt ungemetes vel
 rôfne randvigan restan lyste:
 sōna him seleþegn sīdes vêrgum
 1795. feorran-cundum ford vīsade,
 se þe for andrysnum ealle beveotede
 þegnes þearfe, sylvce þý dôgorē
 headolifende habban scoldon.
 Reste hine þā rûmheort; rāced hlifade [136]
 1800. geap and goldfāh: gäst inne svāf,
 ôð þāt hrefn blaca heofenes vynne
 blidheort bodode, cōman beorhte [leōman]
 [ofer scadu] scacan. Scadan onetton:
 væron ādelingas eft tō leōdum
 1805. fūse tō farenne, volde feor þanon
 cuma collenferhd ceōles neōsan.
 Hēht þā se hearda Hrunting beran
 sunu Ecglāfes, hēht his sveord niman,
 leōflic iren. Sāgde him þās leānes þanc,
 1810. cvād he þone gūdvine gōdne tealde
 vigrāftigne, nales vordum lōg
 mēces ecgē: þāt vās mōdig secg.
 And þā sīdfrome searvum gearve
 vīgend væron, eode veord Denum [137]
 1815. ādeling tō yppan, þær se ôder vās
 hāle hildedeōr, Hrōdgār grētte.
 Beōvulf madelode, bearn Ecgþeōves:
 „Nu ve sālīdend secgan vyllad
 „feorran cumene, þāt ve fundiad
 1820. „Higelāc sēcan! Væron her tela
 „villum bevenede: þu us vel dohtest.
 „Gif ic þonne on eorðan ôvihtē mæg
 „þīnre mōdlufan māran tilian,
 „gumena dryhten, þonne ic gyt dyde,
 1825. „gūðgeveorca ic beō gearo sōna.
 „Gif ic þāt gefricge ofer flōða begang,

1792) unig-metes *K.* — 1795) cundum *MS. K.* cumenum
Th. — 1796) beveotene *MS.* -ede *Grðv. Th.* — 1799) bliuade
MS. — 1802—3) coman beorht scacan *Thorkelin*; so heisst es
Phön. 210: sunne ofer sceadu scīned. — 1816) helle *MS.* —
 1821) bevenede *MS.* beþenede *Th. B.*

- „bāt þec ymb sittend egesan þyvað,
 „svā þec hettende hvilum dydon,
 „ic þe þūsendo þegna bringe
 1830. „hāleða tō helpe. Ic on Higelāce vāt,
 „Geāta dryhten, þeah þe he geong sý
 „folces hyrde, þāt he mec fremman ville
 „vordum and veorcum, þāt ic þe vel hērige
 „and þe tō geōce gārholt bere,
 1835. „māgenes fultum, þær þe bið manna þearf.
 „Gif him þonne Hrēðric tō hofum Geāta
 „geþingað, þeódnes bearn, he mæg þær fela
 „freónda findan: feorcýððe beóð
 „sēlran gesóhte þām þe him selfa deáh!“
 1840. Hrōðgār mædelode him on andsvare:
 „Pe þā vordevydas vittig drihten
 „on sefan sende! ne hýrde ic snotorlfeor
 „on svā geongum feore guman þingian:
 „þu eart māgenes streng and on móde fród,
 1845. „vís vordcida. Vēn ic talige,
 „gif þāt geganged, þāt þe gār nimeð
 „hild heorugrimme Hrēðles eaferan,
 „ād! oððe iren ealdor þínne,
 „folces hyrde, and þu þín feorh hafast,
 1850. „þāt þe Sægeātas sēlran nābben
 „tō geceósenne cyning ænigne
 „hordveard hāleða, gif þu healdan vylt
 „māga rice. Me þín mōdsefa
 „līcað lēng svā vel, leófa Beóvulf!
 1855. „Hafast þu gefēred, þāt þām folcum sceal
 „Geāta leódum and Gārdenum
 „sib gemænum and sacu restan,
 „invitnīdas, þe hie ær drugon,
 „vesan, þenden ic vealde vīdan rīces,
 1860. „māðmas gemæne, manig ôðerne
 „gōdum gegrētan ofer ganotes bād:
 „sceal hringnaca ofer heaðu bringan
 „lāc and luf-tācen. Ic þā leóde vāt
 „ge vīð feónd ge vīð freónd fāste gevorhte,
 1865. „æghvās untæle ealde vīsan.“

1829) þusenda *MS. Edd.* — 1833) veordum and vorcum
MS. herige *MS.* verige *Th.* vielleicht ist zu lesen vāl herige (*vgl.*
Altn. val fella). — 1836) Hrēðrinc *MS.* — 1837) geþinged
MS. — 1841) vīgtig *MS.* — 1846) þāt þe (= þätte) *MS.*
 þāt se *Th.* þätte *Grðtv.* — 1847) -grimme *MS.* -grim *Th.* —
 1850) þe (*quam te*) *MS.* þā *Th.* — 1861) gegrettan *MS.*

- Pā git him eorla hleo inne gesealde
 mago Healfdenes mādmas XII,
 hēt hine mid þām lācum leode svæse
 sēcean on gesyntum, snūde eft cuman. [141]
1870. Gecyste þā cuning ādelum gōd
 þeoden Scyldinga þegn betstan
 and be healse genam; hruon him tearas
 blondenfeaxum: him vās bega vën
 ealdum in-frōdum, ōdres sviðor,
1875. þāt hi seodðan geseón mōston
 mōdige on medle. Vās him se man tō þon leóf,
 þāt he þone breóstvylm forberan ne mehte,
 ac him on hredre hygebendum fäst
 āfter deorum men dyrne langað
1880. bearn við blōde. Him Beóvulf þanon
 gūdrinc goldvanc grāsmoldan trād
 sincē hrēmig: sægenga bād
 āgendfreān, se þe on ancre rād. [142]
- Pā vās on gange gifu Hrōðgāres
1885. oft geāhted: þāt vās ān cuning
 æghvās orleahtrē, ōð þāt hine ylðo benam
 māgenes vynnum, se þe oft manegum scōð.

IX.

- Cvom þā tō flōde fela mōdigra
 hāgstældna [heāp]: hringnet bæron,
 1890. locene leodasyrcan. Landveard onfand
 eft-sið eorla, svā he ær dyde:
 nō he mid hearne of hlides nosan
 gäst gegrētte, ac him tōgeānes rād,
 cvād þāt vilcuman Vēdera leode
1895. scaðan scirhame tō scipe fōron.
 Pā vās on sande sægeāp naca
 hlāden herevædum bringedstefna,
 mearum and mādum: mäst hlifade
 ofer Hrōðgāres hordgestreónum. [143]
1900. He þām bāt-vearde bunden goldē

1868) inne *MS.* — 1874) iu-frōdum? *vergl.* fyrnvita. —
 1875) he *Thork. K.* hi *Th.* — 1880) beorn *MS.* born *Th.* —
 1883) aged *MS.* — 1887) seó þe?

1889) -stealdra *MS. Edd.* — 1893) gæsne *Thork. (nach Grd̃v.*
hat die erste Abschrift nur Punkte, die zweite aber gæs...); gäst ne
Grd̃v. K. Th. grētte *MS. Edd.* — 1894) þāt *MS.* þā *Th.* leodum
MS. Edd. — 1895) scavan *MS.* scacan *Th.* scāvian *B.*

- svurd gesealde, þæt he syððan vās
on meodobence mǣdmē þý veoðra,
yrfelāfe. Gevāt he on [ýð]-nacan
drēfan deóp vāter, Dena land ofgeaf.
1905. Þā vās be mǣste merehrǣgla sum
segl sālē fāst. Sundvudu þunede:
nō þær vægflotan vind ofer ýðum
sides getvæfde; sægenga fōr,
fleāt fāmigheals fōrd ofer ýðe
1910. bundenstefna ofer brimstreāmas, [144]
þæt hie Geāta clifu ongitan meahton,
cūde nāssas. Ceól up-geprang,
lyftgesvenced on lande stōd.
Hrāde vās āt holme hýðveard gearo,
1915. se þe ær lange tīd leófra manna
fūs āt farode feor vlātode,
sælde tō sande sīðfādme scīp
oncerbendum fāst, þý lās him ýða prym
vudu vynsuman forvrecan meahte.
1920. Hēt þā up beran ādelinga gestreón,
frātve and fæt gold; nās him feor þanon
tō gesēcanne sinces bryttan:
Higelāc Hrēðling þær āt hām vunade
selfa mid gesīðum sævealle neáh. [145]
1925. Bold vās betlic, brego rōf cyning
heā healle, Hygd svīde geong,
vīs, vel-bungen, þeáh þe vintra lyt
under burhlocan gebiden hābbe
Hæreðes dōhtor: nās heó hnāh svā þeáh
1930. ne tō gneād gifa Geāta leódum
mādmgestreóna. Mōd-prýðo vāg
fremu folces cvēn, firen-ondrysne:
nænig þāt dorste deór genēðan
svæsra gesīða nefne sinfreá,
1935. þe hire an dāges eāgum starede,
ac him vālbende veotode tealde

1902) madma þý veorþre MS. mǣdmē þý veoðra Th. —
1907) veg- MS. — 1912) geprang Thork. Th. gesprang K. —
1914) geara MS. Edd. — 1916) feor (*fernhin*) MS. fār K. fōr
Th. Der Acc. scheint vielmehr in fus (fūs Edd.) zu stecken; ich
vermuthe fur (s. Lye), die Furche, welche das Schiff auf den Wogen
zog. — 1918) on cear bendum MS. hym MS. hit Thorpe. —
1921) fæt-gold oder fæted? — 1923) vunad MS. — 1928) hābbe
MS. hāfde Th. — 1932) firen ondrysne K. Th. — 1935) ān-
dāges (*täglich*) K. Th.

- hand-gevidene: hrade seodðan vās
 āfter mundgripē mēce gepiged, [146]
 þāt hit sceadenmæl scyran mōste,
 1940. cvealmbealu cýðan. Ne bið svylc evēnlíc þeav
 idese tō efnanne, þeah þe hió ænlicu sý,
 þātte freoduvebbe feores onsāce
 āfter lige-torne leofne mannan!
 Hāru þāt onhōhsnode Hēminges mæg:
 1945. ealo-drincende oðre sædon,
 þāt hió leóðbealeva lās gefremede
 invitnīða, syððan ærest veard
 gyfen goldhroden geongum cēpan
 ādelum diore, syððan hió Offan flet
 1950. ofer fealone flōð be fāder lāre
 sīðe gesōhte, þar hió syððan vel [147]
 in gumstōle gōðe mære
 lifgesceafta lifigende breac,
 hiold heāhlufan við hāleda brego,
 1955. ealles moncynnes minē gefrægē
 þās sēlestan bi sām tveónum
 eormencynnes; forþam Offa vās
 geofum and gūðum gārcēne man
 vīde geveordod, vīsdōmē heold
 1960. ēdel sinne: þonon Eómær vōc
 hāledum tō helpe, Hēminges mæg,
 nefa Gārmundes nīða crāftig. —
 Gevāt him þā se hearda mid handscole
 sylf āfter sande sāvong tredan, [148]
 1965. vīde varodas. Voruldcandel scān,
 sigel sūðan fūs. Hi sīð drugon,
 elnē geeodon tō þās þe eorla hleo

1938) gepiged (von picgan) steht nach Grundtvig in beiden Abschriften; gepiged Edd. — 1939) sceaden mæl MS. sceaden mæl (the pernicious brand) Th. sceaden-mæl tempus noxae? — 1940) von hier an ist das MS. von einer anderen schlechteren Hand geschrieben. — 1493) āfter lige torne MS. āfter-licge K. āfter lig-torne Th. lyge-torn erlogener, grundloser Zorn? — 1944^a) on hoh snod MS. onhohsnode Edd. on hōh retro und snōc? vgl. Engl. to sneak verstecken; onhōhsnod (trat hinter seine Fersen) Leo. — 1944^b) Hemminges K. Hemminges MS. (nach Th.); Hēminges, Hæminges? vgl. Hāma. — 1945) sæden MS. (nach Th.); sædan Thork. sædon K. oðre sædon Th. — 1956) þās sēlestan Thork. þone Th. þa sēlestane K. — 1960) geomor MS. K. Eomer Th. und unabhängig von ihm Eomær Bachlechner (Pfeiffers Germ. I, 298). — 1962) Værmundes Bachl.

- bonan Ongenþeóves burgum on innan
geongne gúdcyning gôdne gefrunon
1970. hringas dælan. Higelâce vās
sīð Beóvulfes snūde gecýðed,
þāt þær on vordig vígendra hleo
lindgestealla lifigende eom
headoláces hāl tō hofe gongan.
1975. Hraðe vās gerýmed, svā se rīca bebeád,
fēðe-gestum flet innanveard.
Gesāt þā víð sylfne, se þā sácce genās,
mæg víð mæge, syððan mandryhten [149]
þurh hleoðorevyde holdne gegrētte
1980. meaglum vordum. Meoduscencum
hvearf geond þāt reced Hæredes dōhtor,
lufode þā leóde, líðvæge bār
hælum tō handa. Higelác ongan
sinne geseldan in sele þām heán
1985. fāgre fricgean (hyne fyrvet brāc,
hvylice Sægeáta síðas væron):
„Hū lomp eóv on láde, leófa Beóvulf,
„þā þu færinga feorr gehogodest
„sácce sēcean ofer sealt vāter
1990. „hilde tō Heorote? ac þu Hrôðgāre
„vīdcūðne veán vihte gebēttest,
„mærum þeódne? Ic þās mōðceare [150]
„sorh-vylmum seád, síðe ne trāvode
„leófes mannes: ic þe lange bād,
1995. „þāt þu þone vālgāst vihte ne grētte,
„lēte Sūðdene sylfe geveorðan
„gūðe víð Grendel. Gode ic þanc secge,
„þās þe ic þe gesundne geseón mōste!“
Beóvulf mæðelode, bearn Ecgþeóves:
2000. „Þāt is undyrne, dryhten Higelác,
„[mære] gemēting monegum fyra,
„hvylc [orleg]-hvīl uncer Grendles
„veard on þam vange, þær he vorna fela
„Sigescyldingum sorge gefremede,
2005. „yrme tō aldre: ic þāt eall gevrāc,

1968) -þeoes MS. — 1977) se ða MS. se ðe Thorpe.
— 1981) þāt síðe reced MS. (síðe ist nach K. von einer jüngeren
Hand eingeschaltet); heal-reced K. Th. — 1983) hænum MS.
hie num Thork. heanum K. Th. — 1990) Hiorote Thork. K.
Heorote Th. ac MS. þāt Th. ac scheint hier Fragepartikel. —
1991) víð- MS. — 1996) geveorcan? Grdttv. — 2002) hvylce
hvīl MS. hvylce [orleg]-hvīl Th.

- „svā ne gylpan þearf Grendles mǣga [151]
 „[ænig] ofer eorðan uht-hlem þone,
 „se þe lengest leofað lāðan cynnes
 „fær-bifongen! Ic þær furdum cvom
 2010. „tō þam hringsele Hrōdgār grētan:
 „sōna me se mæra mago Healfdenes,
 „syddan he mōdsefan minne cūde,
 „við his sylfes sunu setl getæhte.
 „Veorod vās on vynne: ne seah ic viðan feorh
 2015. „under heofones hvealf healsittendra
 „medudreām mǣran! Hvilum mæru cvēn
 „fridusibb folca flet eall geondhvearf,
 „bædde byre geonge: oft hiō beāh-vriðan
 „secge [sealde], ær hiō tō setle geóng.
 2020. „Hvilum for dugude dōhtor Hrōdgāres [152]
 „eorlum on ende ealuvæge hār,
 „þā ic Freāvare fletsittende
 „nemnan hȳrde, þær hiō nǣgled-sinc
 „hǣledum sealde. Siō gehāten [vās]
 2025. „geong goldhroden gladum suna Frōðan:
 „hafað þās geworden vine Scyldinga
 „rices hȳrde and þæt ræd talad,
 „þæt he mid þȳ vifē vālfæhða dæl
 „sǣcta gesette. Eft seldan hvær
 2030. „āfter leódhryre lytle hvile
 „bon-gār būgeð, beāh seō brȳð dūge!
 „Māg þās þonne ofpyncan þeoden Heaðobeardna
 „and þegna gehvām þāra leóða,
 „þonne he mid fæmnan on flet gæð [153]
 2035. „brȳðbearn Dena duguda bi verede:
 „on him gladiað gomeþra lāfe
 „heard and hringmæl, Heaðobeardna gestreón,
 „þenden hie þām vǣpnum vealdan mōston,
 „ōð þæt hie forlæddan tō þam lindplegan
 2040. „svæse gesidas ond hyra sylfra feorh.
 „Ponne cvið āt beóre, se þe beāh gesyhd,
 „eald āscvīga, se þe eall geman
 „gārcvealm gumena (him bið grim sefa),

2018) byre *Thork. K.* byras *Th.* — 2019) [sealde] *Th.* hie
MS. Edd. — 2023) hio gled sinc *MS. glēd-sinc Edd.* —
 2029) oft *MS. Edd.* selda = geselda (*d. i. einer der jungen Dänen,*
welche der Braut als Diener folgten)? so erhält he 2034 eine pas-
 sende Beziehung. — 2035) bivenede *MS.* beþenede *Thorpe.* —
 2041^b) bill? (*vgl. v. 2047*). — 2043) sefa *K. ...fa Thork.* [selfa
Th. nefa (beide Abschriften) *Grundtvig*, der es aber in sefa ändert.

- „onginned geómormôd geongum cēpan
 2045. „pūh hredra gehygd hige scunnian,
 „vigbealu veccian and þāt vord æcvyð:
 „Meaht þu, mīn vine, mēce gecnāvan,
 „þone þīn fāder tō gefeohte bār [154]
 „under heregrīman hindeman sīðe,
 2050. „dýre fīren, þær hīne Dene slōgon,
 „veöldon vālstōve, syððan vīdergyld lāg
 „āfter hāleda hryre, hvate Scyldingas?
 „Nu her þāra banena byre nāt-hvylces
 „frātvum hrēmīg on flet gæð,
 2055. „mordres gylped and þone mādðum byred,
 „þone þe þu mid rihte rædan sceoldest!“
 „Manað svā and myndgað mæla gehvylcē
 „sārum vordum, ôð þāt sæl cymed,
 „þāt se fæmnan þegn forē fāder dædum
 2060. „āfter billes bite blōdfāg svefed
 „ealdres scyldīg: him se ôðer þonan
 „losað vīgende, con him land geare.
 „Ponne biôð brocene on bā healfe [155]
 „āðsveord eorla: syððan Ingelde
 2065. „veallað vālnīðas and him vīflufan
 „āfter cearvālmum cōlran veordað.
 „Pý ic Heaðobeardna hyldo ne talige
 „dryhtsibbe dæl Denum unfæcne,
 „freōndscīpe fāstne. Ic sceal forð sprecan
 2070. „gen ymb Grendel, þāt þu geare cunne,
 „sīnces brytta, tō hvan syððan veard
 „hond-ræs hāleda. Syððan heofenes gīm
 „glād ofer grundas, gāst yrre cvom
 „eatol æfengrom ūser neōsan,
 2075. „þær ve gesunde sāl veardodon.
 „Pær vās hondscīo hilde onsæge

2044) geong *Thork.* geongne *Grdtv.* geong[ne] *K. Th.* —
 2045) hīges cunnian *MS. Edd.* vgl. *scynnes suggestio Ettm.* p. 685.
 — 2051) Vīdergyld (*n. pr.*) *K. Th.* vīdergyld *Thork. Grdtv.* *Der*
Vīdergield des Vīdsīdliedes wird nicht in Verbindung mit Hado-
bearden genannt und kann hier nicht in Betracht kommen (vgl. v.
1041—42). — 2067) telge *MS.* talige *Thorpe -bearna MS.* —
 2075) sæl *MS.* sele *Edd.* — 2076) hondscīo kann hier unmöglich
 Handschuh heißen, die Deutung aber ist schwierig: man erwartet
 die Bedeutung Angriff oder etwas ähnliches; ich vermuthe Zusam-
 menhang mit sceōh (scheu) und *Ahd.* gasciuhit (*perterritus*) oder
 hand-scīor? (vgl. sceōr *Andr.* 512); onsæge *Adj.* anfallend oder
 on sæge zum Falle? (vgl. v. 2483).

- „feorhbealu fægum, se þe fyrrest lág
 „gyrðed cempa: him Grendel veard [156]
 „mærum maguþegne tō mūdþonan,
 2080. „leófes mannes lic eall forsvealg.
 „Nō þý ær út þā gen ídelhende
 „bona blōdigdōð bealuva gemyndig
 „of þam goldsele gongan volde,
 „ac he mægnes rōf mīn costode,
 2085. „grāpode gearofolm. Glōf hangode
 „sīd and syllic searobendum fást,
 „sió vās orþoncum eall gegyrved
 „deóflies crāftum and dracan fellum;
 „he mec þær on innan unsynnigne
 2090. „diór dædfruma gedōn volde
 „manigra sumne: hyt ne mihte svā,
 „syddan ic on yrre uppriht āstōd. [157]
 „Tō lang is tō recenne, hū ic þam leódsceaðan
 „yfla gehvylces hōndleán forgeald,
 2095. „þær ic, þeóden mīn, þīne leóde
 „veordode veorcum! He on veg losade,
 „lytle hvile lífvynna breác:
 „hvāðre him sió svīðre svāde veardade
 „hand on Hiorde and he heán þonan
 2100. „mōdes geómor meregrund gefeóll.
 „Me þone vālræs vine Scyldinga
 „fættan goldē fela leánode
 „manegum mādum, syddan mergen com
 „and ve tō symble geseten hāfdon.
 2105. „Þær vās gidd and gleó: gomela Scylding [158]
 „fela fricgende feorran rehte,
 „hvīlum hildedeór hearpan vynne
 „gomenvudu grētte, hvīlum gyd āvrāc
 „sōð and sārlic, hvīlum syllic spell
 2110. „rehte āfter rihte rūmheort cyning,
 „hvīlum eft ongan eldo gebunden
 „gomel gūðvīga geógude cviðan
 „hilde-strengo: hreðer inne veóll,
 „þonne he vintrum frōd vorn gemunde.
 2115. „Svā ve þær inne andlangne dæg
 „nióde nāmon, óð þāt niht becvom
 „óðer tō yldum; þā vās eft hraðe

2085) glōf scheint hier die allgemeinere Bedeutung Tasche, Ranzen zu haben, wenn auch Engl. glove Handschuh heisst. —
 2094) ondleán? — 2109) searolic? — 2116) niode naman
 MS. nióte nāmon Th.

- „gearo gyrnvræce Grendeles môdor,
 „sîðode sorhfull: sunu deað fornam, [159]
 2120. „vîghete Vedra. Vîf unhÿre
 „hyre bearn gevræc, beorn æcvealde
 „ellenlice: þær vās Āschere
 „frôðan fyrnritan feorh udgege.
 „Nô þær hy hine ne môston, sîððan mergen cvom,
 2125. „deaðvêrige Denia leóde
 „brondê forbærnan ne on bæl hladan
 „leófne mannan: hió þæt lîc ætbær,
 „feóndes fædrunga, þær under firgenstream.
 „Þæt vās Hrôðgâre hreóva tornost
 2130. „þara þe leóðfruman lange begeáte.
 „Pā se þeóden mec þîne lîfe
 „heālsode hreóhmôð, þæt ic on holma geþring
 „eorlscipe efnde, ealdrê genêðde, [160]
 „mærdô fremede: he me mêde gehêt.
 2135. „Ic þā þās vālmes, þe is vîde eûð,
 „grimne gryrelfene grundhyrde fond.
 „Pær unc hvîle vās hand gemæne:
 „holm heolfrê veóll and ic heáfðe forcearf
 „in þam [grund]-sele Grendeles môdor
 2140. „eácnum ecgum, unsôfte þonan
 „feorh ôðferede: nās ic fæge þā gyt;
 „ac me eorla hleó eft gesealde
 „mādma menigeo, maga Healfdenes.
 „Svā se þeóðcýning þeávum lyfde:
 2145. „nealles ic þām leánum forloren hāfde,
 „māgnes mêde, ac he me [māðmas] geaf, [161]
 „sunu Healfdenes, on minne sylfes dôm,
 „þā ic þe beorncýning bringan vylle,
 „êstum gegyrvan. Gen is eal æt þe
 2150. „lissa gelong: ic lyt hafo
 „heafodmāga nefne Hygelāc þec!“
 Hêt þā in beran eoforheáfodsegn,
 heáfosteápne helm, herebyrnan,
 gûðsveord geatolic, gyd æfter vræc:
 2155. „Me þis hildesceorp Hrôðgâr sealde,

2120) Vedra *Thork.* [Ved]ra *K. Vederā Th.* — 2125) Denia
MS. Deniga *Thorpe.* — 2128) -streāmas *Thork.* fædrunge? —
 2131) [be] þîne life *K. Th.* — 2136) grimme *MS.* — 2139) [gûð]-
 sele *Th.* [grund]sele *Grðv. Eitm. Bout.* — 2143) mago *K.* —
 2146^b) ... is *Thork.* [māðmas] *Grðv. K. Th.* — 2147) on
 [mînne] sylfes *K. Thorpe*; on ... ne sylfes *Con.* — 2152) eafor
MS.

- „snotra fengel sumê vordê hêt,
 „bät ic his ærest þe eft gesägde,
 „eväd bät hyt hæfde Hiorogâr cyning
 „leód Scyldinga lange hvile:
 2160. „nô þý ær suna sînum syllan volde, [162]
 „hvatum Heorovearde, þeah he him hold være,
 „breöstgevædu. Brúc ealles vel!“
 Hýrde ic, bät þam frätvum feóver mearas
 lungre gelíce lást veardode
 2165. äppel-fealuve: he him êst geteah
 meara and mādma. Svā sceal mæg dôn,
 nealles invit-net ôdrum bregdan,
 dyrnum cräftê deað rê[nian]
 hondgesteallan. Hygelâce vās
 2170. nīða heardum nefa svýðe hold
 and gehvæder ôdrum hrôðra gemyndig.
 Hýrde ic, bät he þone healsbeah Hygde gesealde,
 vrätlicne vundor-māddum, þone þe him Vealhþeó
 geaf, [163]
 þeóðnes dóhtor, þríó vicg somod
 2175. svancor and sadolbeorht: hyre syddan vās
 äfter beahþege breöst geveordod.
 Svā bealdode bearn Ecgþeóves,
 guma gûdum cûð, gôdum dædum,
 dreah äfter dōme, nealles druncne slôg
 2180. heordgeneátas: nās him hreó sefa,
 ac he mancynnes mæstê cräftê
 ginfāstan gife, þe him god sealde,
 heöld hildedeór. Heán vās lange,
 svā hyne Geáta bearn gôðne ne tealdon
 2185. ne hyne on medobence micles vyrðne
 drihten vereda gedôn volde:
 svýðe [vên]don, bät he sleac være. [164]
 äðeling unfrom: edvenden cvom
 tîr-eádigum menn torna gehvylces!
 2190. Hêt þā eorla hleó in gefetian,

2156) þengel *Thork.* fengel *MS.* sînê? — 2157) ærend
Conyb. Th. ærest *MS.* *originem?* sonst heisst ærest, ærist *resur-*
rectio; his *geht auf* hildesceorp. — 2164) veardode *MS.* -don *K.*
 — 2167) bregdon *MS.* — 2168) re... *MS.* *das übrige schon*
zu Thorkelins Zeit unlesbar; re[genian], re[nian] *K.* — 2174) þeod
Thork. (beide Abschr.) *Grðtv.* deód[nes] *K.* deóðnes *Thorpe.* —
 2175*) so im *MS.* svarte sadolbeorhte *Th.* — 2176) brost *MS.*
 — 2187) svýðe ...don *Thork. K.* svýðe [oft sâg]don *Th.* (vgl.
Crist 310).

- headorôf cyning, Hrêðles lāfe
goldê gegyrede: nās mid Geátum þā
sincmāddum sēlra on sveordes hād,
þāt he on Beóvulfes bearm ālegde,
2195. and him gesealde seofon þāsendo,
bold and bregostól. Him vās bām samod
on þam leódscipe lond gecynde,
eard êðelriht, ôðrum sviðor
sīde rīce þam þær sēlra vās.

X.

2200. Eft þāt geeode ufaran dôgrum
hilde hlāmmum, syððan Hygelāc lāg [165]
and Heardrêde hildemēceas
under bordhreôðan tō bonan vurdon,
þā hyne gesôhtan on sigeþeode
2205. hearde hildefreca Headoscyflingas,
nīða genægdon nefan Hererices.
Syððan Beóvulfe brāde rīce
on hand gehvearf: he geheôld tela
fiftig vintru (vās þā frôð cyning,
2210. eald êðelveard), ôð þāt ān ongan
deorcum nihtum draca rīcsian,
se þe on heāpe hord beveotode,
stānbeorh steāpne: stig under lāg
eldum uncūð. Pær on innan gióng [166]
2215. nīða nāt-hvyle geþing
hæðnum horde hond hvyle
sincē fāhne; he þāt syððan
. þāt ð
slæpende be fire fyrena hyrde
2220. þeôfes crāftē, þāt sīe þeôð

2198) eard- *K. Thorpe*. — 2200) æft þāt geiode *MS.* —
2201) hlammum *MS. (nach Con. Th.)* hlemmum *Th.* hlānnum
Thork. hlāmmum (*zweite Abschr.*) *Grðtv.* — 2202) Hearede *MS.*
Heardrede *Grðtv. Th.* meceas *MS.* mecās *Th.* — 2206) genægdon
Thork. Th. gehnægðan *MS. (nach Th.);* hererinces i. e. *Beovulfes?*
Ettm. — 2207) brāde *MS.* — 2209) þā *MS.* þāt *Th.* bei *K.*
fehlt es. — 2210) on *MS.* — 2212) on hlæve? — 2213) stearne
MS. stearcne *K.* steāpne *Th.* — 2214) gióng *MS.* gong *Th.*
geóng *K.* — 2215—21 hat im *MS.* zu sehr gelitten, als dass
sich der Zusammenhang mit einiger Sicherheit errathen liesse; die
Reste, welche *Thork. Con. K.* und *Th.* entziffert haben, habe ich
zusammengestellt, so gut es gehen wollte.

- folc biorn, þæt he gebolgen wæs.
 Nealles mid geveoldum vrymhorda cræft
 [sôhte] sylfes villum, se þe him [sâ]re gesceod,
 ac for þreánêdian þegn nâthvylces
 2225. hâleda bearna hetesvengeas fleáh
 [for ofer]-þearfe and þær inne fealh
 secg synleásig. Sôna in vlátode, [167]
 þæt [fram] þam gyste [gryre]-brôga stôd:
 hvâdre earmsceapen [in sífæde]
 2230. sceapen se fæs begeat,
 sincfæt [searolfe]: þær wæs svylcra fela
 in þam eord[scræfe] ærgestreôna,
 svâ hy on geârdagum gumena nâthvylc
 eormenlâfe âdelan cynnes
 2235. þanchycgende þær gehýdde,
 deóre mādmas. Ealle hie deað fornam
 ærran mælum and se ân þa gen
 leóda dugude, se þær lengest hvearf,
 veard vine-geómor, víscte þæs yldan,
 2240. þæt he lytel fæc lond-gestreôna
 brúcan môte. Beorh eal gearo
 vunode on vonge vâter-ýðum neáh [168]
 nide be nasse nearocræftum fást:
 þær on innan bær eorl-gestreôna
 2245. hringa hyrde hardfyrdne dæl
 fættan goldes, fec-vord æcvâd:
 „Hald þu nu hruse, nu hâled ne mōston,
 „eorla æhte! hvät, hit ær on þe
 „gôde begeáton: gûð-deað fornam
 2250. „feorhbealo frêcne fyra gehvylcne
 „leóda mínra, þára þe þis [líf] ofgeaf,

2221) gebolge *MS. Edd.* — 2222) gevealdum *Sch.* —
 2223) fære (?) gesceod *Con.* — 2224) þegn *K. fehlt bei Th.*
 þ . . . *Thork.* þearfe? — 2226) veall *Thork. Th.* veal *K.* —
 2227) vatide *MS.* vlátode *Th.* in racide (râcede) *zum Vorigen*
gehörig? — 2228) þær? — 2229) hvâ[pre] *Sch.* — 2230) fær?
 — 2231) sinc at . . . (symle?) *Con.* [sôhte]? — 2233) he *Thork.*
Grðtv. Th. hy *K.* — 2237) si *MS.* — 2239) vearp *Thork.*
 veard *MS.* (*nach Thorpe*) veard *Th.* rihde *MS.* víscte *Thorpe.* —
 2240) long *MS.* leng *Thorpe.* — 2443) nive *MS.* nivel *Th.* —
 2245) hardfyrdne *MS.* fyrheardne *K.* heáp-fundne *Th.* — 2246) fec
 vorda cvâd *MS.* feá *K. Th.* — 2247) mæstan *MS.* (*nach K.*
 mæstun) mōston *K. Th.* mæhtun = mehtun? — 2248) hvät
MS. hvær *Thorpe.* — 2250) fyrena *MS.* fyra *Th.* fira *K.* —
 2251) þa na *MS.* [líf] *K.*

- „gesāh seledream; [nis] hvā sveord vege
 „odde fe[ormie] fæted væge,
 „dryncfæt deore: dugud ellor scôc.
 2255. „Sceal se hearda helm hyrsted goldê [169]
 „fætum befeallen: feormiend svefað
 „bā þe beadogrimman bývan sceoldon,
 „ge svylce seó here-pād, seó āt hilde gebād
 „ofer borda gebrāc bite frena,
 2260. „broснаð āfter beorne. Ne mæg byrnan hring
 „āfter vigfruman vide fēran
 „hāledum be healfe, nās hearpan vyn,
 „gomen gleóbeāmes, ne gôð hafoc
 „geond sāl svingeð, ne se svihta mearh
 2265. „burhstede beated. Bealocvealm hafad
 „fela feorhcynna forð onsended!“
 Svā giómormôð giohðo mænde
 ān āfter eallum, unblide hveóp
 dāges and nihtes, ôð þāt deādes vylm
 2270. hrān āt heortan. Hordvynne fond [170]
 eald uhtsceada opene standan,
 se þe byrnende biorgas sēced,
 nacod nidðraca, nihtes fleóged
 fýrê befangen: hyne foldbūend
 2275. He ge[vunian] sceall
 [hlæv under] brusan, þær he hæðen gold
 varað vintrum frôð: ne byð him vihte þê [sêl].
 Svā se þeódsceada þreó-hund vintra
 heöld on hrusan hord-ārna sum
 2280. eācen-cräftig, ôð þāt hine ān ābealh
 mon on mōde: mondryhtne bār
 fæted væge, friodovære bād

2252) gesāvon *MS. Edd. -dreamna Thork. -dream K. Th.*
 [nis] *K.* — 2254) dug... *Thork. dugude Sch. dug[uðe] Th.*
 ellor seoc *MS. [bið] ellor-seóc K. ellenseóc Th.* — 2255) ...sted
Thork. hyrsted Grðtv. Sch. Th. — 2256) fætum *MS. fægum Th.*
 (vergl. v. 715); feor mynd *MS. feormiend K. feorhvund Th.* —
 2257) byvan (ornare) *MS. bymian Th. (vergl. Phönix 545).* —
 2262) nās *MS. nis Th.* — 2265) feorð *Thork. K. [forð] Th.* —
 2267) giolido *K.* — 2268) hveir *Thork. hveóp (erste Abschrift)*
Grðtv. Sch. hvæ... Th. — 2269) vylm *MS. folm Thorpe.* —
 2271) sceapa *Con.* — 2276) bearn ...hrusan (*Thork.*) *Th. (vgl.*
v. 2411). — 2277) nach diesem Vers sollen nach Thorkelins An-
 gabe 15 Halbzeilen fehlen, nach Conybeare aber nur 3 Buchstaben,
 welche durch [sêl] *K.* ausgefüllt sind.

- hlāford sinne. Pā vās hord rasod,
 onboren beāga hord, bēne getiðad [171]
 2285. feāsceaftum men: frēa sceāvode
 fyra fyrngeveorc forman siðe.
 Pā se vurm onvôc, vrôht vās genivad:
 stonc pā āfter stāne, stearcheort onfand
 feondes fôt-lāst: he tō forð gestôp.
 2290. dyrnan crāftê dracan heāfde neāh.
 Svā mæg unfæge eāðe gedīgan
 veān and vrācsīð, se þe valdendes
 hylðo gehealded! Hordveard sôhte
 georne āfter grunde, volde guman findan,
 2295. þone þe him on sveofote sære geteode;
 hāt and hreôhmôð hlæv oft ymbbehvearf
 ealne ūtanveardne: ne [vās] þær ænig mon
 on hæde vēstenne. Hwāðere hilde gefêh [172]
 beadoveorces; hvīlum on beorh āthvearf,
 2300. sincfāt sôhte: he þāt sōna onfand,
 þāt hāfde gumena sum goldes gefandod,
 heāhgestreōna. Hordveard onbād
 earfodlice, ôð þāt æfen evom:
 vās þā gebolgen beorges hyrde,
 2305. volde [leōða] fela ligê forgyldan
 drynecfāt dýre. Pā vās dæg sceacen
 vyrme on villan, ne on vealle leng
 bīðan volde, ac mid bæle fôr
 fýrê gefýsed. Vās se fruma egeslic
 2310. leódum on lande, svā hit lungre veard
 on hyra sincgifan sære geendod.
 Pā se gāst ongan glêdum spīvan, [173]
 beorht hofu bārnan; bryneleōma stôð
 eldum on andan: nô þær āht evices
 2315. lād lyftfloga læfan volde.
 Vās þās vyrmes vig vīde gesýne,
 nearofāges nīð neān and feorran,
 hū se gūðsceaða Geāta leode
 hatode and hýnde: hord eft gesceāt,

2283) reāfod? *Th.* ræfsod *Bout.* rafod von einem dem starken
 rafan, rôf (*Gen.* 2078) *entsprechenden* rafian? — 2284) onboren
MS. ôð- *K.* *Th.* bene *MS.* bēn *Th.* — 2296) hlævum *MS.*
 hlæv *Edd.* — 2297) nās þær? — 2298) on þære vēstene
Thork. on . . . vēstenne *K.* on þam vēstenne *Th.* die Alliteration
 fordert h („in ericeti deserto“). — 2299) bea veorces *MS.* bælv
 veorces? bealu? — 2305) lige *MS.* fýre *Th.* — 2307) læg
MS. leng *Grdtv.* *Th.* — 2312) svīfan *Thork.* spīven *MS.* *K.*

2320. dryhtsele dyrnne ær dāges hville.
 Hāfde landvara līgē befangen,
 bæle and brondē; beorges getrūvode,
 vīges and vealles: him seó vên geleáh!

XI.

- Pā vās Beóvulfe brōga gecƿæd
2325. snūde tō sōðe, þāt his sylfes him [174]
 bolda sēlest brynevylmum mealt,
 gīfstōl Geāta. Þāt þam gōðan vās
 hreóv on hredre, hygesorga mæst:
 vēnde se vīsa, þāt he vealdende
2330. ofer ealde riht ēcean dryhtne
 bitre gebulge; breóst innan veóll
 þeóstrum geþoncum, svā him geƿƿe ne vās.
 Hāfde līgdraca leóða fāsten
 ealand ūtan eorðveard þonne
2335. glēdum forgrunden: him þās gūðcƿning
 Veder a þeóðen vrāce leornode.
 Héht him þā geƿyrcean vīgendra hleo
 eall-frenne, eorla dryhten,
 vīgborð vrātlic: visse he gearve, [175]
2340. þāt him holtvudu helpan ne meahte
 lind við līge. Sceolde lēn-daga
 āðeling ærgōð ende gebīdan,
 vorulde līfes, and se ƿyrm somod,
 þeáh þe hordvelan heólde lange.
2345. Oferhogode þā hringa fengel,
 þāt he þone víðflogan veorodē gesōhte,
 sīðan hergē: nō he him þā sēcce ondrēd
 ne him þās ƿyrmes vīg for viht dyde,
 eafod and ellen, forþon he ær fela
2350. nearo nēðende nīða gedīgde,
 hildehlemma, syððan he Hrōðgāres
 sigor-eādig secg sele fælsode
 and āt gūðe forgrāp Grendeles mægum, [176]
 lāðan cynnes. Nō þāt lāsest vās
2355. hondgemōta, þær mon Hygelāc slōh,

2325) him *MS.* hām *Con. Grd̃v. K. Th.* — 2330) ealde *MS.* ealle *Th.* — 2331) geƿƿe *MS.* geƿvære *Th.* — 2334) eorðveard *Adv. funditus*; þone *MS. Edd.* — 2341) þend daga *MS.* sceolde . . . ðend daga *Con. lēnd-daga (erste Abschrift) Grd̃v. lēndaga Edd.* — 2347) þam *MS.* þā *K. Th.* — 2353) mægum *MS. magum Grd̃v. magan Th. forgrand gramum mægum Boui.*

- syððan Geāta cyning gūde ræsum
 frēavine folces Freslondum on
 Hrêðles eafora hioro-dryncum svealt
 billê gebeāten. Ponan Beóvulf com
 2360. sylfes crāftê, sund-nytte dreah;
 hāfde him on earmes [ana] XXX
 hildegeatva, þā he tō holme stāg:
 nealles Hetvare hrēmge þorfton
 fêðeviges, þe him foran ongeān
 2365. linde bæron: lyt eft becvom
 fram þam hildfrecan hāmes niōsan. [177]
 Ofersvam þā siolêða bigong sunu Ecgþeōves
 earm ānhaga eft tō leódum,
 þær him Hygd gebeād hord and rice,
 2370. beāgas and bregostōl: bearne ne trāvode,
 þāt he við ālfylcum êðelstōlas
 healdan cūde, þā vās Hygelāc deād.
 Nō þý ær fēasceafte findan meahton
 at þam ādelinge ænigê þinga,
 2375. þāt he Heardrêde hlāford vāre
 odde þone cynedōm ciōsan volde:
 hvādre he hine on folce frēondlārum heöld
 êstum mid āre, ôð þāt he yldra veard,
 Vedergeātum veöld. Hyne vrācmācgas
 2380. ofer sē sōhtan, suna Ōththeres: [178]
 hāfdon hy forhealden helm Scylfinga,
 þone sēlestan sæcyninga
 þāra þe in Sviōrice sinc brytnade,
 mārne þeoden. Him þāt tō mearce veard:
 2385. he þær on feorme feorhvunde hleāt
 sveordes svengum, sunu Hygelāces,
 and him eft gevāt Ongenþiōves bearn
 hāmes niōsan, syððan Heardrêd lāg,

2358) hioro dryncum *MS. K.* heoro-druncen *Th.* heorodyntum
Bout. -dryntum? (*vergl. das freilich ebenfalls noch dunkle ofer*
dreóntum Exon. 385¹⁵). — 2360) -nýde *Th.* — 2363) hrem
 geþorf *Thork.* hrem geþorfon (*zweite Abschrift*) *Grdtv.* hrēm ge-
 þorft[on] *K.* hreām geþorfton *Thorpe; Ellipse von vesan.* —
 2367) siolêða *MS. K.* siol-êðel *Thorpe, welcher bigong tilgt;*
seolhvāða oder seolhbāða Bout. siolêða = siol-ýða (*Robbenwogen*).
 — 2377) him *MS.* hine *Th.* — 2380) suna *MS. K.* sunu *Th.*
 — 2383) ðe ðe *MS.* — 2384) mearce *MS. K.* mearge *Th.*
 mearre (*zu einer Falle*) oder meordre *Bout.* tō mearce zum *End-*
ziel (des Lebens)? oder meorce, myrce? — 2385) or-feorme *MS.*
 on feorme *B.* — 2387) Ōththeres *Th.*

- lēt þone bregostól Beóvulf healdan,
 2390. Geátum vealdan: þát vās gōð cyning!
 Se þās leódhryres leán gemunde
 uferan dōgrum; Eaðgilse veard
 feásceaftum frēond, folcē gestēpte [179]
 ofer sǣ sīde sunu Ōhtheres,
 2395. vīgum and væpnum: he gevrǣc syððan
 cealdum cearsīðum, cyning ealdrē bineát.
 Svǣ he nīða gehvane genesen hǣfde,
 slīðra geslyhta, sunu Ecgþiōves,
 ellenveorca, oð þone āne dǣg,
 2400. þe he við þam vyrme gevegan sceolde.
 Gevāt þā twelfa sum tornē gebolgen
 dryhten Geāta dracan sceāvian;
 hǣfde þā gefrunen, hvanan sió fæhð ārās,
 bealonīð beorna: him tō bearme cvom
 2405. mǣddumfāt mære þurh þās meldan hond.
 Se vās on þam preāte preotteoða seeg,
 se þās orleges ōr onstealde, [180]
 hǣft hygegiōmor, sceolde heān þanon
 vong vīsian: he ofer villan giōng
 2410. tō þās þe he eorðsele āne visse,
 hlǣv under hrusan holmvylme nēh,
 yðgevinne, se vās innan full
 vrǣtta and vīra: veard unhiōre
 gearo gūðfreca goldmǣðmas heöld
 2415. eald under eorðan; nās þāt yðe ceāp
 tō gegangenne gumena ænigum.
 Gesāt þā on nasse nīðheard cyning,
 þenden hǣlo ābeād heorðgeneātum
 goldvīne Geāta: him vās geōmor sefa
 2420. vǣfre and vǣlfūs, Vyrð ungemete neāh,
 seó þone gomelan grētan sceolde, [181]
 sēcean sǣvle hord, sundur gedǣlan
 lif við līce: nō þon lange vās
 feorh ādelinges flǣscē bevunden.
 2425. Beóvulf mǣdelade, bearn Ecgþeōves:
 „Fela ic on giōgode gudrǣsa genās,
 „orleghvīla: ic þāt eall geman!
 „Ic vās syfan-vintre, þā mec sinca baldor

2394) Ohteres MS. — 2395) Nach diesem Verse nimmt Th. eine Lücke von mehreren Halbzeilen an. — 2400) gevigān? — 2401) XII^a MS. — 2404) bearme MS. banan Th. — 2408) hǣft (gefesselt) MS. hǣfde hyge giōmor Th. — 2410) āna Th. ane MS. — 2421) se MS. Edd. — 2423) leng ne?

2430. „freávine folca át mīnum fāder genam;
 „heóld mec and hāfde Hrēðel cyning,
 „geaf me sinc and symbel, sibbe gemunde:
 „nās ic him tō life lādra ōvihte
 „beorn in burgum þonne his bearna hvyle,
 „Herebeald and Hæðcyn oððe Hygelāc mīn. [182]
2435. „Vās þam yldestan ungedēfelice
 „māges dædum morderbed styred,
 „syððan hyne Hæðcyn of hornbogan
 „his freávine flānē gesvencte,
 „miste mercelses and his mæg ofscēt,
2440. „brōðor ōðerne, blōdigan gārē:
 „þāt vās feohleās gefeoht, fyrenum gesyngad,
 „Hrēðle hyge-mēde; sceolde hvāðrē svā þeah
 „ādeling unvrecen ealdres linnan.
 „Svā bið geómorlic gomelum ceorle
2445. „tō gebíðanne, þāt his byre rīde
 „giong on galgan: þonne he gyd vreced,
 „sārigne sang, þonne his sunu hangad
 „hrefne tō hrōðre and he him helpan ne mæg [183]
 „eald and infrōd ænige gefremman.
2450. „Symble bið gemyndgad morna gehvylcē
 „eaforan ellorsīð: ōðres ne gýmed
 „tō gebíðanne burgum on innan
 „yrfeveardas, þonne se ān hafad
 „þurh deādes nýð dæda gefondad.
2455. „Gesyhð sorhcearig on his suna būre
 „vinsele vēstne, vindge reste
 „reōce berofene: ridend svefad
 „hāled in hoðman; nis þær hearpan svēg,
 „gomen in geardum, svylce þær iu vāron.
2460. „Gevited þonne on sealman, sorhleód gāled
 „ān āfter ānum: þāhte him eall tō rūm, [184]
 „vongas and vicstede. Svā Vedra helm
 „āfter Herebealde heortan sorge
 „veallende vāg; vihte ne meahte

2436) stred *MS. Edd.* morder be . . . stred *Conybeare.* —
 2442) hrepre *Thork. Th.* Hreð[el] *K.* hyge mēde? — 2444) ceorle
MS. eorle Th. — 2446) vrece *MS. Edd.* — 2449) hrōre *MS.,*
von einer gleichzeitigen Hand in hroðre geändert (K.) helpan *MS.*
 helpe *K. Th.* — 2450) iufrōd? (*vergl. v. 1874.*) — 2452) in
MS. on Th. — 2453) -das *MS. -des Th.* — 2454) gefælsod?
Th. — 2456) vind-gereste *MS. -gerāste Th.* — 2457) reote
 rōte (*Engl. rote lyra, harpa*) *Th.;* er sieht keinen Rauch mehr von
 seines Sohnes Wohnung aufsteigen; svefed?

2465. „on þam feorhbanan fæhðe gebêtan:
 „nô þý ær he þone heaðorinc hatian ne meahte
 „lādum dædum, þeah him leóf ne vās.
 „He þā mid þære sorge, þā him siô sār belamp,
 „gumdreām ofgeaf, godes leóht geceās:
2470. „eaferum læfde, svā dēd eādīg mon,
 „lond and leóðbyrig, þā he of life gevāt.
 „Þā vās synn and sacu Sveona and Geāta
 „ofer vīd vāter vrōht gemæne,
 „herenīð hearda, syððan Hrēdel svealt
2475. „odde him Ongenþeóves eaferan vāran [185]
 „frome fyrðhvate, freóde ne voldon
 „ofer heafo healdan, ac ymb Hreosna-beorh
 „eatolne invit-scear oft gefremedon.
 „Þāt mægvine mine gevraecan,
2480. „fæhðe and fyrene, svā hit gefræge vās,
 „þeah þe ôðer [hit] his ealdrē gebohte,
 „heardan ceápē: Hæðcynne veard
 „Geāta dryhtne gūð onsæge.
 „Þā ic on morgne gefrāgn mæg ôðerne
2485. „billes ecgum on bonan stælan,
 „þær Ongenþeóv Eofores nīosade:
 „gūðhelm tōglād, gomela Scylfing
 „hreās [heoro]-blāc; hond gemunde
 „fæhðo genōge, feorhsveng ne ofteáh. [186]
2490. „Ic him þā mādmas, þe he me sealde,
 „geald āt gūðe, svā me gifede vās,
 „leóhtan sveordē: he me lond forgeaf,
 „eard ēðelvyn. Nās him ænig þearf,
 „þāt he tō Gifðum odde tō Gārdenum
2495. „odde in Svio-ricē sēcean þurfe
 „vyrsan vīgfrecan veordē gecýpan,
 „svyle ic him on fēðan beforan volde
 „āna on orde and svā tō aldre sceal
 „sācce fremman, þenden þis sveord þolað,
2500. „þāt mec ær and sið oft gelæste.
 „Syððan ic for dūgedum Dāghrefne veard
 „tō handbonan, Huga cēman:
 „nalles he þā frātve Frescyninge [187]
 „breóstveordunge bringan mōste,

2465) fæghðe MS. — 2468) sorhge þe him MS. —
 2474) hearda *Thork. Th.* heard[ra] K. — 2477) Hrones *Bout.*
 (*H. Z.* XI, 74); Hreofna *Con.* — 2483) *vergl. zu v.* 2076. —
 2486) þær [vās] *Th.* nīosað MS. nīdes sād *Th.* — 2496) gecýran
Con. — 2497) symle *Grðtv.* — 2503) -cýning MS.

2505. „ac in campe gecong cumbles hyrde
 „æðeling on elne; ne vās ecg bona,
 „ac him hilde grāp heortan vylmas,
 „bānhūs gebrāc. Nu sceal billes ecg,
 „hond and heard sveord ymb hord vīgan.“
2510. Beóvulf mæðelode, beótvordum sprāc
 niēhstan sīðē: „Ic genēðde fela
 „gūða on geógoðe: gyt ic vylle
 „frōð folces veard fæhðe sēcan,
 „mærdum fremman, gif mec se mānsceada
2515. „of eordsele út gesēced!“
 Gegrētte þā gumena gehvylcne
 hvate helmberend hindeman sīðē,
 svæse gesīðas: „Nolde ic sveord beran [188]
 „væpen tō vyrme, gif ic viste, hū
2520. „við þam aglæcan elles meahte
 „gylpe viðgripan, svā ic gió við Grendle dyde!
 „ac ic þær heaðufýres hātes vēne,
 „oredes and āttres: forþon ic me on hafu
 „bord and byrnan. Nelle ic beorges veard
2525. „[feónd] oferfleón fōtes trem,
 „ac unc sceal veorðan āt vealle, svā unc vyrð geteóð
 „metod manna gehvās: ic eom on mōde from,
 „þāt ic við þone gūðflogan gylp ofersitte.
 „Gebīde ge on beorge byrnum verede
2530. „secgas on searvum, hvāðer sēl mæge
 „āfter vālræse vunde gedýgan [189]
 „uncer tvega! Nis þāt eóver sīð
 „ne gemet mannes nefne mīn ānes,
 „þāt he við aglæcean eofode dæle,
2535. „eorlscype efne. Ic mid elne sceal
 „gold gegangan oððe gūð nimeð,
 „feorhbealu frēcne, frēan eóverne!“
 Árás þā bi rōnde rōf oretta
 heard under helme, hiorosercean bār
2540. under stāncleofu, strengo getrūvode
 ānes mannes: ne bið svylc earges sīð!
 Geseah þā be vealle, se þe vorna fela

2505) *campan MS. compe K. campe Th.* — 2506) *ne vās [ic] ecg-bona Th.* — 2521) *gylpe MS. gripe Th.* — 2522) *hate Thork. hates (erste Abschr.) Grðtv. Edd.* — 2523) *redes and hattres MS. Th. rêdes and āttres K. rêdes āttres Ettm. (vergl. 2557).* — 2525) *[feónd] Ettmüller trem MS. tremmum K.* — 2533) *gemet-mannes K. Thorpe.* — 2534) *eofodo (-e?) MS. eafodo Ettm. Th. earfode K.*

- gumcystum gôð gûða gedŕge,
 hildehlemma, þonne hnitan feðan,
 2545. stondan stânbogan, streâm út þonan [190]
 brecan of beorge; vâs þære burnan vâlm
 heaðofýrum hât: ne meahte horde neâh
 unbyrnende ænige hvîle
 deóp gedýgan for dracan lêge.
 2550. Lêt þâ of breóstum, þâ he gebolgen vâs,
 Vedergeâta leód vord út-faran,
 stearcheort styrnde; stefn in becom
 heaðotorht hlynnan under hârne stân.
 Hete vâs onhrêred; hordveard oncníov
 2555. mannes reorde: nâs þær mâra fyrst
 freode tō friclan! From ærest cvom
 oruð aglæcean út of stâne,
 hât hildesvât; hruse dynede.
 Biorn under beorge bordrand onsvâf [191]
 2560. við þam gryregieste, Geâta dryhten:
 þâ vâs hringbogan heorte gefýsed
 sæcce tō sêceanne. Sveord ær gebrâð
 gôð gûdcyning, gomele lâfe
 ecgum ungleáv: æghvâðrum vâs
 2565. bealohycgendra brôga fram ôðrum.
 Stîdmôð gestôð við steapne rond
 vinia bealdor, þâ se vurm gebeâh
 snûde tōsomne: he on searvum bâð.
 Gevât þâ byrnende gebogen scrîðan
 2570. tō gescire scyndan: scyld vel gebearg
 lif and lfe læssan hvîle
 mærum þeódne, þonne his myne sôhte,
 þær he þý fyrstê forman dôgorê
 vealdan môste, svâ him Vyrð ne gescrâf [192]
 2575. hrêð ât hilde. Hond up âbrâð
 Geâta dryhten, gryrefâhne slôh
 incge-lâfe, þât sió ecg gevâc
 brûn on bâne, bât unsvîðor,
 þonne his þíódcyning þearfe hâfde

2545) stod on *MS.* stodan *Con.* stôdon *K.* stondan *Th.* —
 2549) gedygan *MS.* gedýfan *Th.* — 2556) freode *MS.* *K.* —
 2559) biorn *MS.* born *Th.* — 2564) ungleav *MS.* unsleav *Th.*
 ecgum on gleáv *Bout.* uncleac? *vergl.* clâcleás, clacleás *Ettm.*
p. 393 und *Lye.* — 2567) vinia *MS.* Vederâ *Th.* vîgena *Grdrv.*
 — 2570) gescipe (*mit einem Strich über dem g*) *MS.* gesceape *Th.*
 gescire *Thork.* scyld vel *MS.* *K.* scyld-veall *Th.* — 2571) and
 lige *gegen die Lohe?* — 2577) Inges lâfe? *Th.* (*vgl.* *Run.* 22).

2580. bysigum gebæded. Pā vās beorges veard
 āfter heaðusvenge on hreðum mōde,
 vearp vālfyrē: vīde sprunġon
 hildeleóman. Hrēðsigora ne gealp
 goldvine Geáta: gūðbill gesvāc
2585. nacod āt nīðe, svā hyt nō sceolde,
 fīren ærgōd. Ne vās þāt ēde sīð,
 þāt se mæra maga Ecġþeóves
 ġrundvong þone ofġyfan volde, [193]
 sceolde villan vīc eardian
2590. elles hverġen: svā sceal æġhvylc mon
 ālætan lændagas! Nās þā long tō þon,
 þāt þā aġlæcean hy eft ġemēttan.
 Hyrte hyne hordveard, hreðer ædmē veóll:
 nivan stefne nearo þrovode
2595. fyrē befongen, se þe ær folce veóld.
 Nealles him on heāpe handġesteallan
 ādelinga bearn ymbe ġestōdon
 hilde-cystum, ac hy on holt bugon,
 ealdre burgan. Hiora in ānum veóll
2600. sefa vīð sorgum: sibb æfre ne mæg
 viht onvendan, þam þe vel þenced!
 Vīġlāf vās hāten Veohstānes sunu [194]
 leóffīc lindvīga, leód Scylfīnga,
 mæg Ąlfheres. Geseah his mondryhten
2605. under hereġrftman hāt þrovian:
 ġemunde þā þā āre, þe he him ær forgeaf
 vīcstede velīġne Vægmondīnga,
 folcīhta ġehvylc, svā his fāder āhte.
 Ne mihte þā forhabban: hond rond ġefēġ,
 2610. ġeolve linde, ġomel svyrð ġeteāh:
 þāt vās mid eldum Eānmundes lāf,
 suna Ōtheres, þam āt sācce veard
 vrāce vineleāsum Veohstān bana
 mēces ecġum and his māġum āþbār
2615. brūnfāġne helm, bringde byrnan, [195]
 eald sveord eotonisc, þāt him Onela forgeaf,
 his ġādelīnges gūðġevādu,
 fyrðsearu fūslīc: nō ymbe þā fāhðe sprāc,
 þeāh þe he his brōðor bearn ābredvade.

2585) nā ġōd āt nýde *Th.* — 2593) *vgl. Mhd. hürzen und Engl. to hurtle.* — 2596) heand- *MS.* — 2602) Veox- *MS.* — 2609) hond-rond *K. Th.* — 2612) Ohteres *MS.* — 2613) vrāce *MS.* vrāc *K.* vreccan *Ettm. Th.* -stanes *MS.* -stān *Grðtv. Edd.* — 2619) ābredvade *K. Ettm.* ābrādvade *Th.* abread vade *Thork.*

2620. He frätve geheöld fela missera,
bill and byrnan, öd þät his byre mihte
eorlscipe efnan svä his ærfäder:
geaf him þä mid Geátum gûðgevæda
æghväs unrím, þä he of ealdre gevät
2625. fröd on forðveg. Þä väs forma síð
geongan cempan, þät he gûðe ræs
mid his freá-drihtne fremman sceolde;
ne gemealt him se mōðsefa, ne his mæges lāf [196]
gevác át vige: þät se vurm onfand,
2630. syððan hie tōgādre gegān hāfdon.
Vīglāf mædelode vord-rihta fela,
sāgde gesīðum (him väs sefa geómor):
„Ic þät mæl geman, þær ve medu þēgan,
„þonne ve gehēton ussum hlāforde
2635. „in biórsele, þe us þās beāgas geaf,
„þät ve him þä gûðgetava gyldan voldon,
„gif him pyslicu þearf gelumpe,
„helmas and heard sveord, þe he usic on herge geceās
„tō þyssum síðfate sylfes villum,
2640. „onmunde usic mærdā and me þās mādmas geaf,
„þe he usic gārvīgend gōðe tealde,
„hvate helmberend, þeah þe hlāford us [197]
„þis ellenveorc āna āpohte
„tō gefremmanne, folces hyrde,
2645. „forþam he manna mæst mærdā gefremede
„dæda dollfæra. Nu is se dāg comen,
„þät ūre mandryhten māgenes behōfād
„gōdra gūðrinea: vutun gangan tō
„helpan hildfruman, þenden hit sý,
2650. „glēd-egesa grim! God vāt on mec,
„þät me is miclê leófre, þät mīnne lichaman
„mid mīnne goldgyfan glēd fādmie.
„Ne pynced me gerysne, þät ve rondas beren
„eft tō earde, nemne ve æror mægen
2655. „fāne gefyllan, feorh ealgian [198]
„Vedra þeódnes. Ic vāt geare,
„þät næron eald-gevyrht, þät he āna scyle
„Geáta dugūðe gnorn þrovian,

2627) freó *Thork. K. Etm.* freá (*ohne Var.*) *Thorpe*. —
2628) māgenes *MS. Edd.* mæges *Etm.* — 2629) þä *MS.* svä *K.*
þät *Th.* — 2633) mæl *Thork. Th.* [eall] *K.* þær *MS.* þä *Th.* —
2638) þe *MS.* þä *Th.* — 2640) þas *MS.* þās *Th.* — 2642) us
MS. user *Th.* ūre *Grðtv.* — 2643) adohte *MS.* pohte *Th.* —
2649) hāt *K. Th.* hit (*Altn. hita Hitzte*) *MS.* — 2653) beron *Th.*

2660. „gesigan ät säcce: unc sceal sveord and helm,
 „byrne and byrdu-scrûd bām gemæne!“
 Vōd pā þurh þone vālrēc, vīg-neafolan bār
 freán on fultum, feá vorda cvād:
 „Leófa Beóvulf! læst eall tela,
 „svā þu on geógudfeore geāra gecvæde,
 2665. „þāt þu ne ālæte be þe lifigendum
 „dōm gedreósan! scealt nu dædum rōf
 „ādeling anhydig eallē mægenē
 „feorh ealgian: ic þe fullæstu!“
 After þām vordum vȳrm ȳrre cvom [199]
 2670. atol invit-gäst ôdrê sîdê
 fȳrvylmum fāh fiōnda niósan,
 lādra manna; lig-ȳðum forborn
 bord við rond: byrne ne meahte
 geongum gārvigan geóce gefremman.
 2675. Ac se maga geonga under his mæges scyld
 elnê geeode, pā his āgen [vās]
 glêdum forgrunden. Pā gen gūdcȳning
 [mārða] gemunde mægenstrengo,
 slōh hildebillê, þāt hyt on heafolan stōd
 2680. nidê genȳded: Nāgling forbārst,
 gesvāc ät säcce, sveord Beóvulfes
 gomol and grægmæl. Him þāt gifede ne vās,
 þāt him frenna ecge mihton [200]
 helpān ät hilde: vās sió hond tō strong,
 2685. seó þe mēca gehvane mīnê gefrægê
 svenge ofersōhte, þonne he tō säcce bār
 vāpen vundrum heard, nās him vihtê þê sêl.
 Pā vās þeódsceaða þridan sîdê
 frēene fȳrdraca fæhða gemyndig,
 2690. ræsde on þone rōfan, pā him rûm āgeald,
 hāt and heafogrim, heals ealne ymbefēng
 biteran bānum: he geblōdegod veard
 sāvuldriorê, svāt ȳðum veóll.

2659) urum *MS.* unc *Th.* sceal urum þāt *Con.* — 2660) byrdu *MS.* *K.* beadu- *Ettm. Th.* byrhtu *Bout.* hāngt byrdu vielleicht mit bord (*clypeus*) zusammen? — 2661) -ræc *MS.* vīg hea folan *MS.* vīg-heafolan *K.* Vīglāf ellen *Th.* vīg-neafola *pugnæ umbilicus i. e. clypeus.* — 2671) niosnian *Thork.* — 2673) bord við rond *MS.* ronde *K.* brād vīg-rond *Th.* — 2678) mārða *Edd.* schon zu *Thorkelins Zeit unlesbar*; môdê? — 2683) fīrenna *MS.* fīrenne *Edd.* — 2684) tō þon strong? — 2685) se ðe *MS.* — 2686) ofer-svīdde *Th.* þonne *MS.* þeah *Th.* — 2687) vundum *MS.* vundrum *Th.* — 2692) banum *K.*

2695. Pā ic āt pearfe [gefrāgn] þeōdcyninges
 andlongne eorl ellen cýðan,
 crāft and cēndu, svā him gecynde vās: [201]
 ne hēdde he þās heafolan; ac siō hand gebarn
 mōdiges mannes, þær he his māgenes healp,
 þāt he þone nīdgāst nīdor hvēne slōh,
 2700. secg on searvum, þāt þāt sveord gedeāf
 fāh and fæted, þāt þāt fȳr ongon
 svedrian syððan. Pā gen sylf cyning
 geveöld his gevitte, vālseaxē gebrād
 biter and beaduscearp, þāt he on byrnan vāg:
 2705. forvrāt Vedra helm vȳrm on middan.
 Feōnd gefyldan, ferh ellen vrēc,
 and hi hyne þā begen ābroten hāfdon,
 sib-ādelingas: svȳlc sceolde secg vesan
 þegn āt pearfe! Pāt þam þeōdne vās
 2710. sīðast sigehvīla sylfes dædum [202]
 vorlde geveorces. Pā siō vund ongon,
 þe him se eorðdraca ær gevorhte,
 svēlan and svellan: he þāt sōna onfand,
 þāt him on breōstum bealonīð veōll,
 2715. āttor on innan. Pā se ādeling gīong,
 þāt he bī vealle vīshȳcgende
 gesāt on sesse, seah on enta geveorc,
 hū þā stānbogan stapulum fāste
 ēce eorð-reced innan healde.
 2720. Hyne þā mid handa heorodreōrigne
 þeōden mārne þegn ungemete till
 vīnedryhten his vāterē gelafede
 hilde-sādne and his helm onspeōn.
 Beōvulf mādēlode; he ofer benne sprāc, [203]
 2725. vunde vāl-bleāte (visse he gearve,
 þāt he dāghvīla gedrogen hāfde
 eorðan vȳnne, vās eall sceacen
 dōgor-gerīmes, deād ungemete neāh):
 „Ic nu suna mīnum syllan volde
 2730. „gūðgevædu, þær me gifede svā
 „ænig yrfeveard āfter vurde

2698) māgenes *MS. instrumentaler Genitiv* (vergl. v. 2791);
 māgenē *Ettm.* mæges healpe *K. Th.* mæges ne healp *Bout.* (vgl.
 v. 2879). — 2699) þāt *MS.* þā Thorpe nīdan von unten? —
 2706) gefyldan *MS.* gefylde *Th.* ferh-ellen *K. Th.* — 2710) sīðas
 sige hvīle *MS.* sīðes sigehvīl *Edd.* sīðest *Grðtv.* — 2719) healde
MS. heōldon *Th.* — 2723) helo *MS.* hēlo *Th.* helm *Grimm.* —
 2727) ða vās *Con.*

- „lice gelenge! Ic þās leóde heóld
 „fiftig vintra: nās se folccynig
 „ymbesittendra ænig þāra,
 2735. „þe mec gūðvinum grētan dorste
 „egesān þeón. Ic on earde bād
 „mælgescēafta, heóld mīn tela,
 „ne sōhte searonīdas, ne me svōr fela [204]
 „āða on unriht: ic þās ealles mæg
 2740. „feorhbennum seóc gefeān habban;
 „forþam me vitan ne þearf valdend fira
 „mordorbealo māga, þonne mīn sceaced
 „lif of lice. Nu þu lungre geong
 „hord sceāvian under hārne stān,
 2745. „Viglāf leófa, nu se vurm liged,
 „svefed sāre vund sincē bereāfod!
 „Bió nu on ôfoste, þāt ic ærvelan
 „gold-æht ongite, gearo sceāvige
 „svegle searogimmas, þāt ic þý sēft mæge
 2750. „āfter mādðumvelan mīn āletan
 „lif and leódscipe, þone ic longe heóld!“
 Þā ic snūde gefrāgn sunu Vihstānes [205]
 āfter vordcvydum vundum dryhtne
 hýran heaðosiócum, bringnet beran
 2755. brogdne beadusercean under beorges hrōf.
 Geseah þā sigehrēdig, þā he bī sesse geóng,
 magoþegn mōdig mādðumsigla fela
 gold glitnian grunde getenge,
 vundur on vealle and þās vyrmes denn,
 2760. ealdes uhtflogan orcas stondan,
 fyrmanna fatu feormend-lease
 hyrstum behrorene. Þær vās helm monig
 eald and ōmig, earmbeāga fela
 searvum gesæled. Sinc eāðe mæg
 2765. gold on grunde gumcynnes gehvone [206]
 oferhigian, hýde se þe vylle!
 Svylice he siomian geseah segn eall-gylden
 heāh ofer horde, hondvundra mæst,

2735) vinum *MS.* vinnum *Th.* — 2736) ðeón *MS.* = þeóvan, þývan (*vergl.* geþeóvde *Ps.* 87¹⁶), *ist also nicht zu ändern.* — 2738) ne me *MS.* *K.* ne ne *Th.* — 2743) geong *MS.* gang *K.* gong *Th.* — 2749) svegle *MS.* sigle *Th.* — 2757) fealo *MS.* — 2758) glitmian *K.* *Ettm.* glitnian *Th.* *Bout.* glitnian *Thork.* — 2761) feormend- *MS.* *K.* feormen- *Grðtv.* *Leo.* *Thorpe.* *B.* — 2766) oferhigian *übertreffen* (*von heāh*)? gehvone *sc.* sinc.

- gelocen leódo-cräftum: of þam leóma stód,
 2770. þät he þone grundvong ongitan meahste,
 vräte geondvltan. Näs þäs vymes þær
 onsýn ænig, ac hyne eeg fornam.
 Þa ic on hlæve gefrægn hord reafian
 eald enta geveorc æne mannan,
 2775. him on bearm hladan bunan and discas
 sylfes dōme; segn eac genom,
 beácna beorhtost, bill ær-gescōd
 (eeg vās iren) ealdhlāfordes,
 þe þāra mādma mundbora vās [207]
 2780. longe hvile, lig-egesan vāg
 hātne for horde hiorveallende
 middelnihum, ōð þät he mōdrē svealt.
 År vās on ōfoste eftsides georn
 frätvum gefyrðred: hyne fyrvet brāc,
 2785. hvāder collenferð cwiecne gemētte
 in þam vongstede Vedra þeoden
 ellensiōcne, þær he hine ær forlēt.
 He þa mid þām mādum mærne þeoden
 dryhten sinne driōrigne fand
 2790. ealdres āt ende. He hine eft ongon
 vāteres veorpan, ōð þät vordes ord
 breōsthord þurhbrāc; [Beóvulf mādelaide]
 gomeġ on gιοhde (gold sceāvode):
 „Ic þāra frätva frēan ealles þanc [208]
 2795. „vuldurecninge vordum secge,
 „ēcum dryhtne, þe ic her on starie,
 „þās þe ic mōste mīnum leódum
 „ær svyġldāge svyġe gestrýnan!
 „Nu ic on mādma hord mīnne bebohte
 2800. „frōde feorhlege, fremmað ge nu
 „leóða þearfe! ne mäg ic her leng vesan.
 „Hātað heaðomære hlæw gevyrcēan
 „beorhtne āfter bæle āt brimes nosan!
 „se sceal tō gemyndum mīnum leódum
 2805. „heāh hlifian on Hrones nāsse,
 „þät hit sæġlīdend syððan hātan
 „Bióvulfes biorh, þa þe brentingas

2769) leoman *MS.* leóma *Edd.* leóða cräftum *Ettm.* leodo-?
 — 2771) vræce *MS.* K. vräte (vrätta?) *Th.* — 2775) hlodon
 (-an?) *MS.* hladan *Th.* — 2779) þam *MS.* þe *Th.* — 2791) vā-
 teres *MS.* vāterē *Edd.* (vgl. v. 2698). — 2793) giogope *MS.* K.
Sch. gιοhde *Ettm.* *Th.* — 2799) mīne? — 2800) -lege *MS.*
 -leg *Th.* gena *MS.* ge nu *Th.* — 2804) scel *MS.*

- „ofer flôða genipu feorran drifað.“
 Dyde him of healse hring gyldenre [209]
 2810. biôden þristhydig: þegne gesealde
 geongum gârvigan goldfâhne helm,
 beâh and byrnan, hêt hine brûcan vell:
 „Ʀu eart endelâf usses cynnes
 „Væg mundiga! ealle Vyrd forsveóp
 2815. „mine mâgas tō metodsceafte,
 „eorlas on elne: ic him âfter sceal.“
 Ʀât vâs þam gomelan gingeste vord
 breôstgehygdum, ær he bælc cure,
 hâte heaðovylmas: him of hredre gevât
 2820. sâvol sêcean sôdfâstra dôm.

XII.

- Ʀâ vâs gegongen gumum unfrôðum
 earfoðlice, þât he on eorðan geseah [210]
 þone leófestan lifes ât ende
 bleâte gebæran. Bona svylce lág
 2825. egeslic eorðdraca ealdrê bereáfod,
 bealvé gebæded: beâhhordum leng
 vurm vohbogen vealdan ne môste,
 ac him frena ega fornâmon,
 hearde heaðoscearpe homera lâfe,
 2830. þât se vidfloga vundum stille
 hreâs on hrusan hord-ârne neâh,
 nalles âfter lyfte lâcende hvearf
 middelnihutum, mâðm-æhta vlanc
 ansýn ývde: ac he eorðan gefeöll
 2835. for þâs hildfruman hondgeveorce.
 Hûru þât on lande lyt manna þâh [211]
 mâgen-âgendra minê gefrægê,
 þeâh þe he dæda gehvâs dystig vøre,
 þât he vid âttorsceaðan oreðe geræseðe
 2840. oððe hringsele hondum styrede,
 gif he vâccende veard onfunde
 bûan on beorge. Biôvulfe veard
 dryhtmâðma dæl deaðê forgolden:

2814) forsveof *MS.* — 2817) gingæste *MS.* — 2819) hvæðre
MS. — 2824) bleate *MS.* bleátne *Thorpe.* — 2828) hine? —
 2829) scearede *MS.* (*nach Con. Th.*); scearde (*beide Abschr.*)
Grdtv. K. sceavede *Thork.* scearpe *Th. Bout.* — 2836) þât *MS.*
 þâm *Th.* lyt *ist Dativ.* — 2842) buon *MS.*

- hāfde æghvādre ende gefēred
 2845. lænan lifes. Nās þā lang tō þon,
 þāt þā hildlatan holt ofgēfan
 tydre treóvlogan tyne ātsomne,
 þā ne dorston ær dæredum lācan
 on hyra mandryhtnes miclan þearfe:
 2850. ac hy scamienne scyldas bæran,
 gūðgevædu, þær se gomela lāg,
 vlitan on Vīg-lāf. He gevêrgad sāt
 fêðecempa freān eaxlum neāh,
 vehte hine vātrê: him viht ne speóv.
 2855. Ne meahthe he on eorðan, þeah he ūðe vel,
 on þam frumgāre feorh gehealdan
 ne þās vealdendes villan oncirran:
 volde dōm godes dædum rædan
 gumena gehvylcum, svā he nu gen dēd!
 2860. Þā vās āt þam geongum grim andsvaru
 ēðbegete þam þe ær his elnê forleās.
 Vīg-lāf madelode, Veohstānes sunu,
 secg sārighferð (seah on unleófe):
 „Þāt lā mæg secgan, se þe vyle sōð sprecan,
 2865. „þāt se mondryhten, se eóv þā mādmas geaf,
 „eóred-geatve, þe ge þær on standað,
 „þonne he on ealubence oft gesealde
 „healsittendum helm and byrnan
 „þeóðen his þegnum, svylce þe þryðlicost
 2870. „ôver feor oððe neāh findan meahthe,
 „þāt he gēnunga gūðgevædu
 „vrāðe forvurpe! Þā hine vīg begeat,
 „nealles folccýning fyrdgesteallum
 „gylpan þorfte: hvādre him god ūðe,
 2875. „sigora valdend, þāt he hyne sylfne gevræc
 „āna mid ecge, þā him vās elnes þearf.
 „Ic him lifvrāðe lytle meahthe
 „ātgifan āt gūðe and ongan svā þeah
 „ofer mīn gemet mæges helpan;
 2880. „symle vās þý sæmra, þonne ic sveordê drāp
 „feorhgenidlan: fýr ran svíðor,

2844) æghvādre (*Acc.*) *MS.* -um *Th.* ende *Nominativ.* —
 2852) Vilaf *MS.* — 2854) speop *MS.* — 2855) vel *MS.* velan
Th. — 2857) viht oncirran *MS.* *K.* villan oncirran *Th.* villan
 cirran? — 2863) sec *MS.* — 2869) þryð- *MS.* — 2871) ge-
 nunga *MS.* gegnunga *Th.* — 2872) vrāðe *Edd.* beget *MS.* —
 2880) drep *MS.* — 2881) fyran *MS.* fýrum *Kemble.* fýr ran
Thorpe.

- „veóll of gevitte. Vergendra tō lyt
 „þrong ymbe þeóden, þā hyne sió þrag becvom.
 „Nu sceal sincþego and sveordgifu
 2885. „eall éðelvyn eóvrum cynne
 „lufen álicgean: londrihtes môt
 „þære mægburge monna æghvyle
 „ídel hveorfan, syddan ádelingas
 „feorran gefricgean fleám eóverne,
 2890. „dómleásan dæd! Deað bið sēlla
 „eorla æghvylcum þonne edvit-lif!“
 Hēht þā þāt heaðoveorc tō hagan bióðan [215]
 up ofer ecgclif, þær þāt eorl-veorod
 morgenlongne dæg mōdgiómor sāt
 2895. bord hábbende bega on venum
 endedôgores and eftcymes
 leófes monnes. Lyt svigode
 nivra spella, se þe nās gerád,
 ac he sóðlice sǣgde ofer ealle:
 2900. „Nu is vilgeofa Vedra leóða
 „dryhten Geáta deaðbeddē fást,
 „vunað vǣlreste vyrmes dædum!
 „him on efn liged ealdorgevinna
 „seaxbennum seóc: sveordē ne meahte
 2905. „on þam aglæcean ænigē þinga
 „vunde gevyrcēan. Víg-láf sited
 „ofer Bióvulfe, byre Vihstānes, [216]
 „eorl ofer ôðrum unlifigendum,
 „healded hige-mædum heáfod-vearde
 2910. „leófes and lādes. Nu is leóðum vên
 „orleghvile, syddan underne
 „Froncum and Frysum fyll cyninges
 „vīde veorðed. Vās sió vrōht scepen
 „heard við Hugas, syddan Higelâc cvom
 2915. „faran flothergē on Fresna land,
 „þær hyne Hetvare hilde gehnægdon,
 „elnē geeodon mid ofermāgene,
 „þāt se byrnvīga hūgan sceolde,
 „feóll on fēðan: nalles frātve geaf

2882) fergendra *MS.* — 2883) þrag *MS.* þreag (*calamity*)
Th. — 2884) Hu *MS.* nu *K.* — 2886) lufena licgean *MS.*
 lufen álicgean *Grðv.* leofen álicgean *Grimm*; leófum álicgean
Th. — 2893) ecg- *MS.* êg- *K. Th.* — 2904) siex *MS.* seax
K. Th. — 2909) hige mædum *MS.* hige-mædum *K.* hige mædum
Th. — 2911) under *MS. K.* under [begen] *Th.* — 2916) ge-
 nægdon?

2920. „ealdor dugude. Us vās ā syððan
 „Merevioinga milts ungyfeðe.
 „Ne ic tō Sveó-peóde sibbe oððe treove [217]
 „vihte ne vène, ac vās vide cūð,
 „þátte Ongenþiό ealdrē besnyðede
2925. „Hæðcyn Hrēðling við Hrefna-vudu,
 „þā for onmēðlan ærest gesōhton
 „Geāta leóde Gūðscilfingas.
 „Sōna him se frōða fāder Ōhtheres
 „eald and egesfull hondslyht āgeaf,
2930. „ābreāt brimvīsan, brýð āheorde
 „gomela iómeóvlan goldē berofene
 „Onelan mōdor and Ōhtheres,
 „and þā folgode feorhgeniðlan,
 „ōð þāt hi ōð-eodon earfōðlice
2935. „in Hrefnes-holt hlāfordleāse.
 „Besāt þā sinhergē sveorda lāfe [218]
 „vundum vērge, veān oft gehēt
 „earmre teohhe ondlonge niht:
 „cvād he on mergenne mēces ecgum
2940. „getan volde, sume on galgtreovum
 „[fuglum] tō gamene. Frōfor eft gelamp
 „sārigmōdum somod ærdāge,
 „syððan hie Hygelāces horn and býman
 „gealdor ongeāton, þā se gōða com
2945. „leóða dugude on lāst faran.
 „Vās sió svāt-svaðu Sveóna and Geāta
 „vālraes vera vide gesýne,
 „hū þā folc mid him fāhðe tōvehton.
 „Gevāt him þā se gōða mid his gāðelingum [219]
2950. „frōð fela-geómor fāsten sēcean,
 „eorl Ongenþiό ufor oncirde:
 „hāfde Higelāces hilde gefrunen,
 „vlonces vīgrāft, vīdres ne trūvode,
 „þāt he sēmannum onsacan mihte,
2955. „heāðolīðendum hord forstandan,
 „bearn and brýde; beāh eft þonan

2921) *vergl. H. Z. VII, 524 — 526.* — 2922) *te MS.* —
 2925) *Hæðcen MS.* — 2929) *ondslyht?* — 2930) *ābreót MS.*
ābreāt K. bryda heorde MS. brýð-heorde? Th. brýde hearda
Bout. vgl. hýrian conducere? — 2931) *gomelan?* — 2936) *scip-*
herge Th. ohne Grund. — 2940) *getan (verletzen) MS. grētan*
Th. sum MS. sume Th. -treovu MS. — 2941) *[fuglum] Th.* —
 2944) *gealdor MS. galan Thorpe.* — 2945) *Svona MS.* —
 2947) *veora MS.*

- „eald under eordveall. Pā vās āht boden
 „Sveóna leódum, segn Higelāce.
 „Freodovong þone forð ofereodon,
 2960. „syddan Hrêðlingas tō hagan þrunon:
 „þær veard Ongenþiō ecgum sveorda
 „blondenfexa on bið vrecen,
 „þāt se þeōdcyning þafian sceolde [220]
 „Eofores āne dōm: hyne yrringa
 2965. „Vulf Vonrêding væpnê geræhte,
 „þāt him for svenge svāt ædrum sprong
 „forð under fexe. Nās he forht svā þêh,
 „gomela Scylfing, ac forgeald hrade
 „vyrsan vrixlê vâl-hlem þone,
 2970. „syddan þeōdcyning pyder oncirde:
 „ne meahthe se snella sunu Vonrêdes
 „ealdum ceorle hondslyht gíofan,
 „ac he him on heáfde helm ær gescār,
 „þāt he blôðê fāh búgan sceolde,
 2975. „feóll on foldan; nās he fæge þā gyt,
 „ac he hyne gevyrpte, þeah þe him vund hrine. [221]
 „Lêt se hearda Higelāces þegn
 „brādne mēce, þā his brôðor lāg,
 „eald sveord eotonisc entiscne helm
 2980. „breccan ofer bordveal: þā gebeāh cyning,
 „folces hyrde, vās in feorh dropen.
 „Pā væron monige, þe his mæg vridon,
 „ricone ārærdon, þā him gerýmed veard,
 „þāt hie vâlstôve vealdan mōston,
 2985. „þenden reáfode rinc ôðerne;
 „nāmon Ongenþiō iren-byrnan,
 „heard svyrd hilted and his helm somod:
 „hāres hyrste Higelāce bæron.
 „He þām frätvum fêng and him fægre gehêt
 2990. „leāna [his] leódum and gelæste svā: [222]
 „geald þone gûðræs Geāta dryhten,

2957) æht *Edd.* äht = eaht *Verfolgung*; -lāce *MS.* -lāces *K. Th.* Statt segn dürfte wohl sige zu lesen sein als Gegensatz zu äht. — 2961) sveordum *MS.* — 2962) on bið *MS.* on beado *Th.* on-bid *K.* — 2964) eafores *MS.* Eofores *Grðtv. Th.* Iofores *K.* — 2972) eorle *Th.* gifan *Th.* ondslyht (*Gegenschlag*)? — 2973) gescer *MS.* — 2976) i. e. Eofor *Th.* (vgl. 2963—64). — 2978) brade *MS.* brādne *Th.* — 2981) in *MS.* him *K. Th.* dropen *MS.* drepen *K. Th.* — 2988) bær *MS.* — 2989) [He ðam] *Th.* jetzt ganz unlesbar; H. d. . . (zweite Abschrift) *Grðtv.* He [ðam] *K.* — 2990) [on] leódum *K. Th.* gelæsta *MS.*

- „Hrêdles eafora, þā he tō hām becom,
 „Iofore and Vulfes mid ofer mādnum,
 „sealde hiora gehvādrum hund þāsenda
 2995. „landes and locenra beāga: ne porfte him þā leān ōðvitan
 „mon on middangearde, syððan hie þā mārða geslōgon;
 „and þā Iofore forgeaf āngan dōhtor
 „hāmveordunge hylde tō vedde.
 „Þāt ys siō fæhdo and se feōndscipe,
 3000. „vālnīd vera, þās þe ic [væn] hāfo,
 „þe us sēcead tō Sveōna leōde,
 „syððan hie gefricgead frēan ūserne
 „ealdorleāsne, þone þe ær geheold [223]
 „við hettendum hord and rice,
 3005. „āfter hāleða hryre hvate Scyldingas.
 „folcraed fremede oððe furdur gen
 „eorlscipe efnde. Nu is ōfost betost,
 „þāt ve þeōdcyning þær sceāvian
 „and þone gebringan, þe us beāgas geaf,
 3010. „on ādfære! Ne sceal ānes hvāt
 „meltan mid þām mōdigan, ac þær is mādma hord
 „gold unrīme grimme geceapod
 „and nu āt sīdestan sylfes feorē
 „beāgas [beboh]te: þā sceal brond fretan,
 3015. „āled þeccan, nalles eorl vegan
 „māddum tō gemyndum ne māgd scýne [224]
 „habban on healse hringveordunge,
 „ac sceal geómormōd goldē bereáfod
 „oft nalles æne elland tredan,
 3020. „nu se herevisa hleahtor ālegde,
 „gamen and gleōdreām. Forþon sceal gār vesan
 „monig morgenceald mundum bevunden
 „hāfen on handa, nalles hearpan svēg
 „vīgend veccean, ac se vonna hrefn
 3025. „fūs ofer fægum fela reordian,
 „earne secgan, hū him āt æte speōv,
 „þenden he við vulf vāl reáfode.“
 Svā se secg hvata secgende vās

2993) -mādmam MS. — 3000) [væn] K. — 3001) þāt us
 Th. seccad (beide Abschr.) Grdtv. leoda MS. — 3005) „Hence it
 would appear that Beowulf, in consequence of the fall of Hrothgar's
 race, was called to rule also over the Danes“ (Thorpe). — 3006) -red
 MS. -ræd K. -riht Th. — 3007) me MS. nu K. Th. — 3010) scel
 MS. ād-fyre? — 3012) gecea...d MS. — 3022) morgen ceald
 Th. be vunden MS. bevunden K. ne vunden Th. — 3027) vulf
 MS. (nach K.) Thork. vulfe K. Th.

- lādra spella: he ne leág fela
 3030. vyrda ne vorda. Veorod eall árās, [225]
 eodon unblīde under Earna nās
 vollen-teare vundur sceāvian.
 Fundon þā on sande sāvulleāsne
 hlinbed healdan, þone þe him hringas geaf
 3035. ærran mælum: þā vās endedæg
 gōdum gegongen, þāt se gūdcyning
 Vedra cyning vundordeādē svealt.
 Ær hi þær gesēgan syllicran viht
 vurm on vonge viderrāhtes þær
 3040. lādne licgean: vās se lēgdraca
 grimlic gryre glēdum besvæled;
 se vās fiftiges fōtgemearces
 lang on legere; lyftvynne heold
 nihtes hvīlum, nyder eft gevāt [226]
 3045. dennes nīosian: vās þā deādē fāst,
 hāfde eordscrafa ende genyttod.
 Him bigstōðan bunan and orcas,
 discas lāgon and dýre svyrd
 ōmige þurh-etene, svā hie við eorðan fādm
 3050. þāsend vintra þær eardodon:
 þonne vās þāt yrfe eācen-crāftig
 iumonna gold galdre bevunden,
 þāt þam hringsele hrinan ne mōste
 gumena ænig, nefne god sylfa
 3055. sigora sōdcyning sealde þam þe he volde
 (he is manna gehyld) hord openian,
 efne svā hvylecum manna, svā him gemet þūhte.
 Þā vās gesýne, þāt se sīd ne þāh [227]
 þam þe unrihtē inne gehýdde
 3060. vrāte under vealle. Veard ær ofslōh
 feāra sumne: þā sió fæhd geveard
 gevrecen vrādlice. Vundur hvar,
 þonne eorl ellenrōf ende gefēre
 lifgesceafta, þonne leng ne mæg
 3065. mon mid his mægum meduseld būan?
 Svā vās Bióvulfe, þā he biorges veard

3032) vollen teare *MS. K.* veóllon tearas *Th. es ist Adj.* —
 3034) hlin- *MS.* hlin- *Grimm.* — 3038) ær (*cher als ihren Herrn*)
MS. ac Th. — 3039) -ræhtes *MS.* -rædes *Th.* — 3049) -etone
MS. -etene *K. Th.* — 3056* *scheint corrupt; etwa hælsmanna*
gehyld mit der Apposition hord? — 3060) vræce *MS.* vrāte *Th.*
 — 3062) hvar *MS.* hvāt *Th.* — 3064) leng *MS.* long *Th.* —
 3066) he [við]?

- sôhte searonîðas: seolfa ne câðe,
 þurh hvät his vorulde gedäl veorðan sceolde,
 svä hit ôð dômes däg diôpe benemndon
3070. þeóðnas mære, þä þät þær dydon,
 þät se secg väre synnum scyldig,
 hergum geheaderod, hellbendum fäst,
 vomum gevîtnad, se þone vong sträde.
 Näs he gold-hväte: gearvor häfde
3075. ägendes êst ær gesceävod.
 Viglâf mædelode, Vihstânes sunu:
 „Oft sceal eorl monig ânes villan
 „vræc ädreógan, svä us gevorden is!
 „Ne meah-ton ve gelæran leófne þeóðen
3080. „rices hyrde ræd ænigne,
 „þät he ne grêtte goldveard þone,
 „lête hyne liegean, þær he longe väs,
 „vicum vunian ôð voruld-ende.
 „Heöldon heah gesceap: hord ys gesceävod,
3085. „grimme gegongan; väs þät gifede tō svîð,
 „þe þone [þeóðen] þider outyhte!
 „Ic väs þær inne and þät eall geondseah,
 „recedes geatva, þä me gerýmed väs
 „nealles svæslîce síð älfed
3090. „inn under eorðveall. Ic on ôfoste gefêng
 „micle mid mundum mägenbyrðenne
 „hordgestreóna, hider üt ätbär
 „cyninge minum: cvico väs þä gena
 „vîs and gevittig; vorn eall gespræc
3095. „gomol on gehðo and eóvic grêtan hêt,
 „bäd þät ge gevorhton äfter vines dædum
 „in bælstede beorh þone heán
 „micelne and mærne, svä he manna väs
 „vigend veorðfullost víðe geond eorðan,
3100. „þenden he burhvelan brúcan môste.
 „Uton nu êfstan ôðrê [síðe]
 „seón and sêcean searo-gepræc,

3069) vgl. *H. Z.* XI, 109; benemndon *Th.* — 3073) strade *MS.* strude *Grdtv.* Bout. sträde (*should despoil*) *Th.* Dem *Subst.* sträde (*passus, gressus*) entsprechend vermute ich ein *Verbum* strädan (*betreten*). — 3074) he bezieht *Thorpe* auf *Beovulf*; geht es vielleicht auf *Viglâf*? — 3075) gesceävod *MS.* geceäpod *Th.* — 3078) vræca dreoged *MS.* vræca dreógan *K. Thorpe.* — 3084) heoldon (*sc. ve?*) *MS.* healdan *K. Thorpe* heán? — 3086) [þeóðen] *Grdtv.* — 3093) cvic he väs? — 3101) [síðe] *Grdtv.*

- „vundur on vealle! ic eov vísige,
 „þæt genôge neón sceáviad
 3105. „beágas and brád gold. Sfe sió bær gearo
 „ádre geáfneð, þonne ve út cymen,
 „and þonne geferian freán úserne,
 „leófne mannan, þær he longe sceal
 „on his valdendes väre gepolian!“
 3110. Hêt þa gebeóðan byre Vihstānes,
 hāle hildedeór, hāleða monegum
 bold-āgendra, þæt hie bælvodu
 feorran feredon folc-āgende [231]
 gōdum tōgēnes: „Nu sceal glêd fretan
 3115. „veaxan vonna lēg vīgena strengest,
 „þone þe oft gebād isern-scūre,
 „þonne stræla storm strengum gebæded
 „scōc ofer scildveall, sceaft nytte heöld
 „feðer-gearvum fūs flāne full-eode.“
 3120. Hāru se snotra sunu Vihstānes
 ācīgde of cordre cyninges þegnas
 syfone [tōsom]ne þa sēlestan,
 eode eahta sum under invit-hrōf.
 Hilderinc sum on handa bār
 3125. āled-leóman, se þe on orde geóng.
 Nās þa on hlytme, hvā þæt hord strude,
 syððan orvearde ænigne dæl [232]
 secgas gesēgon on sele vunian,
 læne liegan: lyt ænig mearn,
 3130. þæt hie ðfostlice út geferedon
 dýre mādmas. Dracan ððscufon
 vurm ofer veall-clif, lēton væg niman
 flōð fādmian frātva hyrde.
 Þær vās vunden gold on væn hladen
 3135. æghvās unrīm, ādeling boren

3104) ne onsceáviad *Edd.* neán *Grðtv.* neón (nivan) *von Neuem.* — 3114) fold-? — 3115) veaxan *MS.* vyrðan *Th.* *vgl. vax-georn edax (Lye);* strengel *MS. K.* þengel? *Th.* strengest *Grðtv.* — 3116) -scūres *Th.* — 3118) sceft *MS.* sceaft-nytte *Edd.* — 3119) fāder *MS.* feðer- *Edd.* flane full eode *MS. K.* flānfull eode (flāna full?) *Ettm.* flāna fyll eode *Th.* — 3122) *von K. ergānzt.* — 3124) -rinca *Ettm.* — 3126) onhlytme *K. Th.* on hlytme *Ettm.* on hlyte? *Grðtv.* — 3131) ec scufun (*MS.*) *Thork.* eac scufon *Ettm. Th.* et-scufon (*erste Abschrift*) *Grundtvig,* *der es in ātsufon āndert;* ððscufon *Bou.* ed-scufun? — 3134) þæt *MS.* þær *K. Th.* — 3135) ādelinge boren *MS.* ādeling geboren *K. Th.* ādeling boren *Ettm.*

- hār hilde-[deór] tō Hrones-nāsse.
 Him þā gegiredon Geāta leóde
 ād on eorðan unvāclīcne
 helmum behongen, hildebordum,
 3140. beorhtum byrnum, svā he bēna vās. [233]
 Ålegdon þā tō middes mārne þeóden
 hāleð hiófende, hlāford leófne.
 Ongunnon þā on beorge bælfýra mæst
 vīgend veccan: vudu-rēc āstāh
 3145. sveart of sviðole, svōgende lēg
 vōpē bevunden (vind-blond gelæg),
 ôð þāt he þāt bānhūs gebrocen hāfde
 hāt on hredre. Higum unrōte
 mōdceare mændon mondryhtnes cvealm,
 3150. svylce geómorgyd lēt [iu-]meóvle,
 [veóp and vānode] vunden-heorde
 sorgcearig sælde [sāre] geneahhe,
 þāt hio hyre gas hearde
 ode va ylla vonn [234]
 3155. hilde-segesan,
 heaðohelm mid. Heofon rēce svealg.
 Gevorhton þā Vedra leóde
 hlæv on hliðe, se vās heáh and brād
 væg-liðendum vīde tō sýne,
 3160. and betimbredon on tyn dagum
 beaurōfes bēcn: bronda be[tost]
 veallē bevorhton, svā hyt veordlicost
 foresnotre men findan mihton.
 Hi on beorg dydon bēg and siglu,
 3165. eall svylce hyrsta, svylce on horde ær

3136) [deór] *Grdr.* [rine] *Edd.* — 3139) helm *MS.* helmē
Sch. Etm. helm- *Th.* — 3145) *vgl. H. Z. XI, 82—84 und V,*
 216; let *MS.* lēc *Etm.* lēg *Th.* — 3147) he þā *MS.* he þāt *Th.*
 — 3150) lat . . . meovle *K.* . . . at meovle *Con.* lēt [geó]-meóvle
Etm. — 3151) under heorde *Thork. Th.* vunden heorde (*MS.?*)
K. vundne hierde *Etm.* vunden-heorde *die gewundenlockige?* (*vgl.*
heord stappa); under heorde *Con.* — 3152) [sāre] *Etm.* sælde?
 — 3153—55) *vgl. Etm. Scōp. 129; hearde Thork. Th.* heorde
K. . . . de væl Ylla vonn . . . *Con.* ylla *Thork. Th.* ælla *K.*
 hildes egesan *K.* hilde-segesan *Etm.* — 3156) heaðo-helm mid
K. Th. hydo hafda *Thork.* sealg *MS.* — 3158) liðe *MS.* liðe
K. hliðe *Th.* . . . seo onliðe *Con.* — 3159) et- *MS.* væg- *K.* —
 3161) bronda be *Thork. Th.* bronda mærost *K.* bronda be
 vealle *Con.* — 3164) beg *MS.* beāgas *Th.* beāg and b[eorht]
 siglu *K.*

- nifhydige men genumen hæfdon:
forlêton eorla gestreôn eorðan healdan,
gold on greôte, þær hit nu gen lifað
eldum svâ unnyt, svâ hit [æror] vâs.
3170. Þá ymbe hlæv ridan hilde-deóre,
ædelinga scear ealra tvelfa,
voldon [ceare] cvidan, cyning mænan,
vordgyð vrecan and ymb [ver] sprecan,
eahtodon eorlscipe and his ellenveorc
3175. dugudum dēmdon, svâ hit gedēfe bið,
þæt mon his vinedryhten vordum hēрге,
ferhðum frēoge, þonne he forð scyle
of lichaman [læne] veorðan.
Svâ begnornodon Geāta leóde
3180. hlāfordes [hry]re, heordgeneātas,
cvædon þæt he være voroldcyninga
manna mildust and monþværust,
leóðum lidost and lof-geornost.

XXVII.

ÜBERFALL IN FINNSBURG.

(Vgl. Beov. 1068 ff.)

„ nas byrnað næfre.“
Hleóðrode þá heaðogeong cyning:
„Ne þis ne dagað eástan, ne her draca fleóged,
„ne her þisse healle hornas ne byrnað,

3169) [æror] oder [iu] K. — 3170) hriodan *Thorkelin*. —
3171) ædeling . . . *Thork. Th.* ædelinges cann K. (*im Text*)
ædelinga scear K. (*Appendix*). — 3172) nach *Con.* zwischen
voldon und cvidan eine Lücke von drei Buchstaben. — 3173) ymb
se sprecan (*nach Thork. und Th.*) ymb vorn sprecan *Th.* sylfe
sprecan K. vel sylfe sprecan *Ettm.* sôdgyð vrecan and ymb
secg sprecan? — 3175) svâ hit gen . . . bið *Con.* — 3177) scile
MS. — 3178) [læne] K. — 3180^a) so *Thorpe*; hlāfordes . . .
MS.; hlāford [leof]ne K. hlafordes . . . re *Con.*

1 ff.) *Gespräch zwischen Hnäf und Hengest?* — 2) hearo-
Hick. (K.) heoro- K. heaðo- *Th.* — 4) hornas *H. K. Ettm.* horn
näs *Th.*

5. „ac fêr forð berað, fugelas singað,
 „gylled græghama, guðvudu hlynned,
 „scyld scefte oncvyð. Nu scýned þes mōna
 „vaðol under volcnum; nū árisað veaðæda,
 „þe þisne folces nīð fremman villað.
10. „Ac onvacnigeað nu, vígend míne,
 „habbað eóvre handa, higceað on ellen,
 „vinnað on orde, vesað onmōde!“
 Þá áras monig goldhladen þegn, gyrde hine his svurdé;
 þá tō dura eodon drihtlice cernpan,
15. Sigeferð and Eaha, hyra sveord getugon,
 and át óðrum durum Órdláf and Gúðláf,
 and Hengest sylf hvearf him on láste.
 Þá gyt Gárulf gúðhere stýrode,
 þát hi svá freólic feorh forman síðe
20. tō þære healle durum hyrsta ne bæran,
 nu hyt nīða heard ániman volde;
 ac he frāgn ofer eal undearninga,
 deórmōd haled, hvá þá duru heólde.
 „Sigeferð is mín nama (cvæð he), ic eom Secgena leód
25. „vrecca víðe cūð! fela ic veána gebað,
 „heardra hilda! þe is gyt her vitod,
 „svæðer þu sylf tō me sēcean vylle.“
 Þá vās on vealle vālslihta gehlyn,
 sceolde cēlod bord cēnum on handa
30. bānhelm berstan. Buruhþelu dynede,
 óð át þære gúðe Gárulf gecrang,
 ealra ærest eorðbūendra,
 Gúðlāfes sunu: ymb hine gōdra fela
 hvearf lacra hræv. Hráfn vandrode
35. sveart and sealobrūn; svurdleóma stōð,
 svylce eal Finnsburuh fyrenu være.

5) her *Edd.* fêr = fær *Ueberfall*; forð berað *H. K.* us fyrð berað *Ettm.* forð bernd *Th.* — 11) landa *H.* land *Th.* landa [æht] *K.* handa [geveald] *Ettm.* hebbað? — 12) vindað *H. K.* *Ettm.* vinnað *Th.* on mōde *H. Ettm.* ánmōde *Th.* on-mōde *K.* — 13) -hroden *Th.* -headen *H.* -hladen *K.* — 15) Eana? — 18) Gudere (*n. pr.*) *Edd.* stýrde *Ettm.* — 19) he *Edd.* freólic-feorh (*frohgemuth*) *Ettm.* *Th. K.* — 20) bæran *H.* bære *K. Th.* — 22) anyman *H.* — 25) vrecten *H.* vræccena *K.* vrecca *Th.* — 27) svæ þær *H.* svá þær *K.* svæðer *Th.* — 28) healle *H. K. Th.* vealle *Ettm.* — 29) celæs bord *H.* celod bord *K.* (*Text*) næglod *K.* nalās *Th.* genumon *H. K.* (*Text*); genumen *K. Th.* — 34) lacra *H. Ettm.* (*letzterer vergleicht Altn. lakr saucius*); lādra *K. Th.* hrær *H.*

- Ne gefrāgn ic næfre vurdlicor āt vera hilde
 sixtig sigebeorna sēl gebæran
 ne næfre svānas svētnes medo sēl forgyldan
 40. þonne Hnāfe guldōn his hāgstealdas.
 Hig fuhton fīf dagas, svā hyra nān ne feōl
 drihtgesīða, ac hig þā duru heōldon.
 Þā gevāt him vund hāleð on vāg gangan,
 sæde þāt his byrne ābrocen være,
 45. heresceorpum hrōr, and eac vās his helm þyrī.
 Þā hine sōna frāgn folces hyrde,
 hū þā vīgend hyra vunda genæson
 oððe hvāder þæra hyssa

* * *

XXVIII.

BYRHTNOTHS TOD.

* * * brocen vurdē.

[121]

- Hēt þā hyssa hvāne hors forlætan,
 feor āfýsan and forðgangan,
 hicgan tō handum tō hyge gōðum.
 5. Þāt Offan mæg ærest onfunde,
 þāt se eorl nolde yrhðo gepolian:
 he lēt him þā of handon leofne fleógan
 hafoc vīð þās holtes and tō þære hilde stōp;
 be þam man mihte oncnāvan, þāt se cniht nolde
 10. vācian āt þam vīge, þā he tō væpnum fēng:
 ac him volde Eādrīc his ealdre gelæstan
 freān tō gefeohte. Ongan þā forð beran
 gār tō gūðe: he hāfde gōð gepanc,
 þā hvīle þe he mid handum healdan mihte
 15. bord and brād svurd; beót he gelæste,

39) ne nefre svā noc hvītne *H.* sang ne hvītne *Th.* svētnes
Ettm. — 43) vāg *H.* vāg (*K.*) *Th.*

4^b) tō *Müller* und *Ettm.* fehlt bei *Thorpe*; gōðum *M.* —

5) Vor þāt bezeichnen *Th.* und *M.* eine Lücke; þā þāt *Ettm.* —

6) yrhðo *Hearne* und *Müller*; yrmdo *Th.* *Ettm.* — 7) leofne

(*H.*) *Th.* *M.* *Ettm.* — 10) w...ge *H.* vīge *Th.* *M.* *Ettm.* —

11) eac *H.* *Th.* *M.* ac *Ettm.* — 14) þe *M.* fehlt bei *Th.* *Ettm.*

- þā he ætforan his freān feohtan sceolde.
 Þā þær Byrhtnôð ongan beornas trymian,
 rād and rædde, rincum tæhte,
 hū hi sceoldon standan and þone stede healdan,
 20. and bād þæt hyra randas rihte heöldon
 fæste mid folman and ne forhtedon nā.
 Þā he hæfde þæt folc fāgere getrymmed,
 he lihte þā mid leódon, þær him leófost wās,
 þær he his heord-verod holdost viste.
 25. Þā stōd on stāde, stidlice clypode
 vicinga ār, vordum mælde,
 se on beót ābeād brimlifendra
 ærende tō þam eorle, þær he on ôfre stōd:
 „Me sendon tō þe sæmen snelle,
 30. „hēton þe secgan, þæt þu mōst sendan rāde
 „beāgas wið gebeorge, and eów betere is,
 „þæt ge þisne gārræs mid gafole forgylدون,
 „þonne ve svā hearde hilde dælon!
 „Ne þurfe ve us spillan, gif ge spēdað tō þam:
 35. „ve villað wið þam golde grið fæstnian.
 „Gyf þu þæt gerædest, þe her ricost eart,
 „þæt þu þīne leóða lȳsan ville,
 „syllan sæmannum on hyra sylfra dōm
 „feoh wið freóde and niman frið át us,
 40. „ve villað mid þām sceattum us tō scype gangan,
 „on flot fēran and eów frides healdan.“
 Byrhtnôð mædelode, bord hafenode,
 vand vācne āsc, vordum mælde
 yrre and ānræd, āgeaf him andsvare:
 45. „Gehȳrst þu, sælida, hvæt þis folc segeð?
 „hi villað eów tō gafole gāras syllan,
 „ættrynne ord and ealde svurd,
 „þā heregeatu, þe eów át hilde ne deāh!
 „Brim-manna boda, ābeód eft ongeān,
 50. „sege þīnum leódom micclē lādre spell,
 „þæt her stynt unforcūð eorl mid his verode,
 „þe-vile gealgean ēðel þysne,
 „Āðelrædes eard, ealdres mīnes
 „folc and foldan: feallan sceolon
 55. „hæðene át hilde. Tō heānlic me pīnceð,

[122]

20) randan (*H.*) *M. Th.* randas *Ettm.* and lāsst *Ettm. weg*;
 heölden *Ettm.* — 21) folman *M.* -um *Th. Ettm.* — 22) fāgere
M. fāgre *Th. Ettm.* — 28) ærende *M.* — 33) hilde *Ettm.*
 ...ulde *H. Th. M.* — 39) freóde *Ettm.* — 47) ættrynne *Th.*
M. ætrīne *Ettm.* — 52) gealgean *M.* -ian *Th. Ettm.*

- „bāt ge mid ūrum sceattum tō scype gangon
 „unabefohtene, nu ge þus feor hider
 „on ūrne eard in-becōmon.
 „Ne sceole ge svā sōfte sinc gegangan:
 60. „us sceal ord and ecg ær gesēman,
 „grim gūðplega, ær ve gofol syllon!“
 Hēt þā bord beran, beornas gangan,
 bāt hi on þam eā-stede ealle stōdon. [123]
 Ne mihte þær for vātere verod tō þam ôðrum:
 65. þær com flōvende flōd āfter ebban,
 lucon lagustreāmas; tō lang hit him þūhte,
 hvānne hi tōgādere gāras bēron.
 Hi þær Pantan streām mid prasse bestōdon,
 Eāstseaxena ord and se āschere:
 70. ne mihte hyra ænig ôðrum derian,
 buton hvā þurh flānes flyht fyl genāme.
 Se flōd ūt gevāt: þā flotan stōdon gearove,
 vīcinga fela vīges georne.
 Hēt þā hāleða hleo healdan þā bricge
 75. vīgan vīgheardne, se vās hāten Vulfstān,
 cāfne mid his cynne. Pāt vās Ceolan sunu,
 þe þone forman man mid his francan ofsceāt,
 þe þær baldlicost on þā bricge stōp.
 Pær stōdon mid Vulfstāne vīgan unforhte,
 80. Ālfere and Maccus, mōdige tvegen:
 þā noldon āt þam forða fleām gevyrcan,
 ac hi fāstlice við þā fynd veredon,
 þā hvīle þe hi væpna vealdan mōston.
 Pā hi pāt ongeātōn and georne gesāvon,
 85. pāt hi pær bricgveardas bitere fundon:
 ongunnon lytegian þā lāde gystas,
 bædon pāt hi upgangen āgan mōston,
 ofer þone ford faran, fēðan læðan.
 Pā se eorl ongan for his ofermōde
 90. ālyfan landes tō fela lādere þeode;
 ongan ceallian þā ofer cald vāter

58) eard *M.* earde *Th.* — 60) ær gesēman *M.* (*ohne Var.*)
Ettm. und Th. in den Noten; ærge geman *Th. im Text.* — 61) þe
H. M. ve *Th. Ettm.* — 67) hvænne *M. Th.* hvanne *Ettm.* —
 70) derian *M. Ettm.* derien *Th.* — 71) buton *M.* butan *Th.* —
 75) Vulfstān hāten *Ettm.* — 76) Ceolan *Ettm.* — 80) Ālfere
M. Th. Ālfhere *Ettm.* — 81) forða *H. M.* forde *Th. Ettm.* —
 83) þā hvīle *M.* þe hvīle *Th. Ettm.* — 86) lude *H.* lāde *Th.*
M. Ettm. vgl. luderlice und lydre bei *Lye*; übrigen steht bei *Hearn*
 öfter u für a. — 91) ongean *Edd.*

- Byrthelmes bearn (beornas gehlyston):
 „Nu eov is gerymed, gād ricene tō us,
 „guman, tō gūde! God āna vāt,
 95. „hvā þære vālstōve vealdan mōte!“
 Vōdon þā vālvulfas (for vātere ne murnon)
 vicinga verod vest ofer Pantan:
 ofer scir vāter scyldas vëgon,
 lidmen tō lande linde bæron.
 100. Þær ongeān gramum gearove stōdon
 Byrhtnōð mid beornum: he mid bordum hēt
 vyrcean þone vihagan and þāt verod healdan
 fāste við feōndum. Þā vās feohte nēh
 tīr āt getohte: vās seō tīd cumen,
 105. þāt þær fæge men feallan sceoldon.
 Þā veard breām āhafen, hremmas vundon,
 earn æses georn: vās on eorðan cyrm.
 Hi lēton þā of folman feólhearde speru
 gegrundene gāras fleōgan;
 110. bogan væron bysige, bord ord onfēng,
 biter vās se beaduræs, beornas feóllon:
 on gehvādere hand hyssas lāgon.
 Vund veard Vulfmær, vālrāste geceās
 Byrhtnōðes mæg: he mid billum veard,
 115. his svuster sunu, svīde forheāven.
 Þær veard vicingum viderleān āgyfen:
 gehyrde ic þāt Eādveard āne slōge
 svīde mid his svurdē, svenges ne vyrnde,
 þāt him āt fōtum feóll fæge cempa:
 120. þās him his þeōden þanc gesæde,
 þām būrpēne, þā he byre hāfde.
 Svā stemnetton stīdhugende
 hysas āt hilde, hogodon georne,
 hvā þær mid orde ærost mihte
 125. on fægean men feorh gevinnan,
 vigan mid væpnum: vāl feól on eorðan.
 Stōdon stædefāste; stihte hi Byrhtnōð,
 bād þāt hyssa gehvyle hogode tō vīge,
 þe on Denon volde dōm gefeohtan.
 130. Vōd þā vīges heard, væpen up-āhōf,

[124]

103) fohte *M. Th.* feohte *Ettm.* — 109) [goldē] gegrun-
 dene *Ettm.* — 116) þær værd *H.* — 121^a) būrpene *M.* (*ohne*
Variante); byrpene *Th. in Text*; būr-þegne *Th. in den Noten*
und Ettm.; þēn = þegn (*vgl.* þēnian, rēn, rēnian). — 121^b) þāt
 he? *Th.* — 127) stædefāste *M.* stæde fāste *Th.* und stede fāste
im Glossar; stedefāste *Ettm.* — 129) Denum *Ettm.*

- bord tō gebeorge and wið þās beornes stōp; [125]
eode swā ānræd eorl tō þam ceorle:
ægðer hyra ôðrum yfeles hogode.
Sende þā se sārinc sūðerne gār,
135. þæt gevundod veard vigena hlāford:
he sceaf þā mid þam scylde, þæt se sceaft tōbārst
and þæt spere sprengde, þæt hit sprang ongeān.
Gegremod veard se gūðrinc: he mid gārē stang
vīancne vīcing, þe him þā vunde forgeaf.
140. Frōd wās se fyrðrinc: he lēt his francan vadan
þurh þās hysses hals; hand wīsoðe,
þæt he on þam færsceadan feorh geræhte,
þā he ôðerne ôfstlice sceāt,
þæt seô byrne tōbārst. He wās on breôstum vund
145. þurh þā hringlocan: him āt heortan stōð
ætterne ord. Se eorl wās þē blīðra:
hlōh þā mōdig man, sæde metode þanc
þās dægveorces, þe him drihten forgeaf.
Forlēt þā drenga sum daroð of handa
150. fleogan of folman, þæt se tō forð gevāt
þurh þone āðelan Āðelrædes þegen.
Him be healfe stōð hyse unweaxen
cniht on gecampe: se full-cāflice
brād of þam beorne blōðigne gār,
155. Vulfstānes bearn, Vulfmār se geonga,
forlēt forheardne faran eft ongeān:
ord in-gevōð, þæt se on eorðan lāg,
þe his þeōden ær þearle geræhte.
Eode þā gesyrved secg tō þam eorle:
160. he wolde þās beornes beāgas gefecgan,
reaf and bringas and gerēnod svurd.
Pā Byrhtnōð brād bill of scēde
brād and brūn-ecg and on þā byrnan slōh:
tō raðe hine gelette līdmanna sum,
165. þā he þās eorles earm āmyrde; [126]
feōll þā tō foldan fealohilte svurd:
ne mihte he gehealdan heardne mēce,
wæpnes vealdan. Pā gyt þæt vord gecvād
hār hilderinc, hyssas bylde,
170. bād gangan forð gōðe gefēran

133) yfeles *M.* yfles *Th.* — 135) þæt *M.* (*ohne Var.*) þā
Th. *Ettm.* — 146) æterne *Ettm.* — 147) mōdi *M.* *Thorpe.* —
156) for heardne *M.* *Th.* forð heardne? *M.* forheardne *Ettm.* —
162) scēde *Ettm.* — 163) -ecg *M.* — 164) tō raðe *M.* (*ohne*
Var.) raðe *Th.* hraðe *Ettm.*

- (ne mihte þā on fōtum leng fāste gestandan
[heard headurinc], he tō heofenum vlāt):
„Ic þance þe, þeóða valdend,
„ealra þæra vynna, þe ic on vorulde gebād!
175. „Nu ic āh, milde metod, mæste þearfe,
„þāt þu mīnum gæste gōdes geunne,
„þāt mīn sāvul tō þe sīdian mōte
„on þīn geveald, þeóden engla,
„mid frīde ferian: ic eom frymdig tō þe,
180. „þāt hi hēlsceaðan hýnan ne mōton!“
Pā hine heóvon hædene scealcas,
and begen þā beornas, þe him bigstōdon,
Ālfnōð and Vulfmær bevegen lāgon,
þā on emn hyra freán feorh gesealdon.
185. Hi bugon þā fram beaduve, þe þær beón noldon:
þær vurdon Oddan bearn ærest on fleāme;
Godric fram gūde [beág] and þone gōdan forlēt,
þe him mǣnigne oft mear gesealde:
he gehleóp þone eoh, þe āhte his hlāford,
190. on þām gerædum, þe hit riht ne vās,
and his brōðru mid him begen ārdon,
Godrine and Godvīg; gūde ne gýmdon,
ac vendon fram þām vige and þone vudu sōhton,
flugon on þāt fāsten and hyra feore burgon,
195. and manna mā þonne hit ænig mæd være,
gif hi þā geearnunga ealle gemundon,
þe he him tō dugude gedōn hāfde,
svā him Offa on dæg ær āsæde
on þām mēdelstede, þā he gemōt hāfde,
200. þāt þær mōdlice manega spræcon,
þe eft āt þearfe þolian noldon.
Pā veard āfeallen þās folces ealdor,
Āðelrædes eorl: ealle gesāvon

[127]

171) gestundan *H.* — 172*) von *Ettmüller* ergänzt. —
173) Gepance *M. Th.* Ic gepance *Ettm.* — 178) þfne *Ettm.*
— 179) frymdi *M. Th.* — 180) mōten *Ettm.* — 183*) Vulfmær
M. begen *H. Th.* vegen *Grundtvig und Müller*; þā on emne lāgon,
begen hyra freán feorh gesealdon *Ettm.* (vgl. forvegen v. 228).
— 187) beág von *Ettm.* ergänzt. — 191) ærdon *M. Th.* ārndon
Ettm.; vgl. arod *Jud.* 275, ēfstad nu ardlice *Jos.* 2⁵ (*Thw.*),
earu *Exod.* 339, *Goth.* azēts und *Altn.* örðugr sowie earn *aquila.*
— 192) Godvīg *M.* (ohne *Var.*); Godrig *Th.* *Ettm.* Godrýne
Ettm. — 200) mōdlice manega *Ettm.* — 201) þære *H.* þære
[hilde] *Th. M.* þære [þēnunge hi] *Ettm.* (vgl. v. 307).

- heordgeneátas, þæt hyra hearra lág.
205. Þá þær vendon forð vlane þegenas,
unearge men efston georne:
hi voldon þá ealle oðer tvega,
lif forlætan oððe leofne gevrecan,
svà hi bylde forð bearn Älfrices,
210. viga vintrum geong, vordum mælde;
Älfvine þá cväd (he on ellen spræc):
„Gemunað þá mæla, þe ve oft ät meodo spræcon,
„þonne ve on bence beót ähöfon
„häled on healle ymbe heard gevinn!
215. „nu mäg cunnian, hvâ cêne sý!
„Ic vylle mîne ädelo eallum gecyðan,
„þæt ic väs on Myrcon miccles cynnes:
„väs mîn ealda fäder Ealhelm hâten,
„väs ealdorman voruldgesælig.
220. „Ne sceolon me on þære þeode þegenas ätvitan,
„þæt ic of pisse fyrde fêran ville
„eard gesêcan, nu mîn ealdor liged
„forheäven ät hilde! me is þæt hearma mæst:
„he väs ægder mîn mæg and mîn hläford.“
225. Þá he forð eode, fæhðe gemunde,
þæt he mid ordê äne geræhte
flotan on þam folce, þæt se on foldan lág
forvegen mid his væpnê: ongan þá vinas manian,
frýnd and gefêran, þæt hi forð eodon.
230. Offa gemælde, äscholt äsceôc:
„Hvät! þu Älfvine hafast ealle gemanode
„þegenas tō þearfe! nu üre þeoden lid
„eori on eorðan, us is eallum þearf,
„þæt üre æghvylc oðerne bylde
235. „vigan tō vige, þá hvile þe he væpen mæge
„habban and healdan, heardne mæce,
„gâr and gôð svurd. Us Godric häfd
„earh Oddan bearn ealle besvicene:
„vênde þäs formonig man, þá he on meare räd,

[128]

204) heorra *M. Th.* hearra *Ettm.* — 208) forlætun *H.* —
211) so *Grundtvig und Müller*; Älfvine þá cväd he, on ellenspræc gemuna *Thorpe*; *Ettmüller lässt die Anrede schon mit 211^a beginnen und schreibt*: Älfvine (cväd he) on ellenspræce gemuna, þá mæla u. s. w., während doch aus 231 klar hervorgeht, dass Älfvine hier der Redende ist. — 212) gemunu *H.* gemuna *Th. M. Ettm.* — 217) Myrcum *Ettm.* — 218) eald-fäder *Ettm.* ohne Grund. — 224) ægder *H.* — 239) for moni *M. Thorpe* meare *H. M.* meare *Th.* mearge *Ettm.*

240. „on vlanca þam vige, þæt være hit ðre hláford;
 „forþan veard her on felda folc tótvæmed,
 „scyldburh tóbrocen: ábreóðe his angin,
 „þæt he her svá manigne man áflýmde!“
 Leófsunu gemælde and his linde áhóf,
245. bord tó gebeorge; he þam beorne oncvád:
 „Ic þæt geháte, þæt ic heonon nelle
 „fleón fôtes trym, ac ville furðor gân,
 „vrecan on gevinne mînne vinedrihten!
 „Ne þurfon me on Sturmere stedefæste haled
250. „vordum átvitan, nu mîn vine gecranc,
 „þæt ic hláfordleás hâm síðie,
 „vende fram víge: ac me sceal væpen niman,
 „ord and íren!“ He ful yrre vód,
 feaht fástlice: fleám he forhogode.
255. Dûnhere þá cvád, darof ácvehte,
 unorne ceorl ofer ealle clypode,
 bád þæt beorna gehvyle Byrhtnôð vræce:
 „Ne mæg nâ vandian, se þe vrecan þenced
 „freán on folce, ne for feore murnan!“
260. Þá hi forð eodon, feores hi ne rôhton:
 ongunnon þá hîredmen heardlice feohtan,
 grame gárberend, and god bædon,
 þæt hi môston gevrecan hyra vinedrihten
 and on hyra feóndum fyl gevyrcan.
265. Him se gýsel-ongan geornlice fylstan:
 he vâs on Nordhymbron heardes cynnes,
 Ecglâfes bearn, him vâs Áscferð nama;
 he ne vandode nâ át þam vígplegan,
 ac he fýsde forð flâna genehe: [129]
270. hvílon he on bord sceát, hvílon beorn tæse;
 æfre embe stunde he sealde sume vunde,
 þá hvíle þe he væpna vealdan môste.
 Þá gyt on orde stôð Eádveard se langa,
 gearc and geornful, gylpvordum spræc,
275. þæt he nolde fleógan fôtmæl landes,
 ofer bác búgan, þá his betera læg.
 He brác þone bordveall and víð þá beornas feaht,
 ôð þæt he his sincgyfan on þâm sæmannum
 vurdlice vræc, ær he on vâle læge.
280. Svá dyde Æðeric, ádele gefêra,

249) hælæd *M.* — 255) Dunhere *Ettm.* Dunnere *M. Th.*
 — 256) eall *Edd.* — 263) vine- *M.* vyne- *Th.* — 265) gýsel
Ettm. — 266) -hymbrum *Ettm.* — 268) geneahe *Ettm.* —
 271) sunde? — 279) vrec *Th. M.* — 280) Æperic *M. Th.*
 Æðeric *Ettm.*

- fūs and forðgeorn; feaht eornoste
 Sibyrhtes brôdor and swiðe mænig ôðer,
 clufon celled bord, cêne hi veredon:
 bærst bordes lærig and seó byrne sang
 285. gryreleóða sum. Pá at gûðe slôh
 Offa þone sælidan, þat he on eorðan feoll
 and þær Gaddes mæg grund gesôhte.
 Rade veard at hilde Offa forheáven:
 he hæfde þeah gefordod, þat he his freán gehêt,
 290. swá he beótode ær wið his beáhgifan,
 þat hi sceoldon begen on burh ridan
 hāle tō hāme oððe on here crincgan,
 on wālstōve vundum sveltan;
 he lāg þegenlice þeódne gehende.
 295. Pá veard borda gebrāc; brim-men vōdon
 gûðe gegremode: gār oft þurhvōð
 fāges feorhhūs. Ford æode Vistān,
 Furstānes sunu, wið þās secgas feaht:
 he wās on geþrange hyra þeóra bana,
 300. ær him Vigelines bearn on þam wāle læge.
 Pær wās stīð gemôt: stōdon fāste
 vīgan on gevinne; vīgend crungon
 vundum vērige, wāl feól on eorðan.
 Ōsvold and Eādvold ealle hwīle
 305. begen þā gebrōðru beornas trymedon,
 hyra vinemāgas vordon bædon,
 þat hi þær at þearfe þolian sceoldon,
 unvāclīce wæpna neótan.
 Byrhtvold mædelode, bord hafenode,
 310. (se wās eald geneát), āsc ācvehte;
 he ful-baldlice beornas lærde:
 „Hige sceal þe heardra, heorte þe cēnre,
 „mōð sceal þe mære, þe ūre māgen lytlað!
 „Her lið ūre ealdor eall forheáven
 315. „gōð on greóte: ā mæg gnornian,
 „se þe nu fram þīs vīgplegan vendan þenceð!
 „Ic eom frōð feores: fram ic ne ville,
 „ac ic me be healfe mīnum hlāforde

[130]

283) celled-bord *Ettm.* — 285) gryre leóða *Thorpe.* —
 288) hraðe *Ettm.* — 292) crintgan *Th. M.* crincgan *Ettm.* —
 297) forða eode *H.* forð þā eode *Th. M.* *Ettm.* — 298) þā? —
 299) geþrang *Th. M.* -ge *Ettm.* — 302) cruncon *Müller.* —
 305) þā *M. fehlt bei Ettm.* — 306) vordum *Ettm.* — 310) eald-
 geneát *Ettm.* — 312) hyge *Ettm.* — 314) eall *M.* ealle *Th.*
Ettm. — 316) þys *Ettm.*

- „be svā leófan men licgan þence!“
 320. Svā hi Æðelgāres bearn ealle bylde,
 Godric tō gūðe; oft he gār forlēt
 wālspere vīndan on þā vīcingas,
 svā he on þam folce fyrmost eode,
 heóv and hýnde, ðð þæt he on hilde gecranc:
 325. nās þæt nā se Godric, þe þā gūðe forbeáh.

*

*

*

XXIX.

ÆTHELSTAN.

(Sax. Chron. anno 938).

- Æðelstān cyning, eorla drihten,
 beorna beahgyfa, and his brōðor eac
 Eādmund ædeling ealdorlangne tȳr
 geslōgon at sēcce sveorda eegum
 5. ymbe Brunanburh; bordveall clufon,
 heóvon heaðolinde hamera lāfum
 eaforan Eāðveardes, svā him geāðele wās
 from cneómægum, þæt hie at campe oft
 wið lāðra gehwāne land ealgodon,
 10. hord and hāmas. Hettend crungun,
 Sceotta leóde and scipflotan
 fæge feóllon: feld dennade
 secga svātē, siððan sunne up
 on morgentīd mære tungol
 15. glād ofer grundas, godes condel beorht
 ēces dryhtnes, ðð þæt sió æðele gesceaft

325) gude H.

- 4) geslohgon *Whel. sake Cant. sēcce Cot. b.⁴ secce Edd.* —
 5) embe Brunnanburh *Cant. Cot. b.¹ lufan Cant.* — 6) hamera
 lafum *Cot. b.¹ b.⁴ hamora lafan Edd.* — 7) aforan *Edd.* —
 10) crungon *Cant. Cot. b.¹* — 11) Scotta leode *Cant. Cot. b.¹*
b.⁴ Sceotta leoda Edd. — 12^a) fæge *Cant. Cot. b.¹⁻⁴*; fæger
Edd. — 12^b) dennade *Cot. a.⁶ b.¹, dennode Cot. b.⁴, dynede*
Edd. — 13^a) so *MSS. Cotti. secgas hvate Edd.*

- sāh tō setle. Pær lāg secg mǣnig
gārūm āgeted, guma norðerna
ofer scyld scoten swilce Scyttisc eac,
20. vērig vīges sǣd. Vestseaxe forð
ondlongne dāg eorodcystum
on lāst legdun lādum þeodum,
heōvon hereflȳman hindan þearle
mēcūm mylenscearpum. Myrce ne vyrndon
25. heardes hondplegan hǣleda nānum,
þāra þe mid Ānlāfe ofer eargeblond
on lides bōsme land gesōhtun
fæge tō gefeohte. Fife lāgon
on þam campstede cyningas geonge
30. sveordum āsvefede, swilce seofene eac
eorlas Ānlāfes and unrīm heriges
flotan and Sceotta. Pær geflēmēd veard
Norðmanna bregu nȳde gebæded
tō lides stefne litlê veredê;
35. creād cneap on flot: cyning ūt gevāt,
on fealone flōd feorh generede;
swilce pær eac se frōða mid fleāme com
on his cȳððe norð Constantinus,
hār hilderinc, hrēman ne þorfte
40. mecca gemānan: he wās his mæga sceard,
freōnda gefylled on folcstede,
beslagen āt sǣcce, and his sunu forlēt
on wālstōve vundum forgrunden
geonge āt gūðe; gylpan ne þorfte
45. beorn blandenfeax bil-geslihtes,
eald invidda, ne Ānlāf þȳ mā:
mid heora herelāfum hlihhan ne þorftan,
þāt hi beaduveorca beteran vurdon
on campstede cumbelgehnāstes,

18) guman *Cant. Joss. Cott. b. 4* norþerne *Cot. b. 4*. —
20) vīges *Cant. Cot. b. 1* rǣd *Cot. b. 4* sǣd *Ettm.* — 22) læddon
Cot. b. 4 legdon *Cot. b. 1*. — 23) heora flyman *Cot. b. 4*. —
24) mycel scearpum *Cot. b. 4* mylen-scearpum *Cot. b. 1 Cant.* —
26) eargebland *Cot. b. 1.4 Cant.* æra geblood *Gibb. Hick.* —
30) sveolce *Cot. a. 6* swylce *Cot. b. 4* swilce *Cant.* — 33) neāde
Cot. b. 4 nede *Cant.* — 35) flōd *Ettm.* flot *MSS.* (= *Altn.* flot
n. aqua satis alta ad navem sustinendam). — 40) mæcan *Edd.*
mecca (mecea?) *Cant.* mecca *Cot. b. 4*; mēcea *Ettm.* her wās *Cot.*
b. 1 Cant. — 43) -stole *Edd.* -stōve *Cot. b. 1.4*. — 44) geongne
Cot. b. 4. — 46) invuda *Cot. b. 4* invitta *Cot. b. 1 Cant.* in vidda
Gibb. — 49) -gehnastes *Cot. b. 1 Cant.* -gehnades *Edd.*

50. gármittinge, gumena gemôtes,
wæpengevrixles, þás þe hie on wælfelda
við Eaðveardes eaforan plegodon.
Gevitan him þá Nordmen nægledcnearrum
dreorig dæreða lāf on dinnes mere
55. ofer deop wāter Dyflin sēcan,
eft Ira land æviscmōde.
Svilce þā gebrōðer begen ātsamne
cýning and ādeling cýððe sōhton
Vestseaxna land vīges hrēmige,
60. lēton him behindan hrā bryttian
salovigpādan and þone sveartan hrefn,
hyrnednebban and þone hasupādan
earn āftan hvit æses brūcan,
grædigne gūðhafoc, and þāt græge deór
65. vulf on vealde. Ne veard wāl mære
on þys īglande æfre gita
folces gefylled beforan þissum
sveordes ecgum, þás þe us secgað bēc,
ealde uðvitan, siððan eāstan hider
70. Engle and Seaxe up becōmon,
ofer brāde brimu Brytene sōhton,
vlande vīgsmīðas, Vealas ofercōmon,
eorlas ārhvate, eard begeāton!

54) dinnes *Edd.* dinges *Cot. b.¹ Cant.* dynes (*fragoris*) oder Dinnes? *Ettm.* — 55) Difelin *Edd.* Dyflen *Cant.* — 56) eft Ira-land *Cant.* Yra land *Cot. b.^{1.4}* and heora land *Cot. a.⁶* — 59) viggas hremige *Cot. b.¹ Cant.* vīges hreamie *Edd.* — 60) hrav bryttigean *Cant.* hra bryttinga *Cot. b.⁴* hra brittigan *Cot. b.¹* hrāfn bryttian *Edd.* — 61^a) so *Cot. b.^{1.4}* radan *Cant.* salu vipadan *Whel. Gibs.* — 61^b) and fehlt in *Cot. b.^{1.4} Cant.* — 62) hasu vadan *Cot. b.⁴* hasopadan *Cant.* hasean padan *Edd.* — 64) cūð-heafoc und grege *Cot. b.⁴* — 67) āfylled *Cant.* — 70) Sexe *Cot. b.¹* Sexan *Cant.* — 71) brimum brād *Edd.* brāde brimu *Cot. b.⁴* — 72) Vealas *Cot. b.^{1.4} Cant.* Vealles *Whel. Gibs. Hick.*

XXX.

EADMUND.

(Sax. Chron. anno 942.)

- Her Eádmund cyning, Engla peóden,
 mæga mundbora Myrce geeode,
 dýre dædfruma, svá dor scádeð
 Hvítan vylles geat and Humbran eá,
 5. bráða brymstreám. Burga fife,
 Ligora ceaster and Lindcylne
 and Snotinga hám svylce Stánford eác
 and Deorabý Denum væron
 æror under Nordmannum nýde gebêgde
 10. on hæðenra hæfte clomnum
 lange þrage, ðð þe hi álýsde eft
 for his veordscype viggendra hleoð,
 eafora Eádveardes, Eádmund cyning.

XXXI.

E A D G A R.

I.

(Sax. Chron. anno 973.)

- Her vās Eádgār Engla valdend
 cordré miclum tō cynges gehālgod
 on þære ealdan byrig Acemannes ceastre:
 eác hie ēgbūend ðdrē vordē
 5. beornas Baðan nemnað. Þær vās blyss micel

2) mægþa *Cot. b.⁴* mægþea *Cant.* — 4) Humber *Ingr.* -an
Cot. b.⁴ *Cant.* — 6) burhga *Edd.* — 7) and *fehlt in Cot. b.¹*
Cant. — 8) Dene væron ær *Gibbs. Ingr.* Denum væron æror
Cant. Ettm. — 9) gebæded *Cot. b.⁴* *Cant.* — 10) hæpenum
Cant. — 11) ðð þæt *Ettm.* — 13) afora *Ingr.*

2) micclum *Cant.* micelre *Gibbs. Ingr.* — 4) ac *Ingr.* eác
Cot. b.¹ būend *Gibbs. Ingr.* ēgbūend *Cant.* — 5) Baðan *Cant.*
 Baðon *Edd.*

- on þam eádegan däge eallum gevorden,
þone nida bearn nemnað and cêgeað
Pentecostenes dæg. Þær vās preósta heáp,
micel muneca preát minê gefrægê
10. gleávra gegadrod. And þá ágangen vās
tyn hund vintra getáled rîmes
fram gebyrðtide bremes cyninges,
leóhta hyrdes, buton þær tō láfe þá get
vās vintergetáles, þās þe gevritu secgað,
15. seofon and tventig: svā neáh vās sigora freán
þúsend áurnen, þá þá þis gelamp.
And him Eádmundes eafora háfde
nigon and tventig nîðveorca heard
vintra on vorulde, þá þis gevorden vās;
20. and þá on þam þrittegedan vās þeóden gehálgod.

II.

(Sax. Chron. 975.)

- Her geendode eorðan dreámas
Eádgâr, Engla cyning, ceás him óðer leóht
vlitig and vinsum and þis vāce forlêt
lîf, þis læne. Nemnað leóða bearn
25. men on moldan þāne mōnað gehvær
on þisse êðeltýrf, þá þe ær væron
on rîmcräfte rihte getogene,
Julius mōnað, þær se geonga gevát
on þone eahtoðan dæg Eádgâr of life,
30. beorna beáhgyfa, and fêng his bearn síððan
tō cyneríce, cild unweaxen,
eorla ealdor, þam vās Eáðveard nama.
And him týrfást háled tyn nihtum ær
of Brytene gevát, biscop se gōða
35. þurh gecyndne cráft, þam vās Cyneveard nama.
Þá veard on Myrcum minê gefrægê
vide and velhvær valdendes lof
áfylled on foldan; feala veard tōdrêfed

7) cêgeað *Cot. b.¹* cýgað *Whel. Ingr.* — 13) get *Cot. b.¹*
agan *Gibs. Whel.* — 15) tventi *Ingr.* svā þeáh *Ettmüller.* —
18) tventi *Ingr.* heardra? *ohne Grund.*

24) lyf *das Hick.* — 26) ædel tyrf *Hick.* — 28) nomað
Gibs. Ingr. Hick. mōnað *Whel. Ettm.* þær *Cot. b.¹* *Cant.* þát
Gibs. Ingr. Hick. se onga *Hick.* — 29) eahtoðan *Cot. b.¹* *Cant.*
eahta-teoðan *Gibs. Whel. Hick.* — 36*) so *Cot. b.¹* þá vās on
Myrce *Edd.*

- gleávra godes þeóva: þæt vās gnornung micel
 40. þam þe on breóstum vāg byrnende lufan
 metodes on mōde. Pā vās mārda fruma
 tō svide forseven, sigora valdend,
 rodera rædend, þā man his riht tōbræc.
 Pā veard eac ādræfed deormōd hāled
 45. Ōslāc of earde ofer ŷða gevealc,
 ofer ganotes bād, gamolfeax hāled
 vīs and vordsnotor ofer vātera geþring,
 ofer hvāles ēde!, hāma bereāfod.
 Pā veard eac ātýved uppe on roderum
 50. steorra on staðole, þone stīdferhde
 hāled higegleāve hātað vīde
 cometa be naman, crāftgleāve men,
 vīse vōdboran. Vās geond verþeode
 valdendes vracu vīde gefræge,
 55. hungor ofer hrusan: þæt eft heofona veard
 gebētte, brego engla, geaf eft blisse gehvām
 ēgbūendra þurh eorðan, vāstm.

XXXII.

TOD ÄLFREDS, DES SOHNES ÄDELREDS.

(Sax. Chron. anno 1036.)

Her com Älfred se unsceddiga ädeling, Ädelredes sunu cynges, hider inn and volde tō his mōdor, þe on Vincestre sāt: ac hit him ne gepafode þā Godvine eorl ne eac ōdre men, þe micel veoldon on þisan lande; forþan hit hleōdrade þā svide tō Harolde, þeah hit unriht være.

Ac Godvine hine þā gelette and hine on hæft sette and his gefēran he fordrāf and sume mislice ofslōh; sume hi man við feó sealde, sume hreóvlice ācvealde; sume hi man bende, sume hi man blende,

5. sume [man] hamelode and sume heánlice hättode.

44. 49) and þā veard *Edd.* þā veard eac *Cot. b.¹ Cant.* — 48) ædel *Hick.* — 53) soðboran *Gib.*

2) he *Cot. b.¹* he eac *Edd.* — 4^b) so *Cot. b.¹* and eac sume blende *Ingr.* — 5) heánlice *fehlt in Cot. b.¹*

- Ne veard dreorlicre dæd gedôn on pisan earde,
 siððan Dene cōmon and her fryð nāmon!
 Nu is tō gelyfanne tō þan leofan gode,
 þæt hi blission blīde mid Criste,
10. þe væron butan scyldre earmlice æcvyldre.
 Se ædeling leofode þā get: ælc yfel man him behēt,
 oð þæt man gerædde, þæt man hine lædde
 tō Eligbyrig eal svā gebundenne.
 Sōna svā he lende, on scype man hine blende
15. and hine svā blindne brohte tō þām munecon,
 and he þær vunode, þā hvile þe he leofode.
 Syððan hine man byrigde, svā him vel gebyrede,
 (þæt vās full veorðlice, svā he vās vyrde,)
 at þam vest-ende þam stypele ful-gehende
20. on þam sūðportice: seō sāvul is mid Criste!

•

XXXIII.

E A D V E A R D.

(Chron. Sax. anno 1065.)

- Her Eādveard cing Engla hlāford
 sende sōðfaste sāvle tō Criste,
 on godes vāra gāst hāligne.
 He on vorulda her vunode þrage
5. on cyneprymme crāftig ræda:
 feóver and tventig freólic vealdend
 vintra gerfimes veolan brytnode
 and he hælo tid, hāleða vealdend,
 veóld vel gepungen Valum and Scottum
10. and Bryttum eac, byre Ädelrêdes,
 Englum and Seaxum, oretmægum,

6) dreorilicre *Ingr.* dreorlicre *Cot.* b.¹ — 8) gelyfenne *Cot.* b.¹ — 10) æcvealde *MSS.* — 11) lyfode *Cot.* b.¹ *Joss.* gehet *Cot.* b.¹ — 13) Eli- *Ingr.* Elig- *Cot.* b.¹ — 15) blinden *Ingr.* nunecon *Cot.* b.¹ -um b.⁴ — 18) þæt vās *Cot.* b.⁴ fehlt in b.¹.

1) kinge *Cot.* b.¹ Englene b.⁴ — 3) vera *Ingr.* vāra *Cot.* b.¹ — 4) veorolda *Ingr.* vorulda *Cot.* b.¹ — 6) XXXIII. *MSS.* — 7) veolm *Cot.* b.¹ — 8) hælfe tid *Cot.* b.¹.

- svā ymbclyppað cealda brymmas,
 þæt eall Eádvearde ādelum cinge
 hȳrdon holdlice hāgstalde menn.
15. Vās ā blidemōd bealuleās cyng,
 þeah he lange ær lande bereāfod
 vunode vræclāstum vīde geond eorðan,
 siððan Cnut ofercom cynn Āðelrēdes
 and Dena veōldon deōre rice
20. Engla landes: eahta and tventig
 vintra gerimes veolan brytnodon.
 Syððan forð becom freōlic in geatvum
 cyning cystum gōd, clæne and milde,
 Eādveard se ādela ēdel beverode,
25. land and leode, oð þæt lungre becom
 deað se bitera and svā deōre genam
 ādelne of eorðan: englas feredon
 sōðfaste sāvle innan svegles leōht.
 And se frōda svā þeah befaste þæt rice
30. heāhpungenum menn, Harold e sylfum,
 ādelum eorle, se in ealle tid
 hȳrde holdlice herran sīnum
 vordum and dædum: vihte āgælde
 þās þe þearf vās þās þeōdcyninges.

XXXIV.

LITERARISCHE NOTIZEN.

I. Cādmon.

Das Originalmanuscript (Cod. Jun. XI der Bodleian Library zu Oxford) ist ein Pergamentcodex in Kleinfolio von 229 Seiten. Die ersten 212 Seiten, welche die Genesis, den Exodus und

12) ceald *Cot. b.¹* — 16) landes *Cot. b.⁴* — 17) vrec-
Cot. b.⁴ — 18) seodðan *Cot. b.⁴* — 19) Deona *Cot. b.⁴* —
 20) XXVIII. *MSS.* — 21) velan brynodon *Cot. b.¹* — 22) freo-
 lice *Cot. b.¹* — 24) ādele ēdel varede *Cot. b.⁴* — 25) leodan
Cot. b.⁴ — 28) inne *Cot. b.⁴* — 28) inne *Cot. b.⁴* — 30) -dun-
 gena *Cot. b.⁴* — 31) ealne *Cot. b.⁴* — 32) hærran *Cot. b.¹* —
 34) dearfe und -kyngces *Cot. b.⁴*.

Daniel enthalten, sind von einer sauberen, festen Hand im 10. Jahrhundert geschrieben und mit Bildern verziert, welche Henry Ellis in der *Archæologia* von 1833 veröffentlicht hat; diese Bilder sind jedoch nur bis zu Seite 96 ausgeführt, während von da bis Seite 213 bloss der Raum für sie offen gelassen ist. Der Rest dagegen (das sog. zweite Buch Cädmons oder Christ und Satan) ist von einer nachlässigeren und wahrscheinlich späteren Hand sowie in abweichender Orthographie geschrieben, und zwar ohne Unterbrechung fortlaufend. Im 17. Jahrhundert war der Codex im Besitz des Erzbischofs Jacob Usher, welcher denselben, nachdem ihn W. Somner für sein *Dictionary* benutzt hatte, dem Franciscus Junius zum Geschenk machte. Letzterer glaubte darin sofort die Dichtungen jenes Mönches Cädmon († 630) zu erkennen, von dessen wunderbarer Berufung zum Dichter uns Beda in seiner Kirchengeschichte berichtet, ob mit Recht oder Unrecht, dürfte schwer zu entscheiden sein: andere sehen darin eine Uebersetzung der wirklichen Cädmon'schen Dichtungen. Bald darauf erschien die erste Ausgabe: „*Cædmonis Monachi Paraphrasis poetica Genesios ac præcipuarum Sacræ Paginæ Historiarum, abhinc annos M. LXX. Anglo-Saxonice conscripta, et nunc primum edita a Francisco Junio, F. F. Amstelodami 1655. 4^o.*“ Diese Ausgabe benutzte Lye in seinem *Dictionary*, besonders aber Manning in seinem *Supplementum* zu demselben (1772) und im Jahre 1827 gab Conybeare in seinen „*Illustrations of Anglo-Saxon Poetry*“ einige Stellen aus Cädmon mit einer ziemlich fehlerhaften lateinischen Uebersetzung nebst einer Abhandlung über Cädmon und dessen Dichtungen. Eine neue, auf einer sorgfältigen Vergleichung des MS. beruhende vollständige Ausgabe erschien aber erst 1832 im Auftrage der Society of Antiquaries of London durch den um die Veröffentlichung so mancher Angelsächsischer Schriftwerke hochverdienten Thorpe unter dem Titel: „*Cædmon's Metrical Paraphrase of Parts of the Holy Scriptures, in Anglo-Saxon; with an English Translation, Notes and a Verbal Index, by Benjamin Thorpe. London 1832. gr. 8^o.*“ Das Hauptverdienst dieser Ausgabe besteht darin, dass sie uns einen zuverlässigen Text nach dem Manuscripte bietet, während für die eigentliche Textcritik wenig darin geschehen ist. — Hierauf veröffentlichte Kemble in der *Bibliotheca Anglo-Saxonica*, London 1837, Heft II, 61, einige zum Theil irrige Bemerkungen und Aenderungsvorschläge zu Cädmon, von denen eigentlich nur die Aenderung des fehlerhaften *gien* MS. in *gieng* (Gen. 626) Beachtung verdient. Im Jahr 1842 sprach Thomas Wright in seiner *Biographia Britannica literaria*, Anglo-Saxon period 22—26 und 193—200 über Cädmon und gleichzeitig stellte J. D'Israeli in seinen *Amenities of Literature* I, 32—44 eine Vergleichung zwischen

Cædmon und Milton an. Im Jahr 1845 gab K. W. Bouterwek im Elberfelder Gymnasialprogramm eine ausführliche Anzeige der Cædmon'schen Dichtungen nebst einzelnen Stellen daraus, sowie Beda's Bericht über Cædmon. Einige Jahre später (1849) veröffentlichte derselbe eine neue Textausgabe, welcher 1851 ein Glossar und 1854 eine kirchen- und literarhistorische Einleitung, eine Prosautübersetzung, Erläuterungen und Nachträge zum Glossar folgten, das Ganze unter dem Titel: „Cædmon's des Angelsachsen biblische Dichtungen herausgegeben von K. W. Bouterwek. 2 Bände. [Elberfeld und] Gütersloh. 8^o“, eine Arbeit, die sich kaum anders bezeichnen lässt, denn als ein abschreckendes Beispiel, wie man die Angelsächsischen Dichter nicht behandeln soll: noch eine oder zwei Bearbeitungen in derselben destructiven Tendenz, und es würde wenig von dem bleiben, was uns als handschriftlicher Text überliefert ist! Zudem scheint Herr Bouterwek trotz seiner ausserordentlichen Belesenheit in Ags. Schriften noch mit den Elementen der Ags. Grammatik im Streit zu liegen (vergl. Liter. Centralblatt 1857, Nro. 7, wo übrigens S. 108, Z. 16 *Ahd. gleimo* und Z. 18 *forleósan* statt *forlætan* zu lesen ist). Zwar lesen wir in Pfeiffer's Germania I, 244—247 eine aus der Feder des Herrn Holtzmann geflossene gewaltig lobpreisende Anzeige der Bouterwek'schen Arbeit: allein die Proben, welche uns Herr H. dort von dem aufischt, was er aus Cædmon gelernt hat, lassen bedenkliche Zweifel an der Gewichtigkeit seines Urtheils über eine Ags. Textbearbeitung aufsteigen. So soll *valdend his Gen. 49* die Spur einer alten Nominativform *valdendis* sein: dann wäre ja wohl auch das ganz analoge *vicum his Gen. 1738* Spur irgend einer alten Dativform? Bei einer etwas sorgfältigeren Lectüre Cædmons wird sich Herr H. bald überzeugen, dass sehr häufig das Possessivum oder dessen Stellvertreter von seinem Substantiv getrennt steht, wie hier *his* von dem regierenden *honda*; ferner soll *vel Gen. 551* eine alte Dualform des Verbums *villan* sein, während es nichts anderes als das gewöhnliche Adverbium und *læstan Coniunctiv* ist, und zu dem, was er über *þeóden* sagt, genügt die Hinweisung auf Gen. 2303.

In zwei kleinen Gymnasialprogrammen gab Greverus in Oldenburg die Schöpfungsgeschichte (1852) und den Sündenfall (1855) in Text und Uebersetzung mit Anmerkungen, wodurch die Textkritik gleichfalls nicht besonders gefördert wurde, abgesehen davon, dass grade diese beiden Stücke eben nicht viele Schwierigkeiten bieten.

Von grosser Bedeutung dagegen für die Textkritik Cædmons ist die in Haupt's Zeitschrift Bd. X, 310—367 abgedruckte Abhandlung des Prof. Dietrich in Marburg, in welcher derselbe mit der gewohnten Schärfe und Klarheit eine Reihe treffender

Besserungs- und Erklärungsvorschläge zum Cädmön'schen Texte gemacht hat, wenn auch auf der andern Seite manches dort ausgesprochen ist, dem ich nicht beistimmen konnte, namentlich da, wo noch einfachere Lösungen möglich sind.

Drei grössere Abschnitte aus dem Cädmön'schen Texte gab auch Ettmüller in seinen *Scôpas and bôceras*, nemlich Gen. 246—964 sowie Christ und Satan 1—224 und 366—513.

II. Judith.

Das Original dieses Fragmentes, dessen vielleicht noch grössere erste Hälfte leider fehlt, findet sich in einem Pergamentcodex der Bibl. Cottoniana (Vitellius XV, p. 199) und die Abschrift desselben durch Junius, nach welcher es Ed. Thwaites 1698 als Anhang zu seinem *Heptateuch* herausgab, findet sich in der Bibl. Bodl. unter der Signatur Jun. 105. Von neuem abgedruckt wurde es 1834 von Thorpe in seinen *Analectis Anglosaxonicis* p. 131—141, wornach es bisher citiert zu werden pflegte, und später von Ettmüller in den *Scôpas and bôceras*.

III. Codex Exoniensis oder Exeter Book.

Das Manuscript, ein Pergamentcodex in Mittelfolio, befand sich unter den Geschenken des Bischofs Leófric (zwischen 1046 und 1073) an seine Cathedrale zu Exeter, wo es sich noch jetzt befindet. Es zeichnet sich aus durch die Deutlichkeit und Schönheit der Schrift, leidet aber an mancher Verderbniss des Textes, da offenbar der Schreiber oft selbst nicht verstand was er schrieb, was wohl zum guten Theil darin seinen Grund hat, dass damals schon manches in den Gedichten vorkommende Wort veraltet war, zum Theil aber auch in der Dunkelheit vieler Stellen; wahrscheinlich stammt die Handschrift aus der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts. Leider ist sie jetzt defect, da die 7 ersten Blätter sowie der Schluss des Ganzen fehlen und auch im Innern mehrfach Blätter ausgeschnitten sind: zudem ist auch noch gegen das Ende hin eine beträchtliche Stelle durch einen Tintenstrom fast unleserlich geworden.

Zuerst findet sich bei Wanley 280—281 eine specielle Angabe des Inhalts und 1826 gab Conybeare in seinen *Illustrations* eine genaue Beschreibung des MS. sowie eine ausführliche Analyse des Inhalts nebst einigen der Gedichte selbst. Der *Phönix* erschien 1840 mit einer freien dänischen Umdichtung unter dem Titel: „*Phenix-Fuglen, et Angelsachsisk Kvad förstegang udgivet med Inledning, Fordanskning of Efterklang af N. F. S. Grundtvig, Kjöbenhavn 1840.*“ Endlich im Jahr 1842 ward die längst gehegte Hoffnung auf die voll-

ständige Veröffentlichung des reichen Schatzes erfüllt, indem sich Thorpe durch die Herausgabe desselben eins seiner glänzendsten Verdienste erwarb; es geschah dies unter dem Titel: „Codex Exoniensis. A Collection of Anglo-Saxon Poetry, from a MS. in the Library of the Dean and Chapter of Exeter, with an English Translation, Notes and Indexes. By Benj. Thorpe; London 1842. Published by the Society of Antiquaries.“ Mehrere der kleineren Gedichte sowie Stücke aus den grösseren nahm Ettmüller in seine Scôpas auf. — In diesen ersten Band gegenwärtiger Ausgabe sind folgende Stücke aufgenommen:

1) Azarias oder die 3 Jünglinge im feurigen Ofen (Th. 185¹—197¹⁷), theilweise auch in Thorpe's und Bouterwek's Ausgaben des Cădmon. Die erste Hälfte stimmt ziemlich mit der entsprechenden Stelle in Cădmon's Daniel überein, während die zweite Hälfte ganz davon abweicht.

2) Cynevulfs Crist (Th. 1—103²⁷) oder das Epos von der dreifachen Ankunft Christi, erst von Prof. Dietrich als zusammenhängendes Ganzes erkannt und in Haupt's Zeitschr. IX, 193—214 als solches nachgewiesen, während man es bis dahin als eine Reihe unzusammenhängender Hymnen betrachtete, denen man nur einen sehr untergeordneten Werth zuschrieb.

3) Eine Reihe kleinerer Gedichte, welche ihrem Inhalte nach mit einzelnen Stellen im Crist verwandt sind, nemlich die Höllenfahrt Christi (Th. 197¹⁸—242²³), das j. Gericht (Th. 445¹—452¹²), Reden der Seelen zu ihrem Leichnam I (Th. 367¹—374¹⁹, Ettm. 234—237), Manna crăftas (Th. 293¹⁴—300³), Schicksale der Menschen (Th. 327⁹—333⁷, Ettmüller 249—251), Gemüth der Menschen (Th. 313¹⁶—318¹⁸, bei Ettmüller 248—249 arg verstümmelt) und Wunder der Schöpfung (Th. 346¹⁹—352²⁴).

4) Die allegorischen Dichtungen Phönix (Th. 197¹⁸—242²³, Ettm. 263—278 und Grundtvig Phenix-Fuglen 23—43), Panther (Th. 355³⁶—360⁴), Walfisch (Th. 360⁵—365¹⁵, Ettmüller 261—263) und Rebhuhn (Th. 365¹⁶—366²³). Zu letzterem, von dem nur die ersten Zeilen und der Schluss erhalten sind, vgl. die Stelle des Ahd. Physiologus in Hoffm. Fundgr. I, 35 und in Graff Diut. 36—37).

5) Der Wanderer (Th. 286¹⁵—293¹³, Ettm. 216—218) und der Seefahrer (Th. 306¹—313¹⁵, bei Ettm. 218—220 nur bis v. 102).

6) Klage der verbannten Frau (Th. 441¹⁸—444²², Ettm. 214—215), vielleicht aus einem grösseren der Genovefage angehörigen Gedichte.

7) Botschaft des Gemahls an seine Frau (Thorpe 472¹⁸—475²⁴, Ettm. 202—203); die 11 ersten Zeilen stehen

bei Thorpe abgesondert als Rätsel und auch Ettmüller liess sie weg.

8) Deórs des Sängers Klaglied (Th. 377⁹—379²³, Ettm. 211—212).

9) Das Vídsíðlied oder Travellers Song (Th. 318¹⁹—327⁸ und Ettm. Scóp. 208—211) findet sich auch in den Ausgaben des Beóvulf von Kemble, Schaldemose und Thorpe sowie in Conybeare's Illustrations 9—22, und ward von Ettmüller besonders herausgegeben mit metrischer Uebersetzung und historischen Anmerkungen unter dem Titel: „Scópes vídsíð. Sängers Weitefahrt u. s. w. Zürich 1839.“

IV. Codex Vercellensis.

Im Jahr 1823 fand Friedrich Blume im Kloster zu Vercelli in Oberitalien einen Ags. Homiliencodex (Cod. CXVII), welcher zugleich 6 Gedichte (Andreas, Schicksale der Apostel, Reden der Seelen an ihren Leichnam I und II, ein Fragment von der Falschheit der Welt, Traum vom h. Kreuz, Elene) enthält. Ueber diesen Codex sagt Blume in seinem *Iter Italicum* I, 99—100: „Ganz eigenthümliche Schicksale hat das berühmte Evangelium (?) von Vercelli gehabt. Die Meinung, dass Eusebius es geschrieben habe, brachte diese Handschrift unter die Reliquien und das unterwarf sie der Sitte, einzelne Blätter auszureissen und als Reliquien zu verschenken. Als sich darauf schädliche Folgen der Feuchtigkeit äusserten, ward für einen trockneren Ort in der Sakristei gesorgt. Späterhin ward sie vom Bischofe unter Kreuzband versiegelt und nur auf seine besondere Erlaubniss geöffnet. Jetzt ist sie unversiegelt in der Sakristei, aber freilich in traurigem Zustande.“ Leider hat das Ausreissen der Blätter auch mehrfach die Gedichte betroffen. — Auf Veranstaltung der Londoner Record Commission wurden die Gedichte dieses Codex im Appendix B. zu Mr. Cooper's Report 1836 (?) gedruckt unter Thorpe's Leitung, aber nicht veröffentlicht, da dieses Buch bloss in wenigen Exemplaren unter die Recorders selbst vertheilt wurde. Eins derselben kam in den Besitz des Herrn Archivar Dr. Lappenberg in Hamburg und dieser liess es an J. Grimm, welcher daraus die beiden umfangreichsten Gedichte (Andreas und Elene) 1840 veröffentlichte. Auch mir hat nun die Güte des Herrn Lappenberg die Benutzung des kostbaren Buches gestattet, wofür ich ihm hier öffentlich meinen wärmsten Dank auszusprechen mich gedrungen fühle. Die Hauptfrüchte dieser Benutzung wird jedoch erst der zweite Band gegenwärtiger Ausgabe bringen, da dieser erste Band nur ein Gedicht des Cod. Verc. enthält, die Reden der Seelen an ihren Leichnam, deren erstes Stück (1—128) zwar auch im Cod. Exon. steht, aber in einer offenbar schlech-

teren Recension, weshalb ich hier den Verceller Text zu Grunde gelegt habe: die Varianten des letzteren gab Thorpe in seinem Exeterbuch nur unvollständig an. Das zweite Stück (128—168), das nur im Cod. Verc. steht, war in Thorpe's Exeterbuch mit abgedruckt.

V. Beóvulf.

Der Pergamentcodex in Quart, Cotton. Vitellius A. XV im British Museum, wahrscheinlich aus dem 10. Jahrhundert stammend, enthält auf Blatt 130—198 den Beóvulf, woran sich dann Blatt 199 das Fragment Judith anschliesst. Die erste Nachricht davon gab 1705 Wanley (Catalog 218), wo er zugleich v. 1—19 und v. 53—73 mittheilte. Der Feuersbrunst, welche 1731 einen grossen Theil der Cotton'schen Bibliothek vernichtete, entging zwar dieser Codex, aber nicht ohne die traurigsten Beschädigungen, wodurch er an manchen Stellen ganz oder fast ganz unleserlich geworden ist, eine Verderbniss, die später durch einen neuen Einband und durch schlechte Behandlung noch vermehrt wurde.

1786 liess der Däne Thorkelin das Gedicht abschreiben und fertigte zugleich zur Vergleichung selbst eine Abschrift an; (diese beiden Abschriften habe ich in den Noten nach Grundtvig's Vorgang als erste und zweite Abschrift unterschieden). Viele Jahre hindurch bemühte er sich nun mit allen damals vorhandenen Hilfsmitteln, immer mehr in das Verständniss des Gedichtes einzudringen und eine Ausgabe vorzubereiten. Endlich war 1807 die Arbeit so weit gediehen, dass der Druck beginnen sollte, als in dem Bombardement Kopenhagens durch die Engländer das Haus des Greises in Flammen aufgieng und so die Frucht eines 20 Jahre lang auf den Beóvulf verwandten Fleisses vernichtet ward: nur die beiden Textabschriften wurden gerettet und von neuem begann Thorkelin die Arbeit, so dass endlich, nachdem inzwischen schon Sharon Turner in seiner History of the Anglo-Saxons einzelne Stellen veröffentlicht hatte, 1815 die erste Ausgabe des Gedichtes erscheinen konnte unter dem freilich sonderbaren Titel: „De Danorum rebus gestis secul. III et IV poema Danicum dialecto Anglosaxonica. Ex bibliotheca Musæi Britannici edidit, versione lat. et indicibus auxit Grim. Johnson Thorkelin, Havniæ 1815. 4^o.“ (Vgl. Götting. Anz. 1818, 41—47). Obgleich nun der Text dieser Ausgabe von Fehlern aller Art wimmelt und die Uebersetzung gradezu unbrauchbar ist, so kann die Textkritik doch einen nicht unbedeutenden Gewinn daraus ziehen, da 1786 im MS. noch manches lesbar war, was die späteren Herausgeber nicht mehr entziffern konnten. Manche Fehler des Thorkelin'schen Textes berichtigte Grundtvig nach den beiden Textabschriften

Thorkelins im Anhang zu seiner freien dänischen Umdichtung des Beovulf und gab dort zugleich mehrere eigene Besserungsvorschläge nebst einer 74 Seiten langen Einleitung; der Titel dieses Buches ist: „Bjowulfs Drape. Et Gothisk Helte-Digt fra forrige Aar-Tusinde af Angel-Saxisk paa Danske Rüm ved N. F. S. Grundtvig, Kjöbenhavn 1820.“ Eine ausführliche Analyse des Inhalts, verschiedene Stellen des Ags. Textes und die Collation der Kopenhagener Ausgabe gab 1826 Conybeare in seinen Illustrations (35—155) und auch J. Grimm bedachte vielfach in seiner Grammatik unser Gedicht.

Eine brauchbare Ausgabe nach dem MS. selbst erschien aber erst 1833 unter dem Titel: „The Anglo-Saxon Poems of Beovulf, the Traveller's Song and the Battle of Finnesburh, edited together with a Glossary of the more difficult words and an Historical Preface by John M. Kemble, London 1833“, und darauf eine neue in 2 Bänden mit den Titeln: „The Anglo-Saxon Poems of Beovulf etc. Edited by J. M. Kemble, London 1837“ (mit einigen vorläufigen Anmerkungen) und „a Translation of the Anglo-Saxon Poem of Beowulf with a copious Glossary, Preface and Philological Notes by J. M. Kemble, London 1837.“ An diese Ausgabe knüpfte dann Leo seine Untersuchungen über das Beovulflied, welche in einer besonderen Schrift erschienen unter dem Titel: „Beowulf, dasz älteste deutsche in ags. mundart erhaltene heldengedicht nach seinem inhalte und nach seinen histor. und mythol. beziehungen betrachtet. Ein beitrage zur geschichte alter deutscher geisteszustände von H. Leo, Halle 1839.“ Darauf folgte im nächsten Jahre: „Beowulf. Heldengedicht des 8. Jahrh. Zum ersten Male aus dem Ags. in das Nhd. stabreimend übersetzt und mit Einleitung und Anmk. versehen von L. Ettmüller. Mit einem Kärtchen. Zürich 1840“, eine Uebersetzung, die bei ihren sonstigen grossen Verdiensten leider durch eine wahre Flut von Unwörtern fast unlesbar ist. In England erschien mit Einleitung und Noten eine freie Uebertragung in gereimte englische Verse: „Beowulf, an epic poem translated from the Ags. into English verse by A. D. Wackerbarth, London 1849.“ Auch in Dänemark erschien wieder eine Textausgabe: „Beowulf og Scopes Vidsid, to ags. Digte, med Oversættelse og uplysende Anmærkninger udgivne af Frederik Schalmose; anden Udgave, Kjöbenhavn 1851“ (wann die erste Auflage erschien, ist mir unbekannt); der Text schliesst sich sehr nahe an den Kemble'schen an und die dänische Uebersetzung will mir fast mehr wie eine Uebertragung von Ettmüllers Uebersetzung bedünken.

In seinem Cädmon citirte Bouterwek bereits eine Stelle aus einem „Beowulf ed. Bouterwek“, dessen wirkliche Existenz aber noch heute mehr als zweifelhaft ist. Dagegen erschien 1855

die neueste bereits seit 1830 vorbereitete Ausgabe des Beovulf: „The Aes. Poems of Beowulf, the Scöþ or Gleeman's tale and the Fight at Finnesburg, with a literal Translation, Notes, Glossary etc. by Benj. Thorpe, Oxford 1855“ (vgl. Pauli's Recension derselben in Gött. Anz. 1855 pag. 1830—35). Im Jahr 1856 endlich veröffentlichte Bouterwek in Haupt's Zeitschrift XI, 59—113 einen langen Aufsatz zur Kritik des Beovulfliedes, worin jedoch für dieselbe nur wenig Erspriessliches geschehen ist, da B. auch hier wieder mit seiner gewohnten Willkür verfuhr; auch an wahren Curiosen fehlt es darin nicht: so soll z. B. p. 88 valū (Plur. von vāl) ein Compositum von vealh und eoþ sein! Ich dünkte, die Zeit solcher Etymologien läge längst hinter uns.

Ausserdem erschienen noch theils über den Inhalt des ganzen Gedichts theils über einzelne Punkte desselben Aufsätze von N. F. S. Grundtvig in Fred. Barfods Brage og Idun (Kjöbenh. 1841), IV, 481—538), von J. d'Israeli in seinen Amenities of Lit. I, 45—51, von M. Haupt in seiner Zeitschr. V, 10, von K. Müllenhoff ibid. VII, 410—441 (vgl. VI, 437), von Joseph Bachlechner ibid. VI, 524—526 und in Pfeiffers Germania I, 297—303, 455—461 und von Bouterwek in der Germania I, 385—418. Besonderer Erwähnung verdient noch als hierher gehörig die Schrift: „Kemble über die Stammtafel der Westsachsen, München 1836“, nebst der Recension derselben von J. Grimm in Gött. Anz. 1836, 649—57.

VI. Ueberfall in Finnsburg.

Dies kleine Fragment entdeckte Hickes auf einem einzelnen an einen Homiliencodex der erzbischöflichen Bibl. von Lambeth angebundenen Blatte und theilte es in seinem Thesaurus I, 192 mit. Seitdem wurde es öfters bearbeitet und herausgegeben, so von Conybeare in den Illustr. 173—182, von Ettmüller in den Scöþ. 130—131 sowie von Kemble, Schaldemose und Thorpe in ihren Ausgaben des Beovulf.

VII. Byrhtnoth.

Dies Fragment stand auf 6 Quartblättern des MS. Cott. Otho A. XII. (vgl. Wanley 332), aus dem es Th. Hearne in der Ausgabe der Chronik des Johannes Glastoniensis veröffentlichte: der Codex selbst fand in dem grossen Brande von 1731 seinen Untergang. Aus Hearne's Abdruck nahm es Thorpe (jedoch mit mehrfachen Fehlern) in seine Analecta und aus diesen Ettmüller in seine Scöþas auf. Einen nach Hearne selbst berichtigten Abdruck gab Ludw. Chr. Müller in seinem Buche: „Collectanea Aes. maximam partem nunc primum edita et vocabulario instructa; Havniæ 1835.“

VIII. Gedichte der Sachsenchronik.

Zu Grunde gelegt habe ich den Text aus Ingram's Ausgabe der Sachsenchronik. Die in den Noten citirten Handschriften sind folgende: Cot. a⁶ = Cotton. Tiberius A. VI; Cot. b¹ = Cotton. Tib. B. I; Cot. b⁴ = Cotton. Tib. B. IV; Cant. = Bodl. Laud. G. 36. — Das erste der 5 Gedichte, Ädelstāns Sieg bei Brunanburh, ist ausser bei Ingram schon oft bearbeitet und abgedruckt worden, so in Abr. Whelock's dem Beda angehängter Sachsenchronik, in Jac. Langenbeks Script. Rer. Dan. II, 412—422 mit historischen Anmerkungen, in Hickes Thesaurus, in Thorpe's Analekten, in Leo's Ags. Sprachproben, in Ettmüllers Ausgaben des Vidstildes und in seinen Scôpas, in L. C. Müllers Collect. Ags. u. s. w.

XXXV.

NACHTRÄGLICHE VERBESSERUNGEN.

Genesis. 72) seomodon svearte sîðe [gemyrde]. — 752) heofonrice. — 835) on vorulde niôð. — 866 f.) heān hleôðrade hrāgles þearfa: „Ic vreô me“ u. s. w. — 1132) menge icean. — 1656 ff.) leôfum mannum | heora geārdagum, grēne vongas, | fāgre foldan: him fordvearde | on þære u. s. w. — 1862) hāgstældna. — 1954) ænig statt æfre. — 2038) feóllan (?) — 2064 ff.) scearpe gāras, | and feónda feorh feóllon picce, | þær hlihende hūde feredon | secgas u. s. w. Note zu v. 2065 zu tilgen. — 2118) and hier nicht Præposition, sondern hālegu treôv Nom. (vgl. Exod. 422). — 2148 f.) Sodoma rices: ac þu [selfa] môst | heonon hūde lædan, u. s. w. — 2182—82) fāgen freôbearnum: fāste mynted | ingeþancum, þæt me āfter se | eaforan sīne yrfeveardas. — 2186) ræded þīnê. — 2291) frumgāran. — 2450) wol þrysm (prosm) statt þrym. — 2526) bêne, hū þu. — 2706) vunian statt vinnan. — 2732) bêtte. — 2747) viel leicht [vid] heora bregoveardas bearnum êcan monrim maged. — 2786) nach mīnum Komma, nach môt Punkt. — 2810) gien āspeôv (?) —

Exodus. 33) gere (geare) penitus. — 44 ff.) lādsîð malam sortem; grētan = grætan deplorare; fêrende morientem; feónd diabolus; fôr vitā decessit. — 99) das Komma nach stefnum zu tilgen; herebþman Gen. Plur. — 283) and zu tilgen und vāter Nominativ? — 291) im MS. wird wol spau (d. i. spāu, spāv) statt span zu lesen sein (vgl. āspāu bei Bosworth). — 293) glade

Adv. freundlich? — 305^b) *wol besser* [hie êce drihten]. — 313) *ân on onette*. — 346) *mære morgentorht*. — 524) *ginfast gôd (Acc.)?*

Daniel. 53) *and [hêht] vest faran oder and vest fôran*. — 62) *svile eall (all solches) MS. ist beizubehalten und gestreôna davon abhängig*. — 119) *pât him metod vâf, wodurch alle Schwierigkeiten in Bezug auf dieses metod beseitigt sind*. — 266) *scyde ist das Ndd. schude (fiebat); in einem Urfehdebrief von 1391 (Bückeburger Gesamtarchiv) heisst es: vmme de schicht vnde vplop, dede schude van vns vppe dem slote to Pynnenberghe*.

Satan. 704) *vielleicht se svarta svedm; vgl. Mhd. swadem*.

Crist. 47) *rýne mysterium*. — 1439 ff.) *ecedes and geallan, pone ic fore folce onfêng: feônda genidlan fylgdon me u. s. w.* — *In v. 7—26 hat L. C. Müller nach Grundtvigs Abschrift des Exeterbuchs folgende abweichende Lesarten: 7) geond eordb . . g eall; 9) gesvutula; 23) pone þe; 24) pâþ he ne hete . . . ofe sprecaþ; 26) sunnan virude (nach Thorpe ist das Wort im MS. unsicher).*

Klage der Frau. 25) *feor ge neáh*.

Beóvulf. 752) *der im Beóv. vorkommende Name Onela (Ônela?) lässt an unsrer Stelle onelran (ônelran? vergl. Ettm. Lex. 11) statt on elran vermuthen, welches letztere zudem der gewöhnlichen Construction von mêtan widerstrebt*. — 925) *stapole?* — 2246) *feá (fela?) vorda evâd*.

Druckfehler.

Genesis. 60) stiépé. — 80) veðxon. — 452) vurdon. — 626) in der Note lies gieng *K. Dietrich*. — 849) forgeäte. — 1115) môde. — 1138) nach gesælig Komma. — 1326) beátad. — 1684) rêðemôd. — 1821) die Note zu tilgen. — 1995) genihtsum. — 2208) sceædeð. — 2257) þu. — 2299) veðx. — 2440) þám. — 2481) lâreóv! — 2877) nach dāne ein Komma.

Exodus. 27) gesette. — 115) barn. — 145) am Schluss der Note lies an-vig? — 156) Faraonis. — 165) æfenleóð. — 239) nach lærig ein Komma. — 321) in der Note lies gyldenne (gyldene ist ein Fehler des Bouterwek'schen Textes). — 352) him. — 475) in der Note ist ge-hneóp abzuthemen. — 564) Äfter.

Daniel. 143) sveltað. — 417) cväð. — 563) geveðx.

Judith. 285) gesvutelod.

Satan. 7) vgl. mýð *Ettm. Lex.* 232.

Crist. 77) monvísan. — 406) ælce. — 612) lies þeóðne statt drihtne! — 888) monna. — 999) and. — 1291) þæt hi. — 1360) trymedon. — 1400) gôða. — 1493) svidast. — 1636) leofað.

Dómes dæg. 48) vuldre.

Wunder der Schöpfung. 49) tid.

Phönix. 240) veordeð. — 373) eft of ascan. — 399) hálges.

Panther. 21) gæsthálige.

Walfisch. 81) am Rand fehlt [365].

Ausserdem steht in den ersten Bogen einigemal über einem einfachen Vocal ein Acutus statt des Circumflexes.

This book should be returned to
the Library on or before the last date
stamped below.

A fine is incurred by retaining it
beyond the specified time.

Please return promptly.

3775473
AC 26 '72H

